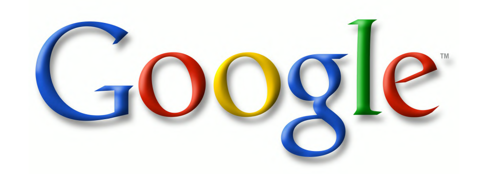




ALLGEMEINE
LITERATUR - ZEITUNG

VOM JAHRE
1846.

DIE INTELLIGENZBLÄTTER DIESES JAHRGANGS

enthaltend.

HALLE,
in der Expedition dieser Zeitung
bei C. A. Schwetschke und Sohn,
und LEIPZIG,
in der Königl. Sächs. privil. Zeitungs-Expedition.
1846.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Januar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Chronik der Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg vom Jahre 1845.

Am 12. Januar übernahmen das Decanat in der theologischen Facultät Consistorialrath Dr. *Tholuck*, in der juristischen Prof. Dr. *Witte*, in der medicinischen Prof. Dr. *Friedländer*, der philosophischen Prof. Dr. *Bernhardy* und führten es bis zum 12. Juli.

Das Sommer-Halbjahr begann gesetzlich am 7. *April* und sollte endigen am 14. August. Die Vorrede zu dem Verzeichnisse der Vorlesungen hatte ausnahmsweise Prof. Dr. *Meier* noch einmal geschrieben. Es behandelt derselbe darin zunächst die Zeit, in welcher der Trinummus des Plautus geschrieben ist, und nimmt dafür die Jahre 542—553 an, welche beiden Grenzpunkte durch die Erwähnung der Strafe der Campanier II, 4, 142 und die Erwähnung des Dictator III, 2, 69 ihm gegeben scheinen. Als Zeit der Aufführung lässt er aber nicht die *ludi Megalenses* mit Ritschl gelten, sondern nimmt *ludi funebres* an, weil sich doch die polizeiliche Aufsicht der Aedilen (IV, 2, 148) zu jeder Zeit auf die Schauspieler bezogen habe. Der übrige Theil der Abhandlung beschäftigt sich mit der Verbesserung des Textes, dessen Corruptelen der Verfasser unter verschiedene Klassen gebracht und einzeln behandelt hat. — Zu den Ostern gebliebenen 545 Studirenden waren 183 hinzugekommen, so dass sich die Gesammtzahl auf 728 belief. Von diesen gehörten zur theologischen Facultät 456 (334 Inländer, 122 Ausländer), zur juristischen 103 (99 Inländer, 4 Ausländer), zur medicinischen 103 (71 Inländer, 32 Ausländer), zur philosophischen 66 (57 Inländer, 9 Ausländer). Zu diesen immatriculirten Studirenden kamen noch 15 Chirurgen und 4 Pharmaceuten, so dass im Ganzen 747 an den Vorlesungen Theil nahmen. — Am 12. Juli übergab der Prorector Prof. Dr. *Eiselen* das Prorectorat seinem Nachfolger, dem Prof. Dr. *d'Alton*, und die Studirenden begrüssten beide Lehrer am Abend des Tages mit einem gemeinschaftlichen glänzenden Fackelzuge. Das Decanat in der theologischen Facultät ging an Prof. Dr. *Fritzsche* über, das in der juristischen an Prof. Dr. *Keller*, in der medicinischen an Prof. Dr. *d'Alton*, in der philosophischen zum ersten Male an Prof. Dr. *Leo*.

Das Winter-Semester begann am 15. October. Der *Index scholarum* enthält *Prooemii de scriptoribus historiae Augustae P. I.* von Prof. Dr. *Bernhardy* (10 S. in 4.) Der Verfasser, der sich schon eine lange Reihe von Jahren mit einer kritischen Ausgabe dieser Historiker beschäftigt, beginnt in dieser academischen Schrift einzelne Ergebnisse seiner Studien mitzutheilen. Nach allgemeinen Bemerkungen über die Behandlungsart und die Darstellung dieser Geschichtsschreiber giebt er eine kritische Uebersicht der bisherigen Bearbeitungen und knüpft daran eine Reihe von Emendationen, die aus den Uebungen der Mitglieder des philologischen Seminars hervorgegangen sind und besonders auch jüngeren Philologen als Beispiel und Muster der Methode empfohlen werden können. — Die Festrede am Geburtsfeste Sr. Maj. des Königs hielt des zeitigen Prorectors Magnificenz, der an eine gedrängte Uebersicht der wichtigsten Ereignisse des verflossenen Jahres die herzlichsten Wünsche für das Wohl des Herrschers und seines Landes anschloss. Die Preis-Vertheilung ergab ein günstiges Resultat, weil fast alle Aufgaben genügende Bearbeitungen gefunden hatten. Die theologische: *examini subiiciatur famosa Jesuitarum sententia consilia hominum ex intentione iudicanda esse*, war glücklich gelösst, aber der Verfasser der Preisschrift konnte nicht genannt werden, weil die Schedel mit dem Namen nicht zur Hand war. Für die Bearbeitung der juristischen Aufgabe: *Quae ratio intercedat inter illud quod dicitur, per liberam personam alteri non acquiri obligationem, atque hoc, quod haud raro statuitur, ita posse alterum officium praestare sive aliquod ex ordine facere, ut alteri obligatio actiove inde nascatur* wurde dem Stud. *Otto Bernhard Dächsel* aus Naumburg der volle Preis von 50 Thalern zuerkannt. Denselben erhielt Dr. *Johann Heinrich Meckel von Hembsbach* aus Halle für die glückliche Lösung der medicinischen Preisaufgabe über den Bau der Parasiten nach genaueren mikroskopischen Untersuchungen. Die philosophische Aufgabe: *exponatur et diiudicetur Kantii doctrina de necessitudine, quae intercedat inter philosophiam moralem et philosophiam religionis* war von dem Stud. *Wilh. Karl Theod. Born* aus Kl. Varga-

la gut beantwortet; die historische: *colligantur quaecumque in libris Graecorum atque Romanorum de Gallorum linguis, religionibus, moribus inveniuntur, demonstreturque quae earum rerum reliquiae fuerint quum Chlodovaeus in Gallias irrumperet* hatte zwei Bearbeiter gefunden, die Studd. *Otto Allwin Victor* aus Halle und *Bernhard Wilhelm Otto Rütenick* aus Demerthin, unter die der Preis von 50 Thalern nach Maassgabe ihrer Arbeiten vertheilt worden ist. Zugleich wurden die neuen Preisaufgaben bekannt gemacht und zwar von der theologischen Facultät: *Muneris ecclesiastici origo, indoles, finis et dignitas explicetur*; von der juristischen: *Quaeritur quae sit in iure Germanico, praesertim in speculo Saxonico delicti manifesti* (handhafte That) *significatio*; von der medicinischen, theils die nicht beantwortete Frage des verflossenen Jahres: *Sectionibus in animalibus vivis instituendis confirmetur, qualem vim exerceant irritationes medullae spinalis et oblongatae, cerebelli et cerebri in uterum non gravidum; et non solum respiciatur num irritationes illarum partium alterius lateris in partes uteri alterius lateris efficaciam aliquam exserant, sed etiam observetur uteri contractionum directio eiusdemque in his contractionibus et coloris et formae mutatio. Quae investigationes simul inserviant quaestioni solvendae, num nervi uteri gravidi volumine augeantur et quinam potissimum*, theils eine neue: *Arteriarum bifurcatione cavum vasorum amplificari et sanguinis cursum retardari praecipitur. Itaque facta in diversis animalibus et si fieri potest hominibus arteriarum mensione, quam id verum aut falsum sit quaerendum est*; endlich von der philosophischen Facultät eine antiquarische: *De musicis Graecorum certaminibus ita disseratur, ut ad quos pertinuerint, tum quando initium ceperint et ad quod usque tempus perduraverint, dein quibus in locis quodvis eorum genus obtinuerit, denique quo temperamento id est qua ratione fuerint instituta, inprimis quos arbitros, quae praemia exposita habuerint exponatur diligentius*; und eine mathematische: *A clarissimo Steineri libro quem inscripsit* Systematische Entwickelung der Abhängigkeit geometrischer Gestalten, *cum progressio recentissimae geometriae multis in partibus ducta sit, ordo philosophorum accuratam illius operis tractationem commendat atque commentationem sic institui iubet, ut diligens et fructuosum Steineriani libri studium aut uberioribus scholiis aut auctario demonstrationum novarum approbetur.*

Die Zahl der Studirenden hat sich um 4 vermehrt, so dass im Ganzen 742 immatriculirt sind, zu denen noch 14 Chirurgen und 5 Pharmaceuten hinzukommen. Die theologische Facultät zählt 457 (323 Inländer, 132 Ausländer), die juristische 96 (91 Inländer, 5 Ausländer), die medicinische 108 (70 Inländer, 38 Ausländer), die philosophische 71 (62 Inländer, 9 Ausländer). An der Spitze der Studirenden steht in dem amtlichen Verzeichnisse Hugo Prinz und Herr von Schönburg-Waldenburg, der die Rechte studirt.

Aus der Zahl der Professoren ist im Laufe des Jahres einer durch den Tod geschieden, der ordentliche Professor in der philosophischen Facultät Dr. *Abraham Gottlieb Raabe*, der am 26. Juli, Morgens um 6 Uhr, im 82. Lebensjahre an Altersschwäche gestorben ist. Er war zu Bernstadt in der Oberlausitz am 1. August 1764 geboren, studirte in Leipzig, wo er von 1786—87 Mitglied der philologischen Gesellschaft unter Beck war, habilitirte sich am 24. Septbr. 1791 durch Vertheidigung des *Specimen interpretandi Platonis dialogi qui Crito inscribitur* (in der Folge sind noch 2 *particulae* hinzugekommen) in der philosophischen Facultät und wurde 179[illegible] zum ausserordentlichen Professor ernannt, bei welcher Gelegenheit er die *interpretatio odarii Sapphici in Venerem* herausgab. 1805 folgte er einem Rufe als ordentlicher Professor der griechischen und römischen Litteratur nach Wittenberg und kam von dort in gleicher Eigenschaft 1815 nach Halle. Hier hielt er besonders Vorlesungen über Litteraturgeschichte und erklärte ausser andern Schriftstellern ganz besonders Horazische Gedichte, musste aber in den letzten Jahren wegen Körperschwäche die academische Thätigkeit aufgeben. Seine schriftstellerische Thätigkeit beschränkt sich auf die bereits erwähnten Gelegenheitsschriften und auf Aphorismen zu Vorlesungen über die allgemeine Litterargeschichte, deren 1 Theil zu Leipzig 1805 erschienen ist.*) In die durch Raabe's Tod erledigte Stelle eines Professors und Collators der Wittenberger Stiftung rückte durch Ministerial-Rescript vom 16. September Professor Dr. *Rosenberger* ein. Einem auswärtigen Rufe als Professor in der juristischen Facultät zu Bern folgte zu Michaelis der Privatdocent Dr. *K. E. Pfotenhauer*.

An die hiesige Universität wurde der Privatdocent Dr. *E. Wippermann* in Göttingen berufen, und durch Ministerial-Rescript vom 13. December 1844 zum ausserordentlichen Professor in der juristischen Facultät (zunächst für Staatsrecht) ernannt. Eben so wurde der bisherige Privatdocent Dr. *L. Krahmer* durch hohes Ministerial-Rescript vom 10. October zum ausserordentlichen Professor in der medicinischen Facultät ernannt. Durch gleiches Rescript vom 28. Juni ist Hr. *Franz* als Universitäts-Musiklehrer angestellt. Das Lehrer-Personal der Universität besteht sonach jetzt aus 36 ordentlichen und 13 ausserordentlichen Professoren, 17 Privatdocenten, einem Lector und 6 Exercitienmeistern.

Die theologische Facultät hat ihre höchste Würde *honoris causa* zwei verdienten Geistlichen bei der Feier

*) Von den subalternen Universitätsbeamten starb am 18. September der Carcerwärter *Meister*, dessen Stelle zur Zeit interimistisch verwaltet wird.

ihres fünfzigjährigen Amts-Jubiläums verliehen: am 16. Februar dem Superintendenten und Oberprediger Dr. *Johann Karl Erler* zu Belzig, und am 30. März dem Oberprediger Dr. *Christian Friedrich Augustin* zu Halberstadt. Die Würde eines Licentiaten und das Recht Vorlesungen zu halten erwarb sich am 13. Juni Hr. *Georg August Meier* durch Vertheidigung der Abhandlung: *Dionysii Areopagitae et mysticorum saeculi XIV doctrinae inter se comparantur* (42 S. in 8).

In der juristischen Facultät ist das Ordinariat durch Ministerial-Rescript vom 8. Juni dem Professor Dr. *Keller* übertragen worden. Habilitirt hat sich in dieser Facultät am 6. Mai der Baron Dr. *Karl von Kaltenborn Stachau* durch Vertheidigung der Abh.: *Doctrinae de regalium generalium natura ac divisione part. II* (41 S. in 8.), nachdem er durch Vertheidigung der *part. I.* (31 S. in 8.) am 19. März die juristische Doctorwürde sich erworben hatte. Eben dieselbe erlangte am 25. Mai Hr. *Hugo Hellmar* aus der Mittelmark (*de natura constitutionis statuum territorialium et repraesentativae earumque differentia*, 56 S. in 8.), am 31. October der Referendar *Theodor Mahlmann* in Halberstadt (*de matrimonii veterum Romanorum ineundi et maxime dissolvendi causis atque solemnibus*, 34 S. in 8.) und *Harry v. Arnim* aus Pommern (*de legislatoria confoederationis Germanicae in singulas civitates foederatas potestate*, 32 S. in 8.). *Honoris causa* wurde dieselbe Würde ertheilt dem Ober-Landesgerichts- und Kreis-Justiz-Rath, Director des Fürstenthums-Gerichtes zu Neisse *Karl Christian Koch* am 12. Februar, und dem Wirklichen Geheimen Rathe und Regierungs-Präsidenten zu Bernburg *Friedrich Wilhelm August von Kersten* bei der glänzenden Feier seines Amts-Jubiläums am 28. Mai.

(*Der Beschluss folgt.*)

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Abler, J., lustiger Anekdotenkrämer. 1. Lfg. Langensalza, Leßner. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Anhalt, C., aus Weimars Novembertagen. 6 Gedichte. Jena, Frommann. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Berndt, F. G. F., d. Krankheiten d. Wöchnerinnen. Erlangen, Heyder. geh. 2 ℛ 4 gr. (2 ℛ 5 ngr.)

Bibliothek, allgem. deutsche. Neueste Encyclopädie d. deutsch. Nationalliteratur. Die deutschen Classiker von Göthe bis auf unsere Zeit. 1. Bd. 1. Bdchn. Grimma, Verlags-Compt. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Bibliothek, europ., d. neuen belletrist. Literatur Deutschlands, Frankreichs, Englands ꝛc. 50. 51. 52. Thl. Grimma, Verlags-Compt. geh. à Thl. 12 gr. (15 ngr.)

Biedermann, K., unsere Gegenwart u. Zukunft. 1. Bd. Leipzig, Mayer. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Bolley, Beitr. zur Lehre von d. correspectiven Testamenten d. Eheleute. Stuttgart, Steinkopf. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Collection des meilleurs auteurs modernes français, anglais etc. Tom. 23. 24. Grimma, Verlags-Compt. geh. 1 ℛ

Cooper, J. F., Satanstoe od. d. Familie Littlepage. Stuttgart, G. G. Liesching. geh. 1 ℛ

Denkmal, christl., zum 300jähr. Gedächtniß d. Lebensendes M. Luthers am 18. Febr. 1846. Gütersloh, Bertelsmann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Düntzer, H., Kritik u. Erklär. d. Horazischen Gedichte. 5. Thl. Braunschweig, Meyer sen. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ $7\frac{1}{2}$ ngr.)

Ellis, Schriften. 2. Bd. D. Töchter. A. d. Engl. v. E. v. Hartwig. Stuttgart, Belser. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Fioraventi, Gustav Moraldino d. edle Banditensohn. 3 Thle. 3. verb. Aufl. Breslau, Kühn. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Friedemann, F. F., kleine Ciceronische Chrestomathie. 3. verb. u. verm. Aufl. Braunschweig, Meyer sen. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Göbel, C. C. T. F., d. Grundlehren d. Pharmacie. 3. Bd. Erlangen, Enke. geh. n. $19\frac{1}{4}$ gr. (24 ngr.)

—, Grundzüge d. analyt. Chemie zum Gebrauche bei Vorträgen auf Universitäten. Erlangen, Enke. geh. n. $21\frac{3}{4}$ gr. (28 ngr.)

Gott, d. Schkeuditzer. Von Einem, der sich nennen wird. Berlin, Asher u. C. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Grisebach, A., spicilegium florae rumelicae et bithynicae exhibens synopsin plantarum quas aest. 1839 legit. fasc. V. VI. Brunsvigae, Vieweg et f. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Guenther, A. F., commentatio de Hermaphrodismo cui adjectae sunt nonnullae singulares observationes. Lipsiae, Teubner. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Heidenreich, F. W., d. Bedeut. d. medicin. Physik in ihrer Bezieh. auf Mikroskopie u. organ. Chemie. Ansbach, Gummi. geh. n. 3 gr. ($3\frac{3}{4}$ ngr.)

Hesker, F. A., Lehrb. d. Religion. 2. Bd. Münster, Coppenrath. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Jahresbericht üb. d. Fortschritte d. gesammten Medicin in allen Ländern im Jahre 1844. Herausg. v. *Canstatt* u. *Eisenmann*. 5. Bd. Erlangen, Enke. geh. n. 3 ℛ 4 gr. (3 ℛ 5 ngr.)

Kilian, H. F., Operationslehre f. Geburtshelfer. 2. verm. u. umgearb. Aufl. 4. Lfg. Bonn, Weber. geh. n. 1 ℛ

Kirche, d. kathol., vertheidigt gegen d. Angriffe d. Gegner. 8. 9. Hft. Münster, Theissing. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Kirsch, K. W., moderne Streifzüge in Poesie u. Prosa. Leipzig, Klemm. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Koch, T., Anthologie aus latein. Dichtern. Für mittlere Gymnasialklassen. Berlin, Mittler. 10½ gr. (13 ngr.)

Lambeck, A. G. H., welche Ueberzeugung muß d. Christ haben von d. Bibel, von d. Person Christi &c. Thorn, Lambeck. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Länzer, A. B. M., das untrüglichste Schönheitsmittel. Langensalza, Tetzner. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Löwenstein, R., Kindergarten. Gedichte. Berlin, Trautwein. geb. 1 ℛ

Mager, M., Kritik d. Extrauterinal-Schwangerschaften. Giessen, Ricker. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Marquardt, F., polit. Katechismus f. Preußen. Leipzig, Mayer. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Mathäus, J. C., d. evangel. Perikopen d. christl. Kirchenjahres. 2 Thle. Ansbach, Gummi. geh. 2 ℛ 21 gr. (2 ℛ $26\frac{1}{4}$ ngr.)

Oelckers, T., Fürst u. Proletarier. Ein Roman aus d. Gegenwart. 1. 2. Bd. Leipzig, Thomas. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Palmer, H., d. confessionellen Fragen d. Gegenwart &c. Darmstadt, Auw. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Peters, O., d. evangel. Kirche u. d. Christkatholismus. Schweidnitz, Weigmann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Posselt, L., tabellar. Uebersicht d. qualitativ. chem. Analyse. In 3 Taf. Heidelberg, C. F. Winter. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ranke, F. H., Zeugniß von Christo. Predigten. 1. Thl. Erlangen, Heyder. geh. 1 ℛ

v. Reden, (Frhr.) F. W., d. Eisenbahnen Deutschlands. 1. Abth. 2. Abschn. 1. Suppl. Berlin, Mittler. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Rettberg, F. W., Kirchengeschichte Deutschlands. 1. Bd. 3. Lfg. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 1 ℛ

Richard, H., d. Kartoffelkrankheiten im Allgem. &c. Hamburg, Kittler. geh. 4 gr. (5 ngr.)

v. Rönne, L., u. H. **Simon**, d. Medicinal-Wesen d. Preuß. Staates. 2. Thl. Breslau, G. P. Aderholz. geh. n. 2 ℛ 18 gr. (2 ℛ 22½ ngr.)

—, —, d. Verfass. u. Verwalt. d. Preuß. Staates. 11. Lfg. D. Medicinal-Polizei. 2. Bd. Breslau, G. P. Aderholz. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Rothe, R., Christus ist nicht gekommen Frieden zu senden, sondern d. Schwert. Predigt. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Sammlung christl. Lieder u. einiger Gebete zur Erbauung kathol. Kirchengemeinen. 4. verm. Aufl. Liegnitz, Kuhlmey. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Schmidt, C. C., Jahrbücher d. in- u. ausländ. gesammten Medicin, redig. v. *A. Göschen*. Jahrg. 1846. 12. Hfte. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 12 ℛ

Siebenhaar, F. D., Predigten über Luthers Leben. Leipzig, Thomas. geh. $9\frac{3}{4}$ gr. (12 ngr.)

Spener, P. J., einfache Erklär. d. christl. Lehre nach d. Ordn. d. kleinen Katechismus Luthers. 3. durchges. Aufl. verb. v. J. A. **Detzer**. Erlangen, Palm. n. 20 gr. (25 ngr.)

Stirner, M., d. National-Oekonomen d. Franzosen u. Engländer. 5. 6. Lfg. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℛ

Suber, F. A., d. neue Don Quixote. Thorn, Lambeck. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sue, E., d. 7 Todsünden. Herausg. v. F. **Lubojatzky**. 1. Thl. Grimma, Verlags-Compt. geh. 1 ℛ

Tetzner, T., gewöhnl. Wahrheiten in ungewöhnl. Gewande. Kleine Aufsätze pädagog. Inhalts. Langensalza, Tetzner. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Volk u. König. Oder d. Adreßfrage u. ihre Behandl. in d. gegenwärt. Ständeversamml. Sachsens. Leipzig, Friese. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Weber, J. C., Alpen-Pflanzen Deutschlands u. d. Schweiz in color. Abb. nach d. Natur u. in natürl. Grösse. München, Kaiser. geb. n. 6 ℛ

Weiß, K. E., Grundzüge zu XXIV. Büchern vom Recht. Regensburg, Manz. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Weitbrecht, J. J., meine Rückreise von Deutschland nach Ostindien &c. Eine Erzähl. f. Missionsfreunde. Stuttgart, Steinkopf. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Wernher, A., Handb. d. allgem. u. speciellen Chirurgie. 1. Hft. Giessen, Ricker. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Zeitschrift f. Civilrecht u. Prozeß. Herausg. v. J. T. B. von **Linde**, T. G. L. **Marezoll** u. A. W. **Schröter**. N. F. 2. Bd. 1.—3. Hft. Gießen, Ferber. geh. n. 2 ℛ

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Januar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Chronik der Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg vom Jahre 1845.

(*Beschluss von Nr. 1.*)

Die medicinische Facultät hat 28 Candidaten zu Doctoren promovirt und zwar am 10. März *Johann Franz Bette* (*Diss. de gangraena pulmonum*, 28 S. in 8.), *Ferdinand Lehmann* aus Kemlitz in der Mark (*Diss. de organorum sexualium tuberculosi*, 24 S. in 8.) und *Karl Heinrich Lerche* aus Halle (*Diss. de pelvi in transversum angustiore*, 25 S. in 8.); am 18. März *Wilhelm Reil* aus Schönewerda (*Diss. de varice aneurysmatico*, 27 S. in 8.) und *Otto Veit* aus Berlin (*specimen abscessus hepatis ex echinococco addito entozoorum huius generis descriptione*, 30 S. in 8.); am 22. März *Johann Heinrich Ehrhorn* aus Hamburg (*Diss. de scarlatina Halis anno MDCCCXLIV observata*, 30 S. in 8.) und *Heinrich Lippert* aus Hamburg (*Diss. de albuminuria adiecta de morbo Brightii commentatione*, 28 S. in 8.); am 5. April *August Gottfried Knoche* aus Halberstadt (*Diss. de lacte mulierum*, 28 S. in 8.) und *Maximilian Köhler* aus Erfurt (*Diss. de morbis, qui febres intermittentes larvatae antea vocabantur*, 34 S. in 8.); am 15. April *Eduard Friedrich Reinhard Brasche* aus Mohrungen (*Diss. de nonnullis icteri symptomatibus una cum descriptione casus icteri cum comate coniuncti*, 23 S. in 8.), *Wilhelm Joseph Conrad Bürger* aus Rossla (*de phlebitide quaedam*, 23 S. in 8.) und *Georg Robert Streicher* aus Deumes bei Weissenfels (*de hydrope ovarii*, 21 S. in 8.); am 30. April *Adolf Theobald v. Wachsmann* aus Schmiedeberg (*de ano praeternaturali*, 24 S. in 8.); am 25. Juni *Johann August Hein* aus Danzig (*Nervorum veli palatini historia*, 23 S. in 8.); am 7. Juli *Ludwig Emil Eugen Jacobson* aus Marienwerder (*de ichthyosi quaedam*, 24 S. in 8.); am 11. Juli *Johann Heinrich Meckel von Hembsbach* aus Halle (*de genesi adipis in animalibus*, 32 S. in 8.); am 14. Juli *August Friedrich Herrklotsch* aus Jessnitz (*de iodii usu atque abusu*, 29 S. in 8.); am 25. Juli *Ludwig Albert Hugo Behrens* aus Hamburg (*de aquis S. Huberti medicatis in Budae convalli*): am 4. August *Friedrich Albert Brunnemann* aus Magdeburg (*illustratur commentatio Bilgueri de membrorum amputatione rarissime administranda aut quasi abroganda*, 45 S. in 8.); am 6. August *Karl Wilhelm Oehme* aus Nordhausen (*noxae historiam adumbrandi specimen*, 20 S. in 8.); am 11. August *Heinrich Morgenbesser* aus Breslau (*de amauroseos aetiologia*, 24 S. in 8.); am 15. August *Rudolf Robert Schreiber* aus Adelsdorf bei Goldberg (*de natura contagii*, 30 S. in 8.); am 20. August *Wilhelm Heinrich v. Wittich* aus Königsberg (*observationes quaedam de aranearum ex ovo evolutione*, 17 S. in 4.); am 30. August *Anton Robert Brand* aus Prittitz (*de septi narium restitutione chirurgica*); am 8. Septbr. *Gustav zur Nieden* aus Emmerich (*de nervorum sympathia*, 26 S. in 8.); am 17. October *Karl Friedrich Otto Hagen* aus Königsberg (*de resectione et excisione osseum tarsi*, 26 S. in 8.); am 4. Novbr. *August Rudolf Brenner* aus Merseburg (*de communicatione chemica inter plantas et animalia per aerem athmosphaericum nutritione ac respiratione effecta*, 40 S. in 8.) und am 24. Dec. *Theodor Riefenstahl* aus Ilsenburg (*de resectione maxillae inferioris*). Ausserdem hatte die Facultät die Freude zwei Jubilaren die Diplome erneuern zu können, nämlich am 18. Septbr. dem practischen Arzte Dr. *Karl David Amandus Kriegel* in Dresden, einem *doctor Vitebergensis*, und am 5. October dem Arzte Dr. *Philipp Heinrich Bonorden* in Herford, der vor 50 Jahren in Halle diese Würde erhalten hatte.

Die philosophische Doctorwürde haben 14 Candidaten erhalten, aber nur einer von diesen hat seine Abhandlung drucken lassen und am 22. Februar öffentlich vertheidigt, *Theodor Arnold* aus Halle (*quaestionis de Horatio Graecorum imitatore particula*, 29 S. in 8.). Ausserdem sind promovirt am 1. Febr. *Johann Karl Bohnstedt* aus Langenfeld; am 13. Febr. *Christoph Gottfried Andreas Giebel* aus Quedlinburg; am 2. April *Jacob v. Kalinowsky* aus Russland; am 20. Juni *Marcus Rosenberg* aus dem Grossherzogthum Posen; am 4. Juli *Ernst Julius Albert Buttstedt* aus Kochstedt; am 13. Sept. *Fried-*

rich Wilhelm Schmidt aus Kayna; am 22. Sept. *Jacob Levy* aus Schildberg; am 11. Octbr. *Otto Eduard Vincenz Ule* aus Lossow; am 5. Novbr. *August Friedrich Pletzer* aus Bremen; am 29. Novbr. *Karl Julius Plötz* aus Berlin; am 3. Dec. *Karl Constantin Rössler* aus Merseburg; am 5. Dec. *Karl Paul Heinrich Fischer* aus Schlesien; am 13. Decbr. *Karl Gottfried Joseph Förster* aus Brieg. Der Pfarrer *Friedrich Wilhelm Kirsten* zu Niemegk feierte am 17. October sein Magister-Jubiläum und die Facultät erneuerte ihm das vor 50 Jahren zu Wittenberg erworbene Doctordiplom.

II. Personal-Nachrichten.

Der wirkliche Geheime Rath *Joseph Freiherr v. Hormayr* in Hortenburg wurde ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister des Königs von Baiern bei den freien Hansestädten Bremen, Hamburg und Lübeck; der Obergerichts-Director Dr. *Joh. Wilh. Bickell* in Marburg, Vicepräsident des Oberappellationsgerichts in Cassel; Consistorialrath *Seebeck* in Meiningen, Vicedirector des Consistoriums im Herzogthum Sachsen-Meiningen; Pfarrer *Joh. Christoph Edelmann* zu München, zweiter geistlicher Rath bei dem protestantischen Consistorium in Baireuth; der bei dem Consistorium und Ober-Studienrathe beschäftigte Assessor *Zeller* zu Stuttgart, Consistorialrath; der bisherige Medicinal-Assessor Dr. *Behm* und Kreisphysicus Dr. *Müller* in Stettin, Medicinalräthe bei dem Medicinalcollegium der Provinz Pommern; Professor Dr. *Nagel* in Altona, Leibmedicus mit dem Character als Etatsrath; Advocat Dr. *Eduard Morgenstern* in Leipzig, Universitätsrichter daselbst mit dem Character eines Hofrathes; Dr. *Leonhard Schmitz* (aus Aachen), Rector der hohen Schule in Edinburg; der Conrector Prof. Dr. *Seyffert* in Brandenburg, Professor am Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin; der Oberlehrer am Gymnasium zu Marburg, Dr. *Volkmar*, Oberlehrer am Gymnasium zu Fulda; Diaconus *Albert Knapp*, Oberprediger an der St. Leonhardskirche in Stuttgart (an *Schwab's* Stelle); Pfarrer *Nieter* in Halberstadt, Prediger der Domgemeinde St. Petri zu Bremen.

Universitäten: Privatdocent Dr. *Harnack* wurde ausserordentlicher Professor der practischen Theologie in Dorpat; Professor Dr. *Kiwisch v. Rotterau* in Prag, ordentlicher Professor der Geburtshülfe und Vorstand der Hebammenanstalt zu Würzburg; Professor und Prosector Dr. *Vincenz Bochdalk*, Professor der Anatomie zu Prag; Dr. *Florian Neuhold* in Wien, Professor der Geburtshülfe in Insbruck; Prof. Dr. *Fabian Ulrich* in Insbruck, Professor der Geburtshülfe in Linz; der ausserordentliche Professor Dr. *Stenzler*, ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Breslau; der ausserordentliche Prof. Dr. *J. F. Schouw*, ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Kopenhagen; der Lector an der Soroer Academie *J. J. C. Steenstrupp*, ordentlicher Professor der Zoologie zu Kopenhagen; Dr. *F. M. Liebmann*, ausserordentlicher Professor der Botanik in Kopenhagen; der Privatdocent Dr. *F. W. Wagner*, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Breslau; Dr. *Heinrich Weil*, Professor der alten Sprachen zu Strassburg.

Orden: *Preussen*: Der pensionirte Gymnasialdirector *Paalzow* zu Prenzlau erhielt den RAO. 4 Klasse.

Königreich Sachsen: Der Oberappellationsgerichts-Vicepräsident Dr. *Karl Einert* in Dresden, das Ritterkreuz des CVO.

Frankreich: Prof. Dr. *Ross* in Halle und Prof. Dr. *Hyrtl* in Wien, den Orden der Ehrenlegion.

Belgien: Director *v. Schadow* in Düsseldorf, das Ritterkreuz des Leopoldordens.

Russland: Der Herzog *di Serra di Falco* in Palermo den weissen Adlerorden.

Papst: Prof. Dr. *Scholl* am Priester-Seminar in Trier, den Gregorius-Orden.

Titel: Professor Dr. *J. Liebig* in Giessen wurde von dem Grossherzoge von Hessen-Darmstadt in den Freiherrnstand erhoben; Dr. *Dräxler-Manfred* in Darmstadt erhielt von dem Herzog zu Sachsen-Meiningen das Prädicat eines Rathes; der Universitätssecretair *Ewers* zu Königsberg, als Kanzleirath; der Oberlehrer am Domgymnasium zu Halberstadt Dr. *Schatz* und der Lehrer an der Nicolaischule zu Leipzig, Dr. *Oswald Marbach*, als Professoren. Die katholisch-theologische Facultät der Universität Giessen hat dem Pfarrer *Fr. J. Hartnagel* in Giessen und dem geistlichen Rath und Regens des Seminariums *Nickel* ihre Doctorwürde verliehen; dem Erzbischof *Ladislaus von Pyrker* zu Agram hat die philosophische Facultät zu Jena *honoris causa* die Doctorwürde ertheilt; ebenso die dortige Juristenfacultät den beiden grossherzoglich sächsischen wirklichen geheimen Räthen und Staatsministern Freiherrn *von Gersdorf* und *von Watzdorf*, Excellenzen in Weimar, die juristische Doctorwürde.

Academieen und gelehrte Gesellschaften: St. *Marc. Gerardin* wurde Director, *Ancelot* Kanzler der französischen Academie; Professor Dr. *Blasius* in Halle, auswärtiges Mitglied der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Bonn; der Geheimerath Professor Dr. *Mittermaier* in Heidelberg, Mitglied der *academia fontaniana* zu Neapel und der Academie der Wissenschaften zu Lucca.

Zu der Synode über kirchliche Angelegenheiten, welche sich auf Württembergs Anregung in diesen Tagen zu Berlin versammelt, kommen als Abgeordnete von Preussen: der Curator der Universität Bonn, Dr. *von Bethmann-Hollweg* und der Consistorialrath Dr. *Snethlage*; von Sachsen: der Geheime Kirchenrath *Hübel* und der Hofprediger Dr. *Franke*; von Hannover: Consistorialrath Dr. *Meyer*; von Württemberg

Oberhofprediger Dr. *Grüneisen* und Consistorialrath *Zeller*; von Baden: der Geheime Kirchenrath Dr. *Ullmann*; von Hessen-Darmstadt: Prälat *Köhler*; von Nassau: Consistorialrath *Wilhelmi*; von Lippe: General-Superintendent *Althaus*. Die Abgeordneten anderer protestantischen Länder sind entweder noch nicht bekannt oder es werden von ihnen gar keine Vertreter geschickt.

III. Gelehrte Gesellschaften.

Berlin: In der öffentlichen Sitzung zur Nachfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs am 16. October hielt der vorsitzende Secretär Hr. *v. Raumer* eine kurze auf das hohe Fest bezügliche Einleitungsrede, welche bereits durch den Druck veröffentlicht ist und legte dann Rechenschaft ab über die Thätigkeit der Academie im verflossenen Jahre, so wie über die wissenschaftlichen Werke und Reisen, welche sie befördert hatte. Hierauf las Hr. *Müller* eine Abhandlung über die bisher unbekannten typischen Verschiedenheiten der Stimmorgane der Passerinen. — In der Gesammtsitzung am 23. las Hr. *Bopp* über das Georgische Conjugationssystem. — In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 27. October theilte Hr. *Ehrenberg* zuerst seine Untersuchung und Ansicht der jetzt herrschenden Kartoffelkrankheit mit. Er hält sie für die 1842 von Hrn. *v. Martius* gelehrt beschriebene Trockenfäule, nicht für eine neue Krankheit, giebt eine genaue Untersuchung der kranken Kartoffel, zieht daraus einige practische Folgerungen und empfiehlt schliesslich einige Maassregeln für die weitere wissenschaftliche Forschung. Hierauf legte derselbe Präparate, Zeichnungen und Nachrichten über das kleinste organische Leben an mehreren bisher nicht untersuchten Erdpunkten vor, namentlich in Spanien und Portugal, ferner im südlichen Afrika, im indischen Ocean, Ganges, Meerbusen von Martaban und der Malaccastrasse, in Japan, bei Erzerum. Hr. *Poggendorff* berichtete über eine vom Herrn Prof. *Neumann* in Königsberg eingesandte Abhandlung, betitelt: Allgemeine Gesetze der inducirten electrischen Ströme. Schliesslich las Hr. *Dove* über die Verschiedenheit des americanischen und asiatischen Kältepoles in Beziehung auf ihre Ortsveränderung in der jährlichen Periode und über eine dieselbe Periode befolgende Aenderung der Gesammttemperatur der Erdoberfläche. — In der Gesammtsitzung am 30. berichtete Hr. *Encke* zuerst über die Beobachtung des Ponsschen Cometen durch den Römischen Astronomen *de Vico* und las darauf eine Abhandlung über die genauere Bestimmung der Berliner Polhöhe.

Göttingen: Am 15. November 1845 hielt die Königliche Societät der Wissenschaften eine öffentliche Sitzung. Das Directorium, welches zuletzt von dem Obermedicinalrathe *Langenbeck* geführt wurde, ist zu Michaelis von der physikalischen Klasse auf die mathematische übergegangen, in der es der Geheime Hofrath *Gauss* führt. Der Professor *Ulrich* ist zum ordentlichen Mitgliede der mathematischen Klasse aufgenommen, zum auswärtigen Mitgliede der Geheime Oberbergrath *Karsten* zu Berlin für die physikalische Klasse und zum Correspondenten der Legationsrath und hannoversche Ministerresident zu Rom *Kestner* erwählt worden. Die Preisfragen haben keinen erwünschten Erfolg gehabt; für die nächsten Jahre sind folgende bestimmt:

Für den November 1846 von der mathematischen Klasse: „Die Königliche Societät der Wissenschaften verlangt eine, den hinlänglich bekannten Anforderungen, welche der gegenwärtige Stand der Wissenschaft an derartige Untersuchungen macht, genügende neue Bearbeitung der Uranus-Bewegungen und erwartet die Darlegung der Haupt-Momente in einer angemessenen Ausführlichkeit."

Für den November 1847 von der historisch-philologischen Klasse: „Die Königliche Societät der Wissenschaften wünscht eine kritische und quellenmässige Geschichte der staatsrechtlichen Stellung der Juden unter römischer Herrschaft, sowohl innerhalb als ausserhalb Palästina's, von Pompejus dem Grossen bis auf den Untergang des weströmischen Reiches."

Für den November 1848 ist von der physikalischen Klasse folgende neue Preisfrage aufgegeben: „Es wird gewünscht, dass die Natur des sogenannten krampfhaften Asthmas der Erwachsenen näher untersucht, und ins Besondere erörtert werde, inwiefern dasselbe wirklich als eine rein und ursprünglich nervöse Affection vorkommen könne, oder als ein mehr von anderen Affectionen abhängendes Leiden anzusehen, und wie es von anderen Arten des Asthmas, oder überhaupt von Krankheiten, die sich auch durch asthmatische Zufälle äussern, zu unterscheiden sei."

Die Konkurrenzschriften müssen vor Ablauf des Septembers der bestimmten Jahre an die Königliche Societät postfrei eingesandt sein. Der für jede dieser Aufgaben ausgesetzte Preis beträgt funfzig Dukaten.

Leipzig: Die *deutsche Gesellschaft* zur Forschung vaterländischer Sprache und Alterthümer hielt am 15. Decbr. 1845 ihre jährliche öffentliche Hauptversammlung. Nach dem vom Geschäftsführer, Herrn Dr. *Espe* erstatteten Berichte über den Zustand und die Thätigkeit der Gesellschaft im verflossenen Jahre hielt Herr Vicecriminalrichter *Hoffmann* einen historischen Vortrag über die Kirchen Leipzigs; Herr Conrector Dr. *Jahn* sprach über Sprachvergleichung und ihr Verhältniss zur deutschen Wortforschung und Herr Dr. *Espe* machte Mittheilungen über Luther's Eltern, Geschwister und nächste Verwandte. — Die Gesellschaft, an deren Spitze Herr Staatsminister *von Falkenstein* Exc. als Präsident und Herr Conrector Dr. *Jahn* als Vorsteher stehen, zählt jetzt 321 Mitglieder, nämlich 97 Ehrenmitglieder, 76 ordentliche einheimische, 58 ordentliche auswärtige und 90 correspondirende Mitglieder.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

Album, architecton. 11. Hft. Potsdam, Riegel.
In Umschl. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Album d. literar. Vereins in Nürnberg f. 1846. Nürnberg, Bauer u. R. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Berg, O., Charakteristik d. f. d. Arzneikunde u. Technik wichtigsten Pflanzen-Genera in Illustr. etc. 1. Lfg. Berlin, Plahn. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Blätter u. Blümchen f. fleiß. Kinder zum Nachzeichnen. 3 Hfte. Leipzig, O. Klemm. geh. 1 ℛ

Borel, E., grammaire française à l'usage des allemands. 3. edit. Stuttgart, Neff. geh. 21 gr. (26¼ ngr.)

Burns, R., poetical works. (Collect. of brit. authors. Vol. 99.) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Dulk, A. F., erklärendes Handwörterb. aller im Material- u. Droguenhandel vorkommend. Droguen ꝛc. Grimma, Verlags-Compt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Eichstrom, F., erläuternder Text zu d. graph. Darstell. d. Laufes d. Planeten im Jahre 1846. Stuttgart, Becher.
geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Fabeln vom Verf. d. Glockenbuben. Nürnberg, Bauer u. R.
geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Fonton, F., Rußland in Klein-Asien od. d. Feldzug d. Generals Paskewitsch in den Jahren 1828 u. 1829. A. d. Französ. übersetzt. Berlin, Mittler. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Frauendorff, F., kleine Vorschule im freien Hand- und Linearzeichnen. Gotha, Hennings. In Umschl. 5 gr. (6¼ ngr.)

Fritsche, K. A., de casuum obliquorum origine et natura etc. Giessen, Ricker. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Graham-Otto's Lehrb. d. Chemie. 2. Bd. 5. 6. 7. Lfg. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Braunschweig, Vieweg u. S.
geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Gries, C. F., neues englisch-deutsches u. deutsch-engl. Wörterbuch. 2. Bd. 1—3. Abth. Stuttgart, Hoffmann.
geh. 2 ℛ

Jahresbericht üb. d. Fortschritte d. gesammten Medicin in allen Ländern im Jahre 1844. Herausg. v. *Canstatt* u. *Eisenmann*. 2r Bd. Bog. 1—26. Erlangen, Enke.
geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Jugendzeitung, illustr., f. 1846. Redact. L. Meyer. 1. Quart. Leipzig, O. Wigand. gef. n. 20 gr. (25 ngr.)

Kiepert, H., topogr.-histor. Atlas v. Hellas u. d. hellen. Colonien. 3. Hft. Berlin, Nicolai.
geh. n. 2 ℛ 20 gr. (2 ℛ 25 ngr.)

Lutze, A., d. Allöopathen als Würge-Engel. Sondershausen, Eupel. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Magazin f. d. neuesten Beobacht. u. Erfahr. im Gebiete d. homöopath. Thierheilkunde, herausg. v. F. A. Günther. 1. Bd 2. Hft. Sondershausen, Eupel. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Mertens, G., Italien. In 3 Bdn. 12. 13. Lfg. Stuttgart Scheible, R. u. S. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Mittelschule, die. Zeitschr. f. d. Unterr. u. Erziehungswesen Jahrg. 1846. 4 Hefte. Reutlingen, Mäcken.
geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.

Mundt, T., allgem. Literaturgeschichte. 3 Bde. Berlin, Simion. geh. n. 5 ℛ 8 gr. (5 ℛ 10 ngr.)

Oppel, K., J. H. Pestalozzi's Leben, Wollen u. Wirken Frankfurt, Keßler. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Organ f. d. gesammte deutsche Volksschriftenwesen. Herausg. v d. Vereine zur Hebung d. norddeutschen Volksliteratur. Bearb v. J. Gersdorf u. O. Ruppius. Jahrg. 1846. Berlin Rieß. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Prachet, J. L., üb. d. Hypochondrie. Ins Deutsche übert unter Redact. von *G. Krupp*. 2. Lfg. Leipzig, Kollmann
geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.

Praxis, d. chirurg. Nach d. Vorles. berühmter engl. Wundärzte unter Redact. v. *F. J. Behrend*. 2. Lfg. Leipzig Kollmann. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Repertorium, allgem., f. d. theolog. Literatur u. kirchl. Statistik Herausg. v. H. Reuter N. F. Jahrg. 1846. Berlin, Herbig
geh. n. 6 ℛ 6 gr. (6 ℛ 7½ ngr.

Sintenis, W. F., Prediger G. A. Kämpfe in Magdeb. u. Kirchenlehre, dargest. in Briefen an d. Pastor König i Anderbeck. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Uhlich, an d. protestant. deutsche Conferenz in Berlin. Offn Sendschr. Wolffenbüttel, Holle. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Verhandlungen d. Vereines zur Beförder. d. Landwirthschaft Sondershausen, herausg. v. A. F. Magerstedt. 5. Jahrg Sondershausen, Eupel. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Verzeichniß d. Bücher u. Landkarten, welche vom Juli bis Decb 1845 neu erschienen od. neu aufgelegt sind. Leipzig, Hinrich
12 gr. (15 ngr

Wehrt, A., allgem. deutsche Schulvorschriften. 1—3. Hf Braunschweig, Wehrt. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

—, engl. Schulvorschriften. 1. Hft. Ebendas.
geh. n. 4 gr. (5 ngr

—, Thierstudien. Ebendas. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Werner, B., Unsterblichkeit, Heilige u. Fegefeuer ꝛc. Darmstadt, Kern. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Whewell, W., üb. d. Grundsätze d. engl. Universitätsbild. nebst allgem. Bemerk. üb. d. Studium d. Mathematik. Deutsch bearb. v. C. H. Schnuse. Braunschweig, Meyer sen.
geh. 18 gr. (22½ ngr

Wolfram, L. F., vollständ. Lehrb. d. gesammten Baukunst 3. Bd. 5. Abth. Stuttgart, Hoffmann.
cart. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr

Zeitschrift f. prakt. Baukunst ꝛc., herausg. v. J. A. Romber 1846. Leipzig, Romberg. geh. n. 6 ℛ

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Januar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

Die in Nr. 2 gegebene Liste der Abgeordneten, welche zu einer Conferenz über kirchliche Angelegenheiten in Berlin vereinigt sind und am 5. Januar ihre Sitzungen begonnen haben, lässt sich also vervollständigen, ohne dass wir im Stande sind sie für authentisch zu erklären:

Preussen: Der Geheime Ober-Regierungsrath Dr. *von Bethmann-Hollweg* (Präsident der Conferenz) und Ober-Consistorialrath Dr. *Snethlage*.

Hannover: Consistorialrath Dr. *Meyer*.

Sachsen: Geheimer Kirchenrath *Hübel* und Hofprediger Consistorialrath Dr. *Franke*.

Württemberg: Ober-Consistorialrath Hofprediger *v. Grüneisen* (Vicepräsident der Conferenz) und Consistorialrath *Zeller*.

Baden: Geheimer Kirchenrath Prof. Dr. *Ullmann* in Heidelberg.

Hessen-Cassel: Der Vicepräsident des Ober-Appellationsgerichts Dr. *Bickell*.

Hessen-Darmstadt: Prälat und Ober-Consistorialrath Dr. *Köhler*.

Hollstein-Lauenburg: Ober-Consistorialrath und General-Superintendent Dr. *Herzbruch*.

Mecklenburg-Schwerin: Superintendent Dr. *Kliefoth*.

Mecklenburg-Strelitz: Geheimer Justizrath Dr. *Weber*.

Braunschweig: General-Superintendent und Abt Dr. *Hille* in Wolfenbüttel; nach andern Berichten Consistorialrath *Westphal*.

Nassau: Geheimer Kirchenrath *Wilhelmi*.

Sachsen-Weimar: Geheimer Legationsrath *von Wegener*.

Sachsen-Hildburghausen-Meiningen: Geheimer Assistenzrath *Debertshäuser*.

Sachsen-Coburg-Gotha: Ober-Consistorialrath und General-Superintendent Dr. *Gensler*.

Sachsen-Altenburg: General-Superintendent Dr. *Fritsche*.

Anhalt-Dessau: Regierungs- und Consistorialrath *Mohs*.

Anhalt-Cöthen: Consistorialrath *Hartmann*.

Anhalt-Bernburg: Superintendent *Walther*.

Schwarzburg-Rudolstadt und *Sondershausen*: Cabinetsrath *Pietzker*.

Waldeck: Geheimer Justizrath *von Stockhausen* und Consistorialrath *Steinmetz*.

Reuss (ältere Linie): Regierungs- und Consistorialrath *Henning*.

Reuss (jüngere Linie): Kanzler und Consistorial-Präsident *von Bretschneider*.

Lippe-Detmold: General-Superintendent *Althaus*.

Lippe-Schaumburg: Hofprediger *Begemann* und Archivrath *Strauss*.

Als theologischer Protokollführer soll von Sachsen der Katechet Dr. *Grossmann* aus Leipzig geschickt sein.

II. Universitäten.

Frequenz deutscher Universitäten im Winterhalbjahr 1845/46.

Berlin: Nach dem so eben erschienenen amtlichen Verzeichniss des Personals und der Studirenden auf der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität haben von Ostern bis Michaelis 1845 hier studirt 1492. Davon sind abgegangen 450. Es sind demnach geblieben 1042. Dazu sind in diesem Semester angekommen 566. Die Gesammtzahl der immatrikulirten Studirenden beträgt daher 1608. Die theologische Facultät hat 279 Studirende, davon sind 207 Inländer und 72 Ausländer, die juristische Facultät zählt 577, (426 Inländer, 151 Ausländer); die medicinische Facultät zählt 312, (221 Inländer, 91 Ausländer); die philosophische Facultät zählt 440, (293 Inländer, 147 Ausländer.) Ausser diesen immatrikulirten Studirenden besuchen die hiesige Universität, als zum Hören der Vorlesungen berechtigt: 1) nicht immatrikulirte Chirurgen 50, 2) nicht immatrikulirte Pharmaceuten 152, 3) Eleven des Friedrich-Wilhelms-Instituts 72, 4) Eleven der medicinisch-chirurgischen Militär-Akademie und bei derselben attachirte Chirurgen von der Armee 82, 5) Eleven der allgemeinen Bauschule 79, 6) Berg-Eleven 22, 7) Remunerirte Schüler der Akademie der Künste 6, 8) Zöglinge der Gärtner-Lehr-Anstalt 6. Die Gesammtzahl der nicht immatrikulirten Zuhörer ist 469. Es haben

folglich an den Vorlesungen Theil genommen im Ganzen 2077. Die theologische Facultät zählt 5 ordentliche Professoren, einen *Professor honorarius* (Dr. Theremin), 4 ausserordentliche Professoren und 4 Privatdocenten; die juristische 7 ordentliche Professoren, 4 ausserordentliche Professoren und 5 Privatdocenten; die medicinische 16 ordentliche Professoren, 11 ausserordentliche Professoren und 11 Privatdocenten; die philosophische 33 ordentliche Professoren, 32 ausserordentliche Professoren und 25 Privatdocenten; ausserdem 3 Lectoren der neuern Sprachen. Von den Mitgliedern der Academie der Wissenschaften halten 5 (*Schelling*, *Jac.* u. *Wilh. Grimm*, *Jacobi* u. *Pertz*) in der philosophischen, einer (der Geheime Justizrath Dr. *Dirksen*) in der juristischen Facultät Vorlesungen, so dass sich im Ganzen 167 Lehrer ergeben.

Bonn: Die Zahl der Studirenden hat sich in den ersten Tagen des November-Monats noch so vermehrt, dass die allgemein gewordene Besorgniss wegen einer bedeutenden Verminderung gegen das vorige Semester sich als ungegründet erwiesen hat. Sie beträgt im Ganzen 709, im vorigen Semester 710. Davon zählt die katholisch-theologische Facultät 145, früher 121; die evangelisch-theologische 68, früher 80; die juristische 226, früher 236; die medizinische 100, früher 103; die philosophische 135, früher 133. Die übrigen 35 sind Nichtimmatrikulirte.

Giessen: Die Gesammtzahl der Studirenden beläuft sich auf 488.

Halle: Die Zahl der Studirenden hat sich um 4 vermehrt, so dass im Ganzen 742 immatriculirt sind, zu denen noch 14 Chirurgen und 5 Pharmaceuten hinzukommen. Die theologische Facultät zählt 457 (323 Inländer, 132 Ausländer), die juristische 96 (91 Inländer, 5 Ausländer), die medicinische 108 (70 Inländer, 38 Ausländer), die philosophische 71 (62 Inländer, 9 Ausländer). An der Spitze der Studirenden steht in dem amtlichen Verzeichnisse Hugo Prinz und Herr von Schönburg-Waldenburg, der die Rechte studirt.

Heidelberg: Das so eben erschienene Adressbuch gibt einen neuen Beweis von dem blühenden Zustande der hiesigen Universität. Dieselbe zählt in diesem Halbjahre 839 (wirkliche) Studenten, worunter 238 Badener und 601 Ausländer, zu welchen ausser den 521 Unterthanen anderer Bundesstaaten 57 Schweizer, 10 Amerikaner, 4 Engländer, 4 Serbier, 2 Schweden, 1 Italiener, 1 Grieche und 1 Franzose gehören. Den Fächern nach findet man 562 Juristen (dabei 445 Ausländer), 146 Mediciner (113 Ausl.), 55 Cameralisten (47 Ausl.), 38 Theologen (5 Ausl.), 38 Philosophen und Philologen (21 Ausl.). Ausserdem werden die Vorlesungen von 44 Personen reiferen Alters und von 24 dienstthuenden Apothekern und Wundärzten besucht. Im Sommer war die Zahl der Studenten 842, also 3 mehr als jetzt. Die Juristen haben sich im jetzigen Halbjahre um 9 vermehrt, die Philosophen um 4, in den anderen Fächern fand eine geringe Abnahme Statt. Man kann beiläufig annehmen, dass die Juristen $^2/_3$, die Mediciner etwas über $^1/_6$ ausmachen und die drei anderen Fächer sich in das letzte $^1/_6$ theilen. Das Lehrpersonal besteht aus 27 activen ordentlichen, 1 Honorar-, 14 ausserordentlichen Professoren und 23 Privatdocenten.

Jena: Nach einem unlängst veröffentlichten Verzeichnisse beläuft sich die Zahl der Studirenden auf 425. Die der Theologen beträgt 106 (38 Aus-, 68 Inländer), der Juristen 142 (48 Aus-, 94 Inländer), der Mediciner 50 (21 Aus-, 29 Inländer) und der Studiosen der Philosophie (mit Einschluss der Staats- und Landwirthe und Pharmaceuten) 110 (76 Aus-, 34 Inländer).

Kiel: Unter den 205 Studirenden der hiesigen Universität sind 67 Theologen und 76 Juristen.

Königsberg: Auf der Königsberger Universität befanden sich im Sommer-Semester 347 Studirende. Von diesen sind zu Michaelis 61 abgegangen, dagegen sind bei dem Anfange des neuen Winter-Semesters 49 neu immatrikulirt worden, so dass gegenwärtig die Anzahl der dortigen Studirenden 335 beträgt, unter welchen 313 Inländer und 22 Ausländer (aus den Hanse-Städten, Hannover, Mecklenburg-Schwerin, Schweiz, Polen und Russland) sind. Nach den Facultäten gehören von diesen 335 Studirenden der theologischen 68, der juristischen 80, der medicinischen 72, der philosophischen und den Kameral-Wissenschaften 115 an.

Leipzig: Das Personal-Verzeichniss der Universität zählt 44 ordentliche Professoren, 27 ausserordentliche Professoren, 27 Privatdocenten und 11 Lectoren und Exercitienmeister, so wie 825 Studirende auf (39 weniger als im vorigen Halbjahr), von denen 589 aus dem Königreich Sachsen gebürtig sind. Von diesen widmen sich der Theologie 187 (142 Inländer), der Theologie und Philologie 35 (25 Inländer), der Rechtswissenschaft 331 (232 aus Sachsen), der Medicin 126 (91 Inländer), der Chirurgie 46 (22 Inländer), der Pharmacie 11, der Philosophie 23, der Pädagogik 4, der Philologie 19, der Mathematik 11, der Chemie 5, den Kameralwissenschaften 17.

Marburg: Nach dem am 12. Dezember erschienenen Verzeichnisse der Studirenden an der Universität Marburg werden in dem gegenwärtigen Winterhalbjahr die Vorlesungen von 241 Zuhörern besucht, von denen 14 nicht immatrikulirt sind. Unter den übrigen befinden sich 200 Inländer und 27 Ausländer. Hiervon widmen sich der Theologie 60 (4 Ausländer), der Jurisprudenz und Kameral-Wissenschaft 75 (3 Ausländer), der Medicin und Chirurgie 46 (15 Ausländer), den philosophischen Wissenschaften 35 (3 Ausländer), ihrer Ausbildung 11 (2 Ausländer).

Tübingen: Nach dem neuesten Verzeichniss der Beamten, Lehrer und Studirenden der tübinger Universität, beträgt die Zahl der letzteren 890 (wovon 82

tader): darunter 166 Studirende der evangelischen logie (28 Ausl.), 122 Studirende der katholischen logie (16 Ausl.), 171 Studirende der Rechtswissen-t (13 Ausl.), 119 Studirende der Medicin und en Chirurgie (14 Ausl.), 182 Studirende der Phi-hie (8 Ausl.) und 130 Studirende der Staatswirth-t (3 Ausl.). Davon sind in diesem Halbjahre neu kommen 240. Im letzten Sommer-Halbjahre war Zahl der Studirenden 867 (darunter 77 Ausl.) und tzten Winter-Halbjahre 852 (worunter 71 Ausl.). evangelisch-theologische Facultät zählt 5 ordent-Professoren, die katholisch-theologische ebenfalls ie Juristen-Facultät 6 ordentliche und 2 ausser-tliche, die medicinische Facultät 7 ordentliche und 3 ausserordentliche, die philosophische Facultät 8 ordentliche und 3 ausserordentliche, und die staatswirthschaftliche Facultät 6 ordentliche Professoren.

Würzburg: Nach dem amtlichen Verzeichniss des Personals und der Studirenden an der Würzburger Universität für das Wintersemester 1845 — 46 beträgt die Gesammtzahl der Lehrer 43 (worunter 28 ordentliche und 8 ausserordentliche Professoren) und die der immatriculirten Studirenden 464. Unter den Letztern (worunter 63 Ausländer) befinden sich 81 Theologen, 113 Juristen und Cameralisten, 115 Mediciner mit Einschluss von 2 Chirurgen und 19 Pharmaceuten, und 155 der philosophischen Facultät Angehörige.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Für evangelische Geistliche,
sondere für Studiosen und Candidaten der Theologie.

Bei G. Basse in Quedlinburg ist so eben er-en:

Examinatorium über die

Dogmatik

angelischen Kirche. Nebst eingestreuten Bemerkungen der Dogmengeschichte, Hermeneutik, Bibelerklärung, itung in die Bibel, Symbolik und Kirchengeschichte. Hülfsbuch für Prediger und Diejenigen, die sich zum en vorbereiten wollen.

eite, verbesserte und vermehrte Auflage.
gr. 8. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Bei der zweiten Auflage des Examinatoriums über Dogmatik, das seit seinem ersten Erscheinen viele de gefunden hat, ist zwar die Anordnung, weil sie mäß schien, unverändert geblieben; es sind aber alle igen Veränderungen, Verbesserungen und Erweiterun-ewirkt worden, welche der heutige Stand der Dog-nöthig machte. Namentlich sind die neuen dogma-Schriften: Hase, evangelische Dogmatik; dessen rus redivivus; Schmid, Dogmatik der evangelisch-ischen Kirche; De Wette, Dogmatik der evangelisch-ischen Kirche; Hagenbach, Dogmengeschichte; Ru-, Geschichte der Dogmen u. A. benutzt worden.

Im Verlage von Friedrich Vieweg und Sohn raunschweig ist erschienen:

Handels- und Schifffahrtsverträge des Zollvereins.

mmelt und mit Rücksicht auf der Fremdländer Gesetz-ung und gewerbliche Verhältnisse beleuchtet von . A. von Kamptz, Königl. Preuß. Regierungs-d Vereins-Bevollmächtigten. gr. 8. Velinpap. eis 2 Thlr. 4 Sgr.

II. Herabgesetzte Bücherpreise.

Preisermässigung für Theologen.

Dr. G. B. Winer,
Königl. Kirchenr., Professor, Ritter etc. etc.,

Handbuch der theologischen Literatur

hauptsächlich der protestantischen, nebst kurzen biograph. Notizen über die theolog. Schriftsteller. Dritte sehr erweiterte Auflage. I. Band die wissenschaftl. Theologie enthaltend. 1838. 30 1/2 Bogen in gr. 8. früher 2 1/3 *jetzt* 1 1/2 *Thlr.*

Desselben Werkes II. Band die pract. Theologie enthaltend. Dritte sehr erweiterte Auflage. 1840. 33 Bogen in gr. 8. früher 2 2/3 Thlr. *jetzt* 1 1/2 *Thlr.*

Hierzu ist noch erschienen:

Erstes Ergänzungsheft zur dritten Auflage.

Die wissenschaftl. und pract. Literatur bis zu Ende des Jahres 1841 fortführend. 1842. 11 1/2 Bogen in gr. 8. Preis 1 Thlr.

Den vielen an uns ergangenen Wünsche, dieses Buch durch einen wohlfeilern Preis gemeinnütziger zu machen, sind wir soweit entgegen gekommen, dass wir oben ermässigte Preise bis zu Ende des Jahres 1846 wollen gelten lassen. Später tritt der frühere Preis von 6 Thlr. fürs Ganze wieder ein.

Leipzig im Januar 1846.

Die Verlagshandl'g., *C. H. Reclam sen.*

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Archiv, neues, f. Preuß. Recht u. Verfahren, sowie f. deutsches Privatrecht. Herausg. v. J. F. J. Sommer u. F. T. Boele. 11. Jahrg. 4 Hefte. Arnsberg, Ritter. geh. n. 2 ♂ 16 gr. (2 ♂ 20 ngr.)

Bayard, d. Kämpfer für Gott, König u. Vaterland. Blätter zur Beförder. d. wahren Volksinteressen. Red. d'Alnoncourt. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Hunger. geh. n. 5 ♂

Bernhardi, K., Philipp d. Großmüthige üb. Gewissensfreiheit. Kassel, Bohné. geh. 2 gr. (3 ngr.)

Blätter aus der Gegenwart für nützl. Unterhalt. Herausg. von A. Diezmann. 16. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Baumgärtner. geh. n. 4 ♂

Centralarchiv für d. gesammte Staatsarzneikunde. Herausg. v. J. B. Friedreich. 3. Jahrg. 1846. 6 Hefte. Ansbach, Gummi. geh. n. 5 ♂

Charivari. Redig. von E. M. Oettinger. 5. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Reclam jun. n. 5 ♂ 8 gr. (5 ♂ 10 ngr.)

Chrestomathie aus Xenophon. Bearb. u. mit Wörterb. versehen v. K. F. Schnitzer. Reutlingen, Mäcken S. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Definitivum, das, des Hrn. Sporschil in Betreff der Deutsch-Katholiken. Beleuchtet u. zurückgewiesen von M. A. Leipzig, Einhorn. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Dickens, C., the cricket on the hearth. (Collect. of brit. authors) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Dorfbarbier, der. Ein Blatt f. gemüthl. Leute. Red. F. Stolle. Jahrg. 1846. 52 Nr. Grimma, Verlags-Compt. n. 1 ♂

Dorfzeitung, landwirthschaftl. Herausg. von W. Löbe. Jahrg. 1846. Leipzig, Brockhaus. n. 16 gr. (20 ngr.)

—, neue landwirthschaftl. Mit d. neuen gemeinnütz. Unterhaltungsbl. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Polet. n. 16 gr. (20 ngr.)

Elegante, der. Ein Monatsbl. f. Kleidermacher u. Modefreunde. 11. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Weimar, Voigt. geh. n. 3 ♂

Franke, F. A., Schattenriß eines großen Reformators oder Ant. Theiner &c. Glatz, Hirschberg. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Goltz, G. F. G., d. rechte Mitte zwischen d. extremen Parteien unserer Zeit auf d. Gebiete d. evangel. Kirche. Fürstenwalde, (Berlin, Springer.) geh. 8 gr. (10 ngr.)

Grätz, H., Gnosticismus u. Judenthum. Krotoschin, Monasch u. S. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Grenzboten, die. Zeitschrift für Politik u. Literatur. Redig. von J. Kuranda. 5. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Herbig. n. 10 ♂

Hausfreund, der, in Hütten und Pallästen. Herausg. von K. Steffens. 4. Jahrg. 1846. 12 Lfgn. Berlin, Simion. geh. n. 1 ♂ 4 gr. (1 ♂ 5 ngr.)

Häusler, W., d. Preuß. Notariat. 1. Hft. Breslau, Leuckart. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Holtzendorff-Vietmannsdorf, d. Brief an d. Landtags-Abgeordneten Hr. v. Arnim. Berlin, Springer. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Jahrbücher, krit. f. deutsche Rechtswissenschaft. Begründ. von *A. L. Richter*, fortges. v. *R. Schneider*. 10. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 6 ♂ 16 gr. (6 ♂ 20 ngr.)

James, G. P. R., the step-mother. A romance. Vol. II. (Collect. of brit. authors vol. 86) Ebend. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Jugendbildner, d. kathol., eine pädagog. Zeitschrift. 8. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Breslau, Leuckart. geh. n. 1 ♂ 16 gr. (1 ♂ 20 ngr.)

Linnaea entomologica. Zeitschr. herausg. von d. entomolog. Vereine in Stettin. 1. Bd. Berlin, Mittler. geh. n. 2 ♂

Literatur-Zeitung, neue Jenaische allgem. Redact. *F. Hand.* 5. Jahrg. 1846. 312 Nr. Leipzig, Brockhaus. n. 12 ♂

Löwenstein, M., einige Bemerkungen zu Hengstenbergs Broschüre gegen d. Erklär. vom 15. Aug. 1845. Berlin, Springer. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Mart. Luther v. W. B. Mönnich. In 4 Lief. 1. Lief. Nürnberg, Korn. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Möller, J. H., geogr.-statist. Handwörterb. üb. alle Theile d. Erde. 2. Bd. 2. Abth. R.—Z. Gotha, Perthes. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Neumann, Kritik d. Broschüre: über die Existenz d. Luft- u. Wasserdruckes. Berlin, Trautwein u. C. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Perez, d. Vorschläge d. Oberconsistorialraths Snethlage u. d. Abtes Rupstein zur Vereinig. d. evangel. Kirche Deutschlands. Grimma, Verlags-Compt. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Repertorium, Leipziger, d. deutschen u. ausländ. Literatur. 4. Jahrg. 1846. 52 Hfte. Leipzig, Brockhaus. n. 12 ♂

Roth, R., zur Literatur u. Geschichte d. Weda. Stuttgart, Liesching u. C. geh. n. 1 ♂

Scott, W., Anna v. Geierstein, oder die Tochter d. Nebels. Histor. Roman. Neu übersetzt v. C. Elsenhans. 8 Thle. Mannheim, Hoff. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

v. Struve, G., Actenstücke d. Mannheimer Censur u. Polizei. 2. Recursschr. Heidelberg, Groos. geh. n. 1 ♂ 4 gr. (1 ♂ 5 ngr.)

Thiers und seine Geschichte d. Consulats u. Kaiserreichs. Leipzig. (Wien, Tendler u. S.) geh. 8 gr. (10 ngr.)

Uhlich, über d. Amtseid d. Geistlichen. 2. Aufl. Leipzig, Klemm. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

—, Vortrag bei d. Versammlung protestant. Freunde in Breslau am 30. Juli 1845. Breslau, Leuckart. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Volksblatt für Stadt u. Land zur Belehr. u. Unterhalt. Redig. von F. v. Tippelskirch. Jahrg. 1846. 104 Nr. Halle, Mühlmann. n. 1 ♂ 8 gr. (1 ♂ 10 ngr.)

Wilke, F., Beiträge zur Geschichte d. neuern Orgelbaukunst. Berlin, Trautwein u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Zeitschrift, neue illustrirte. 2. Bd. Jahrg. 1846. 52 Nr. Stuttgart, Expedition. n. 2 ♂ 16 gr. (2 ♂ 20 ngr.)

Zeitung, berg- u. hüttenmänn. m. besond. Berücksichtig. d. Mineralogie und Geologie. Red. v. *C. Hartmann*. 5. Jahrg. 52 Nr. Freiberg, Engelhardt. n. 5 ♂

—, illustrirte. Jahrg. 1846. 52 Nr. Leipzig, Expedition. geh. n. 8 ♂

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Januar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Hibernische Glossen.

And yet there was a time when Ireland was the light of the world. So ruft, mit Hinblick auf den jetzigen Zustand Irlands, der Reviewer (Quarterly R. Vol. LXXVI. p. 354.) aus, und bekräftigt den Ausspruch durch geschichtliche Belege. „In denselben Jahrhunderten, bemerkt er, worin Gelehrsamkeit, Wissenschaft und Kunst aus Europa fast verschwunden waren, unter den Verwüstungen der Barbaren u. s. w., bot Irland eine Zufluchtsstätte und eine Schule dar, in welcher das Licht brennend erhalten und von da nachmals wieder über den grösseren Theil der Welt verbreitet werde. — Es ist Thatsache, dass im 6. und 7. Jahrh. Irland ein ausserordentliches Werkzeug ward für Erhaltung und Ausbreitung des Glaubens. 1. Ungeachtet des ungeordneten Zustandes der bürgerlichen Gesellschaft in Irland während jenes Zeitraums, machte die christliche Kirche ungewöhnliche Fortschritte, und brachte eine ungeheure Menge heiliger Männer und hingebender Glaubensboten hervor, deren Andenken sich noch in der volksthümlichen Benennung Irlands — Insula Sanctorum — erhalten hat. 2. Es war ein Sammelpunkt der Christen beides zum Behufe von Belehrung und religiöser Zucht von England, Wales, Frankreich, Italien und Deutschland aus, wie Athen und Alexandria die Schulen waren eines vorangegangenen Zeitalters. 3. Diese Lernbeflissenen waren in grosse Körperschaften vereinigt, die oftmals nicht bloss Unterricht, sondern auch Unterhalt empfingen auf Kosten religiöser Gemeinheiten, wie zu Armagh, Clonard, Mugret bei Limerick, Clonmacnoise, Bangor und an vielen anderen Orten. 4. Missionäre wurden von Irland ausgeschickt nach Wales, Schottland, England, Frankreich, Deutschland, Italien und Island; diese gründeten berühmte Klöster — [man denke nur z. B. an St. Gallen] — und brachten dahin mancherlei, mit dem Dienste der Religion in Verbindung stehende Kenntnisse."

Es ist nicht unbekannt, wenngleich seinem Umfange nach noch nicht genügend ermittelt und hervorgehoben, wie in den Lehrkreis dieser Irischen Mönche auch insbesondere *philologische Studien* fielen, wesshalb wir viele Handschriften von Classikern ihrem Fleisse verdanken; und dass sie diese auch wirklich mit Eifer lasen, dafür zeugt der Umstand, dass sich deren z. B. in Deutschland, Schweiz und Italien vorfinden, welche mit erklärenden *Glossen* in *altirischer* Sprache versehen sind. *Eccard*, *Adelung*, *Peyron*, *Grimm* (Vorr. zur Gramm. II. S. VI. s. meinen Art. Indogerm. Sprachst. S. 88.) und *Graff* haben entweder Einzelnes davon schon selbst herausgegeben oder zu Veröffentlichung dessen, was noch in den Bibliotheken versteckt liegt, dringend aufgefordert. Leider jedoch ist bei weitem das Meiste noch nicht edirt, ja von Vielem, wie sich mit Sicherheit vermuthen lässt, nicht einmal das Vorhandensein bekannt. Möchten daher, ich wiederhole die Aufforderung, alle diejenigen, welche Handschriften einzusehen häufiger in den Fall kommen, wie Philologen, Bibliothekare u. s. w., sich dieser bisher noch zu wenig beachteten Voces barbarae nach Kräften annehmen, und, bedenkend, dass die Zwecke Anderer wesentlich fördern kann, was für die ihrigen nichts taugt, im minder günstigen Falle wenigstens dem Nachweise der Handschriften, in welchen ihnen solche Glossen zu Gesicht kamen, oder, was freilich das unendlich viel Bessere wäre, sogleich der Mittheilung der Glossen selbst sich baldigst unterziehen. Sie dürften sich des Dankes aller Sprachforscher dafür versichert halten, und freut sich z. B. der Unterzeichnete ungemein, schon jetzt persönlich den dringendsten Anlass zu derartigem Danke zu haben.

Kurz vor der Darmstädter Philologenversammlung nämlich hatte der auf einer wissenschaftlichen Reise begriffene Dr. *Martin Hertz* aus Berlin die grosse Güte, mir in Heidelberg Glossen zu überlassen, von denen er richtig vermuthete, dass sie *Irische* sein möchten. Entnommen sind sie aber durch ihn einer „Pergamenthandschrift des Priscianus maior, saec. IX., fol., der *Carlsruher* Hofbibliothek gehörig, mit Nr. 223 bez., früher in der Reichenauer Bibliothek", wie er mir angab. Ich hoffe sie in nicht allzulanger Frist an einem andern Orte, unter Beifügem der Erklärung, soweit sie mir gelungen ist, bekannt machen zu können. Einstweilen, um theils dem Hrn. Dr. *Hertz*, theils dem Publicum über das mir von Ersterem anvertraute Pfand vorläufige Rechenschaft abzulegen, fühle ich mich zu Mittheilung einer zwar kürzeren, allein darum doch nicht unwichtigen altirischen Sprachprobe bewogen, die ich gleichfalls der Güte des Hrn. Dr. *Hertz*

verdanke. Unverhoffter Weise gelangten an mich von ihm ganz kürzlich aus Leyden unterm 28. Nov. 1845. die nachfolgenden Glossen aus einem „*Leydener* Cod., der sowohl in der Form der Schriftzüge als, was die Beschaffenheit des Textes betrifft, dem Carlsruher verwandt ist." Gewiss ein bemerkenswerther Fall, dass in kurzer Zeit 2 Codices eines seiner Natur nach der Theologie ferner stehenden Schriftstellers sich als solche zeigten, die, ich weiss nicht zu sagen, ob beide von Irischer Mönchshand *geschrieben*, aber sicherlich *glossirt* wurden. Die Glossen des einen Codex sind, mit Einer Ausnahme (s. sp. alcedo), von denen des anderen ganz verschieden: „der Schreiber des Leydener aber nennt sich unter der Periegesis Prisciani, welche der ars Gramm. voraufgeht: *Dubthach* (das Schluss- h steht ein wenig über der Linie) hos uersus transcripsit tempore paruo etc." Jedenfalls ein keltischer Name! sollte auch dessen Deutung sonst nicht allzugewiss sein. Da z. B. im Ossian mehrere Mannsnamen mit *dubh* (Black, blackhaired) vorkommen, so wäre die Frage, ob nicht vielleicht *Dubthach* als Compositum gelten müsse, etwa mit dem Ir. *Tadhg* (A man's name, like the British *Teg*, which signifies in that language *fair*. OBrien), als: der schwarze Schön oder Thaddäus, wie E. OC. Gramm. p. 4. der Name mit der Aussprache von adh = Engl. eye erklärt wird? Sonst bietet sich auch Gael. *dùbhdach*, *dùbhtach* f. = Ir. *dùdag* A sounding horn; a bugle zur Erklärung an, wenn man den Germanischen Familiennamen: *Horn* in Anschlag bringen darf.

Hr. Dr. *Hertz* leitet die Glossen mit den Worten ein: Ms. bibl. Lugdun. univ. publ. nr. 67. Lat. Prisciani de arte grammatica continens libros XVIII. saec. IX. in membr. scriptos hic illic glossas offert interlineares, singulorum verborum continentes versionem etc. Sunt autem hae:

I. p. 86. ed. Krehl. cardiacus — *luathchride*. Der zweite Theil ist Ir. *croidhe*, Gael. *cridhe* Herz, und zwar ganz richtig in aspirirter Form, wie z. B. auch *coragach* Having finger in *luath-choragach* Nimble-fingered, pilfered. Im ersten suche ich Ir. *luath* Swift, nimble, Gael. bei Armstr. Swift, fleet, quick, speedy, transient, soon, so dass mithin das Wort als Comp. schnell-herzig oder einen mit schnellem Herzschlage bezeichnet. Man vgl. noch Ir. *lùthmhar* (Quick, nimble) = *luathmhar* (Swift or active) Pict. p. 104. nr. 19. nebst *lùth* (Longing, earning) und *do bhí a chroidhe ag lùth* His heart longed or his bowels did yearn. OBrien.

101. privignus — *lesmac* (?). Ir. *leas-mhac* A step-son, wie *leas-athair* A step-father cet. Dagegen, hinten mit Labial (aus *mâb* A son) als Schiboleth für diesen Keltenzweig, Welsch *llysvab* Owen, *llysfab* A step-son, a son-in-law, that is a husband's son by a former wife, or a wife's son by a former husband, *llysdad* A stepfather etc. Richards. Die Lesung (m viell. = mh) übrigens scheint, trotz dem Fragezeichen des Hrn. Dr. Hertz, vollkommen richtig; denn *e* findet sich in den Glossen öfters an der Stelle der jetzigen Schreibung *ea*.

132. talus — *odbrunn*. Das mir räthselhafte *d* *) abgerechnet, erklärlich aus Gael. *aobrann*, *aobrunn* m. The ancle, the ancle-bone, the ancle-joint Armstr., An ankle: talus. Wel. *fern* (auch *fêr*, *ufarn*), BBr. *uvern*, *ufern*, Basq. abroua *Highl. Soc. Dict.* (Ir. rùitìn, the ankle bone).

222. lepida — *sulbair*. Bei Krehl steht: Plautus in Persa: *Theatrum lepida condecorat schema*, allein in den Ausg. des Plautus Pers. IV. 2. 2. kommen äusserst abweichende Lesarten vor. Da lepida schema zusammengehören, wäre möglich, dass wir in der Glosse ein Subst. vor uns hätten, wie Ir. *sulbhaire* Oratory, eloquence **), *suilbhire*, rather *soilbhire* Delight, *soilbhire* Cheerfulness, good humour, oder ein Adj. *soilbhir* Happy, cheerful, Gael. *suilbhear*, *suilbhir* Hilaris, jucundus, laetus als Gegentheil von *duilbhear* Sad, anxious, melancholy, cheerless, unpleasant, Ir. *dulbhair* Doleful, unpleasant.

227. alcedo — *foilenn*, im Carlsr. Cod. *failen*. Zwar nicht durchaus entsprechend, allein, da es sich beide Male um Seevögel handelt, gewiss hieher zu ziehen: Ir. bei OBr. *faoillean* A sea-gul, Gael. bei Armstr. *faoileann* The larus canus of Linnaeus, *aoilcann* A sea maw [sehr. mew], a gull, in Highl. Soc. Dict. *faoileag*, *faoileann* A sea-gul; larus = Welsch *gwylan* A sea-mew, cob or gull bei Richards und Owen, vgl. Pictet p. 98 und Nemn. Cath. p. 330 für alle Möwen-Arten, während Büffon den Ausdruck *gocland* (mit parag. d) bloss auf die grossen eingeschränkt. Uebrigens wird im Cath. p. 159. Cornisch *guilan* sogar wirklich für Alcedo hispida aufgeführt, während OBrien Ir. cruidín, còirneach, jàsgaire còirneach für The kingsfisher hat, was aber Armstr. und Highl. S. auch *cairneach* (from *carn*. Rocky, stony, shelvy) schreiben, und sowohl osprey als kingsfisher übersetzen.

236. rhinocerus — *srónbennach*. Wird von Armstr. im Engl. - Gael. Th. durch *treun - adhairceach* (stark-hornig), *sròin-adhairceach* wiedergegeben; die völlig, wie mit dem Griech. so mit dem letzten gleichbedeutende Glosse besteht aus Ir. und Gael. *srón* A nose und Ir. *beannach* Horned or forked von *beann* A horn: cornu. Die Galater hatten die *kymrische* Form: Welsch *trwyn* (a nose; a snout) u. s. w. Dief. Celt. I. 143 sqq., woher z. B. *trwyn-gorn* (Horn-snouted). Vgl. altnord. *triona* (rostrum) Grimm III. 409.

240. In gloss. mg. aequali Msto ad voc. sequester legitur — *ráth*, medius. Medius soll hier offenbar auf das Neutrale und Vermittelnde, wie z. B. Virg.

*) Wenn man dafür *e* lesen dürfte, so erklärte sich dies aus OBriens Bemerkung, wonach *ao* is used by our modern grammarians instead of the *ea* and *oe* of the ancients. S. OBr. unter ao im Dict. und Remarks on the letter A p. 1.

**) Dies jedoch nur unter der Voraussetzung, der Glossator habe lepida schema, nicht, wie man nach dem Zusammenhange muss, für schönen Anstand, schöne Gestalt dgl., sondern etwa für schöne Redefiguren gehalten.

Aen. VII. 536, gehen. In Betreff der Glosse liesse sich füglich an Ir. *rath*, a surety OBr., hinzugenommen Gael. *rùth* m. Vide *ràthan* Surety: Vadimonium Highl. S., denken, woselbst Welsch *rhaith* An oath, a complex oath. Juramentum complexum quod vel a pluribus praestitum, vel ab uno qui pluries juraverit, Arm. *rhaith* A law (und daher Welsch *rheithwr* He that swears he believes another's oath to be true) Richards vergleichsweise herbeigezogen wird. Dem Begriffe nach passen besser im Highl. S. Dict. Sequester Adj. *rèitachail*, Subst. *Fear rèite* aus *rèit*, *rèite* f. Concordia 2. reconciliatio cet. Bei Armstr. noch *reath* Adj. Level, smooth. More frequently written *réidh*, welches Level, smooth, plain; reconciled; appeased cet. (also etwa: ausgeglichen) besagt. Es müsste der Vocal umgelautet sein, wie in Ir. raith = rath (Fern).

253. l. penult. eadem m. τῷ termes. tis merges. tis suprscr. — *Cic* ./. *feruor* ./. *lindtec*. Das erste Wort kaum doch Abbrev. von Cicero. Gael. *fiùran* A sapling, branch: focaneus adolescens, ramus Highl. S. mit nur schwachem Anklange.

262. Pollis in mg. si recte lego: *aúttas*.

596. postica — *fann*.

632. l. 5. a f. Et ex *h*. componitur, quod ita mutavit ipsa glossatoris manus:

./. *ond. ut so ar,arecar*

Et ex *h* componitur utidē; wozu Hertz die Bemerkung fügt: Cum de voce *ut* h. l. sermo sit, illud *ut* in *ond. ut so* certe est conjunctio latina. Bei Krehl liest man: Et ex hoc componitur utinam. Invenitur etiam ut pro utinam, ut Horatius in II. Sermonum: *O pater et rex*, *Juppiter*, *ut pereat positum rubigine ferrum*, ut pro utinam. Uti enim et ut idem est. Mir höchst unklar, wenn man auch oben das Wort hinter componitur etwa für uti Deus oder detur, wo nicht gar für ut idem est am Schlusse der Priscianischen Stelle, sollte nehmen wollen. *So* dürfte Gael. *so* adv. vel interj. sein, welches unter Anderem im Sinne des Lat. Age! in Gebrauch ist.

Pott.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bei **Veit & Comp. in Berlin** ist eine vollständige, correcte und elegante Ausgabe von

Joh. Gottl. Fichte's

sämmtlichen Werken

Herausgegeben von *J. G. Fichte*

in 8 Bänden gr. 8.

bis auf die letzten zwei, gegen Ostern k. J. auszugebenden Bände, erschienen, und als gewiss Vielen willkommene Gabe in allen Buchhandlungen vorräthig. Die ersten zwei Bände enthalten die speculativen Arbeiten, die beiden folgenden die Rechts-Sitten und Staatslehre des grossen Philosophen. Der 5. umfasst seine Schriften zur Religionsphilosophie, — von der Kritik aller Offenbarung bis zur Anweisung zum seligen Leben, alle auch die Gegenwart interessirende Standpunkte durchlaufend. — Der 6. giebt Fichte's populäre Darstellungen, darunter die berühmte Zurückforderung der Denkfreiheit, die Beiträge zur Berichtigung der Urtheile über die französische Revolution, die Bestimmung des Gelehrten u. s. w.

Der Subscriptions-Preis ($1^1/_2$ Sgr. für den Bogen) bis zur Vollendung des Ganzen noch offen, beträgt für die ersten 6 Bände $11^1/_3$ Rthlr. Die Namen der Hrrn. Subscribenten werden dem letzten Bande vorgedruckt.

II. Herabgesetzte Bücherpreise.

Für Besitzer von Privat- und Leihbibliotheken.

Verzeichnisse
von
im Preise bedeutend herabgesetzten Werken
aus dem Verlage von
F. A. Brockhaus in Leipzig,
wovon das eine die schönwissenschaftlichen und historischen, das andere die wissenschaftlichen Werke enthält,
werden durch alle Buchhandlungen gratis ausgegeben.

☞ Diese Verzeichnisse enthalten fast alle Werke von allgemeinerm Interesse, die bis zum Jahre 1842 in obigem Verlage erschienen sind. Die Preisherabsetzungen gelten nur für ein Jahr, vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1846. Bei einer Auswahl von 10 Thlr. wird noch ein Rabatt von 10% bewilligt. ☜

III. Vermischte Anzeigen.

Aus den **Erfindungen** von Licentiat, Doctor, Magister **Schmidthammer**, Prädicant und Lehrer zu Alsleben, die in Leipzig bei Schreck erschienen, wurde das Mittel, zur „Beförderung der Fertigkeit im Sprechen in der Muttersprache und in fremden Sprachen", wodurch jene Fertigkeit sogleich erreicht wird, in das Archiv für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben, Nr. 10, 1845, aufgenommen.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Bischoff, T. L. W., Entwickelungsgeschichte d. Hunde-Eies. M. Abb. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 5 ℛ

v. **Braune, F. A. A.**, d. große u. berühmte Unterberg-Torfmoor-Gefild bei Salzburg. Salzburg, Mayr. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Gebhardi, L. E., Generalbaßschule. 1. Bd. 3. verb. u. verm. Aufl. Erfurt, Gebhardi. geh. 2 ℛ

Hoffmeister, W., die bis jetzt bekannten Arten aus der Familie d. Regenwürmer. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℛ

Jäkel, E. T., Geschichte d. Reformation von Luthers Tode bis auf unsere Zeit. 12 Lfg. Leipzig, Naumburg. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Israelit, der, des 19. Jahrhund. Eine Wochenschr. Redig. von M. Heß. 7. Jahrg. 1846. 52 Nr. Frankfurt, Hermann. n. 5 ℛ

Julius, G., Bankwesen. Ein neues Gespenst in Deutschland. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 1 ℛ

Luthers 300jähr. Todesfeier. Gedenkbl. f. protestirende Christen rc. herausg. v. **J. Günther**. Jena, Mauke. geh. 1 ℛ

Monatsschrift, literar. Redact. F. **Steinmann**. 3. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Coesfeld, Riese. geh. n. 5 ℛ 8 gr. (5 ℛ 10 ngr.)

Müller, M., d. Sächs. Landtag u. d. Deutsch-Katholiken. Berlin, Hold. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Reform, kirchliche. Monatsschr. f. freie Protestanten aller Stände. In Verbindung mit gleichgesinnten Mitarbeitern herausg. von G. A. **Wislicenus**. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Halle, Kummel's Sort. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Reineck, K. E., d. evangel. Kirche muß ein neues Glaubensbekenntniß haben. Berlin, Wohlgemuth. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sachsen's berühmte Männer u. Frauen d. Jetztzeit. 1. Heft. Leipzig, Schrey. Auf weissem Pap. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.) — chines. — n. 2 ℛ

Schwab, G. u. K. Klüpfel, Wegweiser durch d. Literatur d. Deutschen. Leipzig, Mayer. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Siedhof, C. F. W., Naturgeschichte d. Stubenvögel Deutschlands. Nebst 4 Taf. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Stohlmann, W., einige ärztl. Stimmen gegen d. Enthaltsamkeits-Vereine. Bielefeld, Helmich. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Süß, M. V., Beiträge zur Geschichte der Typographie u. des Buchhandels im vormal. Erzstifte nun Herzogthume Salzburg. Salzburg, Duyle. geb. n. 12 gr. (15 ngr.)

Symbolae literariae ed. doctorum in gymnasiis batavis societas VII. 8 maj. Leipzig, Weidmann. geh. n. 1 ℛ $11^1/_4$ gr. (1 ℛ 14 ngr.)

v. **Begesack** (Frhr.) A. E., Westpreuß. Provinzialrecht. 2 Bde. Danzig, Gerhard. geh. n. 3 ℛ

Vierteljahrs-Schrift, deutsche. Jahrg. 1846. 1. Heft. (Nr. 33.) Stuttgart, Cotta. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Weichsel, F. F., d. Berliner Conferenz u. Wislicenus. Wolfenbüttel, Holle. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Zeitung, allgem. f. Christenthum u. Kirche. Herausg. v. M. A. **Zille**. Jahrg. 1846. 1. Sem. 4. Leipzig, Renger. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Januar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Ueber den Namen der Philistäer.

Dass Herrn Hitzig meine etymologische Bemerkung über seine palästinensischen Pelasger, die Philister, unbequem fallen würde, liess sich voraussehen, auch dass er nichts Kluges dagegen aufbringen würde, dass er aber unter solchen Umständen nicht Schweigen für das Klügste halten würde, das liess sich nicht voraussehen. Jetzt bin ich ihm die Antwort schuldig geworden, die hier folgt.

Wenn Herr Hitzig sagt, mein „Einfall" habe, einzeln hingestellt, einigen Schein für sich, weil die Philister wirklich in einer Niederung gewohnt haben, so rühmt er denselben etwas nach, was sich seinen Einfällen über den Gegenstand nicht nachrühmen lässt. Keiner derselben hat, einzeln betrachtet, den geringsten Schein für sich, sie sind vielmehr blos darauf berechnet, im Ensemble einander zu tragen. Eben so würde es nur zu Gunsten seines Einfalles sprechen, wenn sich sagen liesse, seine Pelasger hätten statt in Palästina wirklich in Griechenland oder doch wenigstens in Thracien gewohnt. Uebrigens hat meine Ansicht auch das für sich, dass für jeden unbefangenen Blick alle übrigen philistäischen Namen am einfachsten sich aus dem Hebräischen erklären lassen, wie es denn auch Herrn Hitzig durchaus misglückt ist, dies als unwahrscheinlich darzustellen. Auch handelt es sich nicht darum, wie Herr Hitzig die Sache verdreht, dass die Philister in *einer* Niederung gewohnt haben (Zürich liegt ja auch in einem Grunde, und, bei'm Dagon und Beelsebub! Herr Hitzig ist doch nichts in der Welt weniger als ein Philister), sondern darum, dass die von ihnen bewohnte Niederung *die Niederung* vorzugsweise (הַשְּׁפֵלָה) hiess, welcher Name den Charakter eines Nomen propr. *Schephela* eben so annimmt, wie die Ausdrücke הַגִּבְעָה (*der Hügel*, *Gibea*), הַגְּדֵרָה (*die Umzäunung*, *Gedera*).

Er wendet ferner ein, dass, obgleich es im A. T. Gelegenheit genug gäbe, das präsumirte שְׁפֵלַת zu gebrauchen, das Wort doch nicht existire, sondern erst von mir, weil ich sein bedurft, angefertigt worden sei. Abgesehen von der Nichtigkeit dieses Einwurfs im Allgemeinen, bemerke ich, dass es doch jedenfalls nur darauf ankommen würde, dass שְׁפֵלַת in der Bedeutung *Philisterland* gerade von der philistäischen Niederung gebraucht vorkäme, dass die Hebräer aber die philistäische Niederung einmal schon הַשְּׁפֵלָה, dann auch אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים, endlich noch פְּלֶשֶׁת nannten, und dass man demnach nicht einsieht, warum sich denn auch noch ein vierter Ausdruck in der Bibel finden lassen soll. Von einem Worte שְׁפֵלַת ist aber wiederum nicht die Rede, sondern nur von einer Form שְׁפֵלֶת, die sich zu שְׁפֵלָה nur verhalten würde, wie חֶבְלַת zu חֶבְלָה, und die dann eine besondere Befähigung haben würde, in engern Verbindungen, wie z. B. auch vor der Bildungssylbe ִי angewandt zu werden. So in den Sprachgebrauch eingeführt, hätte sie nun ganz wohl später in transponirter Gestalt im Stat. abs. gebraucht werden und den Charakter eines selbständigen Wortes erhalten können. Als Stat. cstr. gedacht, hätte sie, von Philistäa gebraucht, nun blos in der Verbindung שְׁפֵלַת פְּלִשְׁתִּים vorkommen können, und da dies ein eben so ungeschickter Ausdruck wäre, wie *die Niederlande der Niederländer* oder in Schottland *das Hochland der Hochländer*, so ist er unterblieben, und man hat eben gesagt הַשְּׁפֵלָה, wie wir sagen *die Niederlande* oder אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים. Wie viel nun auch im A. T. Gelegenheit dazu gegeben wäre, trifft es sich, dass שְׁפֵלָה auch nicht einmal in Verbindungen, wo diese Ungeschicklichkeit nicht einträte, im Stat. cstr. vorkommt (z. B. שְׁפֶלֶת גַּת), woraus doch Herr Hitzig nicht folgern wird, dass es gar keines Stat. cstr. fähig gewesen und nie im Stat. cstr. vorgekommen wäre? Die „Anfertigung" betreffend, so präsumirt man allenthalben, wo man es, wie bei der Etymologie, mit Zurückführung der Erscheinungen auf ihre Bedingungen zu thun hat, diese Bedingungen *nothwendiger* Weise, oder: jede Erscheinung hat die Bedingungen ihres Daseins zu ihrer *nothwendigen* Voraussetzung. Insbesondere hat jede Zusammensetzung die Elemente ihrer Zusammensetzung zu ihrer nothwendigen Voraussetzung, ganz unabhängig davon, ob diese Elemente auch ausserhalb ihrer Verbindung und für sich allein bestehend in der Wirklichkeit nachweisbar sind. Will Herr Hitzig einem chemischen Elemente, welches einmal nur in Verbindung mit andern Stoffen auftritt und nur auf dem Wege

künstlicher Scheidung abgesondert für sich dargestellt werden kann, Wirklichkeit absprechen oder zu dem Chemiker sagen, das auf dem Wege künstlicher Scheidnng gewonnene Element sei erst von ihm „angefertigt" worden, weil er (oder gar ein Techniker oder ein Patient) es bedurft habe? So setzt auch שפלתי als Elemente seiner Zusammensetzung voraus שפלת und ־ִי, obgleich weder das eine noch das andere in der wirklichen Sprache sich als für sich allein bestehend nachweisen lässt, das eine vielmehr wie das andere erst durch grammatische Scheidung gewonnen oder, in der Käsemachersprache zu reden, angefertigt wird.

Weiter sagt Herr Hitzig, angenommen, dass שפלת wirklich vorhanden gewesen wäre, so scheine (!) schon פלשתי aus פלשת zu deduciren nach S. 36 seiner Pseudopelasgica sprachwidrig, und es könne sich vom Appellativum, dessen Etymologie deutlich bleibe, keine Adjectivform mit beibehaltenem ת der Flexion ableiten; ich würde keine einzige wahre Analogie beibringen können. Wer da sagt, פלשתי von פלשת zu deduciren, sei *sprachwidrig*, der sagt eine Albernheit, er mag es S. 36 oder S. 37 sagen, wenn gleich *sprachgeschichtlich* das der Form פלשתי als sprachliches Agens zu Grunde zu legende פלשת höchst wahrscheinlich erst später in den Sprachgebrauch der strengeren Schriftsprache gezogen worden ist als פלשתי selbst. Warum nun die ganz übereinstimmende Deduktion von שפלתי aus שפלת noch weniger möglich sein soll, das begreift sich vollends gar nicht. Herr Hitzig gehört zu den Leuten, die da thun, als hätten sie in der hebräischen Sprache etwas zu befehlen, und weil ihm die von mir gegebene Etymologie unbequem geworden ist, so verbietet er plötzlich allen Appellativen, deren Etymologie deutlich bleibt, das ת der Flexion mit in das Derivat aufzunehmen. Ob die Appellativa seinen willkührlichen Anordnungen nun auch hübsch gehorchen werden, und ob er נחשתן von נחשה, נחשת wird zur Bibel hinausstäupen können, das mag er selbst sehn. Ich habe es mit einem Nomen propr. zu thun, die bis jetzt noch thun können, was sie wollen. Denn השפלה und das angefertigte שפלת, sofern sie bestimmt *die philistäische Niederung*, *das Philisterland* bezeichnen, sind Namen eines bestimmten Einzelgegenstandes, gerade so wie הגבעה und הגדרה. Also eine einzige wahre Analogie soll beigebracht werden. Nun מורשתי wird dem ekeln Herrn doch zu Halse gehen? Denn מורשת ist doch ganz gewiss in seiner ursprünglichen Appellativbedeutung und Etymologie deutlich, da מורשה daneben wirklich appellativ vorkommt, ja מורשת, welches nur in der Verbindung מורשת גת vorkommt, ist vielleicht gar kein selbständiges Wort, sondern nur der Stat. cstr. von jenem מורשה, so dass der Ort unter Umständen vielleicht geradezu auch המורשה hiess; vgl. גבעת שאול mit הגבעה. Wir hätten demnach zu unserm שפלתי, השפלה, שפלת ein completes המורשה, מורשת, מורשתי, wozu wir, weil die Endung ־ִי nichts Apartes in Anspruch zu nehmen hat, unbedingt noch stellen können das obige נחשה, נחשת, נחשתן. Andre wären vermuthlich schon mit גבעתי, גדרתי, selbst mit עתי, יתי, בארותי, חמתי, אפרתי u. a. zufrieden.

Endlich macht er noch Einwendungen gegen die Transposition. Dass erster und zweiter, oder zweiter und dritter Radikal wechseln, das ist ihm nichts Seltenes (vermuthlich meint er, dass da auch wirklich allemal Transposition stattgefunden habe, wo es auf den ersten Blick so scheint), es entspreche selbst dem Hebräischen מחה, חגר, רכם das arab. חמה, רגה und äthiop. מחר (wir wollen die Richtigkeit dieser Combinationen dahingestellt sein lassen), aber bei כסל = סלכ bleibe kein Stein auf dem andern, das sei unerhört. Er beweist zum Ueberflusse noch, dass das nicht angehen *kann*. Zuvörderst ist die Albernheit unerhört, dass er die einfache Versetzung des ersten Radikals an die dritte Stelle für eine das Wort mehr erschütternde Manipulation hält, als wenn hinterher auch noch der frühere dritte Radikal an die erste Stelle gesetzt wird. Die Verwandlung von כסל in סלכ erscheint ihm verwickelter als die in לסכ ihm scheinen würde. Und warum? weil die zweite Transposition den zweiten Radikal wieder an die zweite Stelle zurückbringt. Er stellt sich also die Radikale vor wie drei auf drei numerirten Stühlen sitzende und die Sitze wechselnde andächtige Auditores. Wechselt A gegenseitig mit C, so kann B in der Mitte ruhig sitzen bleiben, will aber A auf den Stuhl C sich setzen, ohne die Ordnung der beiden andern zu stören, so muss zuvor B auf den verlassenen Stuhl A, und C auf den verlassenen Stuhl B sich setzen. Daran, dass A seinen Stuhl gleich mit sich nehmen und hinter C sich setzen kann, denkt er nicht. Also eine Transposition wie die von mir statuirte ist ihm noch nicht vorgekommen — denn darauf würde sich die Unerhörtheit doch reduciren? Da Herr Hitzig sich immer als einen so grossen Verehrer des Unerhörten gezeigt hat, dass selbst die Wahrheit nur Reiz für ihn zu haben scheint, wenn sie zugleich etwas Unerhörtes enthält, so kann ich ihm zufällig mit einigen charmanten Unerhörtheiten aufwarten. Sollten die beiden arabischen Verba חמד und מרח etwas Anderes sein als Transpositionen? Eben so vielleicht חקר und arab. קרח? Es freut mich aber, ein Beispiel aus dem Hebräischen selbst zu haben, welches deutlich zeigt, dass die alten Hebräer sich nach den Orakeln des Propheten an der Limmat nicht entfernt gerichtet haben. Jeder wird zugeben, dass die Begriffe 1) des *Düster-*, *Dunkel-*, *Finsterwerdens*, 2) des *Vergessens* als einer Verdunkelung und eines Unklarwerdens des Bewusstseins von Vorstellungen im Gedächtnisse, und 3) des *Schwindens*, zunächst aus den Augen, als eines Unscheinbar- und Unsichtbarwerdens, letzteres dann in causativer Wendung: des *Umnebelns*, *Verdüsterns* und *Unsichtbarmachens*, demnach des Verbergens, Verleugnens, Lügens hinters „Licht" Führens u. dgl. — — jeder giebt zu, sage ich, dass diese drei Begriffe in so enger Verwandtschaft stehen, dass sie sich als drei Bedeutungen eines und desselben Wortes denken lassen. Während demnach חשך allein wohl alle diese

tungen in sich vereinigen könnte, sind sie ver- auf die Lautgruppen חשך, שכח und כחש. Wenn nn wohl unbedingt Transpositionen sind, so hört Hitzig von denselben zum erstenmale und zwar rribile dictu — durch mich. Gleichwohl ist noch rierte Gruppirungsart dieses Stammes sehr wahr- lich. Jede etwas Negatives bezeichnende Bedeu- eines Worts setzt nemlich eine positive Bedeutung s, weil nur Positivitäten Gegenstände sinnlicher nehmung sein können. Suchen wir nun für den ven Begriff des *Dunkeln, Düstern* (als blosser ienheit der positiven Erscheinung des Lichts) l einen positiven, so liegt der Begriff *Nebel*, r *Dunst*, *nubilum*, *nebula*, *the dust*, also nit seinem Verbo שחק *to dust*, so nahe als nur irgend etwas. Auch das wahrscheinlich zu diese Verwandtschaft gehörige חשך dürfte im arabischen שחק und שחק wiederzuerkennen sein.

Wiewohl nun Jeder einsehen wird, dass im vorliegenden Falle die „Aermlichkeit" auf Seiten des Herrn Hitzig sich befindet, so halte ich ihn in andern Beziehungen doch für ein reich wucherndes Genie, aus dem namentlich Hypothesen, Conjekturen, Combinationen und kräftige Schlagwörter allezeit herausstieben, wie Motten aus einem alten Pelze. Sonst gemahnt mich der Schluss seiner Bemerkungen an die Weise unartiger Bübele, die, wenn sie das Bewusstsein ergreift, sich schlecht vertheidigt zu haben, dem Gegner die Zunge zeigen.

Hamburg. *Redslob.*

LITERARISCHE ANZEIGEN.

. Ankündigungen neuer Bücher.

In der **Rulandt**'schen Buchhandlung in **Merse**- ; ist so eben erschienen:

Shakspeare's Macbeth

erläutert und gewürdigt von

Robert Heinrich Hiecke

onrector und Professor am Gymnasium zu Merseburg.

8. geh. 3/4 Thlr.

Der Verfasser hat versucht Freunde der Poesie, wel- umfassendern Kunststudien die Muße gebricht, vom punkt der neuern Aesthetik aus in das Verständniß der größten dramatischen Schöpfungen einzuführen. Rücksicht auf das Bedürfniß jüngerer Leser hat er einen methodischen Fortschritt vom Leichtern zum erigern beobachtet und zuerst den Gang der Handlung t, dann sämmtliche Charaktere entwickelt und endlich ee des Stückes dargelegt.

Auf diese zergliedernde Betrachtung folgt die kritische gung, wobei das Verhältniß des Shakspeare'schen s zu der alten Macbeth-Sage und zu der Schiller'- Bearbeitung für die deutsche Bühne ausführlich zur he kommt.

Bei **C. Kummer in Leipzig** ist so eben er- n und durch alle Buchhandlungen **gratis** zu n:

g im Preise bedeutend herabgesetzter Bücher Nr. III. h.: Theologie, Philosophie, Pädagogik, Jugend- u. nderschriften, Schulbücher.

Die früheren Cataloge Nr. I. Naturwissenschaften, Nr. II. Medicin, sind ebenfalls durch alle Buch- dlungen gratis zu erhalten.

Anzeige.

Des zweiten Bandes 10. 11. 12. Heft der

Pädagogischen Zeitung. Herausgegeben in Verbindung mit Dr. Hölting, Römer und Janson von Dr. H. Gräfe und Dr. C. Clemen,

welche im Monat November und December v. J. erschienen sind, enthalten unter andern ausführlichere Relationen über die diesjährigen Schulmänner-Versammlungen zu Darmstadt und Meißen, so wie die ausführlichen Verhandlungen der diesjährigen Versammlung der norddeutschen Schulmänner in authentischer Mittheilung.

Die pädagogische Zeitung erscheint auch in diesem Jahre.

Subscribenten, welche mit diesem Monat neu eintreten, lasse ich zur Erleichterung der Anschaffung des ersten Jahrganges die zwei Bände desselben für die Hälfte des Ladenpreises, aso mit 2 1/3 Thlrn. ab, so weit der hierzu bestimmte Vorrath ausreicht. Für Andere bleibt der Ladenpreis von 4 2/3 Thlrn. bestehen.

Leipzig, im Januar 1846.

B. G. Teubner.

In Commission von **J. Helbig** in **Altenburg** erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Die protestantischen Freunde.

Eine Selbstkritik.

Sendschreiben an Uhlich

von

Dr. C. Zschiesche,

evangel. Prediger zu Döſſel bei Wettin.

Preis 16 Sgr.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adolphine, neue Märchen u. Erzählungen. Leipzig, Brockhaus. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Annalen d. Chemie u. Pharmacie. Herausg. v. *F. Wöhler* u. *J. Liebig*. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 7 ℛ

Arnd, E., Geschichte d. Ursprungs u. d. Entwickel. d. französ. Volkes. 3. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. 4 ℛ

Baumgarten-Crusius, L. F. O., Compendium d. christl. Dogmengeschichte 2. Theil herausg. v. *K. Hase*. Leipzig, Breitkopf u. H. 2 ℛ

Büchner, C., d. Abdörren d. Kartoffeln. Leipzig, Müller. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Collmann, C. L., ein Wort zur Erinner. an d. 100sten Geburtstag H. Pestalozzis. 2. veränd. u. verb. Aufl. Cassel, Bohné. geh. n. 9½ gr. (12 ngr.)

Desideria, 32 zeitgemäße, für d. Medicinalwesen. Dresden, Adler u. D. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Europa, d. östliche, u. Kaiser Nicolaus. A. d. Engl. von A. Kretzschmar. 1. Bd. Grimma, Verlags-Compt. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Flora od. allgem. botan. Zeitung. Redig. v. *A. E. Fürnrohr*. Jahrg. 1846. Regensburg, (Nürnberg, Riegel u. W.) n. 7 ℛ

Fournier, M. N., Geheimnisse eines polit. Spions. 1. Bd. Grimma, Verlags-Compt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gardinenpredigten. A. d. Engl. von F. Gerstäcker. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℛ

Guericke, H. E. F., allgem. christl. Symbolik. 2. Aufl. Leipzig, Köhler. 3 ℛ

v. Hasenkamp, H., Kritik der erlassenen preuß. Militair-, Straf- u. ehrengerichtl. Gesetze. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Holzhausen, F. A., d. Protestantismus nach seiner geschichtl. Entsteh. Begründ. u. Fortbild. 1. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. 2 ℛ

Huschke, P. E., über d. Recht d. nexum u. d. alte Röm. Schuldrecht. Leipzig, Gebauer. geh. n. 1 ℛ 14½ gr. (1 ℛ 18 ngr.)

Kortüm, A., Studien zur Heilkunst. Waren. (Leipzig, Hermann.) geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Leo, G. E., wie haben wahre Christen die Verachtung zu betrachten? Predigt. Dresden, Naumann. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Lewald, A., russische Geschichten. 1. 2. Bd. Hannover, Kius. geh. 2 ℛ

Linnaea. Ein Journal für d. Botanik in ihrem ganzen Umfange. 19. Bd. 6 Hfte. Herausg. v. *D. F. L. v. Schlechtendal*. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 6 ℛ

Literatur-Zeitung, landwirthschaftl. Herausg. v. L. H. Fischer. 5. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Frankfurt, Hermann. geh. n. 6 ℛ

Märtyrerthum d. Oberin J. M. Mieczyslawska u. ihrer Leidensgefährtinnen. A. d. Franz. Augsburg, Schmid. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Meurer, M., Luthers letzte Lebenstage, Tod u. Begräbniß. Dresden, Naumann. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Moseley, H., d. mechan. Prinzipien d. Ingenieurkunst u. Architectur. A. d. Engl. übers. u. m. Erläuter. v. H. Scheffler. 8.—9. Lief. Braunschweig, Leibrock. geh. n. 3 ℛ 12 gr. (3 ℛ 15 ngr.)

Nachtlichtlein für die Philosophie bei langen Winternächten oder Encyclopädie d. Religionsphilosophie von einem kathol. Priester. Landshut, Thomann. geh. 4½ gr. (5¾ ngr.)

Reckum, Bitterwasser, verordnet dem nur zu treuen Hengstenberg. Altenburg, Helbig. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Richter, A. L., d. Staat u. d. Deutschkatholiken. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Rupp, J., d. Symbole od. Gottes Wort? Leipzig, O. Wigand. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

St. René Taillandier, die Verfassungsfrage in Preußen. Grimma, Verl. Compt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schefer, L., Génénion von Toulouse. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schmitt, L. J. K., d. Bewegungen unserer Zeit auf d. Gebiete d. christl. Kirche. Predigt. Marburg, Elwert. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Schroeter, E., d. deutsch-kathol. Prinzip allein ausreichend. Ein Wort zur Verständig. Jena, Luden. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sericofer, d. chirurg.-medicin. Akademie in Dresden. Dresden, Adler u. D. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Sievers, J. H., Wladyslaw u. Dissepli. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Spener, P. J., pia desideria. Herzl. Verlangen nach Gottgefälliger Besserung d. wahren evangel. Kirche. M. Anmerk. versehen von F. W. P. L. Feldner. Dresden, Naumann. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Starkloff, L., Armin Galaor. 2 Thle. Leipzig, O. Wigand. geh. 3 ℛ

Symbola oecumenica, confessio augustana et apologia confessionis edid. *F. Francke*. Lipsiae, B. Tauchnitz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Ueber Gewissensfreiheit. Dresden, Naumann. geh. n. 22½ gr. (28 ngr.)

v. Vangerow, Lehrb. d. Pandecten. 3. Bd. 3. Lief. Marburg, Elwert. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Volks-Bibliothek 2. Bd. 2. m. Zusätzen verm. Aufl. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℛ

Wilde, F. A., Leseb. f. Volksschulen u. d. untern Classen d. Gymnasien u. Realschulen. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 13 gr. (16 ngr)

Zeitschrift für deutsch-protestant. Kirchen-Verfassung. Herausg. von W. Dettenberger, C. Süskind u. C. Zittel. 1. Jahrg. 1846. 8 Hefte. Stuttgart, Metzler. geh. n. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Februar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

Der Domcapitular *Urban v. Ströbele**) ist durch das Domcapitel in Rottenburg zum Bischof von Rottenburg gewählt (nicht Decan *v. Jaumann*); Hofrath Freiherr *Clemens v. Hügel* wurde Director des k. k. geheimen Haus-, Hof- und Staatsarchivs, der erste Archivar Rath und Chorherr im Stift St. Florian *Joseph Chmel* Vicedirector desselben mit dem Character eines wirklichen k. k. Regierungsraths, der Adjunct *Joseph Rosner* erster Archivar mit dem Titel als k. k. Rath, und Dr. *Joh. Paul Kaltenbäck* zweiter Archivar; der Geheime Legationsrath *von Roser* Director des Haus- und Staatsarchivs in Stuttgart; der Präsident des Ober-Appellations-Senates des Kammergerichts *von Kleist* in Berlin Wirklicher Geheimer Ober-Justizrath; der Vicepräsident *v. Strampff* Präsident des Instructions-Senates des Kammergerichts; der Geheime Justizrath *Koch* Kammergerichts-Vice-Präsident in Berlin; Seminar-Director *Barthel* in Breslau Regierungs- u. katholischer Schulrath bei der Regierung in Liegnitz; der Consistorial-Assessor Prediger *Beneke* in Berlin Consistorialrath daselbst; der Regierungsrath Dr. *Heinrich v. Mühler* Mitglied des Consistoriums der Provinz Brandenburg; Subconrector *Schöning* in Stade Conrector am Gymnasium in Göttingen; der Chorherr des Stifts St. Florian *Jodocus Stülz* zweiter Historiograph in Oestreich; Pfarrer *Redenbacher* in Nürnberg Pfarrer zu Sachsenburg (Provinz Sachsen).

Universitäten: Der ausserordentliche Professor *Heinrich W. J. Thiersch* ordentlicher Professor der Theologie zu Marburg; Pastor Dr. *Stählin* in Brünn Professor der Dogmatik an der protestantischen Lehranstalt in Wien; Professor Dr. *Rud. Ihering* ordentlicher Professor der Rechte zu Rostock; Dr. *Siebert* in Bamberg ordentlicher Professor der speciellen Pathologie und Therapie zu Jena; Collegienrath Dr. *L. Preller* ordentlicher Honorar-Professor in der philosophischen Facultät zu Jena; Prof. Dr. *Damiron* Professor der Geschichte der neuern Philosophie an der Faculté des lettres zu Paris; Prof. Dr. *Adolf Garnier* Professor der Philosophie an derselben; Gymnasialprofessor *Biester* ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät am Lyceum Hosianum in Braunsberg; der ordentliche Professor des Staatsrechts an der staatswirthschaftlichen Facultät zu Tübingen Dr. *Robert v. Mohl* ist als Regierungsrath zur Kreisregierung nach Ulm versetzt worden, hat aber in Folge dessen seine Entlassung aus dem Staatsdienste nachgesucht und erhalten. Die Berufung desselben nach Heidelberg, mehrfach gewünscht, scheint Schwierigkeiten zu finden. Bei der philosophischen Facultät zu Tübingen hat sich Dr. *Roth* durch Vertheidigung seiner Schrift „Zur Literatur und Geschichte der Weda" und einer Anzahl Thesen *de rebus iudicis* als Privatdocent für die orientalische Literatur habilitirt; Dr. *Frauer* hat die Erlaubniss erhalten sich für skandinavische Literatur zu habilitiren; der ausserordentliche Professor in der medicinischen Facultät Dr. *Oesterlen* hat den nach Dorpat erhaltenen Ruf noch nicht angenommen.

Orden; *Preussen*: Der fürstlich wiedsche Kirchenrath Pfarrer *Mess* zu Neuwied den RAO. dritter Klasse; am 18. Januar der Geheime Staats- und Justizminister *Uhden* den Stern zum RAO. zweiter Klasse mit Eichenlaub; der Geheime Medicinalrath und Professor Dr. *Lichtenstein* in Berlin, der zweite General-Stabsarzt Dr. *Lohmeyer*, der Geheime Ober-Medicinalrath, Leibarzt und Prof. Dr. *Schönlein* in Berlin, der Geheime Ober Finanzrath *Sotzmann* in Berlin und der Geheime Ober Justizrath *Starke* daselbst den RAO. zweiter Klasse mit Eichenlaub; der Geheime Ober-Regierungsrath, Präsident des Landes-Oeconomie-Collegiums *v. Beckedorff*, der Geheime Ober-Revisionsrath *v. Daniels*, Prof. Dr. *Gerhard*, Hofrath und Prof. Dr. *J. Grimm*, Prof. Dr. *von der Hagen* in Berlin, Geheime Hofrath und Post-Director Dr. *Nürnberger* zu Landsberg, Geheime Regierungsrath und Ober-Bibliothekar Dr. *Pertz* zu Berlin, Prof Dr. *G. Rose* zu Berlin, der Militär-Oberprediger Dr. *Schickedanz* zu Münster, Prof. Dr. *Schlemm* zu Berlin den RAO. dritter Klasse mit der Schleife; Superintendent Dr. *Grossmann* zu Leipzig, der Hof-Bau-Intendant und wirkliche Geheime Rath *v. Klenze* in München und der Geheime Kirchenrath und Prof. Dr. *Ullmann* in Heidelberg den RAO. dritter Klasse; der General-

*) Geb. den 16. April 1781 zu Obermarchthal, den 18. December 1803 zum Priester geweiht und den 30. März 1828 zum Domcapitular ernannt.

Intendant der K. Schauspiele *v. Küstner*, der Hof-Kammer-Director *v. Rabe*, der Geheime Ober-Tribunalsrath *Hassenpflug*, die Geheimen Ober-Bauräthe *Busse*, Dr. *Crelle* und *Soller*, die Professoren *Dove*, *Dühling*, *von Henning*, *Kranichfeld*, *Stahl*, *Rungenhagen* und *Zelle* in Berlin, Dr. *Esser* in Münster, Dr. *Gravenhorst* Geheimer Hofrath in Breslau, Dr. *Bock* in Aachen, die Superintendenten *Heinzelmann* zu Havelberg, *v. Herrmann* zu Hohenfriedeberg, *Walter* zu Joachimsthal, *Weizmann* zu Müncheberg und *Zehme* zu Sonnenwalde, Rector Dr. *Alberti* zu Landsberg und Director *Meis* am Progymnasium zu Neuss, Postsecretär a. D. *Hencke* zu Driesen den RAO. vierter Klasse.

Baiern: Der Präsident des Appellationsgerichts der Oberpfalz und von Regensburg *Th. v. Schmitt* das Comthurkreuz, der Director des Appellationsgerichts von Mittelfranken *Fr. J. v. Bauer* das Ritterkreuz des VO. der bairischen Krone; Prof. *J. A. M. Albrecht* in Würzburg und Bürgermeister *Binder* in Nürnberg das Ritterkreuz des VO. vom heiligen Michael.

Hannover: Medicinalrath Dr. *Kaufmann* in Hannover das Commandeurkreuz zweiter Klasse des Guelphenordens.

Sachsen-Meiningen: Ober-Consistorialrath Dr. *Nonne* zu Hildburghausen das Ritterkreuz des Sachsen-Ernestinischen Hausordens.

Papst: Marchese *Melchiori*, Präsident der Capitolinischen Gallerie, das Comthurkreuz des Gregoriusordens.

Titel und Würden: Die evangelisch-theologische Facultät zu Bonn hat dem ordentlichen Prof. der Theologie Dr. *G. Oehler* zu Breslau die Doctorwürde verliehen; der erste Oberlehrer am Gymnasium zu Minden Prorector Dr. *Kapp* und der Oberlehrer Dr. *Mullach* am französischen Gymnasium zu Berlin erhielten das Prädicat „Professor"; der Ehrendomherr und Pfarrer *Geistmann* zu Köln den Character als geistlicher Rath.

Academien: *Ch. de Rémusat* wurde Mitglied der französischen Academie an die Stelle des verstorbenen *Royer-Collard*; *A. Vivien* Mitglied der *Académie des sciences morales et politiques* zu Paris; die K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen hat Dr. *C. M. Göttsche* zu Altona zum inländischen Mitglied der historischen, Prof. *Melloni* zu Neapel zum ausländischen Mitglied der physischen, den Reichsarchivar *Hildebrandt* zu Stockholm zum ausländischen Mitglied der historischen Klasse ernannt. Die k. Academie der Wissenschaften zu St. Petersburg hat gewählt zum Ehrenmitgliede den französischen Minister Graf *Salvandy*, zu Correspondenten der mathematisch-physicalischen Klasse den Academiker *Dumas* und zum Correspondenten der historisch-philologischen Klasse den Academiker *Stanislas Julien* in Paris und *Wilson* in London.

II. Statistische Notizen.

Am 1. December 1845 befanden sich in den Königlichen collèges Frankreichs 23270, in den Kommunal-Collèges 37015, zusammen 60315 Schüler. Das Jahr zuvor hatte die Gesammtzahl nur 56849 betragen, so dass sich eine Vermehrung von 3446 ergiebt.

Die vier Gymnasien des Königreiches Griechenland hatten mit den 34 hellenischen Schulen zusammen über 5000 Schüler; auf der Landesuniversität zu Athen studirten im verflossenen Jahre 195 junge Leute, nämlich 5 Theologie, 74 Medicin, 41 Jurisprudenz, 52 Philosophie und 23 Pharmacie u. s. w. Der Besuch der Hochschule ist in stetem Wachsen begriffen, denn sie zählte im ersten Jahre 52 Studirende und stieg dann zu 152, 110, 142 und 152.

Ueber die statistischen Verhältnisse der Schulen des Preussischen Staates giebt das umfassende Werk von *Dieterici* für den Schluss des Jahres 1843 den reichsten Aufschluss. Es waren 2992144 Kinder im schulpflichtigen Alter, von denen 2328978 die Elementarschulen besuchten. Die Zahl solcher Schulen belief sich auf 23646 mit 29360 Lehrern und Lehrerinnen. Die 111 Gymnasien waren von 23976 Schülern besucht, so dass durchschnittlich 216 Schüler auf jedes Gymnasium kommen würden. Lehrer waren an denselben 1043 angestellt. Seminarien zur Ausbildung der Volksschullehrer gab es 41 mit 2542 Zöglingen.

Die für die einzelnen Provinzen Preussens kürzlich veröffentlichten Landtagsabschiede können für das Schulwesen nur wenig enthalten, da die materiellen Interessen bei den Berathungsgegenständen vorwiegen. Sehr erfreulich ist es indess in dem Abschiede für die Stände Westphalens zu lesen: „Was die Verbesserung des Einkommens der Gymnasiallehrer anlangt, so hat es nicht erst einer Anregung Unserer getreuen Stände bedurft, um Unsere landesväterliche Aufmerksamkeit auf diesen Gegenstand hinzulenken. Unser Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten ist vielmehr seit längerer Zeit mit näherer Ermittelung und Feststellung des in dieser Beziehung obwaltenden Bedürfnisses beschäftigt. Derselbe wird, sobald diese zunächst nöthige Vorarbeit vollendet sein wird, über den Gegenstand Uns Vortrag halten." So freudig diese Nachricht aufgenommen wird, so erregt sie doch bei den Lehrern der Gymnasien städtischen und überhaupt Privat-Patronats die Besorgniss, dass sie von jener Verbesserung ausgeschlossen sein dürften. Der bisher eingeschlagene Weg durch Erhöhung des Schulgeldes eine Erhöhung des Einkommens der Lehrer zu erreichen hat sich als unzureichend längst herausgestellt.

In dem Abschiede für Posen wird die Aussicht auf den Erlass eines Pensions-Reglements für die Lehrer und Beamten der höhern Lehranstalten eröffnet, das in einem Entwurfe schon vor mehreren Jahren den Ständen vorgelegt war, aber ohne Erfolg bisher geblieben ist.

Berichtigung.

n dem Berichte des Herrn Directors Eckstein über iesjährige Philologenversammlung im Intell. Bl. 5 hat die leicht erklärliche Präoccupation des ärs der sogenannten pädagogischen Section den hartnäckigen Widersacher dieses Staats im ausser der Parteilichkeit seiner ganzen Darg zwei thatsächliche Irrthümer hinsichtlich meiner ufen lassen, deren Berichtigung ich mir schuldig Zuerst heisst es S. 612, die von mir entworfene e an *Böckh* sei „nach der von *Zumpt* und *mann* veranstalteten Durchsicht" genehmigt n; die Wahrheit ist, dass sofort mein Entwurf nmig genehmigt wurde, ich mir aber zur definiRedaction den Beirath der beiden Genannten ausvon welchen jedoch Hr. OSR. *Friedemann* nicht diesen Antheil daran genommen hat. Doch das unbedeutendere Punkt; empfindlicher ist S. 613, weil „ich auf meinen Vortrag noch nicht hinh vorbereitet gewesen sei", die Versammlung zwei Stunden zu früh geschlossen und so die kostbare Zeit verloren worden müssen! Allerdings hatte ich nach der mit dem Präsidium genommenen Abrede nicht erwartet, meinen Vortrag an jenem Tage auf der Tagesordnung zu sehen; weit entfernt jedoch, denselben darum verschieben zu wollen, hatte ich mir noch während der Sitzung den betreffenden Band des *Plinius* aus der Hofbibliothek kommen lassen, und erwartete nun den Ruf des Präsidenten, als dieser plötzlich ohne Angabe eines Grundes die Gesellschaft entliess. Dass mir dieses lieb war, läugne ich nicht, theils weil mir der Morgen jenes Tages durch die erwähnte Adresse weggenommen worden war, theils weil sich während der vorhergehenden Morgensternischen Vorlesung die Hälfte der Zuhörerzahl entfernt hatte, worin denn auch wohl der Grund jener vorzeitigen Aufhebung der Sitzung lag; dass aber dazu von meiner Seite auch nur der leiseste Anlass gegeben worden sei, ist dem ganzen Thatbestande zuwider und kann höchstens auf missverstandenen Privatäusserungen beruhen.

Göttingen im December 1845.

Dr. *K. Fr. Hermann.*

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Albert, W., authent. Thatsachen üb. d. Verjüngung d. Kartoffeln aus Saamenkörnern. Magdeburg, Bänsch. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Arndt, F., die Gleichniß-Reden Jesu Christi. 5. Thl. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. 1 ℛ

Alt, H., die Kirchenlehre an d. Bekenntnißformeln d. einzelnen Confessionen u. Secten dargestellt. Berlin, Plahn. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Archiv d. deutschen Landwirthschaft. Herausg. von M. Beyer. 55r Jahrg. 1846. 12 Hefte. Leipzig, F. Fleischer. geh. n. 3 ℛ

Bernhardi, W., Worte ernster Liebe an d. Hrn. Krause. Potsdam, Stuhr. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Blicke auf d. Hergang u. d. Geist d. Trientiner Concils. Leipzig, Orthaus. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Boz (Dickens) d. Heimchen. Leipzig, Lorck. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Böttcher, W., Erndtesegen f. Kirche, Schule u. Haus aus d. letzten Jahresberichten d. Preuß. Hauptbibelgesellschaften. Hamburg, Agentur d. R. H. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Buch der Welt f. 1846. 12 Lfgn. Stuttgart, Hoffmann. geh. 4 ℛ

Confession, d. augsburg., mit histor. Vorberichte. Carlsruhe, Braun. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Conscience, H., ausgew. Werke. Deutsch von J. W. Wolf. 1. Bdchn. Bonn, Marcus. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Dietlein, D. W., d. Berliner Erklär. v. 15. Aug. 1845 u. deren Literatur. Berlin, Herbig. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Förstemann, K. E., Denkmale dem Dr. M. Luther errichtet. Nordhausen, Förstemann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Fritze, H. E., Lehre von d. wichtigsten Bandagen u. Maschinen. 2. stark verm. u. verb. Aufl. Berlin, Herbig. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Gemberg, A., d. Kirche d. Zukunft. Berlin, Schultze. geh. 8 gr. (10 ngr.)

George, L., nicht Schrift, nicht Geist, aber d. Geist d. Schrift. Berlin, Müller. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Gräße, J. G. T., d. Sage vom Ritter Tannhäuser. Dresden, Arnold. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hartzenbusch, J. E., los amantes de teruel, drama. M. Wörterb. von *S. E. Pfühner*. Leipzig, Orthaus. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Hildebrandt, F. W., d. Kirchenjahr d. Täufers. Vollständ. Jahres-Cyclus von Taufhandlungen. Magdeburg, Heinrichshofen. 2 ℛ

Hirschel, B., Geschichte d. Brown'schen System's u. d. Erregungstheorie. Dresden, Arnold. geh. 1 ℛ 17 gr. (1 ℛ 21 ngr.)

Howard, S. R., Predigten. Leipzig, Weidmann. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Jacobi, C. G. J., über Descartes Leben u. seine Methode d. Vernunft richtig zu leiten. Berlin, Adolf u. C. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Kämpfe, C. A., Erwider. auf d. unter d. Titel: die Berechtigung d. Rationalismus an mich gerichtete Sendschr. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Landwehr, d. Preuß. in ihren Einrichtungen. Berlin, Förstner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Löbe, W., d. Musterdörfchen. Dresden, Arnold. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Luther's Leben, Wirken u. Sterben in 12 Originalien geschildert von Melanchton u. m. Karlsruhe, Braun. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Luther's Tod u. Begräbniß im Jahre 1546. Mitgetheilt von K. E. Förstemann. Nordhausen, Förstemann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

de Martens, C. et F. de Cussy, recueil manuel et practique de traités, conventions et autres actes diplomatiques. 2 Tomes. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 4 ℛ 13 gr. (4 ℛ 16 ngr.)

Martinus Lutherus quid de consilio mortis et resurrect. Jesu Christi senserit. Dissert. theol. scrips. *C. H. Weisse*. Lipsiae, Breitkopf u. H. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Massmann, H. F., gedrängtes althochdeutsches Wörterbuch od. vollständ. Index zu Graff's althochdeutschen Sprachschatze. Berlin, Nicolai. n. 1 ℛ 18 gr. (1 ℛ 22½ ngr.)

v. Mühler, H., Geschichte d. evangel. Kirchenverfass. in d. Mark Brandenburg. Weimar, Landes-Industrie-Compt. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Petermann, K. G., M. Luther's letzte Tage nebst einem Abrisse seines Lebens. Dresden, Arnold. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Rambohr, A., Was ist von dem Richten über Andere wegen Glaubensverschiedenh. zu halten? Predigt. Potsdam, Stuhr. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Reiffen, D., Geschichte d. Reformation zu Heidelberg. Heidelberg, Mohr. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Ronge, J., d. römische u. deutsche Schule. 1. Hft. Dessau, Neubürger. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Scheele, C., offenherzige Erklärung über Kirchenlehre. Magdeburg, Rubach. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Seebeck, A., Gedächtnissrede auf Alessandro Volta. Dresden, Arnold. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Sperling, Bemerk. u. Zusätze zu d. offenen Sendschr. Uhlichs an d. protestant. deutsche Conferenz in Berlin. Magdeburg, Bänsch. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Tag, der, Concordiae. Eine Wächterstimme aus d. neuen Luthers-pforte. Erfurt, Hennings u. H. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

de Wette, W. M. L., kurzgefasstes exeget. Handb. zum Neuen Testament. II. Bd. 3. Thl. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Weidmann. 15 gr. (18¾ ngr.)

Widmann, A., polit. Bedenken wider d. evangel. Kirchenzeitung. Potsdam, Stuhr. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Wildenhahn, C. A., d. christl. Glaube. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Wolff, F., theoret.-pract. Zahlenlehre 1. Thl. 3. verb. Ausg. Berlin, Förstner. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Zeitschrift, allgem. f. Geschichte. Herausg. v. *W. A. Schmidt*. 3. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Berlin, Veit u. C. geh. n. 6 ℛ 16 gr. (6 ℛ 20 ngr.)

— für Erdkunde. In Verbind. mit *J. G. Kohl* u. *Liechtenstern*, herausg. von *J. G. Lüdde*. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Magdeburg, Bänsch. geh. n. 5 ℛ 8 gr. (5 ℛ 10 ngr.)

— f. d. religiösen Interessen d. Judenthums. Unter Mitwirk. mehrerer Gelehrten herausg. v. Z. Frankel. 3. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Leipzig, Teubner. geh. n. 2 ℛ

Zittel, Motion f. Religionsfreiheit. Mannheim, Hoff. 1¾ gr. (2 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Februar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academieen.

Berlin: In der Gesammtsitzung der Academie am 6. November v. J. las Hr. *E. H. Dirksen* über die Bedingungen der Convergenz der unendlichen Kettenbruchsreihen. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 10. legte Hr. *Panofka* eine Anzahl Vasenbilder aus dem gregorianischen, brittischen, münchener und anderen Museen vor, sämmtlich Poseidon und Dionysos zeigend, und bezog, abweichend von der bisherigen Auffassung, diese Bildwerke theils auf die Niederlage des Poseidon in dem Streite mit Dionysos um Naxos, theils auf die nachherige Aussöhnung in gleicher Localität, woran sich die Deutung des zur Bezeichnung von Naxos angewandten Bocksfells (νάκος) knüpfte, auf welchem mehrere pompejanische Wandgemälde Ariadne schlummernd darstellen, als Dionysos mit seinem Thiasos die verlassene Geliebte des Theseus überrascht. Hierauf folgte die Beschreibung einer nolanischen Amphora mit rothen Figuren im brittischen Museum; auf deren einer Seite wir eine Frau erblicken, das Haupt mit Blättern vom Oelbaum bekränzt, in geschachtem Himation mit wollenen Fransen über dem Chiton, Flöten blasend, vielleicht Athene. Auf der entgegengesetzten Seite des Gefässes steht ein bärtiger Mann mit einem Stab in der ausgestreckten Rechten auf einer Erhöhung, in welcher *ΚΑΛΟΝΕΙ* wohl für *καλῶν εἶ* zu erklären. Ungleich schwieriger ist die zu derselben Figur gehörige grössere Inschrift *ΗΟΔΕΠΟΤΕΝΤΥΡΙΝΘΙ* vielleicht für *ὦδε ποτ' ἐν Τύρινθι* statt *Τίρυνθι*, als Anfang eines Gesanges, etwa mit Bezug auf Herakles, der als Tirynthier bezeichnet wird. Eine andere Inschrift *ΗΟΣΟΥΔΕΠΟΤΕ ΕΥΦΡΟΝΙΟΣ* ward vergleichshalber als solche, die mehr als einen blossen Eigennamen enthält, besprochen und für *ὡς οὐδέποτε Εὐφρόνιος* sc. *ἔγραψε* erklärt, zumal Euphronios auf andern Vasen des brittischen Museums nicht blos als Fabrikant mit *ΕΠΟΙΕΣΕΝ*, sondern auch als Maler mit *ΕΓΡΑΦΣΕΝ* in Gemeinschaft mit Kachrylion als Töpfer *ΧΑΧΡΥΛΙΟΝ ΕΠΟΙΕΣΕΝ*. — In der Gesammtsitzung am 13. las Hr. *v. Raumer* über die Staatsverfassung der Römer zur Zeit der Könige. Hr. *Dove* legte eine Darstellung des Spectrums mit Frauenhoferschen Linien auf Daguerreschen Platten und empfindlichem Papiere vor. — In der Gesammtsitzung am 20. übergab Hr. *Ehrenberg* zuerst der Academie einige Zusätze zu seinen letzten Mittheilungen über die mikroskopischen Lebensformen von Portugal und Spanien, Süd-Afrika, Hinter-Indien, Japan und Kurdistan und legte die Diagnosen von den jene Erdstriche characterisirenden 5 neuen *Generibus* und 129 neuen Arten vor. Hierauf berichtete Derselbe über einen am 15. Mai 1830 in Malta gefallenen atmosphärischen Staub, dessen Gehalt an mikroskopischen Organismen und Gleichheit mit dem des atlantischen Meeres bei den Capverdischen Inseln. 43 Organismen sind darin erkennbar. Derselbe legte zuletzt eingegangene schriftliche Berichte des Dr. *Herm. Karsten* über seine botanischen Arbeiten am *Puerto Cabello* in Venezuela vor. — In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 24. trug Hr. *Crelle* von einem ihm von Hrn. Slonimsky aus Bialystock ohne Beweis mitgetheilten zahlentheoretischen Satze den Beweis, nebst einigen Folgerungen daraus, vor. Hr. *Ehrenberg* legte ein von Hr. Dr. *Karsten* eingegangenes Schreiben vom 20. Juni und eine dazu gehörige Handschrift vor, die feinere Structur der Arthrogamia betreffend, sammt mehreren in Weingeist aufbewahrten Blüthen und Fruchttheilen amerikanischer Pflanzen. Hr. *Encke* legte eine Anzahl von Abschriften vor, welche Hr. Dr. *Gerhard* in Salzwedel von Leibnitzischen mathematischen Manuscripten genommen. In dem Briefe, der diese Sendung begleitete, erwähnt Dr. Gerhard eines höchst interessanten literarischen Fundes, welchen er unter diesen Manuscripten gemacht hat, nämlich die Auffindung der ersten Section von Pascal's bisher für verloren gehaltenen grösserem Werke über die Kegelschnitte. Die Erben Pascal's hatten nämlich die von ihm hinterlassenen Papiere an Leibnitz, als dieser sich in Paris aufhielt, zur Durchsicht und Begutachtung übergeben, ob sie zum Druck geeignet wären. Seit dieser Zeit sind diese Papiere verloren und es existirt nur noch der Brief, den Leibnitz an Perrier, Pascal's Neffen, schrieb, worin er sagt, dass die Papiere der Veröffentlichung allerdings werth seien. Zugleich giebt Leibnitz die Reihenfolge der einzelnen Stücke an, aus welcher das Werk bestanden hat, und bezeichnet als das erste einen Theil mit der Aufschrift *Generatio conisectionum*, von welchem er noch bemerkt, dass er *le fondement de tout le reste* sei. Diese erste Section ist in einer von Leibnitz collationirten Abschrift vorhanden. — In der Gesammtsitzung am 27. las Hr. *Steiner* über einige geometrische Lehrsätze.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Allgemeine Encyklopädie der Wissenschaften und Künste

in alphabetischer Folge von genannten Schriftstellern bearbeitet und herausgegeben von

J. S. Ersch und **J. G. Gruber.**

Mit Kupfern und Karten.

Der Pränumerationspreis beträgt für jeden Theil in der Ausgabe auf Druckpapier 3 Thlr. 25 Ngr., auf Velinpapier 5 Thlr.

Frühern Subscribenten auf die Allgemeine Encyklopädie, welchen eine Reihe von Theilen fehlt, sowie Solchen, die als Abonnenten neu eintreten wollen, werden die den Ankauf erleichterndsten Bedingungen zugesichert.

Im Jahre 1845 sind neu erschienen:

Erste Section (A—G). Herausgegeben von J. G. Gruber. 41ster und 42ster Theil.

Zweite Section (H—N). Herausgegeben von A. G. Hoffmann. 24ster Theil.

Dritte Section (O—Z). Herausgegeben von M. H. E. Meier. 20ster Theil.

Leipzig, im Januar 1846.

F. A. Brockhaus.

Im Verlage von Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Libri Symbolici Ecclesiae Lutheranae

edidit

Fridericus Francke,

Ph. D. AA. M. Archidiac. Haynensis.

Pars prima:

Symbola Oecumenica, Confessio Augustana, Apologia Confessionis.

8. brosch. 1/2 Rthlr.

Wir erlauben uns alle Theologen auf diese neue, praktisch bearbeitete und wohlfeile, Ausgabe der symbolischen Bücher der lutherischen Kirche, welche auch durch Correctheit des Druckes und elegante Ausstattung sich empfiehlt, aufmerksam zu machen. Sie wird in drei Abtheilungen à 1/2 Thlr. —, deren jede ein geschlossenes Ganze bildet, vollständig erscheinen.

Bei Th. Fischer in Cassel ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Zeitschrift für die Alterthumswissenschaft.

Herausg. von Dr. *Th. Bergk* und Dr. *Jul. Cäsar*, Professoren zu Marburg. — 4. Jahrgang 1846. 11. Heft. (12 Hefte. gr. 4. 6 Thlr.)

Im Verlage von Adler & Dietze in Dresden ist so eben erschienen:

Programmenrevue oder Schul-Archiv.

Eine Zeitschrift für Schule und Wissenschaft.

Erster Jahrgang.

III. Heft. 7 1/4 Bogen. 8. 16 Ngr. o. Sgr.

Der Zweck dieser Zeitschrift ist, den Gelehrten über die umfangreiche Programmenliteratur aller Wissenschaften einen Ueberblick zu gewähren und dieselbe allgemeiner zugänglich zu machen, als sie es bisher gewesen. Das 4. Heft, womit der erste Jahrgang schliesst, erscheint binnen Kurzem.

Ferner erschien in unserem Verlage:

Adressbuch deutscher Bibliotheken

von

Dr. Julius Petzholdt.

Zweite, durchaus verbesserte und vermehrte Auflage. 9 Bogen. 12. broch. 1 Thlr.

So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Prof. Dr. theol. **Guericke, Allgemeine christliche Symbolik.** Zweite zum Theil umgearbeitete Auflage. 3 Thlr.

Leipzig, 19. Januar 1846.

Köhlersche Verlagsbuchhandlung
Adolph Winter.

II. Vermischte Anzeigen.

Bücher-Auktion in Halle.

Den 24. März d. J. werden durch den Unterzeichneten die von Hrn. Professor **Rabe**, Justizrath **Gallus**, Oberprediger **Sickel**, Pastor **Hecht** und mehreren Anderen nachgelassene Bibliotheken öffentlich versteigert. Dieselben enthalten über 28000 Bände vorzügliche Werke aus allen Fächern der alten und neuen Literatur, besonders ausgezeichnet durch eine reichhaltige Sammlung hymnologischer Schriften, so wie in der Literatur, Philologie, Theologie, Geschichte, Belletristik ꝛc. außerdem Curiosa, Kupfer- und Stahlstichwerke und mehrere schöne mathematische und optische Instrumente aus dem Nachlasse des Herrn Professor Dr. **Gelpke** in Braunschweig.

Der reichhaltige Katalog wird in den nächsten Tagen versendet. Ich empfehle denselben zur gefälligen Durchsicht und werde stets bemüht sein, die mir anvertrauten Aufträge prompt und bestmöglichst zu besorgen.

Halle im Januar 1846.

J. F. Lippert,
Auctions-Commissarius.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adolar, Morgengrüße. 2. Aufl. Breslau, Trewendt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Aurelius, d. Kirche Krieg u. Sieg. Naumburg, Lange. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Babrius, Fabeln in deutschen Choliamben v. A. F. Ribbeck. Berlin, Jonas. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Bibliothek, d. blaue, aller Nationen oder Teutsche Volksmärchen. Neue Ausg. 1. 2. 3. Bd. Nordhausen, Fürst. geh. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Blasius, E., Lehrbuch d. Akiurgie. 2. verm. Aufl. Halle, Anton. 2 ℛ

Blätter, krit. zur Beurtheilung d. Beweg. unserer Zeit auf dem Gebiete d. religiös., polit. u. socialen Lebens. Herausg. von T. Rottels u. F. J. Rottels. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Neuß, Schwann. geh. n. 4 ℛ

Böhme, J., sämmtl. Werke herausg. v. K. W. Schiebler. 6. Bd. Leipzig, Barth. 3 ℛ 5 gr. (3 ℛ 6 ngr.)

Boudin, A. u. F. Mouttet, Geschichte Louis Philipps I., Königs d. Franzosen. Uebers. v. K. Grosse. In 12 Heften. 1. Heft. Meißen, Goedsche. geh. 5¾ gr. (7 ngr.)

— — Geschichte Ludwig Philipps I., Königs d. Franzosen. A. d. Franz. übers. v. A. Diezmann. In 12—15 Lfgn. 1. Lief. Leipzig, Teubner. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Boxberger, Fragmente aus d. Gebiete d. Heilquellenlehre Frankfurt, Jügel. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Brandstäter, F. A., Materialien z. Uebersetz. a. d. Deutschen ins Franz. Danzig, Homann. n. 14 gr. (17½ ngr.)

Bromme, Vertheidig. d. Hrn. v. Florencourt zu Naumburg in der wegen Preßvergehens gegen ihn anhängig gemachten Untersuchung. Leipzig, O. Wigand. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Detroit, L., wir sind dazu geboren, daß wir d. Wahrheit zeugen sollen. Predigt. Leipzig, O. Wigand. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

—, d. Alte ist vergangen, es ist alles neu geworden. Predigt. Ebend. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Dietrich, L. L., Handbuch d. Saamengärtners. Nordhausen, Fürst. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Dualis, d. Vaters Rache oder Bruno v. Blutstein. Ebend. 12 gr. (15 ngr.)

Duval, C., d. Klöster u. Kloster-Ruinen Deutschlands. 2. Bd. Ebend. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Engel, M. C., Geist d. Bibel f. Schule u. Haus. 15. unveränd. Aufl. Leipzig, Hinrichs. 12 gr. (15 ngr.)

Flacke, d. Glaube, daß Jesus der Sohn Gottes ist. Predigt. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Freiesleben, J. C., Magazin f. d. Oryktographie v. Sachsen. 11. Heft. Freiberg, Engelhardt. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Fuchs, A., Grundriß d. Geschichte d. Schriftenthums d. Griechen u. Römer u. d. Romanischen u. Germanischen Völker. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

—, kurzer Abriß der Geschichte d. Schriftenthums &c. Ebend. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Gedicht auf d. Berliner Handwerker-Verein. Berlin, Krause. geh. 2¼ gr. (3 ngr.)

Genth, F. A., tabellar. Uebersicht d. wichtigsten Reactionen, welche Basen in ihren Salzen zeigen. Marburg, Bayrhoffer. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Gesell, C., Uhlich's Sendschr. an d. Volk beantwortet. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Gfrörer, L., Handbuch d. speciellen Anatomie d. Menschen. Nordhausen, Fürst. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Giese, B. M., Bekenntnisse eines Freigewordenen mit besond. Bezieh. auf Kämpfe's Beantwort. d. Uhlich'schen Bekenntnisse. Altenburg, Helbig. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

v. Glück, C. F., ausführl. Erläuterung d. Pandecten nach Hellfeld, ein Commentar. 2. Aufl. 10. Lfg. (22. u. 38. Thl.) Erlangen, Palm. 3 ℛ

Gogol, N. russ. Novellen. 2 Thle. Leipzig, O. Klemm. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Gruber, W., über d. durch Wassersucht bedingte krankhafte Erweiterung d. Schleimbeutels. Leipzig, G. Wigand. geh. 1 ℛ

Handbuch f. Schüler zum Gebrauche bei d. Unterr. in d. gemeinnütz. Kenntnissen v. A. Berthelt, J. C. Jäckel u. K. G. Petermann. Dresden, Arnold. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Hartig, Lehrb. d. Pflanzenkunde in ihrer Anwend. auf Forstwissenschaft. I. Abth. 9. 10. Lief. Berlin, Förstner. geh. n. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Heffter, A. W., Lehrb. d. gemein. deutschen Criminalrechts m. Rücksicht auf ältere u. neuere Landesrechte. 3. Aufl. Halle, Schwetschke u. S. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Heinze, T., hippolog. Reisen in Deutschland, Frankreich, England u. Belgien. Leipzig, G. Wigand. geh. 1 ℛ

Henke's, A., Zeitschrift f. d. Staatsarzneikunde fortges. v. *A. Siebert*. 26. Jahrg 1846. 4 Hefte. Erlangen, Palm u. E. geh. n. 4 ℛ 4 gr. (4 ℛ 5 ngr.)

Held's Volksvertreter. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Berlin, Reichardt u. C. geh. n. 1 ℛ 14½ gr. (1 ℛ 18 ngr.)

Hermanuz, N., Lesebuch für Volksschulen 1. Stufe. 2. Aufl. Karlsruhe, Braun. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Heyne, J. F. A., d. Vortheile d. Gebrauchs d. dekad. Ergänz. beim Rechnen theoret.-pract. dargest. Naumburg, Lange. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Hofferichter, T., unser Bekenntniß am Jahresschluß. Predigt. Breslau, Trewendt. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

—, d. Kirchenbann. Predigt. Ebend. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

—, womit sollen wir uns rüsten gegen unsere Feinde. Predigt. Ebend. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

—, Neujahrswunsch für d. allgem. christl. Kirche. Predigt. Ebend. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

Ideler, C. W., d. allgem. Diätetik für Gebildete. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 2 ℛ

Journal für Kinderkrankheiten unter Mitwirkung d. Hrn. *Barez* u. *Romberg* herausg. v. *F. J. Behrend* u. *A. Hildebrand*. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Berlin, Förstner. geh. n. 5 ℛ

Kiel und Lübeck. Eine Entgegn. auf 2 Stimmen aus Kiel über d. Broschüre: Lübecks Bedrück. durch d. dänische Politik. Lübeck, v. Rohden. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Kirchenbote, d. Danziger, für Stadt u. Land. Jahrg. 1846. 52 Nr. Danzig, Homann. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Kortüm, F., Rückblick auf J. H. Pestalozzi nebst etlichen ungedruckten Blättern dess. Heidelberg, Mohr. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Kunst, die, d. Geschichtschreib. u. Hrn. Dahlmanns Geschichte d. französ. Revolution. Magdeburg, Falckenberg u. C.
geh. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

Lenau, N., d. Albigenser. 2. Aufl. Stuttgart, Cotta.
geh. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Liedbeck, J. P., über d. Function d. kleinen Gehirns. Carlsruhe, Groos. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Liskovius, K. F. S., Physiologie d. menschl. Stimme. Leipzig, Barth. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Löher, F., Fürsten u. Städte zur Zeit d. Hohenstaufen dargest. Halle, Anton. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Löwenstein, E., d. Geopferte, oder d. flammende Stern über d. Lauenburg. 2 Thle. Nordhausen, Fürst. 1 ℛ

Lüben, A., d. Hauptformen d. äußern Pflanzenorgane in Abbild. Leipzig, Barth. 1 ℛ 14½ gr. (1 ℛ 18 ngr.)

Lübkert, J. H. B., Anti-Falk oder Gegenbemerk. 2. unveränd. Aufl. Glückstadt, Würger. geh. 2⅓ gr. (3 ngr.)

Luger, H. H., Pestalozzi, ein Beitr. zur Feier seines Andenkens. Hamburg, Agentur d. R. H. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Luthers Zeugniß von der Herrlichkeit Jesu Christi. Aus Luther's Schr. herausg. von C. G. Hermes. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 18 gr. (22⅓ ngr.)

Magazin, gemeinnütz., f. Schule u. Haus. Herausg. v. C. C. C. Rost. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Naumburg, Lange.
geh. n. 1 ℛ

Magazin f. d. Staatsarzneikunde. Herausg. v. *J. J. Siebenhaar* u. *R. J. A. Martini*. 5. Bd. 2 Hefte. Leipzig, Nauck. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Mendelssohn, G. B., d. ständ. Institutionen im monarch. Staate. Bonn, Marcus. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Meyer, A., d. Behandl. unserer Muttersprache in Bildungsanstalten für Töchter aus höheren Ständen. Lübeck, v. Rohden.
geh. 8 gr. (10 ngr.)

Mittheilungen aus d. vertrauten Briefen eines Katholiken aus Bayern über d. religiös. Beweg. Leipzig, Pönicke u. S.
geh. 2⅓ gr. (3 ngr.)

Naumburg zur Zeit d. Reformation u. d. 30jähr. Krieges v. A. H. Naumburg, Lange. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Ollendorf, H. G., neue Methode in 6 Monaten eine Sprache lesen, schreiben u. sprechen zu lernen. 2. verb. u. verm. Aufl. Frankfurt, Jügel. cart. 1 ℛ

Petzhold, A., d. sogenannte Kartoffelfäule. Dresden, Arnold.
geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Philippi, G. B., Amtspredigt über Evang. Joh. 16, 5—16 gehalten. Magdeburg, Falckenberg u. C.
geh. n. 2 gr. (2⅓ ngr.)

Plack, C. F., Anweis. auf einfache u. kostenlose Weise d. Kartoffeln zu verbessern. Breslau, Trewendt.
geh. $1^1/_4$ gr. (2 ngr.)

Pohl, A., humorist. Erzähl. u. Skizzen. Ebend.
geh. 18 gr. (22⅓ ngr.)

Rauch, F., Predigten. 1. 2. Heft. Leipzig, Wöller.
geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Rede, gehalten in d. Bürgerversamml. zu Naumburg. Naumburg, Lange. geh. n. 2 gr. (2⅓ ngr.)

v. Reden, (Frhr.) Denkschr. üb. d. Oesterreich. Gewerbe-Ausstell. in Wien 1845. Berlin, Schröder.
geh $19^1/_4$ gr. (24 ngr.)

Reinhardt, C., vom Kommen d. Herrn. Predigt. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 2 gr. (2⅓ ngr.)

Ross, L., d. Demen v. Attica u. ihre Vertheil. unter d. Phylen. Nach Inschriften. Herausg. u. m. Anmerk. begleitet von *M. H. E. Meier*. Halle, Schwetschke u. S.
geh. n. 2 ℛ

Salamin-Navarhol, Parallelen aus Anlaß d. Leipziger Attentates v. 12. Aug. 1845. Magdeburg, Falckenberg u. C.
geh. n. $3^1/_4$ gr. (4 ngr.)

Sallusti, C. C., Catilina et Jugurtha. Aliorum suisque notis illustrav. *R. Dietsch*. Vol. II. Jugurtha. Lipsiae, Teubner. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schadeberg, J., techn. Hülfs- u. Handb. f. Gewerbtreibende. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schasler, M., de origine et formatione pronominum personalium. Berolini, Schröder. geh. n. 21 gr. (26 ngr.)

Schauplatz, neuer, d. Künste u. Handwerke. 87. Bd. C. F. G. Thon, die Staffirmalerei u. Vergoldungskunst. 2. verm. u. verb. Aufl. Weimar, Voigt. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7⅓ ngr.)

— 146. Bd. A. Brongniart, d. Coloriren u. Decoriren d. ächten Porcellans. Ebend. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7⅓ ngr.)

Siegmund, F., religiöse Dichtungen, allen christkathol. Glaubensgenossen gewidmet. Breslau, Trewendt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Soulié, F., es war Zeit, oder auch das Böse hat sein Gutes. A. d. Franz. 2 Thle. Nordhausen, Fürst. 1 ℛ

v. Stägemann, E., Erinnerungen für edle Frauen. 2 Bde. Leipzig, Hinrichs. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Süpfle, K. F., Aufgaben zu latein. Stilübungen. 1. Thl. 4. verb. Aufl. Karlsruhe, Groos. 17⅓ gr. (22 ngr.)

Thomsen, A., d. Reitkunst in ihrer allgem. prakt. Anwend. Berlin, Herbig. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7⅓ ngr.)

Turn-Zeitung. Herausg. von K. Euler u. Lamey 1846. 12 Hefte. Karlsruhe, Groos. n. 1 ℛ

Unbekannte, die. Aus d. Papieren einer Fürstin. 2 Bde. Meißen, Gödsche. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Verhalten d. Metalle zu Schwefelwasserstoff u. Schwefelammonium. Marburg, Bayrhoffer. n. 2⅓ gr. (3 ngr.)

Volksblatt, deutsches. Eine Monatsschrift für d. Volk u. seine Freunde. Herausg. v. C. Haas. 2. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Leipzig, Brockhaus. geh. n. $19^1/_4$ gr. (24 ngr.)

Wort, ein, zur Verständig. über d. Sächs. Schullehrerseminarien v. D. T. K. J. C. Elsterberg. (Leipzig, Fritzsche.)
geh. 2⅓ gr. (3 ngr.)

Wurst, R. J., d. elterl. Haus. Ein Elementarbüchlein für d. Schreibleseunterr. 1. Abth. 3. verm. Ausg. Reutlingen, Mäcken. geh. 3 gr. (3⅓ ngr.)

Zeitfragen, polit. Eine Monatsschr. für d. kathol. Deutschland. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Marienwerder, Dormann.
geh. n. 4 ℛ

Zeitschrift f. Alterthumswissenschaft. Herausg. v. *T. Bergk* u. *J. Cäsar*. 4. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Cassel, Fischer.
geh. n. 6 ℛ

Zerrenner, C. C. G., bibl. Leitfaden f. d. Unterr. in d. christl. Religion m. Erläuter. d. wichtigsten Religionsbegriffe. 3. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Barth. 6 gr. (7⅓ ngr.)

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Februar. **1846.** Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Frequenz

deutscher Universitäten im Winter-Halbjahr 1845/46.

	Theologen			Juristen			Mediciner			Philosophen			Gesammtzahl		
	Inl.	Ausl.	Summe	Inl.	Ausl.	S.	Inl.	Ausl.	S.	Inl.	Ausl.	S.	Inl.	Ausl.	Summe
Berlin	207	72	279	426	151	577	221	91	312	293	147	440	1147	461	1608
Bonn															
a) evangel. theol.			68	—	—	226	—	—	100	—	—	135	—	—	674[1])
b) kathol. theol.			145												
Breslau															
Erlangen															
Freiburg															
Giessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	488
Göttingen															
Greifswald															
Halle	323	132	457	91	5	96	70	38	108	62	9	71	558	184	742
Heidelberg	33	5	38	117	445	562	33	113	146	17	21	38	238	601	839[2])
Jena	68	38	106	94	48	142	29	21	50	34	76	110	242	183	425
Kiel	—	—	67	—	—	76	—	—	—	—	—	—	—	—	205
Königsberg	—	—	68	—	—	80	—	—	72	—	—	115	313	22	335
Leipzig	142	45	187	232	99	331	91	35	126	—	—	—	589	216	825
Marburg	56	4	60	72	3	75	31	15	46	32	3	35	200	27	227
München	—	—	228	—	—	468	—	—	84	—	—	522	1293	124	1417[3])
Münster	146	21	167	—	—	—	—	—	—	79	14	93	225	35	260[4])
Rostock															
Tübingen															
a) evangel. theol.	188	28	166	158	13	171	105	14	119	174	8	182	808	82	890[5])
b) kathol. theol.	106	16	122												
Würzburg	—	—	81	—	—	113	—	—	115	—	—	155	—	—	464
Zürich	—	—	35	—	—	35	—	—	69	—	—	20	—	—	159

1) Dazu kommen 35 Nicht-Immatriculirte.

2) Dabei sind 55 Kameralisten eingerechnet.

3) Dabei sind eingerechnet 14 Kameralisten, 8 Philologen, 41 Pharmaceuten, 7 Architecten, 44 Forst-Candidaten und 1 Techniker.

4) Ausserdem besuchen die Academie als zum Hören der Vorlesungen berechtigt, die Zöglinge der medicinisch-chirurgischen Lehranstalt und mehrere Hospitante. Im Sommer-Semester betrug die Gesammtzahl nur 224.

5) Dabei sind 130 Studirende der Staatswirthschaft eingerechnet.

Göttingen: Mit dem Göttingenschen Wochenblatte ist folgende landesherrliche Verordnung ausgegeben worden: „Ernst August, von Gottes Gnaden König von Hannover, königlicher Prinz von Grossbritannien und Irland, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg etc. etc. Zur Verhinderung von Umgehungen des zum Wohle unserer Universität, der Studirenden und der Bürgerschaft zu Göttingen erlassenen Creditedicts vom 15. April 1835 gebieten und verordnen wir, wie folgt: §. 1. Gleichwie das Creditedict vom 15. April 1835 diejenigen mit einer Geldstrafe von 50 Rthlr. oder mit der Wegweisung aus Göttingen bedroht, welche gegen die Bestimmungen des Edicts eidliche Zahlungsversprechen veranlassen, so sollen fortan auch diejenigen mit gleicher Strafe belegt werden, welche wegen der nach dem Edicte nicht klagbaren Forderungen von Studirenden Zahlungsversprechen *auf das Ehrenwort* oder *in einer damit gleichbedeutenden Form* annehmen. §. 2. In dieselbe Strafe verfallen diejenigen, welche zur Umgehung des Creditedicts die nach dessen Vorschriften nicht klagbaren Forderungen durch fälschliche Angaben über deren Entstehung als edictmässige gerichtlich verfolgen. §. 3. Bei eintretenden Unvermögen des Verurtheilten kann die Verwandlung der in den vorstehenden Paragraphen erwähnten Geldbussen in eine angemessene Gefängnissstrafe stattfinden. §. 4. Im Falle wiederholter Uebertretungen ist nach dem Ermessen des erkennenden Gerichts die Strafe bis zu 100 Rthlr. Geldbusse oder entsprechendem Gefängniss zu erhöhen. §. 5. Von den eingehenden Geldstrafen soll die Hälfte dem Denuncianten, die Hälfte den Armen zufallen. §. 6. Die vorstehenden Bestimmungen finden in demjenigen Bezirke Anwendung, auf welchen sich nach §. 25. des Polizeireglements für die Stadt Göttingen vom 6. Mai 1831 die Wirksamkeit der dortigen Polizeidirection erstreckt. Diese Verordnung soll den akademischen Gesetzen hinzugefügt, auch besonders durch den Druck und öffentlichen Anschlag bekannt gemacht und, wo es zur bessern Wissenschaft erforderlich ist, vertheilt werden. Gegeben Hannover, den 5. Jan. 1846. Ernst August. v. Falcke."

LITERARISCHE ANZEIGEN.

II. Bücher-Auctionen.

Bücher-Auctionen in Erlangen, im März 1846.

Der Unterzeichnete versteigert am 17. März d. J. u. f. Tage: die hinterlassene Bibliothek des sel. Hrn. Professors, Pfarrers u. Dr. theol. **Krafft**, — Theologie und Vermischtes, —

und am 23. März u. f. Tage:

die hinterlassene bedeutende Büchersammlung des sel. Hrn. Landrichters, Ritters Dr. **W. G. Puchta**, — Jurisprudenz und Vermischtes enth. —

Die gedruckten Verzeichnisse dieser beiden Bücherversteigerungen sind durch die bekannten Antiquare und Buchhandlungen gratis zu haben, — in Leipzig bei Herrn E. F. Steinacker, in Erlangen bei dem Unterzeichneten. Aufträge werden aufs Baldigste erbeten, damit die Wünsche der resp. Besteller noch rechtzeitig berücksichtigt werden könn-n.

Erlangen im Februar 1846.

Theodor Bläsing,
Bücherauctionator und Universitäts-Buchhändler.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Artus, W., Lehrb. d. Chemie. Leipzig, Baumgärtner. geh. n. 2 ₰ 12 gr. (2 ₰ 15 ngr.)

Beck, F. A., Wörterbuch zu Luthers Bibelübersetz. M. eingestreuten etymolog. u. grammatischen Anmerk. Siegen, Friedrich. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Bender, J., d. deutschen Ortsnamen in geograph., histor. u. besonders in sprachlicher Hinsicht. Ebend. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Bericht wie die Sache d. kathol. Dissidenten in Sachsen gefördert worden ist. Leipzig, Jackowitz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Beyer, M., d. Auswanderungsbuch oder Führer u. Rathgeber bei d. Auswander. nach Nordamerika, Texas. Leipzig, Baumgärtner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Blum, J., kathol. Bilderpostille f. Kirche, Schule u. Haus. 1. Lief. Ebend. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Bucholtz, F., neue Theorie d. Mechanik d. Himmels. Berlin, Krause. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Bülow-Cummerow, d. normale Geldsystem in seiner Anwend. auf Preußen. Berlin, Veit u. C. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Clement, K. J., Reisen in Irland. Kiel, Bünsow. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Eberty, G., Schutzschrift für G. A. Wislicenus. Altenburg, Helbig. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Erdmann, d. Ueberwindung d. Bösen. Predigt. Halle, Lippert u. S. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Ficker, C. G., krit. Geschichte d. Rationalismus in Deutschland. Nach d. Franz. d. A. Saintes. 2 Abth. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. n. 1 ₰

—, so lange wird unsere evangelische Kirche eine freie sein und bleiben, so lange sie sich zum Herrn als dem Geiste bekennt. Predigt. Leipzig, Klinckhardt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Hagen, C. L., am Grabe Luthers. 2 kleine Gaben für das deutsche Volk. Jena, Luden. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Heindl, F. X., pädagog. Aehrenlese. Augsburg, Rieger. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Hessenmüller, C. M., Luthers letztes Wirken, Tod u. Begräbniß. Braunschweig, Rademacher. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Heusinger, E., diesseits u. jenseits d. Oceans. Ebend. geh. 2 ₰

Jahn, G. A., über d. neuern Planeten Asträa u. d. Biela'schen Kometen. Leipzig, Friese. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Jahrbuch, neues, für Mineralogie, Geognosie u. Geologie u. Petrefactenkunde herausg. v. *K. C. v. Leonhard* u. *H. G. Bronn*. Jahrg. 1846. 6 Hfte. Stuttgart, Schweizerbart. geh. n. 4 ₰ 16 gr. (4 ₰ 20 ngr.)

Janus. Zeitschrift für Geschichte u. Literatur d. Medicin in Verbind. mit *A. Andreae*, *J. Busemacher* etc. herausg. v. *A. W. E. T. Hensel*. Jahrgang 1846. 1. Heft. Breslau, Trewendt. geh. 1 ₰ 6 gr. (1 ₰ 7½ ngr.)

Jesuitenorden, der, u. seine Unverträglichkeit mit d. deutschen Verhältnissen. Stuttgart, Ebner u. S. geh. 15 gr. (18¾ ngr.)

John, R., d. Geschichte d. christl. Kirche. Leipzig, Fest. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Journal für Chirurgie u. Augenheilkunde. Herausg. v. *P. v. Walther* u. *F. A. v. Ammon*. Jahrgang 1846. 4 Hefte. Berlin, Reimer. geh. n. 4 ₰

Jung, A., über d. Freisinnigkeit innerhalb d. Gesetzes. Kiel, Bünsow. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Keber, C. M., d. Kolonisationsgesellschaft in Königsberg zur Gründ. einer deutschen Kolonie auf Muskito u. Mittelamerika. Königsberg, Voigt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Kell, J., d. deutsche Volksschule an d. deutsche Conferenz zu Berlin. Grimma, Verlags-Compt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Lampadius, W. A., d. deutsch-kathol. Beweg. aus protestant. Gesichtspunkte histor.-kritisch beleuchtet. Leipzig, Klinckhardt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ludovico oder d. Sohn eines Mannes von Genie. 3 Bdchn in 1 Bde. Stuttgart, Hallberger. geh. 1 ₰

Mart. Luther an seinem Lebensabende u. in seiner Sterbestunde. Denkschr. v. K. Krumhaar. Halle, Lippert u. S. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Luther's Denkmal in seinen Liedern. Von F. A. Cunz. Eisleben, Reichardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Martensen, H., Grundriß d. Systems d. Moralphilosophie. A. d. Dän. Kiel, Bünsow. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Montholon, Geschichte d. Gefangenschaft auf St. Helena. Ins Deutsche übertr. u. m. histor. Anmerk. begleitet von A. Kühn. 1. Heft. Leipzig, Steinacker. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, Geschichte d. Gefangenschaft Napoleons auf Saint-Helena. A. d. Franz. 1. Bd. 1. Lief. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

—, histoire de la captivité de Saint Hélène. I. Tom. 1 Livr. Ebend. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

v. Moser (Frhr.) F. C., aus seinen Schriften sein Geist an d. 19. Jahrhund. Von H. vom Busche. Stuttgart, Hallberger. geh. 1 ₰ 14½ gr. (1 ₰ 18 ngr.)

Müller, C. F., d. Intermisticum d. Deutsch-Katholiken in Sachsen u. Hr. J. Sporschil. Eisenberg, Schöne. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Oelkers, T., polit. Rundgemälde d. Jahres 1845. Leipzig, Fest. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Palmblätter, Organ f. christl. Mittheilungen. Herausg. v. F. W. Krummacher. 3. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Elberfeld, Hassel. geh. n. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Paulus, H. E. G., zur Rechtfertigung d. Deutschkatholiken gegen Klagen Römischgläubiger. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Saalschütz, J. L., Hauptprincipien bei Entwerf. einer zeitgemäßen Liturgie f. d. Israelit. Gottesdienst. Königsberg, Grafe u. U. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Schiller, J., nachträgl. Promemoria in Sachen d. Evangel. Kirchenzeit. gegen die 86 vom 15. Aug. Frankfurt, Zimmer. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

— über christl. Kinderzucht in Luthers Geist u. Wort. Ebend. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sintenis, F. W., Denkschr. zur frommen Feier d. 18. Febr. 1846, den 300jähr. Todestages M. Luthers. Zerbst, Kummer. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Souvestre, E., die Verworfenen u. d. Auserwählten. A. d. Franz. 3 Bde. Stuttgart, Hallberger. geh. 3 ₰

Städte-Ordnungen, d. Preuß., vom 19. Nov. 1808 u. 31. März 1831 nebst d. Erläuter. 2 Thle. Berlin, Hayn. geh. 2 ₰ 12 gr. (2 ₰ 15 ngr.)

Stahl, F. J., d. Philosophie d. Rechts 2. Bd. 2 Abth. 2. Aufl. Heidelberg, Mohr. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Stern, W., Antrag auf Glaubensfreiheit. Gestellt in d. 2. bad. Kammer von d. Abgeordn. P. Zittel, beleuchtet. Karlsruhe, Macklot. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Szeliga, d. Universalreform u. d. Egoismus. Charlottenburg, Bauer. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Tholuck, A., 6 Predigten über religiöse Zeitfragen gehalten. Halle, Mühlmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Tourtual, C. T., neue Untersuch. über d. Bau d. menschl. Schlund- u. Kehlkopfes. Leipzig, O. Wigand. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Vorkämpfer, die, für Bildung einer deutschen National-Kirche. 2. Bdchn. Dalberg. Karlsruhe, Macklot. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Walter, F. C. E., Weihrede am 1. Weihnachtstage. Schwerin, Oertzen u. S. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Weißenborn, K. H., muß d. Rationalismus aus d. evangel. Kirche u. d. Gustav-Adolph-Vereine scheiden. Magdeburg, Rubach. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Wilfarth, J. H., 55 kurze Thesen f. Geistesfreiheit, Wahrheit u. Frieden in d. Kirche. Braunschweig, Rademacher. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Winter, A., d. Klein-Kinder-Schule. Leipzig, Baumgärtner. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Wolff, O., zum 18. Febr. 1846, dem 300sten Gedenktage d. Todes M. Luthers. Grünberg, Weiß. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Wurst, Raimund, Jacob, eine biogr. Skizze. Reutlingen, Mäcken. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Zeitschrift f. d. gesammte Medicin. Herausg. v. *J. W. Oppenheim*. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 8 ₰

Zirnkilton, J. G., d. wunderbare Pilger oder d. 12jähr. Jesus. 1 Abth. Augsburg, Rieger. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Zschokke, F., Wanderungen durch Littauen u. Samland. Altpreuß. Sagen. 1. Thl. Leipzig, Friese. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Februar. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Gymnasien.

In der Rheinprovinz sind im Jahre 1845 folgende Schulprogramme ausgegeben:

1) Aachen: Jahresbericht des Dir. Dr. *J. J. Schön*. Die wissenschaftliche Abh. *Apollonii Pergaei problema de tactionibus iuvenum studiosorum usibus commodatum* (?) soll nachgeliefert werden. Die Zahl der Schüler belief sich auf 341 in acht Klassen (Secunda und Tertia sind getheilt in je zwei Abtheilungen). Am Schlusse des Sommer-Semesters wurden 17 Schüler zur Universität entlassen.

2) Bedburg (Rheinische Ritter-Academie unter dem Ritterhauptmann Grafen *von Mirbach* und dem Studien-Director *J. P. Seul*): *De Aetoliae finibus ac regionibus dissertatio* vom Oberlehrer *Becker*, von der nur 32 S. in 4. sind gegeben worden. Die Zahl der Zöglinge stieg auf 39 in 5 Klassen, von denen jedoch Prima in eine Ober- und Unter-Prima zerfällt.

3) Bonn (Director *Nic. Jos. Biedermann*): *Vindiciarum Virgilianarum specimen. scripsit J. Freudenberg* (30 S. 4.) gegen Hofmann-Peerlkamps leichtfertige Kritik gerichtet. Es sind 226 Schüler in 6 Klassen. Die katholischen Schüler werden dreimal in der Woche zur Kirche geführt und an Sonn- und Feiertagen wird noch eine besondere religiöse Anrede an sie gehalten.

4) Cleve (Director Dr. *Ferd. Helmke*): *De M. Fabii Quintiliani vita scripsit L. Driesen*, Dr. (16 S. 4.) Polemik gegen die Untersuchungen von Hummel. 94 Schüler.

5) Coblenz (Director Dr. *Franz Nic. Klein*): *La langue française considerée comme partie d'enseignement de nos collèges. Traité par Ernest Höchsten* (31 S. 4.) 337 Schüler und ausserdem 66 in den beiden Abtheilungen der Vorbereitungsschule.

6) Duisburg (Director Dr. *Karl Eichhoff*): *Emploi du mode, Chapitre de la grammaire française par Scotti et Fulda* von dem Oberlehrer *Fulda* (14 S. 4.) 140 Schüler mit Einschluss derer, welche in den 2 Abtheilungen der Realklasse sitzen.

7) Düren (Director *M. Meiring*): *De iure Romano magistratuum accusandorum* (vom Oberlehrer Dr. *Menn*) 16 S. 4. 175 Schüler.

8) Düsseldorf: *De Horatii carmine Justum et tenacem scripsit Carol. Kiesel* (Director des Gymnasiums). 16 S. 4. Es sind 223 Schüler.

9) Elberfeld: Ueber Caedmon, den ältesten angelsächsischen Dichter und desselben metrische Paraphrase der heiligen Schrift vom Dir. Dr. *Bouterweck*. 31 S. 4. Es sind 140 Schüler in den 6 Gymnasialklassen und 41 in der Vorschule.

10) Emmerich: *Horatiana. Particula II* vom Director Dr. *Wilh. Dillenburger*. 28 S. 4. 109 Schüler.

11) Essen: Geschichte des Gymnasiums zu Essen bis zum Herbste 1844 vom Director Dr. *Wilberg*. 13 S. 4. Es sind 131 Schüler.

12) Köln (Friedrich-Wilhelms-Gymnasium unter dem Director Dr. *Knebel*): *Annotationum in Titi Livii historiarum librum quintum specimen. edidit G. Lorenz.* (13 S. 4.) Von den 362 Schülern gehören nur 106 der evangelischen Konfession an.

13) Köln (kathol. Gymnasium unter dem Director Prof. *C. J. Birnbaum*): Ueber die Auflösung der Aufgaben des Apollonius von dem bestimmten Schnitte, von Dr. *J. F. Ley*. 22 S. 4. Die Anstalt zählt 422 Schüler.

14) Kreuznach (Director Prof. Dr. *M. Axt*): *Loci aliquot in Taciti Agricola a Raimundo Seyfferto emendati et illustrati*. 18 S. 4. 155 Schüler.

15) Münstereifel (Director *Jak. Katzfey*): *Commentatio de loco orationis Demosthenis in Androtionem. scripsit Martinus Mohr*. 6 S. 4. 141 Schüler.

16) Saarbrücken (Director Dr. *Friedr. Ottemann*): *Platonis de virtute doctrina* vom Gymnasiallehrer *Wassmuth*. 24 S. 4. Die Gymnasial- und Realklassen zählen 123 Schüler, die Vorbereitungsklasse wird von 22 Schülern besucht.

17) Trier: Mittheilungen aus der Geschichte von Trier im dritten Decennium des 18. Jahrhunderts. Von dem ersten Director *J. H. Wyttenbach*. 29 S. 4. Die Schulnachrichten von dem zweiten Director Dr. *V. Loers* geben 561 Schüler an.

18) Wesel (Director Prof. *Bischoff*): *Observationes in Taciti Annalium lib. primum, adiecto Specimine novae Taciti versionis Germanicae scripsit Lud. Bischoff*. 24 S. 4. Am Schlusse des Schuljahres waren 167 Schüler.

19) Wetzlar (Director Prof. Dr. *Hantschke*): *De casuum obliquorum origine et natura deque genitivi singularis numeri et ablativi Graecae Latinaeque declinationis conformatione dissertatio. scripsit E. A. Fritsch*. 8 S. 4. Es sind 141 Schüler.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Literarische Neuigkeiten.

In unserem Verlage sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Fuchs, A., Grundriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker. gr. 8. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

— — Kurzer Abriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker. gr. 8. geh. 5 Sgr.

Heffter, D. A. W., Lehrbuch des gemeinen deutschen Criminalrechts mit Rücksicht auf die älteren und neueren Landesrechte. 3. Auflage. gr. 8. geh. 2 Thlr. 10 Sgr.

Ideler, D. C. W., die allgemeine Diätetik für Gebildete. Wissenschaftlich bearbeitet. gr. 8. geh. 2 Thlr.

Ross, D. L., die Demen von Attika und ihre Vertheilung unter die Phylen. Nach Inschriften. Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet von M. H. E. Meier. gr. 4. geh. 2 Thlr.

Schadeberg, D., technisches Hülfs- und Handbuch für Gewerbtreibende. Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. 1 Thlr. 15 Sgr.

Schwetschke, G., Byzantinisches Blatt. gr. 8. geh. 3 Sgr.

Halle, Februar 1846.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

In meinem Verlage ist neu erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Holzhausen (F. A.),

Der Protestantismus in seiner geschichtlichen Entstehung, Begründung und Fortbildung.

Erster Band.

Gr. 8. Geh. 2 Thlr.

Dieses Werk, das nicht allein für Theologen, sondern auch für wissenschaftlich Gebildete im Allgemeinen bestimmt ist, wird die Geschichte des Protestantismus überhaupt von dem Ursprunge desselben bis auf unsere Tage darstellen, und dürfte insofern für unsere Zeit von besonderm Interesse sein, da der Verfasser einen rein geschichtlichen Standpunkt einnimmt, und die kirchliche Entwickelung des Protestantismus nach dem Gesetze organischer Bildung verfolgt, um auf diesem Wege eine bestimmte und klare Ansicht über das letzte Ziel desselben zu ermitteln. Das Werk wird aus drei Bänden bestehen und der zweite und dritte Band werden rasch folgen.

Leipzig, im Januar 1846.

F. A. Brockhaus.

In Commission bei **Julius Helbig in Altenburg** erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Schutzschrift

für

Gustav Adolph Wislicenus,

Pfarrer an der Neumarktskirche zu Halle,

gegen

die Anschuldigung der Abweichung von der Lehrbasis der evangelischen Kirche und von der kirchlichen Ordnung,

durch

seinen erwählten Vertheidiger, den Kammergerichts-Assessor

Gustav Eberty.

gr. 8. geh. 12 Sgr.

Im Verlage der Unterzeichneten erschien:

Philologus.

Zeitschrift für das klassische Alterthum.

Herausgegeben von *F. W. Schneidewin.*

I. Band 1. Heft. 12 Bog. gr. 8. br. 1 1/4 Thlr.

Diese der Alterthumswissenschaft gewidmete Zeitschrift erscheint jährlich in 4 Heften, deren viertes Jahresberichte über sämmtliche Erscheinungen der klassischen Philologie bringen wird, wozu sich ein Verein im Vorwort genannter Gelehrten gebildet hat.

Schon der Name des Redacteurs leistet Bürgschaft, daß hier nur Bedeutendes geboten wird. Das erste Heft enthält Beiträge der Herren: F. W. Schneidewin, O. Jahn, H. Ritter, L. Preller, M. Hertz, E. v. Leutsch, C. Sintenis, G. F. Grotefend, H. Keil, K. Schwenck, M. Haupt, K. Lachmann, K. Göttling, K. Halm, Th. Mommsen, H. L. Ahrens, K. Scheibe.

Stolberg, im Januar 1846.

D. Kleinecke's Buchhdlg.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Uranus, oder tägliche, für Jedermann faßliche Uebersicht aller Himmelserscheinungen im Jahre 1846, für die Zwecke der beobachtenden Astronomen, besonders aber auch für die Bedürfnisse aller Freunde des gestirnten Himmels, bearbeitet von E. Schubert und H. v. Rothkirch u. herausgegeben von Dr. P. H. L. v. Boguslawski. gr. 8. geh. 1 1/2 Thlr.

Versendet wurde: **Annalen der Physik und Chemie,** herausgegeben von *J. C. Poggendorff.* 67. Band 2. Stück 1846. Nr. 2.

Inhalt:

Journal für prakt. Chemie, herausgegeben von *O. L. Erdmann* und *R. F. Marchand.* 37. Band 2. Heft 1846. Nr. 2.

Inhalt:

Bei **J. Helbig in Altenburg** ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Bekenntnisse eines Freigewordenen,

mit besonderer Beziehung

auf

Kämpfe's Beantwortung der Uhlich'schen Bekenntnisse

von

B. M. Giese,

Prediger in Arensnesta bei Herzberg.

Motto.
Und wenn zehn Rücksichten für eine auftauchten und uns bedenklich und bange machen wollten, es müßte sein Verbleiben haben bei diesem: Nein! hier stehe ich, ich kann nicht anders!
Uhlich's Reformationspredigt.

Preis 16 Sgr.

Die Einleitung zu dieser denkwürdigen Kundgebung beginnt mit folgenden Worten: „Da ich früher zu den entschieden Gläubigen gehört habe, und nun auf einmal gegen einen Vorfechter dieser Richtung kämpfend auftrete, so glaube ich Denen, die mich kennen, und überhaupt Allen, die an der jetzigen kirchlichen Bewegung selbstthätigen und selbstständigen Antheil nehmen, über meine affectirt und unnatürlich aussehende Umwandlung offen und frei Rechenschaft ablegen zu müssen. Es mag seltsam erscheinen, daß ein noch vor nicht langer Zeit glühend eifriger Pietist plötzlich in die Reihen der Anti-Pietisten sich stellt; aber unsere Zeit ist nun einmal reich an den auffallendsten Gegensätzen, und ihr Geist, in dem wahrhaftig auch Gottes Geist wirksam ist, treibt Manches schnell und unerwartet hervor, was unter andern Verhältnissen länger verborgen geblieben, zu andern Zeiten erst nach mehreren Jahren zur vollständigen Reife gediehen wäre."

Eine Predigt desselben Verfassers, unter dem Titel: **Was heißt denn das eigentlich: Jesus Christus ist unser Erlöser?** (Preis $2\frac{1}{2}$ Sgr.) ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Bei Oertzen und Schloepke in Schwerin und Bützow erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Weiherede, gesprochen am neuerbauten Altare der Domkirche zu Schwerin am ersten Weihnachtstage 1845 von **F. E. E. Walter,** Großherzogl. Oberhofprediger. geh. 3 Sgr.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Alberti, J. G., d. Stand d. Aerzte in Preußen. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Aeschylos oresteia, griechisch u. deutsch. Herausg. von *J. Franz*. Leipzig, Hahn. geh. 2 ₰ 12 gr. (2 ₰ 15 ngr.)

Bekk, J. B., d. Badische Strafprozeßordnung erläutert. 1. Lief. Mannheim, Bassermann. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Betrachtungen über die 7 Worte unsers sterbenden Erlösers. 2. verm. u. verb. Aufl. Augsburg, Schmid. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Bibel, die. Eine Rede an d. deutsche Volk. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Columba, C., seid stark in d. Herrn u. in der Macht seiner Stärke. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Fournet, d. Erzgänge u. ihre Beziehungen zu d. Eruptivgesteinen. Frei übers. u. m. vergleich. Bemerk. über d. sächs. Erzgänge versehen v. *B. Cotta*. Dresden, Arnold. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

v. Gagern (Frhr.) H. C., 2te Ansprache an d. deutsche Nation über d. kirchl. Reform. Leipzig, Brockhaus. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gedike, C. E., Anleit. zur Krankenwart. Berlin, Hirschwald. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Gelegenheits-Predigten. 1. Samml. Leipzig, Brauns. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

v. Gerlach, C. L., über d. fernere Behandl. d. Revision d. Preuß. Strafrechts. Berlin, Dümmler. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Haase, C. A., d. Stottern. Berlin, Hirschwald. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Hälschner, H., d. preuß. Verfassungsfrage u. d. Politik d. rhein. ritterbürt. Autonomen. Bonn, Marcus. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Heller, R., d. Erdbeben v. Caraccas. 2. Bd. Altenburg, Pierer. geh. 1 ₰ 6 gr. (1 ₰ 7½ ngr.)

Herrich, K., über Gebärmutter-Polypen u. deren Ausrottung. Regensburg, Pustet. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Hitzig's Annalen d. deutschen u. ausländ. Criminal-Rechtspflege, fortges. von W. L. Demme. N. F. Herausg. von H. T. Schletter. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Altenburg, Helbig. geh. n. 8 ₰

Jahrbuch für d. Berg- u. Hütten-Mann für 1846. Freiberg, Craz u. G. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Jahrbücher d. Vereins v. Alterthumsfreunden im Rheinlande. VIII. M. 4 Taf. Bonn, Marcus. geh. n. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Jonas, J. u. M. Cölius Bericht von Lutheri Absterben. Neu herausg. v. G. A. John. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Jörg, J. C. G., Beleucht. der für d. Königr. Sachsen beantragten Reform d. Medicinalverfass. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Landtermann, D. W., d. evangel. Religionsunterr. in d. Gymnasien. Frankfurt, Brönner. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Leprinze de Beaumont, (Mad.) le magasin des enfants. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Leuchtthurm, der. Monatsschr. zur Unterhalt. u. Belehr. für d. deutsche Volk. Redig. v. E. Keil. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Zeitz, Expedition. geh. n. 3 ₰ 3¼ gr. (3 ₰ 4 ngr.)

Luther's Betrachtungen über das Leben d. ersten Menschen. Zur Belehr. u. Erbauung für evangel. Christen. Herausg. von C. G. Hermes. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Luther's deutsche Briefe u. Sendschr. In einer zeitgemäßen Auswahl herausg. v. H. Döring. 1. Bd. 1. Hälfte. Altenburg, Pierer. geh. 12 gr. (15 ngr.)

(Luther) 33 geistl. Lieder u. Glaubensbekenntniß M. Luthers. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Luther's letzte Predigt gehalten über Matth. 11, 25—30 zu Eisleben am 14. Febr. 1546. Herausg. u. erläutert von C. H. Pfeilschmidt. Leipzig, Renger. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Mart. Luthers ungedruckte Predigten. Herausg. v. W. Hoeck. Berlin, Schultze. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Papst, der papierne, der Protestanten. Dessau, Fritsche. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Peel, R., Rede gegen d. Schutzzölle. Ins Deutsche übertr. v. A. Kretzschmar. Grimma, Verlags-Compt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Heinr. Pestalozzi. Ein Buch f. Eltern u. Lehrer, besonders f. Mütter herausg. v. H. Burgwart. Altona, Lehmkuhl. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Pfuffer, d. Spieler. Eine Erzählung f. d. Volk. Stuttgart, Hoffmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Pistorius, H. A., richtige Erklär. d. Bibelstellen, welche in unserer Zeit besonders von den sogen. Rationalisten gemißbraucht werden. 3. Heft. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Reform, die, Monatsschr. für Recht u. Gesetzgeb. herausg. von G. Eberty. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Berlin, Hermes. geh. n. 4 ₰ 16 gr. (4 ₰ 20 ngr.)

Regel, C. A., engl. Chrestomathie. 1. Thl. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Reisen, dämonische, in alle Welt. A. d. Franz. 1. Lief. Tübingen, Osiander. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Reméle, J. U., Lehrb. d. ungar. Sprache. 2. verm. u. verb. Aufl. Wien, Tendler u. S. geh. 1 ₰ 6 gr. (1 ₰ 7½ ngr.)

Rückblick auf d. religiösen u. kirchl. Ereignisse d. Jahres 1845. Grimma, Verlags-Compt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Schaper, G. C., d. Herr weicht u. wankt nicht. 10 Predigten. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schwartz, O., d. medicin. Staatsprüf. in Preussen. Leipzig, O. Wigand. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Selbstbefleckung (Onanie) die, ihre Erkenntniß 2c. 2. Aufl. Stuttgart, Sonnewald. geh. n. 5¾ gr. (7 ngr.)

Sigmund, C. L., Gleichenberg, seine Mineralquellen u. d. Kurort. Wien, Tendler. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Unterhaltungsblätter, Pariser, für 1846. 24 Lief. Tübingen, Osiander. geh. 4 ₰ 16 gr. (4 ₰ 20 ngr.)

Vierteljahresschrift, medicin. Archiv für physiolog. Heilkunde herausg. von *W. Roser* u. *Wunderlich*. 5. Jahrg. 1846. 4 Hefte. Stuttgart, Ebner u. S. geh. 3 ₰ 8 gr. (3 ₰ 10 ngr.)

Wort eines Freundes der Wahrheit. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Zeitschrift, kathol., für Erziehung u. Bildung. Herausg. von T. Rottels. 2. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Neuß, Schwann. geh. n. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Halle-Wittenberg.

Verzeichniss

der

auf der Königl. vereinten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg im Sommer-Halbjahre vom **20. April** bis **14. August 1846** zu haltenden Vorlesungen und der daselbst vorhandenen öffentlichen akademischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

I. Theologie.

Ueber *Encyklopädie und Methodologie der Theologie* liest Hr. C. R. Prof. D. Tholuck.

Einleitung in die Schriften des N. T. liest Hr. Prof. D. Niemeyer; *Hebräische Archäologie,* sowie *Geschichte des hebräischen Volks*, wird Hr. Prof. D. Hupfeld vortragen.

Von alttestamentlichen Schriften erklärt Hr. Prof. D. Hupfeld die *Psalmen*; die *Genesis* erklärt Hr. D. Haarbrücker; das Buch *Hiob* und die *kleinen Propheten* Hr. Prof. D. Rödiger; den Propheten *Jesaias* Hr. D. Arnold; über *messianische Weissagungen des A. T.* liest Hr. Prof. D. Fritzsche in lateinischer Sprache.

Von neutestamentlichen Schriften erklärt Hr. Prof. D. Wegscheider die *Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas*; Derselbe wird die *Leidens- und Auferstehungsgeschichte Jesu* vortragen. Ueber das *Evangelium des Johannes* wird Hr. C. R. Prof. D. Tholuck lesen; die *Evangelien des Matthäus, Marcus und Lucas* wird Hr. Prof. D. Dähne in lateinischer Sprache erklären; Hr. Prof. D. Niemeyer wird den *Brief an die Hebräer* erklären; Hr. Prof. D. Marks wird *homiletisch-praktische* Vorlesungen über *die Parabeln J. C.* halten; *Uebungen in der Erklärung des N. T.* leitet Hr. Prof. D. Fritzsche.

Den *Lehrbegriff des Johannes* wird Hr. C. R. Prof. D. Tholuck erörtern; über *Positivität* und *Perfectibilität des Christenthums nach der Lehre Jesu und der Apostel* wird sich Hr. Prof. D. Dähne verbreiten.

Den ersten Theil der *Kirchengeschichte* wird Hr. C. R. Prof. D. Thilo vortragen; *Kirchengeschichte* nach seinem Handbuche der Kirchengeschichte (Leipzig 1846, 3 Bde.) liest Hr. Prof. D. Guericke; den zweiten Theil der *Kirchengeschichte* Hr. Licent. Meier; das *Leben der Reformatoren* wird Derselbe erzählen.

Den ersten Theil der *theologischen Literaturgeschichte* liest Hr. C. R. Prof. D. Thilo.

Ein *Repetitorium über Kirchengeschichte* wird Hr. Prof. D. Dähne halten; die Studien seiner *historisch-apologetischen Gesellschaft* wird Hr. Licent. Meier leiten.

Ueber das *apostolische Zeitalter* wird Hr. Prof. D. Guericke gegen D. *Baur* sprechen.

Die *Prologomena zur Dogmatik und die Dogmatik selbst* liest Hr. Prof. D. Fritzsche; ein *Examinatorium* über *Dogmatik* hält Derselbe.

Christliche Ethik, sowie die *Geschichte* dieser Wissenschaft, trägt Hr. C. R. Prof. D. Müller vor.

Einen *Umriss der christlichen Apologetik* giebt Hr. C. R. Prof. D. Tholuck.

Ueber *Homiletik* und *Geschichte* derselben liest Hr. Prof. D. Marks; den ersten Theil seiner *praktischen Theologie* giebt Hr. C. R. Prof. D. Müller; *Katechetik* liest Hr. Prof. D. Franke; *katechetische Uebungen* hält Derselbe; die Uebungen der *homiletischen Gesellschaft* wird Hr. C. R. Prof. D. Müller, wie früher, leiten.

In dem Königl. theologischen Seminar leitet die Uebungen der *alttestamentlichen* Klasse Hr. Prof. D. Hupfeld; die der *neutestamentlichen* Hr. Prof. D. Wegscheider; die der *kirchenhistorischen* Hr. C. R. Prof. D. Thilo; die der *dogmatisch-ethischen* Hr. C. R. Prof. D. Tholuck, die der *homiletischen* und *liturgischen* Hr. Prof. D. Marks; die der *katechetischen* Hr. Prof. D. Fritzsche; die Uebungen des *pädagogischen* Seminars werden unter der Leitung des Hrn. Prof. D. Niemeyer fortgesetzt.

II. Jurisprudenz.

Encyklopädie und *Methodologie* der gesammten Rechtswissenschaft lehrt Hr. G. J. R. Prof. D. Henke.

Institutionen des Römischen Rechts trägt Hr. Prof. D. Witte vor; *Geschichte des Römischen Rechts* Derselbe.

Ueber das *Recht der Pandekten* liest Hr. Prof. D. Keller; über das *Pandektenerbrecht* Derselbe; Einige Abschnitte der *Digesten* wird Hr. D. Eckenberg erläutern.

Exegetische Uebungen hält Hr. Prof. D. Keller, ein Civilpracticum leitet Hr. Prof. D. Witte.

Ueber *Völkerrecht* liest Hr. D. v. Kaltenborn; *deutsches Staatsrecht* lehrt Hr. Prof. D. Wippermann; *Geschichte* und *Erläuterung der deutschen Bundesacte* giebt Hr. D. v. Kaltenborn.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte lehrt Hr. Prof. D. Göschen.

Deutsches Privatrecht trägt Hr. Prof. D. Dieck vor; *Handels-* und *Wechselrecht* Derselbe.

Preussisches Privatrecht liest Hr. Prof. D. Witte; *Preussisches Staatsrecht* Hr. Prof. D. Wippermann.

Vorträge über *Lehnrecht* hält Hr. Prof. D. Dieck.

Den *Sachsenspiegel* interpretirt Hr. Prof. D. Göschen.

Ueber *Kirchenrecht* liest Derselbe.

Gemeines und *Preussisches Criminalrecht* trägt Hr. G. J. R. Prof. D. Henke vor.

Gemeinen Civilprocess lehrt Hr. D. Müller.

Ueber *Römisches Civilverfahren* liest Hr. Prof. D. Witte.

Criminalprocess trägt Hr. G. J. R. Prof. D. Henke vor.

Auserlesene Lehren des *Criminalrechts* und *Processes* unter Bezugnahme auf interessante Criminalfälle erläutert Hr. D. Müller.

Zu *Examinatorien* erbieten sich die Hrrn. Proff. DD. Dieck und G. J. R. Henke, zu *Conversatorien* Hr. Prof. D. Wippermann und Hr. D. Müller, ein *Disputatorium* über Völkerrecht leitet Hr. D. v. Kaltenborn.

III. Medicin.

Encyklopädie und *Methodologie* des medicinischen Studiums trägt Hr. Prof. D. Friedländer vor.

Knochen- und *Bänderlehre*, sowie *Zeugungs-* und *Entwickelungsgeschichte*, lehrt Hr. Prof. D. d'Alton; Derselbe verbindet den Vortrag der *Physiologie mit Versuchen und Demonstrationen* und lehrt ausserdem die *pathologische Anatomie*; *Anfangsgründe der Physiologie* lehrt Hr. Prof. D. Volkmann.

Ueber *Pharmakologie* liest Hr. Prof. D. Krahmer und über die Receptirkunst Hr. Prof. D. Friedländer; der Letztere hält noch besondere Vorträge über die *chirurgischen*, *imponderabeln* und *psychischen Heilmittel*.

Vergleichende Anatomie trägt Hr. Prof. D. Volkmann vor.

Theorie der Geburtshülfe lehrt Hr. Prof. D. Hohl, welcher auch die *Geschichte der Krankheiten des Mutterkuchens und Nabelstranges* vorträgt.

Den ersten Theil der *Pathologie* und *Therapie* lehrt Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg, sowie Derselbe die *Pathologie und Therapie der Harnwerkzeuge*, *Geschlechtstheile*, *des Rückenmarkes*, *Gehirns*, *der äussern und innern Sinne* vorträgt und ein *Examinatorium* über *die Geschichte* und *Heilung* der *Krankheiten* halten wird.

Akiurgie in Verbindung mit eigenen Uebungen der Studirenden an menschlichen Leichen trägt Hr. Prof. D. Blasius vor, der auch zu *Augenoperationen an Thieraugen* Unterweisung geben und noch von einigen *Augenkrankheiten* handeln wird.

Praktische Uebungen in der Auscultation und *Percussion* leitet Hr. Prof. D. Krahmer und trägt auch die *gerichtliche Medicin* vor. Derselbe erbietet sich ferner zu *mikrochemischen Untersuchungen des Urins*, als Hülfsmittel für die Diagnose der Krankheiten der Harnorgane.

Die *medicinisch-klinischen Uebungen* leitet Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg. Die *chirurgisch-klinischen* und *ophthalmiatrischen Uebungen* stehen unter der Leitung des Hrn. Prof. D. Blasius.

Die *praktischen Uebungen* in *der Geburtshülfe* dirigirt Hr. Prof. D. Hohl.

Ein *Examinatorium* über geburtshülfliche Operationen mit Uebungen am Phantom hält Hr. Prof. D. Hohl.

IV. Philosophie.

Encyklopädie der Philosophie trägt Hr. Prof. D. Gerlach vor.

Geschichte der Philosophie lehren die HH. Proff. DD. Hinrichs und Schaller; *Geschichte der neuern Philosophie* Hr. D. Weissenborn; über die *bedeutendsten Erscheinungen* im Gebiete der *Philosophie* seit dem Jahre 1830 liest Hr. Prof. D. Erdmann; über das Leben und die Philosophie Fichte's Hr. Prof. D. Hinrichs; über die Geschichte des Muhammedanismus Hr. D. Haarbrücker.

Logik und *Metaphysik* lehren die HH. Proff. DD. Gerlach und Schaller, ebenso Hr. D. Weissenborn; *Logik* für sich Hr. D. Kühn; Derselbe hält auch ein *Disputatorium über Hegel's Logik*; *Psychologie* lehrt nach seinem Grundrisse, 2. Aufl., Leipzig, Vogel, Hr. Prof. D. Erdmann; *empirische Psychologie* trägt Hr. Prof. D. Gerlach vor.

Religionsphilosophie trägt Hr. Prof. D. Erdmann vor; *Philosophie* des *Christenthums* Hr. Prof. D. Ulrici; über *Glauben* und *Wissen* hält Derselbe Vorträge.

Naturphilosophie lehrt Hr. Prof. D. Schaller.

Aesthetik trägt Hr. Prof. D. Hinrichs vor.

Rechtsphilosophie lehren Hr. D. Eisenhart und Hr. D. jur. v. Kaltenborn.

V. Mathematik.

Elementare Geometrie, oder *Algebra* trägt dialogisch Hr. Prof. D. Gartz vor.

Die Lehre von den *geometrischen Verwandtschaften nicht ebener Systeme* behandelt Hr. Prof. D. Gartz.

Analytische Geometrie trägt Hr. Prof. D. Sohncke vor; *Algebra, oder Einleitung in die Analysis* Hr. Prof. D. Rosenberger; *Differentialrechnung* Hr. Prof. D. Gartz; *Integralrechnung* Hr. Prof. D. Sohncke.

Die Vorträge über *Statik* und *Mechanik* setzt Hr. Prof. D. Rosenberger fort.

VI. Naturwissenschaften u. Technologie.

Experimentalphysik trägt Hr. Prof. D. Schweigger vor.

Allgemeine Experimentalchemie, mit Versuchen und Demonstrationen verbunden, trägt Hr. Prof. D. Marchand vor; dieselbe Hr. Prof. D. Steinberg; *Organische Chemie* Derselbe; die *Elemente der physiologischen Chemie* lehrt Hr. Prof. D. Marchand; *Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium* hält Derselbe.

Chemische Uebungen beaufsichtigt in seinem Laboratorium Hr. Prof. D. Steinberg; *Pharmacie* lehrt Derselbe.

Mineralogie trägt Hr. Prof. D. Germar vor; *Versteinerungslehre* Derselbe; *Demonstrationen aus dem Gebiete der gesammten Mineralogie* veranstaltet für die Mitglieder des Seminars für Naturwissenschaften Derselbe.

Organographie, *Anatomie* und *Physiologie* der *Pflanzen* in Verbindung mit *botanischen Demonstrationen* und *Excursionen* trägt Hr. Prof. D. v. Schlechtendal vor.

Ueber die *Gräser* liest Derselbe.

Ueber *Arzneipflanzen* lieset Hr. D. Sprengel; *Botanische Excursionen* leitet Derselbe.

Zoologie lehrt Hr. Prof. D. Burmeister.

Ueber *Entomologie* hält Derselbe Vorträge.

Naturgeschichte der Hausthiere trägt Hr. D. Buhle vor.

Ein *Repetitorium über die gesammte Naturgeschichte* hält Hr. D. Sprengel.

Technologie lehren Hr. D. Buhle und Hr. D. Hankel.

VII. Staats- u. Cameralwissenschaften.

Encyklopädie der Staats- und Cameralwissenschaften trägt Hr. Prof. D. Eiselen vor. *Allgemeine und vergleichende Statistik* trägt Hr. D. Eisenhart vor; *Volkswirthschaftslehre* Derselbe.

Die *Rechtspolizei* lehrt Hr. Prof. D. Eiselen.

Von der *Armuth* handelt in besonderen Vorlesungen Hr. Prof. Dr. Eiselen.

Ueber *Encyklopädie der Oekonomie* liest nach eigenen Heften Hr. D. Buhle.

VIII. Historische Wissenschaften.

Geschichte der Staats- und Kirchenverfassung des Mittelalters trägt Hr. Prof. D. Duncker vor.

Geschichte der neuesten Zeit vom Jahre 1774—1830 trägt Hr. Prof. D. Leo vor.

Uebungen der *historischen Gesellschaft* leitet Hr. Prof. D. Duncker.

Die *Beschaffenheit der Kriegskunst* bis zur Erfindung der Feuergeschütze wird Hr. Gen.-Maj. D. v. Hoyer vortragen und die Fortschritte derselben erläutern.

IX. Philologie und neuere Literatur.

Die *griechischen Staatsalterthümer* trägt Hr. Prof. D. Meier vor.

Ueber die *Samothracischen Mysterien* im Verhältnisse zur griechischen und römischen Literatur liest Hr. Prof. D. Schweigger mit Beziehung auf seine *Einleitung in die Mythologie auf dem Standpunkte der Naturwissenschaft*.

Griechische Grammatik lehrt Hr. Prof. D. Pott.

Von *griechischen Schriftstellern* erklärt *Plato's Staat* Hr. Prof. D. Bernhardy und lässt im philologischen Seminare *Sophocles Oedipus Rex* erklären. Hr. Prof. D. Ross wird solche Stellen der *Homerischen Gedichte* erläutern, die sich auf Kunstwerke beziehen; Hr. D. Krause *Lucian's* Dialog *Anacharsis*.

Von *römischen Schriftstellern* interpretiren Hr. Prof. D. Bernhardy eine Auswahl aus Catull, Tibull, Properz; Hr. Prof. D. Wippermann des *Tacitus Germania*; Hr. Prof. D. Meier lässt im philologischen Seminare die *Satiren des Juvenal* erklären; Hr. D. Krause erklärt die *vierte Verrinische Rede des Cicero*.

Ein lateinisches Disputatorium in conversatorischer Form leitet Hr. D. Krause.

Ueber die *Erklärung alttestamentlicher Schriftsteller* siehe unter I.

Syrische Grammatik trägt Hr. D. Arnold vor.

Arabische Sprache lehrt Hr. Prof. D. Rödiger.

Uebungen im Uebersetzen und Erklären arabischer Schriftsteller leitet Hr. D. Arnold; Hr. Prof. D. Rödiger wird in seiner orientalischen Gesellschaft theils die *samaritanische Sprache* lehren, theils *Uebungen im Lesen persischer Handschriften* anstellen.

Das *indische Gedicht Nalus* erklärt Hr. Prof. D. Pott.

Die Elemente der *chinesischen Sprache* lehrt Derselbe.

Die *Grammatik* der *isländischen Sprache* trägt Hr. Prof. D. Leo vor.

Das Gedicht „*der Nibelungen Noth*" erklärt Hr. D. Sommer und trägt als Einleitung die *Geschichte der Sage von den Nibelungen* und die *mittelhochdeutsche Metrik* vor.

Die *Geschichte der deutschen Literatur seit Lessing* lehrt Hr. D. Sommer; die *Geschichte der deutschen Poesie* im 18. und 19. Jahrhundert Hr. G. H. R. Prof. D. Gruber; einige Komedien des *Molière* erklärt Hr. Prof. D. Blanc.

Die *italienische Grammatik* trägt Derselbe vor.

Die *italienische, französische* und *englische* Sprache lehrt Hr. Lector Hofr. D. Hollmann.

X. Schöne Künste.

Die *Geschichte der Kunst bei den alten Völkern* trägt Hr. Prof. D. Ross vor.

Ueber *Theorie und Geschichte der Malerei* liest Hr. Prof. D. Weise; über *Kupferstichkunde* Derselbe.

In der *Musik* unterrichtet Hr. D. Naue.

Unterricht im Zeichnen und Malen ertheilt der akademische Zeichnenlehrer Hr. Herschel.

XI. Gymnastische Künste.

Reitkunst lehrt Hr. Stallmeister André; *Fechtkunst* Hr. Fechtmeister Löbeling; *Tanzkunst* Hr. Tanzmeister Wehrhahn.

B. Oeffentliche akademische Anstalten.

I. **Seminarien**: 1) *theologisches* unter Oberaufsicht der theologischen Facultät; die exegetischen Uebungen des A. T. leitet Hr. Prof. D. Hupfeld, die des N. T. Hr. Prof. D. Wegscheider, die kirchen- und dogmengeschichtlichen Hr. C. R. Prof. D. Thilo, die dogmatischen und ethischen Hr. C. R. Prof. D. Tholuck, die praktischen Hr. Prof. D. Marks und Hr. Prof. D. Fritzsche; 2) *pädagogisches* unter Direction des Hrn. Prof. D. Niemeyer; 3) *philologisches* unter Direction der HH. Proff. DD. Meier und Bernhardy; 4) das Seminar für *Mathematik und die gesammten Naturwissenschaften* unter Leitung der HH. Proff. DD. Schweigger, Germar, Rosenberger, von Schlechtendal, Sohncke, Burmeister, Marchand und Steinberg; 5) *Pharmaceutisches Institut*, dessen Direction zur Zeit erledigt ist.

II. **Klinische Anstalten**: 1) *medicinische Klinik* unter Direction des Hrn. G. M. R. Prof. D. Krukenberg; 2) *chirurgisch-ophthalmiatrische Klinik* unter Direction des Hrn. Prof. D. Blasius; 3) *Entbindungsanstalt* unter Direction des Hrn. Prof. D. Hohl.

III. Die **Universitäts-Bibliothek** ist unter Aufsicht des Bibliothekariats an zwei Tagen, Mittwochs und Sonnabends, von 1—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet; die *Ungarische Nationalbibliothek* unter Aufsicht der HH. Custoden Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr.

IV. Die *akademische Kupferstichsammlung* unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Weise ist Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr geöffnet.

V. Die *archäologische Sammlung des Thüringisch-Sächsischen Vereins* zeigt Hr. Unter-Bibliothekar Prof. D. Förstemann auf Verlangen.

VI. *Anatomisches Theater* und *anatomisch-zootomisches Museum* unter Direction des Hrn. Prof. D. d'Alton.

VII. Das *physikalische Museum* unter Direction des Hrn. Prof. D. Schweigger; das *chemische Laboratorium* unter Direction des Hrn. Prof. D. Marchand.

VIII. *Sternwarte* unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Rosenberger.

IX. Das *mineralogische Museum* ist unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Germar Dienstags von 2—4 Uhr geöffnet.

X. *Botanischer Garten* und *Herbarium* unter Direction des Hrn. Prof. D. v. Schlechtendal.

XI. Das *zoologische* Museum ist unter Aufsicht des Hrn. Prof. D. Burmeister und Hrn. Inspectors D. Buhle Mittwochs von 1—3 Uhr geöffnet.

— 11 —

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

t März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Die protestantischen Freunde.

evue indépendante vom November 1845 ent- nen interessanten Artikel (unterzeichnet Daniel über die Lehren und die Geschichte der prote- hen Freunde.

r Vf. gesteht von vorn herein der protestantischen ng, gegenüber der Deutschkatholischen, den einer auf bestimmte Fassung ihres Grundprin- stützten Consequenz und Kühnheit zu. Die Ent- der ganzen Bewegung wird in folgender Art t. Der Supernaturalismus habe sich einen neuen wung zu geben gehofft, indem er die mystische phie dem Rationalismus entgegen stellte; Schelling doch anstatt der verheissenen Offenbarungen nur te Hefte producirt. So hätte die Orthodoxie eren Waffen greifen müssen. Sie habe den Bei- der weltlichen Macht gefunden, deren Partei- der öffentlichen Meinung in Deutschland immer ler erscheine. Hier wird des Entwurfs zu einem Ehescheidungsgesetz, der Anstellung Hävernicks gsberg und der Synodal-Propositionen zu einer reicheren Stellung der Geistlichen Erwähnung . Inzwischen hat auf Veranlassung der Sintenis- Predigt und der an diesen ergangenen Verwar- in Gnadau eine Besprechung von 16 Geistlichen lie Wahrung der Kanzelfreiheit stattgefunden; r Wiederholung einer solchen Besprechung zu bei einer späteren Wiederholung zu Leipzig ist hl der Theilnehmer auf 200 angewachsen und h über den Stand der Prediger ausgedehnt. Von ipziger Versammlung datiren die Blätter der pro- schen Freunde. Die allg. deutsche Zeitung und hs. Vaterlandsblätter nehmen Partei für die junge ng, während Hengstenberg in der evangel. zeitung in ultraorthodoxem Sinne sie bekämpft. ie angeführten Details lassen schon erkennen, er Verfasser über die Geschichte der protestant. e („*amis de la lumière*," *sobriquet donné rision aux ultra-rationaliste par leurs ad- res*) ziemlich gut unterrichtet ist; er verfolgt ung und Reaktion Zug für Zug. So berichtet h in ganz charakteristischer Weise von der e der Berliner Stadtverordneten an den König Schutz gegen die Umtriebe einer gefährlichen und von der königlichen Erwiderung. Auch von Bunsens Schrift: „die Zukunft der Kirche" wird eine ausführliche kritische Mittheilung gegeben.

Den Charakter der protestantischen Bewegung weist die Revue jedoch nur in den Persönlichkeiten und Bekenntnissen der beiden Hauptvertreter (*célèbres sectaires*) Uhlich und Wislicenus nach. Es wird zugestanden, dass es den Franzosen schwer werde, eine Natur zu begreifen, welche wie Uhlich Sanftmuth und Unerschütterlichkeit, Tiefe und Zugänglichkeit, Reflexion und Sympathie in sich vereine; der *einigende Mittelpunkt dieser Gegensätze* sei aber in einer *glaubensvollen Menschenliebe* zu erkennen. Der Vorwurf der Gegner, als vermeide Uhlich aus Schlauheit ein negativeres Auftreten, und wolle im Trüben fischen, sei ein beschränktes Missverständniss. „Der Wunsch die Menschen zur Einheit des religiösen Gefühls zu führen, sei die Triebfeder von Uhlichs reformatorischen Bestrebungen; er suche eine Glaubensform, welche den verschiedensten religiösen Standpunkten entspreche, er lege es in seiner einfachen schlichten Beredsamkeit den Menschen ans Herz, das Wesentliche ihres religiösen Lebens in den *einigenden*, nicht in den *trennenden Ueberzeugungen zu suchen*." — Diese Tendenz lenke denn aber freilich Uhlichs Interesse von der scharfen Verfolgung gewisser Lehrfragen ab, und lasse seine Ausdrucksweise über die fraglichen Punkte zuweilen ausweichend erscheinen. Der Verfasser meint sogar: *son penchant conciliateur le fait sacrifier la pensée au sentiment*, und weist ihm namentlich in seinen früheren Bekenntnissen das Bemühen nach, seinem freieren Glauben eine Form zu geben, welche sich der orthodox dogmatischen Fassung möglichst nähere. In den Erläuterungen zu seinem Bekenntniss heisst es: *Uhlich ne croit pas à la Trinité, mais il reconnaît en Jésus-Christ un être supérieur, auguste, unique, tout imbu de la divinité; le sauveur des hommes, dont la venue est pour lui une énigme non encore expliquée; il adore dans l'Esprit-Saint la force perpétuellement vivifiante etc. etc.* Diesen und ähnlichen Aeusserungen giebt die Revue Schuld, dass sie den Gedanken in zweideutige und vague Worte einkleide, um ihm leichteren Eingang zu verschaffen. Stände der Verf. ganz im rechten Mittelpunkt der Sache, so würde er erkennen, dass Uhlich indem er die Verwandtschaft seines von äusserer Autorität befreiten Glaubens mit

der religiösen Vorstellungsweise der sogenannten Orthodoxie an den Tag legt, weit entfernt die *negativen* Seiten seiner Ansicht *verhehlen* zu wollen, nur bemüht ist, den Autoritätsgläubigen den *positiven* Inhalt des freien Christenthums *zu zeigen* und sie wo möglich zu der Einsicht zu führen, dass der Inhalt ihrer starren Glaubensformeln kein wesentlich anderer sei als der, den auch die freie Liebe in freier Form den Ueberlieferungen entnimmt, und dass jene erst hier ihre Wahrheit und Erfüllung finden.

Dem kampflustigeren, entschlossenen, herausfordernden Geiste Wislicenus („*devenu l'apôtre militant de la nouvelle église*") schreibt der Verfasser einen Uhlich gewissermassen ergänzenden Einfluss auf die protestantische Bewegung zu, er meint sogar, dass Wislicenus Auftreten in der Versammlung zu Köthen am 15. Mai 1844 Uhlich genöthigt habe, mit bestimmteren Erklärungen herauszugehen. Die Köthener Artikel („*on ne peut pas dire de foi mais plutôt d'assentiment général*") werden in ausführlichem Bericht mitgetheilt; auf den Satz, „das Ziel aller Entwicklung ist, dass Gott *Alles* sei in den *freien* Wesen wie er *Alles* ist in den der Nothwendigkeit unterworfnen Geschöpfen" kommt der Vf. gegen den Schluss des Aufsatzes noch einmal zurück als auf den Kern der neuen Lehre. Diesen Satz, in welchem er eine neue Offenbarung des alten Geistes der germanischen Entwicklung vernimmt, hält er den Beschuldigungen entgegen, dass das Princip der protestantischen Freunde sich nur negativ zu dem früheren religiösen Bewusstsein stelle; und er spricht das Vertrauen aus, dass die Bekenner der neuen Lehre einen eben so glühenden, eben so starken, des Martyriums eben so fähigen Glauben zeigen werden als die älteren Religionsformen einst aufgewiesen hätten. Jener Satz ist nun in Köthen Pfingsten 1845 nicht besprochen worden. Der Vf. kann ihn nur aus der in Uhlichs Bekenntnissen besprochenen Stelle 1 Corinther c. 15 „Alsdann wird auch der Sohn ihm unterthan sein, auf dass Gott sei Alles in Allem" entnommen haben. Die Revue erwartet den Sieg der neuen Lehre über alle kirchlichen ja auch über die socialen Verhältnisse, und das deutsche Volk scheint ihr durch den Ernst seines Wesens und durch die Reinheit seiner Sitten geeignet, von einer religiösen Ueberzeugung aus die Umwandlung der hergebrachten Lebensformen zu bewirken. Obgleich der Vf. die Schriften der protestantischen Freunde kennt, sowohl das Uhlichsche Bekenntniss als Wislicenus: „Ob Schrift ob Geist" und sogar die Oster-Predigten von Timoth. Wislicenus, obgleich er die charakteristischen Principien der Lehre mit richtiger Würdigung diesen Documenten entnimmt, so sieht er doch mit Vorliebe im Hintergrunde der religiösen Bewegung ein politisches Bedürfniss, welches, wie er sagt, *de très bonne foi peut-être*, sich in das Verlangen der kirchlichen Freiheit hüllt, weil jedes andere Freiheitsbedürfniss in Deutschland illegal sei. Von einem Franzosen ausgesprochen ist nun zwar diese Annahme keine Verdächtigung aber doch eine Uebertragung seines nationalen praktischen Princips; er kann es sich nicht vorstellen, dass die Protestantischen Freunde eine demokratische Kirchenverfassung als Mittel einer freien Entwicklung des religiösen Lebens und der religiösen Lehre verlangen; er meint es sei ihnen wesentlich um die Begründung einer politischen Demokratie zu thun, und findet es daher denn auch begreiflich, dass monarchische Regierungen unruhig werden „wenn sie die bisherige Stellung des Geistlichen angegriffen sehen, welche den Einfluss des Staates auf die intimsten Verhältnisse der Unterthanen sicherte." Den Unterdrückungsmassregeln prophezeiht der Vf. jedoch dessen ungeachtet keinen siegreichen Erfolg.

In Parallele mit den protestantischen Bewegungen in Deutschland wird der Schriften der *école sociétaire* in Frankreich, der religiösen Abhandlungen in der *nouvelle Encyclopédie* erwähnt. Bunsen, nachdem sein kirchlicher Liberalismus und seine dogmatische Befangenheit charakterisirt worden, wird den *doctrinaires évangeliques* zur Seite gestellt. Welches unserer deutschen literarischen Journale hat uns wohl in den Stand gesetzt die religiösen Bewegungen des Auslandes mit den analogen Bestrebungen unseres Volkes in ähnlicher Weise zusammenzuhalten?

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Caesaris, J. C., Commentariorum de bello gallico libr. VIII. Grammatisch und historisch erklärt von Ch. G. Herzog. 2te durchaus verbesserte, mit einer Charte von Gallia antiqua von Reichard (fol. illumin.) vermehrte Auflage. Gr. 8. 1831. 3 Thlr.

Caesaris Commentarior. de bello civili libr. III. Grammatisch und historisch erläutert von demselben. Gr. 8. 1834. 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Ciceronis, M. T., Orationes selectae. Kritisch berichtiget und mit Anmerkungen begleitet von Dr. C. Benecke. I. Band: Orationes pro Q. Ligario, pro rege Deiotaro, pro Archia poeta. Gr. 8. 1836. 22 1/2 Ngr.

— —, Oratio de imperio Cn. Pompeii. Ad optumor. codicum fidem emend. et interpretat. et aliorum et suis annot. explanavit Dr. C. Benecke. Gr. 8. 1834. 20 Ngr.

— —, De oratore ad Quintum fratrem. Kritisch berichtigt und mit Commentar herausgeg. von K. G. Kuniss. Gr. 8. 1837. 1 Thlr. 10 Ngr.

— —, Orationes. Superiorum interpretum commentariis suisque adnotationibus explicavit C. Halm. Vol. I. P. I.: Oratio pro Sulla. 8. 1845. Geh. 24 Ngr.

— — — — Vol. I. P. II.: Oratio pro Sextio. 1 Thlr. 15 Ngr.

— — — — Vol. I. P. III. Oratio in P. Vatinium etc. 15 Ngr.

Heinichen, Fr. A., Lehrbuch der Theorie des lateinischen Stils. Zum Schul- und Privatgebrauch verfaßt, und mit den erforderlichen antibarbaristischen Bemerkungen begleitet. Gr. 8. 1842. 1 Thlr.

Luciani Scripta selecta in usum scholarum edidit C. Jacobitz. Vol. I. 1836. 22 1/2 Ngr.

— — Cataplus, Iupiter confutatus, Iupiter tragoedus, Alexander. Recens. et illustravit C. Jacobitz. Gr. 8. 1835. 20 Ngr.

Lucian's Todtengespräche und ausgewählte Göttergespräche. Zum Gebrauche für die mittlern Klassen der Gelehrtenschulen erläutert und mit einem griechisch-deutschen Wortverzeichnisse versehen von Dr. G. A. Koch. 8. 1842. Geh. 25 Ngr.

Plutarchi Vitae parallelae in usum scholarum recognitae a Carolo Sintenis. Gr. 8. 1844. Geh.
- Fasc. I.: Themistoclis et Camilli, Timoleontis et Aemilii Pauli. 11 1/4 Ngr.
- Fasc. II.: Periclis et Fabii Maximi, Alcibiadis et Coriolani. 11 1/4 Ngr.
- Fasc. III.: Aristidis et Catonis, Philopoemenis et Flaminii. 7 1/2 Ngr.
- Fasc. IV.: Pyrhi et Marii. 7 1/2 Ngr.
- Fasc. V.: Lysandri et Sullae, Sertorii et Eumenis. 7 1/2 Ngr.
- Fasc. VI.: Alexandri et Caesaris. 11 1/4 Ngr.
- Fasc. VII.: Agidis Cleomenis et Gracchorum. 7 1/2 Ngr.
- Fasc. VIII.: Demosthenis et Ciceronis. 7 1/2 Ngr.

Plutarchi Vita Phocionis. Recensuit et commentariis suis illustravit Dr. Frid. Kraner. Gr. 8. 1840. Geh. 15 Ngr.

Quinctiliani, M. Fabii, Institutionum oratoriarum liber X. denuo recogn. et annotatt. crit. et grammat. instruxit Ch. G. Herzog. Edit. II. Gr. 8. 1833. 10 Ngr.

— —, Zehntes Buch, übersetzt nebst kritischen und grammatischen Bemerkungen von Prof. Ch. G. Herzog. Gr. 8. 1829. 15 Ngr.

Sallustii De bello Jugurthino liber. Grammatisch, kritisch und historisch erklärt von M. Chr. G. Herzog. Gr. 8. 1840. 2 Thlr.

Taciti, C. Cornel., Dialogus de oratoribus. Bearbeitet und zum Gebrauch für Schulen herausgegeben von Dr. C. Th. Pabst. 8. 1841. 15 Ngr.

Xenophontis Anabasis. Text. Ed. C. G. Krüger. Gr. 8. 1830. 15 Ngr.

Testamentum novum graece, nova versione latina donatum, ad optimas recensiones expressum, selectis variis lectionibus perpetuoque singular. libror. argumento instructum (addita III. Pauli ad Corinthios epistola) edid. Dr. Fr. A. Ad. Naebe. 1831. Druckpap. 1 Thlr. Velinpap. 1 Thlr. 20 Ngr.

— —, Textum ad fidem antiquorum testium recensuit, brevem apparatum criticum una cum variis lectionibus Elzeviriorum, Knappii, Scholzii, Lachmanni subiunxit, argumenta et locos parallelos indicavit, commentationem isagogicam notatis propriis lectionibus edd. Stephanicae tertiae atque Millianae, Matthaeianae, Griessbachianae praemisit A. F. C. Tischendorf. 16. 1841. 1 Thlr. 20 Ngr.

Leipzig, im Februar 1846.

Köhler'sche Verlagsbuchhandlung.
Adolph Winter.

II. Herabgesetzte Bücherpreise.

Preisherabsetzungen.

Nachstehende als Supplemente zu allen Auflagen des Conversations-Lexikon zu betrachtende Werke sind zu herabgesetzten Preisen durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur.
Vier Bände.
Gr. 8. 1832—34. Ladenpreis 8 Thlr.
Herabgesetzter Preis 3 Thlr.

Conversations-Lexikon der Gegenwart.
Vier Bände in fünf Abtheilungen.
Gr. 8. 1838—41. Ladenpreis 12 Thlr.
Herabgesetzter Preis 5 Thlr.

Leipzig, im Januar 1846.

F. A. Brockhaus.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Ahrens, H., d. Naturrechte oder d. Rechtsphilosophie. Nach d. 2. Ausg. deutsch v. A. Wirk. Braunschweig, Westermann. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Alker, A., d. preuß. Civilproceß. Lissa, Günther. 3 ℛ

Bauer, B., Geschichte Deutschlands u. d. franz. Revolution. 1. Bd. Charlottenburg, Bauer. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Berthet, E., d. Edelfalke. Erzähl. aus d. Zeit d. Belager. v. Paris unter Heinrich IV. A. d. Franz. übers. v. F. Carsnow. Leipzig, Kollmann. 1 ℛ 7¼ gr. (1 ℛ 9 ngr.)

Böttcher, W., Glaubensstärk. wider d. Gift d. Zeitgeistes. 1. Heft. Berlin, Grobe. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Burkersroda, d. Sachsen in Rußland. Ein Beitrag zur Geschichte d. russ. Feldzuges im Jahre 1812. Naumburg, Weber. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Detroit, E., Cursus d. Geburtshülfe. 3 Bde. Berlin, Müller. geh. n. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

Die kathol. Kirche ist d. allein wahre, d. allein seligmachende, verdammt aber Niemand. Aschaffenburg, Pergay. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Diefenbach, L., öffentl. Erklär. d. Freunde protestant. Kirchenerneuer. zu Offenbach. Offenbach, Heinemann. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Dietlein, W. O., d. Reich Gottes. Eine bibl. theolog. Erörter. Berlin, Müller. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

v. Eckenbrecher, G., über d. Fasten d. griech. Kirche u. über d. Fasten d. protestant. Kirche. Berlin, G. Bethge. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Eichholz, E., Schicksale eines Proletariers. Leipzig, Reclam jun. geh. n. 14 gr. (17½ ngr.)

Farnham, J., Wanderungen über d. Felsengebirge in d. Oregon-Gebiete. A. d. Engl. v. F. Gerstäcker. Aachen, Mayer. geh. 1 ℛ

Förster, F., Christoph Columbus, d. Entdeck. d. neuen Welt. 2. Stereot. Aufl. 1. Lief. Leipzig, Teubner. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Gebet- u. Gesangbuch, kathol. f. d. studirende Jugend. 2. Aufl. Aschaffenburg, Pergay. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Geschichte, 2 mal 52 bibl., für Schulen u. Familien. 53. Ausg. Stuttgart, Steinkopf. n. 4 gr. (5 ngr.)

Grimm, F., daß d. Licht des Herrn noch immer über jeglichen christl. Volke aufgehen müsse. Predigt. Adorf, Müller. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Haußmann, J. G. F., Geschichte d. Tridentiner Concils. Stuttgart, Steinkopf. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Heimbürger, H. C., d. heil. Lebenssache. Predigt. Celle, Capaun. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Herloßsohn, C., d. Tochter d. Piccolomini. 3 Bde. Altenburg, Pierer. geh. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

In Sachen d. Deutsch-Katholiken. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Jost, J. M., neuere Geschichte d. Israeliten v. 1815 bis 1845. In 2 Abthl. 1. Abth. Berlin, Schlesinger. geh. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Junghans, C. F., d. staatsrechtl. Garantie d. Unentfernbarkeit d. Richter. Berlin, Heymann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Jürgens, K., Luther von seiner Geburt bis zum Ablaßstreite 1483—1517. 1. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Kirchner, E., Geschichte d. Offenbar. Gottes in d. heil. Schrift. 2. Thl. N. Testament. Berlin, Müller. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

v. Lancizolle, C. W., über Königthum u. Landstände in Preußen. Berlin, Dümmler. geh. n. 2 ℛ

Lebensbilder aus d. Geschichte d. Brüdermission. Neue Samml. 2. Heft. Stuttgart, Steinkopf. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Leibrock, A., Schriften 100. Bd. D. Demoiseur u. seine Pflegetochter. 2 Thle. Leipzig, Kollmann. 2 ℛ

Leuschner, C. F., Glaubens- u. Sittenlehren in Dichtungen. Leipzig, Rein. 12 gr. (15 ngr.)

v. Liechtenberg, C., d. Strafe, d. Zuchthäuser u. d. Zwangs-Erzieh.-System rechtlich entwickelt u. practisch dargest. Berlin, Heymann. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

v. Lukaszewicz, J., histor. statist. Bild d. Stadt Posen. Lissa, Günther. geh. 6 gr (7½ ngr.)

Lukaszewski, X. F. A. C., polnisch-deutsche Fibel. Ebend. n. 8 gr. (10 ngr.)

Pfundheller, ein Gang durch d. Vorzeit. Histor. Novellen. Wien, B. Mörschner. geh. 1 ℛ

Pocket-Dictionary, a new, of the english and russian and of the russian and english languages. Stereot. Edit. Leipsic, K. Tauchnitz. geh. 1 ℛ

Real-Encyclopädie, pädagog. bearb. v. einem Vereine v. Predigern u. Lehrern u. redig. v. K. G. Hergang. 2. Bd. 15. Heft. Grimma, Verlags-Compt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ricord, P., d. Pathologie u. Therapie d. vener. Krankheiten. Bearb. v. *H. Lippert*. Hamburg, Berendsohn. geh. n. 1 ℛ

Rosenkranz, K., Pestalozzi. Rede. Königsberg, Gräfe u. U. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Rubens, d. Obstbaumfreund. Stuttgart, Hoffmann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Saintine, X. B., Picciola oder die Blume d. Gefangenen. Uebers. v. H. Bode. Leipzig, Gerhard. geh. 1 ℛ

Schlosser, F. C., Weltgeschichte f. d. deutsche Volk. Unter Mitwirk. d. Verf. bearb. v. G. L. Kriegk. 1. Heft. Frankfurt, Varrentrapp. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Schmid, U. R., ein Wort f. Ronge gegen d. Angriffe d. Hrn. v. Florencourt. Leipzig, O. Klemm. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Separations-Büchlein oder Rathgeber für Alle, die in Preußen bei Separationen u. Gemeinheits-Theilungen betheiligt und beschäftigt sind. Stolberg, Kleinecke. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Stark, J. F., tägl. Handbuch in guten u. bösen Tagen. 22. Orig. Aufl. Frankfurt, Brönner. 10 gr. (12½ ngr.)

Suckow, K. A., ABC evangel. Kirchenverfass. Breslau, Gosohorsky. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

v. Temple, E. H., Anleit. zum prakt. Reiten. Leipzig, Klinkhardt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Unterredungen über d. kathol. Kirchenjahr zwischen einem Katholiken u. Protestanten. 2. Aufl. Aschaffenburg, Pergay. geh. 10 gr. (12½ ngr)

Vierteljahresschrift f. Theologie u. Kirche. Herausg. v. Lücke u. K. Wieseler. 2. Bd. Jahrg. 1846. 4 Hefte. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. n. 2 ℛ

Volksspiegel, Breslauer, eine unterhaltende u. belehrende Monatsschrift. Herausg. v. K. Wicke, R. Kobisch u. F. Behrend. 1. Heft. Breslau, Trewendt. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

de Vries, J., d. Eid oder Verbrechen u. Gewissensbisse. A. d. Holländ. v. E. Wegener. 2 Thle. Leipzig, Kollmann. 1 ℛ 19¼ gr. (1 ℛ 24 ngr.)

Wagner, C. A., Conferenzreden. 3. Bdchn. Neustadt, Wagner. 12 gr. (15 ngr.)

Wander, K. F. W., vollständ. Aufgabenschatz f. Sprachschüler in Volksschulen. 5. Heft. 2. verm. u. verb. Aufl. Berlin, Heymann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Welcker's Motion, daß die Kammer eine Adresse auf d. Eröffnungsrede beschließen möge. Mannheim, Hoff. 2 gr. (2½ ngr.)

Winter, A., Hannovers Aufgabe d. Zollverein gegenüber. 2. Abth. Hannover, Kius. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Wollheim, J. C., Anleit. z. Bearb. v. Hypothekensachen insbesondere bei Untergerichten. Berlin, Heymann. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Wort, ein evangel., an d. neuesten Gegner v. J. Ronge. Hanau, Edler. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Zeitschrift d. Vereines f. Hamburg. Geschichte. 2. Bd. 2. Heft. Hamburg, Meißner. geh. n. 1 ℛ

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

t März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Tübingen.

erzeichniss der Vorlesungen, welche Königl. Württembergischen Universität Tübingen Sommer-Semester 1846 gehalten werden.

ngelisch-theologische Fakultät. — v. Baur: ter Theil der Kirchengeschichte; Grundsätze protestantischen Kirchenrechts; Brief an die ter und Brief Jacobi. — v. Schmid: Apostoli-Lehrbegriffe; Homiletische Entwicklung evange-r Perikopen; Homiletische und katechetische ngen. — v. Ewald: Theologie des A. T.; an und Hamâsa; Aramäische Sprache. — Beck: r Theil der christlichen Sittenlehre; Zweiter der praktischen Glaubenslehre; Brief an die ser oder erster Brief Petri. — Landerer: Erster der christlichen Glaubenslehre; Zweiter Theil hristlichen Dogmengeschichte. — Palmer: Pä-gik und Volksschulkunde. — Zeller: Einleitung Schriften des N. T.; Geschichte der mittelal-hen und neuern Philosophie. — Schröder: pretationsübungen über die katholischen Briefe.

holisch-theologische Fakultät. — v. Drey: tliche Apologetik. — Kuhn: Dogmatik. — ele: Kirchengeschichte; Archäologie des christ-n Cultus. — Welte: Alttestamentliche Einlei-; Kleine Propheten; Arabische Sprache. — ringer: Die vier Evangelien; Pastoraltheologie. chott: Pädagogik und Didaktik. — Schimele: estamentliche Hermeneutik; Pastoralbriefe; Me-sik der Moral.

ristische Facultät. — v. Schrader: Erster l der Pandekten. — Michaelis: Deutsches Pri-cht; Lehnrecht; Handels- Wechsel- und Gewerbe-; Theorie des gemeinen Deutschen und württemb. processes. — Hepp: Institutionen; Gemeines sches und württemb. Straf- und Polizeistrafrecht; tikum über Strafrecht und Strafprocess. — Rey-r: Württemb. Privatrecht; Deutsches Staats- und esrecht; Erörterungen aus dem württemb. Staats-, — Mayer: Zweiter Theil der Pandekten; Innere Geschichte des römischen Rechts; Disputatorium über römisches Recht. — Warnkönig: Pandekten; Kirchenrecht. — Köstlin: Rechts- und Staatsphilosophie; Gemeiner Deutscher und württemb. Strafprocess; Geschichte des Strafprocesses und Darstellung des englischen und französischen Strafverfahrens. — Bruns: Encyklopädie der Rechtswissenschaft; Institutionen.

IV. *Medicinische Fakultät.* — Chr. Gmelin: Zweiter Theil der allgemeinen Chemie; Stöchiometrie. — v. Rapp: Pathologische Anatomie; Zoologie. — v. Riecke: Augen- und Ohrenheilkunde; Geburtshülflicher Operationscurs; Geburtshülfliche Clinik. — Autenrieth: Specielle Pathologie und Therapie; Poliklinik. — v. Mohl: Allgemeine Botanik; Landwirthschaftliche Botanik. — Bruns: Ueber Frakturen und Luxationen; Operationsübungen am Leichnam; Chirurgische Clinik. — Arnold: Anatomie; Physiologie; Mikroskopische Demonstrationen. — Sigwart: Analytische Chemie; Agriculturchemie; Medicinische Botanik. — Baur: Anatomie. — Wunderlich: Allgemeine Pathologie; Geschichte der Medicin; Medicinische Clinik. — Märklin: Specielle Botanik; Excursionen. — Frank: Fantom-Uebungen; Verband- und Instrumentenlehre. — Kreuser: Materia medica mit Formulare; Examinatorium; Verbandlehre. — Griesinger: Materia medica mit Formulare; Syphilis und Krankheiten der Geschlechtsorgane. — Messner: Pharmacognosie; Examinatorium. — Majer: Examinatorien. — Roser: Specielle Chirurgie; Examinatorium. — Vötsch: Allgemeine Pferdewissenschaft.

V. *Philosophische Fakultät.* — Tafel: Platonischer Phädrus; Theokrit; lateinische, griechische Stilübungen. — Haug: Zweiter Theil der Universalgeschichte; Fortsetzung der neuesten Geschichte. — v. Nörrenberg: Experimentalphysik. — Walz: Phönissen des Euripides und Miles gloriosus des Plautus; Varro de Ll.; lateinische Stilübungen; Geschichte der alten Kunst. — Fichte: Logik; Metaphysik und Religionsphilosophie; Philosophisches Conversatorium. — Quenstedt: Geognosie; Petrefaktenkunde; Mineralogische Uebungen. — Keller: Nibelungenlied; Geschichte der altdeutschen Literatur; die sieben weisen Meister. — Peschier: Englische Sprache und Literatur; Französische Conversationsstunden; Geschichte

der neuesten französ. Literatur. — Hohl: Elementar-Mathematik; Niedere und höhere Analysis; Mechanik; Geometrie; Variationsrechnung. — Reiff: Psychologie; Religionsphilosophie; Geschichte der Philosophie von Kant an. — Ofterdinger: Methoden der griechischen Mathematik; Elemente des Euklids; Allgemeine Naturlehre. — E. Meier: Geschichte der hebräischen Nationalliteratur; Alttestamentl. Interpretationsübungen; Deuterojesaja; Zweiter Cursus des Arabischen. — Bröcker: Erster Theil der Weltgeschichte; Geschichte der römischen Staatsverfassung; Geschichte Deutschlands im Reformationszeitalter. — Rapp: Vergleichende Grammatik der europäischen Sprachen; Holbergs Peder Paars; Macbeth. — Teuffel: Einleitung zu Homer; Geschichte der deutschen Lyrik. — Zech: Differential- und Integralrechnung; Politische Arithmetik. — Roth: Psalmen; Râmâjana und Manus Gesetzbuch; Zend und neupersische Sprache. — Plank: Philosophische Encyklopädie.

VI. *Staatswirthschaftliche Fakultät.* — Volz: Allgemeine Maschinenlehre; Specielle Technologie. — Schütz: National-Oeconomie; Nationaloeconomische Zustände Deutschlands; Examinatorische Besprechungen. — Fallati: Politische Geschichte der neuesten Zeit; Statistik des britischen Reichs. — Hoffmann: Zweiter Theil des württemberg. Finanzrechts; Württemberg. Gemeinderecht; Conversatorien über das württemb. Verwaltungsrecht. — Göriz: landwirthschaftl. Betriebs- u. Taxationslehre. — Schweickhardt: Ueber den Zollverein und die Zollsysteme.

Uebungen in Künsten.

v. Falkenstein: Reiten. — Silcher: Gesang und Instrumental-Musik. — Leibnitz: Zeichnen und Malen. — Kastropp: Fechten. — Beck: Tanzen. — Wüst: Turnen.

Universitäts-Institute.

Bibliothek; evangelische Prediger-Anstalt; anatomisches Theater mit einer Sammlung für vergleichende und pathologische Anatomie; botanischer Garten nebst den dazu gehörigen botanischen Sammlungen; chemisches Laboratorium; Cabinet chirurgischer Instrumente; medicinisches, chirurgisches und geburtshülfliches Klinikum; zoologische Sammlungen; mineralogische und geognostische Sammlungen; Münz- und Antiquitäten-Cabinet; Sternwarte und physikalisch-astronomisches Cabinet; Laboratorium für Agricultur und technische Chemie; technologische Modell-Sammlung; philologisches Lehrer-Seminar; Zeichnungs-Institut; Reitbahn; Fechtboden; gymnastische Anstalt.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den **23. April** festgesetzt.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bei Wilh. Engelmann in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch der lateinischen Literaturgeschichte.

Nach den Quellen bearbeitet von **Dr. Reinhold Klotz,** ordentlicher Professor der Philosophie und Adjunct des kgl. philologischen Seminars zu Leipzig.

Erster Theil.

Gr. 8. Broch. 2 Thlr.

In der Rulandt'schen Buchhandlung in Merseburg erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Paläozoologie

Entwurf einer systematischen Darstellung der Fauna der Vorwelt von

D. Christoph Gottfried Giebel.

23 Bogen gr. 8. geh. $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Der Verfasser entwickelt im ersten Theile die allgemeinen Principien der natürlichen Systematik für die untergegangene Thierwelt und führt im zweiten das System selbst durch. Alle einzelnen Abtheilungen desselben werden nach rein paläozoologischen Merkmalen scharf charakterisiret und sämmtliche Gattungen mit ihren Arten und dem geognostischen Vorkommen unter steter Anführung reicher literarischer Quellen aufgezählt um endlich den überall zerstreuten und fast unübersehbaren Inhalt dieses Theils der Paläontologie übersichtlich zu ordnen. Das System beweist zugleich die vielfach bestrittene und geleugnete Theorie von der allmähligen Vervollkommnung der Organismen während der geologischen Entwickelung des Erdkörpers. Wir glauben daher diese zum ersten Mal systematisch behandelte Schrift den Paläontologen, Geognosten und Zoologen, so wie allen Freunden der Naturwissenschaft als eine höchst wichtige und unentbehrliche empfehlen zu können.

Eben wurde versandt von Hinrichs in Leipzig:

Erinnerungen für edle Frauen

von Elisabeth von Stägemann.

Nebst Lebensnachrichten über die Verfasserin und einem Anhange von Briefen.

Zwei Bände mit Portrait und Facsim. 8. $34\frac{1}{2}$ Bog. fein Velinpap. broch. 1846. $2\frac{1}{2}$ Thlr.

Dieses Buch kann mit wenigen Worten charakterisirt werden: es ist das klare Bild vollendeter Weiblichkeit, in deren Gemüth, Verstand und Phantasie harmonisch entwickelt sind, so daß das Wahre, Gute und Schöne in gleichem Maaße als Lebensbedingungen sich geltend machen. Es ist ein Frauenspiegel edelster Art.

Bei E. B. Schwickert in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Gehler's J. S. T. physikalisches Wörterbuch, neu bearbeitet von *Brandes*, *Gmelin*, *Horner*, *Littrow*, *Muncke*, *Pfaff*. XI. Band. Sach- und Namen-Register mit ergänzenden Zusätzen von *G. W. Muncke*. Nebst Nachträgen z. Verzeichniss geograph. Ortsbestimmungen von *C. L. von Littrow*. Mit V Kupfertafeln gr. 8.

Subscript.-Preis auf Druckpap. 4 Thlr.
- - - Schreibpap. 5 Thlr.

Dies grosse, für die Wissenschaft so wichtige Werk ist nun vollendet; es besteht aus XI Bänden, die in 20 Theile zerfallen, mit einem Kupferatlas von 273 Kupfertafeln nebst 6 Karten. Subscript. Preis für ein complettes Exemplar

auf Druckpap. 72 Thlr. $12\frac{1}{2}$ Ngr.
auf Schreibpap. 92 Thlr. 15 Ngr.

Aus obigem Theile wurde noch besonders abgedruckt:

v. Littrow, Nachträge z. Verzeichniss geograph. Ortsbestimmungen 5 Ngr.

Leipzig im Januar 1846.

E. B. Schwickert.

Bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen ist erschienen:

Columba, P., Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke! Ein Wort an das deutsche Volk und an die deutschen Fürsten. gr. 8. 6 gGr.

Regel, Dr. C. A., englische Chrestomathie für Gymnasien und Realschulen. I. Theil. Kurzgefaßte Grammatik. gr. 8. 10 gGr.

Vierteljahrschrift für Theologie und Kirche. Herausgegeben von Abt, Dr. Lücke und Prof. Wieseler. 2. Jahrgang. 1. Heft. 1.—4. Heft. 2 Rthlr.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Luther's Leben.

Erste Abtheilung:

Luther von seiner Geburt bis zum Ablaßstreite. (1483—1517.)

Von **Karl Jürgens.**

Erster Band.

Gr. 8. Geh. 2 Thlr. 15 Ngr.

Leipzig, im Februar 1846.

F. A. Brockhaus.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Baur, F. C., d. Kritiker u. Fanatiker in d. Person d. Hrn. H. W. J. Thiersch. Stuttgart, Becher. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Boucharlat, J. L., popul. Mechanik. A. d. Franz. von G. Kißling. 1 Thl. Stuttgart, Scheible, R. u. S. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Brandt, H., Trostbüchlein f. bekümmerte Aeltern. Stuttgart, Steinkopf. geh. $9\frac{3}{4}$ gr. (12 ngr.)

Clemens, F., endlicher u. vollendeter Friedensschluß zwischen Vernunft u. Christenthum. Hamburg, Vogel. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Conscience, H., Geschichte d. Grafen Hugo v. Craenhorn u. seines Freundes Abulfaragus. A. d. Fläm. v. O. L. B. Wolff. Leipzig, Lorck. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Diefenbach, L., kirchengeschichtl. Uebersichten zu Anfang d. Jahres 1846. Offenbach, Heinemann. geh. $3\frac{1}{4}$ gr. (4 ngr.)

Findling, der, von Granada oder d. Vorsehung wacht. 2. verb. Aufl. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Fischer, F., d. Versamml. d. Gustav-Adolph Vereins in Stuttgart 1845. Dessau, Fritsche. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Geubel, H. K., neuere Beiträge zur Zoologie. Frankfurt, Sauerländer. geh. 11 gr. (13 ngr.)

Giebel, C. G., Paläozoologie. Merseburg, Nulandt. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Groß-Hoffinger, A. J., Fürst Metternich u. d. österreich. Staats-System. 2. Bd. Leipzig, Reclam jun. geh. 2 ₰

Horn, H., physio-pathol. Darstell. d. Schleimfiebers. 2. verb. Aufl. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 1 ₰ 5 gr. (1 ₰ 6 ngr.)

Jung, K., Anleit. zur Ertheil. d. Schreibleseunterrichts nach P. M. Nabholz. Karlsruhe, Herder. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Kühner, R., Anleit. zum Uebersetzen aus d. Deutschen in d. Latein. nebst Wörterb. 2. verb. Aufl. Hannover, Hahn. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Lisco, G., vollenden wir das Werk Luthers! Berlin, Müller. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Markscheffel, J. A. C., was haben wir von d. Schrift zu halten: Uhlich u. Ronge. Leipzig, Baer. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Meißner, H. A., d. Fabrikgerichte in Frankreich. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Mulder, G. J., Rede üb. d. Welt d. Materie, als ein Mittel zu höherer Entwickl. A. d. Holländ. übers. von J. *Moleschott*. Uttrecht, Bötticher. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Otto, E., unbefangene Beleucht. d. Zittel'schen Antrags auf Religionsfreiheit. Karlsruhe, Macklot. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Petri, L. A., d. apostol. Zeugniß aus d. heil. Episteln. Hannover, Hahn. geh. 2 ₰

Rambach, A. J., Predigten. 3. Jahrg. Hamburg, Meißner. geh. 1 ₰ 8 gr (1 ₰ 10 ngr.)

Röben, d. souveraine christl. Staat, d. Ende aller Zeitwirren. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Röder, G. L. A., prakt. Darstell. d. Brückenbaukunde. Darmstadt, Heyer. geh. n. 6 ₰

Schmidt, F. A., Petrefacten-Buch. 1. Lief. Stuttgart, Hoffmann. geh. 1 ₰

—, J. C., Darstell. d. Gestalt-Entwickl. d. menschl. Organismus. Würzburg, Voigt u. M. geh. n. 17 gr. (21 ngr.)

—, K., d. Prediger in d. Jetztzeit. — Jesus Christus. Predigt. Dessau, Fritsche. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schmieder, d. Geist d. unirten evangel. Kirche. 2. Hft. Leipzig, Vogel. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Semmig, H., sächs. Zustände nebst Randglossen u. Leuchtkugeln. Hamburg, Vogel. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Sincerus II. C., woher d. gegenwärt. Bewegungen in d. evangel. Kirche? Glogau, Flemming. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Thienemann, W. F., d. apostol. Symbolum. Leipzig, Klinkhardt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ueber d. fernere Behandl. d. Revision d. Preuß. Strafrechts. Sendbrief an d. Ober-Landesgerichts-Präsident v. Gerlach. Berlin, Schröder. geh. n. $3\frac{1}{4}$ gr. (4 ngr.)

Versammlung, 1ste, zur Besprech. d. Angelegenheiten d. deutschen Real- u. höheren Bürgerschulen in Meißen gehalten. Meißen, Gödsche. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Walther, P. F., über klin. Lehranstalten in städt. Krankenhäusern. Freiburg, Herder. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Woeniger, A. T., Bülow-Cumerow's Zettelbankproject. Berlin, Hofmann u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Berlin.

Verzeichniss der Vorlesungen,
welche
von der Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst im Sommerhalbenjahre 1846 **vom 20. April bis zum 15. August** gehalten werden.

Gottesgelahrtheit.

Encyklopädie und Methodologie, verbunden mit Geschichte der Theologie und theologischer Bücherkunde, wird Hr. Prof. Dr. Hengstenberg fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim vortragen.

Die Einleitung in das A. T., Hr. Prof. Dr. Uhlemann fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Die Genesis erklärt Hr. Prof. Dr. Hengstenberg fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Den Exodus, Derselbe Sonnabends von 9—11 Uhr öffentlich.

Die Psalmen, Hr. Prof. Lic. Vatke fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Das Buch Hiob, Hr. Prof. Dr. Benary fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Exegetische Uebungen über alttestamentliche Stellen wird Derselbe Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr öffentlich leiten.

Ausgewählte Stücke des A. T. wird mit besonderer Berücksichtigung der hebräischen Grammatik Hr. Prof. Dr. Petermann zum Uebersetzen und Interpretiren Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 8—9 Uhr privatissime und unentgeltlich vorlegen.

Das Evangelium Matthäi erklärt Hr. Lic. Erbkam sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim.

Den Römerbrief, Hr. Prof. Dr. Neander sechsmal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Die Briefe des Jacobus, Petrus, Judas, wenn die Zeit zureicht, auch des Johannes, Hr. Prof. Dr. Twesten Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr privatim.

Ueber den Begriff der biblischen Theologie und der Paulinischen insbesondere, verglichen mit den übrigen neutestamentlichen Lehrbegriffen, wird Hr. Prof. Dr. Neander zwei- oder dreimal wöchentlich von 1—2 Uhr öffentlich lesen.

Die Kirchengeschichte der drei ersten Jahrhunderte trägt Hr. Lic. Chlebus Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr unentgeltlich vor.

Die Geschichte des Judenthums und des Heidenthums, Derselbe Montags und Donnerstags von 4—5 Uhr unentgeltlich.

Derselbe erbietet sich zu einem Lateinischen Repetitorium über Kirchen- und Dogmengeschichte auf nähere Verabredung.

Der Kirchengeschichte ersten Theil wird Hr. Lic. Jacobi fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim vortragen.

Der Kirchengeschichte erste Hälfte bis auf Gregor VII., Hr. Lic. Reuter fünfmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die Ebionitischen und gnostischen Systeme, Hr. Lic. Jacobi Sonnabends von 10—11 Uhr unentgeltlich.

Der Kirchengeschichte zweiten Theil, von Gregor VII. bis auf die Gegenwart, Derselbe fünfmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit, Hr. Prof. Dr. Neander sechsmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Derselbe wird ein Conversatorium über dogmatisch-historische oder andere Gegenstände in einer Stunde halten.

Die kirchlichen Alterthümer trägt Hr. Prof. Lic. Piper Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr öffentlich vor.

Die Geschichte des Lehrbegriffes der Lutherischen Kirche bis zur Concordienformel wird Hr. Lic. Erbkam zweimal wöchentlich von 3—4 Uhr unentgeltlich vortragen.

Die christliche Dogmatik, Hr. Prof. Dr. Marheineke fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Lic. Piper sechsmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Symbolik, Hr. Lic. Reuter viermal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim.

Apologetik, als Grundlegung der gesammten Theologie, insbesondere der Dogmatik, Hr. Prof. Dr. Twesten sechsmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Einleitung zur allgemeinen philosophischen Theologie, Hr. Prof. Lic. Vatke Sonnabends von 10—11 Uhr öffentlich.

Die allgemeine philosophische Theologie und Religionsgeschichte, Derselbe sechsmal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Schleiermachers Lehre vom höchsten Gut (nach dem 1841 von ihm herausgegebenen Grundrisse der philos. Ethik von Schleiermacher) unter Vergleichung der Güterlehre des Herrn Dr. Rothe (in seiner theologischen Ethik 1845) wird Hr. Prof. Dr. Twesten Mittwochs und Sonnabends von 10 — 11 Uhr öffentlich vortragen.

Allgemeine praktische Theologie und Katechetik, Hr. Prof. Dr. Strauss wöchentl. in vier Stunden, Dienstags und Donnerstags Abends von 6 — 8 Uhr privatim.

Homiletische Uebungen wird Derselbe Montags von 6 — 8 Uhr Abends öffentlich anstellen.

Die Homiletik wird Hr. Prof. Dr. Theremin Mittwochs von 6 — 7 Uhr privatissime und unentgeltlich vortragen.

Die Uebungen der homiletischen Gesellschaft wird Derselbe privatissime und unentgeltlich zu leiten fortfahren.

Rechtsgelahrtheit.

Encyklopädie und Methodologie des Rechts lehrt Hr. Prof. Röstell Montags, Dienstags und Donnerstags von 11 — 12 Uhr, Hr. Dr. Collmann Mittwochs von 11 — 12 und Sonnabends von 11 — 1 Uhr, Hr. Dr. Häberlin Montags, Dienstags und Donnerstags von 8 — 9 Uhr.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie, Hr. Prof. Heydemann Mittwochs und Sonnabends von 4 — 6 Uhr, Hr. Prof. Stahl drei- oder viermal wöchentlich von 11 — 12 Uhr.

Geschichte des Römischen Rechts bis auf Justinian trägt Hr. Prof. Rudorff Mittwochs und Sonnabends von 11 — 1 Uhr vor.

Geschichte des Römischen Rechts im Mittelalter, Derselbe Freitags von 12 — 1 Uhr öffentlich.

Römische Rechtsgeschichte, Hr. Dr. Schmidt viermal von 11 — 12 Uhr.

Institutionen des Römischen Rechts nebst Geschichte der Rechtsinstitute und Rechtsquellen, Hr. Prof. Gneist fünfmal von 9 — 11 Uhr.

Pandekten liest Hr. Prof. Rudorff nach seinem „Grundriss zu Vorlesungen über das gemeine Civilrecht, 2. Ausg." sechsmal von 9 — 10 und viermal von 10 — 11 Uhr, Hr. Dr. Dirksen, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, nach Mühlenbruch's Lehrbuch des Pandektenrechts, 4. Aufl., sechsmal von 9 — 10 und viermal von 10 — 11 Uhr.

Römisches Erbrecht, Hr. Prof. Rudorff dreimal von 12 — 1 Uhr, Hr. Dr. Dirksen, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, Mittwochs und Sonnabends von 10 — 12 Uhr.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, Hr. Prof. v. Lancizolle viermal von 8 — 9 Uhr, Hr. Dr. Collmann viermal von 11 — 12 Uhr, Hr. Dr. Häberlin Mittwochs und Sonnabends von 11 — 1 Uhr.

Ueber die Entstehung der Deutschen Territorien liest Hr. Prof. v. Lancizolle Mittwochs von 8 — 9 Uhr öffentlich.

Ueber Deutsche Rechtsalterthümer, Hr. Dr. Collmann Mittwochs von 12 — 1 Uhr unentgeltlich.

Deutsches Privat-, Lehn- und Handelsrecht lehrt Hr. Prof. Homeyer nach Kraut Montags, Dienstags, Mittwochs und Sonnabends von 9 — 11 und Freitags von 9 — 10 Uhr.

Wechselrecht, Derselbe Freitags von 10 — 11 Uhr öffentlich.

Lehnrecht, Hr. Dr. Häberlin Montags, Dienstags und Donnerstags von 9 — 10 Uhr.

Europäisches, insbesondere Deutsches Staatsrecht, Hr. Prof. Heffter fünfmal von 8 — 9 Uhr.

Deutsches Staatsrecht und Privatfürstenrecht, Hr. Prof. v. Richthofen viermal von 11 — 12 Uhr.

Deutsches Staatsrecht und Privatfürstenrecht, mit Rücksicht auf die übrigen europäischen Staaten, Hr. Prof. Röstell viermal von 12 — 1 Uhr.

Deutsches Staatsrecht, mit besonderer Rücksicht auf die neueren Constitutionen, und Privat-Fürstenrecht, Hr. Dr. Häberlin viermal von 10 — 11 Uhr.

Die staatsrechtliche Lehre von den Landständen trägt Hr. Prof. v. Richthofen Mittwochs von 5 — 6 Uhr öffentlich vor.

Kirchenrecht lehrt Hr. Prof. Stahl viermal von 4 — 5 Uhr.

Ueber die philosophischen Principien des Kirchenrechts liest Derselbe Mittwochs von 4 — 5 Uhr öffentlich.

Ueber die Verfassung der evangelischen Kirche, Hr. Prof. Röstell Sonnabends von 11 — 12 Uhr öffentlich.

Criminalrecht lehrt Hr. Prof. Gneist viermal von 11 — 12 Uhr, Hr. Dr. Berner fünfmal von 10 — 11 Uhr.

Criminalprocess, Hr. Prof. Gneist Mittwochs von 11 — 1 und Sonnabends von 11 — 12 Uhr, Hr. Dr. Berner Montags, Dienstags und Donnerstags von 11 — 12 Uhr.

Deutschen, Preussischen und Französisch-Rheinischen Criminalprocess Hr. Prof. v. Daniels nach seinem „Entwurf zu Vorträgen über das Strafverfahren nach gemeinem Deutschen, Preussischen und Französisch-Rheinischem Recht. Berlin, 1846." Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11 — 12 Uhr.

Criminalpsychologie, Hr. Dr. Berner Sonnabends von 11 — 12 Uhr unentgeltlich.

Gemeinen Civilprocess, Hr. Prof. Heffter fünfmal von 11 — 12 Uhr.

Preussischen Civilprocess, Derselbe Sonnabends von 7 — 9 Uhr öffentlich.

Ueber Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Rechtspflege liest Hr. Prof. Gneist Sonnabends von 12 — 1 Uhr öffentlich.

Völkerrecht lehrt Hr. Prof. Heffter viermal von 9 — 10 Uhr, Hr. Prof. Röstell viermal von 8 — 9 Uhr, Hr. Dr. Collmann viermal von 12 — 1 Uhr.

Preussisches Landrecht, Hr. Prof. Heydemann Montags und Dienstags von 9 — 11 und Freitags von 9 — 10 Uhr.

Ueber auserlesene Lehren und Streitfragen des Preussischen Rechts liest Derselbe Freitags von 10 — 11 Uhr öffentlich.

Geschichte des Französischen und Rheinischen Rechts lehrt Hr. Prof. v. Daniels nach seinem „Grundriss zu Vorlesungen über die Geschichte des französischen und rheinischen Rechts. Berlin 1845." Sonnabends von 11 — 12 Uhr öffentlich.

Französischen und Rheinischen Civilprocess, Derselbe nach seinem „Grundriss zu Vorlesungen über das französische und rheinische Civil-Process-Recht. Cölln 1845." Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 12—1 Uhr.

Geschichte des Rechts und der Rechtslitteratur des sechszehnten Jahrhunderts liest Hr. Dr. Schmidt Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr unentgeltlich.

Zu Repetitorien und Examinatorien erbieten sich Hr. Dr. Kohlstock und Hr. Dr. Schmidt.

Heilkunde.

Encyklopädie und Methodologie der Medicin trägt Hr. Prof. Hecker Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr öffentlich vor.

Die neuere Geschichte der Heilkunde, verbunden mit der historischen Pathologie, Derselbe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Die allgemeine Anatomie, oder die Beschreibung der Gewebe des menschlichen Körpers, erläutert Hr. Dr. Simon Montags und Donnerstags von 12—1 Uhr privatim.

Vergleichende Anatomie lehrt Hr. Prof. Müller Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.

Die Osteologie lehrt Hr. Prof. Schlemm Montags, Dienstags und Donnerstags von 12—1 Uhr privatim.

Die Anatomie der Sinnesorgane, Derselbe Montags und Dienstags von 11—12 Uhr öffentlich.

Pathologische Anatomie, Hr. Prof. Müller Montags, Mittwochs und Freitags von 6—7 Uhr Abends privatim.

Zu pathologisch-anatomischen Uebungen erbietet sich Hr. Prof. Froriep privatissime.

Die medicinische Naturgeschichte mit Demonstrationen auf dem Museum trägt Hr. Prof. Schultz fünfmal wöchentlich von 7—8 Uhr privatim vor.

Die Grundlehren der allgemeinen Physiologie, Hr. Prof. Link, Sonnabends von 8—9 Uhr öffentlich.

Die allgemeine Physiologie lehrt Hr. Prof. Horkel sechsmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Specielle Physiologie mit Demonstrationen und Experimenten an Thieren, Hr. Prof. Müller täglich von 9—10 Uhr privatim.

Die Physiologie des Menschen, durch Experimente an Thieren erläutert, Hr. Prof. Schultz täglich von 9—10 Uhr privatim.

Die feinere vergleichende Physiologie der Infusorien, Entozoen und der schwieriger zu beobachtenden Formen anderer auserwählten Thierklassen trägt Hr. Prof. Ehrenberg Sonnabends von 12—2 Uhr öffentlich vor.

Derselbe wird nicht abgeneigt sein, Uebungen im Gebrauch des Mikroskops in Beziehung auf Physiologie in noch zu bestimmenden Stunden privatim zu leiten.

Die Theorie des Mikroskops und dessen Anwendung in der Untersuchung gesunder und krankhafter Gewebe des menschlichen Körpers lehrt Hr. Dr. Brücke in drei- bis vierwöchentlichen Cursen privatissime.

Die medicinische Botanik und Pflanzenphysiologie, erläutert durch mikroskopische Beobachtungen und Demonstrationen, trägt Hr. Prof. Schultz täglich von 10—11 Uhr privatim vor.

Botanische Exkursionen stellt Derselbe Sonntags Vormittags öffentlich an.

Die Arzneimittellehre trägt Hr. Prof. Mitscherlich sechsmal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens privatim vor.

Ueber die aufregenden Arzneimittel handelt Derselbe Dienstags und Freitags von 6—7 Uhr Abends öffentlich.

Die allgemeine und specielle Receptirkunst lehrt Hr. Prof. Casper Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr privatim. Die zu diesen Vorlesungen gehörigen praktischen pharmaceutischen Uebungen und Repetitorien in der Materia medica und Dosenlehre werden auf gewohnte Weise in der Königl. Hofapotheke fortgesetzt werden.

Die Lehre von den Giften trägt Hr. Dr. Ascherson Montags, Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr unentgeltlich vor.

Ueber die Veränderung, welche gegohrene berauschende Flüssigkeiten erleiden, wenn sie einem höheren Grade der Wärme ausgesetzt werden, handelt Hr. Prof. Kranichfeld nach Anleitung seiner Schrift „Ueber den Unterschied des Geistigen im Weine und im Branntweine. Berlin 1839." in noch zu bestimmenden Stunden öffentlich.

Die ächten Grundsätze der pragmatischen Heilkunde wird Hr. Prof. Reich Sonnabends von 1—2 Uhr öffentlich lehren und im Gespräch mit den Zuhörern dieselben zu erläutern bemüht sein.

Die Semiotik lehrt Hr. Prof. Eck Montags, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr privatim.

Den praktischen Cursus der Auscultation und Percussion der Brust wird Hr. Dr. Ebert täglich von 8—9 Uhr privatissime fortsetzen.

Die allgemeine Diätetik lehrt Hr. Prof. Ideler Montags, Donnerstags u. Freitags von 3—4 Uhr öffentlich.

Ueber die Gesundheitspflege liest Hr. Prof. Kranichfeld nach Anleitung seiner Schrift, „Der ärztliche Volksfreund u. s. w. III., IV. und V. Jahrg." Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends von 5—6 Uhr öffentlich.

Die allgemeine Pathologie lehrt Hr. Prof. Hecker Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr privatim.

Die allgemeine Pathologie u. Therapie, mit erläuternden Demonstrationen, besonders mikroskopischen, Hr. Dr. Simon Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 12—1 Uhr privatim.

Die specielle Pathologie, Hr. Prof. Horn Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.

Die specielle Pathologie und Therapie, Hr. Prof. Wagner täglich von 10—11 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Romberg fünfmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die specielle Pathologie in Verbindung mit der Therapie lehrt Hr. Prof. Reich täglich von 8—10 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Dann sechsmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Die allgemeine Therapie, Hr. Prof. Eck Dienstags, Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr privatim.

Ueber Homöopathie und Allopathie liest Hr. Prof. Schultz Mittwochs von 6—7 Uhr öffentlich.

Ueber die ansteckenden Krankheiten und die sie betreffenden medicinisch-polizeilichen Vorschriften, Hr. Prof. Eck Donnerstags von 8—9 Uhr öffentlich.

Die allgemeine und specielle Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten trägt Hr. Prof. Horn Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr öffentlich vor.

Ueber die syphilitischen Krankheiten, mit besonderer Berücksichtigung der nichtmercuriellen Behandlung derselben, liest Hr. Dr. Lauer Dienstags und Freitags von 8—9 Uhr unentgeltlich.

Ueber die Hüftengelenkkrankheiten wird Hr. Prof. Froriep Mittwochs und Sonnabends von 7—8 Uhr Morgens öffentlich sprechen.

Ueber die Kinderkrankheiten liest Hr. Dr. Ebert Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr unentgeltlich.

Die allgemeine und specielle Chirurgie lehrt Hr. Prof. Jüngken Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Dieffenbach fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Ascherson täglich von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Gräfe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Die Chirurgie trägt Hr. Prof. Froriep Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7—8 Uhr Morgens privatim vor.

Dieselbe, Hr. Prof. Troschel täglich von 9—10 Uhr privatim.

Die chirurgische Diagnostik wird Hr. Prof. Böhm Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr öffentlich, unter Anwendung geeigneter praktischer Fälle, zum Gegenstand seiner Vorträge nehmen.

Ueber die Verletzungen des menschlichen Körpers liest Hr. Prof. Jüngken Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr öffentlich.

Die Lehre von den Wunden trägt Hr. Prof. Dieffenbach Sonnabends von 9—10 Uhr öffentlich vor.

Die Operationslehre, Derselbe fünfmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Böhm Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7—8 Uhr Morgens privatim; auch wird derselbe die dazu gehörigen Operations-Uebungen an Leichnamen viermal wöchentlich von 6—8 Uhr Abends leiten.

Die chirurgische Verbandlehre trägt Hr. Prof. Troschel Montags, Dienstags und Mittwochs von 4—5 Uhr privatim vor.

Die Zahnheilkunde, Hr. Dr. Gräfe Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr unentgeltlich.

Allgemeine und specielle Augenheilkunde lehrt Hr. Dr. Angelstein viermal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends privatim.

Ueber die Augenheilkunde wird Hr. Dr. Gräfe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim Vorträge halten.

Die Lehre von den wichtigsten Augenoperationen und deren Nachbehandlung trägt Hr. Dr. Angelstein Sonnabends von 6—7 Uhr unentgeltlich vor.

Zu einem praktischen Cursus sämtlicher Augenoperationen erbietet sich Derselbe in noch zu bestimmenden Stunden privatissime.

Die praktischen augenärztlichen Uebungen wird Hr. Prof. Kranichfeld nach Anleitung seines Buches „Anthropologische Uebersicht der gesammten Ophthalmiatrie u. s. w. Berlin 1841." in seinem ophthalmiatrisch-poliklinischen Privat-Institute im Universitätsgebäude wöchentlich sechsmal von 3—4½ Uhr privatim zu leiten fortfahren.

Die theoretische und praktische Geburtskunde lehrt Hr. Prof. Busch Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Die Theorie und Praxis der Geburtshülfe trägt Hr. Dr. Wilde Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim vor.

Die theoretische und praktische Geburtslehre, mit specieller Anleitung zu allen geburtshülflichen Operationen, Hr. Dr. Schöller täglich von 5—6 Uhr privatim.

Zu einem Cursus der geburtshülflichen Operationen mit Uebungen am Phantom erbietet sich Hr. Prof. Busch privatissime.

Einen geburtshülflichen Operations-Cursus nebst Uebungen am Phantom wird Hr. Dr. Schöller privatissime halten.

Repetitorien in der Geburtshülfe, Derselbe privatissime.

Repetitorien in der Geburtshülfe, besonders in den geburtshülflichen Operationen, nebst Uebungen am Phantom, wird Hr. Dr. Wilde privatissime anstellen.

Die medicinische Klinik im Charité-Krankenhause hält Hr. Prof. Schönlein täglich von 11—12½ Uhr privatim.

Die medicinisch-praktischen Uebungen im Königl. poliklinischen Institut der Universität leitet Hr. Prof. Romberg fünfmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Die klinischen medicinisch-chirurgischen Uebungen in dem klinisch-ambulatorischen Institute in dem Lokale des Universitäts-Klinikums (Ziegelstr. Nr. 6.) leitet Hr. Prof. Trüstedt Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 1—2 Uhr privatim.

Die medicinisch-klinischen Uebungen im Charité-Krankenhause wird Hr. Prof. Wolff sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim fortsetzen.

Die medicinisch-klinischen Uebungen, Hr. Prof. Wagner fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr auf die gewohnte Weise privatim.

Die klinischen Uebungen in der Abtheilung des Charité-Krankenhauses für kranke Kinder leitet Hr. Prof. Barez viermal wöchentlich von 7—8 Uhr Morgens privatim.

Die Klinik für Chirurgie und für Augenheilkunde in dem klinisch-chirurgischen und in dem ophthalmiatrischen Institut im Charité-Krankenhause leitet Hr. Prof. Jüngken sechsmal wöchentlich von 9—11 Uhr privatim.

Die chirurgisch- und ophthalmiatrisch-klinischen Uebungen im Königl. klinisch-chirurgischen Institute der Universität leitet Hr. Prof. Dieffenbach viermal wöchentlich von 2—3 Uhr privatim.

Die geburtshülflich-klinischen Uebungen in der Königl. Entbindungs-Anstalt der Universität und in der geburtshülflichen Poliklinik, Hr. Prof. Busch viermal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim.

Die geburtshülflich-klinischen Uebungen in der Gebäranstalt der Charité wird Hr. Prof. Schmidt fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr in Verbindung mit einem Operationscursus am Phantom privatim halten.

Die Klinik der syphilitischen Krankheiten im Charité-Krankenhause wird Hr. Prof. Schmidt Mittwochs und Sonnabends von 8—10 Uhr privatim fortsetzen.

Die klinischen Uebungen an Geisteskranken wird Hr. Prof. Ideler Mittwochs und Sonnabends von 4—6 Uhr im Charité-Krankenhause privatim leiten.

Die gerichtliche Medicin für Juristen und Mediciner lehrt Hr. Prof. Casper Montags, Dienstags und Donnerstags von 12—1 Uhr privatim.

Dieselbe für Juristen und Mediciner, mit praktischen Uebungen, Hr. Dr. Nicolai Montags, Dienstags und Donnerstags von 5—6 Uhr privatim.

Auserlesene Lehren der gerichtlichen Medicin wird Hr. Prof. Wagner Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich vortragen.

Ueber Militär-Arzneikunde liest Hr. Dr. Lauer Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr unentgeltlich.

Die praktischen gerichtlich-medicinischen Uebungen in dem Institute für Staatsarzneikunde wird Hr. Prof. Wagner Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr auf die gewohnte Weise privatim fortsetzen.

Das gerichtlich-medicinische Praktikum mit den forensischen Untersuchungen an Lebenden und den Legal-Sectionen im Bereiche des hiesigen gerichtlichen Stadt-Physikats wird Hr. Prof. Casper Montags und Donnerstags von 2—3 Uhr privatim zu leiten fortfahren.

Ueber Humanitätsanstalten unserer Zeit wird Hr. Prof. Schmidt Mittwochs von 6—7 Uhr öffentlich lesen.

Theoretische u. prakt. Thierheilkunde für Cameralisten u. Oekonomen trägt Hr. Dr. Reckleben Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 5—6 Uhr priv. vor.

Die Lehre von den Seuchen sämtlicher Hausthiere in Verbindung mit Veterinär-Polizei, Derselbe wöchentlich dreimal privatim.

Philosophische Wissenschaften.

Ueber ausgewählte Materien der Philosophie wird Hr. Dr. v. Schelling, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften, in noch zu bestimmenden Stunden öffentlich lesen.

Logik und Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften wird Hr. Prof. Michelet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim vortragen.

Logik, unter Berücksichtigung seiner Schrift „Logische Untersuchungen", Hr. Prof. Trendelenburg Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 8—9 Uhr Morgens priv.

Logik und Metaphysik, Hr. Prof. Gabler sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim.

Logik und Metaphysik, mit Rücksicht auf die bedeutendsten ältern und neuern Systeme, Hr. Prof. Werder Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.

Logik und Metaphysik, Hr. Dr. George nach seinem Buche „System der Metaphysik", viermal wöchentl. von 5—6 Uhr priv.

Metaphysik und Religionsphilosophie, Hr. Prof. Beneke Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 8—9 Uhr priv.

Religionsphilosophie, Hr. Dr. George viermal wöchentlich von 3—4 Uhr privatim.

Psychologie, Hr. Prof. Werder Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Anthropologie und Psychologie, Hr. Dr. Helfferich viermal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Die Natur und Heilart der Seelenkrankheiten, psychologisch entwickelt, Hr. Prof. Beneke Sonnabends von 8—9 Uhr öffentl.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie, Hr. Prof. v. Henning viermal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim, in Verbindung mit einem Conversatorium zu freier Theilnahme für Zuhörer.

Naturrecht und Politik, oder Rechtsphilosophie, Hr. Prof. Michelet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Naturrecht, Hr. Dr. Kahle Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Pädagogik und Didaktik, Hr. Prof. Beneke Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Die Grundsätze der Pädagogik der Alten, Hr. Dr. Märcker Sonnabends von 11—12 Uhr unentgeltlich.

Allgemeine Geschichte der Philosophie trägt Hr. Prof. Gruppe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim vor.

Dieselbe, Hr. Dr. Althaus viermal wöchentl. von 10-11 Uhr priv.

Dieselbe, Hr. Dr. George viermal wöchentl. von 4—5 Uhr priv.

Geschichte der Philosophie, Hr. Dr. Glaser Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags u. Freitags von 4—5 Uhr priv.

Geschichte der alten Philosophie, Hr. Prof. Gabler Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Die Philosophie des Plato und des Aristoteles, Hr. Dr. Märcker Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Die Ethik und Politik des Plato und Aristoteles, Hr. Dr. Glaser Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr unentgeltlich.

Die Systeme des Spinoza und Leibnitz, oder das Wesen des Idealismus und Realismus, erklärt Hr. Dr. Helfferich Mittwochs von 4—5 Uhr unentgeltlich.

Die Geschichte der letzten Systeme der Philosophie seit Kant wird Hr. Prof. Michelet Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich vortragen.

Die neueste Geschichte der Philosophie von Kant an, Hr. Dr. George Mittwochs u. Sonnabends von 3—4 Uhr unentgeltlich.

Die Philosophie der Mythologie, Hr. Prof. Stuhr Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Die Geschichte der philosophischen Gotteslehre oder speculativen Theologie, Hr. Dr. Glaser Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Philosophie der Geschichte, Hr. Dr. Helfferich viermal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Eine allgemeine Einleitung in die Philosophie der Geschichte, mit Rücksicht auf die neueren socialen Bewegungen, Hr. Dr. Althaus Mittwochs u. Sonnabends von 11—12 Uhr unentgeltl.

Die Leitung der philosophischen Uebungen in seinem Conversatorium setzt Hr. Prof. Gabler wie bisher Montags in den Abendstunden von 6—8 Uhr öffentlich fort.

Hr. Prof. Trendelenburg lässt in den philosophischen Uebungen das erste Buch des Aristoteles über die Seele erklären, Mittwochs von 7—9 Uhr Morgens öffentlich.

Mathematische Wissenschaften.

Ueber verschiedene Theile der Mathematik wird Hr. Dr. Lubbe privatissime Vorlesungen halten.

Geometrische Uebungen leitet Hr. Prof. Steiner Mittwochs von 9-10 Uhr öffentlich.

Die wesentlichsten Eigenschaften der Kegelschnitte wird Hr. Prof. Steiner synthetisch und elementarisch entwickeln Donnerstags und Freitags von 9-11 Uhr privatim.

Analytische Geometrie mit Einschluss der Kegelschnitte lehrt Hr. Prof. Grüson Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11-12 Uhr privatim.

Die Theorie der Kegelschnitte, analytisch behandelt, Hr. Dr. Lubbe viermal wöchentlich privatim.

Die allgemeine Theorie der Oberflächen und Linien doppelter Krümmung, Hr. Dr. Jacobi, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, sechsmal wöchentlich von 12-1 Uhr priv.

Variationsrechnung, Hr. Prof. Ohm nach seiner „Lehre vom Grössten und Kleinsten, Berlin, 1824." Freitags von 6-7 Uhr öffentlich.

Die Differenzen- und die Differentialrechnung, Hr. Prof. E. H. Dirksen fünfmal wöchentlich von 4-5 Uhr privatim.

Ueber die Summirung der unendlichen Reihen liest Derselbe Sonnabends von 4-5 Uhr öffentlich.

Einige Anwendungen der Integralrechnung auf Wahrscheinlichkeitsbestimmung wird Hr. Prof Lejeune-Dirichlet Sonnabends von 2-3 Uhr öffentlich lehren.

Die Integration der partiellen Differentialgleichungen und deren Anwendung auf physikalische Probleme, Derselbe Montags, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 2-3 Uhr priv.

Analytische Statik, Hr. Prof. Ohm nach seinem „Lehrbuch der Mechanik. 1. und 2. Theil, Berlin 1836. 37." Montags Mittwochs und Freitags von 4-5 Uhr privatim.

Analytische Dynamik, Derselbe nach dem 1. und 3. Theil desselben Lehrbuchs, Montags, Mittwochs und Freitags von 5-6 Uhr privatim.

Analytische Mechanik, Hr. Dr. Joachimsthal viermal wöchentlich von 11-12 Uhr privatim.

Die sphärische Astronomie, in Verbindung mit der Theorie und dem Gebrauche einiger der vorzüglichsten astronomischen Instrumente, Hr. Prof. Enke Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3-4 Uhr privatim.

Geschichte der Astronomie, Derselbe Dienstags und Freitags von 4-5 Uhr öffentlich.

Naturwissenschaften.

Ueber die Elemente der Physik und Chemie, als Einleitung in die medicinisch-chirurgischen Studien, wird Hr. Prof. Turte privatim in noch zu bestimmenden Stunden Vorträge halten.

Experimentalphysik trägt Hr. Prof. Dove Dienstags und Freitags von 5-7 Uhr Abends privatim vor.

Dieselbe, Hr. Prof. Schubarth Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags von 5-6, u. Mittwochs von 2-4 Uhr priv.

Ueber Elektricität, Magnetismus, Elektromagnetismus und Magnetoelektricität handelt Hr. Prof. Dove Montags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 11-12 Uhr privatim.

Die Optik und deren Beziehungen zu den übrigen Theilen der Physik lehrt Hr. Prof. A. Erman Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8-9 Uhr öffentlich.

Ueber den Zusammenhang zwischen den leuchtenden, erwärmenden und chemisch wirkenden Strahlen der Sonne liest Hr. Dr. Karsten Mittwochs und Sonnabends von 8-9 Uhr unentgeltlich.

Meteorologische Atmosphärologie trägt Hr. Prof. P. Erman Montags, Dienstags und Donnerstags von 2-3 Uhr priv. vor.

Anleitung zu geographischen, magnetischen und meteorologischen Ortsbestimmungen giebt durch Vorträge und praktische Uebungen Hr. Prof. A. Erman Dienstags, Donnerstags und Freitags von 7-8 Uhr Morgens privatim; die praktischen Uebungen in später zu bestimmenden Stunden.

Physikalische Geographie trägt Hr. Prof. Poggendorff Mittwochs und Sonnabends von 11-12 Uhr öffentlich vor.

Ueber die Heilsamkeit des Klimas von Italien, vornehmlich Roms und Neapels, handelt Hr. Dr. A. Schultz Mittwochs und Sonnabends von 10-11 Uhr privatim.

Eine Einleitung in die medicinische Klimatologie giebt Derselbe Montags, Dienstags und Freitags von 9-10 Uhr priv.

Litteratur der Physik trägt Hr. Prof. Dove Mittwochs von 12-1 Uhr öffentlich vor.

Physikalische Colloquia leitet Hr. Prof. Magnus privatissime.

Experimentalchemie liest Hr. Prof. Mitscherlich täglich von 11-12 Uhr privatim.

Den qualitativen Theil der analytischen Chemie, Hr. Prof. H. Rose Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10-11 Uhr priv.

Organische Chemie, mit besonderer Rücksicht auf Pharmacie, Derselbe Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 9-10, Donnerstags von 9-11 Uhr privatim.

Pharmacie, Hr. Prof. Mitscherlich Montags und Sonnabends von 10-11 Uhr privatim.

Den analytischen Theil der Zoochemie und der pathologischen Chemie wird Hr. Dr. Heintz durch Experimente erläutern, einmal wöchentlich unentgeltlich.

Theoretisch-praktischen Unterricht in der qualitativen u. quantitativen analytischen Chemie giebt Hr. Prof. Rammelsberg in seinem Laboratorium täglich privatissime.

Anleitung zur Ausführung chemischer Arbeiten für Anfänger ebenso Derselbe.

Analytische Uebungen und chemische Untersuchungen im Felde der unorganischen und organischen Chemie wird Hr. Dr. Heintz täglich in seinem Laboratorium in den Stunden von 2-6 Uhr privatissime leiten.

Ein Colloquium über Gegenstände der theoretischen Chemie hält Hr. Prof. Rammelsberg einmal wöchentl. öffentl.

Hylognosie oder die Hauptlehren seines auf Pagetan-Dualismus gestützten Systems der Chemie trägt Hr. Dr. Wuttig Mittwochs und Sonnabends von 9-10 Uhr privatim vor.

Naturgeschichte liest Hr. Prof. Link fünfmal wöchentlich von 8-9 Uhr privatim.

Allgemeine Zoologie, Hr. Prof. Lichtenstein täglich von 1-2 Uhr privatim.

Zoologie, Hr. Prof. Erichson täglich von 2-3 Uhr privatim.

Zoologie, Hr. Dr. Troschel Montags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 5-6 Uhr privatim.

Naturgeschichte der Mollusken, Derselbe Mittwochs und Sonnabends von 4-5 Uhr unentgeltlich.

Anfangsgründe der Conchyliologie, Hr. Dr. Beyrich zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden unentgeltlich.

Entomologie, Hr. Prof. Klug zweimal wöchentlich öffentlich.

Dieselbe, Hr. Prof. Erichson Mittwochs von 5-6 Uhr öffentl.

Zoologische Uebungen, besonders im Bestimmen der Thiere, veranstaltet Hr. Dr. Troschel Montags und Donnerstags von 6-7½ Uhr privatim.

Allgemeine Anatomie oder Gewebelehre trägt Hr. Dr. A. Schultz Mittwochs und Sonnabends von 9-10 Uhr priv. vor.

Die Anfangsgründe der Botanik nebst Erklärung der Pflanzenfamilien lehrt Hr. Prof. Kunth nach seinem Handbuche Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstag und Freitags von 4-5 Uhr privatim.

Botanische Demonstrationen hält Derselbe Dienstags und Freitags von 5-6 Uhr privatim.

Botanische Excursionen leitet Derselbe Sonntags früh um 6 Uhr öffentlich.

Theoretische und praktische Botanik nebst Demonstrationen trägt Hr. Prof. Link sechsmal wöchentlich von 7-8 Uhr priv. vor.

Die dazu gehörigen Excursionen wird Derselbe Sonnabends Nachmittags anstellen.

Mineralogie wird Hr. Prof. Weiss sechsmal wöchentlich von 12-1 Uhr privatim vortragen.

Krystallographie, Derselbe in vier Stunden wöchentlich von 10-11 Uhr privatim.

Geognosie, Hr. Prof. G. Rose Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8-9 Uhr privatim.

Allgemeine Geognosie, Hr. Dr. Gumprecht Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9-10 Uhr privatim.

Allgemeine Geognosie mit Demonstrationen im mineralogischen Museum, Hr. Dr. Girard Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5-6 Uhr privatim.

Ueber Geognosie des nördlichen Deuschlands, insbesondere üb. d. Harz, handelt Derselbe Sonnabends von 5-6 Uhr unentgeltl.

Versteinerungskunde trägt Hr. Dr. Beyrich fünfmal wöchentlich von 3-4 Uhr privatim vor.

Ueber die Charaktere der den Gebirgsformationen eigenthümlichen Versteinerungen handelt Hr. Dr. Gumprecht Mittwochs und Sonnabends von 9-10 Uhr unentgeltlich.

Ueber fossile Fische und Reptilien, Hr. Prof. Joh. Müller Sonnabends von 8-9 Uhr öffentlich.

Staats- Cameral- und Gewerbewissenschaften.

Staatswissenschaft oder Politik, Diplomatie und Polizeiwissenschaft lehrt Hr. Prof. Riedel Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8-9 Uhr privatim.

Staatsrecht und Politik, d. i. geschichtliche und statistische Erklärung der wichtigsten Staatsverfassungen Europas, Hr.

önniges Montags, Dienstags, Mittwochs, Donners-
d Freitags von 8-9 Uhr privatim.
ıde der Preussischen Monarchie, besonders rück-
k ihrer Verfassung und Verwaltung, Hr. Prof. Rie-
ntags und Sonnabends von 4-5 Uhr öffentlich.
rthschaft oder Nationalökonomie, Hr. Prof. Diete-
Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von
hr privatim.
ökonomie oder Staatswirthschaftslehre, Hr. Prof.
ing Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags
-8 Uhr privatim.
konomie und Geschichte der nationalökonomischen
e, Hr. Prof. Dönniges Montags, Dienstags, Don-
s und Freitags von 4-5 Uhr privatim.
issenschaft, Hr. Prof. v. Henning viermal wöchent-
n 11-12 Uhr privatim, in Verbindung mit einem
natorium zur freien Theilnahme für Zuhörer.
issenschaft, Hr. Prof. Helwing Montags, Dienstags,
stags und Freitags von 8-9 Uhr privatim.
ssenschaft, Hr. Prof. Dieterici Montags, Dienstags,
stags und Freitags von 7-8 Uhr privatim.
ssenschaft und Wirthschaftspolitik auf der Grund-
er Staatslehre, nebst vergleichender Kritik der wich-
Institute und Gesetze der Neuzeit, Hr. Prof. Dön-
Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von
hr privatim.
tische Uebungen und Vorträge hält Hr. Prof. Die-
Montags Abends von 6-8 Uhr öffentlich.
ımtliche Staats- und Cameralwissenschaften erbietet
Privatissimis Hr. Prof. Helwing in näher zu ver-
nden Stunden.
thschaftslehre für das Bedürfniss sowohl der Came-
als der Oekonomen lehrt nach seinem bildlich dar-
ten Systeme des Landbaues Hr. Prof. Störig Diens-
Donnerstag und Sonnabends von 8-9 Uhr privatim.
gie, erläutert durch Versuche und Excursionen in
Fabriken, Hr. Prof. Magnus fünfmal wöchentlich
-1 Uhr privatim.
e Fabrikenkunde, Hr. Dr. Wuttig viermal wöchent-
n 8-9 Uhr privatim.
lechanik und Maschinenkunde, mit besonderer Bezie-
uf die Construction und Zusammensetzung der Ma-
theile, durch Modelle erläutert, Hr. Dr. Rüst Mitt-
und Sonnabends von 9-11 Uhr privatim.

Geschichte und Geographie.

ische Grundzüge der Universalgeschichte trägt Hr. Prof.
. Schmidt Sonnabends von 12-1 Uhr öffentl. vor.
chichte, Hr. Prof. v. Raumer Montags, Dienstags,
stags und Freitags von 12-1 Uhr privatim.
ichte der alten Griechen, Hr. Prof. W. Ad. Schmidt
, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 9-10 Uhr priv.
te der Reformation, der Religionskriege und der
hen Revolution (Geschichte des 16ten und 17ten
derts), Hr. Prof. Ranke Montags und Donnerstags
-7 Uhr privatim.
ische und Culturgeschichte Deutschlands seit dem
rhundert, Hr. Prof. Gelzer Mittwochs, Donners-
d Sonnabends von 9-10 Uhr privatim.
e des Preussischen Staats vom Tode Friedrichs des
n (1786) an bis auf den heutigen Tag, Hr. Prof.
h Mittwochs und Sonnabends von 11-12 Uhr öffentl.
e Uebungen wird Hr. Prof. Ranke öffentl. anstellen.
von Europa wird Hr. Prof Ritter Montags, Diens-
ittwochs und Freitags von 12-1 Uhr priv. vortragen.
hnographie von Asien wird Derselbe Mittwochs
7 Uhr öffentlich lesen.

unstlehre und Kunstgeschichte.

trägt Hr. Prof. Hotho in vier Stunden wöchent-
n 9-10 Uhr privatim vor.
orik zweiten Theil nebst einer Uebersicht der Ge-
der Redekunst wird Hr. Dr. Märcker Mittwochs
nnabends von 6-7 Uhr unentgeltlich vortragen.

Einleitung in die Geschichte der Griechischen Kunst giebt Hr. Prof. Curtius Montags und Donnerstags von 6-7 Uhr Abends öffentlich.
Kunstarchäologie lehrt Hr. Prof. Panofka Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3-4 Uhr privatim.
Auserwählte Kunstdenkmäler des Königl. Museums erklärt Derselbe Sonnabends von 2-3 Uhr öffentlich.
Kunstmythologie liest Hr. Prof. Gerhard Dienstags und Freitags von 12-2 Uhr privatim.
Topographie der Kunstdenkmäler, Derselbe Mittwochs von 2-3 Uhr öffentlich.
Archäologie der zeichnenden Künste, Hr. Prof. Toelken viermal wöchentlich von 12-1 Uhr privatim.
In der Erklärung ausgewählter Denkmäler der Königl. Gemmensammlung wird Derselbe Mittwochs von 12-1 Uhr öffentlich fortfahren.
Den zweiten Cursus der musikalischen Compositionslehre (Liedcomposition, Figural-Fugensatz) nach dem 2ten Theil seines Lehrbuchs, 2. Aufl., wird Hr. Prof. Marx Montags, Mittwochs, Donnerstags u. Sonnabends v. 3-4 Uhr privatim vortragen.
Den Chorgesang in den Uebungen des akademischen Chors wird Derselbe zweimal wöchentlich öffentlich leiten.

Philologische Wissenschaften und Erklärung von Schriftstellern.

Vergleichende Grammatik des Griechischen, Lateinischen und Deutschen, mit Berücksichtigung des Sanskrit, lehrt Hr. Prof. Bopp Montags, Dienstags u. Donnerstags von 3-4 Uhr priv.
Auserlesene Episoden des Mahâ-Bhârata wird Derselbe Mittwochs und Sonnabends von 3-4 Uhr öffentlich zu erklären fortfahren.
Unterricht in Sanskrit u. Prâkrit ertheilt Hr. Dr. A. Benary privatissime.
Die Tibetanische Sprache lehrt Hr. Prof. Schott Dienstags und Freitags von 1-2 Uhr privatim.
Die Chinesische Sprache, Derselbe Montags, Mittwochs und Freitags von 7-8 Uhr Morgens privatim
Die im vorigen Semester angefangenen Uebungen im Erklären Chinesischer Texte wird Derselbe Freitags von 12-1 Uhr öffentlich fortsetzen.
Eine Einleitung in das Studium der Japanischen Literatur wird Derselbe Sonnabends von 12-1 Uhr öffentlich geben.
Die in östlichem Türkisch abgefasste Geschichte der Mongolen und Türken von Abulgasi Bahadur Chan wird Derselbe Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 7-8 Uhr Morgens privatim erklären.
Die Anfangsgründe der Koptischen Sprache lehrt Hr. Prof. Schwartze zwei Stunden wöchentlich von 4-5 Uhr öffentl.
Die tiefere Grammatik der Koptischen Sprache, Derselbe viermal wöchentlich privatim.
Die Baschmurischen Fragmente wird Derselbe erklären und mit den Sahidischen und Memphitischen Parallelstellen vergleichen, nach Engelbreths Ausgabe der Baschmurisch-Koptischen Fragmente, viermal wöchentlich privatim.
Anfangsgründe der Aethiopischen Sprache lehrt Hr. Prof. Petermann Montags, Dienstags und Donnerstags von 8-9 Uhr privatim.
Hebräische Grammatik wird Hr. Prof. Uhlemann zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden öffentl. lehren.
Griechische Grammatik, mit Berücksichtigung der Sprachvergleichung, Hr. Dr. G. Curtius viermal wöchentlich von 4-5 Uhr privatim.
Zum Unterricht im Griechischen und Lateinischen erbietet sich Derselbe privatissime.
Die Neugriechische Sprache lehrt Hr. Prof. Franz privatissime.
Die Metrik der Griechen und Römer, Hr. Prof. Böckh Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11-12 Uhr privatim.
Griechische Mythologie, Hr. Prof. Gerhard Montags und Donnerstags von 12-2 Uhr privatim.
Homers Ilias erklärt Hr. Dr. G. Curtius zweimal wöchentlich von 4-5 Uhr unentgeltlich.

Des Aeschylos Agamemnon, Hr. Prof. Lachmann Montags, Dienstags und Donnerstags von 9-10 Uhr privatim.
Des Sophokles Oedipus auf Kolonos und Antigone, Hr. Prof. Böckh Montags, Dienstags, Donnerstags, und Freitags von 10-11 Uhr privatim.
Die Vögel des Aristophanes, Hr. Prof. Geppert viermal wöchentlich von 12-1 Uhr privatim.
In Erklärung der Reden des Thukydides wird Hr. Prof. Bekker Mittwochs und Sonnabends von 12-1 Uhr öffentlich fortfahren.
Des Demosthenes Reden gegen Philippos erklärt Hr. Prof. Franz Mittwochs und Sonnabends von 8-9 Uhr öffentlich.
Die philologischen Disputirübungen wird Derselbe Freitags von 5-7 Uhr öffentlich fortsetzen.
Die Geschichte der gesammten Römischen Litteratur lehrt Hr. Dr. A. Benary in vier Stunden wöchentlich von 8-9 Uhr priv.
Des Plautus Miles gloriosus erklärt Hr. Prof. Geppert zweimal wöchentlich von 3-4 Uhr öffentlich.
Des Horatius Buch von der Dichtkunst, Hr. Prof. Heyse Mittwochs und Sonnabends von 12-1 Uhr öffentlich.
Einige Reden Ciceros, namentlich die für Murena, Archias, Flaccus und Sulla, wird Hr. Prof. Zumpt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9-10 Uhr privatim erklären und damit ein öffentliches Conversatorium in Lateinischer Sprache Montags von 8-9 Uhr verbinden.
Des Sallustius Verschwörung des Catilina erklärt Hr. Dr. A. Benary Sonnabends von 10-12 Uhr unentgeltlich.
Diplomatik, Hr. Dr. Pertz, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 8-9 Uhr öffentlich.
Geschichtliche und vergleichende Deutsche Sprachlehre nebst Erklärung von Notkers Althochdeutscher Uebersetzung des Boethius (nach Graffs Ausgabe 1837) liest Hr. Prof. v. d. Hagen Mittwochs und Sonnabends von 4-5 Uhr öffentlich.
Geschichte der Alt- und Mittelhochdeutschen Poesie trägt Hr. Prof. Lachmann fünfmal wöchentl. von 8—9 Uhr priv. vor.
Die Geschichte des Altdeutschen Epos, Hr. Dr. W. Grimm, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, welcher zugleich das Gedicht von Gudrun nach Vollmers Ausgabe (Leipzig 1845) Montags, Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim erklärt.
Der Nibelungen Lied erklärt Hr. Prof. v. d. Hagen nach seiner vierten Ausgabe (1842) Montags, Dienstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.
Alterthümer des Mittelalters, vornämlich der Deutschen Kalender, Feste, Spiele, Sitten, Gebräuche und Volksbücher, Derselbe Montags, Dienstags u. Freitags von 4—5 Uhr priv.
Deutsche Mythologie trägt Hr. Dr. Jac. Grimm, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, Montags, Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim vor.
Grammatik der Altslavischen Sprache, Hr. Dr. Cybulski Montags, Dienstags und Donnerstags von 3—4 Uhr privatim.
Das Slavische Heldengedicht „Igor" erklärt Derselbe Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr unentgeltlich.
Mythologie der Slaven und Finnen trägt Hr. Prof. Stuhr Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr öffentlich vor.
Geschichte der schönen Litteratur in Europa vom Ende des 18. Jahrhunderts bis auf die neueste Zeit, Hr. Prof. Huber Montags, Dienstags und Mittwochs von 4—5 Uhr öffentlich.
Geschichte der Deutschen Litteratur im 19. Jahrhundert, Hr. Prof. Gelzer Mittwochs u. Sonnabends von 8—9 Uhr öffentl.
Interpretationen ausgewählter Stücke aus den ältesten Spanischen Dichtungen der Sammlung von Sanchez (Sanchez coleccion de poesias castellanas anteriores al siglo XV. ed. Ochoa, Paris 1842), mit einer litterarhistorischen Einleitung, Hr. Prof. Huber Donnerstags u. Freitags von 4—5 Uhr priv.
Einen Cursus der Spanischen Sprache wird Hr. Lector Franceson nach seiner „Grammatik der Spanischen Sprache (zweite Auflage) und seinem Tesoro de la lengua y literatura Castellana veranstalten, Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr unentgeltlich.
Die Geschichte der Italienischen Litteratur trägt Hr. Lector Fabbrucci in Italienischer Sprache Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr unentgeltlich vor.
Tassos befreites Jerusalem erklärt Derselbe Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr oder in anderen den Zuhörern gelegenen Stunden privatim.
Einen Cursus der Italienischen Sprache nach seiner Grammatik wird Derselbe zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden privatim veranstalten.
Zu Privatissimis im Italienischen und Französischen erbietet sich Derselbe.
Zu Privatissimis im Französischen, Italienischen und Spanischen erbietet sich Hr. Lector Franceson.
Einen Cursus der Englischen Sprache wird Hr. Lector Dr. Solly nach Lloyds Englischer Sprachlehre Dienstags und Donnerstags von 1—2 Uhr privatim veranstalten.
Ueber einige der berühmtesten Engländer der neueren Zeit spricht Derselbe in Englischer Sprache Freitags von 1—2 Uhr unentgeltlich.
Zu Privatissimis im Englischen erbietet sich Derselbe.

Leibes-Uebungen.

Unterricht im Fechten und Voltigiren, desgleichen in den allgemeinen Leibes-Uebungen, sowohl für Geübtere als für Anfänger in besondern Abtheilungen, giebt der Universitäts-Fechtlehrer Hr. Kiseleu in noch zu bestimmenden Stunden.
Tanzunterricht giebt der Universitäts-Tanzlehrer Hr. Hagemeister.
Unterricht im Reiten wird von dem Universitäts-Stallmeister, Hrn. Fürstenberg, ertheilt, welcher ausserdem Sonnabends von 12—1 Uhr über das Extérieur des Pferdes Vorträge hält.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Königl. Bibliothek nebst der Universitäts-Bibliothek ist zum Gebrauche der Studirenden täglich offen.
Die Sternwarte, der botanische Garten, das anatomische, zootomische und zoologische Museum, das Mineralienkabinet, die Sammlung chirurgischer Instrumente und Bandagen, die pharmakologische Sammlung, das Kunstmuseum, die Sammlung von Gypsabgüssen u. s. w. werden bei den Vorlesungen benutzt und können von Studirenden, die sich gehörigen Orts melden, besucht werden.
Die exegetischen Uebungen des theologischen Seminars leitet in Beziehung auf das N. T. Hr. Prof. Dr. Twesten, in Beziehung auf das A. T. Hr. Prof. Dr. Hengstenberg; die kirchen- u. dogmengeschichtlichen Hr. Prof. Dr. Neander.
Für das Studium der Medicin und Chirurgie bestehen die beiden medicinisch-chirurgischen poliklinischen Anstalten, die eine im Universitäts-Gebäude, die andere im Lokale des Universitätsklinikums (Ziegelstrasse Nr. 6.), das Klinikum für Chirurgie und Augenheilkunde in dem zuletzt genannten Lokale, das geburtshülfliche Klinikum der Universität (Dorotheenstrasse Nr. 1. u. 2.) nebst der damit verbundenen geburtshülflichen Poliklinik, und die zur Universität gehörenden klinischen Anstalten des Charité-Krankenhauses, nämlich die medicinische Klinik zum praktischen Studium für promovirende Aerzte, die medicinische Klinik zum praktischen Studium für nicht promovirende Aerzte und Wundärzte, das chirurgische und operative Klinikum, das Klinikum für die Augenheilkunde und Ausbildung künftiger Augenärzte, das Klinikum für Behandlung syphilitischer Kranken, das Klinikum für Geburtshülfe und Behandlung der Wöchnerinnen und neugebornen Kinder, und das Klinikum für die Behandlung kranker Kinder; endlich das Institut für die praktischen Uebungen in der gerichtlichen Medicin im Charité-Krankenhause, von deren Benutzung und Leitung das Nöthige bei der Anzeige der Vorlesungen bemerkt ist.
Im philologischen Seminar wird Hr. Prof. Böckh die Mitglieder den Thukydides auslegen lassen und die übrigen Uebungen wie gewöhnlich leiten, Mittwochs u. Sonnabends von 10—11 Uhr. Hr. Prof. Lachmann wird die Mitglieder des philologischen Seminars Mittwochs und Freitags von 9—10 Uhr die Oden des Horaz erklären lassen.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Greifswald.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

auf der Königl. Universität daselbst im Sommer-Semester 1846 vom **20. April** an gehalten werden sollen.

Gottesgelahrtheit.

Theologische Encyklopädie und Methodologie, dreimal wöchentlich von 7—8, Prof. Baier, privatim.

Erklärung des Propheten Jesaia, Kap. 1—39, viermal wöchentlich von 2—3, Prof. Kosegarten privatim.

Erklärung ausgewählter Psalmen, zweimal wöchentlich von 8—9, Prof. Bindemann, öffentlich.

Erklärung der Apostelgeschichte, fünfmal wöchentlich von 10—11, Prof. Schirmer, öffentlich.

Erklärung des ersten Briefes Pauli an die Korinthier, dreimal wöchentlich von 9—10, Professor Vogt, öffentlich.

Biblische Theologie des neuen Testaments, viermal wöchentlich von 11—12, Professor Kosegarten öffentlich.

Geschichte der christlichen Kirche, erster Theil, fünfmal wöchentlich von 3—4, Prof. Semisch, priv.

Geschichte der christlichen Kirche, dritter Theil, viermal wöchentlich von 3—4, Prof. Bindemann, privatim.

Darstellung der kirchlichen Alterthümer, zweimal wöchentlich von 4—5, Prof. Semisch, öffentlich.

Dogmengeschichte, viermal wöchentlich von 10—11, Prof. Vogt, privatim.

Symbolik der christlichen Kirche, fünfmal wöchentlich von 8—9, Prof. Baier, privatim.

Christliche Sittenlehre, fünfmal wöchentlich von 9—10, Prof. Schirmer, privatim.

Homiletik, zweimal wöchentlich von 11—12, Prof. Finelius, öffentlich.

Pastoral-Theologie, zweimal wöchentlich von 11—12, Derselbe, privatim.

Im *theologischen Seminare* werden *die Uebungen in der Erklärung des Alten Testaments* vom Prof. Kosegarten, Sonnabends von 5—6; in der *Erklärung des neuen Testaments* vom Prof. Vogt, Dienstags von 6—7; in der *Kirchengeschichte* vom Prof. Semisch, Montags von 5—7 und in der *Dogmatik* vom Prof. Baier, Mittwochs von 5—7, gehalten werden.

Die *homiletischen Uebungen des theologisch-praktischen Instituts* werden unter des Prof. Finelius Leitung, Mittwochs von 3—5, Statt finden.

Rechtsgelahrtheit.

Juristische Encyklopädie und *Methodologie*, Prof. Pütter, fünfmal wöchentlich von 12—1, privatim.

Institutionen des römischen Rechts, Professor Niemeyer, täglich von 10—11, privatim.

Aeussere Geschichte des römischen Rechts, Derselbe, Dienstags, Freitags und Sonnabends von 4—5, öffentlich.

Pandecten, Prof. Barkow, täglich von 8—10, priv.

Ein Examinatorium über die Pandecten, Derselbe, zweimal wöchentlich, öffentlich.

Römisches Erbrecht, Prof. v. Tigerström, fünfmal wöchentlich von 10—11, privatim.

Theorie des Civilprocesses in Verbindung mit den Grundsätzen der preussischen Gerichtsordnung, Derselbe, täglich von 8—9, privatim.

Criminalprocess, mit Vergleichung der preussischen Criminalordnung, Derselbe, zweimal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden öffentlich, oder: *Repetitorium über Processrecht*, zweimal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Civilpracticum, Prof. Planck, Dienstags von 12—1, öffentlich.

Civilprocesspracticum, Derselbe, Montags und Donnerstags von 12—1, privatim.

Criminalrecht, Derselbe, fünfmal wöchenlich von 9—10, privatim.

Deutsche Staats- und *Rechtsgeschichte*, Professor Beseler, täglich von 11—12, privatim.

Deutsches Bundes- und Staatsrecht, Derselbe, viermal wöchentlich von 10—11, öffentlich.

Preussisches Civilrecht, Prof. Niemeyer, täglich von 9—10, privatim.

Kirchengeschichte, Prof. Pütter, zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Practisches Europäisches Völkerrecht, Derselbe, fünfmal von 3—4, privatim.

Heilkunde.

Encyklopädie und Methodologie der Medicin, Prof. Litzmann, Montags von 10—11, öffentlich.

Allgemeine und vergleichende Anatomie mit Uebungen im Gebrauche des Mikroskops und Demonstrationen des öffentlichen und seines eigenen Museums, nach seinem Lehrbuche (Berl. 1828), Prof. Schultze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9, privatim.

Osteologie und *Syndesmologie*, Derselbe, Mittwochs von 7—8 und 8—9, öffentlich.

Anatomie der Sinnesorgane, Prof. Laurer, Mittwochs und Donnerstags von 2—3, öffentlich.

Neurologie, Derselbe, Freitags und Sonnabends von 2—3, privatim.

Physiologie des Menschen, Prof. Schultze, nach eigenen Heften, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10, privatim.

Pathologische Anatomie, mit Demonstrationen der Präparate des öffentlichen und seines eigenen Museums, Derselbe, Montags und Dienstags von 3—4, priv.

Semiotik der Krankheiten der Respirationsorgane und des Herzens, mit Uebungen im Auscultiren und Percutiren, Prof. Litzmann, Mittwochs und und Sonnabends von 3—4, privatim.

Allgemeine Therapie, Derselbe, Dienstags und Freitags von 11—12, privatim.

Specielle Pathologie und *Therapie*, Prof. Berndt, sechsmal wöchentlich von 8—9, privatim.

Die Lehre von den Krankheiten der Wöchnerinnen, Dr. Berndt junior, dreimal wöchentlich von 3—4, privatim.

Die Lehre von den Kinderkrankheiten, Derselbe, zweimal wöchentlich, von 3—4, privatim.

Formulare oder *Receptirkunst*, Prof. Litzmann, Donnerstags von 10—11, öffentlich.

Chirurgische Verbandlehre, Prof. Laurer, Montags und Donnerstags von 5—6, privatim.

Den ersten Theil *der Chirurgie*, Prof. Baum, fünfmal wöchentlich von 4—5, privatim.

Augen- und Ohren-Heilkunde, Derselbe, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 5—6, priv.

Die Lehre von den Fracturen und *Luxationen*, Derselbe, Donnerstags und Freitags von 5—6, öffentl.

Chirurgische Operations-Uebungen am Cadaver leitet Derselbe, so oft Leichen dazu vorhanden sein werden, in den näher zu bestimmenden Stunden, privatissime.

Geburtshülfe, Prof. Berndt, Donnerstags, Freitags und Sonnabends von 1—2, privatim.

Geburtshülfliche Untersuchungen, Dr. Berndt jun., Sonnabends von 3—4, öffentlich.

Die medicinische Klinik leitet der Prof. Berndt, täglich von 9—10½, privatim.

Die chirurgische und *augenärztliche Klinik* leitet der Prof. Baum, täglich von 10½—12, privatim.

Die geburtshülfliche Klinik leitet in der Entbindungsanstalt Prof. Berndt, privatim.

Medicinische Polizei, Derselbe, Dienstags und Mittwochs von 1—2, öffentlich.

Philosophische Wissenschaften.

Logik lehrt Prof. Stiedenroth, viermal wöchentlich von 4—5, privatim.

Eine *Einleitung in die Metaphysik* lieset Professor Erichson, zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, privatim.

Psychologie lieset Prof. Stiedenroth, viermal wöchentlich, von 11—12, öffentlich.

Religionsphilosophie, Prof. Matthies, viermal wöchentlich von 7—8, öffentlich.

Ueber die Probleme der Theodicee lieset Professor Erichson, einmal, öffentlich.

Ein Conversatorium über die wichtigsten Momente der Religionsphilosophie hält Prof. Florello in zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Die Moralphilosophie trägt vor Prof. Erichson, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5, privatim.

Die Lehre vom Leben mit besonderer Beziehung auf *Schädellehre* trägt vor Prof. Matthies, Mittwochs und Sonnabends von 7—8, öffentlich.

Ein Conversatorium über anthropologische Gegenstände hält Derselbe.

Der Aesthetik ersten, allgemeinen Theil trägt vor Prof. Erichson, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4, privatim.

Ueber die epische und dramatische Dichtkunst lieset Derselbe, dreimal wöchentlich, öffentlich.

Pädagogik.

Ueber Religions-Unterricht lieset Prof. Hasert, zweimal wöchentlich von 9—10, öffentlich.

Ueber Begriff und *Methode des Volks-Schullehrer-Seminars*, Derselbe, zweimal wöchentlich von 9—10, privatim.

Ueber die in unsrer Zeit wieder neu begonnene Bearbeitung der sogenannten *Gedächtnisskunst*, Derselbe, einmal wöchentlich von 9—10, privatim.

Mathematische Wissenschaften.

Differentialrechnung nebst ihrer Anwendung lehrt Prof. Tillberg, viermal wöchentlich von 3—4, privatim.

Die Lehre von den Kegelschnitten trägt vor Derselbe, zweimal wöchentlich von 9—10, öffentlich.

Die höhere Mechanik, Prof. Grunert, viermal wöchentlich von 11—12, privatim.

Naturwissenschaften.

Experimental-Physik, besonders denjenigen Theil, welcher von *den Imponderabilien* handelt, trägt

vor Prof. Tillberg, Mittwochs und Sonnabends von 11—12, öffentlich.

Allgemeine Theorie der Fernröhre und *Mikroskope*, Prof. Grunert, viermal wöchentl. v. 10—11, öffentl.

Allgemeine Pflanzenkunde, verbunden mit Demonstrationen der Gewächse im botanischen Garten und Uebungen im Untersuchen und Bestimmen derselben, lehrt Prof. Hornschuch, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11, und Mittwochs und Sonnabends von 9—10, privatim.

Medicinisch-pharmaceutische Pflanzenkunde, Derselbe, viermal wöchentlich von 4—5, privatim.

Grundzüge der allgemeinen Botanik, Prof. Schauer, Montags von 3—5 und Dienstags von 3—4, priv.

Botanische Uebungen für Studirende, welche sich mit einem genaueren Studium der Naturgeschichte befassen, leitet Derselbe, privatissime, doch unentgeltlich, Donnerstags von 4—6.

Demonstrationen der Naturkörper des zoologischen Museums, Prof. Hornschuch, Mittwochs und Sonnabends von 10—11, öffentlich.

Excursionen in Bezug auf Naturgeschichte, besonders auf Pflanzenkunde, stellt an Derselbe, Sonnabends Nachmittags, privatim.

Die *Mineralogie* lehrt Prof. Hünefeld, Montags, Donnerstags und Sonnabends von 2—3, privatim.

Physikalische und allgemeine Chemie, (als ersten Theil der theoret.-prakt. Chemie) Derselbe, Dienstags u. Freitags von 2—3, öffentlich.

Repetitorium und *Conversatorium* über *Chemie*, verbunden mit analytischen Uebungen, leitet Derselbe, Mittwochs von 2—4, öffentlich.

Experimental-Chemie, lieset Prof. Schulze, Mittwochs von 6—7 und Freitags von 4—6, privatim.

Ein Conversatorium über theoretische und practische Chemie hält Derselbe, Mittwochs von 4—6, öffentlich.

Staats- u. Kameral-Wissenschaften.

Staatswirthschaftslehre oder *Finanzwissenschaft* lehrt Prof. Baumstark, Mittwochs und Donnerstags von 4—6, privatim.

Staatskunde der Preussischen Monarchie, 1ster Theil, Derselbe, Montags von 4—6, öffentlich.

Geschichte.

Die zweite Hälfte der Geschichte des Mittelalters, (vom grossen Zwischenreiche des XIII. Jahrhunderts an) Prof. Barthold, viermal wöchentlich von 3—4, öffentlich.

Verfolg der Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts, von der Thronbesteigung Josephs II. bis zum Anfange der französischen Staatsumwälzung, Derselbe, zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, privatim.

Geschichte der Regierung Kaiser Karls V., oder das Zeitalter der deutschen Reformation, Derselbe, dreimal wöchentlich von 4—5, privatim.

Geschichte der Litteratur, Prof. Florello, Dienstags und Freitags von 11—12, privatissime.

Philologie und Sprachwissenschaft.

Pindars Pythische Oden erklärt Prof. Schömann, Mittwochs und Sonnabends von 8—9, privatim.

Des Aristoteles Poetik, Prof. Jahn, zweimal wöchentlich im philologischen Seminar, öffentlich.

Die Satiren des Persius, Prof. Schömann, zweimal wöchentlich von 11—12, privatim.

Cicero's Bücher von den Gesetzen, Derselbe, zweimal wöchentlich im philologischen Seminar.

Den Cicero de natura deorum oder *den Lactantius de sapientia vera et falsa*, Professor Florello, Mittwochs und Sonnabends von 10—11, öffentlich.

Den zweiten Theil der lateinischen Syntax lieset Prof. Schömann, dreimal wöchentlich von 8—9, öffentlich.

Lateinische Styl-Uebungen leitet Prof. Florello, Montags und Donnerstags von 3—4, privatim.

Die Geschichte der hellenischen und italischen Kunst trägt vor Prof. Jahn, fünfmal wöchentlich von 10—11, privatim.

Auserlesene Capitel der Archäologie, erläutert Derselbe, einmal wöchentlich privatissime, aber unentgeltlich.

Unterricht im Sanskrit setzt Prof. Hoefer fort, und erläutert *Boehtlingks* Sanskrit-Chrestomathie, Montags und Donnerstags von 3—4, öffentlich.

Mittelhochdeutsche Grammatik, verbunden mit Erklärung des *Gregorius* oder anderer Gedichte *Hartmann's von Aue*, trägt vor Derselbe, viermal wöchentlich von 9—10, privatim.

Shakespeare's Romeo and Juliet erklärt Derselbe, für Geübtere, zwei- oder dreimal in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

Künste.

Das Zeichnen lehrt der akademische Zeichnenlehrer Titel, Mittwochs und Sonnabends von 3—5, öffentl.

Die Musik lehrt der akademische Musiklehrer Abel und leitet *die Uebungsconcerte*.

Anleitung zum kirchlichen Gesange giebt den Theologie Studirenden der Organist Peters in zwei Abendstunden, wöchentlich.

Unterricht in der Reitkunst ertheilt in der akademischen Reitbahn der Stallmeister Donath.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die *Universitätsbibliothek* ist zur Benutzung der Studirenden Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12, Mittwochs und Sonnabends von 2—4 geöffnet. Erster Bibliothekar: Professor Schömann, Unterbibliothekar: Prof. Bindemann.

Das academische Leseinstitut, unter der Aufsicht des Rectors und Universitätssecretairs.

Das theologische Seminar, unter Direction der theologischen Facultät.

Das theologisch-praktische Institut, dirigirt von dem Prof. Finelius.
Das anatomische Theater; Vorsteher: Professor Schultze, Prosector: Laurer.
Das anatomische und *zootomische Museum*: Vorsteher: Prof. Schultze.
Medicinisches Klinikum; Director: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Berndt jun.
Chirurgisches Klinikum; Director; Professor Baum; Assistenz-Arzt: Dr. Eichstedt.
Geburtshülfliches Klinikum und *Hebammen-Institut*; Director: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Berndt jun.
Die Sammlung mathematischer und physikalischer Instrumente u. Modelle; Vorsteher: Prof. Tillberg.
Astronomisch-mathematisches Institut; Vorsteher: Prof. Grunert.
Zoologisches Museum; Vorsteher; Professor Hornschuch, Assistent: Dr. Creplin; Conservator: Dr. Schilling.
Botanischer Garten; Vorsteher: Prof. Hornschuch; Garten-Inspector: Detzauer.
Mineraliencabinet; Vorsteher: Prof. Hünefeld.
Chemisches Institut; Vorsteher: Prof. Hünefeld.
Philologisches Seminar; Director: Prof. Schömann, welcher die *philologischen Uebungen* leiten wird.
Die archäologische Gesellschaft, geleitet v. Prof. Jahn.
Die mathematische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Grunert.
Die pädagogische Gesellschaft, geleit. v. Prof. Hasert.

VERZEICHNISS

der

Vorlesungen, welche im Sommersemester 1846 an der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie Eldena gehalten werden.

I. Volks- und staatswirthschaftliche.

1) *Einleitung zum akademischen Studium*, Prof. Baumstark, Sonnabends von 10—12 Uhr, am Anfange des Semesters.
2) *Staatswirthschaftslehre* od. *Finanzwissenschaft*, Derselbe, Dienstags u. Freitags von 2—4 Uhr.

II. Landwirtschaftliche.

3) *Besonderer Pflanzen- und Wiesenbau*, Prof. Gildemeister, Montags und Dienstags von 10—12 Uhr.
4) *Rindviehzucht*, Derselbe, Donnerstags von 8—10 Uhr.
5) *Werthschätzung* und *Bonitirung des Bodens* nebst *landwirthschaftlichen Demonstrationen*, Derselbe, Sonnabends von 2—5 Uhr.
6) *Landwirthschaftliche Betriebslehre* mit *Einschluss der Taxation*, Dr. Schober, Mittwochs und Sonnabends von 8—10 Uhr.
7) *Landwirthschaftliches Repetitorium*, Derselbe privatissime aber unentgeltlich, in beliebigen Stunden.
8) *Obstbaum*- und *Gehölzzucht*, academischer Gärtner Jühlke, Mittwochs von 10—12 Uhr.

III. Naturwissenschaftliche.

9) *Allgemeine Botanik*, Prof. Schauer, Montags von 10—12 Uhr.
10) *Besondere Botanik*, mit besonderer Berücksichtigung der landwirthschaftlichen Culturgewächse, Derselbe, Dienstags von 10—12 Uhr.
11) *Botanische Excursionen*, Derselbe, Mittwochs Nachmittags.
12) *Naturgeschichte des Thierreichs* mit besonderer Berücksichtigung der landwirthschaftlichnützlichen und schädlichen Thiere, Derselbe, Donnerstags von 10—12 Uhr.
13) *Organische Chemie*, Prof. Schulze, Mittwochs und Sonnabends von 6—8 Uhr.
14) *Analytische Chemie*, nebst Anleitung zu agronomischen Untersuchungen, Derselbe, Sonnabend Nachmittags.
15) *Ueber Electricität* und *Magnetismus*, Derselbe, Freitags von 8—10 Uhr.

IV. Aus der Thierheilkunde.

16) *Aeussere Krankheitslehre*, Professor Haubner, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 6—7 Uhr.
17) *Pferdekenntniss*, Derselbe, Montags und Dienstags von 7—8 Uhr.
18) *Heilmittellehre*, Derselbe, Donnerstags und Freitags von 7—8 Uhr.

V. Landwirthschaftiche Baukunst.

19) *Ueber die Construction und Einrichtungen landwirthschaftlicher Gebäude* nebst Demonstrationen an bestehenden Gebäuden und Uebungen im Bauzeichnen. Universitäts-Bau-Inspector Menzel, Montags und Donnerstags von 2—4 Uhr.

VI. Mathematische.

20) *Feldmessen* und *Nivelliren*, Prof. Grunert, Montags und Donnerstags von 2—4 Uhr.

VII. Juristische.

21) *Encyclopädische Einleitung* in das *Landwirthschaftsrecht*, Prof. Beseler, Dienstags und Freitags von 4—6 Uhr.

VIII. Geschichtliche und statistische.

22) *Volks- u. staatswirthschaftliche Staatskunde* vom Königreich Preussen, Prof. Baumstark, Sonnabends von 10—12 Uhr.
23) *Geschichte der Landwirthschaft*, Dr. Schober, Freitags von 10—12 Uhr.

— 15 —

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist in unserm Verlage erschienen:

Kirchengeschichte Deutschlands
von
Dr. Fr. W. Rettberg.

I Bd. die Römerzeit und die Geschichte der austrasisch-fränkischen Kirche bis zum Tode Karls d. Großen enthaltend. 3 Rthlr.

Vorstehendes Werk, dessen Fortsetzung in kürzester Zeit folgen wird, füllt eine namhafte Lücke unserer Nationalliteratur aus. Während die Geschichte so vieler anderer Zweige des deutschen Volkslebens, des Rechts, der Verfassung, der Poesie, des germanisch-heidnischen Götterglaubens schon ihre Darstellung gefunden hat, war das kirchliche Leben oder das Verhältniß des deutschen Volkes zum Christenthum bisher noch nie einer Bearbeitung unterzogen. Bei dem lebhaften Interesse der Gegenwart für kirchliche Fragen wird eine parteilose, durchaus den letzten Quellen entnommene Geschichte der Kirche Deutschlands aus der Feder eines rühmlichst bekannten Gelehrten keiner weitern Empfehlung bedürfen.

Vandenhoeck & Ruprecht.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

The Vicar of Wakefield.
Von *Oliver Goldsmith.*
Englisch; französisch; deutsch.
Mit Anmerkungen herausgegeben von
Dr. C. M. Winterling, Professor ꝛc.
Zweite verbesserte Auflage.
34 Bogen. Geh. Preis: 1 Thlr. 10 Sgr.

M. Simion in Berlin.

So eben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Alberti (J. G.), Der Stand der Aerzte in Preußen. Ein historisch-kritischer Versuch, mit Beziehung auf die bevorstehende Reform des preußischen Medicinalwesens. Gr. 12. Geh. 24 Ngr.

Leipzig, im Februar 1846.

F. A. Brockhaus.

Wichtig für Schulanstalten.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Grundriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker
von **August Fuchs.**
gr. 8. geh. Preis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Kurzer Abriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker
von **August Fuchs.**
gr. 8. geh. Preis 5 Sgr.

Halle, Februar 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

II. Vermischte Anzeigen.

Zwei Preisaufgaben
in Sachen der Philistäer.
(s. Intelligenzblatt Nr. 5.)

1. Da „für jeden unbefangenen Blick alle (übrigen) philistäischen Namen am einfachsten sich aus dem Hebräischen erklären lassen" — eine Behauptung, welche die Begriffe חשך, כתש und שכה wirklich zu vereinigen scheint —: so sollen beispielsweise die Namen Askalon, Kadytis, Majumas und Marnas einleuchtender, als dies aus dem Indogermanischen geschehen ist, aus dem Hebräischen abgeleitet werden. Stück für Stück wird mit einem Dukaten honorirt.

2. Da מַמְלְכוֹת nun nicht mehr ein Wort, sondern eine Form, nicht mehr ein Stat. absol., sondern ein constr. sein soll: so wird gewünscht, dass sothaner Stat. constr. neben מַמְלְכוֹת Jos. 11, 16 grammatisch gerechtfertigt werde. Honorar: nach der Zahl der Radikale drei Dukaten.

Drei Preisrichter aus der Mitte des Vorstandes der morgenländischen Gesellschaft bezeichne der Bewerber selbst. Die Concurrenz ist eröffnet; jetzt mag Hr. Redslob laufen.

Hitzig.

Bibliographie des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Alpin, Bilder aus meinem Wanderleben, Frühlingsgabe f. 1846. Altenburg, Schnuphase. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Anhalt, E., d. Universität, Ueberblick ihrer Geschichte u. Darstell. ihrer gegenwärt. Aufgabe. Jena, Mauke. geh. 9 gr. (11 1/4 ngr.)

Archiv f. Naturgeschichte. Gegründet v. *A. F. A. Wiegmann*. In Verbind. mit *Grisebach*, *v. Siebold*, *Troschel* etc. herausg. von *W. F. Erichson*. 12. Jahrg. 1846. 12. Hefte. Berlin, Nicolai. geh. n. 6 ₰ 12 gr. (6 ₰ 15 ngr.)

Barnes, J., Briefe üb. Gärtnerei. Aus d. Engl. Potsdam, Stuhr. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Beobachter, d. Charlottenburger. Monatsschr. herausg. von A. Hopf. 1. 2. Heft. Charlottenburg, Bauer. geh. à Heft 3 gr. (3 3/4 ngr.)

Bericht, authent., d. Makrena Mieczyslawska oder Geschichte einer 7jähr. Verfolgung erlitten wegen d. Glaubens von ihr u. ihren Nonnen. A. d. Franz. v. J. G. Gera, Armbruster. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Bibliothèque économique. Chefs-d'oeuvres des prosateurs modernes, publiés par *C. Schütz*. Vol. VII. Bielefeld, Velhagen u. K. geh. 12 gr. (15 ngr.)

— moderne. 1. Livr. la robe de noce par *A. Dumas*. 16. Leipzig, Schaefer. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Bibel, die, od. d. ganze heil. Schrift d. alten u. neuen Testaments nach Mart. Luthers Uebersetz. Elberfeld, Rhein. Schulbuchh.
Ausg. auf ordin. Papier geh. à 20 gr. (25 ngr.)
" " Velin " geh. 1 ₰ 4 gr. (1 ₰ 5 ngr.)

Blessington, (Gräfin) d. Freunde. Aus d. Engl. v. H. Franz. 1. 2. Lief. Leipzig, Berger. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Blochmann, K. J., Heinrich Pestalozzi. Züge aus d. Bilde seines Lebens u. Wirkens nach Selbstzeugn., Anschauungen u. Mittheil. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Böckh, A., üb. Friedrich d. Grossen class. Studien. Rede. Berlin, Veit u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Böttger, R., Materialien zu Versuchen für chemische u. physikal. Vorlesungen. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 19 1/4 gr. (24 ngr.)

Bremse d. Fuchs. Aus d. hinterlassenen Papieren Bucher d. Biebers. Neubrandenburg, Brünslow. geh. n. 3 1/4 gr. (4 ngr.)

Briefe von und an Göthe, desgleichen Aphorismen u. Brocardia. Herausg. v. F. W. Riemer. Leipzig, Weidmann. geh. 2 ₰

Conrad, G., Leitfaden bei d. Unterricht in d. Geographie vom Preuß. Staate. Hirschberg, Lucas. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Conscience, H., Graf Hugo von Craenhove u. sein Freund Abulfaragus. Nach d. Fläm. von H. Wagner. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

—, Samml. ausgewählter Schriften. A. d. Fläm. 1. Bdchn. Münster, Aschendorff. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Courier, der, des Neuesten f. alle Gewerbe mit besonderer Rücksicht auf deren Fortschr. u. Vervollkommnung. Jahrg. 1846. Ulm, Nübling. geh. 2 ₰ 8 gr. (2 ₰ 10 ngr.)

Delitzsch, F., symbolae ad psalmos illustrandos isagogicae. Lipsiae, C. Tauchnitz. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Deycks, F., Auswahl deutscher Gedichte d. 17. 18. u. 19. Jahrhund. nach d. Zeitfolge geordn. m. Anmerk. 3. verb. Ausg. Koblenz, Bädeker. geh. n. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Dumas, A., d. Graf von Monte Christo deutsch von F. W. Bruckbräu. 1. 2. Thl. Augsburg, v. Jenisch u. St. geh. n. 9 3/4 gr. (12 ngr.)

Engelhardt, F. G., anacoluthorum Platonicorum specimen tertium idemque postremum. Gedani, Gerhardt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Epigonen, die. 1. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ₰ 20 gr. (1 ₰ 25 ngr.)

v. Estorff, G. O. C., heidn. Alterthümer d. Gegend von Uelzen im ehemal. Bardengaue (Königr. Hannover). Hannover, Hahn. geh. n. 6 ₰

Everill, G., Lehrb. d. engl. Sprache. 2. Abth. Leseübungen. München, Franz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Florencourt, F., fliegende Blätter, üb. Fragen d. Gegenwart Nr. 4. Ueber Bürgerversamml. Leipzig, O. Wigand. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Fortschritte d. Geographie u. Naturgeschichte. Ein Jahrbuch in wöchentl. Lief. herausg. von L. F. v. Froriep. Jahrg. 1846. Weimar, Landes-Industrie-Compt. n. 8 ₰

Friedrich, W., Keck u. Guste. Posse in 1 Aufz. Berlin, Springer. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Fritzsche, R. W., Uebersicht d. allgem. Geschichte f. d. untern Gymnasialklassen. Leipzig, H. Fritzsche. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Gebel, G. D., einer heilsbegierigen Seele Erfahrungen und Stufen. Geistl. Dichtungen. Leipzig, Jurany. geh. 1 ₰

Genzel, G., Luthers Leben u. Sterben u. vollständ. Geschichte d. Reformation. M. 10 Bildern. Berlin, Vereins-Buchh. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Glöckner, freimüth. Entgegnung auf d. freimüth. Vertheidigung d. römisch-kathol. Kirche gegen Widersacher u. Abtrünnige. Annaberg, Rudolph u. D. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Gregorii Papae I. cogmento Magni, liber de pastorali cura. Novam edit. cur. *E. W. Westhoff*. Monasterii Westph., Deiters. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Goeppert, H. R., d. Gattungen d. fossilen Pflanzen, verglichen mit denen d. Jetztwelt durch Abbild. erläutert. 5. 6. Lief. Bonn, Henry u. C. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Guttzeit, F. W., d. Verfassung d. Preuß. Staates in ihren Grundzügen dargest. Danzig, Gerhard. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Hahn, L., Geschichte d. Auflös. d. Jesuiten-Congregationen in Frankreich im Jahre 1845. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Haamlichkeite, Pariser odder: d. Sachsehäuser in Paris. 1. Auswahl. Hanau, Edler. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Havemann, W., Geschichte d. Ausganges d. Tempelherrenordens. Stuttgart, Cotta. geh. 2 ₰

Hauff, W., sämmtl. Werke. In 18 Bdchn. 1. Bdchn. 4. Aufl. Stuttgart, Scheible R. u. S. geh. n. 3 1/4 gr. (4 ngr.)

Hauser, Maria, od. d. gräfl. Attentat zu Erfurt. Leipzig, Jurany. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Heins, J., Alwila. Eine Dichtung in 6 Gesängen. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

oeth, F., d. Wahrheit üb. d. Rythmus in d. Gesängen en Griechen. Bonn, Henry u. C. geh. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

nkohl, F. G. u. J. Müller, gerichtl.-chem. Unter- üb. d. von P. Jacobs bewirkte Arsenik-Vergiftung. e, Char. geh. 5 gr. (6 ngr.)

aun, C., über d. neueste Bestreit. d. rechtlichen Autorität chl. Symbols. Ein kirchenrechtl. Votum. Kiel, Schwers. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

eister, K., Schiller's Leben f. d. weitern Kreis seiner Ergänzt u. herausg. v. H. Viehoff. 1 Theil. Stutt- Becher. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

urt, C., d. Mörder seiner Gattin u. seiner 5 Kinder, als ch, Denker u. Dichter. Braunschweig, Rademacher. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

r's Ilias. Uebers. v. A. L. W. Jacob. Berlin, Reimer. geh. 2 ₰

A., Lumpazi's Carneval. 1. Heft. Die schöne Hulda. lottenburg, Bauer. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

J. G., d. Cultur d. Winter-Levcoyen. Neubrandenburg, llow. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

son, H. F., Hr. Dr. Rupp zu Königsberg im Conflict Symbolen d. Evangel. Kirche u. d. Preuß. Provinzial- storium. Königsberg, Gräfe u. U. geh. 8 gr. (10 ngr.)

, C. T., Sonnenstrahlen. Chemnitz, Goedsche E. geh. n. $3^1/_4$ gr. (4 ngr.)

, W., offenes Sendschr. an Hrn. Dowiat zu Danzig. zig, Kabus. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

mann, C. F., Lehrbuch d. ebenen Geometrie. Zum Ge- he beim Unterr. in Realschulen u. Gymnasien. 2. verb. u. Aufl. Stuttgart, Becher. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

n, A., Abhandl. aus d. Gebiete d. Strafrechts. Leipzig, Wigand. geh. 1 ₰

er, A., Compendium d. elementar. Mathematik ent- nd d. Geometrie, Arithmetik u. ebene Trigonometrie. ingedruckten Fig. Nordhausen, Förstemann. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

ng, T. T., tabulae phycologicae od. Abbild. d. Tange. ief. Nordhausen, Köhne. geh. 1 ₰

rth, der, des 19. Jahrh. Von einem Vereine prakt. Land- e, dirig. v. A. Berio. 1. Abschn. Allgem. Landwirthsch. hl. 16. Stuttgart, Scheible R u. S. geh. à Bdchn. 5 gr. (6 ngr.)

encron, R., die Eine deutsche Kirche. Kiel, Bünsow. geh. n. 1 gr. ($1^1/_4$ ngr.)

anc, J., operative Chirurgie. In Verbind. mit d. r deutsch bearb. v. *S. Frankenberg*. 1. Lief. Leipzig, ner. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

s, Vortrag über öffentliches mündlich. Verfahren in Cri- lsachen gehalten im Bürgerverein. Braunschweig, Rade- er. geh. n. 3 gr. ($3^3/_4$ ngr.)

thers geistl. Lieder. Vollständ. u. unveränd. m. Erläuter. sg. v. F. Crusius. Magdeburg, Falkenberg u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Tod u. Begräbniß v. Augenzeugen geschildert und die 4 erreden die an Luthers Sarge gehalten sind. Herausg. von . Bresler. Danzig, Gerhard. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

, D., über Irren-Heilanstalten, Pflege u. Behandl. d. skranken, nach d. Principien d. bewährtesten Irren-Ärzte ens, Englands rc. Stuttgart, Cotta. geh. 1 ₰ 5 gr. (1 ₰ 6 ngr.)

v. Martius, C. G. P., Sendschr. üb. d. Kartoffelkrankheit Utrecht, Bötticher. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Mendelssohn, J., ein Weib aus d. Volke. Frei nach Desmery u. Mollion. Drama in 5 Akten. Hamburg, Berendsohn. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Mittheilungen d. Prediger- u. Lehrervereine d. Ephorie Annaberg. Annaberg, Rudolph u. D. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Molière, oeuvres. Tom. II. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Napoleon. Dargestellt nach d. besten Quellen von Tr. 3. Aufl. In 23 Lief. m. 24 Stahlst. 1. Lief. Leipzig, Kollmann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Neville, W., Anweis. d. engl. Sprache in kurzer Zeit leicht u. gründlich zu erlernen. Bremen, Geißler. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Opitz, T., Bruno Bauer u. seine Gegner. 4 krit. Artikel. Breslau, Trewendt. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Original-Romane, deutsche. 1. 2. Bd. Die Häuptlingstochter v. J. Krebs. Leipzig, Berger. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Orthodoxie, d., in ihrer Auflehn. wider d. Freiheit d. Geistes überhaupt u. d. religiös. Fortschritt insbesondere. Randglossen eines protestant. Laien zu Rombergs Schriften. Danzig, Gerhard. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Peipers, W., neue Methode zur schnellen u. leichten Erlern. d. französ. Sprache. 2. Aufl. Düsseldorf, Bötticher. geh. 14 gr. (17½ ngr.)

Pestalozzi-Fest. Gefeiert am 12. Jan. 1846 von d. Lehrervereine im untern Herzogth. Anhalt-Bernburg. Bernburg, Gröning. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Piper, G. O., Bezeichnungen des Welt- u. Lebensanfangs in d. Chines. Bilderschrift. Berlin, Reimer. 1 ₰

Prechtl, J. J., Untersuchungen über d. Flug d. Vögel. Wien, Gerold. geh. 2 ₰ 12 gr. (2 ₰ 15 ngr.)

Prediger-Bibliothek, krit. Herausg. v. J. F. Röhr. 27. Bd. 6 Hfte. Neustadt, Wagner. geh. n. 5 ₰ 6 gr. (5 ₰ 7½ ngr.)

Preusker, K., Stadt- u. Dorf-Jahrbücher (Orts-Chroniken) zur Förder. d. Vaterlands-Geschichte u. eines regen Sinnes für d. Ortes Gedeihen, nach Nutzen u. Einricht. geschildert. Leipzig, Friedlein u. H. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Pütz, W., deutsches Lesebuch für d. mittl. Klassen höherer Lehranstalten m. Sacherklär. 2. verm. Aufl. Koblenz, Bädecker. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Ramsauer, J., d. Liebe in Erzieh. u. Unterricht. Ein Büchlein f. Eltern u. Lehrer, namentlich für Mütter aus d. gebildeten Ständen. Elberfeld, Rhein. Schulbuchh. geh. n. 2 ₰

Ravenstein, A., Andeutungen über d. Begründ. v. Turnvereinen u. Turnanstalten. Frankfurt, Sauerländer. geh. $7^1/_4$ gr. (9 ngr.)

Reichenbach, H. G. L., d. vollständ. Naturgeschichte d. In- u. Auslandes. D. Säugethiere. 1. Bd. Leipzig, Hofmeister. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Rellstab, L., gesamm. Schriften. 13. 14. Bd. N. F. 1. 2. Bd. Neue Aufl. Leipzig, Brockhaus. geh. 2 ₰

Répertoire du théâtre français a Berlin. XII Serie Nr. 61. Berlin, Schlesinger. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Richter, E. W., Beschreib. d. Königr. Sachsen in geograph., statist. u. topograph. Hinsicht, nebst geschichtl. Bemerk. 1. Thl. Freiberg, Engelhardt. geh. n. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

—, H., d. Handels-Consulent für Württemberg u. dessen auswärtige Geschäftsfreunde. Stuttgart, Hallberger. geh. 2 ₰

Röbbelen, A. H., d. Turnen, eine beachtenswerthe Zeitfrage. Hildesheim, Fink. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Sammlung auserlesener Dissertationen aus d. Gebiete d. gemeinen Civilrechts u. Civilprocesses. 5. Bd. 3. Heft. Augsburg v. Jenisch u. S. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Sammlung der neuesten fläm. Romane u. Novellen. Herausg. von J. W. Wolff. 1 Bdch. Bonn, Marcus geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Satori (Neumann) J., d. Zwillingsschwestern in d. Straße St. Honoré Nr. 17. in Paris. 3 Thl. Danzig, Gerhard. 3 ℛ 12 gr. (3 ℛ 15 ngr.)

Sauberg, F., d. Kartoffelkrankheit im Jahre 1845. Cleve, Char. geh. n. 3⅓ gr. (4 ngr.)

Schirlitz, K. A., Schulreden im Gymnasium zu Nordhausen. Nordhausen, Förstemann. geh. n. 1 ℛ

Schmelzkop, E., ower de kunst gesunt te sin. 2. oplage Bronswick, Rademaker. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Schmieder, Luther der Apostel des deutschen Volkes, Predigt. Halle. Mühlmann. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Schön, L., stöchiometr. Hülfstafeln nebst einer Anweis. zu logarithmisch-stöchiometr. Rechnungen. Hannover, Hahn. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schrader, K., d. Antipietist od. Vertheidig. d. vernunftgemäßen Christenthums wider d. pietist. Angriffe. Leipzig, Kollmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schriften, d. symbol., d. luther. und reformirten Kirche in Preußen nebst den allgem. oder altkirchl. Symbolen. Breslau, Trewendt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Schubert. E. u. H. v. Rothkirch, Uranus od. tägl., f. Jedermann fassl. Uebersicht aller Himmelserschein. im Jahre 1846. Herausg. v. *Boguslawski*. Glogau, Flemming. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schul-Bibel, d. i. Erklär. u. Ausleg. d. h. Schrift von d. Standpunkte d. heil. Wissenschaft u. nach d. Bedürfn. unserer Zeit. Ein Handb. f. Geistliche, Lehrer und gebildete Aeltern v. J. C. A. Wohlfahrt. N. Test. 2. Heft. Neustadt, Wagner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schücking, L., Zeiten und Sitten. I. d. Ritterbürtigen. 3 Thle. Leipzig, Brockhaus. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

Schweitzer, G., Hr. Prof. Hengstenberg u. d. Erklär. vom 15. Aug. 1845. Berlin, Reimer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schwertfeger, T., d. Feldzug d. Geister innerhalb d. kathol. Kirche während d. Jahre 1844—1846. Annaberg, Rudolph u. D. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Schwarz, F., d. gymnast. Schule oder prakt.-methodische Anleit. zum Turnen. Mit Abb. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schwarz, J. C. E., d. Stimme d. Geistes an Mart. Luthers Grabe. Predigt. Jena, Frommann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Shakspeare's Macbeth erläutert u. gewürdigt v. K. H. Hiecke. Merseburg, Rulandt. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Stahlstiche. 10, zu S. Warrens gesamm. Werken 1, 2. Stuttgart, Liesching. geh. à Lfg. v. 5 Stahlstichen 10 gr. (12½ ngr.)

Stapp, E., d. Bild. Dem deutschen Christenvolk u. seinen Fürsten. Neubrandenburg. Brunslow. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Stern, D., die Lichtfreunde. Betracht. üb. Deutschlands religiöse Bewegungen. Grimma, Verlags-Compt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Stromeyer, F., d. Folgen d. Aufheb. d. engl. Korngesetze f. Deutschland u. d. deutsche Industrie. Stuttgart, Metzler. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Thaulow, G., Rede bei d. Säcular-Geburtsfeier Pestalozzi's am 12. Jan. 1846 gehalten zu Kiel. Kiel, Schwers. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

—, d. Schule d. Zukunft m. besond. Rücksicht. auf d. Herzogthümer, Schleswig u. Holstein. Ebend. geh 7¼ gr. (9 ngr.)

Texas. Ein Handb. f. deutsche Auswanderer. Mit 1 Karte. 2. verm. Aufl. Bremen, Geisler. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Theinert, A. prakt. Geometrie u. Anweis. üb. den Gebrauch d. Kanal- und Setz-Wage. Mit Abbild. Glogau, Flemming. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Theobald, B., Jetzt! histor.-polit. Taschenb. f. Liberale u. Servile auf d. Jahr 1846. Grimma, Verlags-Compt. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Tholuck, A., Predigt gehalten bei der Trauerfeier d. Univers. Halle-Wittenberg am Todestage Luthers. Halle, Mühlmann. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Thucidides de bello peloponesiaco libri VIII. Iterum recens. J. Bekkerus. Edit stereot. altera. Berolini, Reimer. geh. 1 ℛ

Ueber Christenthum, Protestantismus u. Fortschritt. Ein offenes Sendschr. an Hrn. Prof. Credner m. Bezieh. auf dessen Schrift: „Die Berechtig. der protestant. Kirche Deutschlands zum Fortschritt auf d. Grund d. heil. Schrift." Frankfurt, Brönner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Ueber d. Nothwendigkeit, den Eisenbahnen eine allgemeinere Anwendung zu verschaffen u. d. Möglichkeit dieß durch Pferdeförderung zu thun v. M. F. G. Freiberg, Engelhardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Ueber d. eidliche Verpflichtung d. protest. Geistlichen in Sachsen auf d. kirchl Symbole. Replik auf d. Votum d. Hrn. Prof. Harleß. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Uhlich, Bekenntnisse. Mit Bezug auf die protestant. Freunde u. auf erfahrene Angriffe. 4. unveränd. Aufl. Leipzig, Friedlein u. H. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Varnhagen v. Ense, K. A., biograph. Denkmale 4. 5. Bd. 2. verb. Aufl. Berlin, Reimer. geh. 3 ℛ 6 gr. (3 ℛ 7½ ngr.)

v. Velsen, G., d. Stadt Cleve ihre nächste u. entferntere Umgegend vormals u. jetzt. Cleve, Char. geh. n. 1 ℛ

Verhandlungen d. naturhistor. Vereins d. preuss. Rheinlande 2. Jahrg. 1846. Unter Mitwirk. von *Bach*, *Braselmann* etc. herausg. v. *L. C. Marquart*. Bonn, Henry u. C. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Verschwörung, d. polnische, zu Anfang d. Jahres 1846. Grimma, Verlags-Compt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Wormbaum, F., d. bibl. Geschichte in den evangel. Elementarschulen. Elberfeld, Büschler. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Waller, E., Höhen u. Tiefen. Gedichte. Leipzig, Jurany. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Werkstatt, die. Monatsschr. f. Handwerker. Redact. G. Schirges. Hamburg, Verlags-Compt. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Wolfart, P. L., d. evangel.-unirte Landeskirche u. d. aus d. röm. Hierarchie geschiedenen Katholiken. Potsdam, Stuhr. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Wolff. O. L. B., franz. Leseb. f. Töchterschulen 3. Curs. f. d. oberste Klasse. Bielefeld, Velhagen u. K. 16 gr. (20 ngr.)

Wolff, O. L. B., il Tesoretto. Auswahl italien. Poesie. Auswahl aus d. Werken v. 100 italien. Dichtern seit d. frühesten Tagen bis zur Gegenw. in chronolog. Folge nebst biograph. Notizen über dieselben. 1. Lfg. Wien, Gerold. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Zeitung, allgem. polytechn. u. Handlungs-Zeitung. Herausg. v. J. C. Leuchs f. 1846. 4. 12. Heft. Nürnberg, Leuchs u. C. geh. n. 2 ℛ

— 16 —

130

INTELLIGENZBLATT

ZUR

.LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

ıat März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Chronik

r Universität Leipzig vom 31. Octbr. 1844 bis eben dahin 1845.

Zahl der Studirenden belief sich im ersten Se- r dieses Jahres auf 880 (613 Inländer und 267 ıder). Davon studirten

ogie	199,	davon	147	Inländer,	52	Ausländer.
. u. Phil.	39	„	28	„	11	„
rudenz	346	„	254	„	92	„
in	149	„	104	„	45	„
rgie	42	„	23	„	19	„
acie	9	„	9	„	—	„
ophie	21	„	6	„	15	„
ogik	11	„	8	„	3	„
ogie	19	„	5	„	14	„
matik	15	„	8	„	7	„
ie	14	„	10	„	4	„
ralia	16	„	11	„	5	„

Iachdem von diesen 190 (114 Inländer u. 76 Aus-) die Universität verlassen und 174 (96 Inl. u. sl.) neu inscribirt worden, betrug im 2. Semester ahl 864 (595 Inl. u. 269 Ausl.). Davon studirten

ogie	198,	davon	151	Inländer,	47	Ausländer.
. u. Phil.	34	„	24	„	10	„
rudenz	357	„	255	„	102	„
in	132	„	95	„	37	„
rgie	45	„	23	„	22	„
acie	12	„	11	„	1	„
ophie	20	„	2	„	18	„
ogik	12	„	9	„	3	„
ogie	20	„	5	„	15	„
matik	11	„	6	„	5	„
ie	8	„	4	„	4	„
ralia	15	„	10	„	5	„

Zur Feier des Wechsels des Rectorats, welches I. Oct. 1844 vom Prof. d. Anatomie u. Physiologie C. *H. Weber* auf den Ordinarius Domh. Dr. *C. F.* ***ler*** überging, lud der Decan der theol. Fac. Dr. ***F. Illgen*** ein durch das Programm ***Symbolarum itam et doctrinam Laelii Socini illustrandam III., quas terras L. Socinus Italia profugus it et quo tempore hic illic fuerit commoratus. lunt epistolae aliquot a L. Socino et ad eum que scriptae, quarum paucissimae adhuc vul- fuerunt*** (gedr. b. Staritz 40 S. 4.).

Theologische Facultät. Decan Domh. Dr. ***Chr. Fr. Illgen***, Prodecan Kircheur. Dr. ***G. B. Winer***. Der letztere lud zur Feier des Pfingstfestes ein durch die Schrift ***Disputatur de pedum in cruce affixione contra Bachrium*** (b. Staritz 20 S. 4.). In die Facultät trat ein Dr. ***Friedr. Tuch***, nachdem er am 18. Jan. 1845 seine Schrift ***de Nino urbe animadversiones tres*** (b. Vogel 67 S. 8.) vertheidigt. Die theologische Doctorwürde erwarb der ausserord. Prof. ***Rudolph Anger*** durch Vertheidigung der Schrift ***De Onkelo, Chaldaico, quem ferunt, Pentateuchi paraphraste, et quid ei rationis intercedat cum Akila, Graeco veteris testamenti interprete. Partic. I. de Akila*** (b. Rückmann 31 S. 4.), am 25. Octbr. — Durch den Tod verlor die Facultät im Laufe dieses Jahres den 2. Prof. der Theol. Dr. ***Christian Friedrich Illgen*** und den 1. Prof. der Theol. Dr. ***Julius Friedrich Winzer***, beide des Hochstifts Meissen Capitulare. In diese Stellen rückten der Superint. Dr. ***Chr. G. L. Grossmann*** und der Kircheur. Dr. ***G. B. Winer*** ein, in die 3. Professur und das Canonicat des Stiftes Zeitz Dr. ***A. L. G. Krehl***, in die 4. Dr. ***Ch. W. Niedner***. Für die 5. Professur ward der k. baiersche Consistorialrath Dr. ***Gottl. Chr. Ad. Harless*** aus Baireuth berufen, in die 6. rückte Dr. ***Fr. Tuch*** ein, und für die 7. wurde der bisherige ausserord. Prof. Dr. ***C. G. W. Theile*** ernannt. Eine ausserordentl. Professur ward dem Dr. ***Leber. Fr. Const. Tischendorf*** verliehen. Das Recht Vorlesungen zu halten erwarb Lic. M. ***H. G. Hölemann***.

Juristische Facultät. Decan Dr. ***Gust. Hänel***. Zur Feier der Mager'schen, Kees'schen und Schütz-Gersdorf'schen Stiftungen erschienen vom Ordinarius Dr. *Günther* am 24. Jan. u. 1. Sept. ***Commentatio ad Const. 4. P. II.*** (b. Staritz 12 S. u. 14 S. 4.) und vom Decan Dr. ***Hänel Imperatoris Honorii constitutio de conventibus annuis in urbe Arelatensi habendis Pars I.*** b. Staritz 16 S. 4. Die juristische Doctorwürde erwarben durch Vertheidigung folgender Abhandlungen am 21. Nov. *Gust. Kistner* aus Leipzig, *quaedam de praevaricationis crimine capita*, b. Staritz 24 S. 4, am 19. Dec. *Rud. Ferd. Wenck* aus Leipzig, *meditationes ad institoriam actionem*, b. Breitkopf u. Härtel 45 S. 4, am 21. Dec. ***Reinhold Axel von Nolcken*** aus Liefland, *de professione pigneraticia ex iure Livonico atque Esthonico*, b. Staritz 35 S. 4, wozu von Seiten der Facultät folgende Einladungsschriften erschienen: vom Prof. des sächs. Rechts Appell. Rath Dr. ***W. F.***

Steinacker quaestionis iuris Saxonici nuper propositae tertia pars (de indole et effectu onerum realium ex iuris Saxonici novissimi sententia) 15 S. 4., vom Prof. d. röm. Rechts Domh. Dr. *F. A. Schilling animadversionum criticarum ad diversos iuris Iustinianei locos Spec. V.* 12 S. 4, Spec. VI. 12 S. 4. — Durch den Tod verlor die Facultät den Privatdocenten Dr. *Alb. Berger.*

Medicinische Facultät. Decan Geh. Medicinalrath Dr. *J. Chr. A. Clarus.* Zur Feier der Bose'schen Stiftung lud am 22. Sept. der Prof. der Pathologie u. Diätetik Dr. *Justus Radius* ein durch das Programm *commentatiuncula de victu siphiliticorum*, b. Staritz 8 S. 4, zur Feier der Martini'schen Stiftung am 6. Oct. der Decan durch die Schrift *Adversariorum clinicorum Pars XVII. de constitutione epidemica anni* 1840 *Spec.* 4. b. Staritz 11 S. 4. — Die medicinische Doctorwürde erwarben durch Vertheidigung nachstehender Abhandlungen am 1. Nov. 1844. *Carl Jul. Chemin-Petit* aus Leipzig, *nonnulla de teleangiectasia, addita teleangiectasiae historia in instituto chirurgico Lipsiensi observatae*, b. Reclam 16 S. 4, am 5. Nov. *Heinr. Theod. Legler* aus Dresden, *de hydrocephalo acuto*, b. Reclam 26 S. 8, am 20. Nov. *Rob. Ringelhardt* aus Cöln, *de diagnosi ulceris syphilitici primarii*, b. Staritz 20 S. 4, am 10. Dec. *Arno Theob. Wilh. Streit* aus Waldenburg, *de remediis cutem irritantibus*, b. Reclam 22 S. 4, am 13. Dec. *Heinr. Hugo Billig* aus Leisnig, *de dysenteria*, b. Staritz 36 S. 4, am 16 Dec. *Alex. Ed. Horn* aus Chemnitz, *de febri scarlatinosa*, b. Staritz 15 S. 4, am 20. Dec. *Chr. Gottfr. Fischer* aus Markneukirchen, *de fistula stercorea*, b. Wieprecht 20 S. 8, am 21. Dec. *Georg Horst Heun* aus Teuditz, *de casu aliquo cordis dilatati in nosocomio St. Jacobi Lipsiensi observati*, b. Staritz 20 S. 4, am 23. Dec. *Carl Franz Bürschaper* aus Leisnig, *de gangraena sicca*, b. Teubner 71 S. 8, am 7. Jan. 1845 *Rud. Buchheim* aus Bautzen, *meletemata quaedam de albumine, pepsino et muco*, b. Brockhaus 12 S. 4, am 17. Jan. *Glob. Friedr. Heinr. Küchenmeister* aus Buchheim, *de secali cornuto*, b. Staritz 28 S. 8, am 24. Jan. *Carl Emil Schlosshauer* aus Hainichen, *de singulari atresiae oesophagi casu*, b. Staritz 20 S. 8, am 11. März *Ad. Theod. Wendler* aus Leipzig, *nonnulla de mortuorum inspectione*, b. Staritz 19 S. 4, am 28. März *Emil Ferd. Philippi* aus Dresden, *experimenta nonnulla de murium respiratione eorumque nutritione*, Grimma 28 S. 4, am 8. April *Carl Aug. Hille* aus Marklissa, *de medicis Arabibus ocularriis prolegomena ad Alii Ben Isa monitorium oculariorum ex cod. mst. in linguam latinam vertendum edendumque*, Dresden b. Blochmann 46 S. 8, am 11. April *Carl Jul. Zumpe* aus Hohenstein, *de cura hydrocelis radicali*, b. Leiner 36 S. 8, am 9. Mai *Geo. Fr. Möring* aus Dohna, *tentamen disquisitionis de linguae integumentis*, b. Staritz 32 S. 8, am 24. Mai *Fr. Aug. Ludw. Reichenbach* aus Dresden, *nonnulla ad diagnosin graviditatis inprimis de Kyesteino*, b. Staritz 30 S. 8, am 27. Mai *Jul. Edu. Weidner* aus Berggiesshübel, *nonnulla de epiphysium resectione*, b. Staritz 16 S. 8, am 3. Juni *Bernh. Leonhardi* aus Dresden, *de quatuor choreae Sti. Viti formis*, Dresden b. Blochmann 36 S. 8, am 17. Juni *Friedr. Hugo Seiler* aus Dresden, *de resectione mandibulae, cuius operationis in nosocomio St. Jacobi Lipsiensi factae accedit relatio*, bei Leiner 46 S. 8, am 20. Juni *Carl Edu. Liebert* aus Chemnitz, *de catarrho chronica*, b. Leiner 29 S. 8, am 5. Aug. *Hilmar Fritsch* aus Quesitz, *de dysenteria*, Mügeln b. Strahmer 23 S. 4, am 29. Aug. *Carl Rich. Lössner* aus Nieder-Lichtenau, *de exstirpatione glandulae parotidis, cuius operationis in nosocomio St. Jacobi Lipsiensi factae accedit narratio*, b. Leiner 30 S. 8, am 2. Sept *Jul. Herm. Prosch* aus Leipzig, *nonnulla ad genealogiam aneurysmatum accedente historia aneurysmatis poplitaei methodo Hunteriana sanati*, b. Staritz 28 S. 8, am 5. Sept. *Ernst Ado. Jul. Schmidt* aus Bulleritz, *remedia quae quibus conveniant*, b. Leiner 52 S. 8, am 3. Oct. *Fr. Wilh. Liebers* aus Volkmarsdorf, *de fracturis complicatis in crure*, b. Staritz 24 S. 8, am 28. Oct. *Carl Moritz Heinig* aus Rosswein, *de luxatione scapulae*, b. Stange 15 S. 4. Zu diesen Promotionen hatten als Procancellarien eingeladen der Prof. der Geburtshülfe Hofr. Dr. *J. Ch. G. Jörg* durch die Programme *de medici obstetricii institutione atque informatione Partic. II.* 16 S. P. III. 16 S., P. IV. 19 S., der Prof. der Staatsarzneikunde Dr. *Chr. Ad. Wendler* durch *Quaest. med. for.* Part. II. *de ambigua corporis delicti notione*, 16 S. 4, der Prof. d. Klinik G. M. R. Dr. *J. Ch. A. Clarus* durch *Adversariorum clinicorum Part. XVI. de constitutione epidemica anni* 1840. *Spec. III*, 16 S. 4. — Durch Abgang verlor die Facultät den ausserord. Prof. *Wald. Ludw. Grenser*, welcher als Prof. der Geburtshülfe an die chirurg. medic. Akademie u. Director des Entbindungsinstituts zu Dresden versetzt wurde.

Philosophische Facultät. Decan der Prof. d. Geschichte Dr. *W. Wachsmuth* bis zum 1. Mai, von da der Prof. d. Mathematik u. Philos. *M. W. Drobisch.* Am 20. Jan. zur Feier der Spohn'schen Stiftung erschien vom Decan das Programm *de Luceria Apuliae urbe diss. P. II*, b. Staritz 12 S. 4, am 19. Febr. zur Kreyel-Sternbach'schen Stiftung ders. Abhandl. *P. III*, 15 S. 4. Zur Proclamation der in dem Promotionsjahr vom 1. Mai 1844 bis ebendahin 1845 creirten Doctores philosophiae & Magistri liberalium artium schrieb der Prof. der Beredsamkeit und Poesie Comthur Dr. *G. Hermann de Pindari ad solem deficientem versibus*, b. Staritz 28 S. 4. Die philosophische Doctorwürde erwarben *Wilh Rob. Heynold* aus Seidau, Cand. theol. *Gust. Bernh. Gräfe* aus Zschopau, Cand theol., *Chr. Friedr. Selle* aus Pegau, Cand. theol., *Gust. Edu. Lippoldt* aus Zwickau, Cand. theol., *Fr. Wilh. Schütze* aus Döcklitz, Seminardirector zu Waldenburg, *Aug. Edu. Klein* aus Danzig, Cand. theol., *Jo. Ado. Winter* aus Leipzig, medic. Dr., *Fr. Wilh. Kube* aus Berlin, Lehrer der Mathematik, *Wilh. Ulr. Theob. Jul. Matthias* aus Berlin, Schulamtscandidat, *Jo. Car.*

Theoph. Zimmer aus Falkenberg, Tertius am Gymnas. zu Freiberg, *Ernst Wilh. Alb. Wippermann* aus Frankenhausen, Cand. theol., *Victor Phil. Heinr. Precht* aus Bremen, Director einer Privatschule, *Chr. Timoth. Dressler*, Oberlehrer am Gymn. zu Bautzen, *Heinr. Bernh. Christ. Brandes*, Stud. philol., *Herm. Gust. Mehlhorn* aus Pfarrkesslar, Rector zu Merane, *Mart. Alex. Pribil* aus Slan, Cand. theol., *Gust. Ado. Günther* aus Lausigk, Cand. theol., *Gust. Aug. Kmsmann* aus Eckartsberga, Schulamtskandidat, *Alb. Geutebrück* aus Leipzig, Architekt, *Conr. Herm. Clauss* aus Leipzig, Stud. theol., *Friedr. Edu. Jenicke* aus Leipzig, Mitglied d. griech. Gesellsch. u. des philol. Seminars, *Victor Kaiser* aus Solothurn, Stud. philos., *Herm. Glob. Kern* aus Jüterbogk, Stud. math., *Fr. Wilh. Gebhardt* aus Duderstädt, Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig, *Herm. Krutzsch* aus Tharant, Stud. chem., *Jo. Clarke Innes* aus Lisburn, Stud. theol., *Herm. Semmig* aus Döbeln, Stud. hist., *Benj. Clements* aus London, Rector der Schule zu Turnham Green, *Ludw. Friedr. Ryno Quehl* aus Erfurt, Stud. theol., *Carl Felix Alfred Flügel* aus Leipzig, Stud. philol., *Friedr. Chr. Paldamus* aus Dresden, Stud. phil. — Die Rechte eines Privatdocenten erwarb *Theod. Wilh. Danzel* aus Hamburg am 14. Juni durch Vertheidigung seiner Schrift *Plato philosophiae in disciplinae formam redactae parens et auctor*, in Commiss. b. Dörffling 70 S. 8. Zu ordentlichen Professoren wurden ernannt die ausserord. Proff. Dr. *Gust. Kunze* (zum Prof. der Botanik), Dr. *Carl Fr. Naumann* (zum Prof. der Mineralogie) und Dr. *Chr. Herm. Weisse* (zum Prof. der Philosophie). Dagegen verlor die Facultät den Privatdocenten Dr. *Chr. Alb. Weinlig*, welcher einem Rufe als ord. Prof. der Cameralwissenschaften nach Erlangen folgte.

Um die von der theologischen und medicinischen Facultät so wie von der ersten und dritten Classe der philosophischen Facultät gestellten Preisaufgaben ist ein Bewerber nicht aufgetreten. Eine die juristische Aufgabe betreffende Abhandlung wurde des Preises nicht würdig befunden. Für die Aufgabe der zweiten (philosophischen) Classe der philos. Facultät war nur eine Schrift eingegangen, welche zwar nicht für vollkommen, aber doch für in so weit gelungen erklärt wurde, dass der Verf. einer ehrenvollen Erwähnung und einer Gratification würdig schien. Bei Oeffnung des versiegelten Zettels ergab sich als Verfasser *Hermann Kern*, Stud. math. et philos. aus Jüterbogk. Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1846, deren Bekanntmachung von dem Comth. Dr. *H. Hermann* durch das Programm *de Prometheo Aeschyleo* (b. Staritz 18 S. 4.) erfolgte, sind 1) von Seiten der theol. Fac.: *refutetur Spinozae dictum* (*tract. theol. polit. c.* 14. *Opp. ed. Jenens. t. I. p.* 344), *fidem non tam requirere vera quam pia dogmata, h. e. talia, quae animum ad obedientiam movent*; 2) von Seiten der jurist. Fac.: *error, qui condictioni indebiti locum facit, qualis esse debeat*; 3) von Seiten der medic. Fac.: *Sputorum in morbis pulmonum singulisque eorum stadiis conditio microscopicis, chemicis et pathologicis observationibus illustranda*; 4) von Seiten der philos. Fac., erster Classe: *quum plerorumque metaphysices a Spinoza propositae interpretatio nuper in dubium vocata sit* (*cf. C. Thomas, Spinoza als Metaphysiker vom Standpuncte der historischen Kritik, Königsb.* 1840), *indagetur quid argumenta contra communem de illo systemate sententium prolata valeant et quid de eius vero sensu statuendum sit*; zweiter Classe: *Gotth. Ephr. Lessingii ingenium et artes, eiusque de litteris, praecipue de vernaculis, merita exponantur*; dritter Classe: *Franciscus a Schooten in peculiari additamento ad commentarios suos in Cartesii geometriam, ut pateat, non facile problema aliquod datum iri, quod hanc geometriam effugiat, subiungit in eius specimen solutionem problematis gnomonici his verbis expressi: tempore verno erectis alicubi terrarum ad perpendiculum tribus baculis in plano horizontali in punctis A, B et C, quorum is qui in A sit* 6 *pedum, qui in B* 18 *pedum, et qui in C* 8 *pedum, exsistente linea AB* 33 *pedum: contingit quodam die extremitatem umbrae baculi A transire per puncta B et C, baculi autem B per puncta A et C, et baculi C per punctum A, unde fit, ut etiam per punctum B sit transitura, quaeritur iam quo terrae loco atque anni die haec evenerint? loco solutionis perquam prolixae, quam Schootenius de hoc problemate protulit, alia desideratur solutio, statui, quem geometria nunc occupat, conveniens.*

II. Gymnasien.

Eine Feier des Stiftungstages des Königlichen Gymnasiums in Eisleben (16. Febr. 1546) ward wohl von vielen Seiten für eben so schicklich als nothwendig gehalten, als die selbst aus ziemlicher Ferne zahlreich besuchte Anstalt durch ihre Bestrebungen das Andenken an den grössten Mann deutscher Nation, Dr. *Luthers*, zu ehren sucht. In der That erwartete man eine mehrtägige und einiger Maassen grossartige Feier, und unter dem Lehrercollegium hatten deshalb bereits sorgfältige Vorberathungen statt gefunden, gegründet auf den erwarteten Um- und Ausbau des sehr verfallenen obern Geschosses im Gymnasialgebäude, durch den es möglich geworden sein würde, den grössern Saal dem Unterrichte zu entziehen und als Aula passend auszuschmücken. So nothwendig dieser Ausbau bei der Beschaffenheit des Gebäudes erschien, so erfolgte er im Laufe des Jahres 1845 doch nicht, und damit fiel die Schicklichkeit, ja die Möglichkeit einer öffentlichen und allgemeinen Feier hinweg. Theils mangelte es an Raum, weil die Tische und Bänke im Hauptsaale nicht zu entfernen waren, theils musste die Einführung von zahlreichen fremden Ehrengästen in ein so trauriges Local bei diesen wie bei den Einheimischen Gefühle und Vergleichungen hervorrufen, die besser unerweckt bleiben. Das Gymnasium beschränkte sich daher auf einen engern Kreis, insbesondere auf den seiner Schulgemeinde und diejenigen Freunde, die sich jener, ungeladen aber gern gesehen, anschliessen würden.

Um 10 Uhr Morgens versammelten sich Lehrer und Schüler in einer ziemlichen Anzahl einheimischer

und auswärtiger Freunde und alter Zöglinge in dem Hauptsaale zu der eigentlichen Schulfeier, die zugleich eine Vorfeier des Gedächtnisses von Luthers Tode war. Nach dem unter Orgelbegleitung ausgeführten Gesange „Eine feste Burg", V. 1—4, der, mit Innigkeit und Kraft vorgetragen, einen ergreifenden Eindruck machte, betrat der Director Dr. *Ellendt* das Katheder und schilderte mit Hinweisung auf die Denkwürdigkeit jener Tage und die Geschicke der heutigen Welt ***Luthern als Vorbild im Glauben und im Handeln, besonders für Lehrer und Lernende christlicher Schulen.*** Der fünfte Vers des gedachten Liedes machte den Schluss. Da diese einfache Feier auf manches jugendliche Gemüth einen erwecklichen und nachhaltigen Eindruck gemacht haben dürfte, so wie zum Andenken für Alle, erscheint die Rede in dem diesjährigen Programm des Gymnasiums gedruckt.

Gegen zwei Uhr vereinigten sich die Lehrer des Gymnasiums und zahlreiche einheimische und auswärtige Schüler und Freunde zu einem Festmahle. Viele waren durch böses Wetter, grundlose Landwege und zu späte Benachrichtigung abgehalten worden. Auch die sieben ältesten Primaner wurden als Vertreter der jungen Gemeinde hinzugezogen. Der Ressourcensaal war zu diesem Mahle mit geschmackvollen Draperien und den preussischen, mansfeldischen und eislebischen Wappen und Fahnen geschmackvoll ausgeziert worden; die Einleitungen zu dem Ganzen hatte ein besonderes Festcomité getroffen. Nach dem ersten Trinkspruche (*König und Vaterland*, durch den *Director* der Anstalt ausgebracht), folgten fünf andre officielle, möglichst in Rede und Gegenrede der Lehrer und der alten Schüler: *Das Gymnasium*, seine Stiftung, seine Vergangenheit und Zukunft (*P. Tauer*); *Die alten Schüler* (Prof. *Richter*, Senior des Lehrercollegiums); *Director und sämmtliche Lehrer* (Dr. med. *Giebelhausen*); *Die junge Schulgemeinde* (Sup. Dr. *Bäumler*); endlich *alle Freunde und Förderer des Gymnasiums* (der *Director*). Eine gute Musik, passende Gesänge und zahlreiche weitere Vorträge und Trinksprüche in Prosa und Versen, unter denen die zweier alter Schüler, *P. Tauer* und Kreisrichter *Esbach*, sich durch Witz und Laune besonders auszeichneten, würzten das Mahl und brachten die heiterste Stimmung hervor. — Abends war das Gymnasialgebäude erleuchtet und der Namenszug des Stifters und die Jahreszahl der Stiftung in bengalischem Transparent stellte sich artig dar. Den Schülern war ein Fackelzug gestattet.

Dass aber diese einfache und doch erhebende Feier nicht ohne segensreiche Nachwirkungen vorübergehe, ward vor dem Festmahle auf Veranlassung des Comités durch ansehnliche Zeichnungen von Freunden der Anstalt der Grund zu einer Jubelstiftung gelegt, der hoffentlich einst viele arme, sittliche und talentvolle Schüler ihre Förderung verdanken werden.

Die Gymnasien in Nordhausen und Naumburg und die Klosterschule Rossleben hatten ihre Theilnahme an dem Feste durch eingesandte Votivtafeln ausgedrückt; auch waren von Seiten des Herrn O. B. A. Revisors Dr. *Thiele* und Herrn Factor *Scholz* schätzbare Geschenke für die Bibliothek eingelaufen.

III. Gelehrte Gesellschaften.

Halle: In den zwei Sitzungen der naturforschenden Gesellschaft am 10. Jan. und 7. Febr. 1846 zeigte Hr. Professor *Schweigger*, bei gegebener specieller Veranlassung, dass unter dem sogenannten heiligen Käfer der Aegyptier kein wirklicher Käfer zu verstehen sei. Wenn *Herodot* sagt, dass auf der Zunge des Apis das Bild eines Käfers, auf dem Nacken das eines Adlers sei; so darf man nur die Abbildung des Stiers im Thierkreise anblicken, dessen Kopf herabgebogen unter den Aequator, der Nacken aber schon hoch über dem Aequator ist, — nur diese Abbildung darf man anblicken, um in den Worten *Herodot's* den Ausdruck der alten *nordischen* Fabel zu erkennen vom Phönix, der *jährlich* wiedergeboren wird, nachdem er zur Erde sich gesenkt und verbrannt mit dem Neste, woraus dann ein rother Wurm entsteht, der zum geflügelten Käfer und endlich zum neuen, dem Adler gleichen Phönix wird, zurückkehrend mit den übrigen Zugvögeln in den Norden. Davon war zum Theil schon die Rede in der am 3. Jul. 1820 in der naturforschenden Gesellschaft über *Urgeschichte der Physik* gehaltenen Vorlesung, welche sowohl im Journal der Chemie und Physik (Bd. 31 S. 223 fgg.), als in besonderen Abdrücken erschienen ist. — Dass übrigens den ägyptischen Priestern die Bedeutung der Phönixfabel bekannt gewesen, zeigt die Phönixperiode von 1461 (sogenannten) Jahren, d. h. Zeitperioden; denn $365\frac{1}{4}$ Tage sind gleich $\frac{1461}{4}$ Tagen. In diesem Sinne ist die Zahl 1461 eine *Siriusperiode* zu nennen, wenn nämlich *Sirius*, wie öfters, die *Sonne* bezeichnet, also die *jährliche Sonnenperiode* gemeint ist. Wenn die Sonne *χανθαρόμορφος*, der Käfer *ἡλιοκέφαλος* heisst, so ist damit Alles gesagt. — Ein grösserer Mythen- und Bilderkreis schloss sich hier an. Auch gaben einige der *phonetischen Hieroglyphen* angehörige Abbildungen jenes heiligen Käfers Gelegenheit, selbst mit Beziehung auf die Natur der Sonne, von der viel bedeutenderen *symbolischen Hieroglyphe* zu sprechen. Letztere kennt keine Willkürlichkeiten, sondern ist eine streng physikalische Zeichensprache. Dieser symbolischen Hieroglyphe schloss daher die rationelle Behandlung der *Mythologie auf dem Standpunkte der Naturwissenschaft* sich an, deren ursprüngliche Tendenz auch dahin ging, entgegenzuwirken jener, den wahren Geist alterthümlicher Poësie verkennenden, Behandlungsweise der Mythologie, die zum Theile scheinbar das Heidenthum christianisirt, in der That aber das Christenthum ethnisirt; welche, in mannigfacher Einkleidung sich geltend machende, Sinnesart wesentlich mitwirkte zur Herbeiführung der Wirren unserer Zeit. — Herr Professor *von Schlechtendal* zeigte mehrere schöne Exemplare der in China als Heilmittel so hochgeschätzten präparirten Ginseng-Wurzel, Herr Professor *Krahmer* einen von ihm construirten Apparat, um die Respirations-Bewegung der Lungen zu demonstriren; Herr Dr. *Buhle* eine Zeichnung des von Dr. *Koch* in Nordamerika entdeckten colossalen urweltlichen Sauriers (*Hydrarchus Koch*, *Zygodon Owen*), und Herr Professor *Marchand* Proben einer Erde vom Galgenberge, welche, aus Verwitterung des Porphyrs entstanden, sich als Porzellanerde, mit Flusssäure durchdrungen, darstellte.

— 17 —

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

it März. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academieen und Universitäten.

Lücken, welche wir in der neulich gegebenen icht der Frequenz deutscher Universitäten gelassen, können wir jetzt ergänzen. Die Universität ..., welche im Sommer 1845 von 754 Studirensucht war, zählt, da zu Michaelis 145 abgingen, ntraten, im Wintersemester 770 immatrikulirte nde (darunter 13 Ausländer), von welchem der lisch theologischen Facultät 69, der katholisch schen 216, der juristischen 165, der medicini- 123 und der philosophischen 197 angehören. r diesen besuchen die Universität als zum Hören orlesungen berechtigt: 6, deren Immatriculation *n suspenso* ist, 33 Eleven der medicinisch-chihen Lehranstalt und 25 Pharmaceuten, Oeko- u. s. w. so dass die Gesammtzahl der an den ngen Theilnehmenden überhaupt 834 ist. Das -Personal besteht aus 41 ordentlichen und 15 ordentlichen Professoren, 16 Privat-Docenten und rern für den Sprach- und Kunst-Unterricht. — *eiburg* beträgt die Zahl der Studirenden 212, ter 41 Ausländer, 79 Theologen, 38 Juristen und diciner. — In *Erlangen* studiren 173 Theolo- 15 Jurisprudenz, 28 Medicin, 12 die philosoen Wissenschaften und 7 Pharmacie, so dass sammtzahl 335 beträgt, unter denen sich 7 Ausbefinden. — In *Göttingen* beträgt die Gezahl 653, von denen 199 Ausländer, 454 Insind und zwar in der theologischen Facultät in der juristischen 198, in der medicinischen 201, r philosophischen 109. — In *Greifswald* sind eologen, 40 Juristen, 92 Mediciner, 66 Philo-, so dass sich die Gesammtzahl auf 227 beunter denen 24 Ausländer sind. 29 sind ausseram Hören von Vorlesungen berechtigt.

Berlin: In der Gesammtsitzung der Academie der nschaften am 4. December v. J. las Hr. *J. Müller* einige neue Thierformen der Nordsee. — In Sitzung der philosophisch-historischen Klasse legte Hr. *Lachmann* einige Stellen des Lucreor, um zu zeigen, dass dieser Dichter bisher nicht nach den einfachen Kunstregeln der Kritik delt und berichtigt sei. — In der Gesammtsitzung am 11. las Hr. *J. Grimm* über die, wenn ein Consonant wegfällt, entspringenden Diphthongen. — In der Gesammtsitzung am 18. las Hr. *v. Olfers* über die Erleuchtungsmittel im Alterthum. Hierauf las Hr. *Poggendorff* über ein bei der galvanischen Polarisation vorkommendes Gesetz. Hr. *Ehrenberg* theilte seine Untersuchung des am 2. Sept. v. J. auf und bei den Orkney-Inseln gefallenen Meteorstaubes, so wie der vom Hekla am gleichen Tage auf Island ausgeworfenen vulkanischen Produkte und deren Beimischung von mikroskopischen Organismen samt dem Wunsche mit, dass ähnliche Produkte künftig auf eine zu streng wissenschaftlicher Untersuchung geeignete Weise sorgfältig und rein gesammelt und aufbewahrt werden möchten. — In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 5 Januar las Hr. *Jacobi* über die Zerfällung ganzer Zahlen in vier complexe Factoren. Hr. *Poggendorff* sprach hierauf über ein Problem bei linearer Verzweigung elektrischer Ströme; ferner theilte Hr. *Rose* eine Bemerkung über die Zusammensetzung der phosphorichten und unphosphorichten Säure mit und Hr. *Ehrenberg* legte dann, mit kurzer Uebersicht des Resultates, die zu diesem Behufe eingesendeten Untersuchungen der correspondirenden Mitglieder der Klasse, Hrn. *v. Martius* in München und Hrn. *Göppert* in Breslau, über die herrschende Kartoffelkrankheit vor, welche im Octoberhefte des Centralblattes und in der Schlesischen Zeitung vom 22. October und 7. November bereits gedruckt erschienen sind und die wesentlichen Charactere nach eigener genauer Untersuchung hervorheben. — In der Gesammtsitzung am 8. Januar las Hr. *Dove* über den Zusammenhang der Temperaturveränderungen der Atmosphäre und der oberen Erdschichten mit der Entwickelung der Pflanzen. Hr. *Encke* gab darauf eine Mittheilung über den neuen, mit dem Namen Asträa bezeichneten Planeten. Hr. *C. L. Hencke* in Driesen, früher Postsekretair und seit 1837 dort privatisirend, hat seit länger als 20 Jahren mit Zeichnung sehr specieller Karten in grossem Maassstabe von einzelnen Gegenden des Himmels sich beschäftigt, und nicht blos alle mit seinem Fernrohr sichtbaren Sterne darin sorgfältig eingetragen, sondern auch durch häufige Vergleichungen mit dem Himmel sich überzeugt, dass keine fehlten, auch die früher gesehenen und wieder bemerkten sich besonders bezeichnet, so dass er jeden neuen Stern sogleich erkennen konnte.

Bei der Gelegenheit, dass er die Vesta am 8. December aufsuchte und die Umgegend mit seiner Karte verglich, fiel ihm ein neuer Stern 9. Gr. auf, von dem er früher keine Spur bemerkt zu haben versichert war. Da Mondschein und trübes Wetter ihn hinderten den Fremdling zu verfolgen, so machte er in der Vossischen Zeitung vom 13. Dec. seinen Fund, und den Ort, wo er ihn gesehen, Dcb. 8. 8h. in 64° 47′, 5 AR. und + 12° 34′, 7 Declin. für das Aequinoctium von 1800, bekannt. In Folge hiervon verglichen am 14. December Director *Encke* und Dr. *Galle* die akademische Sternkarte Hora IV, welche von Prof. *Knorre* in Nicolajew sehr sorgfältig gezeichnet ist, mit dem Himmel und wurden sofort aufmerksam auf einen Stern 9. Gr., der in der Karte nicht eingetragen stand, obgleich mehrere und zum Theil etwas schwächere in seiner Nähe angegeben waren. Sie überzeugten sich durch Vergleichung einer Beobachtung um 6h. Abends mit einer um 1h. Nachts angestellten, dass der Stern sich bewege und zwar übereinstimmend mit der Bewegung die er haben musste, wenn er am 8. Dec. an dem von Hrn. *Hencke* angegebenen Orte gestanden haben sollte. Die rückläufige Bewegung machte es wahrscheinlich, dass der Stern ein neuer Planet, der zwölfte unseres Sonnensystems, sei. Dies wurde durch die spätern Beobachtungen in Berlin, Altona, Hamburg, Pulkowa und Greenwich zur Gewissheit. Seine Umlaufszeit ist 1523,86 Tage. — In der Gesammtsitzung am 15. legte Hr. *Lachmann* die von *Adrien de Longpérier* in der *Revue de philologie* I. p. 441 und von Prof. *Bergk* in dem Marburger Progr. auf den 21. Dec. 1845 herausgegebene Beischrift eines Basreliefs troischer Scenen vor, welches neuerdings in Paris zum Vorschein gekommen ist. Beide Herausgeber erklären den Aufsatz für einen Auszug der Ilias von Zenodotus dem Ephesier. Aber es ist vielmehr eine Berechnung der Tage der Ilias mit Anführung nur der Verse, die Zeitbestimmungen enthalten. Daher die kurze Aufzählung vieler Begebenheiten. Die Tafel giebt Zenodots Ansichten, welche von Aristarch, der überhaupt gründlicher untersucht hat, durchaus bestritten werden. Einzelne von Bergk für Zenodot beigebrachten Gründe werden von L. widerlegt. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 19. las Hr. *Dirksen* über die *Collatio legum Mosaicarum et Romanarum* in Bezug auf den Zweck der Abfassung und auf die Methode der Redaction. — In der Sitzung am 22. las Hr. *Lejeune-Dirichlet* über die Bedingungen der Stabilität des Gleichgewichts. Hiernächst theilte Hr. *Böckh* mit, dass nun in kurzer Zeit die drei ersten Bände der Werke König Friedrichs II. ausgegeben werden würden. — In der öffentlichen Sitzung zur Gedächtnissfeier König Friedrichs II. am 22. Januar waren S. Maj. der König, der Prinz von Preussen und Prinz Albrecht zugegen. Der vorsitzende Secretair Hr. *Böckh* eröffnete die Sitzung mit einer Rede, in welcher er die Studien Friedrichs II., insoweit sie dem klassischen Alterthum zugewandt waren, und die damit zusammenhängenden litterarischen und ästhetischen Grundsätze des grossen Königs, so wie dessen Ansichten über die Bildung der Jugend durch das Lesen der Alten auseinandersetzte, ihn als den eigentlichen Begründer der wissenschaftlichen Freiheit darstellte, und davon Gelegenheit nahm, eine Parallele zwischen Kaiser Friedrich II. aus dem Hause Hohenstaufen und König Friedrich II. aus dem Hause Hohenzollern in Rücksicht auf beider geistige Stimmung, Bestrebungen und Ueberzeugungen zu ziehen. Hierauf wurden von demselben Sprecher die während des letzten Jahres in der Akademie vorgekommenen Personalveränderungen angezeigt. Sodann las Hr. *v. Raumer* eine ausführliche Abhandlung über das Römische Staatsrecht in der Zeit der Könige.

II. Miscellen.

Petersburg. In die Stelle des von Kasan entfernten Prof. Erdmann ist *Kasimbeg* als Professor der orientalischen Sprachen befördert worden. Dr. *Abicht*, der auf Kosten der kaiserlichen Akademie eine geologische Reise nach dem Ararat gemacht hat, ist in Tiflis angekommen. Er hat den Gipfel des Ararat erstiegen und Armenien in mehreren Richtungen durchwandert; seine Cartons enthalten nicht nur für Geographen und Geologen interessante Abbildungen, sondern auch für den Orientalisten, indem er sämmtliche armenische und arabische Inschriften copirte, die ihm zu Gesicht kamen. Die Muhamedaner hier zu Lande nehmen viel Interesse an dem von Professor *Fleischer* edirten Commentar des Beidhâwi zum Koran, und es ist von dieser Seite ein nicht geringer Absatz des Buches zu erwarten, wenn es erst vollendet sein wird.

Paris. Das *Dictionnaire Arabe-François* von *Kasimirski*, wovon bereits mehrere Hefte erschienen sind, enthält nicht viel mehr als eine Uebersetzung des Freytag'schen Lexicon's mit Hinzufügung algierischer und marokkanischer Wörter. Die Arbeit entspricht kaum den billigsten Erwartungen. — In Algier ist neuerlich eine Sammlung von Briefen, amtlichen und nichtamtlichen, Geschäfts- und Gelegenheits-Schreiben erschienen in dem dort gebräuchlichen arabischen Dialect mit französischer Uebersetzung und erläuternden sprachlichen und sachlichen Anmerkungen. Es sind lauter Originalien, meistens aus der Zeit der französischen Herrschaft, nur wenige datiren aus früherer Zeit. Der Titel des 208 S. in Oct. umfassenden Buches ist: *Chrestomathie arabe vulgaire, récueil d'écrits divers, lettres et actes arabes de différens styles.* (Preis 7 Fr.) Der Herausgeber ist *Bresnier*, Professor der arabischen Sprache in Algier. Derselbe lässt auch *Leçons du cours public de langue arabe* drucken in 24 wöchentlichen Lieferungen in Quart, Pr. 12 Fr., sowie eine autographirte Ausgabe der *Gârumia* mit französischer Uebersetzung. Alle diese, sowie andere in Algier erschienene Sachen können durch Barrois in Paris bezogen werden.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die

Demen von Attika

und ihre Vertheilung unter die Phylen.

Nach Inschriften

von **Ludwig Ross.**

Herausgegeben und mit Anmerkungen begleitet

von **M. H. E. Meier.**

gr. 4. geh. Preis 2 Thlr.

Halle, im Februar 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ueber Friedrichs des Grossen Classische Studien

Akademische Einleitungsrede

von

August Böckh.

4. 23 Seiten. geh. $7^1/_2$ Sgr.

Berlin. *Veit & Comp.*

Bei Wilh. Engelmann in Leipzig ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Bibliotheca Orientalis.

Manuel de Bibliographie Orientale

Contenant

1. Les livres arabes, persans et turcs imprimés depuis l'invention de l'imprimerie jusqu'à nos jours, tant en Europe qu'en Orient, disposés par ordre de matières;
2. table des auteurs, des titres orientaux et des editeurs;
3. un aperçu de la littérature orientale

par

J. Th. Zenker,

Docteur en philosophie et membre de la société Asiatique à Paris.

Gr. 8. Brosch. $2^1/_4$ Thlr.

Im Verlage von F. A. Brockhaus in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Röben (J. H.),

Der souveraine christliche Staat, das Ende unserer Zeitwirren.

Gr. 8. Geh. 1 Thlr. 15 Ngr.

Neue medicinische Zeitschrift.

In meinem Verlage erscheint so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

JANUS.

Zeitschrift

für Geschichte und Literatur der Medicin

in Verbindung mit A. Adreá, J. Bussemaker, D'Aremberg, L. Choulant, H. Damerow, F. Z. Ermerins, L. H. Friedländer, C. H. Fuchs, H. Häser, J. C. F. Harleß, J. F. C. Hecker, C. F. Heusinger, F. Jahn, J. M. Leupold, D. Mansfeld, K. J. H. Marx, Meyer-Ahrens, H. C. Quitzmann, J. Rosenbaum, K. C. C. Schneider, O. Seidenschnur, E. C. J. v. Siebold, J. v. Sontheimer, L. Spengler, J. H. Vullers, F. W. Wüstenfeld u. A.

herausgegeben von

Dr. A. W. E. Th. Henschel.

Ersten Bandes erstes Heft.

Inhalt: 1) Janus mythologisch sich selbst bevorwortend. Vom Herausgeber. 2) Hrabanus Magnentius Maurus. Von Dr. L. Spengler in Eltville. 3) Macrizis Beschreibung der Hospitäler in el-Cahira. Aus den arabischen Handschriften zu Gotha und Wien, übersetzt vom Prof. Dr. Wüstenfeld in Göttingen. 4) Die Salernitanische Handschrift, charakterisirt vom Herausgeber. 5) Hippokrates und Artaxerxes. Ein kritischer Versuch vom Prof. Dr. K. C. Chr. Schneider in Breslau. 6) Ueber die Spuren einer Kenntniß des Scharlachs bei den Aerzten des 10.—15. Jahrhunderts. Vom Prof. Dr. H. Häser in Jena. 7) Albertus Magnus in seiner Bedeutung für die Naturwissenschaften historisch und bibliographisch dargestellt vom Hofrath und Prof. Dr. Choulant. 8) Ein Beitrag zur Geschichte des englischen Schweißes von Dr. Otto Seidenschnur in Dresden. 9) Petrarcas Urtheil über die Medicin und die Aerzte seiner Zeit. Vom Herausgeber.

Gr. 8. $14^1/_2$ Bogen. Eleg. brosch.

Preis 1 Rthlr. $7^1/_2$ Sgr.

Der „Janus", dessen Plan und Zweck in dem durch jede Buchhandlung zu erhaltenden Prospektus näher bezeichnet ist, soll jährlich in 3—4 Heften zu je 10 bis 14 Bogen erscheinen im Preise von $2^1/_2$ Sgr. pro Druckbogen.

Für den gediegenen wissenschaftlichen Inhalt sprechen die klangvollen Namen des Herrn Herausgebers und der Herren Mitarbeiter, und so möge dies neue Unternehmen dem großen ärztlichen Publikum, den öffentlichen Bibliotheken, den auf Bestrebungen der Zeit ein Auge habenden medicinischen Zeitschriften und Journalen zur freundlichen Theilnahme und gütigen Beachtung bestens empfohlen sein.

Manuscripte und zur Recension gewünschte medicinisch-historische Werke oder Abhandlungen werden unter der Adresse: „Für die Redaktion des Janus" an die Buchhandlung des Unterzeichneten franco oder durch Buchhändler-Einschluß erbeten.

Breslau, den 30. Januar 1846.

Eduard Trewendt.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Beste, W., Luthers Kinderzucht in Lehren und Liedern dargest. Braunschweig, Meyer sen. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Blum, R. L., ein Bild aus d. Ostsee-Provinzen. Berlin, Duncker u. H. geh. 19¹/₄ gr. (24 ngr.)

Cohn, E., d. medicin. Staatsprüf. in Preussen. Leipzig, O. Wigand. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Corssen, W., origines poesis romanae. Berolini, G. Bethge. n. 1 ℛ

Curtius, E., Naxos. Ein Vortrag. Berlin, Besser. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Droncke, E., Polizei-Geschichten. Leipzig, Lorck. geh. 1 ℛ

Egen, P. N. C., Handb. d. allgem. Arithmetik. 1. Thl. 3. verb. Aufl. Berlin, Duncker u. H. 2 ℛ

Forcke, F. A., üb. d. Medicinalwesen, zunächst in Hannover. Hannover, Helwing. geh. 3³/₄ gr. (4½ ngr.)

Freytag, J. A., ein Wort f. d. Gustav-Adolph-Stiftung. 2. Aufl. Ebend. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Geschichte d. Stadt Wimpfen. Heilbronn, Landherr. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gesenius, G., lexicon manuale hebraicum et chaldaicum in veteris testamenti libros. Edit. altera emendatior ab *A. T. Hoffmann*. Fasc. I. Lipsiae, Vogel. geh. 2 ℛ

Gnüge, C. F., d. fragende Franzose für Anfänger. Erfurt. (Leipzig, Frohberger.) geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

—, —, für Geübtere. Ebend. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hanne, J. W., Antiorthodox oder gegen Buchstabendienst und Pfaffenthum. Braunschweig, Westermann. geh. n. 22½ gr. (28 ngr.)

Herzfeld, Vorschläge zu einer Reform d. jüd. Ehegesetze. Braunschweig, Meyer sen. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Heubner, H. L., Predigten u. Rede bei d. 300jähr. Gedächtnißfeier d. Todestages M. Luthers. Wittenberg, Zimmermann. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Heussi, J., Grammatik d. engl. Sprache. Berlin, Duncker u. H. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Hirscher, J. B., Erörter. üb. d. großen religiösen Fragen d. Gegenwart. 2. unveränd. Aufl. Freiburg, Herder. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Irmer, W. u. A. Moritz, 1. Leseb. 3. verm. Aufl. Berlin, G. Bethge. geb. n. 4 gr. (5 ngr.)

Lehmus, D. C. L., algebr. Aufgaben. Als Ergänz. zu Meier Hirsch Samml. Berlin, Duncker u. H. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Leonhardt, A., Commentar üb. d. Criminal-Gesetzb. f. Hannover. 1. Bd. Hannover, Helwing. n. 2 ℛ

Löwenstein, R., Kindergarten. Gedichte. Berlin, Trautwein. geb. 1 ℛ

Lüdersdorf, A., Tabellen zur Erleichter. d. Kalkulationen in Hamburg. Glogau, Flemming. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Mettenius, G., Beitr. zur Kenntn. d. Rhizocarpeen. Frankfurt, Schmerber. geh. n. 21 gr. (26¹/₄ ngr.)

Neander, A., d. Bedeut. d. Th. Arnold f. d. Standpunkt d. kirchl. Gegenwart. Berlin, Besser. geh. n. 3¹/₄ gr. (4 ngr.)

de Pambour (Graf) G., einfache u. leicht verständl. Anleit. zur Besprech. d. Kraft v. Dampfmaschinen. Deutsch v. C. H. Schnuse. Braunschweig, Meyer sen. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Poppe, A., Grundlehren d. Mechanik u. d. Maschinenwesens m. Beispielen. Frankfurt, Schmerber. geb. n. 21 gr. (26¹/₄ ngr.)

Post, A., Ronge, Theiner, Czerski in Rawnitz. Posen, Scherk. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Quäckerstadt, die, und ihre Geheimnisse. 1.—4. Bd. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 4 ℛ

v. Reden (Frhr.) F. W., d. Eisenbahnen Deutschlands. 1. Abth. 2. Abschn. 2. Lief. od. d. Preuß. Eisenbahnen 1ste Fortsetz. Berlin, Mittler. geh. n. 3 ℛ 9³/₄ gr. (3 ℛ 12 ngr.)

Reineck, R. E., d. Athanas. Glaubensbekenntn., der Past. Rupp u. d. Consistorium zu K. Berlin, F. Bethge. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Rosenberg, C. H., d. Leibes u. d. Seele vollständ. Gesundheits- u. Erziehungslehre. 1. Lief. Wien, Gerold. geh. 12 gr. (15 ngr.)

v. Rotteck, C. u. C. Welcker, Supplemente zur 1sten Aufl. d. Staats-Lexicons. 1. Lief. Altona, Hammerich. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schefold, J. B., d. Parochialrechte. 1. Bd. Stuttgart, Beck u. F. geh. n. 1 ℛ

Schriever, A., Antritts- u. Abschieds-Predigt. Trier, Troschel. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Schultz, C. H., d. Gestalt d. Medicinalreform aus d. Quellen d. Wissenschaft. Berlin, Besser. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Seltsam, 1. Leseb. zum Gebrauche bei Anwend. nach Jacotot. Breslau, G. P. Aderholz. geb. n. 3¹/₄ gr. (4 ngr.)

—, 8 Lesetafeln vorzugsweise zum Gebrauche beim 1. Leseunterr. Ebend. In Umschl. n. 9³/₄ gr. (12 ngr.)

Tellkampf, A., d. Verhält. d. Bevölker. u. d. Lebensdauer in Hannover. Hannover, Hahn. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Testament, ein handelspolit. Berlin, Besser. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Theremin, F., Tagebuch während meiner Reise im Sommer 1845. Berlin, Duncker u. H. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Thiel, H., d. Inhalt d. Deutsch-Katholicismus. Dessau, Neubürger. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Unger, C. G., d. Mißbrauch d. Zahlen erläutert durch d. neuerdings gemachten Versuche, das bei d. Feuer-Versicher.-Bank für Deutschland angeführte Rechnungswesen zu verdächtigen. Erfurt. (Leipzig, Frohberger.) geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Verfahren, das, d. Stadtverordneten zu Halle gegen J. G. Lindner. Leipzig, Friese. geh. n. 3¹/₄ gr. (4 ngr.)

Vorwärts! Volkstaschenbuch f. d. Jahr 1846. Herausg. von R. Blum. 4. Jahrg. Ebend. geh. n. 1 ℛ

de Wette, W. M. L., kurzgefasstes exeget. Handb. zum Neuen Testament. I. Bd. 2. Thl. 3. verb. Ausg. Leipzig, Weidmann. 18 gr. (22½ ngr.)

—, —, I. Bd. 3. Thl. 3. verb. Ausg. Ebend. 1 ℛ 3¹/₄ gr. (1 ℛ 4 ngr.

— 18 — 145

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

at April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Rostock.

Verzeichniss der Vorlesungen

r Universität daselbst im Sommer-Semester 1846.

Theologische Wissenschaften.

Theologische Wissenschaften.

Einleitungswissenschaften.

logische Encyclopädie und Methodologie, 3stün-: Prof Krabbe.

ogische Encyclopädie und Methodologie, 4stündig: of. Wiggers.

Biblische Exegese.

1. des alten Testaments.

wählte Stellen der kleinen Propheten, 4stündig: nsistorialrath Wiggers.

Weissagungen des Zephanja, 2stündig: Professor litzsch.

enesis, 4stündig: Derselbe.

2. des neuen Testaments.

Evangelium Johannes, 4stündig: Prof. Bauer-ister.

ohanneischen Briefe und die Apocalypse, 3stün-: Derselbe.

an die Hebräer, 4stündig: Prof. Delitzsch.

an die Hebräer und die Paulinischen Briefe an Epheser, an die Philipper und an die Colosser, ündig: Prof. Wiggers.

assionsgeschichte nach den Synoptikern mit Be-ksichtigung des Johannes, 2stündig: Derselbe.

Historische Theologie.

ichte der christlichen Dogmen, 6stündig: Contorialrath Wiggers.

Theil der Kirchengeschichte, 6stündig: Prof. abbe.

er Theil der Kirchengeschichte, 5stündig: Contorialrath Wiggers.

Systematische Theologie.

Darlegung der dogmatischen Systeme der christlichen Hauptparteien und Vergleichung derselben mit dem lutherischen, 4stündig: Prof. Bauermeister.

Die Gegensätze zwischen Protestantismus und Katholicismus, 2stündig: Prof. Wiggers.

Moraltheologie, 6stündig: Prof. Krabbe.

Practische Theologie.

Katechetik, 2stündig: Consistorialrath Wiggers.

Homiletische Uebungen im Seminar: Prof. Krabbe.

Katechetische Uebungen im Seminar: Consistorialrath Wiggers.

Rechtswissenschaften.

Juristische Encyclopädie, nach Falck's Lehrbuch, 6stündig: Consistorial-Vice-Director Gründler.

Institutionen und Geschichte des römischen Rechts, 6stündig: Prof. Wunderlich.

Pandecten, 12stündig: Prof. Ihering.

Pandecten, 12stündig: Dr. von Glöden.

Erbrecht, 4stündig: Prof. Wunderlich.

Deutsches Privatrecht, 8stündig: Prof. Thöl.

Mecklenburgisches Pivatrecht, 4stündig: Consistorialrath Diemer.

Gemeiner und Mecklenburgischer Civilprocess, nach Linde, 10stündig: Prof. Raspe.

Civilprocess, 6stündig: Dr. Gaedcke.

Civilpracticum, 4stündig: Derselbe.

Gemeines deutsches Criminalrecht, 6stündig: Dr. Buchka.

Neuere Geschichte und Verfassung der Grossherzogthümer Mecklenburg seit dem Hamburger Hausvertrage (8ten März 1701.) bis auf unsere Zeiten, 2stündig: Consistorialrath Diemer.

Mecklenburgisches Staatsrecht, 4stündig Dr. v. Glöden.

Kirchenrecht, nach Wiese, 6stündig: Consistorial-Vice-Director Gründler.

Europäisches Völkerrecht, nach Heffter, 4stündig: Consistorialrath Diemer.

Examinatorien über alle Theile des Civilrechts: Dr. Gaedcke.

Medicinische Wissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin: Stadtphysikus Lesenberg.

Menschliche Anatomie:

Osteologie, Syndesmologie und Myologie, 4stündig: Medicinalrath Quittenbaum.

Vergleichende Anatomie:

Vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere, 2stündig: Prof. Stannius.

Physiologie:

Einleitung in die Entwickelungsgeschichte, 2stündig: Derselbe.
Physiologie des menschlichen Körpers, 6stündig: Derselbe.

Allgemeine Pathologie und Therapie:

Allgemeine Pathologie und Therapie: Hofmedicus Schröder.
Zeichenlehre: Dr. Hanmann.

Arzneimittellehre:

Receptirkunst: Derselbe.

Specielle Pathologie und Therapie:

Specielle Pathologie und Therapie, 5stündig: Obermedicinalrath Spitta.
Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten: Hofmedicus Schröder.
Medicinische Praxis: Dr. Hanmann.

Chirurgie und Augenheilkunde:

Chirurgie, 4stündig: Obermedicinalrath Strempel.
Chirurgie: Stadtphysikus Lesenberg.
Chirurgie: Dr. Hanmann.
Operative Chirurgie und Augenheilkunde, verbunden mit Demonstrationen und Uebungen an Leichen, 4stündig: Obermedicinalrath Strempel.
Verrichtung der chirurgischen Operationen und Augenoperationen an Leichnamen: Medicinalrath Quittenbaum.
Augenheilkunde: Dr. Hanmann.
Augenoperationen: Derselbe.

Geburtshülfe:

Geburtshülfe, 4stündig: Prof. Krauel.
Geburtshülfe: Stadtphysikus Lesenberg.
Geburtshülfe: Dr. Dragendorff.
Geburtshülfliche Operationen: Derselbe.

Gerichtliche Medicin.

Gerichtliche Medicin, 5stündig: Obermedicinalrath Spitta.
Gerichtliche Medicin: Hofmedicus Schröder.

Klinika:

Propädeutische Klinik, 2stündig: Obermedicinalrath Spitta.
Medicinisch-chirurgische Klinik, 12stündig: Obermedicinalrath Strempel.
Geburtshülfliche Klinik, 6stündig: Prof. Krauel.

Zu Repetitorien und Examinatorien erbieten sich: Dr. Lesenberg, Dr. Hanmann, Dr. Schröder und Dr. Dragendorff.

Zur philosophischen Facultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophische Wissenschaften.

Einleitung in die Philosophie, nach seinem Grundriss: Dr. Weinholtz.
Formulare Logik, nach dem 2ten Theile seines Lehrbuchs: „die Erfahrungslogik." Derselbe.
Psychische Anthropologie, 5stündig: Prof. Francke.
Sittenlehre, nach seinem System: Dr. Weinholtz.
Philosophische Staatslehre, 4stündig: Prof. Francke.
Philosophie der Geschichte, 4stündig: Prof. Schmidt.
Religionsphilosophie, 5stündig: Prof. Francke.
Philosophische Einleitung in die christliche Dogmatik, 2stündig: Prof. Schmidt.
Aesthetik, 5stündig: Prof. Wilbrandt.
Geschichte der Philosophie, 5stündig: Prof. Schmidt.

Mathematik:

Trigonometrie, 2stündig: Prof. Karsten.
Differential- und Integral-Rechnung, 4stündig: Derselbe.
Feldmesskunst mit practischen Uebungen, 6stündig: Prof. Becker.
Privatissima über Theile der Mathematik: Prof. Karsten.
Privatissima über Nautik: Derselbe.

Philologie.

Orientalische.

Einleitung in das Alte Testament, 3stündig: Dr. Zenker.
Erklärung der Genesis und ausgewählter Stellen des Pentateuch, 4stündig: Derselbe.
Hebräische Grammatik, nach Böttcher: Derselbe.
Arabische Grammatik und Erklärung ausgewählter Stücke aus dem Koran, 2stündig: Derselbe.

Griechische und Römische.

Interpretation von Schriftstellern.

a. von Griechischen.

Homers Ilias, 4stündig: Prof. Bachmann.
Euripides Heraclidae, 4stündig: Prof. Fritzsche.

b. von Römischen.

Terenz Andria, 2stündig: Prof. Fritzsche.
Properz Gedichte, 4stündig: Prof. Bachmann.
Quinctilian X Buch: Prof. Busch.

Philologische Wissenschaften.

Lehre von den griechischen Partikeln, 2stündig: Prof. Busch.
Römische Antiquitäten, 4stündig: Derselbe.
Griechische Mythologie, 4stündig: Prof. Bachmann.
Dramatische Kunst der Griechen, 5stündig: Prof. Wilbrandt.

Geschichte und Staatswissenschaften.

s Germania, 2stündig: Prof. Türk.
he Geschichte, 5stündig: Derselbe.
chte des Mittelalters: 5stündig: Prof. Hegel.
Geschichte bis 1789, 4stündig: Derselbe.
sches Conversatorium, 2stündig: Prof. Türk.
opädie der Staatswissenschaften, 3stündig: Derbe.
nd neue Systeme der Politik nach Plato, Arieles, Machiavelli, Montesquieu und Rousseau, indig: Prof. Hegel.

Naturwissenschaften.

mentalphysik, 8stündig: Prof. von Blücher Karsten.
osie, 4stündig: Prof. Karsten.
eine Botanik, 5stündig: Prof. Röper.
n-Anatomie und Physiologie, 2stündig: Derbe.
ung in das Studium der kryptogamischen Gehse, 2stündig: Derselbe.
ssima über Theile der Physik: Prof. Karsten.

Cameralwissenschaften.

vom Anbau der landwirthschaftlichen Culturnzen, 4stündig: Prof. Becker.
vom Waldbau, 2stündig: Derselbe.

Practische Uebungen.

gen des philologischen Seminars: Prof. Fritze.
Uebungen einer philologischen Privatgesellschaft: Prof. Busch.
Uebungen des philosophisch-ästhetischen Seminars: Prof. Wilbrandt.
Practische Chemie, 6—8stündig: Prof. von Blücher.
Botanische Excursionen am Sonnabend Nachmittag: Prof. Röper.
Disputationen über naturhistorische Gegenstände: gemeinschaftlich Prof. Röper, Prof. von Blücher und Prof. Karsten.

Die Bibliothek wird, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, so wie der Ferien und der zur Revision angeordneten Zeit, am Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr, an den übrigen Tagen von 12—1 Uhr, in den Ferien jedoch auch Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr geöffnet; das naturhistorische Museum, Montags von 2—4 Uhr. Für den Unterricht in der französischen Sprache, im Zeichnen, in der Musik und in der Gymnastik sind öffentliche Lehrer angestellt. Insbesondere giebt der academische Musiklehrer Saal den Mitgliedern des theologisch-pädagogischen Seminars Unterricht im kirchlichen Gesange. Auch fehlt es nicht an Gelegenheit, die englische und andere fremde Sprachen zu lernen. Wohnungs-Bestellungen übernimmt auf Verlangen der Universitäts-Pedell J. H. Schulze.

Der Anfang der Vorlesungen fällt auf den **20. April 1846.**

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Apologet, d., eine kathol. Monatsschr. Unter Mitwirk. herausgeg. von F. Peschke. 2. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Breslau, F. Aderholz. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Aristophanes Werke. Deutsch von L. Seeger. 2. Bd. od. 6. 7. 8. Lief. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Bestrebungen, die, der sogenannten protestant. Freunde unparth. gewürdigt. Münster, Theissing. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Choke, J., liebet Euch. Laienepistel an d. confessionellen Parteien. 1. Hft. Sudenburg-Magdeburg, Koch. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Eberhard, H. R., d. relig. Ideen nach Ihrer geschichtl. Entwickel. Breslau, Trewendt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Fladung, J. A., kurzer Abriß d. Seelen- u. Denklehre. Leipzig, O. Wigand. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gockel, C. F., Lehrb. d. deutschen Schriftsprache für Mittelschulen. 2. Abth. Karlsruhe, Müller. geh. n. 1 ℛ

Jäger, J. N., Seelenheilkunde. 2. Aufl. Leipzig, Brockhaus. geh. 2 ℛ

Jahrbücher, konstitutionelle. Herausgeg. von K. Weil. Jahrg. 1846. 1. Bd. Stuttgart, Krabbe. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

James, W., vollständ. Wörterb. d. engl. u. deutschen Sprache. 2 Thle. Stereot. Ausg. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Julius, G., d. Spuk d. Bankgespenstes. Leipzig, Naumburg. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Kämpfe, G. A., Vertheidig. meiner Antwort auf übliches Bekenntn. gegen Wolterstorff. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Kirche, die lutherische, in Preußen. Leipzig, C. B. Fritzsche. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Kolde, C. A. J., Joh. Heß, d. schles. Reformator. Breslau, Trewendt. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, 1. Religionsb. f. Kinder evangel. Christen. Ebend. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Lindemann, E., latein. Leseb. f. d. beiden untern Classen d. Gymnasien. Mitau, Reyher. 5 gr. (6 ngr.)

Mädler, J. H., astronom. Briefe. 2. Lief. Ebend. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Marquard, F., d. Antwort. d. Königs v. Preußen an d. Berliner Magistrat in Bezug auf d. evangel. Synoden. Leipzig, O. Wigand. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Matzke, D., d. natürl. Theologie d. Raymundus v. Sabunde. Breslau, Trewendt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Mitscherlich, C. G., Lehrb. d. Arzneimittellehre. 2. Bd. 2. Abth. Berlin, G. Bethge. geh. n. 1 ℛ

Mittheilungen für d. Braunschweig. Land. 1. 2. Hft. Braunschweig, Rademacher. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Patsch, H. F. W., Predigt. Berlin, Amelang's Sort. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Paur, (d. Oberlehrer.) zu Neiße u. sein Kampf gegen d. Unvernunft. Breslau, F. Aderholz. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Pelz, E., d. Schneeschurfrage. Breslau, Verl. Compt. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Pfuschereien, reformator., d. Jahres 1845. Charlottenburg, Bauer. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Rohleder, F. T., vermischte Aufsätze zu Förder. d. wahren Protestantismus. Altona, Hammerich. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Rügelieder, d. Troubadours gegen Rom u. d. Hierarchie. Originale m. deutscher Uebersetz. von C. Brinckmeier. Halle, Schwetschke u. S. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Ruperti, d. relig. Beweg. d. Gegenwart. Charlottenburg, Bauer. geh. n. 16 gr. (20 ngr)

v. Schleinitz, H. O., kurze Anleit. d. deutschen Wörter richtig zu schreiben. Leipzig, Hartung. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Selbstgespräche. Ein Versuch d. philosoph. Bewußtseins sich m. d. populären Beweg. d. Gegenwart zu vermitteln. Berlin, Amelang's Sort. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Soetbeer, A., üb. Hamburg's Handel. 3. Thl. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Tafel, L., d. analyt. Sprachlehrmethode. Stuttgart, Cotta. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Vogtherr, E., Zeugnisse f. christkathol. Leben. 3 Predigten. Breslau, Trewendt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Walther, F., Friedensworte bei Luthers Todtenfeier am 18. Febr. 1846. Celle, Capaun. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Welcker, C., zur gerichtl. Vertheidig. gegen d. Ehrenkränkungsklage gegen d. Großherzogl. Hess. Regierung. Wegen d. Schrift: „Geheime Inquisition, Censur." Carlsruhe, Braun. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Zschiesche, C., d. kirchl. Kampf zwischen d. Herren Hengstenbergianern u. Schleiermacherianern. Wolfenbüttel, Holle. geh. 4 gr. (5 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

nat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Bonn.

Vorlesungen

auf der
ischen Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst im Sommer-Halbjahr 1846.

Katholische Theologie.

L Archäologie: Scholz. Apologetik: Dieringer. sis: Martin. D. Buch d. Sprüchwörter: Scholz. gelium Johannes: Römerbrief: Vogelsang. D. e an d. Epheser, Philipper u. Kolosser: Scholz. äerbrief: Kirchl. Alterthümer: Kirchengeschichte Th.: Hilgers. Dogmatik I. Th.: Dieringer. e von d. Sakramenten: Vogelsang. Moral I. : Martin. Homiletik: Dieringer. Katechetik: tin. Leitung d. homiletischen Uebungen: Dieger. Leitung d. katechetischen Uebungen: Mar- Repetitionen im Convictorium durch besonders stellte Repetenten unter Leitung d. Prof. Martin. , Achterfeldt u. Prof. Braun werden keine sungen halten.

Evangelische Theologie.

Encyklopädie d. theolog. Wissenschaften: Nitzsch. gionslehre für Studirende aller Facultäten: Sack. risch-kritische Einleit. in's A. T.: Gesch. d. . Sprache u. Schrift: Bleek. Bibl. Geographie: sis: Lic. Sommer. Psalmen: Sack. Jesaias: ek. Erklär. d. messianischen Stellen d. A. T.: se. Evangelium Johannis: Kling. Brief an d. er: Lic. Sommer. Kirchengesch. erste Hälfte: ng. Kirchengesch. dritter Th.: Hasse. Gesch. eutschen protestantischen Theologie von Semler nf d. neuesten Zeiten: Symbolik oder vergleichende tellung d. Inhalts d. Bekenntnissschriften: Sack. Lehre von d. Kirche: Kling. Christl. Ethik: iletik: Nitzsch. Uebungen d. theolog. Seminars: ek, Kling u. Hasse. Uebungen d. homiletisch-chetischen Seminars: Nitzsch u. Sack.

Rechtswissenschaft.

Jurist. Encyklopädie: Blume. Rechtsphilosophie: Walter. Institutionen d. röm. Rechts: Böcking. Röm. Rechtsgeschichte: Budde. Pandekten: Blume und Sell. Röm. Familienrecht: Sell. Röm. Erbrecht: Böcking. Pandektenpraktikum: Blume. Deutsche Rechtsgeschichte: Walter u. Perthes. Erklär. d. Sachsenspiegels: Budde. Deutsches Privatrecht: Deutsches Ehegüterrecht: Deiters. Lehnrecht: Deiters u. Nicolovius. Auserwählte Theile d. deutschen Rechts: Perthes. Rechtsfälle aus d. deutschen Privatrecht: Walter. Deutsches Staats- u. Bundesrecht: Dr. Hälschner. Preussisches Landrecht: Nicolovius u. Budde. Preussisches Staatsrecht: Perthes. Gemeiner deutscher u. preussischer Civilprocess: Sell. Strafrecht: Böcking. Criminalprocess: Blume. Rheinisches Strafrecht u. rheinische Criminalprocessordnung: Bauerband. Kirchenrecht: Walter. Rheinisches Kirchenverwaltungsrecht: Bauerband. Katholisches Eherecht: Nicolovius. Völkerrecht u. Geschichte desselben: Repetitorium d. öffentlichen Rechts: Dr. Hälschner. Dr. Windscheid wird seine Vorlesungen nach d. Rückkehr von seiner Reise anzeigen.

Heilkunde.

Encyklopädie u. Methodologie: Albers. Gesch. d. neuern Medicin von Paracelsus bis auf d. Gegenwart: Dr. Heinrich. Knochenlehre d. Menschen: Gefässlehre, Eingeweidelehre, Anatomie der Sinnes-Organe, d. Gehirns u. d. Nerven: Weber. Vergleichende Anatomie: Demonstrationen d. physiologischen u. pathologischen Präparate d. anatomischen Museums: Mayer. Repetitorium d. menschlichen Anatomie: Dr. Budge. Anthropologie: Allgem. Physiologie: Dr. Schaaffhausen. Physiologie d. Menschen mit Experimenten: Mayer. Experimental-Physiologie: Mayer u. Dr. Budge. Vergleichende Physiologie: Praktisch-physiologische Uebungen: Dr. Budge. Pathologische Anatomie: Albers. Allgem. Pathologie u. Semiotik: Naumann u. Dr. Heinrich. Allgem. Pathologie u. Therapie: Harless. Allgem. Therapie: Nasse u. Naumann. Gesundheits-Erhaltungslehre u. Diätetik: Gesammte Arzneimittellehre: Harless. Allgem. u. specielle Arzneimittellehre: Albers. D. vorzüglichsten Heilquellen u. Bäder Deutschlands: Harless.

Examinatorium u. Repetitorium über Pharmakologie: Bischoff. Specielle Pathologie u. Therapie: Nasse, Naumann u. Dr. Heinrich. Specielle Pathologie u. Therapie d. Hautausschläge: Harless. Die syphilitischen Krankheiten: Albers. Allgem. u. specielle Chirurgie: Wutzer. Ueber Knochenbrüche u. Verrenkungen: Kilian. Verbandlehre: Wutzer. Gesammte Geburtshülfe: Geburtshülfliche Instrumentenlehre: Phantomübungen: Kilian. Gerichtl. Medicin: Bischoff u. Dr. Brach. Gerichtl. Toxikologie: Dr. Brach. Propädeutisches Klinikum: Medicinische Klinik und Poliklinik: Nasse. Klinische Uebungen im städtischen Hospital: Dr. Heinrich. Chirurgische u. augenärztliche Klinik u. Poliklinik: Wutzer. Geburtshülfliche Klinik u. Poliklinik: Kilian.

Philosophie.

Empirische Psychologie: Dr. Volkmuth. Psychologie: Brandis. Logik: van Calker u. Knoodt. Aesthetik oder Sittenlehre: Delbrück. Philosophie d. Sittlichen (Moralphilosophie) Dr. Volkmuth. Kritische Geschichte d. Ethik: van Calker. Pädagogik: Knoodt. D. Philosophie in d. göttlichen Komödie d. Dante: Gesch. d. alten Philosophie, d. orientalischen u. griechisch-römischen: Dr. Clemens. Allgem. Gesch. d. Philosophie von Thales bis auf Kant: van Calker. Kritische Gesch. d. alten Philosophie von Thales bis auf Christi Geburt: Dr. Volkmuth. Gesch. d. neuern philosoph. Systeme: Brandis. Kritische Gesch. d. neuesten Philosophie: Knoodt.

Mathematik.

Elementar-Mathematik: von Riese. Trigonometrie: Dr. Radicke. Theorie d. algebraischen Gleichungen: Elemente d. analyt. Geometrie: Plücker. Differential- u. Integralrechnung in d. Analysis: Dr. Radicke. Ausgewählte Kapitel d. Integralrechnung: Bestimmte Integrale: Analytische Mechanik: Dr. Heine. Praktische Geometrie: von Riese. Methode d. kleinsten Quadrate: Berechnung d. Planeten- u. Kometenbahnen: Argelander.

Naturwissenschaften.

Populäre Astronomie: Argelander. Mathemat. u. physische Geographie: von Riese. Meteorologie: Allgem. Experimentalphysik: Dr. von Feilitzsch. Experimental-Optik mit praktischen Uebungen: Anleit. zur praktischen Anfertigung physikalischer Instrumente: Plücker. Reine u. angewandte Experimentalchemie: Gährungschemie: Bischof. Elemente d. analyt. Chemie: Pharmacie: Praktisch-chemische Uebungen: Bergemann. Mineralogie: Ueber d. besondern Lagerstätten d. Mineralien: Geognosie: Nöggerath. Allgem. Botanik: D. natürlichen Ordnungen d. Gewächse: Botanische Excursionen: Treviranus. Medicin.-pharmaceutische Botanik: Botan. Excursionen u. Pflanzendemonstrationen: Dr. Seubert. Zoologie u. Zootomie: Naturgeschichte der Säugethiere: Goldfuss. Naturwissenschaftliches Seminar: Treviranus, Goldfuss, Nöggerath, Bischof, Plücker. Prof. Hofmann ist mit Urlaub abwesend.

Klassische Philologie.

Latein. Grammatik: Ritschl. Griech. Rhythmik: Dr. Heimsoeth. Griech. Litteraturgeschichte: Ritter. Gesch. d. Kunst bei d. Alten: Prof. Welcker. Griech. Alterthümer: Dr. Lersch. Röm. Alterthümer: Schopen. Pindar: Dr. Heimsoeth. Aeschylus Sieben vor Theben: Ritschl. Sophokles König Oedipus: Ritter. Chorgesänge d. Sophokles: Dr. Düntzer. Aristophanes Wolken: Schopen. Platons Gastmahl: Ritter. Demosthenes über d. Kranz: Dr. Düntzer. Griechische Epigramme: Horaz über d. Dichtkunst (oder einen griechischen Schriftsteller) im philolog. Seminar: Welcker. Horazische Satiren im philolog. Seminar: Ritschl. Oden d. Horaz: Juvenals Satiren: Dr. Düntzer. Varro de re rustica: Dr. Lersch. Disputirübungen im philolog. Seminar: Welcker u. Ritschl. Philolog. Unterhaltungen: Ritschl.

Orientalische Philologie.

Vergleichende Grammatik d. wichtigsten d. mit d. Sanskrit verwandten Sprachen: Lassen. Erklär. ausgewählter Psalmen: Erklär. historischer Stücke arabischer Schriftsteller: Erklär. d. Gedichte d. Hamasa: Freytag. Anfangsgründe d. Persischen Sprache: Erklär. d. Hitopadesa: Privatissima über Zend oder Sanskrit: Lassen.

Neuere Litteratur und Sprachen.

Elemente d. althochdeutschen Grammatik: Ausgewählte mittelhochdeutsche Gedichte: Diez. Gesch. d. deutschen Litteratur d. Mittelalters: Kinkel. D. Lusiaden d. Camoens: Italienische, Spanische und Portugiesische Sprache: Diez. Milton's Paradise lost: Lassen.

Geschichte u. ihre Hülfswissenschaften.

Alte Geschichte: Urlichs. Griech. Gesch.: Loebell. Gesch. d. Röm. Kaiser von August bis auf Theodosius d. Gr.: Aschbach. Gesch. d. Mittelalters: Loebell. Abschnitte aus d. skandinavischen Geschichte: Dahlmann. Neuere Gesch.: Aschbach. Vergleichende Völkergesch.: Arndt. Alte Geographie: Urlichs. Ueber d. brittische Reich: Mendelssohn. Theoretische Urkundenwissenschaft: Siegellehre: Bernd. Uebungen einer historisch-antiquarischen Gesellschaft: Urlichs.

Staats- und Cameralwissenschaften.

Staatswirthschaft u. Finanzen: Dahlmann. Finanzwissenschaft: Specielle Landwirthschaftslehre: Land-

haftliche Excursionen: **Kaufmann.** Experimentie in Anwendung auf Technologie u. Agricultur: mann. Dr. **Kosegarten** wird seine Vorle nach der Rückkehr von seiner Reise anzeigen.

Kunst.

eschichte d. Kunst bei d. Alten: s. Klassische gie. Gesch. d. niederländischen Malerei vom lter bis zur Gegenwart: **Kinkel.** Gesch. d. Unterricht im Orgelspiel u. in d. musikalischen sition: Leitung d. Singvereins: **Breidenstein.**

* * *

eschichte d. neuern französischen Litteratur: Frane Grammatik mit Sprachübungen verbunden. Sprech- u. Schilübungen für Geübtere, mit Erklär. französ. Schriftsteller: Lector **Nadaud.** Unterricht im Zeichnen und Malen, in d. Linear- u. Luftperspective; Excursionen zum Zeichnen landschafticher Studien (nach der Natur): akadem. Zeichnenlehrer **Hohe.**

Gymnastische Künste.

Reitkunst: **Donndorf.** Fechtkunst: **Segers.** Tanzkunst: **Radermacher.**

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den **20. April** festgesetzt.

Wohnungen für Studirende weist der Bürger *Grossgarten* (Wenzelgasse Nr. 1081) nach.

II. Miscelle.

twas über Johannes Betichius.

s Lebensgeschichtliche dieses geistlichen Lieder- fehlt in unsern hymnologischen Schriften. Auch gst erschienene „Evangel. Kirchengesangbuch" ranz August Cunz, Pred. in Eisleben), Halle, hat S. 519 an der Stelle, wo eine biographiotiz gern gegeben wäre, bei mangelnden Nach-, eine Lücke lassen müssen. Zur Ausfüllung en theile ich aus dem Mscpte der Fortsetzung Anhalt. Schriftsteller-Lexikons auf diesem We- Wenige mit, was mir zur Zeit von Betichius' Leben aus *ganz* zuverlässiger Quelle bekannt geworden ist.

Johannes Betichius wurde am 18. Oct. 1650 in Steckby, einem anhalt-zerbstischen Dorfe, geboren, wo sein Vater Pastor war. Er studirte in Wittenberg, übernahm c. 1689 das Pastorat in der Vorstadt Ankuhn vor Zerbst, legte aber dasselbe Dom. Jubilate 1706 nieder und trat Dom. Cantate dess. J. in das Diakonat zu St. Trinitatis in Zerbst ein, erhielt 1716 wegen seines Alters und seiner Kränklichkeit einen Substituten. Er starb am 13. Juni 1722.

Prosigk b. Cöthen, 24. Febr. 1846.

A. G. Schmidt.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Leroy's Stereotomie.

So eben erschien im Verlage des Unterzeichneten und wurde an alle Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes versendet:

Die Stereotomie

(Lehre vom Körperschnitte),

enthaltend:

die Anwendungen der darstellenden Geometrie auf die Schattenlehre, Linearperspective, Gnomonik, den Steinschnitt und die Holzverbindungen,

mit einem

Atlas

von 74 Tafeln in gross Folio,

von

C. F. A. Leroy,

Professor an der polytechnischen Schule in Paris, Ritter der französischen Ehrenlegion.

Aus dem Französischen ins Deutsche übertragen und bearbeitet

von

E. F. Kauffmann,

Lehrer der Mathematik und Physik an der Realschule zu Heilbronn.

Erste Lieferung (Text: Bogen 1—6; und Atlas: Tafel 1—10), gr. 4. geh. 1 fl. 36 kr. rhein. oder 1 Rthlr. preuss. Cour.

Veranlasst durch die in unsern Verlag übergegangene „darstellende Geometrie von Leroy", ins Deutsche übertragen und bearbeitet von E. F. Kauffmann, liessen wir auch Leroy's neuestes Werk: Stereotomie, oder Lehre vom Körperschnitte durch denselben Mathematiker deutsch bearbeiten.

Wir hoffen allen Mathematikern, Baubeamten, Ingenieurs, Architekten Militairs und polytechnischen Schülern, sowie allen Verehrern der höhern Mathematik durch dessen Veröffentlichung einen wesentlichen Dienst zu erweisen.

Das Werk ist so ausgezeichnet und enthält so viel Neues und Interessantes, dass wir nicht verfehlen können, noch besonders auf die nachstehende Reihenfolge des Inhalts aufmerksam zu machen:

Erster Abschnitt: Die Schattenlehre, in 3 Capiteln mit 12 Tafeln.

Zweiter Abschnitt: Die Linearperspective, in 8 Capiteln mit 32 Tafeln.

Dritter Abschnitt: Die Gnomonik, in 4 Capiteln mit 2 Tafeln.

Vierter Abschnitt: Der Steinschnitt, in 8 Capiteln mit 32 Tafeln.

Fünfter Abschnitt: Holzverbindungen, in 8 Capiteln mit 10 Tafeln.

Anhang.

Stuttgart, im März 1846.

Ad. Becher's Verlag.

In unserem Verlag ist erschienen:

Martinus Lutherus
quid de consilio mortis et resurrectionis Jesu Christi senserit.
Dissertatio theologica
scripsit
Christianus Hermannus Weisse.
Preis 20 Ngr.

Leipzig, März 1846.

Breitkopf & Härtel.

Im Verlage von Eduard Trewendt in Breslau ist so eben erschienen:

Die

symbolischen Schriften

der

lutherischen und reformirten Kirche in Preußen, nebst den allgemeinen oder altkirchlichen Symbolen in ihrer ursprünglichen Form mit beigefügter deutscher Uebersetzung und geschichtlicher Einleitung.

Gr. 8. 3 Bogen. Geh. Preis 6 Sgr.

Jeder, welcher diese Schrift, in der auf so engem Raume die wichtigsten und bedeutendsten Urkunden der Kirche, wörtlich und unverkürzt mit geschichtlichen Einleitungen mitgetheilt werden, aufmerksam gelesen hat, ist vollkommen in den Stand gesetzt, sich über den hauptsächlichen Streitpunkt der gegenwärtigen Kämpfe in der evangelischen Kirche ein eigenes, selbstständiges Urtheil zu bilden.

II. Herabgesetzte Bücherpreise.

Für Besitzer von Privat- und Leihbibliotheken.

Verzeichnisse

von

im Preise bedeutend herabgesetzten Werken

aus dem Verlage von

F. A. Brockhaus in Leipzig,

wovon das eine die schönwissenschaftlichen und historischen, das andere die wissenschaftlichen Werke enthält,

werden durch alle Buchhandlungen **gratis** ausgegeben.

☞ Diese Verzeichnisse enthalten fast alle Werke von allgemeinerm Interesse, die bis zum Jahre 1842 in obigem Verlage erschienen sind. Die Preisherabsetzungen gelten nur für ein Jahr, vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1846. Bei einer Auswahl von 10 Thlr. wird noch ein Rabatt von 10% bewilligt. ☜

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Breslau.

Verzeichniss der auf der Universität daselbst im Sommer-Semester 1846 vom 20. April an zu haltenden Vorlesungen.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

A. Evangelische Fakultät.

*Disputatorium über theologische Gegenstände, Sonnabend um 8 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.
Encyklopädie, 4mal wöchentlich, Hr. Prof. Lic. Kahnis.
Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments, 4mal wöchentlich um 9 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.
Erklärung der Psalmen, 5mal wöchentlich um 10 Uhr, Hr. Prof. D. Middeldorpf.
*Erklärung des Prediger Salomo, 1mal wöchentlich, Hr. Lic. Rhode.
Erklärung des Jesaias, 5mal wöchentlich um 10 Uhr, Hr. Lic. Räbiger.
Erklärung des Daniel, 5mal wöchentlich um 7 Uhr, Hr. Lic. Hahn.
Erklärung der Evangelien des Matthäus und Markus, 5mal wöchentlich um 8 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.
*Erklärung der Apostelgeschichte, Montag, Dienstag u. Mittwoch um 11 Uhr, Hr. Prof. D. Middeldorpf.
*Erklärung des Briefes an die Römer, 3mal wöchentlich, Hr. Lic. Räbiger.
Erklärung des ersten Briefes an die Korinther, Montag, Dienstag und Mittwoch um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.
Erklärung der kleinern Paulinischen Briefe (mit Ausnahme der Pastoral-Briefe), 5mal um 7 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.
Den ersten Theil der christlichen Kirchengeschichte, 4mal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.
Denselben, 5mal wöchentlich um 7 Uhr, Hr. Lic. Gass.
Den zweiten Theil der Kirchengeschichte, 6mal wöchentlich um 7 Uhr, Hr. Lic. Rhode.
Christliche Alterthumskunde, 3mal wöchentlich, Derselbe.
Dogmengeschichte, 5mal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis.
*Geschichte der seit der Reformation hervorgetretenen Secten, 2mal wöchentlich, Hr. Lic. Hahn.
*Patristik erster Theil, 2mal wöchentlich um 3 Uhr, Hr. Lic. Gass.
Biblische Theologie, Montag, Dienstag und Mittwoch um 11 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.
*Die prophetische Theologie des Alten Testaments, Montag und Donnerstag um 5 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.
Dogmatik, 5mal wöchentlich um 12 Uhr Derselbe.
*Ueber dogmatische und dogmengeschichtliche Gegenstände, Hr. Prof. D. Hahn.
*Principien der theologischen Ethik, 2mal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.
Christliche Ethik, 4mal wöchentlich um 3 Uhr, Hr. Lic. Gass.
*Ueber das Verhältniss der griechischen Philosophie zum Christenthum, Sonnabend um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis.
*Praktisch-theologische Uebungen, Donnerstag um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.
Ueber Liturgik und Theorie des Kirchenregiments, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag um 7 Uhr, Hr. Prof. D. Gaupp.
*Theorie der christlichen Seelsorge, Montag um 8 Uhr, Derselbe.
Im Königlichen theologischen Seminar werden die exegetisch-kritischen Uebungen über das Neue und Alte Testament von den HH. Proff. DD. Schulz und Middeldorpf; die kirchenhistorischen vom Hrn. Prof. D. Böhmer; die dogmenhistorischen vom Hrn. Prof. D. Oehler geleitet.
Die Uebungen des homiletischen Instituts leiten die HH. Proff. DD. Gaupp und Oehler.

B. Katholische Fakultät.

Einleitung in die gesammte Theologie 2. Theil, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Baltzer.
*Fortsetzung der biblischen Archäologie, Montag, Mittwoch und Freitag von 7—9, Hr. Prof. D. Movers.
*Erklärung auserlesener biblischer und talmudischer Abschnitte im exegetischen Seminar, in zwei wöchentlichen Stunden, Derselbe.
Erklärung des ersten Theils der Psalmen, 5mal wöchentlich von 8—9, Derselbe.
Erklärung der Briefe Pauli an die Ephesier, Philipper, Colosser, Thessalonicher und Philemon, Donnerstag von 2—3, Freitag und Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Demme.

Erklärung der drei ersten Evangelien, 4mal wöchentlich von 7—8, Hr. Prof. Lic. Friedlieb.

Erklärung des Evangelium des hl. Johannes, 4mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Demme.

*Repetitorium und Disputatorium über schwierige Stellen des Neuen Testaments, 2mal wöchentlich, Derselbe.

*Patrologie, Montag und Mittwoch von 11—12, Hr. Prof. D. Ritter.

*Erklärung der apostolischen Väter, 2mal wöchentlich von 11—12, Derselbe.

Zweiter Theil der Kirchengeschichte von Karl dem Grossen bis auf unsere Zeiten, 5mal wöchentlich von 10—11, Derselbe.

Disputatorium über einzelne Gegenstände der Kirchengeschichte, Freitag und Sonnabend von 11—12, Derselbe.

Dogmatik erster Theil, Montag, Dienstag und Mittwoch von 12—1, Hr. Prof. D. Baltzer.

*Dogmatik zweiter Theil, Freitag und Sonnabend von 2—3, Derselbe.

*Erklärung des Breviloquium des heil. Bonaventura, Dienstag von 3—5, Derselbe.

Prolegomena zur Moraltheologie, 2mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. Lic. Friedlieb.

Moraltheologie erster Theil, 5mal wöchentlich von 10—11, Derselbe.

Die Uebungen im Königlichen theologischen Seminar leiten die HH. Proff. DD. Ritter, Baltzer, Demme, Movers.

Rechtswissenschaft.

Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, täglich von 9—10, Hr. D. Regenbrecht, Hr. Prof. D. Wasserschleben und Hr. D. Grosch.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Wilda.

*Repetitorium über Naturrecht oder Rechtsphilosophie, in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, Hr. Prof. D. Abegg.

Geschichte, Institutionen und Alterthümer des römischen Rechts, täglich von 10—11 und 11—12, Hr. Prof. D. Gitzler.

*Ueber den alten römischen Civilprozess, Mittwoch und Sonnabend von 12—1, Derselbe.

Pandekten mit Ausschluss des Sachen- und Erbrechts, täglich von 8—9, und Sonnabend von 8—10, Hr. Prof. D. Huschke.

Erbrecht, täglich ausser Sonnabend von 9—10, Derselbe.

*Personenrecht, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1, Derselbe.

*Ulpian's Fragmente, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Grosch.

Sachen- und Pfandrecht, täglich ausser Sonnabend von 7—8, Hr. Prof. D. Gitzler und Hr. D. Grosch.

Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte, 5mal wöchentlich von 10—11, Hr. Prof. D. Gaupp.

Deutsches Privatrecht, täglich von 11—12, und Montag und Donnerstag von 10—11, Hr. Prof. D. Wilda.

Gemeines und Preussisches Lehnrecht, 5mal wöchentlich von 9—10, Hr. Prof. D. Gaupp.

*Erklärung des Sachsenspiegels lib. III., Mittwoch von 12—1 und Sonnabend von 11—12, Derselbe.

Kirchenrecht, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Regenbrecht und Hr. D. Grosch.

*Geschichte des kanonischen Rechts, Montag und Donnerstag in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Regenbrecht.

*Ueber Verfassung und Regierung der evangelischen Kirche, Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Wasserschleben.

Deutsches Staatsrecht, 5mal wöchentlich von 12—1, Derselbe.

*Colloquium über die Grundsätze des deutschen Staatsrechts, Mittwoch von 10—11, Hr. Prof. D. Wilda.

Positives Völkerrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11—12, Hr. Prof. D. Gaupp.

Gemeines und Preussisches Criminalrecht, täglich von 7—8, und Dienstag und Mittwoch früh von 6—7, Hr. Prof. D. Abegg.

*Ueber die höchsten Prinzipien des Strafrechts, Montag früh von 6—7, Derselbe.

Gemeiner und Preussischer Civilprocess, täglich von 8—9, Derselbe.

Preussisches Landrecht, 5mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Grosch.

Arzneikunde.

*Encyklopädie und Hodegetik des medicinischen Studium, 2mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Henschel.

*Knochen- und Bänderlehre, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Barkow.

*Gefässlehre, 2mal wöchentlich, Derselbe.

Vergleichende Anatomie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10, Derselbe.

Zootomisch-practische Uebungen, täglich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Specielle Structurlehre der Organe des menschlichen Körpers, 2mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Purkinje.

Die gesammte Physiologie, täglich von 8—9, Derselbe.

*Physiologie des Nervensystems mit Rücksicht auf Pathologie, Dienstag und Freitag von 4—5, Derselbe.

Allgemeine Pathologie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 3, Hr. Prof. D. Klose.

Semiotik, 3mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Henschel.

Diätetik, 4mal wöchentlich, Hr. D. Reymann.

Die gesammte Arzneimittellehre, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Göppert.

Heilmittellehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Klose.

Offizinelle Pflanzen nach natürlichen Familien oder medizinische Botanik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Hr. Prof. D. Göppert.

*Rezeptirkunst, Sonnabend von 11—12, Derselbe.

Allgemeine Therapie, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Henschel und Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12, Hr. Prof. D. Klose.

Der speziellen Therapie 1. Theil, 6mal wöchentlich von 6—8, Hr. Prof. D. Remer sen.

*Therapie der Exantheme in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, Derselbe.

*Examinatorium über chronische Krankheiten, 3mal wöchentlich, Hr. D. Reymann.

*Herzkrankheiten, 2mal wöchentlich, Derselbe.

Percussions- u. Auscultationslehre, 5mal wöchentl., Derselbe.

*Die Kinderkrankheiten, 2mal wöchentl., Hr. D. Burchard.

wicklungs- und Krankheitszustände der menschlichen Ibesfrucht, 2mal wöchentlich, Derselbe.
er Eingeweidebrüche, 1mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. D. Klose.
Steinkrankheit der Harnblase, Mittwoch von 1—2, Hr. Kuh.
Lehre von den chirurgischen Bandagen und Instrumenten, al wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Benedict.
zweite Theil der speziellen Chirurgie und Operationslehre Demonstrationen am Cadaver, 6mal wöchentlich von -4, Derselbe.
elle Chirurgie 2. Theil, Montag, Dienstag, Donnerstag l Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Remer jun.
chirurgischen Operationen 2. Theil, mit practischen ungen, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden nden, Derselbe.
ugenheilkunde, 4mal wöchentlich von 2—3, Hr. Prof. Benedict.
nzimmerkrankheiten, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Betschler.
urtshülfliche Untersuchungen, 2mal wöchentlich in noch bestimmenden Stunden, Derselbe.
eburtshülflichen Operationen mit Phantomübungen, 4mal chentlich, Hr. D. Burchard.
dizinische Polizeiwissenschaft, Mittwoch und Sonnabend 2—3, Hr. Prof. D. Klose.
atliche Medizin, 3mal wöchentlich, Hr. D. Klose.
Klinik für innere Heilkunst, täglich von 10—11, Hr. f. D. Remer sen.
linik der chirurgischen und Augenkrankheiten, täglich 8—10, Hr. Prof. D. Benedict.
ynäkologische Klinik, täglich von 12—1, Hr. Prof. D. tschler.

Philosophische Wissenschaften.

ung in die Philosophie, Mittwoch und Sonnabend von 8, Hr. Prof. D. Rohovsky.
und Encyklopädie der Philosophie, Montag, Dienstag, woch und Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Braniss.
, Dienstag und Donnerstag früh von 6—7, Hr. Prof. hilo.
ologie, Montag und Freitag von 2—3, Derselbe; l wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Elvenich, und l wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.
itung in die spekulative Philosophie, Sonnabend von 9, Hr. Prof. D. Nees von Esenbeck.
lopädie der spekulativen Philosophie, 4mal wöchentlich nds von 6—7, Derselbe.
hichte der Philosophie seit Kant, Montag und Donnerstag von 4—5, Hr. Prof. D. Braniss.
hichte der französischen Philosophie im XIX. Jahrhundert, woch von 12—1, Hr. Prof. D. Guhrauer.
lche u. Disputatorium üb. Philosophie, Hr. Prof. D. Thilo.
r Spinoza's Leben, Schriften und Lehren, Mittwoch 2—3, Derselbe.
htische Uebungen in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Elvenich.

Mathematische Wissenschaften.

ung in die Analysis des Unendlichen, Montag, Dienstag, nerstag und Freitag von 9—10, Hr. Prof. D. Kummer.
und sphärische Trigonometrie, 2mal wöchentlich von 5, Hr. Prof. D. Frankenheim.
hre von der Kreistheilung, Dienstag und Freitag von 11, Hr. Prof. D. Kummer.
ine Theile der Integralrechnung, 3mal wöchentlich, D. Rosenhain.
che Astronomie, Montag und Donnerstag von 5—6, Prof. D. v. Boguslawski.
matische Uebungen, Montag und Donnerstag von 10—11, Prof. D. Kummer.
dlungen über Gegenstände der Astronomie, der Meteogie und des Erdmagnetismus, verbunden mit Uebungsachtungen, Freitag von 5—6 und zu den Beobachzeiten, Hr. Prof. D. von Boguslawski.

Naturwissenschaften.

System der Experimentalphysik, 5mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Pohl.
Experimentalphysik, 5mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Frankenheim.
*Ueber Licht und Wärme, 2mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Pohl.
*Anleitung zur Anstellung physikalischer Versuche, 2mal wöchentlich, Derselbe.
Experimentalchemie, 5mal wöchentlich von 8—9, Hr. Prof. D. Fischer und 5mal wöchentlich, Hr. D. Müller.
Pharmaceutische Chemie, 5mal wöchentlich, Hr. D. Duflos.
*Betrachtungen über die atomistische Theorie, 1mal wöchentlich, Hr. D. Müller.
*Die Elemente der Chemie, 1mal wöchentlich, Hr. D. Duflos.
Die Elemente der analytischen Chemie, 2mal wöchentlich, Derselbe.
Die chemischen Reagentien vorzüglich der giftigen Metalle, Mittwoch und Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Fischer.
*Die Kennzeichen der chemischen Gifte, 2mal wöchentlich, Hr. D. Duflos.
Praktische analytische Uebungen, 2mal wöchentlich, 2stündig, Derselbe.
*Chemisches Examinatorium und Repetitorium, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Fischer.
*Repetitorium über pharmaceutische Chemie, 1mal wöchentlich, Hr. D. Duflos.
Zoologie, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Gravenhorst.
*Naturgeschichte der Säugethiere, Montag und Donnerstag von 12—1, Derselbe.
Zoologisches Repetitorium und Unterhaltungen über zoologische Gegenstände, Dienstag und Freitag von 12—1, Derselbe.
Die gesammte Botanik, d. i. die allgemeine und die specielle Botanik, in einem Kursus, vom Montage bis zum Freitage einschliesslich von 8—9, dann Dienstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Nees von Esenbeck.
Die gesammte Botanik oder allgemeine und specielle Botanik, 5mal wöchentlich von 11—12, Hr. Prof. D. Göppert.
Vergleichung der lebenden Flora mit der fossilen, Mittwoch von 3—4, Derselbe.
Botanische Exkursionen in der Umgegend von Breslau, Sonnabend von 3—4, Derselbe.
*Physische Erdkunde, 2mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Frankenheim.
Mineralogie im engern Sinne oder allgemeine und specielle Oryktognosie, täglich früh von 6—7 und Freitag von 3—4, Hr. Prof. D. Glocker.
Populäre Geognosie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Kenngott.
*Krystallographie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
*Mineralogisches Repetitorium, Montag von 2—3, Hr. Prof. D. Glocker.
Examinatorium über Mineralogie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Kenngott.

Staats- und Cameralwissenschaften.

*Ueber die staatswirthschaftlichen Systeme, Mittwoch von 4—5, Hr. Prof. D. Weber.
Nationalökonomie, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 10—11, Derselbe.
Finanzwissenschaft, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Kries.
Die Lehre von der Viehzucht, Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11, Hr. Prof D. Weber.
*Anleitung zu staatswirthschaftlichen Untersuchungen, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kries.

Geschichte u. deren Hülfswissenschaften.

Culturgeschichte des Mittelalters, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10, Hr. Prof. D. Jacobi.
Die Geschichte der neueren Zeit von 1517—1789, 5mal wöchentlich von 12—1 Hr. Prof. D. Röpell.

*Allgemeine Geschichte des 19. Jahrhunderts, Montag und Dienstag von 3 — 4, Hr. Prof. D. Stenzel.
Geschichte der französischen Revolution, 4mal wöchentlich von 4 — 5, Derselbe.
Geographie und Statistik des preussischen Staats, 3mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kutzen.
Uebungen in historischen und geographischen Vorträgen vorzüglich mit Berücksichtigung der Bedürfnisse künftiger Gymnasiallehrer, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kutzen.
Historisch - kritische Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Röpell.

Philologie und Litteratur.

1. Allgemeine.

Geschichte der Nationallitteratur der europäischen Völker, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12 — 1, Hr. Prof. D. Guhrauer.
*Litterarhistorische Uebungen, Hr. Prof. D. Jacobi.
*Unterhaltungen und Uebungen über Gegenstände aus der Litteraturgeschichte, Mittwoch von 12 — 1, Hr. Prof. D. Guhrauer.

2. Orientalische.

Hebräische Grammatik, verbunden mit praktischen Uebungen, 3mal wöchentlich, Hr Lector D. Neumann.
*Grammatische Erklärung der Bücher der Könige, 3mal wöchentlich, Derselbe.
Grammatische Erklärung des Jesaias, 4mal wöchentlich, Derselbe.
*Uebungen in der Erklärung eines alttestamentlichen Buches oder in der hebräischen oder syrischen Grammatik, 1mal wöchentlich von 7 — 8, Hr. Lic. Hahn.
*Syrische Sprachlehre, Montag und Donnerstag von 3 — 4, Hr. Prof. D. Bernstein.
*Erklärung des Koran, Dienstag und Freitag von 3—4, Derselbe.
*Erklärung schwieriger arabischer Schriftsteller, Montag und Donnerstag von 11 — 12, Hr. Prof. D. Schmölders.
*Persische Sprache, Montag und Donnerstag von 12 — 1, Hr. Prof. D. Stenzler.
*Persische Grammatik, Mittwoch und Sonnabend von 10 — 11, Hr. Prof. D. Schmölders.
Kalidasa's Sakuntala, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Stenzler.
*Kalidasa's Urvasi, Mittwoch und Sonnabend von 11 — 12, Hr. Prof. D. Schmölders.

3. Classische.

Aristophanes Frösche, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 — 9, Hr. Prof. D. Wagner.
Platon's Philebus, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 — 9, Hr. Prof. D. Bohovsky.
Fortsetzung der Erklärung des Platonischen Staats, 4mal wöchentlich von 10 — 11, Hr. Prof. D. Schneider.
Griechische Antiquitäten, 1. Theil, 5mal wöchentlich von 5 — 6, Hr. Prof. D. Haase.
Geschichte der griechischen Komödie, Mittwoch und Sonnabend von 8 — 9, Hr. Prof. D. Wagner.
Tibull's Elegien, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonnabend von 4 — 5, Hr. Prof. D. Haase.
*Cicero's akademische Untersuchungen, erstes Buch, erklärt in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich von 4 — 5, Hr. Prof. D. Elvenich.
*Cicero's tuskulanische Untersuchungen, drittes Buch, Mittwoch und Sonnabend von 8 — 9, Hr. Prof. D. Bohovsky.
Archäologie der römischen Künste, Montag, Mittwoch und Freitag von 9 — 10 im Universitätsgebäude und Sonnabend von 9 — 11 im Museum, Hr. Prof. D. Ambrosch.
*Erläuterung der Antiken des Königlichen Museums für je zwölf Studirende, Dienstags Nachmittags von 3 — 5, Derselbe.
*Uebungen des philologischen Seminars, Mittwoch und Sonnabend von 10 — 12, Hr. Prof. D. Schneider und Montag und Donnerstag von 12 — 1, Hr. Prof. D. Ambrosch.
*Philologische Uebungen, 2mal wöchentlich von 6 — 7, Hr. Prof. D. Haase.
*Uebungen im Lateinisch Schreiben und Sprechen, in 2 noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Wagner.

4. Neuere.

*Geschichte der deutschen Sprache, Mittwoch und Sonnabend von 12 — 1, Hr. D. Freytag.
Deutsche Metrik, 2mal wöchentlich von 12 — 1 Derselbe.
*Erklärung d. Niebelungenliedes, Donnerstag und Freitag von 3 — 4, Hr. Prof. D. Jacobi.
*Geschichte der beiden schlesischen Dichterschulen im 17. Jahrhundert, 1mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.
Anfangsgründe der englischen Sprache und Methodologie des englischen Sprachunterrichts, 2mal wöchentlich, Hr. Lect. D. Behnsch.
*Shakespeare's Macbeth, 2mal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung der Plaideurs von Racine, Hr. Lect. D. Büdiger.
*Uebungen im Französisch Sprechen und Schreiben, Mittwoch und Sonnabend von 2 — 3, Derselbe.
*Italienische Grammatik, Donnerstag und Sonnabend von 2 — 3, Hr. Lect. Marochetti.
Erklärung schwieriger italienischer Schriftsteller, Donnerstag und Sonnabend von 3 — 4, Derselbe.
*Neugriechische Grammatik nach Schmidt's Hülfsbuche, Montag, Donnerstag und Sonnabend von 3 — 4, Hr. Lect. D. Peucker.
Geschichte der neugriechischen Litteratur, Dienstag und Freitag von 3 — 4, Derselbe.
Geschichte der slawischen Litteratur älterer Zeit, Mittwoch und Sonnabend von 2 — 3, Hr. Prof. Celakowsky.
*Uebungen im slawisch - philologischen Seminar, in noch zu bestimmender Stunde, Derselbe.

Schöne und gymnastische Künste.

*Harmonielehre, 3mal wöchentlich, Hr. Musikdirektor Mosewius und Hr. D. Baumgart. Ueber die alten Kirchentonarten, 1mal wöchentlich, Hr. D. Baumgart. Analyse des Messias von Händel, Hr. Musikdirektor Mosewius. *Uebungen in vierstimmigen Männergesängen, 2mal wöchentlich, Derselbe. Uebungen klassischer Meisterwerke in einzelnen Stimmen, 2mal wöchentlich, Derselbe. *Praktisches Orgelspiel, 2mal wöchentlich, Hr. D. Baumgart. Zeichnenkunst, Hr Siegert. Zeichnenkunst naturwissenschaftlicher Gegenstände, Hr. Weitz. Reitkunst, Hr. Stallmeister Meitzen. Fechtkunst, Hr. Löbeling. Tanzkunst, Hr. Arene.

Besondere akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Die *Universitätsbibliothek* wird alle Montage, Mittwoche, Donnerstage und Sonnabende von 2 — 4 Uhr, alle Dienstage, Mittwoche, Freitage und Sonnabende aber von 11 — 12 Uhr geöffnet, und werden daraus Bücher theils zum Lesen in dem dazu bestimmten Zimmer, theils zum häuslichen Gebrauche gegeben. Die Bedingungen zeigt ein Anschlag an der Thür des Lesezimmers. Auch stehen die drei Stadtbibliotheken zu bestimmten Tagen zum öffentlichen Gebrauche offen.

Die bei der Universität befindlichen *Sammlungen von Naturgegenständen und Präparaten*, von *physikalischen Instrumenten*, und von landwirthschaftlichen *Modellen u. s. w.*, so wie das *Archiv*, das *Münzkabinet*, das *Alterthümer-Museum* und die *Gemäldesammlung*, werden den Liebhabern auf Verlangen gezeigt. Das *zoologische Museum* insbesondere ist für die Studirenden Mittwochs von 11 — 1 Uhr, für das übrige Publikum Montags von 11 — 12 Uhr geöffnet; eben so die *Sternwarte*, für die Studirenden Sonnabends von 5 — 6 Uhr, anderen Freunden der Astronomie zu den beobachtungsfreien Zeiten nach zu treffender Verabredung.

Der *botanische Garten* ist dem grösseren Publikum jeden Freitag Nachmittag geöffnet. Studirende und andere Freunde der Pflanzenkunde erhalten auf Verlangen für das Sommersemester von dem Direktor des Instituts Einlasskarten, mit welchen sie täglich, den Sonntag ausgenommen, den Garten besuchen können. Der botanische Gärtner darf wöchentlich einmal gegen ein Honorar eine bestimmte Anzahl Pflanzenexemplare zum Einlegen an Studirende abgeben.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Giessen.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

auf der Grossherzoglich Hessischen Ludewigs-Universität daselbst im Sommerhalbjahre 1846 gehalten und **am 27. April** bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

Theologie.

Katholisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyclopädie, Dienstags von 8—9 Uhr u. Freitags v. 2—3 Uhr, Prof. Dr. Hartnagel.

Biblische Hermeneutik und Critik; nach seinem bei Ferber in Giessen 1839 erschienenen Lehrbuche, die drei letzten Wochentage von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Löhnis.

Erklärung des Buches Genesis und historischer Stücke aus den folgenden Büchern des Pentateuchs, die drei ersten Wochentage v. 7—8 Uhr, Ders.

Erklärung ausgewählter Psalmen, Mittwochs Abends von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Lutterbeck.

Einleitung in die Schriften des neuen Testaments, Montags und Freitags von 4—6 Uhr, Derselbe.

Erklärung des Evangeliums von Johannes, Dienstags v. 4—6, u. Donnerstags von 5—6 Uhr, Ders.

Erklärung des Briefes des hl. Apostel Paulus an die Christen zu Rom, die drei letzten Wochentage von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Löhnis.

Erste Hälfte der Kirchengeschichte, Montags und Mittwochs von 8—9, Montags bis Freitags (incl.) von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Scharpff.

Kirchliche Archäologie, Dienstags und Donnerstags von 4—5 Uhr, Derselbe.

Ersten Theil der Dogmatik, in wöchentlich fünf Stunden, Prof. Dr. Hartnagel.

Ersten Theil der Dogmatik, Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 11—12 Uhr, Prof. Dr. Schmid.

Dogmengeschichte, Mittwochs und Samstags von 10—12 Uhr, Derselbe.

Erste Hälfte der christlichen Moral, täglich von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Fluck.

Katechetik, mit praktischen Uebungen, Montags und Dienstags von 10—11 Uhr, Derselbe.

Homiletik, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Derselbe.

Pädagogik, Montags, Dienstags und Mittwochs von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Hartnagel.

Zu einem Examinatorium über die *von ihm* oben *bezeichneten Gegenstände* ist Prof. Dr. Löhnis, zu einem solchen aus der *Dogmengeschichte* Prof. Dr. Schmid, zu einem solchen aus der *Kirchengeschichte* Prof. Dr. Scharpff, zu einem Examinatorium über den *Ephesierbrief* ist Prof Dr. Lutterbeck erbötig.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Encyclopädie und Methodologie des theologischen Studiums, Prof. Dr. Hesse, von 10—11 Uhr, vierstündig.

Historisch-kritische Einleitung in das Alte Testament, Prof. Dr. Knobel, von 4—5 Uhr, fünfstündig.

Einleitung in das Neue Testament, Prof. Dr. Credner, von 8—9 Uhr fünfstündig.

Erklärung des Jesajas, Prof. Dr. Knobel, von 3—4 Uhr, fünfstündig.

Grammatische Erklärung der Geschichte Bileams, 4. Mos. c. 22—24., Prof. Dr. Hesse, Sonnabends von 10—11 Uhr.

Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den historischen Büchern des Alten Testamentes, mit besonderer Berücksichtigung der hebräischen Grammatik, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 3—4 Uhr, fünfstündig.

Erklärung des Evangeliums des Lucas und der Apostelgeschichte, Prof. Dr. Fritzsche, von 9—10 Uhr, sechsstündig.

Kirchengeschichte, zweiter Theil, Prof. Dr. Credner, von 7—8 Uhr, fünfstündig.

Biblische Theologie des alten Testaments, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 4—5 Uhr, vierstündig.

Christliche Glaubenslehre, zweiter Theil, Prof. Dr. Fritzsche, von 10—11 Uhr sechsstündig.

Christliche Moral, Prof. Dr. Hesse, von 2—3 Uhr, fünfstündig.

Katechetik, Derselbe, von 11—12 Uhr, zweistündig.

Pädagogik und Didaktik, Derselbe, von 11—12 Uhr, vierstündig.

Homiletik, Repetent, Licentiat und Dr. phil. Baur, von 2—3 Uhr, dreistündig.

Charakteristik der pädagogischen Bestrebungen von J. J. Rousseau bis auf die Gegenwart, mit be-

sonderer Beziehung auf Pestalozzi's Verdienste, Derselbe, unentgeltl., in einer zu bestimmenden Stunde.

Zu *Examinatorien* über die verschiedenen theologischen Disciplinen erbietet sich Derselbe.

Rechtswissenschaft.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie lehrt, nach der 1sten Abtheilung *seiner* Grundzüge zu XXIV Büchern vom Recht (Regensburg 1845), Montags und Sonnabends von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Weiss.

Dieselbe Vorlesung wird Privatdocent Dr. Schmidt in zwei Stunden wöchentlich halten.

Das Naturrecht entwickelt Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Geh. Justizrath Prof. Dr. Birnbaum.

Die Geschichte und Institutionen des römischen Rechts trägt Prof. Dr. Sell, mit Rücksicht auf die neuste Auflage des Mackeldey'schen Lehrbuchs, täglich von 11—12½ Uhr vor.

Die Pandekten erklärt, nach dem von Wening-Ingenheim'schen Lehrbuche, Geh. Rath Prof. Dr. von Löhr, täglich von 7—8, 9—10, 11—12½ Uhr.

Das römische Erbrecht stellt Prof. Dr. Sell dar, täglich von 9—10 Uhr.

Das französische Obligationen-Recht verglichen mit dem römischen, lehrt nach Anleitung des gesetzlichen Textes, Prof. Dr. Dernburg, viermal wöchentlich, in näher zu bestimmenden Stunden.

Die deutsche Staats- und Rechtsgeschichte erzählt, nach der dritten Abtheilung *seiner* Grundzüge zu XXIV Büchern vom Recht, Prof. Dr. Weiss, täglich von 6—7 Uhr Morgens.

Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Hillebrand 6 Stunden wöchentlich.

Ausgewählte Stellen aus den germanischen Volks-Rechten in Vergleichung mit den entsprechenden aus den Rechtsbüchern des Mittelalters wird Prof. Dr. von Grolman, mit besonderer Rücksicht auf die Sprache, in Einer Stunde wöchentlich erklären. Oeffentlich.

Das altgermanische Gerichtsverfahren und seine geschichtliche Entwicklung schildert in Einer Stunde wöchentl. Privatdocent Dr. Hillebrand, unentgeltl.

Das heutige gemeine deutsche Privatrecht (mit Einschluss des Lehn- Handels- Wechsel- und See-Rechts) entwickelt, nach der 5ten Abtheilung *seiner* Grundzüge zu XXIV Büchern vom Rechte, Prof. Dr. Weiss, täglich von 2—4 Uhr.

Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Hillebrand, nach Kraut's Grundriss, in täglich 2 Stunden.

Das deutsche Bundes- und Staatsrecht lehrt Prof. Dr. von Grolman täglich von 8—9 Uhr.

Das allgemeine und christliche Kirchenrecht trägt Derselbe, nach *seinen* Grundsätzen des Kirchenrechts, täglich von 10—11 Uhr vor.

Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten lehrt Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz in noch zu verabredenden Stunden.

Den allgemeinen deutschen Civilprocess, nach von Linde's Lehrbuch (6. Auflage 1843.), erklärt Prof. Dr. Dernburg täglich von 7—8 und an den 3 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

Dieselbe Vorlesung hält Privatdocent Dr. Schmidt in 6 Stunden wöchentlich.

Derselbe wird in Einer Stunde unentgeltlich ein Repetitorium über den Civilprocess geben.

Den gemeinen deutschen Criminalprocess mit Vergleichung des französischen Strafverfahrens und mit Rücksicht auf Mittermaiers Deutsches Strafverfahren, 4. Auflage Heidelberg 1845, erläutert Geheim. Justizrath Prof. Dr. Birnbaum, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—12½ Uhr.

Die Hauptgrundsätze des französischen Civil- und Criminalprocesses legt Prof. Dr. Dernburg dar, Montags von 5—6 Uhr, öffentlich.

Ders. hält ein *Civilprocess-Praktikum* 2mal wöchentl.

Ein *Relatorium* wird Derselbe in Einer noch zu bestimmenden Stunde veranstalten.

Zu den *beiden zuletzt genannten Vorlesungen* ist der Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz erbötig.

Derselbe veranstaltet ein *Pandekten-Repetitorium* in noch zu bestimmenden Stunden.

Ein Disputatorium über Streitfragen aus dem gesammten Gebiete der Jurisprudenz hält Privatdocent Dr. Hillebrand in zwei Stunden wöchentlich.

Derselbe erbietet sich zu *Examinatorien* über alle Rechts-Disciplinen.

Heilkunde.

Naturgeschichte des Menschen trägt vor, zwei Stunden wöchentl. v. 8—9 Uhr, Geh. Rath u. Prof. Dr. Nebel.

Propädeutische Encyclopädie und Methodologie der Natur- und Heilkunde, zweimal wöchentlich von 10—11 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde, öffentlich Prof. Dr. Wetter.

Allgemeine Anatomie, mit mikroskopischen Demonstrationen, Montags und Donnerstags von 4—6 Uhr, Dr. Bardeleben.

Osteologie und Syndesmologie, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 5—6 Uhr, Derselbe.

Anatomie des Nervensystems, vier Stunden wöchentlich, Derselbe.

Vergleichende Anatomie, Montags, Dienstags, Freitags von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Bischoff.

Was ist Physiologie und was ist sie nicht, wenn sie wissenschaftlich begründet sein und wissenschaftlichen Werth haben soll? in einer oder in einigen öffentlichen Stunden, Geh. Medicinalrath und Prof. Dr. Wilbrand I.

Allgemeine Physiologie und insbesondere *vergleichende Physiologie* des Thier- und Pflanzenreichs, *als wissenschaftliche Grundlage für die Physiologie des Menschen*, in vier Stunden wöchentlich von 9—10 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde. Ders.

Allgemeine und specielle Physiologie des Menschen, verbunden mit Experimenten und mikroskopischen Demonstrationen, täglich von 8—9 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Bischoff.

Zootomische und mikroskopische Uebungen im physiologischen Institute, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags von 2—5 Uhr, Derselbe.

logische Chemie, in 2 Stunden wöchentlich, Hoffmann.
eine Therapie, 3 Stunden wöchenlich von 4 Uhr, Geh. Rath und Prof. Dr. Nebel.
e 3 mal in der Woche von 10—11 Uhr, Prof. Wetter.
le medicinische Pathologie und Therapie, wöchentlich in 9 zu verabredenden Stunden, Derselbe.
eine chirurgische Pathologie und Therapie, mal wöchentl. v. 3—4 Uhr, Prof. Dr. Wernher.
gische Operationslehre, mit Uebungen an Lei-, täglich von 9—10 Uhr, Derselbe.
d- und Instrumentenlehre, mit praktischen ungen, zweimal wöchentl., v. 3—4 Uhr, Ders.
shülfe, täglich von 11—12 Uhr, Geh. Med.- und Prof. Dr. von Ritgen.
hre von den Krankheiten des Geistes und Gemüths, in 2 Stunden wöchentlich von 8—9 Geh. Rath und Prof. Dr. Nebel.
tric, täglich von 7—8 Uhr, Geheimer Medirath und Prof. Dr. von Ritgen.
kognosie, Montags, Dienstags und Freitags gens von 6—7 Uhr, Prof. Dr. Phöbus.
ceutische Chemie, Montags, Dienstags, Donags und Freitags von 4—5 Uhr, Derselbe.
akognosie des Thier-, Pflanzen- und Milreichs, Montags, Dienstags, Donnerstags und ags Morgens von 6—7 Uhr, in Verbindung uf medicinisch-pharmaceutische Botanik Bezug den Excursionen, Mittwochs Nachmittags Dr. tenheimer.
irkunst mit praktischen Uebungen, wöchentzweimal, Physikatsarzt Dr. Stammler.
k, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmen-Stunden, Prof. Dr. Phöbus.
Auscultation und Percussion, zweimal wölich von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Wetter.
gische Chemie mit einem Praktikum, Montags u. erst. von 7—8 Uhr, Dienst. u. Freitags v. 2—4 klinischer Assistenz-Arzt Dr. Winther.
lische Diagnostik mit praktischen Uebungen, tags, Mittwochs u. Freitags v. 7—8 Uhr, Ders.
ische Polizei, mit besonderer Berücksichtigung im Grossherzogthum Hessen geltenden medicigesetzlichen Bestimmungen, viermal wöchentvon 8—9 Uhr, Prof. Dr. Julius Wilbrand.
liche Medicin, 4mal wöchentl., v. 2—3 Uhr, Ders.
ng im gerichtlichen Seciren, verbunden mit ischen Uebungen zweimal wöchentlich, von Uhr, Derselbe.
nischen Unterricht in der innern und in Augenheilkunde ertheilt täglich von 11—1 der Director der innern Klinik.
aktischen Unterricht in allen zur Schutzimpfung gehörenden Gegenständen, in Verng mit dem Grossherzoglichen Physikats-Arzte Weber in dem akademischen Hospitale ertheilt Director der innern Klinik.
aktischen Unterricht in der chirurgischen eilung des akademischen Hospitals ertheilt h von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Wernher.
Geburtshülfliche Klinik mit geburtshülflichem Repetitorium täglich von 8—9 Uhr und bei Geburten in der Entbindungs-Anstalt, Geh. Medicinalrath und Prof. Dr. von Ritgen.
Geburtshülfliche Explorir-Uebungen, wöchentlich zweimal von 9—10 Uhr, Derselbe.
Thierheilkunde, und insbesondere: 1. Symptomatologie, 2. specielle Pathologie und Therapie der Haussäugethiere, 3. Gestaltlehre und 4. Viehzucht mit Diätetik trägt vor Prof. Dr. Vix.

Anmerkung. Wegen der Vorträge über Botanik und über Physiologie der Pflanzen siehe: „philosophische Wissenschaften."

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engern Sinne.

Logik, nebst encyklopädischer Einleitung in die Philosophie, Mittwochs und Sonnabends v. 10—11 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.
Logik nebst Einleitung in die Philosophie, Montags und Dienst. in näher zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Schilling.
Logik, wöchentlich zwei Stunden, Dr. Krönlein.
Logik mit einer encyklopädischen Uebersicht der Philosophie, in zwei Stunden wöchentlich, Dr. Carriere.
Psychologie, wöchentlich viermal Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags, v. 10—11 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.
Psychologie, Montags, Dienst., Donnerst. u. Freit. v. 10—11 Uhr od. in einer andern passenden Stunde. Prof. Dr. Schilling.
Psychologie, in wöchentlich vier Stunden, Dr. Krönlein.
Psychologie, vierstündig, Dr. Carriere.
Grundzüge der Metaphysik, öffentlich in zwei Stunden, Prof. Dr. Leop. Schmid.
Philosophie der Geschichte, oder allgemeiner historischer Ueberblick der Entwicklung der Menschheit, wöchentlich viermal, Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags Nachmittags v. 5—6 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.
Geschichte der Philosophie, mit Zugrundelegung von Hillebrand's Organismus der philosophischen Idee, vierstündig, Dr. M. Carriere.
Geschichte der Philosophie von Kant bis auf die Gegenwart, einmal von 5—6½ Uhr, unentgeltlich, Derselbe.
Philosophie der Geschichte, in wöchentlich zwei Stunden, Dr. Krönlein.
Kritische Darstellung der Hegelischen Philosophie, Donnerstags und Freitags, Prof. Dr. Schilling.
Rhetorik mit Redeübungen und wissenschaftlichen Disputationen, dreistündig, Dr. Carriere.

Mathematik, Physik, Chemie und Technologie.

Reine Mathematik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 6—7 Uhr, Prof Dr. Umpfenbach.
Reine Mathematik, oder historisch-philosophische Einleitung in das Studium der Mathematik und ihrer Anwendung in den Naturwissenschaften, vier Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Zamminer.
Analytische Geometrie, Montags, Mittwochs und Freitags von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.
Feldmesskunst, in Verbindung mit Messungen auf dem Felde, Montags, Mittwochs u. Freitags von 10—11 Uhr, Ders.
Niedere und höhere Feldmesskunst, verbunden mit praktischer Einübung der Mess-Methoden, in drei Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Zamminer.
Analytische Mechanik, Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.
Wahrscheinlichkeitsrechnung, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10—11 Uhr, öffentlich, Derselbe.
Praktisch-optische Uebungen, Sonnabends Nachmittags von zwei Uhr an, Prof. Dr. Zamminer.
Experimentalphysik, Morgens von 8—9 Uhr täglich, Prof. Dr. Buff.
Examinatorium über verschiedene Theile der Physik, Mittwochs Nachmittags, öffentlich, Derselbe

Experimental-Chemie, von 11—12 Uhr täglich, Prof. Dr. von Liebig.
Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Laboratorium von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Derselbe.
Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Filial-Laboratorium, täglich von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Prof. Dr. Will, als Assistent des chemischen Laboratoriums.
Agricultur-Chemie, in drei näher zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Knapp.
Pharmaceutische Chemie, viermal wöchentlich, Montags, Dienst., Donnerst. u. Freit. v. 5—6 Uhr, Prof .Dr. Will.
Metallurgie, in drei näher zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Knapp.
Anleitung zur Anwendung des Löthrohrs in der Chemie u. Mineralogie, Sonnabends früh v. 6—8 Uhr, Prof. Dr. Will.
Krystallographie, mit Demonstrationen in Zeichnungen, Modellen, Mineralien und chemischen Produkten, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 7—8 Uhr, Prof. Dr. Kopp.
Uebungen im krystallographischen Zeichnen, Sonnabends v. 2 Uhr an, unentgeltlich, Derselbe.
Darstellende Geometrie, dreimal wöchentlich v. 9—10 Uhr; Uebungen täglich von 2—4 Uhr, Prof. Dr. H. v. Ritgen.
Architektonische Compositions-Uebungen, täglich von 10—11 Uhr, Derselbe.
Architektonische Constructionslehre, dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr. Derselbe.
Bau der Eisenbahnen, zweimal wöchentl. v. 7—8 Uhr, Ders.
Planzeichnen, dreimal wöchentlich von 2—4 Uhr, Ders.
Maschinenzeichnen, dreimal wöchentl. v. 2—4 Uhr, Ders.
Aquarell-Malen und Freihandzeichnen, täglich von 11—12 Uhr, Derselbe.

Naturwissenschaften.

Geologie, in 5 Stunden, Prof. Dr. von Klipstein.
Aufbereitung der Erze, in drei noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
Botanik, fünf Stunden wöchentlich, Morgens von 7—8 Uhr, in Verbindung mit Excursionen Sonnabends Nachmittags v. 4 Uhr an, Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Wilbrand nach seinem neuen Handbuche und die Darstellung der natürlichen Pflanzenfamilien, nach der dessfalsigen bei G. F. Heyer erschienen Schrift.
Botanik, fünf Stunden wöchentlich, mit Excursionen, Dr. Hoffmann.
Physiologie der Pflanzen, drei Stunden, Derselbe.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Encyclopädie der Staatswissenschaften, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr, Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Schmitthenner.
Staatswirthschaft, täglich von 3—4 Uhr, Derselbe.
Encyclopädie der Forstwissenschaft, an den ersten 5 Wochentagen von 2—3 Uhr, Forstmeister Prof. Dr. Heyer
Forstbotanik, mit Excursionen, Dienstags und Donnerstags von 9—11 Uhr, Derselbe.
Forststatik, Montags, Mittwochs u. Freitags v. 11—12½ Uhr, Derselbe.
Waldbau, fünfmal wöchentlich in noch näher zu verabredenden Stunden, Derselbe.
Praktische Demonstrationen in dem academischen Forstversuchsgarten und den benachbarten Wäldern, unentgeltlich, Derselbe.
Forsteinrichtung und Forsttaxation, fünfmal wöchentlich, Prof. Dr. Zimmer.
Waldbau, viermal wöchentlich, mit Excursionen und Uebungen im Walde, Derselbe.

Geschichte.

Encyclopädie der historischen Wissenschaften und Methodologie des historischen Studiums, zweimal wöchentlich, Prof. Dr. Schäfer.
Universalgeschichte, fünfmal wöchentl. v. 9—10 Uhr, Ders.
Geschichte der Römischen Staatsverfassung, zweimal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

Philologie.

a) *Altklassische.*

Mythologie der Griechen und Römer, wöchentl. zwei Stunden, Dr. Fritzsche.
Römische Alterthümer, mit besonderer Berücksichtigung der Staats-Alterthümer u. zu Grundelegung v. Bojesens Handbuch der römischen Alterthümer, wöchentlich sechs Stunden, Prof. Dr. Otto.
Philosophie der Sprache, zweimal wöchentl. öffentl. Ders.
Wissenschaftliche Darstellung der lateinischen Syntax, sechsmal wöchentlich, Derselbe.
Theorie des lateinischen Styles, mit praktischen Uebungen an der Hand von Dr. Seyffert Palaestra Ciceroniana und Hand, Lehrbuch des lateinischen Styles, dreimal wöchentlich, Derselbe.
Platons Politeia, nebst einer Einleitung in Platons Schriften, 4 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Osann.
Cicero's Verrinische Reden, zwei Stunden wöchentl. Ders.
Griechische Grammatik, zweistündig, Dr. Fritzsche.
Aristoteles Ethik, in zwei Stunden, unentgeltl. Derselbe.
Horaz Satyren, in zwei Stunden, unentgeltl. Derselbe.
Lateinische Stylübungen, privatissime, Derselbe.
Lateinische Disputatorien, privatissime, Derselbe.

b) *Orientalische.*

Syntax der hebräischen Sprache, mit praktischen Uebungen viermal wöchentlich, Prof. Dr. Vullers.
Erklärung der syrischen Chrestomathie von Michaelis, *als Fortsetzung des syrischen Lehrcursus*, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung des Enchiridion studiosi von Borhân-eddin-essernudschi, *als Fortsetzung des arabischen Lehrcursus*, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung des Brahmapurâna und Ritusanhâra aus Lassen's Anthologia sanscritica als Fortsetzung des sanscritischen Lehrcursus, zweimal die Woche, Derselbe.
Erklärung der Chrestomathia persica von Spiegel als Fortsetzung des persischen Lehrcursus, einmal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

c) *Neuere.*

Geschichte der italienischen Litteratur, dreimal wöchentlich von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Adrian.
Erklärung des Inferno des Dante, zweimal wöchentlich von 2—3 Uhr, Derselbe.
Erklärung von Shakspeare's Henry IV, 2. Theil, 2mal wöchentlich von 3—4 Uhr, Derselbe.
Französische Synonymik, zweimal wöchentl., öffentl., Ders.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Prof. Dr. Osann, Director des Seminars, Dienstags und lässt Montags und Donnerstags *den Thukydides* erklären.
Die Satyren des Juvenalis lässt Mittwochs u. Sonnabends Prof. Dr. Otto, Collaborator des Seminars, erklären.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im *Reiten*: Universitätsstallmeister Dr. Frankenfeld.
In der *Harmonielehre*, dem *Gesang* und *auf mehren Instrumenten*: Musikdir. Hofmann.
Im *Zeichnen*: Universitätszeichenmeister Trautschold.
Im *Tanzen und Fechten*: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitätsbibliothek ist täglich von 10—12 Uhr offen.
Das akademische Kunstmuseum wird in noch zu bestimmenden Stunden und das naturhistorische Museum Freitags von 1—2 Uhr geöffnet werden.
Das anatomisch-physiologische und pathalogische Museum wird den Studirenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden.
Das naturhistorisch-zoologische Museum wird Samstags von 2—3 Uhr den Studirenden geöffnet werden.

— 22 —

178

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

at April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Münster.

Vorlesungen

bei der

l. Preussischen philosophischen und theologischen
cademie daselbst im Sommer-Semester 1846.

---

nit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

tsetzung der neutestamentlichen Einleitungswissen-
aft: Prof. Dieckhoff.
setzung der biblischen Alterthümer: Prof. Reinke.
logetik der Kirche: Prof. Berlage.
hengeschichte der mittelalterlichen Zeit: Prof.
ppenberg.
stliche Litteraturgeschichte seit dem 4ten Jahr-
ndert: Ders.
lärung des Evangeliums des h. Lucas: Prof.
hmülling.
lärung der messianischen Weissagungen und des
pheten Hoseas: Prof. Reinke.
lärung des Evangeliums des h. Johannes: Lic.
wald.
räische Uebungen: Ders.
chichte Israels: Ders.
lärung der Apostelgeschichte: Lic. Bisping.
setzung der Geschichte des Concils von Trient
d Erklärung der Canones und Dekrete: Ders.
dogmatische Lehre von der Gnade und den Sa-
menten, die christliche Eschatologie: Prof. Ber-
ge.
ersten Theile der speziellen christkatholischen
hik: Prof. Dieckhoff.
h Vollendung des letzten Theiles der speziellen
hik die wichtigsten Kapitel der Ascetik: Ders.
er Theil der Verwaltung des Busssakramentes:
of. Kellermann.
Seelsorger am Krankenbette: Ders.

Philosophie.

Kritische Geschichte der neueren Philosophie: Prof. Esser.
Metaphysik oder theoretische Philosophie: Ders.
*Naturrecht: Ders.
Logik oder Dialektik: Dr. Schlüter.
Geschichte der Philosophie bei den Alten: Ders.
*Ueber die speculative Theologie der neueren Zeit: Ders.
*Repetitorische und disputatorische Uebungen im pädagogisch-philologischen Seminar: Prof. Esser.

Mathematik.

*Analytische Planimetrie: Prof. Gudermann.
Combinatorische Analysis: Ders.
Analytische Sphärik: Ders.
Theorie der Modular-Funktionen und der Modular-Integrale: Ders.

Naturwissenschaften.

Allgemeine Botanik: Prof. Becks.
*Botanische Exkursionen: Ders.
Mineralogie: Ders.
*Physik: Dr. Schmedding.
*Toxikologie: Ders.
Chemie: Ders.

Geschichte und Geographie.

*Geschichte von Frankreich seit dem Ende des Mittelalters: Prof. Grauert.
Geschichte der Römischen Litteratur: Ders.
*Historische Uebungen über Römische Geschichte, Alterthümer und Litteratur-Geschichte, im pädagogisch-philologischen Seminar: Ders.
*Neuere Geschichte der deutschen Litteratur: Prof. Deycks.
Geschichte der Philosophie: siehe unter Philosophie.

Philologie.

*Erklärung der Antigone des Sophokles: Prof. Winiewski.
Erklärung der Bücher des Cicero vom Wesen der Götter: Prof. Deycks.

*Erklärung der Tragödie des Aeschylus: der gefesselte Prometheus, Fortsetzung, im pädagogisch-philologischen Seminar: Domkapitular Prof. Nadermann.
*Auslegung des taciteischen Gesprächs über die Redner, in demselben: Prof. Deycks.
Metrik der Griechen und Römer mit praktischen Uebungen: Prof. Winiewski.
Geschichte der Römischen Litteratur: siehe unter Geschichte.
*Historische Uebungen über Römische Geschichte, Alterthümer und Litteratur-Geschichte: siehe unter Geschichte.

Morgenländische Sprachen.

Hebräische Grammatik nebst Erklärung einiger Kapitel der Genesis und einiger auserwählter Psalmen: Prof. Reinke.
Arabische oder Syrische Grammatik nebst Anleitung zum Interpretiren Arabischer oder Syrischer Schriftsteller: Ders.
*Fortsetzung der Uebersetzung des Corans und des Arabschah aus dem Arabischen: Ders.
*Fortsetzung der Uebersetzung Syrischer und Chaldäischer Schriftsteller: Ders.

Neuere Sprachen.

*Uebersetzung von Shakspeare's Hamlet und Erklärung desselben in englischer Sprache. Englische Grammatik: Dr. Schipper.
Die Geschichte der französischen Beredsamkeit und Erklärung französischer Reden in französischer Sprache: Ders.
Die Uebersetzung von „Le Mie Prigioni" des Silvio Pellico und Erklärung derselben in italienischer Sprache; Italienische Grammatik: Ders.

Das Lesezimmer der Paulinischen Bibliothek ist Montags und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet; ausserdem können Dienstags und Freitags in denselben Stunden, unter den bekannten gesetzlichen Bedingungen, Bücher nach Hause mitgenommen werden.

Das naturhistorische Museum und der botanische Garten werden bei den Vorlesungen benutzt, und steht ausserdem den Studirenden der Zutritt zu diesem täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zu jenem nach mit dem Direktor desselben genommener Rücksprache offen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den **20. April** festgesetzt.

Marburg.

Verzeichniss der Vorlesungen,
welche
im Sommerhalbjahre 1846 daselbst gehalten werden sollen.

Theologische Facultät. Justi: Psalmen, Korinther, Aesthetik. Rettberg: Ethik, Kirchengeschichte Th. 2, kirchl. Statistik, dogmat. Societät. Henke: Biblische Theologie, comparat. Symbolik, Encykl., homil. Societät. Scheffer: Römerbrief, Katechetik und Pastorallehre, exeget. und katechet. Societät. Gildemeister: Einl. in A. T., Hiob, Arabisch, Sanskrit, indische Alterthumskunde. Thiersch: Johannes, Dogmatik Th. I., apostolisches Zeitalter. Dietrich: Psalmen, hebr. Grammatik, Syrisch, deutsche Grammatik und Metrik. Adam: Hebräerbrief, joh. Briefe, Christologie. Hassencamp: Leben Jesu, theol. Lit. Gesch. des 18. Jahrh., hessische Kirchengeschichte.

Juristische Facultät. Platner: Naturrecht, röm. Rechtsgesch., Erkl. des Gajus, Gesch. des röm. Familienrechtes. Löbell: Pandekten, Erbrecht, Criminalprocess. Vollgraff: Staatsrecht u. Politik, Völker- und Bundesrecht. Richter: Kirchenrecht, Civilprocess. Büchel: Institutionen, Exegese der Institt. Justinians, röm. Rechtsgesch., Gesch. des röm. Civilprocesses, Lehre von Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, Encyklopädie. Wetzell: Pandekten und Erbrecht, Exegese von Gajus B. 4. Sternberg: Beleuchtung der staatsrechtl. Systeme, processual. Practicum und Relatorium. Ziegler: Criminalrecht, Staatsrecht, bes. deutsches.

Medicinische Facultät. Wenderoth, Allg. Botanik, Anl. zur Pflanzenbestimmung, Demonstrationen im botan. Garten und auf Excursionen. Ullmann: Schwierige Parthien der Chirurgie und Augenheilkunde. Herold: Allg. Geschichte der Thiere, spec. Gesch. der niedern Thiere, Examinat. über Zoologie, Physiol. und vergl. Anatomie. Heusinger: Specielle Pathologie und Therapie Th. 1., Jatrotechnik, klinisches Examinat. Hüter: Geburtskunde, geburtshülfliche Klinik, Exam. und Rep. über geburtshülfliche Gegenstände, gerichtliche Medicin. Fick: Specielle Anatomie Th. 2., Osteologie und Syndesmologie, Entwickelungsgesch. des Menschen, Präparirübungen des Nerven- u. Gefässsystems. Zeis: Chirurgische Pathologie, Augenheilkunde, chirurgische Klinik und Examin. Nasse, Physiologie des Menschen und der Hausthiere, Entwickelungsgesch. des Menschen u. der Wirbelthiere, physiol. Uebungen, Arzeneimittellehre, Toxikologie. Sonnenmayer: Augenheilkunde, Augenoperationscursus, Myopie, ophthalm. Privatklinik. Robert: Chirurgische Pathologie u. Therapie, Augenheilkunde, chirurg. u. ophthalmol. Privatklinik, chir. Instrumenten- und Verbandlehre, chir. Conversatorium. Zwenger: Pharmaceut. u. medicin. Chemie, Exam. über Chemie u. Pharmacie. Ludwig: Vergl. Anatomie, Physiologie des Menschen, Exam. über allgemeine Anatomie. Falck: Arzeneimittellehre, Toxikologie, allg. Thera-

miotik und pathologische Chemie, Receptirkunst, atorien.

ilosophische Facultät. Wagner: Theokrit, ch., englisch und italienisch. Gerling: Math. , Astronomie und math. Geographie, Repetit. hysik, praktische Geometrie. Rehm: Gesch. telalters, des europ. Staatensystems, hessische Chronologie. Hessel: Geognosie, technische ogie, Perspective und Projectionslehre, Combiehre, Untersuchung von Mineralien mit d. Löth- Koch: Pädagogik, pädag. Conversatorium. n: Allg. Chemie, Elektrochemie. Hildebrand: und Staatsrecht, Finanzwissenschaft, staatswisftl. Gesetzgebung Kurhessens. Bergk: Grie- Lit. Gesch., Plautus Trinummus, im Seminar Phädon und Lucrez I., philologische Uebungen. e: Sophokl. Antigone, Gesch. der alten Völker des Orients, röm. Alterth. Bayrhoffer: Einl. in die Phil., Logik und Metaphysik, Phil. des Geistes. von Sybel: Neueste Gesch., Gesch. des Mittelalters, hist. polit. Uebungen. Müller: niedere Mathematik, niedere Algebra, Differenzialrechnung. Cäsar: Aristoph. Frösche, Gesch. der Grammatik, Metrik der Griechen und Römer. Vorländer: Gesch. der Ph., Psychologie, Ethik und Rechtsphilosophie. Stegmann: Analysis Th. 1., descriptive Geometrie, math. Uebungen. Hinkel: Gesch. des französ. Dramas u. Picard's les trois quartiers, englisch, Aesthetik. Amelung: Deutsch. Styl u. Vortrag, Latein sprechen, französisch. Hoffa: Romeo und Julie, engl. u. französ. Sprache. Waitz: über Aristoteles logische Lehren u. Schriften, Geschichte der Ph., phil. Conversatorium. Knies: engl. Gesch., Einl. ins hist. Studium.

Anfang 27. April. Ende 19. Sept.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Albrecht, F., Antritts-Predigt. Ulm, Heerbrandt u. T. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

—, üb. d. Fortdauer nach d. Tode. Predigt. Ebend. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Arbeiten, die, d. Spengler's (Klempner's). In detaillirten Abbild. 1. Hft. Darmstadt, Frommann. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Archiv für Offiziere aller Waffen. 3. Jahrg. 1846. 12 Hefte. München, Franz. geh. n. 4 Thlr.

Baltisch, F., Eigenthum u. Vielkinderei, Hauptquellen des Glücks u. d. Unglücks d. Völker. Kiel, Schwers. geh. n. 1 Thlr.

Brongniart, A., Handb. d. Porzellan-Malerei. Herausg. v. *M. Kyphe*. Berlin, Amelang's Sort. geh. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Choke, J., Warbeck od. d. Prätendenten. Histor. dram. Gedicht in 4 Aufz. Sudenburg-Magdeburg, Koch. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Cramer, C. E., Stimmen aus d. Vaterlande. Leipzig, Friese. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Creuzer, F., Luther u. Grotius, od. Glaube u. Wissenschaft. Heidelberg, K. Winter. geh. 1¼ gr. (1½ ngr.)

Enchiridion. D. kleine Catechismus M. Lutheri. Dresden, Naumann. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Entscheidungen d. Geheim. Ober-Tribunals herausg. v. **Seligo**, **Wilke**. I u. **Rintelen**. N. F. 1. Bd. Berlin, Heymann. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Erfindungen, gemeinnütz., in d. Branntweinbrennerei u. Bierbrauerei. Herausg. von **W. Keller**. 3. Jahrg. 6 Hefte. Berlin, Heymann. geh. n. 2 Thlr. 12 gr. (2 Thlr. 15 ngr.)

Faltin, H., d. Russische Ständerecht. Mitau, Reyher. geh. 1 Thlr. 18 gr. (1 Thlr. 22½ ngr.)

Gedächtnißfeier, d. 300jähr., des Todestages Luthers in Nürnberg 1846. Nürnberg, Riegel u. W. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Heckert, A., Handb. d. kirchl. Gesetzgeb. Preußens. In 2 Bdn. 1. Lief. Berlin, Heymann. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hessenmüller, C., Luther in seinem Wesen und Wirken. Rede. Braunschweig, Rademacher. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Johnson, J., von d. Nahrung d. Culturpflanzen. Mitau, Reyher. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Irmischer, J. K., Liturgie zur Feier d. heil. Abendmahls. Erlangen, Heyder. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Isenberg, D., Uhlich's Bekenntnisse gewürd. Braunschweig, Leibrock. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Koßmaly u. Carlo, schles. Tonkünstler-Lexikon, enthaltend d. Biographien aller schles. Tonkünstler etc. 1. Hft. Breslau, Trewendt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Kurnik, M., ausgew. Dramen analyt. erläutert. 2. Heft. Breslau, Kohn. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Lange, L., was haben wir Protestanten zu thun, um der protestant. Kirche nach d. Vorgange ihrer Stifter Einheit, feste Dauer u. d. endl. Sieg zu verschaffen? Jena. (Leipzig, Kollmann.) geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Ledderhose, K. F., Lutherbüchlein. Heidelberg, K. Winter. geh. 1¼ gr. (1½ ngr.)

Leroy, E. F. A., d. Stereometrie. Mit 1 Atlas. Aus d. Französ. übertr. u. bearb. von *E. F. Kauffmann*. 1. Lief. Stuttgart, Becher. geh. 1 Thlr.

Lewald, A., gesammelte Schriften. In einer Auswahl. 10. 11. 12. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 3 Thlr.

Lorenz, J. A., Predigten üb. d. apostol. Glaubensbekenntn. gehalten. Potsdam, Janke. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, was soll ich thun, daß ich selig werde? Gebet- u. Andachtsb. 2. verm. u. verb. Aufl. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Luthers äußerst merkwürd. Weissagungen, gesammelt 30 Jahre nach seinem Tode, im Jahre 1576 von **J. Lapäus**. Aufs Neue herausgeg. v. **C. J. Knapp**. Stuttgart, Belser. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Monatsschrift, kirchliche, für die Provinz Sachsen. Herausgeg. v. mehreren evangel. Geistl. u. Nichtgeistl., redig. von **K. W. Rhenius**. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Polen u. seine Erheb. zur Freiheit im Jahre 1846. 1. Heft. Leipzig, Friese. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Recknagel, J. G. C., d. Tag d. Herrn u. seine Feier. Erlangen, Heyder. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Repertorium, neues, d. gesammten deutschen medicin. chirurg. Journalistik. 2. Jahrg. (D. ganzen Reihe 18. Jahrg.) 1846. Leipzig, Kollmann. geh. n. 8 Thlr.

Ronge's Charakter, Lehre u. Wandel. 2. Aufl. Ulm, Heerbrandt u. T. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Rupp, J., offener Brief an d. Consistorium zu Königsberg. Leipzig, O. Wigand. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schmid, H., Geschichte d. synkretist. Streitigkeiten in d. Zeit d. G. Calixt. Erlangen, Heyder. geh. 2 Thlr. 6 gr. (2 Thlr. 7½ ngr.)

Schulbote, d. badische. Eine Zeitschrift f. Erziehung u. Unterricht. Herausg. v. **K. Gruber**. 1. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Carlsruhe, Herder. geh. 2 Thlr. 9¾ gr. (2 Thlr. 12 ngr.)

Stunden, ernste. Andachtsb. f. Frauen. Berlin, Duncker. cart. 12 gr. (15 ngr.)

Temme, J. D. H., Lehrb. d. Preuß. Civilrechts. 1. Bd. 2. umgearb. Ausg. Leipzig, Kollmann. 2 Thlr. 12 gr. (2 Thlr. 15 ngr.)

Thiersch, H. W. J., Vorles. üb. Katholicismus und Protestantismus. 1. Abth. Erlangen, Heyder. geh. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Toporoff, W., deutsche Verslehre. Mitau, Reyher. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Traube, L., Beiträge zur experimentellen Pathologie und Physiologie. 1. Heft. Berlin, Förstner. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Wachler, A., d. kirchl. Fürbitte in d. evangel. Kirche. Erfurt, Hennings u. H. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Waege, W., Anleit. zum prakt. Abstechen d. Eisenbahn-Curven nebst Hülfstaf. Görlitz, Heinze u. C. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Walther, J. C. G., charakterist. Thierschilderungen f. d. reifere Jugend. Ulm, Heerbrandt u. T. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Wander, K. F. W., offenes Sendschr. an d. Preuß. Minister d. Geistl.-, Unterr.- u. Medicinal-Angelegenheiten, Hrn. Dr. Eichhorn. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wessely, W., (Netib-Emuna.) bibl. Katechismus oder Leitfaden f. d. ersten Religions-Unterr. d. israelit. Jugend. 2. verb. Aufl. Prag, Calve. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Wie M. Luther den rechten Grund d. Glaubens gefunden, u. im Frieden dieses Glaubens selig entschlafen ist. Heidelberg, K. Winter. geh. 1¼ gr. (1½ ngr.)

Zippe, F. X. M., Anleit. zur Gestein- u. Bodenkunde. Prag, Calve. geh. n. 2 Thlr. 8 gr. (2 Thlr. 10 ngr.)

— 23 —

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

at April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

Dechant von Westminster Dr. *Wilberforce*, f von Oxford; Dr. *Buckland*, Dechant von inster; der Domherr Professor Dr. *Ritter*, Domt, Prof. Dr. *Baltzer* und der geistliche Rath *Freis*, rrn bei dem Domcapitel zu Breslau; der Superint *Wachler* in Glatz, Consistorialrath und Mitglied onsistoriums und Provinzial-Schul-Collegiums slau; Regierungsrath *Schede* zu Berlin, Mitdes Consistoriums und Provinzial-Schul-Collein Magdeburg; Regierungs- und Schulrath *Striez* sdam zugleich Consistorialrath bei der dortigen ung; der Superintendent Pfarrer *Frobenius*, torialrath bei der Regierung zu Merseburg; der ntendent Pfarrer *Scheibe*, Consistorialrath bei egierung zu Erfurt; Pfarrer *Berndt* in Aachen, ungs- und Schulrath bei der dortigen Regierung; ungsrath Dr. *Heinrich von Mühler*, Mitglied nsistoriums der Provinz Brandenburg; der Oberationsgerichts-Präsident Dr. *Götze* zu Greifs-Vicepräsident des Geheimen Ober-Tribunals zu ; der Geheime Ober-Tribunalsrath *Hassenpflug*, ent des Ober-Appellationsgerichts zu Greifswald; ofessor an dem geistlichen Seminar zu Paderr. *Ahlemeyer*, Director des dortigen Gymnasiums; hrer Professor Dr. *Schlüter* in Arnsberg, Dides Gymnasiums in Koesfeld; Professor *Köstlin*, s des evangelischen Seminars zu Urach; Privat-Dr. *Seubert* in Bonn, Lehrer an der polytechni-Schule in Karlsruhe; Hr. *v. Gall* in Oldenburg, ant des Hoftheaters in Stuttgart; Professor *Stälin*, bliothekar an der öffentlichen Bibliothek zu Stuttmit dem Titel eines Oberstudienrathes); Professor *er*, zweiter Bibliothekar ebendaselbst.

niversitäten: der ausserordentliche Professor *litzsch* in Leipzig, ordentlicher Professor der orienen Litteratur in Rostock; der Bibliothek-Secretair *chsse*, ausserordentlicher Professor in der jurin Facultät zu Heidelberg; der ausserordentliche sor des russischen Rechts Dr. *Tobien*, ordent-Professor desselben in Dorpat; der Professor an lytechnischen Schule zu Karlsruhe Dr. *Braun*, licher Professor der Botanik zu Freiburg; Pro-Dr. *Luigi Menin*, Director der philosophischen Studien an der Universität Padua; Dr. *Röth*, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Heidelberg; Privatdocent und Licentiat der Theologie Dr. *Kinkel*, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Bonn; Privatdocent Dr. *Geppert* in Berlin, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät daselbst; Dr. *Ludolph Stephani* in Leipzig, ordentlicher Professor der Archäologie und Aesthetik in Dorpat; der Lector an der Soroer Academie Dr. *F. C. Hauch*, ordentlicher Professor der dänischen und der nordischen Sprachen, Alterthumskunde und Litteratur in Kiel; Dr. *K. Mühlenhoff*, ausserordentlicher Professor der deutschen Sprache, Alterthumskunde und Litteratur in Kiel; der ausserordentliche Professor Dr. *Himly* in Göttingen, ordentlicher Professor (für Chemie) in der philosophischen Facultät zu Kiel.

Orden: *Preussen*: Der Pfarrer an der Stadtkirche zu Merseburg Senior *Heidenreich* die Schleife zum RAO. 3. Klasse; der dänische Schriftsteller *Andersen* und der Greffier der Kunstacademie zu Antwerpen *Hendrick Conscience* den RAO. 3. Klasse; Superintendent und Pfarrer *Voeckler* in Eckartsberga und Superintendent *Gräfe* zu Wittstock den RAO. 4. Klasse; desgleichen der Seminar-Inspector *Birkmann* zu Soest, der Kreisphysicus Hofrath Dr. *Rudolph* in Kottbus, der Legationsrath Dr. *Reumont* in Berlin.

Württemberg: Pfarrer Dr. *Barth* zu Calw, der Ephorus des evangelischen Seminars zu Blaubeuren *Reuss* (er ist auf sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt) und der Director der land- und forstwirthschaftlichen Anstalt in Hohenheim *Pabst*, das Ritterkreuz des württemb. Kronenordens.

Baiern: Der Hofmaler *von Kaulbach*, das Ritterkreuz des Verdienstordens der bairischen Krone und der Erzgiesserei-Inspector *Miller*, das Ritterkreuz des VO. vom heiligen Michael.

Sachsen-Weimar: Der Geheime Hofrath und Professor Dr. *Bachmann* in Jena und der Geheime Regierungsrath und Geheime Archivar Dr. *Emminghaus* in Weimar, das Ritterkreuz des Hausordens vom weissen Falken.

Sardinien: Der Professor der Physik Dr. *Belli* in Pavia das Ritterkreuz des Mauritius- und Lazarusordens.

Anhalt-Cöthen: Der Geheime Medicinalrath Professor Dr. *Dieffenbach* in Berlin das Comthurkreuz des Ordens Albrecht des Bären.

Russland: Der Academiker und wirkliche Staatsrath *Struve* in St. Petersburg, den Annenorden erster Klasse; Staatsrath *Neue* in Dorpat und der Professor der bairischen Academie *Hess*, den Annenorden 2. Klasse; Staatsrath und Professor *Busch*, Staatsrath und Professor *Walter* in Dorpat den St. Wladimirorden vierter Klasse; der Director der Schulen zu Dorpat Staatsrath *Haffner*, den Annenorden 3. Klasse.

Griechenland: Der Professor an der Academie der Künste *Schnorr v. Carolsfeld* und der Hofmaler *Peter Hess* in München, das goldene Kreuz des Erlöserordens.

Titel und Würden: Dem Prof. Lic. *Delitzsch* hat die theologische Facultät zu Erlangen ihre Doctorwürde honoris causa verliehen; Sanitätsrath Dr. *C. Mayer* in Berlin erhielt den Character als Geheimer Sanitätsrath; Medicinalrath Professor Dr. *Froriep* in Berlin bei seinem Austritt aus preussischen Diensten, als Geheimer Medicinalrath; der Professor an der Academie der Künste zu Berlin *Begas*, als Hofmaler; der Kupferstecher *Eduard Eickens* in Berlin, als Professor; der Director der Antiken- und Münz-Sammlung zu Dresden Dr. *H. W. Schulz* und der Sekretär des Kronprinzen von Württemberg *Hackländer*, als Hofrath; Apotheker Dr. *Bley* in Bernburg in Anerkennung seiner Verdienste um den Apotheker-Verein in Nord-Deutschland, fürstl. Lippescher Medicinalrath; die ordentlichen Professoren zu Kiew *Trautvetter* und *Wassil Fedorow*, der ordentliche Professor *Peter Wagner* zu Kasan Staatsrath; der wirkliche Geheime Ober-Justizrath und Director im Justiz-Ministerium *Ruppenthal* zu Berlin, Wirklicher Geheimer Rath mit dem Prädicat Excellenz.

Von der theologischen Facultät der Universität Leipzig erhielten bei der Lutherfeier die Doctorwürde die Superintendenten *Zapff* in Oelsnitz, *Leopold* in Pegau, M. *Grimm* in Markneukirchen, *Liebe* in Oschatz, *Frantz* in Schkenditz, *Bräunig* in Zwickau, *Dreschke* in Meissen, *Kohlschütter* in Glauchau, *Schleinitz* in Pirna, Pastor *Schmidt* in Meissen, Pastor primarius *Klemm* und Diaconus *M. Pescheck* in Zittau, Pastor *Hoffmann* in Freiberg, Professor M. *Redslob* in Hamburg und Pastor *Wildenhahn* in Budissin; die Würde als Licentiaten Pastor *Ficker* in Michelwitz, Archidiaconus M. *Francke* in Hain, Pastor *Seidemann* in Eschdorf.

Academien: Professor *Karl Ritter* in Berlin wurde correspondirendes Mitglied der *Academie des inscriptions et belles lettres* zu Paris und Ehrenmitglied der *American Ethnological Society* zu New-york; Professor Dr. *Trendelenburg* in Berlin, ordentliches actives Mitglied der philosophisch-historischen Klasse; Ober-Bibliothekar und Professor Dr. *Welcker* in Bonn und Geheime Rath Professor Dr. *Creuzer* in Heidelberg auswärtige Mitglieder derselben Klasse, Sir *David Brewster* in Edinburg, auswärtiges Mitglied der physikalisch-mathematischen Klasse der Academie der Wissenschaften zu Berlin.

II. Litterarische Miscellen.

Hr. *Dozy* in Leiden hat einen Prospectus ausgegeben, worin er die Herausgabe einiger bisher unedirter arabischer Werke historischen und geographischen Inhalts auf Subscription ankündigt. Es sind folgende: 1) Der historische Commentar des *Ibn Badrun* zu der bekannten Elegie des *Ibn Abdun* (5. Jahrh. der H.) auf den Untergang der Aftasiden, nach fünf Handschriften. Der Commentator, der im 6. Jahrh. der H. lebte, benutzt die von historischen Daten strotzenden Verse seines Autors wie einen Rahmen, in welchen er seine Skizzen fasst, die nach der Versicherung des Hrn. Dozy sehr interessante und instructive Bilder aus der Geschichte der Araber darbieten. „*C'est un des livres les plus instructifs et les plus amusants qu' offre la littérature arabe*". Der kürzlich verstorbene *Hoogvliet* hatte diese Arbeit bereits angefangen und war etwa bis zur Hälfte vorgeschritten, Hr. D. wird sie vollenden. 2) Die Reise des *Ibn Gubair* von Spanien über Sicilien nach Aegypten, Arabien, Bagdad, Mosul u. s. w. zur Zeit des Saladin, nach der Leidener Hdschr. 3) Eine Geschichte des nördlichen Afrika von den ersten Einfällen der Araber bis zur Mitte des 6. Jahrh. der Higra. Dieses Werk, welches auch die Geschichte Spaniens unter den Arabern bis 368 H. einschliesst, war bisher in Europa ganz unbekannt, Hr. D. entdeckte die vielleicht einzige leider nicht vollständige Hdschr. in der Leidener Bibliothek durch einen Zufall. Der Vf. lebte in Afrika im 7. Jahrh. der H. — Ausser dem kritisch bearbeiteten Texte dieser Werke wird der Herausgeber jedem derselben eine Einleitung in französischer Sprache, kurze erläuternde Anmerkungen, ein Wort- und ein Namenregister beigeben. Jedes Jahr soll ein Band von 16 Bogen in gr. 8. gedruckt werden, den die Subscribenten für 2 3/4 Rthlr. erhalten, die Subscription bleibt bis Ende August offen, der dann eintretende Ladenpreis wird ungefähr 5 Rthlr. betragen. Der etwanige Ueberschuss nach Deckung der Druckkosten soll dazu verwendet werden, einige Abhandlungen über andere handschriftliche arabische Werke zum Druck zu bringen, welche die Subscribenten dann gratis erhalten. Man macht die Bestellungen durch eine Buchhandlung bei Luchtmans in Leiden. Wir wünschen dem uneigennützigen Unternehmen den besten Fortgang. Dass es vortrefflich ausgeführt werden wird, dafür bürgt uns der Name des Herausgebers, von welchem wir kürzlich eine von dem Königl. Institut der Niederlande gekrönte Preisschrift (*Dictionnaire détaillé des noms des vêtemens chez les Arabes*. Amsterdam b. Müller 1845) erhalten haben und von dessen *Historia Abbadidarum* der erste Band so eben die Presse verlassen hat. *E. R.*

Unter den Handschriften, welche Hr. Prof Dr. *Tischendorf* aus dem Orient mitgebracht hat (s. Wiener Jahrbb. Bd. CX, Anzeigeblatt) steht dem Werthe nach obenan ein altes Manuscript auf sehr feinem Per-

nt in Folio, 43 Blätter, jede Seite zu vier Co-m, enthaltend alttestamentliche Bücher nach der ischen Uebersetzung der Septuaginta. Die Hand-t macht, wie auch Ref. aus eigner Ansicht bezeu-kann, den Eindruck hohen Alterthums, Hr. *T.* sie nach genauer Prüfung zu Anfang des 4. Jahr-rts, so dass sie den ältesten in Europa vorhan-griechischen Pergamenthandschriften beizuzählen In kritischer Hinsicht mag sie besonders wichtig len Text des Jeremias werden, von welchem sie 10, 25 bis zu Ende in 180 Culumnen enthält. Da-chliesst sich der Anfang der Klaglieder bis Cap.), und ausserdem umfasst sie Esther, Esra, Ne-, ein Stück der Chronik und den Anfang des s Tobias. Die Köhler'sche Buchhandlung in ig hat die Veröffentlichung der Handschrift über-en, und zwar wird dieselbe durch *Uckermann* in Erfurt in der von ihm erfundenen Manier facsimilirt. Es wird nur eine kleine Anzahl von Abdrücken gemacht, das Exemplar soll 32 Thaler kosten. *E. R.*

Aus der Druckerei der Amerikanischen Mission zu Urmiah ist im Sommer des vorigen Jahres der erste Theil einer *neusyrischen* Uebersetzung des Neuen Testaments hervorgegangen. Er enthält die Uebersetzung der vier Evangelien, wie sie trotz vieler entgegenstehenden Schwierigkeiten der bekannte sehr thätige Missionar Dr. *Perkins* mit Beihülfe seines Amtsgenossen Hrn. *Holladay* zu Stande gebracht hat. Das Buch hat 637 Seiten in Octav (17 Zeilen auf der Seite) und ist in einem starken und deutlichen, dem sogenannten Nestorianischen Schriftcharacter, der noch jetzt bei den Nestorianern in Gebrauch ist, mit Hinzufügung der Vocalpunkte gedruckt. *E. R.*

II. Herabgesetzte Bücherpreise.

TITI LIVII
OPERA OMNIA
ANIMADVERSIONIBUS ILLUSTRAVIT
F. A. STROTH.
RECENSUIT ET SUAS OBSERVATIONES ADSPERSIT
F. G. DOERING.

EDITIO AUCT. ET EMEND.
VII Voll.
8vo. 1806—1824.

Ladenpreis 11 Thlr.

können durch alle Buchhandlungen, so lange es der geringe Vorrath erlaubt, zu dem bedeutend ermässigten Preise von:

4 Thlr. 16 gGr. = 7 Fl. CM. = 8 Fl. 24 Xr. rhein. bezogen werden.

Einzelne Bände, mit Ausnahme des 4ten, werden zur Hälfte des Ladenpreises abgelassen.

Halle.

Ed. Heynemann.
(vormals: Ettinger'sche Buchh. in Gotha.)

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adreßbuch, großes, d. Kaufleute, Fabrikanten u. handelnden Gewerbsleute v. Europa u. d. Hauptplätzen d. fremden Welttheile. Nr. 16. 17. 21. 24. Nürnberg, Leuchs u. C. geh. n. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Archiv f. wissenschaftl. Kunde v. Russland. Herausg. von *A. Ermann*. 5. Bd. 4 Hfte. Berlin, G. Reimer. geh. n. 5 ℛ 8 gr. (5 ℛ 10 ngr.)

— für Mineralogie, Geognosie, Bergbau und Hüttenkunde. Herausg. von *Karsten* und *v. Dechen*. 20. Bd. Ebend. geh. 5 ℛ

— für Syphilis u. Hautkrankheiten. In Verb. mit *Hacker*, *Rosenbaum* u. *Simon* herausg. von *F. J. Behrend*. 1. Bd. 3 Hfte. Berlin, Hirschwald. geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Balling, C. J. N., d. sacharometr. Bier- u. Branntweinmeischprobe. Prag, Calve. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Besser, W. F., Bibelstunden. II. Bd. 1. Hälfte. Halle, Mühlmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Bonaparte (Prinz) N. L., d. Vertilg. d. Pauperismus. Uebers. v. P. Str. Nordhausen, Fürst. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Böttiger, K. W., d. allgem. Geschichte für Schule u. Haus. 10. verb. u. verm. Aufl. Erlangen, Heyder. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Fischer, C. H., Magazin religiös. Muster-Katechisationen. 1. Bd. 3. Hft. Grimma, Verlags-Compt. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Gottschalck, F., deutsche Volksmärchen. 2. Bd. Leipzig, Baumgärtner. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Hahn-Hahn, (Gräfin) J., Clelia Conti. Berlin, Duncker. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

Handbuch, allgem. prakt., d. gesam. Haushaltungs- u. Wirthschaftsb. 1. Thl. Mitau, Reyher. geh. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Jacobi a Voragine, Legenda Aurea. Recens. *F. Graesse*. Dresden, Arnold. geh. n. 5 ℛ

Jahrbücher f. histor. u. dogmat. Bearbeit. d. röm. Rechts. Herausg. von K. Sell u. W. Sell. 3. Bd. 3. Hft. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Jean Paul, Titan. 2. Ausg. 3. Bd. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

de Jussieu, L., Télémaque moderne. Simon de Nantua. Leipzig, Baumgärtner. geh. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

Keil, J. G., d. Glaubenslehren u. Sacramente d. protestant. Kirche v. d. Richterstuhle d. Vernunft. Leipzig, Melzer. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Leopold, E., d. Predigtamt im Urchristenthume. Lüneburg, Herold u. W. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Mart. Luther, d. i. Geschichte d. durch ihn bewirkten Kirchenverbesser. Gotha, Hennings. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Luthers Tod. Eine Denkschr. Danzig, Homann. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Männel, F. A., Genesis od. Geschichte d. Entwickel. d. engl. Sprache. Leipzig, Baumgärtner. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Meurer, M., Luthers Leben aus d. Quellen erzählt. 3r Bd. Dresden, Naumann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Muncke, A., Vortr. zur Einleit. in d. Studium d. Badischen bürgerl. Rechts. Heidelberg, K. Winter. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Olearius, K. J., was hat das Volk durch Luther gewonnen? Predigt. Stolberg, Schlegel. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

v. Pabst, W. H., Anleit. zum Kartoffelbau. Stuttgart, Metzler. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Philologus. Zeitschr. f. d. klass. Alterthum. Herausg. von *F. W. Schneidewin*. 1. Jahrg. 1. Hft. Stolberg, Kleinecke. geh. n. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Reichardt, H., d. Glieder d. Philologie entwickelt. Tübingen, Fues. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Rellstab, L., Ludw. Berger, ein Denkmal. Berlin, Berger. geh. 1 ℛ

Romberg, M. H., klin. Ergebnisse. Gesammelt von *E. Henoch*. Berlin, Förstner. geh. 1 ℛ 18 gr. (1 ℛ 22½ ngr.)

Schüler, E. F. C., warum starb Luther nicht d. Märtyrertod? Predigt. Stolberg, Schlegel. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

v. Siebold u. Stannius, Lehrbuch d. vergleich. Anatomie. II. Abth. 2. Hft. Berlin, Veit u. C. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Stimme aus England über d. polit. Zustand Preußens. Deutsch v. A. Kretzschmar. Grimma, Verlags-Compt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Therese, H., Burkart. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℛ

Verhandlungen d. Gesellschaft für Geburtshülfe in Berlin. 1. Jahrg. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Wirth, J. G. A., deutsche Geschichte. In 4 Bdn. od. 20 Lief. 1. Lief. 2. verb. Aufl. Stuttgart, Hoffmann. geh. 5 gr. (6 ngr.)

— 24 —

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

it April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Leipzig.

erzeichniss der Vorlesungen,

auf der

versität daselbst im Sommerhalbjahre 1846.

ınfang derselben ist auf den 18. Mai festgesetzt.

---

heologische Facultät. D. A. L. G. Krehl, P. O., d. Z. Dech., Homiletik, 2 St. homiminar 2 St. *öffentlich*; christliche Moral, 4 St. Ch. G. L. Grossmann, Theol. P. O., Erklärung fenbarung Johannis, 4 St. *öffentlich*; Homi-: St. — *D.* G. B. Winer, Theol. P. O., bibl. gie des N. T., 5 St. *öffentlich*; Anleit. zum akadem. ı der Theologie, 2 St. in den ersten 4 oder 5 ı; Erklärung der Briefe an die Hebräer und Epheser, heologische Uebungen. — *D.* Ch. W. Niedner, P. O., Geschichte der Philosophie neuester Zeit ıt an, 4 St. *öffentlich*; christliche Kirchenhte, erster Theil, 8 St.; Uebungen des lansireins im Disputiren und freien Sprechen; Uebun- historisch-theologischen Gesellschaft, *priva-* aber *unentgeltlich*. — *D.* G. Chr. A. Harless, P. O. des., Dogmatik, 6 St.; Brief an die Ga- St. *öffentlich*. — *D.* F. Tuch, Theol. P. O., ng in die Bücher des A. T., 4 St. *öffentlich*; ng der Psalmen, mit grammat. Uebungen, 6 ·klärung ausgewählter Weissagungen der kleiopheten, 2 St.; Uebungen der exegetischen Geft, *priv.* aber *unentgeltlich*. — *D.* K. G. W. e, Theol. P. O. des., Evangelium des Matth., über die Parabeln Jesu, 2 St. *öffentlich*; neuıtliche Grammatik, 2 St.; Charakteristik Jesu, dogmatisches Examinatorium, 4 St.; Uebungen getischen und der hebräischen Gesellschaft, so exegetischen Abtheilung der lausitzer Predigerhaft, *privat.* aber *unentgeltlich*. — *D.* F. W. ır, Catech. ed Paed. P. E., Erklärung der digt nach Matth. für Homileten und Katecheten, *ffentlich*; Pädagogik, Didaktik und Methodik nweisung Schulen zu organisiren und zu verwalten, 4 St.; Katechetik, 2 St.; Pastoraltheologie, 2 St.; katechetische Uebungen, 4 St.; Lausitzer Verein für Uebungen in der Katechetik, 2 St. — *D.* F. F. Fleck, Theol. P. E., Christliche Moral, in Verbindung mit der philosophischen, 4 St. Erklärung des Evangelium des Johannes 4 St. *öffentlich*; Uebungen der exeget.-dogmatischen Gesellschaft, *priv.* aber *unentgeltlich*. — *D.* R. Anger, Theol. P. E. des., Einleitung in das A. T., spec. Theil, 2 St. *öffentlich*; Einleitung in das N. T., 4 St.; Erklärung der ersten Weissagungen des Jesaias, 2 St.; Examinatorium über Dogmatik, 4 St.; exegetische Gesellschaft des A. T., exegetische Gesellschaft des N. T., *priv.* aber *unentgeltlich*. — *D.* L. F. C. Tischendorf, Theol. P. E. des., Erklärungen zu den Evangelien aus der Kunde des Morgenlandes, 2 St., *öffentlich*. — *M.* K. G. Küchler, Theol. Lic., Philos. P. E., homiletische Gesellschaft der Sachsen, 2 St., *öffentlich*. — *M.* F. M. A. Hänsel, Theol. Lic., über das Leben und die Schriften der apostolischen Väter, 2 St., *unentgeltlich*; homiletische Uebungen, *unentgeltlich*. — *M.* W. B. Lindner, Theol. Lic., neueste Kirchengeschichte (1648—1846), 6 St. *unentgeltlich*; Repetitorium über Kirchengeschichte, 4 St.; Uebungen der exeget. Gesellschaft; freie theologische Besprechungen, *unentgeltlich*. — *M.* H. G. Hölemann, Theol. Lic., Auslegung der Prophetie Nahum's, mit bes. Rücksicht auf hebräische Grammatik und seinen Commentar zu Nahum, *unentgeltlich*.

II. *Juristische Facultät. D.* F. A. Schilling, Jur. rom. P. O., d. Z. Dechant, Naturrecht oder Rechtsphilosophie, mit Berücksichtigung positiver Rechtsbestimmungen, 4 St.; die Lehre des römischen Rechts von den Servituten und vom Pfandrechte, 2 St. *öffentlich*; Disputirübungen. — *D.* K. F. Günther, Jur. P. Prim., Fac. Iurid. Ord., allg. Theil des Criminalrechts, 4 St. *öffentlich*; allg. Staatsrecht, 4 St.; Encyclopädie u. Methodologie des Rechts, 2 St.; Concursrecht u. Concursprocess, 2 St. — *D.* W. F. Steinacker, Iur. patr. P. O., Referir- und Dekretirkunst, unter Mittheilung von Gerichtsacten, 4 St.; sächsisches Landwirthschaftsrecht, 2 St. *öffentlich*. — *D.* G. L. Th. Marezoll, Iur. crim. P. O., Pandekten, 15 St.; das gemeine deutsche und das sächsische Criminalrecht, 6 St.; die Lehre vom Eigenthume, 2 St. *öffentlich*. — *D.* G. Hänel, Font. et Lit. Iur. P. O., Pandekten, nach Puchta's

Pandekten (Leipzig 1845), 12 St.; juristische Encyclopädie, 2 St.; Lehre der Legate und Fideicommisse, 2 St. *öffentlich.* — *D.* W. E. Albrecht, Iur. germ. P. O., deutsche Rechtsgeschichte, 6 St.; deutsches Privatrecht, 6 St.; Lehnrecht, *öffentlich.* — *D.* L. von der Pfordten, Pandect. P. O., d. Z. Rector, Gesch. und Institutionen des römischen Rechts, 12 St.; gemeiner Civilprocess, 6 St. — *D.* B. Schilling, Iur. P. E., das gemeine in Deutschland geltende Kirchenrecht, 6 St.; das kirchliche Eherecht, 2 St. *öffentlich*; Examinatorium über ausgewählte Lehren des römischen Privatrechts, 2 St. *öffentlich*; Examinatorium oder Disputatorium über einzelne Theile der theor. Rechtswissenschaft. — *D.* J. Weiske, Iur. P. E., Bergrecht, 2 St. *öffentlich*; gemeines sächs. Recht, 4 St.; königl. sächs. Privatrecht, 6 St; gemeines und sächs. Lehnrecht, 2 St.; deutsches positives Staatsrecht, 2 St.; Wechselrecht, 2 St.; Uebungen der juristischen Gesellschaft. — *D.* G. E. Heimbach, Iur. P. E., Kirchenrecht, 4 St.; ordinarischer Civilprocess nach Linde's Lehrbuche unter Berücksichtigung des sächsichen Rechts, 6 St.; summarische Processe, 2 St. *öffentlich*; Processpractica. — *D.* L. Höpfner, gemeiner und sächs. ordentlicher Civilprocess, 6 St.; die gemeinen und sächsischen summarischen Civilprocesse, 2 St. *unentgeltlich*; Concursrecht und Concursprocess nach gemeinem und sächsischem Rechte, 3 St.; Referir- und Decretirkunst nach seinem Leitfaden, 3 St.; Civilprocesspracticum nach dem 3. Hefte seiner Rechtsfälle, 3 St. — *D.* E. F. Vogel, Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, nach seiner Einleitung, 2 St. *unentgeltlich*; deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehnrechts, 6 St.; Geschichte der Pädagogik in Deutschland, 4 St.; Uebungen der Otto'schen juristischen Gesellschaft und der Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur; Uebungen im Lateinischen Sprechen, 2 St. — *D.* W. G. Busse, Encyclopädie und Methodologie des Rechts, 2 St. *unentgeltlich*; Criminalrecht mit Zuziehung von Marezoll's Lehrbuche, 6 St.; Criminalprocess, 3 St. — *D.* W. Frege, gemeiner und sächsischer Criminalprocess, 5 St. — *D.* H. Th. Schletter, Naturrecht, 2 St.; sächsisches Staatsrecht, 3 St.

III. *Medicinische Facultät.* *D.* J. Ch. G. Jörg, Art. obstetr. P. O., d. Z. Dechant, Geburtshülfe, nach seinem Handbuche der Geburtshülfe und nach seinem Handbuche der speciellen Therapie für Aerzte am Geburtsbette, 6 St. (2 St. *öffentlich*); geburtshülfliche Klinik, 6 St.; praktische Uebungen, besonders Einübungen der geburtshülflichen Operationen am Phantom, 2 St.; über Kinderkrankheiten, nach seinem Handbuche derselben, 4 St.; Entwerfung des Studienplans, in den ersten 6—8 Tagen des Halbjahrs, *unentgeltlich.* — *D.* E. H. Weber, Anat. et Physiol. P. O., Physiologie, 6 St.; allgemeine Anatomie und Geschichte der Bildung des menschlichen und thierischen Körpers, 4 St.; Examinatorium über Physiologie, 2 St. *öffentlich*; praktische Uebungen im physik.-physiol. Institute, 4 St. — *D.* J. Ch. A. Clarus, Clin. P. O., medicinische Klinik, 12 St. (4 St. *öffentlich*); gerichtlich-medicinisches Relatorium mit Ausarbeitungen nach Acten, 2 St. — *D.* Ch. A. Wendler, Med. polit. for. P. O., gerichtliche Medicin für Juristen, 4 St.; medicinische Polizei-Wissenschaft für Mediciner, 4 St. *öffentlich.* — *D.* O. B. Kühn, Chem. P. O., Pharmacie, 3 St.; organische Chemie mit Versuchen, 5 St.; Stöchiometrie, 2 St. *öffentlich*; chemisch-praktische Uebungen, 4 oder mehrst. *D.* L. Cerutti, Pathol. et Therap. spec. P. O., Cursus der speciellen Pathologie und Therapie, 1. Theil die acuten Krankheiten, 6 St. (2 St. *öffentlich*); Poliklinik, 6 St. — *D.* A. Braune, Therap. gen. et Mat. med. P. O., Arzneimittellehre, 8 St. (2 St. *öffentlich*); Poliklinik 6 St. — *D.* J. Radius, Pathol et Hyg. P. O., öffentliche und private Hygiene, 2 St. *öffentlich*; klinische Demonstrationen, 4 St.; über Augenkrankheiten. 2 St. — *D.* G. Günther, Chir. P. O., Chirurgie, 4 St.; über Knochenbrüche und Verrenkungen, 2 St. *öffentlich*; chirurgische Klinik, 9 St.; Operationsübungen an Leichnamen, 12 St. — *D.* J. K. W. Walter, Med. P. O. des., ausgewählte Capitel der Chirurgie, 2 St.; chirurgische Poliklinik, 12 St. *öffentlich*; Pathologie und Therapie der syphilit. Krankheitsformen, 2 St.; über Scheintod und über die Rettungsmittel in plötzlichen Lebensgefahren, *unentgeltlich.* — *D.* M. Hasper, Med. P. E., allgemeine und specielle Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten, 2 St. *öffentlich.* — *D.* F. P. Ritterich, Ophthalm. P. E., Augenklinik, 6 St. *öffentlich*; über Augenkrankheiten, 2 St. *öffentlich*; Anleitung zu Augenoperationen. — *D.* E. H. Kneschke, P. E., Abriss der Geschichte und Bücherkunde der Medicin, 2 St. *öffentlich*; Encyklopädie und Methodologie der Medicin, 2 St.; Receptirkunst, 2 St.; über die wichtigsten Krankheiten des Auges, 2 St. — *D.* K. G. Lehmann, Chem. path. P. E., physiologische und pathologische Chemie, 2 St.; über die Benutzung der physikalischen Hülfsmittel zur Erkenntniss der Krankheiten, 2 St. *öffentlich*; physiologisch-chemische und mikroskopische Uebungen, 2 St.; praktische Uebungen im physikalisch-physiologischen Institute, 4 St. *öffentlich.* — *D.* K. E. Bock, Anat. path. P. E. des., medicinische Diagnostik, 2 St. *öffentlich*; systemat. Anatomie, 6 St.; patholog. Anatomie, 4 St. — *D.* K. G. Francke, Poliklinik, 12 St. *unentgeltlich*; Bandagenlehre. — *D.* F. W. Assmann, vergleichende Anatomie der Wirbelthiere, 4 St. *unentgeltlich*; vergleichende Anatomie der wirbellosen Thiere, 2 St. *unentgeltlich*; Thierheilkunde; Examinatorium über menschliche und vergleichende Anatomie und Physiologie. *D.* E. F. Weber, Theat. anat. Prosect., P. E. des., Knochen- und Bänderlehre, 4 St.; Uebungen im physikalisch-physiologischen Institute, 4 St. — *D.* K. L. Merkel, Geschichte der Medicin und der Epidemieen, 2 St. *unentgeltlich*; über die Heilquellen, 2 St. — *D.* H. Sonnenkalb, über Lungenkrankheiten, 6 St. *unentgeltlich*; Pathologie der contagiösen Krankheiten, 2 St. *unentgeltlich*; Examinatorium über Arzneimittellehre. — *D.* J. Clarus, Repetitionen am Krankenbette im königl. klinischen

Institute; über die Krankheiten der Lungen und des Herzens, verbunden mit praktischen Uebungen im Percutiren und Auscultiren, 3 St.; über die chronischen Hautkrankheiten, 2 St. — *D.* A. Winter, über Augenkrankheiten, 3 St. *unentgeltlich*; Examinatorium über Pathologie und specielle Therapie.

IV. *Philosophische Facultät.* — M. W. Drobisch, Math. et. Philos. P. O., d. Z. Dechant, Anfangsgründe der analytischen Statik und Mechanik, 6 St. (2 St. *öffentlich*); Elementarmathematik mit Beziehung auf Logik, 4 St.; Logik, 2 St.; Forts. der Vorträge über die menschliche Erkenntniss, 2 St. *unentgeltlich.* — *D.* G. Hermann, Eloq. et Poet. P. O., Reg. Semin. philol. Direct., über die Frösche des Aristophanes, 4 St. *öffentlich*; Kritik, 2 St.; königl. philologisches Seminar, Erklärung der Troaden des Euripides; griechische Gesellschaft. — *D.* W. Wachsmuth, Hist. P. O., Weltgeschichte von der grossen Völkerwanderung bis zur französischen Revolution, 4 St.; Hauptmomente der alten Geschichte, 2 St. *öffentlich*; Geschichte der deutschen Literatur seit Lessing, 2 St.; historische Gesellschaft. — F. Ch. A. Hasse, Doctrinn. hist. anxx. P. O., der 2. Theil der historischen Hülfswissenschaften, insbesondere die Grundlehren der Diplomatik, 4 St. *öffentlich*; Geschichte des Königreichs Sachsen, 2 St. — *D.* Ch. F. Schwägrichen, Hist. nat. P. O., Encyclopädie der Naturgeschichte der drei Reiche, 4 St. *öffentlich*; Botanik nach Candolle's Handbuche, 4 St. — H. F. Pohl, Oecon. et Techn. P. O., Technologie, die vorzügl. Capitel, 4 St. *öffentlich*; Landwirthschaftslehre neuester Zeit, 4 St.; ökonomisch-praktische Uebungen, 2 St.; kameralistische Gesellschaft. — A. Westermann, Litt. graec. et. rom. P. O., Erklärung der Rede des Demosthenes gegen Aristokrates, 4 St. *öffentlich*; Elemente der griechischen Chronologie, 2 St.; Uebungen im Interpretiren griechischer Schriftsteller. — G. Th. Fechner, Phys. P. O., über das höchste Gut aus dem menschlichen Willen, 2 St. *öffentlich.* — *D.* H. L. Fleischer, LL. OO. P. O., Erklärung des Koran, nach s. Ausg. des Beidhawi, 2 St. *öffentlich*; Erklärung der von Belletête herausg. türkischen Mährchen aus dem Romane: die vierzig Veziere, 2 St.; Erklärung von Saadi's Gulistan, 2 St.; über die feineren Regeln der arabischen Grammatik, mit Anknüpfung an Freitag's Ausgabe von Meidani's Sammlung arab. Sprüchwörter, 2 St., arabische Gesellschaft, 2 St., *priv.* aber *unentgeltlich.* — *D.* O. L. Erdmann, Chem. techn. P. O., Cursus der Experimentalchemie, 6 St.; chemisches Praktikum, täglich 9—4 U. — G. Hartenstein, Philos. theor. P. O., Psychologie, 4 St.; encyklopädische Einleitung in die gesammte Philosophie 4 St. (2 St. *öffentlich*) — W. A. Becker, Gr. et Rom. Antiq. P. O., Geschichte der Kunst im Alterthume, 4 St. *öffentlich*; über den Eunuchus des Terenz, 2 St. *öffentlich*; Uebungen der antiquarischen Gesellschaft. — F. Bülau, Philos. pract. et Polit. P. O., praktisches europäisches Völkerrecht, 3 St. *öffentlich*; über öffentliches Unterrichtswesen, 2 St. *unentgeltlich.* — *D.* W. Weber, Phys. P. O., erster Theil der Experimentalphysik, 8 Stunden; Uebungen in galvanischen und magnetischen Beobachtungen; praktische Uebungen im physik.-physiolog. Institute, 4 St. — A. F. Möbius, Mechan. et Astron. P. O., geometrische Darstellung der Elemente der Mechanik, 2 St. *öffentlich*; über einige Abschnitte der höhern Analysis, 2 St. *unentgeltlich*; über die Einrichtung und den Gebrauch astronomischer Instrumente, 2 St. — G. Hanssen, Doctrinn. polit. pract. et cameral. P. O. des., allgemeine Statistik, 2 St. *öffentlich*; Finanzwissenschaft., 2 St.; Polizeiwissensch., 2 St. — M. Haupt, Litt. Germ. P. O. des., Anfangsgründe der deutschen Grammatik, 5 St. *öffentlich*; Erklärung der Ilias, 4 St. *öffentlich.* — *D.* G. Kunze, Botan. P. O. des et Med. P. E., Horti botan. Dir., über Pflanzenfamilien, 2 St. *öffentlich*; Encyklopädie der physiologischen und morphologischen Botanik, 4 St.; praktisch-botanische Uebungen und bisweilen Excursionen. — C. F. Naumann, Mineral. P. O. des., Geognosie, 2 St. Anfangsgründe der analytischen Geometrie, 2 St. *öffentlich.* — *D.* Ch. H. Weisse, Phil. P. O. des., Psychologie in Verbindung mit Logik, 5 St.; historische und philosophische Einleitung in die christliche Glaubenslehre, 4 St. *öffentlich.* — G. Seyffarth, Archaeol. P. E., allgemeine Religionsgeschichte, 2 St. *öffentlich*; Mythologie der Griechen und Römer, 2 St. — C. F. A. Nobbe, Philos. P. E., Cicero's 1. u. 2. Buch über den Staat, 2 St. *öffentlich*; lateinische Schreib- u. Sprech-Uebungen, 2 Stunden *unentgeltlich.* — G. J. K. L. Plato, Philos. P. E., Pädagogik, 4 St. *öffentlich*: Katechetik, 2 St.; katechetische Uebungen, 2 St.; katechetisch-pädagogischer Verein. — R. Klotz, Philos. P. E., Reg. Semin. philol. Adiunct., über Cicero's 4. Buch der Anklage des C. Verres, 2 St. *öffentlich*; über latein. Syntax, nebst einem kurzen lateinischen Antibarbarus, 2 St.; im königl. philolog. Seminar Erklärungen der Gedichte des Properz; Uebungen seiner lateinischen Privatgesellschaft; Uebungen im Latein-Schreiben und Sprechen. — J. L. F. Flathe, Philos. P. E., über die tragische Kunst Shakspeare's, und die bedeutendsten seiner Tragödien, 2 St. *öffentlich*; Geschichte der englischen Revolution (1640—1688), nebst einem Blicke auf die Vergangenheit und die gegenwärtigen Verhältnisse England's, 2 St. *öffentlich.* — E. Pöppig, Zoolog. P. E., specielle Zoologie, 2. Theil, 2 St. *öffentlich*; zoologische Uebungen, 2 St. *unentgeltlich.* — F. C. Biedermann, Philos. P. E., wird nicht lesen. — G. Stallbaum, Philos. P. E., über die Satiren des Horaz, 2 St. *öffentlich*; Uebungen im Latein-Schreiben und Disputiren, 2 St. — H. Brockhaus, Litt. sanscrit. P. E. des., Geschichte des lyrischen Gedichts Meghâ-dûta von Kalidâsa, 2 St. *öffentlich*; Fortsetzung der Interpretation von Böthlingks Sanskrit-Chrestomathie, 4 St. — *M.* J. L. Klee, Erklärung des 2. Buchs des Livius, 2 St. *unentgeltlich.* — *M.* V. F. L. Jacobi, Finanzwissenschaft, 2 St. — *M.* G. O. Marbach, Geschichte der griechischen Philosophie, 2 St. *unentgeltlich.* — *M.* W. L. Peter-

mann, Botanik, nach seinem Taschenbuche der Botanik, 4 St.; botan. Excursionen und Demonstrationen; Examinirübungen über theoret. und prakt. Botanik; Forstbotanik, 2 St. — *M.* H. Wuttke, Geschichte Europa's im Zeitalter Ludwig's XIV., 1 St. *unentgeltlich.* — *M.* Th. W. Danzel, allgemeine Uebersicht der Geschichte der bildenden Kunst, 2 St. — *M.* H. A. Kerndörffer, Ling. germ. et art. declam. Lect. publ., Theorie der Declamation, unter Benutzung seines Handbuchs „Teone", 2 St. *öffentlich*; Anleitung zu deklamatorischen Uebungen für künftige Religionslehrer, nach s. Handbuche „Anleitung zu dem geregelten mündlichen Vortrage geistl. Reden"; Anleitung zum geregelten rednerischen Vortrage für Studirende aus andern Facultäten, nach s. Handb. „Anleitung zur gründlichen Bildung für öffentliche Beredsamkeit"; Anleitung zum geregelten schriftlichen Vortrage in eignen freien Ausarbeitungen. — *M.* J. A. E. Schmidt, Ling. ross. et graec. hod. lect. publ., Anfangsgründe der russisch. und der neugriechisch. Sprache, 2 St. *öffentlich.* — *M.* F. A. Ch. Rathgeber, Ling. ital., hispan. et. lusitan. Lect. publ., Anfangsgründe der italienischen Sprache nach Ife's italien. Lesebuch, 1 St. *öffentlich*; Erklärung der Gerusalemme liberata von Tasso, 1 St.; Anfangsgründe der spanischen Sprache, nebst Erklärung des Drama's Los Amantes de Teruel, 2 St. *öffentlich*; Erklärung des Don Quijote de la Mancha, 1 St.; Anfangsgründe der portugiesischen Sprache, 1 St. *öffentlich.* — *M.* F. E. Feller, Ling. angl. Lect. publ., vollständige Theorie der englischen Aussprache, 2 St. *öffentlich.* — *M.* J. P. Jordan, Lingg. et litt. slavonic. Lect. publ., Erklärung des polnischen Drama's „die ungöttliche Komödie", als Hauptrepräsentanten der polnisch-slawischen Philosophie, 1 St. *öffentlich*; böhmische Sprache, 1 St. *öffentlich.* — *M.* G. W. Fink, Lect. publ., allgemeine Geschichte der Musik, 3 St. — *M.* J. Fürst, Geschichte der jüdischen Literatur vom Abschluss des alttestam. Kanons bis auf die gegenwärtige Zeit, 1 St.

Uebrigens wird der Stallmeister A. Röhling, der Fechtmeister G. Berndt, und der Tanzmeister J. F. W. John, auf Verlangen gehörigen Unterricht ertheilen. Auch können sich die Studirenden des Unterrichts der bei hiesiger Zeichnungs-, Maler- und Architektur-Akademie angestellten Lehrer bedienen.

Die Universitätsbibliothek wird täglich 2 Stunden geöffnet, nämlich Mittw. und Sonnab. von 10 bis 12 Uhr und an den übrigen Tagen von 2 bis 4 Uhr; die Rathsbibliothek aber Mont., Mittw. und Sonnab. von 2 bis 4 Uhr.

Die archäologische Sammlung ist Freitags von 2 bis 4 Uhr, und das Brückner-Lampe'sche pharmakognostische Museum ist Donnerst. von 2 bis 4 Uhr geöffnet.



— 25 —

202

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

nat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Universitäten.

Königsberg in Pr.

Verzeichniss

der

ler Königl. Albertus-Universität daselbst im Som-Halbjahr vom **25. April 1846** an zu hal-n Vorlesungen und der öffentlichen academischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

1. Theologie.

lische Theologie des Alten Testaments trägt rof. Dr. Dorner 4stündig privatim vor.

Genesis erklärt Dr. Simson II. 4stündig privatim.

: historisch kritische Einleitung ins Neue Te-ament giebt Prof. Dr. Sieffert in 4 wöchentl. tunden privatim.

Evangelium Johannis erklärt Prof. Dr. Gebser 5 wöchentl. Stunden privatim.

beiden Briefe des Paulus an die Korinthier rklärt Prof. Dr. Lehnerdt 4 Stunden privatim.

selben Briefe an die Kolosser und Ephesier rklärt Dr. Hrabowski 5mal wöchentl. unentgeltl.

Johanneischen Lehrbegriff erörtert Prof. Dr. Dorner 2 Stunden öffentl.

: Darstellung des Paulinischen Christenthums ird Dr. Hrabowski 2stündig unentgeltl. geben.

ologetik als ersten Theil der christlichen Dog-natik trägt Prof. Dr. Dorner 5stündig priv. vor.

zweiten Theil der christlichen Kirchenge-chichte erzählt Prof. Dr. Lehnerdt 4 Stund. privat.

gemeine kirchliche Symbolik trägt vor Prof. Dr. Sieffert 4stündig öffentl.

miletik trägt Prof. Dr. Gebser vor und hält *ho-niletische Uebungen* 2 Stunden öffentl.

Examinatorium und Repetitorium der Dog-natik hält Prof. Dr. Sieffert 2stündig öffentl.

Direction der exegetisch-kritischen Abtheilung les theologischen Seminars für das Alte Testa-nent ist für jetzt unbesetzt.

Die exegetisch-kritische Abtheilung des theologischen Seminars für das Neue Testament leitet Prof. Dr. Gebser 2 Stunden öffentl.

Die historische Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Dorner 2 Stunden öffentl.

Das homiletische und katechetische Seminar leitet Prof. Dr. Lehnerdt 4 Stunden öffentl.

2. Jurisprudenz.

Geschichte des Römischen Rechts liest Prof. Dr. Backe 6 Stunden privatim.

Antiquitäten des Römischen Personenrechts nach Gajus Institutionen, Buch I. trägt Prof. Dr. Backe vor 2 Stunden öffentl.

Institutionen nach Mackeldey liest Prof. Dr. v. Buchholtz 6stündig priv.

Pandekten, mit Ausschluss des Familien- und Erbrechts nach Mühlenbruchs Lehrbuch trägt Prof. Dr. Sanio 5mal wöchentlich von 10 bis 12 Uhr privatim vor.

Dieselben nach Puchtas Lehrbuch Prof. Dr. Simson I. 5mal wöchentl. von 9 – 11 Uhr privatim.

Familien- und Erbrecht, als 2ten Theil der Pandekten, nach Mühlenbruch liest Prof. Dr. Backe 6 Stunden privatim.

Deutsche Reichs- und Rechtsgeschichte liest Prof. Dr. Jacobson 5mal wöchentlich privatim.

Geschichte der Preussischen Gesetzgebung v. 1740 — 1840 wird Prof. Dr. Simson I. in zu bestimmenden Stunden öffentlich vortragen.

Das deutsche und preussische Staatsrecht lehrt Prof. Dr. v. Buchholtz 4 Stunden privatim.

Deutsches Privatrecht mit Berücksichtigung des preussischen gemeinen und provinziellen Civilrechts nach Krauts Grundriss, 3te Ausgabe, lehrt Prof. Dr. Jacobson 6stündig privatim.

Das evangelische und katholische Kirchenrecht lehrt Prof. Dr. Schweikart 6 Stunden privatim.

Das Cameralrecht lehrt Prof. Dr. Schweikart 3 Stunden privatim.

Die Grundzüge des germanischen und preussischen Erbrechts giebt Prof. Dr. Schweikart 2mal in der Woche öffentlich.

Ordentlichen Civilprozess nach dem Verfahren des gemeinen Rechts und der allgemeinen Gerichtsordnung trägt Prof. Dr. Jacobson 6mal wöchentl. privatim vor.

Ueber die summarischen Prozesse des gemeinen und preussischen Rechts, in Verbindung mit einem Repetitorium über Prozessrecht liest Prof. Dr. Jacobson in zu bestimmenden Stunden öffentl.

Den gemeinen und preussischen Criminalprozess nach seinem „Plan zu Vorlesungen über Criminalprozess. Marburg 1817." liest Prof. Dr. Schweikart 3mal wöchentl. privatim.

Die Auslegekunst der Rechtsquellen, verbunden mit praktischen Uebungen lehrt Prof. Dr. v. Buchholtz 2stündig öffentl.

Ein Repetitorium über den II. Theil der Pandekten hält Prof. Dr. Backe 2 Stunden öffentl.

Ein Repetitorium über die Fundamentallehren des preussischen Rechts hält Prof. Dr. Simson I. 2stündig öffentl.

Die Uebungen des juristischen Seminars setzt Prof. Dr. Sanio fort in den gewöhnlichen Stunden öffentl.

3. Medizin.

Geschichte der Medizin liest Prof. Dr. Burdach I. 4 Stunden öffentl.

Methodologie des medizinischen Studiums trägt Prof. Dr. Sachs in den ersten Wochen des Semesters täglich vor öffentl.

Physiologie des plastischen Lebens lehrt Prof. Dr. Burdach I. 3 Stunden privatim.

Physiologie und Anatomie der Sinnesorgane lehrt Prof. Dr. Burdach II. 2 Stunden öffentl.

Allgemeine Anatomie trägt vor Prof. Dr. Burdach II. 3 Stunden privatim.

Knochen- und Bänderlehre des menschlichen Körpers lehrt Prof. Dr. Burdach II. 3 St. privatim.

Allgemeine Nosologie und Therapie trägt Prof. Dr. Cruse vor 4mal wöchentl. privatim.

Nosologie und Therapie der Fieber liest Prof. Dr. Sachs 2mal wöchentlich von 3—5 Uhr privatim.

Den ersten Theil der Nerven-Krankheiten trägt Prof. Dr. Sachs 3mal wöchentlich 2stündig privatim vor.

Den ersten Theil der Chirurgie liest Prof. Dr. Burow 5 Stunden privatim.

Operationslehre mit Uebungen an Leichnamen trägt Prof. Dr. Seerig 4mal wöchentl. vor privatim.

Verbandlehre liest Prof. Dr. Seerig 2 St. privatim.

Geburtshilfliche Operationslehre in Verbindung mit Phantomübungen trägt vor Proff. Dr. Hayn 5 St. privatim.

Ueber den Gebrauch des Mikroskops handelt Prof. Dr. Burow 2 Stunden privatim.

Ein Repetitorium über Physiologie und allgemeine Pathologie veranstaltet Prof. Dr. Cruse 4 Stund. öffentlich.

Ein Repetitorium über Anatomie und Physiologie hält Prof. Dr. Burdach II. 2 Stunden öffentlich.

Ein Examinatorium über geburtshilfliche Gegenstände hält Prof. Dr. Hayn 4 Stunden öffentlich.

Conversatorien über Kapitel der Chirurgie hält Prof. Dr. Seerig 2 Stunden öffentlich.

Die medizinische Klinik leitet Prof. Dr. Sachs täglich in den gewöhnlichen Stunden privatissime.

Die medizinische Poliklinik leitet Prof. Dr. Hirsch täglich um 12 Uhr.

Chirurgische und medizinische Privat-Poliklinik hält Prof. Dr. Burow täglich 2 Stunden öffentlich.

Chirurgische und Augenkrankheiten-Klinik leitet Prof. Dr. Seerig täglich 2 Stunden privatim.

Gynaekologische Klinik und Poliklinik leitet Prof. Dr. Hayn täglich in den gewöhnlichen Stund. priv.

4. Philosophie.

Logik und Einleitung in die Philosophie lehrt Prof. Dr. Taute 4 Stunden öffentlich.

Naturphilosophie trägt Prof. Dr. Rosenkranz 4 Stunden öffentlich vor.

Praktische Philosophie und Naturrecht liest Prof. Dr. Taute 4 Stunden privatim.

Metaphysik trägt Prof. Dr. Rosenkranz 4 Stunden privatim vor.

5. Mathematik und Astronomie.

Analytische Mechanik lehrt Prof. Dr. Hesse 6 St. öffentlich.

Auserlesene Kapitel der Analysis behandelt Prof. Dr. Richelot 2 Stunden öffentlich.

Variationsrechnung trägt Prof. Dr. Hesse 2 Stunden privatim vor.

Ueber die Integration der Differentialgleichungen spricht Prof. Dr. Richelot 4 Stunden privatim.

Ueber Lebenswahrscheinlichkeit und Berechnung der Renten spricht Prof. Dr. Moser 4 Stunden privatim.

Das mathematische Seminar leitet Prof. Dr. Richelot öffentlich.

6. Naturwissenschaften.

Allgemeine Naturgeschichte trägt Dr. Zaddach 4 Stunden privatim vor.

Meteorologie und Klimatologie liest Prof. Dr. Moser 3 Stunden öffentlich.

Zoochemie lehrt Prof. Dr. Dulk 2 Stunden öffentlich.

Pharmacie oder preussische Pharmakopoeie lehrt Prof. Dr. Dulk 6 Stunden privatim.

Spezielle Botanik mit Excursionen verbunden liest Prof. Dr. Meyer 4 Stunden privatim.

Ueber die Naturbeschaffenheit Ostpreussens spricht Dr. Ebel 2stündig.

Mikroskopische Beobachtungen an Pflanzen veranstaltet Dr. Ebel 2 Stunden privatim.
Naturgeschichte der Thiere liest Prof. Dr. Rathke. 6 Stunden privatim.
Zootomische Uebungen veranstaltet Dr. Zaddach 2 Stunden unentgeltlich.
Zootomische und mikroskopische Uebungen veranstaltet Prof. Dr. Rathke 5 Stunden öffentlich.
Ausgewählte Kapitel der mathematischen Physik trägt Prof. Dr. Neumann 2 Stunden öffentl. vor.
Theoretische Physik lehrt Prof. Dr. Neumann 4 Stunden privatim.
Ein Examinatorium und Repetitorium der Chemie veranstaltet Prof. Dr. Dulk 2 St. öffentlich.
Ein Repetitorium der Botanik veranstaltet Dr. Ebel 2 Stunden unentgeltlich.
Die physikalischen Uebungen des naturwissenschaftlichen Seminars leitet Prof. Dr. Moser öffentlich.
Die botanische Abtheilung des naturwissenschaftlichen Seminars leitet Prof. Dr. Meyer 2 Stunden öffentlich.
Die Leitung der Uebungen des mathematisch physikalischen Seminars setzt Prof. Dr. Neumann fort in den gewöhnlichen Stunden.

7. Staats- und Cameralwissenschaften.

Encyklopädie der Staatswissenschaften und Politik liest Prof. Dr. Schubert 5 Stunden privatim.
Handelskunde trägt Prof. Dr. Hagen I. vor 4 Stunden öffentlich.
Ueber Landwirthschaft liest Dr. Thomas 4 Stunden unentgeltlich.
Policeiwissenschaft trägt nach seinem Buche „von der Staatslehre" Prof. Dr. Hagen I. vor 4 Stunden privatim.
Ein Conversatorium über Staatswissenschaften veranstaltet Prof. Dr. Schubert in zu bestimmenden Stunden öffentlich.

8. Geschichte, Geographie und Hülfswissenschaften.

Geschichte des Mittelalters liest Prof. Dr. Voigt 4 Stunden privatim.
Dieselbe Prof. Dr. Schubert 5 Stunden privatim.
Geschichte der neuesten Zeit Dr. Michaelis 2 Stunden unentgeltlich.
Geschichte des 18. Jahrhunderts Dr. Rupp 2 Stunden unentgeltlich.
Geschichte der Griechen Prof. Dr. Drumann 4 Stunden öffentlich.
Geschichte der griechischen Revolution Dr. Lobeck II. 1stündig privatim.
Geschichte und Literatur Englands von der Thronbesteigung Wilhelms III. bis auf unsere Zeiten Dr. Michaelis 2 Stunden unentgeltlich.
Geschichte der Geographie und der geographischen Entdeckungen, der Schiffahrt, des Handels und der Kolonieen, Dr. Merleker unentgeltlich.
Geschichte der Kultur trägt Prof. Dr. Drumann 4 Stunden privatim vor.
Diplomatik Prof. Dr. Voigt 2 Stunden öffentlich.
Ueber das altpreussische Recht und Anwendung der Diplomatik auf das geschichtliche Studium spricht Prof. Dr. Voigt 2 Stunden öffentlich.
Die Uebungen des historischen Seminars leitet Prof. Dr. Schubert 2 Stunden öffentlich.

9. Philologie.

a) Klassische Philologie und Literatur.

Griechische Antiquitäten lehrt Prof. Dr. Lobeck I. 4 Stunden öffentlich.
Einleitung in die lateinische Grammatik Dr. Lobeck II. 4 Stunden privatim.
Metrik liest Prof. Dr. Lehrs 2 Stunden privatim.
Metrik, Fortsetzung Dr. Lobeck II. 2 Stunden unentgeltlich.
Einleitung in die griechischen Epiker und Dramatiker Prof. Dr. Lehrs 4 Stunden öffentlich.
Pindars Olympische Oden erklärt Prof. Dr. Lobeck I. 1 Stunde öffentlich.
Die Eumeniden des Aischylos Dr. Lobeck II. 1 Stunde unentgeltlich.
Des Demosthenes Rede für die Krone Dr. Lobeck II. 2 Stunden unentgeltlich.
Des Alexandros Sutsos Gedichtsammlung „Πανόραμα τῆς Ἑλλάδος" erläutert Dr. Lobeck II. 1 Stunde privatim.
Den Trinummus und Rudens des Plautus erklärt Prof. Dr. Lobeck I. im philolog. Seminar in 2 wöchentlichen Stunden öffentlich.
Die Satiren des Horatius erklärt Dr. Lobeck II. 2mal wöchentlich unentgeltlich.
Dieselben Dr. Zander 2stündig unentgeltlich.
Die Satyren des Persius und Juvenalis Prof. Dr. Lehrs 2 Stunden öffentlich.
Seine Vorträge über Abschnitte der Grammatik, sowie die Leitung der schriftlichen Uebungen des philologischen Seminars setzt fort Prof. Dr. Lobeck I. 2mal wöchentlich öffentlich.
Die Uebungen seiner philologischen Gesellschaft leitet Dr. Lobeck II. 2 Stunden privatissime.

b) Morgenländische Sprachkunde.

Das Buch Hiob erläutert Prof. Dr. v. Lengerke 4 Stunden privatim.
Die Syrische Sprache lehrt Prof. Dr. v. Lengerke 2 Stunden öffentlich.

Die Anfänge des Arabischen, Chaldäischen, Syrischen, Persischen und Sanskrit lehrt Prof. Dr. Nesselmann jedes 2stündig öffentlich.

Auserlesene Abschnitte aus der arabischen Chrestomathie von Kosegarten erklärt Prof. Dr. Nesselmann 2 Stunden öffentlich.

Lassens Sanskrit-Anthologie führt Prof. Dr. Nesselmann fort zu erklären 2 Stunden öffentlich.

c) Abendländische Sprachkunde.

Das Niebelungenlied erläutert Dr. Zander 1 St. unentgeltlich.

Eine Erklärung des Parcival von Wolfram von Eschenbach giebt Prof. Dr. Lucas 2 Stunden öffentlich.

Grammatik der englischen Sprache lehrt Dr. Herbst 2 Stunden unentgeltlich.

Den Don Quijote des Cervantes erklärt Dr. Herbst 2 Stunden unentgeltlich.

Ariosts Orlando Furioso fährt fort zu erklären Dr. Herbst 2 Stunden unentgeltlich.

Französische Sprach- und Schreibübungen veranstaltet Dr. Herbst 2 Stunden privatim.

10. Schöne und gymnastische Künste.

Geschichte der italienischen Malerei liest Prof. Dr. Hagen II. 4 Stunden öffentlich.

Geschichte der antiken Bildhauerkunst Prof. Dr. Hagen II. 2 Stunden öffentlich.

Ueber die Werke der gothischen Baukunst spricht Prof. Dr. Hagen II. 2 Stunden öffentlich.

Die praktischen Singübungen der Studirenden der Theologie und Schulwissenschaften leitet in noch zu bestimmenden Stunden wöchentlich zweimal unentgeltlich Musikdirector Sämann.

Derselbe ertheilt unentgeltlichen Unterricht *im Generalbass und Orgelspiel* in 2 noch zu bestimmenden Stunden wöchentlich für Studirende der Theologie.

Ueber rhythmische und modulatorische Form der Tonstücke handelt Cantor Sobolewski.

Den Generalbass lehrt Musikdirector Gladau.

Die Kupferstecherkunst lehrt Kupferstecher Lehmann.

Die Zeichnen- und Malerkunst Zeichnenlehrer Wientz.

Die Reitkunst lehrt Stallmeister Schmidt.

B. Oeffentliche academische Anstalten.

---

1) *Seminarien*: *a*) *Theologisches*: *für die exegetisch-kritische Abtheilung des A. T's.* ist der Director für jetzt noch nicht ernannt; *die des N. T's.* Prof. Dr. Gebser; *die historische Abtheilung* Prof. Dr. Dorner; *b*) *Litthauisches*: unter Leitung des Pred. Kurschat. *c*) *Polnisches*: unter Leitung des Pf. Dr. Gregor. *d*) *Homiletisches*: unter Direction des Prof. Dr. Lehnerdt. *e*) *Juristisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Sanio. *f*) *Philologisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Lobeck. *g*) *Historisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Schubert. *h*) *Mathematisch-physikalisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Neumann. *i*) *Naturwissenschaftliches*: Director ist Prof. Dr. Rathke, welcher *die zoologische Abtheilung* leitet, *die botanische* leitet Prof. Dr. Meyer, *die chemische* Prof. Dr. Dulk und *die physikalische* Prof. Dr. Moser.

2) *Klinische Anstalten*: *a*) *Medizinisches Klinikum*: Director Prof. Dr. Sachs. *Medizinisches Poliklinikum*: Prof. Dr. Hirsch. *b*) *Chirurgisches Klinikum*: Director Prof. Dr. Seerig. *c*) *Das geburtshilfliche Klinikum und Poliklinikum*: Director Prof. Dr. Hayn.

3) *Das anatomische Institut* leitet Prof. Dr. Rathke.

4) *Die Königl. und Universitäts-Bibliothek* wird wöchentlich viermal in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr geöffnet, *die Raths- und Wallenrodtsche* zweimal in denselben Stunden, *die academische Handbibliothek* viermal von 12—1.

5) *Die Sternwarte* steht unter Aufsicht des Prof. Dr. Bessel.

6) *Das zoologische Museum* unter Aufsicht des Prof. Dr. Rathke.

7) *Der botanische Garten* unter Aufsicht des Prof. Dr. Meyer.

8) *Das Mineralien-Cabinet* ist dem Prof. Dr. Neumann übergeben.

9) *Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen*, sind dem Prof. Dr. Hayn übergeben.

10) *Die Münzsammlung der Universität* beaufsichtigt Prof. Dr. Nesselmann.

11) *Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken* Prof. Dr. Hagen II.

INTELLIGENZBLATT

ZUR

[AL]LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

[...]at April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Statistik der deutschen Universitäten.

(Aus der Allgem. Preuss. Zeitung entlehnt.)

[A]nzahl der Studirenden auf den vollständig orga[nisirte]n Universitäten Deutschlands, excl. Oesterreich [K]iel und Rostock, von denen die Verzeichnisse [...], aber mit Einschluss von Königsberg, war in [le]tzten Zeit, so weit die Lections-Verzeichnisse [...]gen und Zahlen über den Besuch der Studirenden [...]ten, folgende:

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
[I.] Baiern.					
[Mü]nchen (1844)	182	429	116	568	1295
[Wü]rzburg ($18^{45}/_{46}$)	81	115	119	155	470
[Er]langen ($18^{45}/_{46}$)	173	115	35	12	335
Summa	436	659	270	735	2100

[Bei] einer Bevölkerung [des K]önigreichs Baiern [...]370,875 Einw. auf [10],000 Einw. $4,_{501}$ [Studir]ende.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
[I]I. Württemberg.					
[Tübin]gen ($18^{45}/_{46}$)	288	171	119	312	890

[Bei] einer Bevölkerung [des Kö]nigreichs Württem[berg v]on 1,701,726 E. auf [10,0]00 Einw. $5,_{229}$ Stu[dirend]e.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
[I]II. Baden.					
[Heidel]berg ($18^{45}/_{46}$)	38	562	170	137	907
[Frebu]rg ($18^{45}/_{46}$)	79	38	64	31	212
	117	600	234	168	1119

[...] Bevölkerung ist [...],967. Von 10,000 [...] studiren $8,_{628}$.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
[I]V. Grossh. Hessen.					
[Gieße]n ($18^{41}/_{42}$)	113	95	83	145	446

[Bev]ölkerung ist [...]00. Auf 10,000 E. [...] $5,_{470}$ Studirende.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
[V]. Kurhessen.					
[Marbu]rg ($18^{45}/_{46}$)	60	75	46	46	227

[...]gen die Bevölkerung [...]28,650 kamen auf [10,]000 Einw. $3,_{175}$ St.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
VI. Hannover.					
Göttingen ($18^{45}/_{46}$)	145	198	201	109	653

Bevölkerung von 1,754,956 auf je 10,000 Einw. $3,_{915}$ Studirende.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
VII. Königr. Sachsen.					
Leipzig ($18^{45}/_{46}$)	222	331	183	89	825

Bevölkerung von 1,709,800 Einw. auf je 10,000 Einw. $4,_{825}$ St.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
VIII. Grossherzogthum Sachsen-Weimar. Jena ($18^{45}/_{46}$)	106	142	50	110	408

Bevölkerung des Grossh. Sachsen-Weimar 251,980; auf je 10,000 Einw. $16,_{192}$ Studirende; oder wenn man Jena als Landes-Universität für sämmtliche Herzoglich sächsische Länder, Weimar, Meiningen-Hildburghausen, Altenburg, Koburg-Gotha, betrachtet, 672,637 Einw., also auf je 10,000 Einw. $6,_{066}$ Studirende.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
Summa I—VIII	1487	2271	1186	1724	6668
IX. Preussen.					
Berlin ($18^{45}/_{46}$)	279	578	314	437	1608
Breslau ($18^{45}/_{46}$)	285 worunter 216 kathol. Theologen.	166	123	197	771
Halle ($18^{45}/_{43}$)	457	96	108	71	732
Bonn ($18^{45}/_{46}$)	213 worunter 145 kathol. Theologen.	226	100	135	674
Königsberg ($18^{45}/_{46}$)	74	87	78	114	353
Greifswald ($18^{45}/_{46}$)	29	40	92	66	227
Summa	1337	1193	815	1020	4365

Bei einer Einwohnerzahl im preussischen Staate von 15,471,765 excl. Neuenburg kommen auf je 10,000 Einw. $2,_{881}$ Studirende.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
Summa I—VIII	1487	2271	1186	1724	6668
	2824	3464	2001	2744	11033

Von der Gesammtbevölkerung des meist protestantischen Deutschlands, nämlich ganz Preussen, beide Hessen, Hannover, Baden, Württemberg, Baiern, Sachsen, den kleineren deutschen Staaten Norddeutschlands, mit Weglassung allein Mecklenburgs und Holsteins, die auf Rostock und Kiel gerechnet werden mögen, so wie Oesterreichs, woselbst andere Universitäts-Einrichtungen bestehen als im übrigen Deutschland, d. h. von einer Bevölkerung von 30,836,592 studirten 11,033, d. h. von 10,000 Einwohnern waren $3,_{578}$ Studirende. Es ist dabei interessant, dass, wenn man den preussischen Staat trennt von den übrigen hier erwähnten deutschen Staaten, das Verhältniss der Studirenden im preussischen Staat 4365 von 15,471,765 Einwohnern nicht stärker, sogar viel geringer ist, als in den übrigen hier in Rede stehenden deutschen Staaten, 6668 von 15,364,827 Einwohnern; auf 10,000 reduzirt in Preussen $2,_{821}$ und in dem übrigen Deutschland $4,_{340}$. — Die Neigung zum Studiren scheint hiernach in Preussen gegen das übrige Deutschland nicht vorherrschend und der Zug zu den Studien durch ganz Deutschland in gleicher Weise verbreitet zu sein. — Man kann zwar gegen diesen Schluss einwenden, dass Ausländer auf den Universitäten studiren, dass auch Preussen in Heidelberg, Leipzig, Jena, Tübingen etc. sich aufhalten mögen, wogegen in Berlin, Bonn, Halle und anderen preussischen Universitäten Baiern, Badener, Hessen und aus anderen deutschen Landen junge Leute studiren. Die Nachrichten liegen nicht von allen oben erwähnten Universitäten so vollständig vor, dass die Ausländer besonders berechnet werden könnten; indessen ist doch, nach den Notizen, die hierüber zugänglich sind, im Ganzen und Grossen wohl anzunehmen, dass die durch diese Ausländer entstehenden Verschiedenheiten sich ausgleichen; auf den nicht preussischen oben erwähnten Universitäten mögen im Ganzen eben so viel Nichtdeutsche studiren, als auf den bemerkten preussischen Universitäten; und auf diesen mögen aus Deutschland im grossen Ganzen eben so viel Nichtpreussen, als auf den bezeichneten nicht preussischen Universitäten Preussen studiren. Das Totalbild wird aus diesen Verhältnissen nicht wesentlich sich ändern.

Vergleicht man die einzelnen Fakultäten, so sind die meisten Studirenden Juristen. Von der Totalsumme von 11,033 sind es $31,_{4}$ Prozent, auf den preussischen Universitäten von 4365 Studirenden 1193 d. h. $27,_{3}$ Prozent; auf den anderen deutschen Universitäten von 6668 Studirenden 2271: also $34,_{1}$ Prozent. Letztere treten auch hier stärker hervor, so dass es fast den Anschein gewinnt, als bedürften die übrigen deutschen Staaten im Stande der Advokaten, der Richter mehr des Zuwachses als die preussische Justiz. Sehr merkwürdig ist, wie bedeutend Heidelberg hervortritt; es studiren dort nahe eben so viel junge Leute Jura als in Berlin. Mehr als die Hälfte der Studirenden $61,_{96}$ Prozent in Heidelberg sind Juristen, in Berlin sind es $35,_{9}$ Prozent aller in Berlin studirenden jungen Leute.

Nach den Juristen ist die stärkste Fakultät die der Theologen. Unter den im Ganzen 2824 Theologen auf den angegebenen Universitäten gehören der katholischen Theologie an:

in München	182.
in Würzburg	81.
in Freiburg	79.
in Breslau	216.
in Bonn	145.
sind	703.

bleiben evangelische Theologen 2121; die meisten evangelischen Theologen hat Halle; verhältnissmässig die wenigsten Heidelberg.

Der Zahl nach folgt den Theologen die philosophische Fakultät. Sie ist verhältnissmässig sehr stark; beträgt von allen Universitäten in Deutschland, die oben erwähnt sind, $24,_{87}$ Prozent aller Studirenden; — auf den preussischen Universitäten $23,_{29}$ Prozent der in Preussen Studirenden, und $25,_{86}$ Prozent der anderen deutschen Universitäten. Hier treten die preussischen Universitäten sehr gleich hervor mit den übrigen deutschen Universitäten. Von den letzteren zeigt München die grösste Anzahl; auf den preussischen Universitäten zeichnen sich Berlin, Breslau, Bonn und besonders Königsberg aus, woselbst die philosophische von allen Fakultäten die stärkste ist. Es scheint, dass das Bedürfniss nach wissenschaftlicher Bildung im Allgemeinen immer stärker wird. Denn alle die, welche nicht in ein Amt wollen, gehören meist der philosophischen Fakultät an.

Die medizinische Fakultät ist im Ganzen die schwächste; von den auf deutschen, hier bezeichneten Universitäten Studirenden 11,033 sind es 2001, d. h. $18,_{13}$ pCt., doch zeigen einige Universitäten nach der Ausdehnung der daselbst bestehenden medizinischen Anstalten und dem Rufe der Lehrer besonders starken Besuch, wie Würzburg, Göttingen, Berlin, auf welchen Hochschulen die medizinische Fakultät sogar stärker ist als die theologische.

Im Ganzen theilen sich die Studirenden auf den hier bezeichneten deutschen Universitäten, nach der Stärke der Fakultäten, wie folgt:

Juristen	3464	$31,_{4}$	pCt.
Theologen	2824	$25,_{6}$	„
Mediziner	2001	$18,_{1}$	„
Philosophen	2744	$24,_{9}$	„
	11033	$100,_{0}$	pCt.

Die Universitäten selbst ordnen sich, wie folgt:

1) Berlin	1608	$14,_{8}$	pCt.
2) München	1295	$11,_{7}$	„
3) Heidelberg	907	$8,_{2}$	„
4) Tübingen	890	$8,_{1}$	„
5) Leipzig	825	$7,_{5}$	„
6) Breslau	771	$6,_{9}$	„
7) Halle	732	$6,_{6}$	„
8) Bonn	674	$6,_{1}$	„
9) Göttingen	653	$5,_{9}$	„

10) Würzburg	470	$4_{,3}$	pCt.
11) Giessen	446	$4_{,0}$	„
12) Jena	408	$3_{,7}$	„
13) Königsberg	353	$3_{,2}$	„
14) Erlangen	335	$3_{,0}$	„
15) Marburg	227	$2_{,1}$	„
16) Greifswald	227	$2_{,1}$	„
17) Freiburg	212	$2_{,0}$	„
Summa	11033	100	pCt.

Geht man einige Jahre zurück, in welcher Beziehung wir das Jahr 1837 erwählen wollen, insofern bis hin die uns vorliegenden Nachrichten zurückgehen, ast wir spätere Jahrgänge wählen müssen, so zeigen ch folgende Zahlen-Verhältnisse:

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
I. Baiern.					
München (1841)	170	379	145	613	1307
Würzburg 1837	83	88	168	82	421
Erlangen 1837	141	67	60	17	285
	394	534	373	712	2013

Die Bevölker. Baierns ar 1837 = 4,315,469. on 10,000 Einwohnern amen auf Studirende ...

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
II. Württemberg.					
übingen 1837	198	102	140	225	665

Die Bevölkerung Württembergs war 1837 = ,612,073; kommen auf 10,000 Einwohner Sturende $4_{,123}$.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
III. Baden.					
Heidelberg 1837	14	216	142	85	457
Freiburg 1837	92	70	148	80	390
	106	286	290	165	847

Die Bevölker. Badens war 1837 = 1,260,771; kommen auf je 10,000 Einwohn. Studirende $6_{,718}$.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
IV. Grossherzog. Hessen.					
Giessen 1837	87	53	62	88	290

Die Bevölker. des Grossherzogth. Hessen betrug 1837 = 782,671; kommen auf je 10,000 Einwohner Studirende $3_{,705}$.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
V. Kurhessen.					
Marburg 1837	87	93	61	30	271

Die Bevölkerung Kurhessens betrug 1827 = 713,570 Einwohner; auf je 10,000 Einwohn. $3_{,798}$ Studirende.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
VI. Hannover.					
Göttingen 1837	198	331	204	90	823

Die Bevölkerung Hannovers betrug 1837 = 1,688,288; also kommen auf je 10,000 Einwohner $4_{,876}$ Studirende.

(Der Beschluss folgt.)

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

braham a Santa Clara sämmtl. Werke. 70. Heft. Lindau, Stettner. geh. 4 gr. (5 ngr.)

ffre, D. A., philosoph. Einleit. in d. Lehre d. Christenthums. Deutsch u. m. Anmerk. v. W. Smets. Aachen, Boisserrée. geh. 12 gr. (15 ngr.)

lles mit Gott. Evangel. Gebetb. Stuttgart, Cast. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

pel, B., bibl. Geschichte m. Erläuter. u. einzeln Betracht. 1. Bd. 1. Lief. Langensalza, Tetzner. geh. 4 gr. (5 ngr.)

aumgarten, F. E., chirurg. Almanach f. d. Jahre 1844 u. 1845. 7. 8. Jahrg. Osterode, Sorge. geb. n. 1 ♂

ergmann, L., d. prakt. Mühlenbauer od. Zeugarbeiter. 2. sehr verm. Ausg. von K. H. Kögel. Weimar, Voigt. 2 ♂ 12 gr. (2 ♂ 15 ngr.)

igot, nouvelle grammaire française complète. Stuttgart, Hallberger. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

irch, C., Ludw. Philipp I., König d. Franzosen. 2. verm. Aufl. 12. Lief. Ebend. geh. 5 gr. (6 ngr.)

retschneider, K. G., über d. jetz. Beweg. in d. evangel. Kirche Deutschlands. Leipzig, Verlags-Magazin. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Buhl, L., d. Gemeinde-Verfass. d. östl. Provinzen d. Preuß. Staates u. d. Rheinprovinz. Leipzig, Mayer. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Calinich, E. A. E., d. Sprachschüler f. deutsche Volksschulen. 1. 2. Thl. Dresden, Arnold. geb. n. 13 gr. (16 ngr.)

Dickens, C., master Humphrey's clock. In 3 vol. Vol. I. (Collect. of brit. auth. vol. 44.) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Dulon, R., Luther's Nachlaß. Predigt. Altenburg, Helbig. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Escherich, ärztl. Vorschl. zur Milder. d. gegenwärt. Noth. Erlangen, Enke. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

(Fenelon.) Perlen christl. Weisheit. Aus Fenelons Schriften gesammelt v. A. Gebauer. Stuttgart, Cast. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Gailer, J. E., neue Encyklopädie f. d. gereiftere Jugend. Vollständ. in 6 Lief. 1. Lief. Heilbronn, Landherr. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Gartenzeitung, allgem. Thüring., Centralbl. für Deutschlands Gartenbau. Redig. v. Bernhardi. Jahrg. 1846. 52 Nr. Erfurt, Müller. n. 2 ♂ 12 gr. (2 ♂ 15 ngr.)

Gedächtnißfeier, d. 300jähr., d. Todestages M. Luther's in Nürnberg. Nürnberg, Riegel u. W. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Göthe, Briefe u. Aufsätze a. d. Jahren 1766 bis 1786. Herausg. v. A. Schöll. Weimar, Landes-Industrie-Compt. geh. 1 ♂

Gustav-Adolphs-Lied, d. von 1633. M. einer literar. Einleit. u. histor. Anmerk. herausg. von W. v. Maltzahn. Berlin, Adolph u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hampel, J. C. G., d. Restauration alter u. schadhaft gewordener Gemälde in ihrem ganzen Umfange. Weimar, Voigt. 16 gr. (20 ngr.)

Herr Prediger Uhlich u. sein Amtseid. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Hesekiel, G., deutsche Helden, in deutschen Erzähl. I. II. Leipzig, Kollmann. 2 ƒ 12 gr. (2 ƒ 15 ngr.)

v. Hofman, d. Schlacht v. Borodino mit einer Uebers. d. Feldzugs v. 1812. Koblenz, Bädeker. geh. 1 ƒ

Hörtel, H., Thomas v. Aquino u. seine Zeit. Augsburg, Rieger. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Irving, W., the life and voyages of Chr. Columbus. Mit grammat. Erläuter. 4. verb. Aufl. Leipzig, Baumgärtner. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Kehrein, J., Scenen a. d. Nibelungenlied zum gebrauch bei d. unterr. in d. mittelhochdeutschen sprache m. anmerk. u. wörterb. versehen. Wiesbaden, Ritter. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Keil, d. mineral. Magnetismus in physikal. Beziehg. M. 3 Abb. Erlangen, Enke. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Kennedy, W., Geographie, Naturgeschichte u. Topographie v. Texas. A. d. Engl. v. O. v. Czarnowsky. 2. verm. Aufl. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Klövekorn, L., mathemat. Studien zur geometr. Arithmetik. 1. Hft. Münster, Deiters. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Koch, W. D. J., Synopsis d. Deutschen u. Schweizer Flora. 2. Aufl. 1. Thl. 1. Hft. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Köhler, L. M. R., 12 Predigten. Neustadt, Wagner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Kracht, W., gedenket an eure Lehrer. Predigt. Neubrandenburg, Brünslow. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Lampadius, W. A., Luthers Geist, ein Geist von Gott. 2 geistl. Reden. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Languet, H., vindiciae contra tyrannos. Ueber die gesetzl. Macht d. Fürsten über d. Volk u. d. Volkes über d. Fürsten. Nach d. Ausg. von 1580 bearb. v. R. Treitschke. Leipzig, Barth. geh. 1 ƒ

Lecoq, H., von d. natürl. u. künstl. Befrucht. d. Pflanzen. Deutsch v. *F.* (Frhr.) *v. Biedenfeld.* Weimar, Voigt. geh. 1 ƒ 12 gr. (1 ƒ 15 ngr.)

Legenden. In Bearbeit. d. namhaftesten Dichter Deutschlands. 2 Bde. Leipzig, Barth. geh. 2 ƒ 12 gr. (2 ƒ 15 ngr.)

Literatur- u. Kunstbericht. Herausg. v. O. Marbach. Jahrg. 1846. 156 Nummern. Leipzig, Vereins-Verlag. 6 ƒ

Machiavelli, N., florent. Geschichten. Uebers. v. A. Reumont. 2 Thle. Leipzig, Brockhaus. geh. 3 ƒ

Mehlig, L., d. Haupthaare in ihren krankhaften Erschein. Dresden, Arnold. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Mittheilungen über die am 24. Sept. 1845 zu Gnadau gehaltene 7. Versamml. d. Pastoral-Vereins. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Mohr, D. E., Gedichte. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 17¼ gr. (24 ngr.)

Müller, J. R., Luther, ein Glaubensheld. Predigt. Magdeburg, Falckenberg u. C. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Mumkel, L., Gedichte. besond. f. d. weibl. Jugend. Hannover, Helwing. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Müssiggänger, d., u. Aller Welt Freund. Lustspiele z. Uebers. a. d. Deutsch. in d. Französ. M. sprachwissenschaftl. Erläuter. v. C. Schnabel. Leipzig, Einhorn. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Nauwerck, K., Hauptergebn. d. Landtags-Abschiede in Preußen 1841, 1843, 1845. Berlin, F. Bethge. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)
— d. Streit zwischen Regier. u. Geistlichkeit im Kanton Waadt. Ebend. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Niedner, Vorles. zur akadem. Gedächtniß-Feier Luthers. Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Nieritz, G. Jugendschriften. 2. Samml. 2. Aufl. 1—3. Bdchn. Leipzig, Mayer. geh. à Bdchn. n. 8 gr. (10 ngr.)

Ninfa. Eine Novelle. 2 Thle. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 3 ƒ 8 gr. (3 ƒ 10 ngr.)

Peschier, A., correspondance familière. Vienne, Tendler u. S. geh. 1 ƒ

Rächer d. heil. Vehme. Leipzig, Literar. Museum. 12 gr. (15 ngr.)

Revolution, d., im Waadtlande im Conflicte m. d. Landeskirche. Halle, Mühlmann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Rotteck, K., allgem. Geschichte im Ausz. f. d. Deutsche Volk. In 2 Bdn. oder in 20 Lfgn. 1. 2. Lfg. Braunschweig, Westermann. geh. à Lfg. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Ruete, C. G. T., d. Ophtalmotrop. M. 2 Holzschn. Göttingen, Vandenhoek u. R. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

de la Sagra, zur Reform d. Strafanstalten. Deutsch bearb. v. L. Hain. Quedlinburg, Basse. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Sammlung sämmtl. Ministerial-Verordn. betr. d. 3. jurid. Prüf., so weit solche anwendbar. 2. vervollst. Ausg. Bielefeld, Velhagen u. K. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schaumann, A. F. H., zur Geschichte der Erober. Englands durch german. Stämme. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Scheible, J., Johann Faust. Leipzig, Thomas. geb. n. 3 ƒ 12 gr. (3 ƒ 15 ngr.)

Schiff, H., d. Margarethenschiff u. d. Teufels Schwabenstreich. Leipzig, Literar. Museum. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Schröder, T. A., Gedichte. Braunschweig, Leibrock. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Schultz Schultzenstein, C. H., System d. allgem. Pharmakologie. Berlin, Hirschwald. geh. 2 ƒ 6 gr. (2 ƒ 7½ ngr.)

Simrock, K., d. Amelungenlied 2. Bd. Stuttgart, Cotta. geh. 2 ƒ

Speckter, E., Briefe eines deutschen Künstlers aus Italien. A. d. nachgelass. Papieren. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 3 ƒ 12 gr. (3 ƒ 15 ngr.)

Stimmen evangel. Wahrheit a. d. Brüdergemeinde. Stuttgart, Cast. geh. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Sudow, O. E., offnes Sendschr. an Hrn. W. A. Krause auf Veranlass. seiner Predigt: „v. Meinungsstreit üb. d. Person Jesu." Magdeburg, Falkenberg u. C. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Tag u. Dämmerung. Harmlose Gedichte eines Anti-Muckers. Leipzig, O. Klemm. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Tegnér, E., Apel. Romanze. In dessen Versmaaße übers. v. G. Schilling. Stuttgart, Hallberger. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Thalheim, F., d. Ketzermeister od. H. v. Reiffenberg u. A. v. Bickenbach. Nordhausen, Furst. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Ueberblick d. Verhältn. in Galizien u. Polen im Jahre 1846. Leipzig, Hinrichs. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Uhlemann, F., Symeon d. 1. Säulenheilige in Syrien. Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Umbreit, F. W. C., prakt. Commentar üb. d. Propheten d. Alten Bundes mit exeget. u. krit. Anmerk. 1. Bd. 2. verb. u. verm. Aufl. Hamburg, Perthes. geh. 2 ƒ 9¾ gr. (2 ƒ 12 ngr.)

Urtheil d. Oberappellations-Gericht zu Cassel in d. Untersuchungssache gegen den Prof. S. Jordan wegen versuchten Hochverraths. Nebst d. Entscheidungsgründen. Marburg, Elwert. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Vogel, C. B., Luther, ein guter Kämpfer. Predigt. Neustadt, Wagner. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Voigt, J., Hildebrand als Pabst Gregorius VII. u. sein Zeitalter. 2 veränd. Aufl. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geh. 3 ƒ

Wang Keaou Livan Pih Nëen Chang Han, od. d. blut. Rache einer jungen Frau. Uebers. v. A. Böttger. Leipzig, Jurany. fein geb. 2 ƒ

Winckelhofer, S., Festtags- u. Gelegenheits-Predigten. A. d. Orig-Manuscr. d. sel. Verf. zusammengest. v. J. Kurz u. T. Tausch. Augsburg, Rieger. 1 ƒ 16 gr. (1 ƒ 20 ngr.)

Wolff's Send nach Bockhara zur Erforsch. d. Schicksals d. Oberst Stoddart u. Capit. Conolly. A. d. Engl. v. E. Amthor 2. Bd. Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 1 ƒ 12 gr. (1 ƒ 15 ngr.)

Zeitung, allgem. deutsche, naturhistor. Herausg. v. C. T. Tachse. M. Abbild. 1. Jahrg. 6 Hfte. Dresden, Arnold. geh. n. 2 ƒ 19¼ gr. (2 ƒ 24 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat April. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Universitäten.

Erlangen.

Verzeichniss der Vorlesungen, welche an der Königlich Bayerischen Friedrich-Alexanders-Universität daselbst im Sommer-Semester 1846 gehalten werden sollen.

Theologische Facultät.

Dr. Kaiser: Uebungen des exeget. Seminariums der alt- u. neutestamentl. Abtheilung; biblische Archäologie; die Salomonischen Sprüchwörter; Apologetik des Christenthums. — Dr. Engelhardt: Uebungen des kirchenhistor. Seminars; Kirchengeschichte. — Dr. Höfling: Uebungen des homilet. u. katechet. Seminariums; Liturgik oder Theorie des christl. Cultus. — Dr. Thomasius: Dogmatik, die dicta probantia; Geschichte des kirchl. Lehrbegriffs; Colloquium über Symbolik. — Dr. Hofmann: biblisch-theologische Uebungen; neueste Erscheinungen auf theolog. Gebiete; theolog. Ethik; Brief Pauli an die Römer. — Dr. v. Ammon: Symbolik u. Polemik; Uebungen im Pastoralinstitute.

Unter der Aufsicht u. Leitung des Königl. Ephorus werden die angestellten vier Repetenten wissenschaftliche Repetitorien u. Conversatorien in lat. Sprache für die Theologie Studirenden in 4 Jahrescursen halten.

Juristische Facultät.

Dr. Bucher: Pandektenrecht; Conversatorium. — Dr. Schmidtlein: Differenzen des gem. u. bayer. Criminalrechts; Theorie des Criminalprocesses. — Dr. Schelling: Philosophie des Rechts; Europäisches Völkerrecht; Theorie der summarischen Processe mit Einschluss des Concursprocesses; Conversatorium über ordentl. Civilprocess. — Dr. von Scheurl: Institutionen des röm. Rechts; gem. Kirchenrecht; Besonderheiten des Bayer. Kirchenrechts. — Dr. Gengler: deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte, mit besonderer Rücksicht auf Bayern; Vertheidigungskunst im Strafprocesse; ausgewählte Lehren des im Königreich Bayern ausschliesslich der Pfalz geltenden Privatrechts. — Dr. Ordolff: Encyklopädie u. Methodologie der Rechtswissenschaft; röm. Erbrecht; das vierte Buch von Gajus Institutionen.

Medizinische Facultät.

Dr. Fleischmann: allgem. menschliche Anatomie; allgem. u. besondere Physiologie des Menschen; Examinatorium über anatomische u. physiologische Gegenstände. — Dr. Koch: allgem. u. beschreibende Botanik; Kultur der Obstbäume. — Dr. Leupoldt: Anthropologie; Psychologie u. Hygieine; Psychiatrie. — Dr. Rosshirt: geburtshülfliche Klinik; Geburtskunde. — Dr. Heyfelder: Akiurgie; Augenheilkunde; chirurgische Klinik; cursus operationum chir. — Dr. Canstatt: gerichtl. Medicin; specielle Pathologie u. Therapie; medicinische Klinik u. Poliklinik. — Dr. Trott: Toxikologie; Receptirkunst. — Dr. Will: vergleichende Anatomie; Veterinär-Medicin; zoologische Demonstrationen; allgemeine u. specielle Physiologie in Verbindung mit zootomischen u. mikroskopischen Uebungen. — Dr. Fleischmann: Angiologie u. Neurologie; Physiologie der Sinnesorgane. — Dr. Ried: Knochen-Krankheiten; Cursus der Augenoperationen an Thieraugen; Anleitung zum Gebrauch des Osteotoms; gerichtlich-medicinisches Praktikum. — Dr. Wintrich: allgem. pathologische Anatomie in Verbindung mit mikroskopischen Untersuchungen u. Demonstrationen an Präparaten u. Leichen; Semiotik am Krankenbette; Casuisticum medicum als Repetitorium über specielle Pathologie u. Therapie.

Philosophische Facultät.

Dr. Kastner: encyklopädische Uebersicht der gesammten Naturwissenschaft u. Meteorologie; Experimentalphysik; analytische Chemie, mit besonderer Rücksicht auf physiologische Chemie; Verein für Physik u. Chemie. — Dr. Böttiger: Geschichte der französischen Revolution; allgem. Geschichte; Geschichte u. Statistik des Königreichs Bayern. — Dr. Döderlein: Gymnasialpädagogik; Symposium des Plato; vergleichende Syntax der griech. u. lat. Sprache. — Dr. von Raumer: Mineralogie; Pädagogik. — Dr. von Staudt: Elementarmathematik; Astronomie. — Dr. Fischer: allgem. Geschichte der Philosophie; philosophische Entwicklung der Bildungsgeschichte des

deutschen Geistes von der Reformation bis auf die neueste Zeit. — Dr. Drechsler: das Buch Hiob; Sanskrit; Arabische oder Syrische Sprache. — Dr. Nägelsbach: Ciceros Somnium Scipionis; Demosthenes pro corona; höhere Kritik der Horazischen Oden. — Dr. Weinlig: Nationalökonomie; Polizei; Organisation der Polizei- u. Verwaltungs-Behörden. — Dr. Fabri: über Dampfmaschinen u. ihre Anwendung; Encyklopädie der Kameralwissenschaften; Technologie, verbunden mit Exkursionen; Nationalökonomie. — Dr. Winterling: Aesthetik; Lafontaines Fabeln; englische u. italienische Sprache. — Dr. Martius: Experimental-Pharmacie; Anweisung, die metallischen Gifte in gerichtlich medicinischen Fällen nachzuweisen; Examinatorium. — Dr. von Schaden: Naturphilosophie; Religionsphilosophie; Theorie u. Geschichte der bildenden Künste. — Dr. Heyder: Ethik; Geschichte der neuesten Philosophie seit Kant mit besonderer Berücksichtigung der Schelling'schen u. Hegel'schen Lehre; Grundprobleme des philosophischen Wissens u. ihre Lösung. — Dr. von Raumer: Geschichte des deutschen Volkes von den ältesten Zeiten bis auf das Jahr 1830; Altnordisch. — Dr. Schnizlein: Charakteristik der natürlichen Pflanzen-Familien u. ihrer in der Medicin, Technologie u. Landwirthschaft angewendeten Arten; praktische Anleitung zur Untersuchung u. Bestimmung der Pflanzen mit Excursionen.

Die Tanzkunst lehrt: Hübsch. — Die Fecht- u. Schwimmkunst: Quehl.

Die Univ.-Bibliothek ist jeden Tag (mit Ausnahme des Sonnabends) von 1—2 Uhr, das Lesezimmer in denselben Stunden u. Montags u. Mittwochs von 1—3 Uhr; das Naturalien- u. Kunstkabinet Mittwoch u. Sonnabends von 1—2 Uhr geöffnet.

II. Zur Statistik der deutschen Universitäten.

(Aus der Allgem. Preuss. Zeitung entlehnt.)

(*Beschluss von Nr. 26.*)

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
Trspt. v. Nr. 25:	1070	1399	1130	1310	4909
VII. Königreich Sachsen.					
Leipzig 1837	301	375	189	98	963
Die Bevölkerung war 1837 = 1,652,214; kommen auf je 10,000 Menschen $5,_{829}$ Studirende.					
VIII. Grossher. Sachsen-Weimar.					
Jena 1837	177	112	70	54	413
Die Bevölkerung von Sachsen-Weimar betrug 1837 = 244,178; kommen auf 10,000 Menschen $16,_{914}$ Studierende. Die Bevölkerung der 4 Herzogthümer Sachsens war 1837 = 650,994; kommen auf je 10,000 Einwohner $6,_{344}$ Studirende.					
Summe I. bis VIII.	1548	1886	1389	1462	6285
IX. Preussen.					
Berlin 1837	430	475	356	324	1585
Breslau 1837	363	104	123	131	721
Halle 1837	370	78	139	76	663
Bonn 1837	179	217	159	102	657
Königsberg 1837	140	64	65	110	379
Greifswald 1837	34	12	61	96	203
Summa	1516	950	903	839	4208

Bei einer Einwohnerzahl des preuss. Staats im J. 1837 von 14,098,125 Menschen, kommen auf je 10,000 Einwohner $2,_{985}$ Studirende.

	Theologen.	Juristen.	Mediziner.	Philosophen.	Summa.
Summa I. bis VIII.	1548	1886	1389	1462	6285
	3064	2836	2292	2301	10493

Bei einer Bevölkerung Deutschlands, mit Ausschluss von Oesterreich, beiden Mecklenburg und Holstein, aber mit Hinzurechnung sämmtlicher preussischen, auch ausserdeutschen Provinzen, excl. Neuenburg, von 28,895,377 Einwohnern kommen auf 10,000 Menschen $3,_{631}$ Studirende.

Nimmt man von der eben berechneten Bevölkerungs-Summe Deutschlands die Bevölkerung des preussischen Staats aus, so vertheilen sich die 6285 Studirende auf den deutschen, nicht preussischen Universitäten so, dass (6285 von 14,797,252 Einwohner) auf je 10,000 Menschen kommen $4,_{247}$ Studirende.

Aus diesen Zahlen ergiebt sich, dass die Anzahl der Studirenden, gegen die Bevölkerung verglichen, im Ganzen etwas abgenommen hat. Es kamen 1837 in den sämmtlichen hier bezeichneten deutschen Landen auf 10,000 Menschen $3,_{631}$; jetzt kommen nur $3,_{578}$; auf den preussischen Universitäten kamen auf 10,000 Menschen 1837: $2,_{985}$; jetzt $2,_{821}$; bei den übrigen erwähnten Universitäten auf 10,000 Einwohner 1837: 4247, jetzt 4340. Es verminderten sich die Studirenden, auf 10,000 berechnet im Ganzen von 3631 zu 3578, d. h. von 100: $98,_{5}$, im preussischen Staate von 2985: 2821, d. h. wie 100: 94,5; — wogegen auf den übrigen Universitäten die Anzahl sich vermehrte von 100: $102,_{19}$. — Wenn früher wohl Stimmen im preussischen Staate laut wurden, dass zu viel junge Leute sich den Studien widmeten und Ueberfüllung sei in Bezug auf die, welche nach vollendeten Studien An-

stellung suchten, so scheint es, dass nach den berechneten Zahlen das Verhältniss jetzt anders sich stellt.

Nach den Fakultäten haben abgenommen:

1) Die theologische Fakultät:

auf allen Universitäten von	3064	auf	2824	d. h.	100:	92,2
auf preussischen Universitäten von	1516	„	1337	„	100:	88,2
auf den übrigen Universitäten von	1548	„	1487	„	100:	96,1

2) Die medizinische Fakultät:

auf allen Universitäten von	2292	„	2001	„	100:	87,7
auf preussischen Universitäten von	903	„	815	„	100:	90,3
auf den übrigen Universitäten von	1389	„	1191	„	100:	85,4

Zugenommen haben:

3) Die philosophische Fakultät:

auf allen Universitäten von	2301	auf	2714	d. h.	100:	119,3
auf den preussischen Universitäten von	839	„	1020	„	100:	121,6
auf den nicht preussischen Universitäten von	1462	„	1724	„	100:	118,6

4) Die juristische Fakultät:

auf allen Universitäten von	2836	„	3464	„	100:	122,1
auf den preussischen Universitäten von	950	„	1193	„	100:	125,6
auf den nicht preussischen Universitäten von	1886	„	2371	„	100:	120,4

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Albrecht, F., Predigten, Aufsätze u. Mittheil. 1. Heft. Ulm, Heerbrandt u. T. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Archiv f. physiolog. u. patholog. Chemie u. Mikroskopie in ihrer Anwend. auf die prakt. Medicin. Herausg. u. redig. J. F. *Heller*. Jahrg. 1846. 6 Hefte. Wien, Mörschner's Wwe. u. B. geh. 4 Thlr.

Augustinus, A., Büchlein an d. Marcellinus v. Geist u. Buchstaben. Von W. F. Hendler. Berlin, L. Oehmigke. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Auszüge a. d. Manualen eines prakt. Pharmaceuten f. Aerzte u. Apotheker. Wien, Mörschner's Wwe. u. B. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Bibliotheca pastoralis e variis S. patrum aliorumque piorum auct. opusculis deprompta. Vol. II. Oenoponti, Wagner. geh. 9 3/4 gr. (12 ngr.)

Bomhard, C., Materialien zu deutschen Stilüb. Ansbach, Dollfuß. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Briffault, E., Geheimnisse v. Rom im 19. Jahrh. Vollst. in 6 Bdn. 1. Bd. Leipzig, O. Klemm. geh. 12 gr. (15 ngr.)

vom Busche, H., d. freie religiöse Aufklär. ihre Geschichte u. ihre Häupter. Darmstadt, Leske. geh. 2 Thlr.

Coquerel, C., Geschichte d. Kirchen in der Wüste unter den Protestanten Frankreichs vom Ende der Regier. Ludwigs XIV. an bis zur franz. Revolution. Im Auszuge bearb. von J. L. Sirt. Berlin, Enslin. geh. 19 1/4 gr. (24 ngr.)

Creuzer, F., deutsche Schriften. 2. Abth. Zur Archäologie. 1. Bd. Darmstadt, Leske. geh. 2 Thlr. 8 gr. (2 Thlr. 10 ngr.)

Danz, H. A. A., Lehrb. d. Geschichte d. röm. Rechts. 2. Thl. 2. Lief. Schluß. Leipzig, Breitkopf u. H. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Darstellung, actenmäß., u. Ausgang d. auf Anklage d. Probstes Brinkmann wegen dems. öffentl. zur Last gelegter Intoleranzfälle wider d. Kriegsrath Loest verhängt gewesene fiscal. Processes. Darmstadt, Leske. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Denkwürdigkeiten d. Lady Esther Stanhope. Uebers. von Birch. Stuttgart, Hallberger. geh. 1 Thlr.

Dickens, C., d. Heimchen auf d. Heerde. Feenmärchen. Stuttgart, Hallberger. geh. 9 3/4 gr. (12 ngr.)

Elben, O., d. Entbind. von d. Instanz. Tübingen, Laupp. geh. n. 6 gr. (7 1/2 ngr.)

Etlar, C., d. Zigeuner. A. d. Dän. übers. von F. Mayer. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 1 Thlr.

Examinatorium über d. Preuß. Deposital- u. Asservatenwesen. Naumburg, Weber. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Feval, P., d. Sohn d. Teufels. Deutsch v. A. Diezmann. 1. Bd. Leipzig, Vereins-Verlag. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

—, d. Wald v. Rennes. Deutsch von L. Fort. 1. Bd. Leipzig, Berger. geh. n. 6 1/2 gr. (8 ngr.)

Frantz, F. X., mein Glaubensbekenntn. Landau, Kaußler. geh. 1 1/2 gr. (2 ngr.)

Frauer, L., d. Walkyrien d. skandinav.-german. Götter- u. Heldensage. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Freund, W., Schülerbibliothek d. griech. u. röm. Alterthums. 1. Abth. 1. Bd. Berlin, Voß. n. 12 gr. (15 ngr.)

Geisteserneurung, im Sinne d. h. Schrift u. Väter f. angehende u. wirkl. Cleriker. A. d. Franz. Münster, Regensberg geh. n. 21 gr. (26 ngr.)

Genthe, F. W., deutsche Dicht. d. Mittelalters. 3. Bd. Eisleben, Reichardt. 2 Thlr.

Gespräche a. d. Gegenwart über Staat u. Kirche. Stuttgart, Becher. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Gistel, J., Lexicon d. entomolog. Welt. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 1 Thlr. 19 3/4 gr (1 Thlr. 24 ngr.)

Götz, J., d. Elemente d. Physik nach mathemat. Principien. Leipzig, Barth. geh. 2 Thlr. 14 1/2 gr. (2 Thlr. 18 ngr.)

Henke's, A., Zeitschr. f. d. Staatsarzneikunde fortges. v. *A. Siebert*. 35. Ergänz.-Heft. Erlangen, Palm u. E. geh. n. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Hoffmann, C. W., d. neuern Entdeckungsreisen. Für d. Jugend. 1. Heft. Leipzig, Naumburg. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Klencke, über d. Ansteck. u. Verbreit. d. Scrophelkrankheit bei Menschen durch d. Genuß d. Kuhmilch. Leipzig, Kollmann. geh. 9 3/4 gr. (12 ngr.)

—, lexical.-therapeut. Taschenb. f. d. Arzt am Krankenbette. Ebend. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Klier, J., d. Cultur d. Päonien ihre Vermehr. u. Vervielfältig. Wien, Schaumburg u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Koch, M., chronolog. Geschichte Oestreichs von d. Urzeit bis zum Tode Kaiser Karl VI. M. d. gleichzeit. Begebenheiten. Innsbruck, Wagner. geh. 2 Thlr. 5 gr. (2 Thlr. 6 ngr.)

Köhler, L., Joh. Huß u. seine Zeit. 3 Bde. Leipzig, Forch. geh. 4 Thlr. 12 gr. (4 Thlr. 15 ngr.)

Kraszewski, J. J., d. Dichter u. d. Welt. Roman. a. d. Poln. Von W. Constant. 1. 2. Thl. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Kraußhold, L., Gedächtnißpredigt zur 300jähr. Feier d. Todes M. Luthers. Furth, Schmid. geh. 1 3/4 gr. (2 ngr.)

Marchal, C., d. Familie Orleans von ihrem Entstehen bis auf Louis Philipp. A. d. Franz. von F. Hermann. Grimma, Verlags-Compt. geh n. 2 Thlr.

Marschall Hall, Beobacht. u. Vorschläge a. d. Gebiete d. prakt. Medicin. Deutsch bearb. von *L. Posner*. Leipzig, Kollmann. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Mone, F. J., Schauspiele d. Mittelalters. 1. Bd. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Noack, L., Mythologie u. Offenbar. D. Religion in ihrem Wesen dargest. 2. Thl. Darmstadt, Leske. geh. 2 Thlr. 12 gr. (2 Thlr. 15 ngr.)

Ponisio, D., d. italien. Sprache nach einer ganz neuen Methode zu erlernen. 2. verb. u. verm. Aufl. Wien, Schaumburg u. C. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Predigten zur 300jähr. Gedächtnißfeier d. Todes M. Luthers. Eisleben, Reichardt. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Reybaud, L., d. letzte Probenreiter. Deutsch von L. Eichler. 1. 2. Thl. Berlin, F. Bethge. geh. 2 Thlr. 6 gr. (2 Thlr. 7 1/2 ngr.)

Roscher, W., über d. gegenwärt. Productionskrise d. Hannov. Leinengewebes. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Salzmann, A., Briefe v. d. Elbe üb. pädagog.-polit.-religiöse Tagesfragen. Leipzig, O. Wigand. geh. 18 gr. (22 1/2 ngr.)

Scharlau, G. W., d. Zucker-Harnruhr. (Diabetes mellitus.) Berlin, Enslin. geh. 14 1/2 gr. (18 ngr.)

Schmalfeld, F., Syntax d. griech. Verbums. Eisleben, Reichardt n. 2 Thlr.

Schneider, B., offenes Sendschr. an Hrn. E. Bauer sein „Unchristenthum" betreff. Dresden, Grimm. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Selig, M., d. moderne Pariser Umgangs-Sprache. Berlin, Cohn u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Teukirch, C., d. bad. Lichtfreunde in ihrer Feindschaft gegen Bibel u. Kirche. Karlsruhe, Macklot. geh. 2 1/2 gr. (3 ngr.)

Veränderungen d. Arznei-Taxe f. 1846. Berlin, Schultze. 1 gr. (1 ngr.)

Verfassungsfrage, d. Preuß. Leipzig, O. Wigand. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Weismann, H., aus Göthe's Knabenzeit 1757—1759. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Wohlfahrt, H., Leseschule f. Kinder. Leipzig, Breitkopf u. H. geh. 6 gr. (7 1/2 ngr.)

Zeitschrift f. d. gesammte Staatswissenschaft. Herausg. von *Volz*, *Schüz* etc. Jahrg. 1846. 4 Hfte. Tübingen, Laupp. geh. n. 4 Thlr. 16 gr. (4 Thlr. 20 ngr.)

— 28 —

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

at Mai. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academieen und Universitäten.

lin: In der Sitzung der physikalisch-mathema- Klasse am 2. Febr. bemerkte Hr. *Klug* über menopterengattung *Philanthus* Latr. in Beziehung e 1810 von ihm aufgestellte Gattung *Tachypus*, *inola* im 10. Bande der *Annales de la société ologique de France* (1841) für nicht verschieden rstgenannter Gattung erkannt hatte, Folgendes: at Spinola's Ansicht im Allgemeinen zwar bei, jedoch die behauptete vollkommene Uebereinung nicht einräumen, weil eine Verschiedenheit des etzes im Hinterflügel der Philanthen seitdem von bom in Lund hervorgehoben sei. — In der Getsitzung am 5. las Hr. *Riess* eine Abhandlung über ische Figuren und Bilder. Die primär elektrischen ungen werden durch Elektricität sichtbar, die auf heile elektroskopisch wirkt; sie kommen daher nur hlechtleitenden Flächen vor. Es entstehen theils figuren, wenn Elektricität durch eine discontinuir- Entladung auf eine Platte gekommen ist, theils bilder bei jeder Art der Entladung, am häufigsten chönsten bei der Elektricitätserregung durch In-. Die secundär elektrischen Zeichnungen werden ar durch eine mechanische oder chemische Aeng, welche die Oberfläche einer Platte durch elek- Entladungen erfahren hat. Sie zerfallen in Gruppen, je nachdem jene Aenderung nur die Platte deckende fremde Schicht trifft, wobei die ungen durch Condensation von Dämpfen sichtbar n, oder, nachdem die Substanz der Oberfläche verändert wird, wonach sie unmittelbar sichtsind. Durch Condensation von Dämpfen ent- Hauchfiguren, bandförmig auf Harzen, kreis- auf Metallen, auf Glas und Glimmer vielfach elt; und Hauchbilder durch abwechselnd in entgesetzter Richtung erfolgende Entladungen. Unbar sichtbare Zeichnungen sind theils Farben-n, theils Farbenringe, theils feste Bilder, theils olytische Bilder. Hr. *Encke* theilte darauf weitere chtungen über den neuen Planeten Asträa mit, o über den Bielaschen Cometen, der aus zwei ten-Nebeln besteht, deren jeder eine nicht sehr doch erkennbare Spur von einem Schweife zeigt. nn legte Hr. *Ehrenberg* eine Anzahl meist miopischer Lichtbilder vor, welche Hr. Dr. *Tho*- in Königsberg gefertigt und eingesendet hatte. — In der Gesammtsitzung am 12. las Hr. *Eichhorn* über den Ursprung der Kurfürsten; in der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 16. Hr. *W. Grimm* über die deutschen Wörter für Krieg; in der Gesammtsitzung am 19. Hr. *Ranke*: Bemerkungen über die Annalen des Einhard und die Nothwendigkeit einer Revision der Geschichte Karls des Grossen. — In der Gesammtsitzung am 20. las Hr. *von der Hagen* über die Schwanensage. Nach Erklärung der mythologischen Bedeutung der Thierverehrung, Thierverwandlung und Verwandlung überhaupt, sowie der Seelenwanderung, wurden in Bezug auf den Schwan die Fabeln der verwandten Mythologieen verglichen und vornämlich die Geschichte desselben und der mit ihm wechselnden Vögel in der Germanischen, besonders Nordischen Mythologie und Sage zusammengestellt, aus mannigfaltigen Mythen und Mären, welche, von der Weltschöpfung anhebend, tief durch die Sage und Geschichte ziehen, in einer Reihe von männlichen und weiblichen Schwanensagen, in nächster Verbindung mit der Schmiedesage, vom Schmidt Wieland, den Walkyrien, Meerweibern, Feen und Schwanenrittern bis zu dem Minnesinger Hildbold von Schwangau und den ritterlichen und poetischen Schwanenorden.

Tübingen: Es ist in den letzten Tagen eine „Beschreibung der Einweihung des neuen Universitätshauses zu Tübingen am 31. October 1845" bei L. Fr. Fues (26 S. in 4.) erschienen, aus der wir Einiges mittheilen wollen. Das Haus, an der neu angelegten Wilhelmsstrasse belegen, ist in drei Jahren vollendet und enthält eine grosse Menge freundlicher und nach den Umständen mehr oder weniger reich geschmückter Räume. Eine besondere Zierde sind die zahlreichen Bildnisse der Professoren, welche die Wände mehrerer Zimmer, besonders der Examinations-Zimmer, einnehmen. Der grosse Festsaal ist sehr schön eingerichtet und geschmückt, erwartet aber noch vier Frescogemälde, deren Kosten die letzte Ständeversammlung noch nicht bewilligen wollte. Eine öffentliche von Regierungswegen zu veranstaltende Feier der Einweihung hatte der Minister des Innern abgelehnt und war auch bei der von der Universität allein eingerichteten Feier nicht zugegen. Das Programm hatte der zeitige Rector Prof. Dr. *Walz de religione Romanorum antiquissima Part. I.* geschrieben. Die Abschiedsworte im alten Senatssaale sprach der Senior der Universität Dr. *E. v. Schrader*; an die Studirenden richtete der Se-

minarist *Jordan* vom Balkon der alten Aula aus einige Worte. In festlichem Zuge durch eine von den städtischen Behörden errichtete Ehrenpforte nahte man dem neuen Hause, an dessen Thür dem Rector der Schlüssel übergeben wurde. In der Aula, in welcher sich inzwischen auch der Kronprinz, der 1841 den Grundstein gelegt hatte, und der Geheimerathspräsident *v. Maucler* nebst vielen andern Gästen versammelt hatten, hielt Prof. *Walz* die deutsche Festrede, in der besonders die Aufforderung an die Studirenden, dem Duelle zu entsagen, den kräftigen, characterfesten Mann bekundet, der seines Herzens Meinung unumwunden ausspricht, selbst auf die Gefahr hin wehe zu thun. Die Promotionen sind bekannt. Hierauf erfolgte durch den Kanzler *v. Wächter* die Preisvertheilung an die Studirenden und der Dank an alle, die den neuen Bau gefördert und das schöne Fest mit ihrer Gegenwart beehrt hatten. Ein Festessen für 300 Personen war in der akademischen Reitbahn und in demselben Raume Abends ein grosser Commers veranstaltet, an welchem sich ausser den wirklichen Studirenden auch viele der alten Commilitonen betheiligten. Ein glänzender Ball im Museum bildete am andern Tage den Abschluss der Festlichkeiten.

Bibliographie des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Albrecht, J. A. M., üb. d. Motiv d. Forum contractus. Würzburg, Voigt u. M. geh. n. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

Aristotelis categoriae graece cum versione arabica *J. Honeini filii* edid. *J. T. Zenker.* Lipsiae, Engelman. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Aus d. Jahre 1520. Zu Luthers u. seiner Zeit Gedächtniß. Leipzig, Thomas. geh. 4 gr. (5 ngr.)

v. Bandlom, J., Aufblick zu d. Sternen-Welten. Wien, Schaumburg u. C. cart. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Bellermann, F., schlichte Betracht. über d. Christenthum u. d. jetzigen Glaubensstreitigkeiten. Berlin, Förstner. geh. 2⅜ gr. (3 ngr.)

Berndt, d. Geist d. allgem. Gewerbe-Ordn. v. 17. Jan. 1845. 2 Vortr. Glogau, Flemming. geh. 3 gr. ($3^3/_4$ ngr.)

Bergmann, C., Lehrb. d. medicina forensis für Juristen. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Bewegungen, d. kirchl., in Deutschland. Schleswig. (Altona, Blatt.) geh. 14⅜ gr. (18 ngr.)

Bibel, die, od. d. heil. Schrift d. Alten u. Neuen Testaments nach d. deutschen Uebersetz Luther's. M. Holzschn. In 60 Lief. 1. Lief. Stuttgart, Cotta. geh. 3 gr. ($3^3/_4$ ngr.)

—, Prachtausg. in 125 Lief. 1. Lief. Ebend. geh. 3 gr. ($3^3/_4$ ngr.)

Biedermann, K., unsre Gegenwart u. Zukunft. 2. Bd. Leipzig, Mayer. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Briefe, militair., eines Lebenden an seinen Freund Clausewitz im Olymp. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Briefwechsel zwischen 2 Protestanten verschied. Religions-Ansichten. Frankfurt, Keßler. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Bromm, K., Gedichte. Ebend. geh. n. 1 ℛ

Bruderschaftslieder eines Rhein. Poeten. Darmstadt, Leske. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Clement, K. J., Shakespeares Sturm histor. beleuchtet. Leipzig, Engelmann. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Deutschland u. d. Deutschen. Von einem Franzosen. Deutsch von R. Binder. Leipzig, Thomas. geh. 1 ℛ

Dronke, E., aus d. Volk. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Erinnerungen an d. Ministerium Wöllner. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Fichte, J. G., sämmtl. Werke. 7. Bd. Herausg. v. *J. H. Fichte.* Berlin, Veit u. C. geh. n. 2 ℛ

Filippi, D. A., ausführl. theoret.-prakt. italien. Sprachlehre f. d. öffentl. u. Privat-Unterr. 13. verm. u. verb. Aufl. bearb. v. J. P. Zeh. In 4 Lief. 1. Lief. Nürnberg, Zeh. geh. $7^1/_4$ gr. (9 ngr.)

Flir, A., Bilder aus d. Kriegszeiten Tyrols. Innsbruck, Wagner. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Fullerton, G., Ellen Middleton. (Collect. of brit. auth. Vol. XCVIII.) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gentzel, G., 2 Predigten. Berlin, Vereins-Buchh. geh. 2 gr. (2⅜ ngr.)

Gladisch, A., d. Mysterium d. Aegypt. Pyramiden u. Obelisken. Halle, Lippert u. S. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Grammaticae persicae praecepta ac regulae quas lexico persico Ferhengi Reschidi praefixas e duobus codicibus uno Roedigeri, altero bibliothecae Reg. Berolinensis scrips. et edid. *Splieth.* Halis, Lippert et S. geh. n. $19^1/_4$ gr. (24 ngr.)

Grün, K., über Göthe vom menschl. Standpunkte. Darmstadt, Leske. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Handtke, F., Wandkarte v. Palästina zum Gebrauch für Schulen. In 4 Bl. Glogau, Flemming. 9¾ gr. (12 ngr.)

—, — von Afrika zum Gebrauch für Schulen. In 5 Bl. Ebend. 12 gr. (15 ngr.)

Hanmann, K., zur Lehre v. Zahnen d. Kinder. Rostock, Leopold. geh. 12 gr. (15 ngr.)

v. Hartwig, E., Briefe aus u. über Tyrol. Berlin, Duncker u. H. geh. 3 ℛ 12 gr. (3 ℛ 15 ngr.)

Heidenreich, F. W., einfache u. sichere Methode, d. Schwefl. d. Hopfens. Ansbach, Dollfuß. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hellfarth, R., 80 Vorlegebl. für Anfänger im Zeichnen. Eisleben, Reichardt. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Holböll, C., ornitholog. Beitrag zur Fauna Grönland's. Uebers. u. m. einem Anh. v. *J. H. Paulsen*. Leipzig, E. Fleischer. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Hottenrott, H., Aufgaben z. Uebers. a. d. Deutschen in's Latein. 4. Thl. 2. stark verm. Aufl. Leipzig, F. Fleischer. 9¾ gr. (12 ngr.)

Jacobi, J., Vertheidig. meiner Schrift: Das Königl. Wort Fr. Wilhelms III. Mannheim, Bassermann. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Irmler, J. G. F., d. Tafel-Eiche im Odenwalde. 2 Bde. 2. verb. Aufl. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Irving, W., ausgew. Werke. Herausg. von J. V. Adrian. 2. verb. Aufl. 1. Thl. Frankfurt, Sauerländer. geh. 21½ gr. (27 ngr.)

Kahlert, A., System d. Aesthetik. Leipzig, Breitkopf u. H. geh. 2 ℛ

Keßler, J. G. F., zum christl. Ehrengedächtn. Luthers. Predigt. Frankfurt, Keßler. geh. n. 3 gr. (3¾ ngr.)

Kirchenblatt, Mecklenburg. Herausg. von Karsten, Kliefoth u. Krabbe. Jahrg. 1846. 4 Hfte. Rostock, Leopold. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Kirchen-Lexikon, allgem., oder alphabet. geordn. Darstell. d. Wissenwürd. aus d. gesammten Theologie u. ihrer Hülfswissensch. Herausg. v. J. Aschbach. 1. Bd. 1. Lief. Frankfurt, Andreä. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Köberle, J. G., Rom unter d. letzten 3 Päpsten u. d. 2. Reformation in Deutschland. 1. Bd. Leipzig, Grunow. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Krause, W., d. Maler-Technik d. Meister des 15. bis 18. Jahrhund. wieder entdeckt. Berlin, Vereins-Buchh. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Leonhardi, Anleit. zur Berechn. u. graph. Bestimm. d. Sonnen- u. Mondfinstern. Leipzig, F. Fleischer. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Lüdemann, C., über d. Wesen d. protestant. Cultus. Kiel, Akadem. Buchh. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

v. Martens, G., Italien. In 3 Bdn. 14. 15. Lief. Stuttgart, Scheible, R. u. S. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Maurette, J. J., d. Papst u. d. Evangelium. 3. wohlf. Aufl. Heilbronn, Drechsler. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Mikrokosmos-Passah 5606. Berlin, Nicolai. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

v. Möller, A., Erziehung thut noth! Berlin, Vereins-Buchh. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, Hans u. Käthchen. Ebend. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

de Mosch, C., lectures instructives et amusantes pour le jeune âge. Posen, Scherk frères. geh. n. 14 gr. (17½ ngr.)

Müller, C. D., über d. Verbrechen gegen die materielle Integrität d. Eisenbahnen. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 1 ℛ

Nibelunge Nôt, der. Das Nibelungenlied. Urtext m. Uebersetz. Herausg. v. L. Braunfels. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Nösselt, F., kleine Geschichte d. Deutschen für höhere Töchterschulen. Leipzig, E. Fleischer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Reden, (Frhr.) F. W., vergleich. Kultur-Statistik d. Grossmächte Europa's. I. Bd. 1. Lief. Berlin, Duncker. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Redepenning, E. R., Origenes. Eine Darstell. seines Lebens u. seiner Lehre. 2. Abth. Bonn, Weber. 2 ℛ 4 gr. (2 ℛ 5 ngr.)

Reinwald v. B., J. G., über popul. Gesetzkunde. Frankfurt, Keßler. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Resultate, die, d. Berliner Conferenz. Leipzig, Mayer. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Rückkehr, die. Vom Verf. d. Briefe eines Verstorb. 1. Thl. Aegypten. Berlin, Duncker. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

Schachzeitung, deutsche. Redig. v. *H. Hirschbach*. 1. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Leipzig, Brauns. geh. n. 8 ℛ

Schell, mein Austritt aus d. röm. Kirche. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schernberk, T., Krebse u. derart. Ungeziefer. Ein Fastnachtsspiel. Sudenburg-Magdeburg, Koch. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Scheuerlein, W., Syntax d. griech. Sprache. Halle, Lippert u. S. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schleiden, J. M., Grundriss d. Botanik zum Gebrauch bei seinen Vorles. Leipzig, Engelmann. geh. 1 ℛ

—, Grundzüge d. wissenschaftl. Botanik. 2. umgearb. Aufl. 2. Thl. Ebend. geh. n. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

—, über Ernähr. d. Pflanzen. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schmid, E. E. u. J. M. Schleiden, d. geognost. Verhältn. d. Saalthales bei Jena. M. Atlas. Ebend. geh. n. 5 ℛ 8 gr. (5 ℛ 10 ngr.)

Schmidt, F. A., Petrefacten-Buch. 2. Lief. Stuttgart, Hoffmann. geh. n. 1 ℛ

Schröder, A., d. evangel. Reformation u. d. deutsch-kathol. Reform. Potsdam, Stuhr. geh. 1 ℛ

Scott, W., old mortality. (Collect. of brit. auth. Vol. XCVII.) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Simon, C., allgem. Diätetik. Wien, Doll. geh. n. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

—, H., mein Austritt aus d. preuß. Staatsdienste. Leipzig, Mittler. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Simrock, K., Joh. Faust, Puppenspiel in 4 Aufz. Frankfurt, Brönner. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Sommer, E., Sagen, Märchen u. Gebräuche aus Sachsen u. Thüringen. 1. Hft. Halle, Anton. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Steinhart, C., Kunst u. Leben. Ein Gespräch. Naumburg, Weber. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Stotter, M., d. Gletscher d. Vernagtthales in Tyrol u. ihre Geschichte. Innsbruck, Wagner. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Strauß, F., Sola. Predigten. 2. Bd. Berlin, Jonas. geh. n. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Studien, Göttinger 1845. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. n. 4 ℛ

—, nordalbing. Neues Archiv d. Schleswig-Holstein-Lauenburg Gesellsch. f. vaterländ. Geschichte II. Bd. 2. Hft. Kiel, Akadem. Univ.-Buchh. geh. n. 1 ℛ

Thudichum, G., über d. kirchl. Beweg. unserer Zeit. Büdingen. (Frankfurt, Keßler.) geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Trefurt, E., Gedanken über d. Neu-Katholizismus. Karlsruhe, Braun. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Uhlich, Predigten. 1846. 4 Hfte. Magdeburg, Creutz. geh. n. 2 ℛ

Valentin, G., Grundriß d. Physiologie. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Vierteljahrs-Schrift, deutsche. Nr. 34. April—Juni 1846. Stuttgart, Cotta. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Wiegand, A., Grundriss d. mathemat. Geographie. Halle, Lippert u. S. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wilde, W. A., Lehrb. d. Mathematik. 3. Bd. Leipzig, Breitkopf u. H. 20 gr. (25 ngr.)

Wüstemberg, C., Samml. architecton. Entwürfe. 1. Lief. Lissa, Günther. geh. 1 ℛ

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Mai. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

Der Domcapitular Professor Dr. *Ritter* wurde Dechant, der Professor Consistorialrath Dr. *Baltzer* und der Rath *Jos. Freiss* Numerar canonici, der Erzpriester *Heide* in Ratibor Ehren-Domherr bei der Domkirche zu Breslau; Domcapitular Weihbischof Dr. *Melchers*, Dompropst bei der Kathedralkirche in Münster; Superintendent Pfarrer *Hülsmann* in Elberfeld, Consistorial- und Schulrath bei der Regierung in Düsseldorf; Professor Dr. *Laspeyres* in Erlangen, Rath bei dem Ober-Appellationsgerichte der freien Städte zu Lübeck; Professor *Julius Schnorr von Carolsfeld*, Professor der Academie und Director der Gemäldegallerie in Dresden; Gymnasial-Oberlehrer Dr. *Schulz* in Conitz, Director des katholischen Gymnasiums in Braunsberg; Privatdocent Dr. *Mich. Baumgarten* in Kiel, Pastor an der Michaeliskirche in Schleswig; Professor Dr. *Schmieder*, zweiter Diaconus an der Stadtpfarrkirche zu Wittenberg.

Universitäten: Professor Dr. *Richter* in Marburg, ordentlicher Professor in der juristischen Facultät zu Berlin; Dr. *Stein*, ausserordentlicher Professor des öffentlichen Rechts und der Staatswissenschaften in Kiel; Privatdocent Dr. *Fr. Ried* in Erlangen, ordentlicher Professor in der medicinischen Facultät zu Jena und Director der chirurgischen Klinik; der Adjunct der Wladimir-Universität Dr. *Walther*, ausserordentlicher Professor der pathologischen Anatomie in Kiew; der Privatdocent, Administrator der Universitäts-Apotheke Dr. *Duflos*, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Breslau; Privatdocent Dr. *Mor. Rapp*, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Tübingen; Privatdocent Dr. *Gust. Ferd. Thaulow*, ausserordentlicher Professor der Philosophie in Kiel; Privatdocent Dr. *A. von Schaden*, ausserordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Erlangen; der bisherige Lehrer am Blochmannschen Institut zu Dresden Dr. *Georg Curtius* hat sich als Privatdocent an der Universität zu Berlin habilitirt.

Orden: *Preussen*: Prediger *Stahn* am Kadettenhause zu Berlin, den RAO. 4. Klasse; desgleichen die Gymnasial-Directoren Dr. *Ellendt* in Eisleben und *Schmidt* in Wittenberg.

Baden: Der Professor am Lyceum zu Mannheim Hofrath *G. Fr. Gräff* und die Professoren am Lyceum zu Carlsruhe Hofräthe *K. Fr. Vierordt* und *Chr. Fr. Gockel*, das Ritterkreuz vom Orden des Zähringer Löwen.

Grossherzogthum Hessen: Professor *von Schwanthaler* in München, das Ritterkreuz des Ludwigordens.

Griechenland: Prof. *Schnorr von Carolsfeld* das goldene Ritterkreuz des Erlöserordens.

Russland: Professor Dr. *Hertwig* an der Thierarzneischule in Berlin, St. Annenorden 3. Klasse.

Würden und Titel: Dem protestantischen Decan und Stadtpfarrer zu München *Chr. Fr. Böckh* und dem Professor Lic. *Wiggers* in Rostock haben die theologischen Facultäten der Universitäten Erlangen und Heidelberg die Doctorwürde *honoris causa* verliehen; dem Oberlehrer Dr. *Mönch* am Gymnasium in Eisleben, dem Prorector *Görlitz* am Gymnasium in Wittenberg, dem Prorector Dr. *Müller* an dem Gymnasium zu Liegnitz, den Lehrern *Dan. Röder* und *Ludwig Scholl* am Gymnasium zu Frankfurt am Main ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. Der Intendant des Hoftheaters in Stuttgart *v. Gall* erhielt den Titel eines Kammerherrn, der zum Dramaturgen desselben ernannte Hofrath *Dingelstedt* den eines Legationsrathes.

Academien: Professor *v. Lasaulx* in München ist zum ordentlichen Mitgliede der dortigen Academie der Wissenschaften ernannt.

II. Gymnasial-Programme.

I. An den Gymnasien des *Herzogthums Braunschweig* sind Ostern 1846 folgende Programme ausgegeben:

1. Obergymnasium zu Braunschweig: Abhandlung des Oberlehrers *Giffhorn*: Ueber den Begriff und Inhalt der Philosophie der Geschichte nach Krause. Schülerzahl 94 in 4 Klassen, darunter 31 Auswärtige.
2. Gymnasium zu Wolfenbüttel: Kleine grammatische Darstellungen vom Oberlehrer Dr. *Dressel*. Schülerzahl 139, darunter 37 Auswärtige.
3. Gymnasium zu Helmstedt: Vier Entlassungsreden vom Director Prof. Dr. *Hess*. Schülerzahl 65, darunter 30 Auswärtige.
4. Gymnasium zu Blankenburg: Auflösung einer Gleichung höheren Grades durch Kettenbrüche von Collab. Dr. *Schaumann*. Schülerzahl 67, darunter 62 Auswärtige.

II. *Frankfurt am Main.* Der Uebersicht der Lectionen und der nur auf die Lehrer sich beziehenden Schulnachrichten hat Rector Professor Dr. *Vömel* auf 8 S. in 4. eine Abhandlung vorausgeschickt: *De quo anni tempore in Attica ἀκμάζοντος τοῦ σίτου dicatur*, deren Ergebniss gewiss allgemeinen Beifall finden wird. Die bisherigen Erklärungen stehen sich nämlich schroff gegenüber, indem die eine die Blüthe des Getraides versteht (z. B. bei Poppo in Thuc. II, 19), die andere die Reife desselben, (wie andere Erklärer der angeführten Stelle des Thucydides.) Beides ist ungenau. Denn da die Getraideblüthe in Griechenland immer nur wenige Tage dauert, so würde es schon grosse Schwierigkeiten machen viele Begebenheiten in so kurze Zeit drängen zu wollen. Noch besser widerlegt sich diese Annahme durch den Verfolg der Erzählung bei Thucydides im 4. Buche. Der Anfang des Krieges in jenem Jahre ist *περὶ σίτου ἐκβολήν*, was offenbar von dem Schossen zu verstehen ist, dann folgt c. 2. *ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους τοῦ ἦρος πρὶν τὸν σῖτον ἐν ἀκμῇ εἶναι* u. c. 6. sogar noch *τοῦ σίτου ἔτι χλωροῦ ὄντος*. Das Bedenken, welches Diodor XII. 47. *ἐν χλόῃ = ἀκμάζοντος τοῦ σίτου* (Thuc. II, 79) macht, hebt der Verfasser durch eine genaue Berechnung, aus der sich die Ungenauigkeit des Ersteren klar ergiebt. Dass es aber auch nicht die völlige Reife sein könne, das zeigt schon der Gebrauch der *ἀκμή* bei den Menschen. Hier steht sie zwischen *νεότης* und *γῆρας* in der Mitte (Pierson in Moerid. p. 181.) und erlaubt die weiteste Ausdehnung vom 14. Lebensjahre an. Wendet man dies auf das Getraide an, so darf nicht die völlige Reife, das schon gedörrte und zum Schneiden geeignete Korn verstanden werden, sondern das noch grünende, aber schon in die Aehre getretene und mit frischen Körnern versehene. Diese Zeit fällt nun in Griechenland in das Ende des Mai und in den Juni, in dessen letzten Tagen dort bereits die Erndte zu beginnen pflegt. Das bestätigen besonders zwei Stellen des Thucyd. III, 1. II, 19, welche letztere dem Verfasser Veranlassung giebt vorläufig seine Ansicht über die Zeit des Angriffes der Thebaner auf Platäa mitzutheilen und eine weitere Untersuchung darüber zu versprechen. Analoge Ausdrücke, wie *ἀκμάζοντος τοῦ θέρους*, *adulta aestate* werden erklärt, aber an die Vergleichung der Erzählung bei Liv. XXVIII, 5, 15. *segetibus, quae prope maturitatem erant, vastatis* hat der gelehrte Verfasser nicht gedacht.

III. *Herzogthum Anhalt-Cöthen.* Das einzige Gymnasium dieses Landes steht unter der Leitung des Rector und Professor *Hänisch*. Es besteht aus 5 Klassen und zählt 56 Schüler, unter denen sich 17 Auswärtige befinden. 3 gingen zur Universität über. Aber man rechnet dazu eine Unterschule und eine Realschule, welche beide unter der Aufsicht des Inspector *Wendt* stehen und in sämmtlichen Klassen 426 Schüler haben. Das Oster-Programm enthält theils eine Abhandlung des Conrector Dr. *A. Cramer* über Character und Characterbildung in der Jugend (12 S. in 8.), die der Beachtung sehr werth ist, und ausserdem den Lehrplan der Unterschule und Realklasse von ihrem Inspector.

IV. *Königreich Baiern.* An den Studien-Anstalten dieses Landes werden alljährlich zu Michaelis Programme ausgegeben, welche theils eine gelehrte Abhandlung von einem der Lehrer, theils die sehr ausführlichen Schulnachrichten von dem Rector enthalten. Da diese Schulschriften nur in dem Lande selbst, nicht aber an die übrigen Gymnasien des deutschen Vaterlandes vertheilt werden, so wird es nicht ohne Interesse sein von mehreren Gymnasien dieselben aufzuführen.

1. *Ansbach.* 1827.) *M. C. F. Bomhard*: *commentatio de disserendi ratione Hegeliana* (18 S. 4.). 1828.) Prof. *Joh. Jordan*: *observationes aliquot de scriptorum veterum in scholis lectione eorumque interpretationibus lingua vernacula per discipulos recte conficiendis conscribendisque* (20 S. 4.). 1830.) Rector *Bomhard*: *lusus aliquot dialectici* (10 S. 4.). 1831.) Consistorialrath und Professor Dr. *Joh. Adam Schäfer* (der bekannte Bearbeiter der Briefe des jüngern Plinius) *Observationes ad aliquot Plinii iun., Taciti et Horatii locos* (16 S. 4.), behandelt Plin. Ep. II, 20,9. III, 6,2. Tacit. Ann. I, 28 Hist. II, 2. Horat. Sat. II, 1, 53—56. Ep. II, 2, 70. 71. 1832.) Professor Dr. *Elsperger commentatio de patribus comitiorum Romanorum auctoribus* (29 S. 4.). 1838.) Von Demselben *commentatio de pace Philocratea* (23 S. 4.). 1840.) Professor *J. M. Fuchs observationes quaedam ad urbium historiam spectantes* (26 S. 4.). 1841.) Prof. Dr. *Bomhard commentatio de Platone reipublicae Atheniensis censore iniquo* (21 S. 4.). 1842.) Rector Prof. Dr. *Elsperger*: *memoria Dr. Joannis Adami Schaeferi* (24 S.) eine Denkschrift, die sich eben so sehr durch ihre Darstellung auszeichnet als ihr Inhalt in didactischer Beziehung reiche Belehrung gewährt. 1843.) Ders. *commentationis de Platonis Parmenide particula I.* (18 S. 4.). Am 12. Juni 1837 hat das Gymnasium die Secularfeier seines hundertjährigen Bestehens unter allgemeiner Theilnahme begangen, zu welcher die vom Professor *Fuchs* verfasste Einladungsschrift „Einige Notizen zur Schulgeschichte von Heilsbrom und Ansbach" auf eilf Bogen enthält. Die Festpredigt bei der gottesdienstlichen Feier hielt der Stadtpfarrer *Goetz*; bei dem in dem festlich geschmückten Orangeriesaale veranstalteten Redeacte hielt der Rector Dr. *Bomhard* eine lateinische, Prof. Dr. *Elsperger* eine deutsche Rede. An sämmtliche Schüler wurde die zum Gedächtniss des Tages geprägte silberne Denkmünze vertheilt, welche auf der Hauptseite die Bildnisse der beiden Markgrafen *Karl Wilhelm Friedrich* und *Alexander*, denen das Gymnasium seinen Ursprung und seine Erweiterung verdankt, auf der Kehrseite das Studiengebäude darstellt. Auch die drei Festreden sind in der Brügel'schen Offizin gedruckt worden.

2) *Baireuth.* Die Studienanstalt dieser ehemaligen Residenz der Markgrafen von Baireuth steht unter der Leitung des würdigen Professor Dr. *Held*, dem seine Schulausgaben lateinischer und griechischer Schriftsteller einen weit verbreiteten Ruf verschafft

Dieselbe Gründlichkeit, die wir an jenen an-
ien, bewähren auch die Schulschriften, von denen
ie wichtigsten der letzten Jahre hier verzeichnen
1834.) Held: *Prolegomenon in Plutarchi Timoleontis cap. II. pars prior.* (16 S. 4.).
) Dr. *H. W. Heerwagen de P. et L. Scipio-*
nensatione quaestio (19 S. 4.). 1837.) *Held*
gomenon in Plutarchi vitam Timoleontis cap.
rs posterior cum epimetro. (17 S. 4.). 1838.)
Johann Leo Julius Flamin Klöter Productions-
gen in seiner Wichtigkeit für den Menschen,
beziehung auf Schiller's Gedicht: die Künstler
(11 S. 4.). 1839.) *Held* pädagogische Bilder aus den Gedichten des Horatius (17 S. 4.). 1842.) *Held* über den Character Kreon's in der Antigone des Sophokles (19 S. 4.). 1843.) Prof. Dr. *Andr. Neubig* Dr. *Johann Heinrich Abicht*, Professor der Philosophie zuerst in Erlangen, zuletzt in Wilna, einer der tiefsten Denker Deutschlands (14 S. 4.). 1844.) Prof. *Klöter disputatio, qua de particula ἄν agitur* (9 S. 4.). 1845.) Pfarrer und Prof. *Zorn* Aristophanes in seinem Verhältniss zu Sokrates. Ein Beitrag zur gerechten Würdigung des Dichters (20 S. 4.).

(*Die Fortsetzung folgt.*)

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Allen, C. F., Geschichte d. Königr. Dänemark. A. d. Dän. übers. v. N. Falck. 2. verm. u. verb. Aufl. Kiel, Univers.-Buchh. geh. n. 2 ℛ

Almanach, genealog.-histor.-statist., für d. Jahr 1846. Weimar, Landes-Industr.-Compt. geh. n. 2 ℛ

Archiv d. Mathematik u. Physik. Herausg. von *Grunert*. 8. Thl. 4 Hfte. Greifswald, Koch. geh. n. 3 ℛ

Bauernschmitt, J. F. L., d. Pflanzenwelt im Spiegelbild d. Göttlichen u. Heiligen. Sulzbach, Seidel. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Beyer, A., Decken-Dessins. 1. Lief. Berlin, Schröder. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Birnbaum, H., astronom. Geographie. Braunschweig, Westermann. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Calinich, E. A. E., Aufgabenb. zu d. Sprachschüler f. Volksschulen. Dresden, Arnold. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Chlebus, J. W. R., Judenthum u. Heidenthum im Verhältn. zu einander. Berlin, Enslin. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Czerski, J., 2tes Sendschr. an alle christkathol. Gemeinden. Bromberg, Mittler. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Depping, G. B., romancero castellano. Tom. III. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Droysen, J. G., Vorles. üb. d. Freiheitskriege. 1. Thl. Kiel, Univers.-Buchh. geh. 2 ℛ

Fiebig, W., Anleit. f. Mütter ihren Kindern den ersten Unterr. im Lesen &c. zu ertheilen. Leipzig, Hinrichs. geb. 6½ gr. (8 ngr.)

Fresenius, C. R., Anleit. zur qualitat. chem. Analyse. 4. verm. u. verb. Aufl. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Gebete kathol. Christen. Aus Sailer's u. Weigl's Gebetb. Sulzbach, Seidel. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gewerbe-Zeitung f. 1846. April bis December. 39 Nr. Leipzig, Weber. n. 4 ℛ

Görres, G., deutsch. Hausbuch. 1. Hft. München, Literar.-artist.-Anstalt. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Greve, J., Leitfaden beim Unterr. in d. Geographie d. Herzogth. Schleswig, Holstein &c. Kiel, Univers.-Buchh. geh. 1½ gr. (2 ngr.)

Hagen, E. L., 2 Vortr. üb. d. jetzigen religiös. Beweg. Eisenberg, Schöne. geh. 5 gr. (6 ngr.)

—, einige kleine Gaben in dieser Zeit d. religiös. u. kirchl. Wirrnisse. Ebend. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Harms, vom Glauben an Jesum Christum. Predigt. Kiel, Univers.-Buchh. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Holmann's, d. Blinden, Reise um d. Welt. 1. Thl. Ebend. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Huther, P., Samml. v. arithmet. Aufgaben in systemat. Ordn. 2. verm. Aufl. Sulzbach, Seidel. 18 gr. (22½ ngr.)

Kaiser, H., d. Formen d. Büchersprache. 1. Curs. Leipzig, Gebr. Reichenbach. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Keller, A., althochdeutsche Gedichte. Tübingen, Fues. geh. n. 1 ℛ 1½ gr. (1 ℛ 2 ngr.)

Köhler, L., Primavera. Novellen. 1. 2. Bd. Jena, Luden. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Köhler, M., ein Wort in d. deutsch-kathol. Sache. Jena, Luden. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

v. Linde, Berichtig. confession. Mißverständn. 1. 2. Hft. Mainz, Kupferberg. geh. 1 ℛ 1½ gr. (1 ℛ 2 ngr.)

Marbach, O., geometr. Formenlehre. Leipzig, Hinrichs. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Merlecker, K. F., Klio. Histor.-comparat. Darstell. d. allgem. Verhältn. d. Erdkörpers. Darmstadt, Leske. geh. 2 ℛ

Mettlerkamp, A., Liederschwalben. Braunschweig, Westermann. geh. n. 1 ℛ

Munde, C., zweiter Unterr. im Engl. Dresden, Arnold. geh. 1 ℛ

Oelckers, T., popul. Geschichte d. christl. Religionskriege. Leipzig, Hinrichs. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Patzig, G. C., d. prakt. Rieselwirth. 3. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Gebr. Reichenbach. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

—, d. prakt. Oekonomie-Verwalter. 2. verm. u. verb. Aufl. Ebend. geh. 1 ℛ 14½ gr. (1 ℛ 18 ngr.)

Pfaff, C. H., Parallele d. chem. Theorie u. d. Volta'schen Contracttheorie d. galvan. Kette. Kiel, Univers. Buchh. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Platonis dialogi selecti. In usum schol. edid. *J. C. Held.* IV. Laches. Solisbaci, Seidel. 8 gr. (10 ngr.)

Reductions-Tabellen, ausführl. d. Louisd'or und Ducaten in Courant &c. Altenburg, Schnuphase. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Schmelzkop, E., Immen. Bronswik, Westermann. geh. n. 1 ℛ

—, Scheppenstebdesche streiche. Ebend. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schomburgk, Portrait. Berlin, Schröder. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Seidler, C. F., d. Dressur difficiler Pferde. Berlin, Mittler. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Simon, G., französ. Grammatik. 2. Aufl. bearb. von F. W. Gliemann. Leipzig, Friedlein u. H. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Spiegel. Monatsschr. f. Gemeinwohl, Politik, Literatur, Kunst &c. Redact. C. v. Heugel. Jahrg. 1846. 12 Hfte. Posen, Mittler. geh. n. 3 ℛ

Szeliga, d. Organisation d. Arbeit &c. Charlottenburg, Bauer. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Taufffirchen-Englburg (Gräfin), d. Schwärmerin. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ℛ 9¾ gr. (1 ℛ 12 ngr.)

Terentii Afri commoediae recens. *R. Bentleius*. Id. comment. indices addid. *E. Vollbehr*. Kiliae, Libr. academ. geh. 3 ℛ

Tesche, W., d. Rose von d. Pzerwa. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ℛ 9¼ gr. (1 ℛ 12 ngr.)

Thiem, G. A., christl. Kalender. Sulzbach, Seidel. geh. 1 ℛ

Trendelenburg, A., Niobe. M. 2 Zeichn. Berlin, G. Bethge. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Walter, F., Geschichte d. Röm. Rechts bis auf Justinian. 2. Thl. 2. umgearb. Aufl. Bonn, Weber. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Westermann, W., Handb. d. gerichtl. u. außergerichtl. Auctionswesens. Dortmund, Krüger. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Wirth, K., Liturgie bei Beerdigungen. Sulzbach, Seidel. 16 gr. (20 ngr.)

Zeitung, agronomische f. 1846. April bis December. 39 Nr. Leipzig, Weber. n. 4 ℛ

Zustände d. Volksschule u. ihrer Lehrer im Rheinlande u. Westphalen. 3. Hft. Dortmund, Krüger. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Mai. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Kiel.

Verzeichniss

der Vorlesungen, welche im Sommer-Semester 1846 auf der Universität daselbst gehalten werden sollen.

I. Allgemeine wissenschaftliche Vorlesungen.

1) Philosophie. Psychologie, 2 St., Dr. *Harms*. Logik, 4 St., Prof. *Chalybäus*. Naturphilosophie, 4 St., Dr. *Harms*. Theorie der Schöpfung und Zeugung, 2 St., *ders*. Philos. der Geschichte, 4 St., Dr. *Thaulow*. Geschichte der alten Phil., 4 St., Prof. *Chalybäus*. Hegel's System, 2 St., *ders*. Pädagogik, 2 St., Dr. *Thaulow*. Pädagogische Uebungen, 2 St., *ders*. Repetitorien, *ders*.

2) Mathematik und Naturwissenschaften. Reine Mathem., 4 St., Prof. *Scherk*. Trigonometrie, Stereometrie und Einleit. in die Geometrie neuerer Methode, 4 St., *ders*. Gleichungen, 2 St., *ders*. Mathematische Privatissima, *ders*. Experimental-Chemie, 3 St., Prof. *Pfaff*. Galvanismus, 2 St., *ders*. Gesch. der neuern Chemie, *ders*. Pharmaceutische Chemie, privatissime, Dr. *Kirchner*. Physische Geographie, 6 St., Dr. *L. Meyn*. Botanik, 5 St., Prof. *Nolte*. Pflanzendemonstrationen, 2 St., *ders*. Botan. Excursionen und Privatissima- *ders*.

3) Litteratur und Sprachen:

a) orientalische. Arabisch, Prof. *Olshausen*. Pentateuch, 3 St., *ders*. Kritische Gesch. des A. T., 4 St., *ders*. Hebräische Uebungen, *ders*.

b) classische. Gesch. der Griech. Literatur, 3 St., Prof. *Nitzsch*. Homer's Odyssee, 3 St., *ders*. Pindar, 4 St., Prof. *Forchhammer*. Sophokles Trachinierinnen, 2 St., Dr. *Vollbehr*. Aristotelische Uebungen, Prof. *Forchhammer*. Archäologische Uebungen, 2 St., *ders*. Disputirübungen über Griech. Literatur, 2 St., Dr. *Vollbehr*. Tacitus Germania, 2 St., Prof. *Müllenhoff*.

c) neuere europäische. Nibelungen, 3 St., Prof. *Müllenhoff*. Mittelhochdeutsche Lectüre, 2 St., *ders*. Angelsächsisch, 2 St., *ders*. Isländisch, *ders*. Französisch, Lector *v. Buchwald*. Shakespeare's Othello, 2 St., Lector *Lubbren*. Englisch Schreiben und Sprechen, *ders*.

4) Geschichte und Staatswissenschaften. Alte Griech. Gesch., 4 St., Dr. *K. W. Nitzsch*. Plutarch's und Nepos' Lebensbeschreibungen aus dem Gesichtspunct der histor. Glaubwürdigkeit, 2 St., Prof. *Droysen*. Deutsche Alterthümer, 2 St., Prof. Waitz. Gesch. des Hanseatischen Bundes, 2 St., Dr. *K. W. Nitzsch*. Schlesw.-Holst. Geschichte, 3 St., Prof. *Waitz*. Dänische Geschichte, 2 St., *ders*. Neueste Gesch., 2 St., Prof. *Droysen*. Nationalökonomie, 4 St., Prof. *Ravit*. Finanzwissenschaft, 4 St., *ders*. Armenpolizei, 2 St., *ders*.

II. Facultätswissenschaften.

1) Theologie. Methodologie, 3 St., Prof. *Pelt*. Bibl. Theologie des A. T., 4 St., Prof. *Mau*. Evangelium Matthäi, 5 St., *ders*. Apostelgeschichte, 4 St., Prof. *Pelt*. Briefe Johannis, 2 St., *ders*. Einleitung in die Dogmatik, 1 St., Prof. *Liebner*. Practische Theologie, 4 St., *ders*. Christliche Moral, *ders*. Augsburgische Confession, 2 St., Prof. *Mau*. Kirchliche Alterthümer, 2 St., Prof. *Thomsen*. Kirchengeschichte, 2. Theil, 5 St., *ders*. Dogmengesch., 5 St., *ders*. Entwickelung der neuesten Dogmatik von Schleiermacher an, 2 St., Lic. *Fock*. Evangelische Pericopen, 3 St., Prof. *Lüdemann*. Katechetische Uebungen, 2 St., *ders*. Theol.-bibl. Uebungen, 2 St., Prof. *Pelt*. Exegetische Uebungen, 2 St., Prof. *Mau*. Theologische Uebungen, 2 St., Prof. *Liebner*.

2) Jurisprudenz. Encyclopädie, 5 St., Prof. *Falck*. Jurist. Literärgesch., 2 St., Prof. *Ratjen*. Rechtsphilosophie, 4 St., Dr. *Stein*. Völkerrecht, 2 St., *ders*. Deutsches Staatsrecht, 3 St., Prof. *Paulsen*. Repetitorium über das Staatsrecht, Dr. *Stein*. Institutionen und Rechtsgesch., 8 St., Prof. *v. Madai*. Pandecten, 12 St., Prof. *Christiansen*. Erbrecht, 4 St., Prof. *v. Madai*. Auserwählte Abschnitte des Civilrechts, 6 St., Dr. *C. Christiansen*. Quellen und Methode des deutschen Rechts, Prof. *Falck*. Deutsches Privatrecht, 5 St., *ders*. Gem. und

Schlesw.-Holst. Criminalrecht, 8 St., Prof. *Herrmann.* Criminalprocess, 4 St., *ders.* Rechtsgesch. der nordischen Völker, 2 St., Prof. *Paulsen.* Schlesw.-Holst.-Lauenb. Privatrecht, 5 St., *ders.* Gem. und vaterländ. Civilprocess, 5 St., Prof. *Falck*; 5 St., Dr. *Schmidt.* Auserwählte Abschnitte aus dem gem. und vaterländ. Process, 3 St., Prof. *Tönsen.* Repetitorium über den Civilprocess, 1 St., Dr. *Schmid.* Jurist. Uebungen, 1 St., Prof. *v. Madai.*

3) Medicin. Osteologie und Syndesmologie, 3 St., Dr. *Weber.* Splanchnologie und Angiologie, 2 St., *ders.* Patholog. Anatomie, 4 St., *ders.* Neurologie, 2 St., Dr. *W. Valentiner.* Physiologie, 6 St., Dr. *Th. Valentiner.* Entwickelungsgesch. des Eies, 2 St., Dr. *W. Valentiner.* Allgem. Pathologie, 3 St., Prof. *Ritter.* Specielle Pathologie und Therapie, 5 St., Prof. *Meyn.* Allgem. Therapie, 5 St., Dr. *Kirchner.* Semiotik, 4 St., Prof. *Ritter.* Kritik der Wasserheilkunde, Dr. *Weber.* Kinderkrankheiten, 2 St., Prof. *Ritter.* Syphilitische Krankheiten, 5 St., Dr. *Kirchner.* Pathologie und Therapie der psychischen Krankh., 3 St., Prof. Dr. *Jessen.* Ophthalmologie, Prof. *Langenbeck*; 2 St., Dr. *Ross.* Gliederkrankh., 2 St., *ders.* Chirurgie, 1. Theil, 5 St., Prof. *Langenbeck.* Manuelle Chirurgie 4 St., *ders.* Mäeutische Operationen, 6 St., Prof. *Michaelis.* Vom Staatsamte der Aerzte, Prof *Meyn.* Gerichtl. Medicin, 5 St., Dr. *Kirchner.* Demonstrationen zur gerichtl. Medicin, 1 St., *ders.* Pharmacognostische Demonstrationen, 1 St., *ders.* Klinik, 6 St., Prof. *Meyn.* Chirurg. Klinik, 12 St., Prof. *Langenbeck.* Mäeutische Klinik, 6 St., Prof. *Michaelis.* Privatissima, Prof. *Hegewisch.* Repetitorien über spec. Therapie, Chirurgie und Pharmacologie, Dr. *Kirchner.* Repetitorium über die Chirurgie, Dr. *Ross.*

III. Künste.

Mechanische, Univ.-Mechan. *Cramer.* Veterinairkunst und Reiten, Stallmeister *v. Balle.* Zeichnen und Malen, Univ.-Zeichnenlehrer *Rehbenitz.* Fechten, Fechtm. *Maack.* Tanzen, Univ.-Tanzlehrer *v. Wobeser-Rosenhain.*

IV. Anstalten.

Die Bibliothek öffnet täglich Prof. *Ratjen.* Das philologische Seminar leitet Prof. *Nitzsch*; das homiletische Prof. *Lüdemann.* Den botan. Garten beaufsichtigt Prof. *Nolte*; das anatomische Museum Dr. *Weber.*

Die Professoren *Hauch* und *Himly* werden ihre Vorlesungen für das bevorstehende Semester noch am schwarzen Brett anzeigen.

II. Gymnasial-Programme.

(*Fortsetzung von Nr. 29.*)

3) *Erlangen.* Mehrere Programme des Rectors der Studienanstalt, des Professor Dr. *Döderlein*, sind in den „Reden und Aufsätze" desselben wieder abgedruckt, obgleich nicht in der Vollständigkeit, welche der Schulmann wünschen muss. Denn wenn z. B. das Programm über den Vortrag der Poetik und Rhetorik (1842) dort S. 261 sich findet, so fehlt doch die ursprünglich angehängte Aristologie, die Auswahl von Stellen aus den Alten, welche der ausgezeichnete Schulmann theils zur Erinnerung an die besprochenen Klassiker, theils als Beispiele zu den Regeln der Metrik und Rhetorik seinen Schülern zum Auswendiglernen mittheilte. In ähnlicher Weise hat er eine andere Sammlung unter dem Titel *Frustula* behufs der Memorirübungen veranstaltet, die im nördlichen Deutschland noch wenig bekannt geworden ist. Dasselbe gilt auch von einer andern Sammlung des Studienlehrers Dr. *Schmidt* in Bayreuth, welche neben der angenehmen und lehrreichen Lectüre ein Mittel dem Knaben darbietet, die erlernten grammatischen Regeln dadurch desto fester und sicherer dem Gedächtnisse einzuprägen. Es ist aber ein poetischer Stoff, den der Verf. auswählte und in vier Curse vertheilte, deren erster vorzüglich die Formenlehre berücksichtigt, der zweite Beispiele für sämmtliche Regeln der Syntax enthält, der dritte den Unterschied mancher Wörter in Ansehung der Bedeutung, Quantität und Schreibart behandelt, der vierte endlich theils Disticha theils grössere und kleinere Abschnitte aus römischen Dichtern darbietet. Das Buch ist unter dem Titel: Lateinische Anthologie für lateinische Schulen im Verlag der Grau'schen Buchhandlung 1843 erschienen. Nicht empfehlenswerth ist eine andere Sammlung von dem Gymnasial-Professor *Aug. Abel* in Dillingen: *Versus memoriales*, practisch-theoretische Beigabe zur *Syntaxis communis* der lateinischen Sprache (31 S. gr. 4.), weil nicht aus besseren Dichtern die Sentenzen ausgewählt sind (es sind auch eigene Verse des Herrn Verf. dabei) und die Beziehung auf die syntactische Regel nicht besonders scharf hervortritt. Am 14. Juli 1845 hat die Anstalt ihr hundertjähriges Stiftungsfest gefeiert und dabei *Döderlein* die Festrede über das Thema gehalten, welche Stellung die Lehrer einer Gelehrtenschule der Weltentwickelung gegenüber einnehmen, welches die Verhältnisse sind, von denen sie sich umgeben zum Theil bedrängt, zum Theil gefördert sehn, und welchen Widerstand sie dem neuen Geist zu leisten, welche Zugeständnisse sie ihm zu machen, welches Bündniss sie mit ihm zu schliessen haben. Die bei dieser Gelegenheit erschienene Geschichte der Anstalt (vom Prof. Dr. *Rücker*) ist dem Ref. noch nicht zu Gesicht gekommen. Das Festprogramm von dem Studienlehrer Dr. *Christ. Wilh. Joseph Cron* behandelt die bekannte Stelle des *Aristotel. de art. poet. c.* 13. *καὶ ὁ Εὐριπίδης, εἰ καὶ τὰ ἄλλα μὴ εὖ οἰκονομεῖ, ἀλλὰ τραγικώτατός γε τῶν ποιητῶν φαίνεται.* Nachdem er zuerst kurz über

ristotelischen Begriff des τραγικός gesprochen und :n Inbegriff der drei an die Tragoedie gemachten ·üche ἐλεεινόν, φοβερόν, φιλάνθρωπον d. h. das r Uebung der poetischen Gerechtigkeit liegende igende dargelegt hat, entwickelt er aus dem Zuenhange des Philosophen Ansicht über die ein- und die verwickelte Fabel und geht auf die Beung, dass die meisten Stücke des Euripides einen cklichen Ausgang haben und eben darin jener ruch seine Rechtfertigung finde, etwas genauer Da nun aber dies keineswegs feststeht, die ganze andersetzung auch auf die Umgestaltung der Tra- : durch die Neueren, welche des Aristoteles Zeitsen waren, hinweist, so meint der Verf., Aristohabe durch jenes Lob nicht den Euripides be-·s, sondern überhaupt die drei älteren Meister ragoedie ehren wollen im Gegensatze gegen die :n Dichter. Diese Ansicht glaubt er durch eine ichung von c. 14 gesichert, wo erst ὥςπερ οἱ ἰ ἐποίουν allgemein und kurz darauf καθάπερ ρiπiδης ἐποίησεν steht.

) *Nürnberg*. Das durch *Fabri's* plötzlichen Tod gte Rectorat ist noch nicht wieder besetzt; als olger wird Prof. Dr. *Wurm* von Hof genannt, :hon früher über zehn Jahre lang eine Professur :m Gymnasium bekleidet hat. Die Programme ahre 1844 und 1845 enthalten in zwei Abtheilunine Abhandlung des Prof. Dr. *Adalbert Reck*- : Zur Lehre von den hypothetischen Sätzen, mit lerer Berücksichtigung der Grundformen derselben Griechischen Sprache (16 u. 22 S. in 4.)

) *Schweinfurt*. Unter den früheren Schulschrifeser Studienanstalt sind vom Prof. *Franz Oel*-:*er* zwei Abhandlungen *de Ajace*, *Telamonis* (1833. 1834.) und *Annotationes in Sophoclis um Coloneum*, vom Prof. Dr. *v. Jan Lectiones :nae particulae II.* und *Symbolae ad notitiam :m atque emendationem epistolarum C. Annaei Senecae* zu erwähnen. 1842 und 1843 erschien in 2 Abtheilungen von Prof. Dr. *Fr. Leonh. Enderlein commentatio de Bambergensi codice institutionum Quintiliani manu scripto*, in welcher zunächst die Handschrift beschrieben wird, dann eine genaue Vergleichung von lib. IX. c. 4 X. c. 1—7 folgt mit einzelnen kritischen und grammatischen Bemerkungen des Verfassers. Zur Jubelfeier der Erlanger Universität schrieb Prof. *v. Jan Symbolae ad Macrobii libros Saturnaliorum emendandos* (16 S. 4.). Der Verf., der eine neue Ausgabe des Macrobius schon lange vorbereitet und über die ursprüngliche Gestalt der Saturnalien des Macrobius in den Münchner gelehrten Anzeiger 1844. Nr. 172 fgg. einen ausgezeichneten Aufsatz geliefert hat, berichtet von seinen kritischen Hülfsmitteln (er hat 7 Handschriften neu verglichen), macht dann auf mehrere Interpolationen aufmerksam und behandelt zuletzt einzelne Stellen in der aus den Arbeiten über Plinius hinlänglich bekannten scharfsinnigen Weise. 1844.) Rector Prof. Dr. *Fr. Oelschläger Adnotationes criticae in C. Cornelium Tacitum* (21 S. 4.), in denen über 50 Stellen des Historikers besprochen sind. Schon diese Menge muss die Aufmerksamkeit auf die wichtige Schulschrift lenken, aus der wir als Probe nur die Conjecturen im Agricola erwähnen wollen. Manche derselben erweisen sich als unnöthig, wie wenn Agr. 6 in der vielbesprochenen Stelle über die Veranstaltung öffentlicher Festspiele vorgeschlagen wird *immoderationis atque abundantiae duxit*, oder c. 28 *et uno remorante* für *remigante* oder c. 31 *libertatem non impune tentatam*; gut ist die Umstellung c. 20 *ut Britanniae nova pars, ut nulla ante, inlacessita transierit*, sinnreich der Einfall c. 27 *non virtute, sed occasione bellum duci rati*. 1845.) Ansichten und Wünsche in Betreff der für die K. Bayerischen Studien-Anstalten vorgeschriebenen Ausgaben der alten Classiker von Prof. Dr. *L. v. Jan*. (20 S. 4.).

(Die Fortsetzung folgt.)

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Alison, A., Geschichte Europa's seit d. 1sten franz. Revolution. Deutsch v. L. Meyer. 2. Aufl. 1. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Bauer, B., Kritik d. evangel. Geschichte d. Synoptiker. 3 Bde. 2. Aufl. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 5 ℛ 16 gr. (5 ℛ 20 ngr.)

Bauer, E. u. F. Rauch, allgem.-christl. Gebetb. f. d. Deutsch-katholiken. Dresden, Arnold. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Bibliothek d. Deutschen Aufklärer d. 18. Jahrhund. Herausg. v. M. v. Geismar. 1. II. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Bigot, C., éxercices de lexicographie et de Syntaxe. Stuttgart, Hallberger. geh. 8 gr. (10 ngr.)

—, corrigé-traduction des éxercices. Ebend. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Collmann, E., französ. Grammatik. 1. Abth. Marburg, Elwert. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Danz, J. T. L., Geschichte d. Trident. Concils. Jena, Mauke. geh. 1 ℛ 7¼ gr. (1 ℛ 9 ngr.)

Eisenlohr, W., Elementar-Physik f. Gymnasien. Karlsruhe, Müller. geh. n. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Florey, R., Trostesstimmen an Alle, welche um geliebte Todte weinen. Leipzig, Klinkhardt. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Gaillard, C., Cola Rienzi. Tragödie in 3 Aufz. Leipzig, Lorck. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Hauschild, E. J., Elementarb. d. französ. Sprache. Leipzig, Renger. geh. 7¼ gr. (9 ngr)

Henle, J., Handb. d. rationellen Pathologie. 1. Bd. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℛ

Höfling, J. W. F., d. Sakrament d. Taufe. 1. Lief. Erlangen, Palm. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Horak, W. E., d. Mehrdeutigkeit d. Harmonien. Leipzig, Siegel u. S. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Imandt, J. A. L., italien. Sprachlehre nach Vergani's Methode. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Jung, K. G., über d. Gewölbe in d. menschl. Gehirne. Basel, Schweighauser. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Kärcher, K., kleines deutsches Leseb. f. Schulen. Karlsruhe, Groos. 12 gr. (15 ngr.)

Klenert, Gedichte. Ebend. geh. 1 ℛ 2½ gr. (1 ℛ 3 ngr.)

Könige d. Gegenwart. Biographien. 1. Hft. Nordhausen, Fürst. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Koppe, C., Anfangsgründe d. reinen Mathematik. 2. Thl. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Essen, Bädeker. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Lehmann, C. G., vollständ. Taschenb. d. theoret. Chemie. 3. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Renger. Carton. 2 ℛ

Litiz, F., Blicke in d. Vergangenheit u. Gegenwart d. evangel. Brüder-Kirche. Leipzig, Kummer. 12 gr. (15 ngr.)

Luther's Rath für Aeltern u. Erzieher. Dargeboten von J. G. Kleber. Erlangen, Palm. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Luther's Wort an Lehrer in Schulen u. Kirchen. Von J. G. Kleber. Erlangen, Palm. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Michelet, J., d. Volk. Deutsch v. P. Str. Nordhausen, Fürst. geh. 20 gr. (25 ngr.)

v. Minutoli, C., Notiz über einige in Salzburg ausgegrabene röm. Alterthümer. Berlin, Asher u. C. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr)

Morning, R., d. pantheist. Tendenz d. Christenthums zur wissenschaftl. Beurtheil. d. neuesten kirchl. Beweg. Leipzig, Gebauer. geh. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Oeffentlichkeit, die, der Stadtverordneten-Versamml. vor d. 8. Provinzial-Landtage d. Mark Brandenburg. Berlin, Krause. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Oettinger, E. M., Venezian. Nächte. 2 Bde. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 2 ℛ

Porchat, J. J., Winkelried. Drama in 3 Acten. Metr. ins Deutsche übertr. v. F. Meßler. Genf, Keßmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Reform, d. jüd. Eine Beleucht. Berlin, Reinhardt u. C. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Sartorius, R., Lebensspiegel. Ein deutsches Leseb. f. Schule u. Haus. III. Abth. Breslau, Leuckart. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Schicksale d. Familie v. Schwarzburg, od. Gottes Führungen sind wunderbar. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 14½ gr (18 ngr.)

Schlipf, J. A., Lehr- u. Handb. d. gesammten Landwirthschaft. 1. Bd. Stuttgart, Becher. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schmidt, F., preuß. Vaterlandskunde für Schule u. Haus. Breslau, Leuckart. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Schuselka, F., Deutschland, Polen u. Rußland. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schwab, G., Gedichte. 3. Aufl. Stuttgart, Cotta. fein geb. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Sinnet, E. W. P., kurzgefaßte engl. Sprachlehre. 2. Aufl. Hoffmann u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Spieß, F., d. wichtigsten Regeln d. Syntaxis. 2. verb. u. verm. Aufl. Essen, Bädeker. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

—, Uebungsb. zum Uebers. aus d. Latein. ins Deutsche u. aus d. Deutsch. in's Latein. 2. Abth. Ebend. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Theobald, B., d. wichtigsten Actenstücke zur Geschichte d. protestant. Beweg. unserer Tage. Leipzig, Mayer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Uhlich, Christenthum u. Kirche. 2. Aufl. Leipzig, O. Klemm. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Vilmar, A. F. C., Schulreden üb. Fragen d. Zeit. Marburg, Elwert. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Vogel, C., Naturbilder. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Hinrichs. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Vogt, C., Lehrb. d. Geologie u. Petrefactenkunde. 1. Lief. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Walchner, F. A., Handb. d. Geognosie. 2. verb. u. verm. Aufl. 1. Lief. Karlsruhe, Groos. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Weiß, C., Betracht. üb. Rationalismus u. Offenbar. Eisleben, Reichardt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Zitz, K., Herbstrosen in Poesie u. Prosa. Mainz, Faber. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

— 31 — 250

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

at Mai. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Gymnasial-Programme.

(Fortsetzung von Nr. 30.)

nntlich hat die Bayerische Regierung zur Scho- der Augen eine Sammlung von Schulausgaben ischer und lateinischer Klassiker veranstalten , deren Vertrieb dem K. Central-Schulbücher- ; in München obliegt und deren Einführung in Studienanstalten gefordert wird. Lassen nun dieselben in Bezug auf die gewählten Texte viel nschen und ist der Purifications-Eifer z. B. im gewiss nicht zu loben, so kann man doch den chen, klaren Druck, das starke, weisse Papier und stens in den früheren Bänden auch die Correctheit n. Die neuern haben leider schlechteres Papier er- und lassen auch die Sorgfalt des Correctors oft ver- . Alle diese Ausgaben sind ohne Anmerkungen und t es, was der Verf. dieses Programms (Prof. *v. Jan*) lligt, weil Schwierigkeiten in Namen und Sachen, natische Eigenthümlichkeiten und selbst die Be- enheit der Texte dem Schüler die Vorbereitung as Verständniss erschweren und dadurch die Lust, ders bei den Privatstudien, schwächen müssten. dem abzuhelfen sei, das ist die Frage, deren Lö- er versucht. Dem Lehrer die Aufgabe zu stellen, chüler im Voraus mit den Schwierigkeiten bekannt achen und diese so zu beseitigen das würde zu en Inconvenienzen führen und doch bei der Privat- äftigung keine Anwendung finden. Special-Wörter- r verdammt er mit Recht und so bleibt ihm nur Veg übrig: den Texten Anmerkungen beizugeben, deren Beschaffenheit er seine Ansichten der Prü- erfahrner Schulmänner vorlegt. Es sollen nicht el sein, sie dürfen dem Schüler die Arbeit nicht htern, und endlich nicht in das Gebiet der Thätig- des Lehrers hinübergreifen. Wenn schon diese re Forderung etwas unklar gestellt und die Aus- ng derselben unmöglich ist, weil ja die Lehrer verschieden sind und ein verschiedenes Maass in Erklärung der Alten halten, so dürfte die Zugabe Einleitungen noch mehr Bedenken haben, zumal für sie, wie für die Noten, die lateinische Sprache ihlt wird. Dass die Form der Frage für die An- ungen empfohlen wird, ist gewiss zu billigen. Verf. selbst hat zwei Proben beigegeben, deren erste *otationes ad Demosthenis orationem Olynthia- I* enthält, die zweite die erste Ode des Horaz commentirt, wobei nur die Grammatik und einige sachliche Gegenstände (*meta*, *palma*, *barbiton*) berücksichtigt werden. Die Angabe der Parallelstellen aus dem Dichter selbst und die wörtlichen Anführung der aus andern entlehnten ist sehr zweckmässig.

6) Die übrigen Studien-Anstalten, von denen aber dem Ref. keine Schulschriften vorliegen, sind:

Amberg	(Lyceum,	Gymnasium,	Lat. Schule)
Aschaffenburg	(desgl.)		
Augsburg kathol.	(desgl.)		
— prot.		(Gymnas.	Lat. Schule)
Bamberg	(Lyc.	Gymnas.	Lat. Schule)
Dillingen	—	—	—
Eichstädt		—	—
Freising	—	—	—
Hof		—	—
Kempten		—	—
Landshut		—	—
München altes		—	—
— neues		—	—
Münnerstadt		—	—
Neuburg		—	—
Passau	—	—	—
Regensburg	—	—	—
Speyer	—	—	—
Straubing		—	—
Würzburg		—	—
Zweibrücken		—	—

Sämmtliche Programme und Gelegenheitsschriften von 1824 – 1842 verzeichnet Prof. Dr. *Gutenäcker* zu Münnerstadt in dem 1843 zu Würzburg erschienenen „Verzeichniss"; die des Jahres 1843 stehen in Jahn's N. Jahrbüchern Bd. 40 S. 336 – 358., die des Jahres 1844 ebendas. Bd. 44. S. 92 – 120. Von denen des Jahres 1845 wird die „Programmen-Revue" die nöthige Auskunft geben.

IV. *Königreich Württemberg*. Die philologischen Lehranstalten dieses Landes bestehen aus den vier niederen Seminarien für evangelische Theologen in Blaubeuren, Urach, Maulbronn und Schönthal, aus sechs Landesgymnasien in Stuttgart, Ehingen (kathol.), Ellwangen (kathol.), Heilbronn, Rottweil (kathol.) und Ulm, und aus fünf Lyceen, welche ihre Schüler nur bis zum 16. Jahre behalten, in Ludwigsburg, Oehringen, Ravensbung, Reutlingen und Tübingen. Niedere lateinische Schulen giebt es 73. Programme werden nur von den Gymnasien und von denjenigen Seminare ausgegeben, dessen Zöglinge nach Vollendung des vier-

jährigen Cursus (14. — 18. Jahr) zur Universität entlassen werden. Sie erscheinen alljährlich zum Geburtsfeste des Königs am 27. September.

1) Das erste Programm, welches überhaupt von einem Seminar ausgegeben ist, kam 1844 von *Schönthal* und enthält ausser den Nachrichten die Abhandlung des Ephorus Dr. *Karl Ludwig Roth de satirae Romanae indole, eiusdemque de ortu et occasu* (15 S. 4.). Das Cisterzienserkloster Schönthal, an dem Jaxtflusse in schöner Gegend gelegen, war 1803 an Württemberg gekommen und ist seit dem Herbste 1810 als niederes Seminar benutzt, wozu sich die weiten schönen Klosterräume ganz vorzüglich eignen. Die gelehrte Abhandlung ist als Fortsetzung einer früheren Gelegenheitsschrift zu betrachten, welche Dr. Roth als Rector der Studienanstalt in Nürnberg zur Jubelfeier der Erlanger Universität *de satirae natura* (15 S. 4.) geschrieben hat. Nachdem in der ersten Abhandlung das Verhältniss der Satire zu den Jambis und der Komödie bestimmt ist, wird die Tendenz der drei Gattungen p. 2. also bestimmt: *Jambographi laedere volunt, comici poetae delectare, satirici docere* und darnach ergeben sich dem Verf. die Stoffe, welche dem Satiriker zur Behandlung sich darbieten. Idylle und Satire werden neben einandergestellt und dann eine Geschichte der letzteren gegeben, die wenig auf die historischen Data, vielmehr ganz auf die Objecte Rücksicht nimmt und daher auch zu dem Resultate führt, dass die Satire kein original-römisches Erzeugniss sei. Die zweite Abhandlung giebt eine ausgezeichnete Charakteristik des Römischen Volkes, behandelt dann die einzelnen Satiriker in ihrer Stellung zu dem specifisch-römischen Geiste (wobei die hübsche Bemerkung über Horaz *in satiris urbis Romae, in epistolis totius mundi civem audimus loquentem*), als dessen letzte tüchtige Repräsentanten Juvenal und Tacitus erscheinen. Unter den späteren Schriftstellern von satirischem Character erhält blos Lucian eine ausführlichere Besprechung. Beide Aufsätze zeugen wiederum für den Scharfsinn und die Gelehrsamkeit des Verf., der überdies dabei eine so umfassende Bildung, eine so genaue Bekanntschaft mit der neueren Litteratur bekundet, dass man sich gedrungen fühlt ihn aufzufordern den Gegenstand einmal in deutscher Sprache weiter auszuführen. Das gäbe eine Schrift, aus der auch die Aesthetiker reiche Belehrung schöpfen könnten.

2) Im Jahre 1845 traf die Reihe des Programmes das Seminar zu *Blaubeuren*. Die sehr ausführlichen historischen Nachrichten des Ephorus Dr. *Reuss* stehen S. 35 — 41. Das Kloster wurde schon im 11. Jahrhundert an dem sogenannten Blautopfe, dem Ursprunge des Blauflusses, gegründet und erhielt seine ersten Benedictiner von Hirsau und durch sie die Richtung auf Erhaltung und Förderung wissenschaftlicher Studien und schöner Künste. Für Letzteres spricht noch jetzt der schöne Altar in der Klosterkirche mit dem Schnitzwerk des ausgezeichneten Ulmer Meisters Georg Sürlin und den Gemälden Martin Schaffners und Barthol. Zeitbloms. Die Reformation hatte schon 1522 Eingang gefunden und das Kloster war dem Herzog Ulrich überlassen. Als Herzog Christoph die Klosterschulen einrichtete, erhielt Blaubeuren eine niedere Schule, über deren Einrichtungen der Verf. ausführlicher spricht. Nachdem die Anstalt öfter auf kürzere Zeit eingegangen, ist sie 1817 in der noch jetzt bestehenden Organisation wieder eröffnet und hat seitdem immer unter dem Ephorus Dr. *Jerem. Friedr. Reuss* gestanden, der durch seine lateinischen Elementarbücher und durch kleine politische Schriften auch als Schriftsteller bekannt ist. Unter den Professoren waren *Kern*, der nochmalige Professor in Tübingen, und *Baur*, der noch jetzt eine vorzügliche Zierde der Tübinger Hochschule ist. Unter den älteren Zöglingen sind viele, welche glänzenden Ruf sich erworben haben, wie aus der ersten Promotion (1817 — 1821) *Gfrörer, Wilh. Hauff* und *Nagel*, der wackere Rector der Realanstalt in Ulm, aus der zweiten Promotion (1821 — 1824) *Gustav Pfizer, Dav. Fr. Strauss, Fr. Theod. Vischer* und *Ed. Süskind*, der Vorsteher des Vereines für Volksschriften und Herausgeber des Schwabenkalenders. Die wissenschaftliche Abhandlung des Ephorus behandelt unter dem Titel: *monentur quaedam de philologia graeca et romana in scholis germanicis, quae ad literarum studia academica suos praeparant, inde ab initio bene curanda* auf 37 S. allerlei didactische mit dem Lehrplane der Mittelschule in Verbindung stehende Fragen.

(*Die Fortsetzung im nächsten Monat.*)

II. Literarische Miscellen.

Das *Bulletin der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg*, welches in den ersten 10 Bänden unter dem Titel *Bulletin scientifique* naturwissenschaftliche, mathematische, physikalische, historische und philologische Aufsätze in gemischter Folge gab, ist neuerlich in zwei für sich bestehende Abtheilungen geschieden worden, sofern nun neben der mathemat.-physikal.-naturwissenschaftlichen Abtheilung ein besonderes *Bulletin de la Classe historico-philologique* erscheint, wovon dem Ref. Bd. I vom Jahre 1844, Bd. II vom J. 1845 und die ersten Numern des III. Bandes vorliegen. Es werden in dieser periodisch erscheinenden Schrift zu viele Abhandlungen von wissenschaftlicher Bedeutung niedergelegt, als dass es uns nicht wünschenswerth sein müsste, von dem Inhalt der einzelnen Hefte bald nach ihrem Erscheinen Nachricht zu geben, wozu wir jetzt in Stand gesetzt sind. Auf die beiden ersten Bände, die bereits in weiteren Kreisen bekannt sein werden, wollen wir, um einen festen Ausgangspunkt zu haben, bei dieser Gelegenheit wenigstens einen Blick zurückwerfen und dann in der Anzeige der neuesten Hefte von Zeit zu Zeit fortfahren.

Von Hrn. *von Frähn* lesen wir in dem 1. Bande einen Aufsatz über das Rostocker Münzkabinet, ausgestattet mit all der Sicherheit, Umsicht und fruchtbaren Gelehrsamkeit, die wir an diesem Meister der Numismatik gewohnt sind. Den Fond des Rostocker Kabinets bilden die Sammlungen von Tychsen und Adler nebst Schenkungen aus dem grossherzoglichen Museum

hwerin und von Privaten, sowie einige dort zu gemachte Funde. *Frähn* verfasste einen vollgen Catalog, der hoffentlich zum Druck befördert a wird; hier giebt er Auszüge daraus, die die entlichung des Ganzen dringend wünschen lassen. ehn von interessanten Einzelheiten spricht Hr. *ihn* u. a. von den zerbrochenen Münzen, die man Baltischen Ländern und in Russland so häufig Es sind immer Fragmente von Silbermünzen, Samaniden, die abgebrochenen Stücken haben ir statt kleinerer Münzen gedient oder zur Erig des Gewichts, wenn die Zahlung nach der : geleistet wurde. Tychsen's und Adler's Entagen erhalten in dieser Abhandlung fast auf jedem e Berichtigungen, wodurch so manche falsche t, welche bisher noch an jenen haftete, glückeseitigt und so mancher sichrer Haltpunkt für chtliche und numismatische Data gewonnen wird. id ingeniös, zugleich aber sehr überzeugend ist :r ausführlich dargelegte Vermuthung, dass die mit Samaniden-Geld vermischt gefundenen *Numi barbari* mit ihrem rohen Gepräge und der unhen Schrift ein Fabricat der Wolga-Bulgharen wie auch die Russen in der Mongolischen Periode ches Geld nachbildeten, welches gleichfalls zuerst rn. *von Frähn* als russisches Fabricat erkannt ı ist. Von jenen den Samaniden nachgebildeten n enthält die Rostocker Sammlung 15 Stück. Aufsatz war übrigens schon im 10. Bande der Reihe des Bulletin begonnen und ist hier noch ollendet. Ausserdem giebt Hr. *v. Fr.* wie auch ath *von Dorn* mehrere Berichte von neuen tionen für das asiatische Museum. Unter den hriften ist z. B. das Tarikhi Kuzide des Muein persischer Isstakhri (Text zu Ouseley's l Geography) u. a., unter den Münzen besonders Sasaniden, deren speciellem Studium sich Hr. *n* zugewendet hat. Derselbe giebt, wie schon ein paar Mal die Beschreibung eines arabischen biums. Wir übergehen die Auszüge aus grösseren lungen, welche in den Memoiren der Akademie idig vorliegen, desgleichen viele andere schätzid zum Theil wichtige Beiträge von *Brosset* über :n und Armenien, von *Böhtlingk* über Sanskrit li u. A.

:n 2. Bd. eröffnet *Dorn's* Notiz über die chroche Uebersicht der Geschichte von *Fassih* (مجمل ف), ein bisher unbekanntes Werk, im J. geschrieben, mit reichlichen Auszügen. Dergiebt eine Notiz über eine Reihe chinesischer, cher und koreanischer Münzen, sowie über eine 342 zu Teheran lithographirte Ausgabe des Koran sischer Interlinearübersetzung, 280 Blätter. Hr. *s* weiset daneben andere Koranhandschriften mit ıer und türkischer Uebersetzung nach. Es kann :fügt werden dass die Bibliothek des Waisenzu Halle einen sehr schönen im Jahr 1111 H. 19 geschriebenen Koran mit der (sehr paraichen) persischen Uebersetzung des ملا محمود سربرهنه besitzt, welche weder mit der Teheraner noch mit der Leipziger Handschrift stimmt. Ebenso liegt auf der dasigen Universitätsbibliothek ein Koran mit türkischer Interlinearversion. In einem andern Bericht macht Hr. *v. Dorn* der Akademie den Vorschlag — und die Akademie ist bereits darauf eingegangen — Zehireddin's Geschichte von Masenderan und Tabaristan mit deutscher Uebersetzung drucken zu lassen, ein Werk welches über dieses für das Schahnameh und überhaupt für die älteste Perser- und Parsengeschichte classische Gebiet viel Licht verbreiten wird. Mehrere Numern dieses Bandes sind der Untersuchung georgischer Geschichtsquellen gewidmet, welcher Hr. *Brosset* sich eifrigst zugewendet hat. Sonst bietet dieser Band noch mehrere werthvolle geschichtliche, antiquarische, ethnographische und statistische Abhandlungen und Nachweise, welche die slavischen Völker und Länder betreffen, von Köppen, Kunik u. A.

Vom 3. Bande liegen uns jetzt Nr. 1—13 vor. Die ersten beiden Numern enthalten eine Abhandlung von *Köppen* über die Dichtigkeit der Bevölkerung in den Provinzen des europäischen Russlands. Nr. 3. *Kunik*, der Raubzug und die Bekehrung eines Russenfürsten (angeblich mit dem Namen Brawlin, im 9. Jahrhundert), nach der Biographie des Bischofs Georg von Amastris, lat. in den *Actis Sanctorum T. III*, hier dem betreffenden Abschnitte nach im griechischen Original aus der Pariser Hdschr. mitgetheilt. Nr. 4—7, wie auch Nr. 11—13 enthalten Fortsetzungen von *Brosset's Examen critique des annales Géorgiennes.* Nr. 8—10: *Böhtlingk*, Bemerkungen zu Bopp's Grammatik der Sanskrit-Sprache; ferner hier und in den letzten Numern Berichte von *Castren* über eine Reise unter den Ostjaken zur Erforschung ihrer Sprache, und verschiedene Nachrichten über die Arbeiten der Akademie. Nr. 11: *E. v. Muralt*, Beschreibung von Handschriften des Gregorius von Nazianz, Glykas, Aristoteles und seiner Erklärer nebst Notizen aus der spätgriechischen Literatur. Endlich *Dorn's* Bericht über einige neue Bereicherungen des Asiat. Museums. Man verdankt dieselben, wie schon viele frühere, Hrn. *Rudolph von Frähn*, dem Sohne des berühmten *C. M. von Frähn*. Die Sendung bestand aus 40 Münzen, meist Sasaniden, und sechs in Tebris lithographirten Büchern: 1) eine Geschichte der alten persischen Könige bis auf Nuschirwan von Fasslullah, 1843. 308 S. 8., 2) die von Jones übersetzte Geschichte Nadir Schah's von Muhammed Mahdi ben Muhammed Nassir Asterabadi, wie der Vf. in der Einleitung genannt wird, 1844. 484 S. 8., 3) برهان جامع ein pers. Wörterbuch aus neuester Zeit, unter Aufsicht des Verfassers *Muhammed Kerim* lithographirt 1844. 229 Bl. kl. Fol., 4) Die Werke des Sa'di 1841. kl. Fol., 5) Hâfis Diwan, 1843. 8. und 6) drei unbedeutende Werke. — In der Sitzung vom 12. Nov. vor. J. stattete Hr. *v. Dorn* der Akademie Bericht ab über seine Reise nach Deutschland, die er unternommen hatte, um in Gotha Handschriften zu copiren und der Orientalisten-Versammlung in Darmstadt beizuwohnen. *E. R.*

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

L'ami du peuple. Skizzen aus Marat's journalist. Leben. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Archiv f. Postwesen. 18. Jahrg. 1846. 12 Nr. Leipzig, Kummer. geh. n. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Briefe eines Affen an seine Brüder. Zum Druck befördert von ****. Hanau, Edler. geh. 1 Thlr.

Chalybäus, H. M., Entwurf eines Systems d. Wissenschaftslehre. Kiel, Schwers. geh. 2 Thlr. 8 gr. (2 Thlr. 10 ngr.)

Claudius, G. C., allgem. Briefsteller. Durchges. u. verb von A. A. R. Gutbier. 19. Aufl. 1. Lief. Leipzig, Wienbrack. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Dezany, T., d. Sieg d. Socialismus über den Jesuitismus. Leipzig, Jurany. geh. 1 Thlr.

d'Emiliano, G., List u. Trug d. Priester u. Mönche. A. d. Französ. v. L. Hain. Ebend. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Feval, P., d. Liebe in Paris. Nach d. Französ. 3 Bde. Stuttgart, Hallberger. geh. 3 Thlr.

Fischer, J. G., naturgeschichtl. Leseb. f. Schule u. Haus. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. 16 gr. (20 ngr.)

—, J. H. L., Katechismus d. evangel. Lehre. Leipzig, Wienbrack. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Fölsing, J., Anklagen d. Mängel in d. Bewahranstalten f. Kinder. Darmstadt, Leske. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Franz, H., d. Homöopathie. Nach d. Engl. Leipzig, Kollmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gedike, F., französ. Sprachlehre. Neu bearb. v. L. A. Beauvais. Berlin, Mylius. geh. 13 gr. (16 ngr.)

Gefängnißprediger, der. Ein schwarzes Blatt aus d. Buche d. Lebens. 3 Thle. Leipzig, Kollmann. 3 Thlr. 19¼ gr. (3 Thlr. 24 ngr.)

Gehlen, F. J., aus d. Erlebn. eines Pilgers zum heil. Lande 1844. Münster, Theissing. geh. 12 gr. (15 ngr.)

George, L., d. fünf Sinne. Berlin, G. Reimer. geh. 2 Thlr.

v. Gersdorff, C., über d. Begriff u. d. Wesen d. öffentl. Meinung. Leipzig, Kollmann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Heyer, E., d. Waldertrags-Regelungsverfahren d. Herrn C. Heyer u. H. Karl nach ihren Principien geprüft u. verglichen. Gießen, Ricker. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, C., Anleit. zur forststatist. Untersuch. Ebend. geh. n. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Hülstett, G. K. A., Samml. ausgew. Stücke aus d. Werken deutscher Prosaiker u. Dichter zum Erklären. 3. Thl. 2. Abth. Leipzig, F. Fleischer. 1 Thlr.

Keferstein, F., Philo's Lehre von d. göttl. Mittelwesen. Leipzig, Jurany. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Keller, G. J., Gedichte. 2 Bde. Würzburg, Stahel'sche Buchh. geh. n. 1 Thlr. 14½ gr. (1 Thlr. 18 ngr.)

Kiwisch v. Rotterau, Beitr. zur Geburtskunde. 1. Abth. Ebend. geh. n. 1 Thlr.

Kraft, F. K. u. C. Müller, Real-Schul-Lexikon f. d. studirende Jugend. Vollständ. in 2 Bdn. 1. Lief. Altona, Hammerich. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Kreuzer-Blätter. Unterhalt. Bibliothek. M. artist. Beig. 1. Lief. Heilbronn, Drechsler. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Lorenz, W., Friedrich's II. einzige Liebe. Roman. Leipzig, Wienbrack. geh. 1 Thlr.

Macher, M., d. Apothekerwesen in d. östreich. Staaten. 1. Bd. 2. verb. Aufl. Wien, Gerold. geh. 1 Thlr. 16 gr. (1 Thlr. 20 ngr.)

Mayer, J. A., über d. Nichtauffinden d. Harnsteine nach gemachtem Steinsch. Würzburg, Stahel. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Meier, E., d. Bildung u. Bedeut. des Plural in d. semit. u. indogerman. Sprachen. Mannheim, Bassermann. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Norden, M., Ilmhorst. Eine Skizze aus d. Vorzeit Hamburgs. 3 Thle. Leipzig, Wienbrack. geh. 3 Thlr.

Oehler, G. F., veteris testamenti sententia de rebus post mortem futuris illustrata. Stuttgartiae, Liesching. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Ossian's Gedichte. A. d. Gälischen von C. W. Ahlwardt (Neue Taschenausg.) Leipzig, Göschen. fein geb. 2 Thlr. 12 gr. (2 Thlr. 15 ngr.)

Penseroso, d. Engländer auf d. Rhein. 3 Bde. Leipzig, Wienbrack. geh. 3 Thlr. 8 gr. (3 Thlr. 10 ngr.)

Reinhold, E., d. Wesen d. Religion u. sein Ausdruck in d. evangel. Christenthum. Jena, Mauke. geh. 2 Thlr.

Schödler, F., d. Buch d. Natur, d. Lehren d. Physik, Chemie 2c. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

—, d. Chemie als geistig bildendes Moment f. d. Unterr. in Gymnasien. Ebend. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schreber's Naturgeschichte d. Säugethiere Fortges. von *J. A. Wagner*. 130. 131. Lief. Erlangen. (Leipzig, Voss) geh. n. 4 Thlr. 3¼ gr. (4 Thlr. 4 ngr.)

Spindler, C., d. Erzähler aus d. Heimath u. Ferne. Jahrg. 1846. 1. Bd. Stuttgart, Franckh. geh. 1 Thlr.

Strauß, V., über d. Gesangbuchssache in Preuß. Landen. Bielefeld, Velhagen u. K. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Teutonia. Literar.-krit Blätter f. d. deutsch. Männergesang redig. von *J. Otto* und *J. Schladebach*. 1. Jahrg. 1846 4 Hfte. Schleusingen, Glaser. geh. n. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Thiersch, F., allgem. Aesthetik in akadem. Lehrvortr. Berlin, G. Reimer. geh. 2 Thlr. 6 gr. (2 Thlr. 7½ ngr.)

v. Tschabuschnigg, A., d. moderne Eulenspiegel. 2 Bde. Pest, Heckenast. geh. n. 3 Thlr.

Villaume, E., d. Preuß. Vormundschaftsrecht u. seine Reform. Breslau, Korn. geh. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Vischer, F. T., Aesthetik od. Wissensch. d. Schönen. 1. Thl. Reutlingen, Mäcken. geh. 2 Thlr. 16 gr. (2 Thlr. 20 ngr.)

Willkomm, E., Blitze. Novellen, Schilderungen. 2 Bde. Leipzig, Kollmann. 2 Thlr. 21¾ gr. (2 Thlr. 27 ngr.)

Zöhrer, A. F., d. Vaccinprocess u. seine Crisen. 2. Aufl. Wien, Tendler. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Zschokke, H., gesamm. Volksschriften. Aarau, Sauerländer. geh. 11¼ gr. (14 ngr.)

Zur Literatur Johann Fischarts. Zuerst wieder veröffentl. durch *A. F. C. Vilmar*. Marburg, Elwert. geh. 8 gr. (10 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

it Juni. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

inal-Assesor Dr. *Riefenstahl* in Münster Merath bei dem dortigen Medicinal-Collegium; der ige Professor *R. v. Mohl* Mitglied des Stadt- in Tübingen; Bergrath *Joseph Russegger* Adator der Salzbergwerke zu Wieliczka mit dem ıls Gubernialrath; der Director des protestanti- Kollegiums zu Malta *Gobat* evangelischer Bi- zu Jerusalem; der Hofprediger Ober-Consistorial- r. *Grüneisen* Ober-Hofprediger in Stuttgart.

'*itel*: Der Oberlehrer an dem Gymnasium zu stadt Dr. *Jordan* erhielt das Prädicat als Pro-, der Repetent an dem evangelischen Seminar bingen Dr. *Steib* ausserordentlicher Professor in eologischen Facultät zu Bonn.

'*niversitäten*: Privatdocent Dr. *v. Raumer* ordentlichen Professor in der philosophischen Fa- zu Erlangen; Privatdocent Dr. *Oskar Schlömilch* ordentlicher Professor (für Mathematik) in der phischen Facultät zu Jena, der Director der Ge- hule zu Berlin *Klöden* erhielt von der philoso- en Facultät daselbst die Doctorwürde honoris causa.

'*rden*: *Preussen*: Prof. Dr. *G. Hermann* ipzig die Friedensklasse des Ordens pour le ; der Regierungsrath- und Geheime Medici- ı Dr. *Frank* zu Frankfurt an der Oder und eheime Ober-Tribunalsrath *Pudor* den RAO. r Klasse mit Eichenlaub; der Superinten- *Müller* in Liegnitz den RAO. dritter Klasse mit chleife, das Mitglied des Institus in Paris *Raoul-tte* den RAO. dritter Klasse.

aiern: Der Kirchenrath und protestantische Pfar- . *Wanzel* zu Kirchheimbolanden das Ehrenkreuz udwigsordens.

nhalt-Cöthen: Der Geheime Ober-Regierungs- und Regierungs-Bevollmächtigte zu Halle, Dr. *ce*, das Commandeurkreuz des Hausordens Al- s des Bären.

rankreich: Der Professor an der Academie zu *le la Rive* das Ritterkreuz der Ehrenlegion.

eneralsynode zu Berlin: 1) Mitglieder aus dem der Laien. In jeder der sechs östlichen Pro- haben der Oberpräsident und der Generalsuperent gemeinsam 18 Personen bezeichnet, welche, als gottesfürchtige und kirchlich gesinnte Männer bekannt, eines besondern Vertrauens als solche geniessen. Aus diesem Verzeichniss hat jedes Mitglied der letzten Provinzialsynode drei ausgewählt und die Stimmenmehrheit ist auf folgende Männer gefallen a) für die Provinz Brandenburg Oberbürgermeister Geheimer Regierungsrath *Krausnick* in Berlin, Oberlehrer Professor Dr. *Wiese* in Berlin und Landes-Oekonomierath *Koppe* zu Wollupp bei Seelow. b) Provinz Schlesien: Graf *von Burghauss* auf Laasen, Oberlandesgerichts-Assessor *Richtsteig* und General-Lieutenant a. D. Freiherr *Hiller von Gärtringen*. c) Provinz Preussen: Kanzler Dr. *von Wegnern*, General-Landschaftsrath *von Auerswald*, Oberbürgermeister *Krah*, sämmtlich aus Königsberg. d) Provinz Pommern: Bürgermeister *Schallehn* in Stettin, Gutsbesitzer *v. Thadden* in Trieglaff und Graf *Schwerin* in Putzar. e) Provinz Posen: Herr *von Massenbach* auf Bialokosz, Regierungsrath Dr. *Klee* in Posen und Apotheker *Hausleutner* in Ravicz. f) Provinz Sachsen: Oberbürgermeister Geheimer Regierungsrath *Bertram* in Halle, Rector Professor Dr. *Wieck* in Merseburg und Stadtschulrath *Grubitz* in Magdeburg. — In den beiden westlichen Provinzen hat das Moderamen der Provinzialsynoden aus den Gemeindeältesten drei geeignete Personen berufen und zwar sind dies g) in der Rheinprovinz: Geheimer Ober Regierungsrath und Curator der Universität zu Bonn *v. Bethmann-Hollweg*, Landesgerichtspräsident *Bessel* zu Saarbrück, Gymnasial-Oberlehrer *Hülsmann* zu Duisburg und h) in der Provinz Westfalen: Gerichtsrath *von Rappard* aus Unna, Gerichtsrath *Schreiber* aus Bielefeld und Vicepräsident *Ebmeyer* zu Paderborn.

2) Abgeordnete der Universitäten und zwar von den theologischen Facultäten zu Königsberg Consistorialrath Dr. *Dorner*, von Halle Consistorialrath Dr. *Jul. Müller*, von Berlin Ober-Consistorialrath Dr. *Twesten*, von Breslau Consistorialrath Professor Dr. *Böhmer*, von Bonn Consistorialrath Professor Dr. *Sack*; von den juristischen Facultäten mit besonderer Rücksicht auf die mit dem canonischen Rechte vorzugsweise vertrauten Lehrer zu Königsberg Tribunalsrath Dr. *Schweickart*, zu Greifswald Professor Dr. *Niemeyer*, zu Halle Professor Dr. *Göschen*, zu Breslau Professor Dr. *Abegg*, zu Berlin Professor Dr. *Stahl*, zu Bonn Geheimer Justizrath Dr. *Blume*.

II. Preisaufgabe.

Programma certaminis poetici, ab Instituto Regio Belgico propositi anno 1846. Societas, quae colendis, proferendisque doctrinis, literis, artibus, Instituti Regii Belgici nomine, Amstelodami constituta est, quum edito ab se, die 31 Martii anni 1846, programmate, ex legato quondam Sodalis sui, viri amplissimi, *Jacobi Henrici Hoeufft*, praemio proposito ad certamem poeticum in illum annum invitasset omnes, exteros pariter ac cives, qui Latinae poeseos studio atque exercitio tenerentur, missa ad se ante Kalendas Januarias huius anni carmina accepit tria: I. Carmen elegiacum, cuius argumentum est *Origo Mortis*, quodque sententiam praefert verba Apostoli ad Rom. V: 12. II. Carmen heroicum, exhibens *P. Virgilii Maronis et Torquati Tassi laudes*, insignitum autem sententia: *audentes fortuna iuvat*. III. Carmen heroicum: *Italicae gloriae divinatio*, sententiam praeferens eandem ac superius, eiusdemque, ut videtur, auctoris. Certaminis iudices nullum horum carminum dignum esse praemio censuerunt. Declarato sic initi superiore anno certaminis eventu, praedicta Societas, ex legato *Hoeufftii*, praemio proposito ad certamen poeticum in hunc annum invitat omnes, exteros pariter ac cives, qui Latinae poeseos studio atque exercitio tenentur. Certaminis praemium erit numisma aureum, centum et viginti florenos valens; dabitur autem ei, cujus ad Societatem missum carmen Latinum, versuum haud minus quinquaginta, non ex aliqua lingua translatum, non in re versans ad privati hominis tempus pertinente, non denique vel literarum typis vel aliquo modo vulgatum prius, a constitutis ad id iudicibus, tum super cetera, quae item missa fuerint, eminere, tum eo honore dignum censebitur. Iudices certamines erunt Instituti sodales, Viri Clarissimi, *D. I. Van Lennep*, *M. Siegenbeek*, *P. Hofman Peerlkamp*. Mittuntor carmina ad Classis Praesidis eundemque universi Instituti Scribam ante initium mensis Januarii anni 1847, non auctoris, sed aliena manu descripta, addita obsignata schedula, quae auctoris nomen, titulos, stabilemque habitandi sedem ostendat, et in fronte eandem habeat sententiam, qua ipsa insignita sint carmina. Certaminis eventus solemni ritu declarabitur in publico Instituti Classis Praesidis consessu anni proxime sequentis. Idem in omnibus publicabitur diariis, quibus et certaminis propositi ratio fuerit prodita. Praemio digna habita carmina sumtibus Societatis typis descripta in lucem edentur. Cetera, sie qua erunt, carmina, una cum obsignatis schedulis, aut ipsis auctoribus, aut horum procuratoribus restituentur; ita tamen, si intra annum finiti certaminis eam restitutionem suo sumtu petierint certamque restituendi viam indicaverint, addito, unde de iure vindicandi constet. Non rogata restitutione, aut neglectis restituendi legibus, obsignatae schedulae in ignem coniicientur, ipsa autem carmina in tabulario Societatis ad eos, quos ei visum fuerit, usus asservabuntur. Amstelodami die 16 Aprilis 1846. *W. Vrolik*, Classi Praesidi et Universo Instituto ab Actis.

Antiquarische Verzeichnisse

:herlagers mit billigen Preisen von **Lippert & Schmidt** in Halle:

So eben erschien:

hemat. Catalog 3400 Nummern.

wissenschaftl. Catalog 1000 Nummern.

Vor einigen Monaten verliess die Presse:

torisch - Geographisches Verzeichniss mit Hülfswissenschaften: (Genealogie, Heraldik, umismatik, Politik, Diplomatik, Archäologie, ythologie, Chronologie, Biographien, Memoiren c.) aller Völker. (Jedes Land und jede Hülfsissenschaft ist besonders zusammengestellt und eordnet.) 25000 Nummern enthaltend.

ologischer Catalog. Systemat. geordnet 20000 Werke enthaltend.

r glauben behaupten zu können, dass unsere e noch niemals an Reichthum und Anordnung fen worden sind. —

: Verzeichnisse, so wie Bestellungen auf Werke werden sowohl von uns direct expedirt als auch solche jede Buch- und Antiquar-Handlung.

Lippert & Schmidt.

---

ben ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben:

Das

Wesen der Religion

und

sein Ausdruck

in dem

evangelischen Christenthum.

Eine religions-philosophische Abhandlung

von

Ernst Reinhold,

Prof. d. Univers. zu Jena.

8. geh. Preis 2 Rthlr.

---

o eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandn haben:

Technisches Hülfs- und Handbuch

für Gewerbtreibende.

Von **Dr. Jul. Schadeberg.**

Mit in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Preis 1½ Thlr.

lle, Februar 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

Das Buch der Natur,

die Lehre der Physik, Chemie, Mineralogie, Geologie, Physiologie, Botanik und Zoologie umfassend.

Allen Freunden der Naturwissenschaft, insbesondere den Gymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen gewidmet von Dr. Friedrich Schödler, Lehrer der Naturwissenschaften am Gymnasium zu Worms. Mit 281 in den Text eingedruckten Holzstichen. Ein starker Band in groß Median, auf feinem satinirten Velinpapier, geh. Preis 1 Thlr. 8 Sgr. Auf 12 Exemplare ein Frei-Exemplar.

Dieses ausgezeichnete Buch soll den Lehranstalten und dem Selbstunterrichte Gebildeter, das unserer Zeit und unserer Bildungsrichtung unentbehrliche Studium der Naturwissenschaften vermitteln helfen. Die Art und Weise der Behandlung des Gegenstandes, die Ausstattung des Buches durch zahlreiche und treffliche Abbildungen, so wie ein sehr niedriger Preis, werden diese Tendenz wesentlich erleichtern. Der Verleger darf die Hoffnung hegen, daß das „Buch der Natur" in weiten Kreisen die Beachtung finden werde, welche es verdient.

Braunschweig, März 1846.

Friedrich Vieweg und Sohn.

II. Vermischte Anzeigen.

Einladung der deutschen Philologen, Schulmänner und Orientalisten in Jena.

In der Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten zu Darmstadt wurde die neunte Versammlung in diesem Jahre allhier zu Jena zu halten beschlossen und den Unterzeichneten die Geschäftsführung übertragen. Nach erhaltener höchster Genehmigung verfehlen wir nicht, diejenigen, welche für die Zwecke des Vereins Interesse hegen, zu dem Besuch der Versammlung, welche am 29. September bis zum 2. October gehalten werden soll, ergebenst einzuladen. Die Vormittagsstunden werden den allgemeinen Sitzungen, die Nachmittagsstunden für die Sectionen, welche zu besondern Mittheilungen zusammen treten wollen, bestimmt sein. Diejenigen, welche Vorträge zu halten gedenken, ersuchen wir um baldige Anzeige ihres Vorhabens mit Angabe des Gegenstandes. Für Wohnungen wird ein deshalb gewähltes Comité Sorge tragen und können solche durch an uns gerichtete Zuschrift in Voraus bestellt werden.

Jena, den 14. Mai 1846.

F. Hand. C. Göttling. A. G. Hoffmann.

Bibliographie

s Neuesten im deutschen Buchhandel.

: Geschichte von Polen. Halberstadt, Lindequist u. S. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Bender, F., der christl. Glaube. 6 Predigten. Darmstadt, Diehl. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Berthold, F. X. A., Abhandl. verschied. Inhaltes aus d. Gebiete d. ärztl. Wissenschaft. 1. Heft. Leipzig, Teubner. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Bräuer, K., Auszüge aus d. Zeichen-Unterr. v. Hippius für Volksschulen. Breslau, Graß, B. u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Bruch, J. F., Betrachtungen üb. Christenthum u. christl. Glauben. 2. Thl. Straßburg, Treuttel u. W. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Burk, J. C. F., Beicht- u. Abendmahlsbüchlein. 5. Auflage. Stuttgart. Steinkopf. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Cartellini, P., d. Heilkräfte Kaiser-Franzensbad's bei Eger. Prag, Borrosch u. A. geh. n. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Cassander, H., d. Parteien. Augsburg, Schmid. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Cornelii Nepotis vitae excellentium imperatorum. Recogn. *R. Klotz*. M. Wörterb. Hannoverae, Hahn. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Crusius, G. C., vollständ. Wörterb. zu d. Werken d. P. Virgilius Maro. Hannover, Hahn. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Dael, F., d. Baumwolle u. deren Verarbeit. in naturhistor., geschichtl. u. staatswissenschaftl. Bezieh. Mainz, Faber. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Darstellung, aktenmäß., merkwürd. Kriminalrechtsfälle aus der deutsch. Schweiz. Herausg. v. K. Pfyffer u. J. B. zur Gilgen. Zürich, Schultheß. geh. 1 ℛ 10 gr. (1 ℛ 12½ ngr.)

Deutsch, K., Publicum u. Aerzte in Preußen in ihren Verhältn. Gleiwitz, Landsberger. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Doppler, C., 3 Abhandl. aus d. Gebiete d. Wellen-Lehre. Prag, Haase S. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Ergänzungen und Erläuterungen d. Preuß. Rechtsbücher ꝛc. 3. Suppl. Bd. zur 1. Ausg., gleichzeitig 1. Suppl. Bd. zur 2. Ausg. Bearb. v. H. Gräff, L. v. Rönne, u. H. Simon. 1. Abth. Breslau, G. P. Aderholz. geh. 1 ℛ

Erläuterungen, ächte, u. Zusätze zu d. Rede d. Reichsraths-Referenten Fürsten v. Oettingen-Wallerstein üb. Klöster und Quarten. München, Palm. geh n. 8 gr. (10 ngr.)

Ernst, E., d. Patriot. Eine schweizer. Erzähl. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 2 ℛ

v. Feuchtersleben (Frhr.) E., zur Diätetik d. Seele. 4. verm. Aufl. Wien, Gerold. cart. 16 gr. (20 ngr.)

Fricke, F., 5 Predigten im Geiste freier evangel. Christen. München, Palm. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Garten- u. Blumenzeitung, neue allgem. deutsche. Herausg. von R. Mettler. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Hamburg, Kittler. geh. n. 5 ℛ

Geest, F. A. W., Lehrb. d. Bleichens u. d. gesammten Färberei. Weimar, Voigt. 3 ℛ

Generale, die, der Republik u. d. Kaiserr. Vollständ. in 16 Lfgn. 1. Lfg. Leipzig, Lorck. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Gerstäcker, F., d. Regulatoren in Arkansas. 3 Bde. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 5 ℛ

Giese, E., d. Säugethiere in Beschreib. u. Erzähl. 2 Bde. Gotha, Müller. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Glünder, G. F., Abhandl. üb. d. Bewegungshindernisse in den Krümmungen d. Eisenbahnen. Hannover, Hahn. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Graf, L., Anleit. zur Kenntniß d. Pferdes. Wien, Braumüller u. S. geh. 1 ℛ 9¾ gr. (1 ℛ 12 ngr.)

v. Hagen, A., d. Advocatur in Deutschland und insbesondere in d. altpreuß. Provinzen. Leipzig, Mayer. geh. 1 ℛ

Hanke, H, Elfriede. 2 Bde. Hannover, Hahn. geh. 3 ℛ 20 gr. (3 ℛ 25 ngr.)

v. Heeringen, G., d. Amtmanns Pflegling. Histor. Novelle. 2 Bde. Leipzig, Mayer. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Hergetius, F. A., was dünket euch um Christo? 2 Predigten. Halberstadt, Lindequist u. S. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Hocke, J. W., Böhmens Hopfenbau. 2. Aufl. Wien, Gerold. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Karsten, G., Untersuch. über d. Verhalten d. Auflös. d. reinen Kochsalzes im Wasser. Berlin, G. Reimer. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Katzfey, Naturlehre. 2. verm. Aufl. 1. 2. Bdchn. Köln, Schmitz. n. 16 gr. (20 ngr.)

Koch, C. F., Formularbuch f. instrumentirende Gerichts-Personen u. Notarien. 2. verb. u. verm. Aufl. Breslau, G. P. Aderholz. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Köster, H., Ulrich v. Hutten. Trauerspiel. Breslau, Graß, B. u. C. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Krünitz, J. G., ökonom.-technol. Encyclopädie. 188. Thl. Berlin, Pauli. n. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

Leo, W., theoret.-prakt. Anleit. zum Nivelliren. Weimar, Voigt. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Löwenberg, üb. d. Lieferungs-Vertrag unter Berücksichtig. d. Handels m. geldwerthen Papieren. Berlin, Veit u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Müller, J., Grundriß d. Physik u. Meteorologie. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℛ

Mundt, T., d. Götterwelt d. alten Völker. Berlin, Morin. geh. 1 ℛ 18 gr. (1 ℛ 22½ ngr.)

Musch, K. W., d. Branntwein-Brennerei. 1. Heft. Posen, Cohn. geh. n. 1 ℛ

Riemann, E. u. L. A. Petri, Segen d. evangel. Kirche. 2. Hft. Hannover, Hahn. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Ockel, E., Anleit. zur Aufzucht, Erhalt. u. Benutz. d. Schafe. Berlin, Veit u. C. geh. 1 ℛ

Pastor bonus od. d. Redemptoristen u. d. Fränk. Klerus. Augsburg, Schmid. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Petrenz, C. L., d. Mineralquelle v. Schandau in ihren Heilwirk. Bautzen, Helfer. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Pflüger, G., d. Kurhess. Zustände. Frankfurt, Oehler. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Preller, L., d. Regionen d. Stadt Rom. Jena, Mochhausen. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

René, C., deutsch-französ. u. französ.-deutsches Taschenwörterb. d. kaufmann. Ausdrucke. Mainz, Kupferberg. cart. 14½ gr. (18 ngr.)

Riedel, A. F., novus codex diplomaticus Brandenburgensis. 1. Haupttheil 5. Bd. 2. Haupttheil 3. Bd. Berlin, Morin. geh. n. 9 ℛ

Ritter, C., d. Erdkunde. 12. Bd. 3. Buch. West-Asien. 2. stark verm. u. umgearb. Ausg. Berlin, G. Reimer. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

Rose, G., üb. d. Krystallisationssystem d. Quarzes. Ebend. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Schilling, G., d. Verfolgungen d. Protestant. Kirche in Frankreich. Nach d. Histoire des églises du désert v. C. Coquerel. Stuttgart, Verlags-Büreau. geh. 1 ℛ 17 gr. (1 ℛ 21 ngr.)

Schleiermacher, F., sämmtl. Werke. 1. Abth. Zur Theologie 5. Bd. Berlin, G. Reimer. 3 ℛ

—, —, 3. Abth. Zur Philosophie 1. Bd. Ebend. 2 ℛ 20 gr. (2 ℛ 25 ngr.)

Schnauffer, C. G., Gedichte. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℛ

Scholl, C., 3 Vorträge gehalten vor d. deutsch-kathol. Gemeinde in Mannheim. Darmstadt, Pabst. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Schultze, H., d. Gold- u. Silberarbeiter nach seinen prakt. Verricht. 4. umgearb. u. verb. Aufl. Weimar, Voigt. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Stiebel, S. F., klin. Vorträge im Frankfurter Kinder-Krankenhause. 1. Hft. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

v. Strucke, Briefe üb. Kirche u. Staat. Mannheim, Bensheimer. geh. 1 ℛ 9 gr. (1 ℛ 11¼ ngr.)

Süren, L., d. Brandenburg. Preuß. Geschichte. 1. Thl. Köln, Dumont-Schauberg. geh. n. 1 ℛ

Unterhaltungen üb. Protestantismus u. Katholicismus. Stuttgart, Steinkopf. geh. 1 ℛ

Vincent, L., d. rationelle Wiesenbau. Berlin, Veit u. C. geh. 1 ℛ 18 gr. (1 ℛ 22½ ngr.)

Wallerstein, (der Fürst) und die Würzburger Adresse. Augsburg, Schmidt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Zeller, C. H., kurze Seelenlehre gegründet auf Schrift u. Erfahr. Stuttgart, Steinkopf. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

t Juni. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Gymnasial-Programme.

(*Fortsetzung von Nr. 31.*)

ymnasium in *Stuttgart* unter dem Rector ebeten. Unter den Programmen erwähne ich Prof. Dr. *Cless*: *de coloniis Judaeorum in tum terrasque cum Aegypto coniunctas post deductis Partic. I.* (48 S. 4.) 1833) Prof. *Gottfr. Klaiber*: *Historiae regni Ephrai- part. I.* (26 S. 4.). 1834) Prof. Dr. *Gust. b*: *disputatio de Livio et Timagene, histo- scriptoribus, aemulis* (28 S. in 4.). 1835) Dr. *F. W. Klumpp*: *animadversiones ad me- m, quam vocant, Hamiltonicam* (21 S. 4.). Ders.: Das Gymnasium zu Stuttgart in seiner klang während der letzten zwei Decennien (52 S. 1841) Prof. Dr. *Reuschle*: Kepler, der Wür- ger (eine biographische Skizze (64 S. 4.). 1842) sor *Ludw. Bauer*: die vierte, achte und drei- Satyre des Juvenalis, metrisch übersetzt (32 S. 1843) Prof. *Albert Schott* über den Ursprung utschen Ortsnamen zunächst um Stuttgart (43 S. 1844) Professor *Donner*: Des Euripides Iphige- Aulis. Deutsch (58 S. 4.). 1845) Prof. *Eugène* : *Ecole poétique moderne de la France* (38 S. 4.).) *Ulm* unter dem Rector Professor Dr. *G. H.* , der zugleich Kreis-Schulinspector des Donau- s ist. Das Programm des Jahres 1845 enthält *larum criticarum ad Ciceronem specimen m*, eine Fortsetzung der bereits vor 20 Jahren nenen kritischen Beiträge zu den Ciceronianischen en, denen der gelehrte Verfasser seine Thätigkeit ächlich zugewendet hat. Er behandelt 15 Stellen en letzten Büchern der Briefe *ad Atticum* in auch für die Jugend belehrenden und anregenden . Am auffallendsten dürfte die Kritik da er- en, wo der Verfasser entweder Glosseme ver- t oder nach seiner Ansicht ausgefallene Worte t. So will er XIII, 10, 1 in den Worten *quid sumus? aut quid esse possumus?* den Infinitiv treichen, blos um einen Klimax des Gedankens die Bedeutung: was vermag ich? herzustellen, nd die Möglichkeit der Existenz, wenn sie in Ab- gestellt wird, schon eine genügende Steigerung n vorhergehenden Worten hinzufügt. XII, 52, augt M. *ut sunt tempora*, 42, 3 fügt er nach *die Idus*, XIV, 12, 2 nach *Philippus non* ein hinzu, was bei der ersten und dritten Stelle überflüssig erscheint. Misslungen ist offenbar auch die Behandlung von XIV, 7, 2. *Si ergo est, volo mense Quintili in Graeciam. Sunt omnia faciliora*, wo er *est* in einer dem Dichter allerdings gestatteten Freiheit für *licet*, *fieri poterit* nimmt und die letzten Worte als Erklärung zu *est* betrachtet, so dass aus der Glosse *si sunt omina feliciora* jene Lesart entstanden und an ungeeigneter Stelle in den Text geschoben wäre. Wie so oft, so hat auch hier Wesenberg *emendationes Ciceronis epistolarum* p. 95 gewiss das Richtige getroffen, wenn er die Stelle so corrigirt: *Omnino, si ego, ut volo* (d. h. wie auch M. sieht, ich beabsichtige vgl. XIV, 10, 1. 12, 2. 16, 3.), *mense Quintili in Graeciam* (*sc. profectus ero*), *sunt omnia faciliora*, nämlich was sich auf den Unterhalt seines Sohnes in Griechenland bezieht. Sehr gelungen ist XII, 51, 3 *sustinenda* — *solutio* gegen die Aenderung *suspendenda* geschützt und damit eine Veranlassung gegeben die bekannte Stelle XIII, 21, 3, in der eine Lesart in den *Academica* gegen die Aenderung des Atticus vertheidigt wird, genauer zu besprechen. Zu gewagt aber dürfte es sein, dass der Vf. in den Worten *quam ut Lucullus* nicht die Conjectur *Lucilius* billigt, sondern dafür vorschlägt in langweiliger Breite zu lesen *quam ut Lucullus, ut loquitur Lucilius.* Gute Vorschläge sind XIII, 32, 1. *quae cogitatio si non insedisset* (für *incidisset*), *mihi crede istuc, cetera non laborarem*; XVI, 5, 2. *quantum quantum fuerit*, XIV, 19, 1. *perquam mihi iucundum.* Gesucht und doch zu sehr von der handschriftlichen Ueberlieferung abweichend ist XVI, 13 a, 2. *via avia* statt der Vulgata *inepta*, die mit Wesenberg in *mala* zu ändern ist. XVI, 15, 2 und 6. hat der Verf. verschiedene Vorschläge gemacht, die aber mehrfach Bedenken erregen, dagegen XVI, 3, 2. gegen jede Aenderung durch eine gründliche Erklärung vortrefflich gesichert. Die kurzen Schulnachrichten geben die Frequenz des Gymnasiums auf 257 Schüler in 10 Klassen an, von denen 50 dem Ober-, 76 dem Mittel, 121 dem Unter-Gymnasium angehören. In der obersten Klasse sitzen nur 4 Schüler. Eben daselbst wird berichtet, dass zwei Professoren Mitglieder der Ständeversammlung gewesen seien, Prof. Dr. *Hassler* als Abgeordneter der Stadt Ulm (ein viel gefeiertes Mitglied der Opposition) und Prof. *Binder* als Abgeordneter des Oberamts Heidenheim. Stellvertreter waren für sie Dr. *G. Veesenmayer*, der inzwischen eine Anstellung in

Diensten eines russischen Fürsten angenommen hat, und Dr. *Ziegler*, der nachher an das Ober-Gymnasium zu Stuttgart versetzt ist.

5) Ueber die Programme der übrigen Gymnasien Württembergs werde ich später berichten, da dieselben bis jetzt mir noch nicht zugegangen sind.

V. *Grossherzogthum Sachsen-Weimar.*

1) Das Wilhelm-Ernstische Gymnasium zu *Weimar* steht unter dem Ephorate des ehrwürdigen und hochverdienten Vicepräsidenten Dr. *Röhr*, dessen 25jähriges Amtsjubiläum das Gymnasium am 1. October 1845 durch einen öffentlichen Redeact gefeiert hat. Das Directorat ist dem Professor Dr. *Hermann Sauppe* in Zürich am 29. August übertragen und derselbe am 20. October in sein Amt feierlich eingeführt. In das Lehrer-Collegium traten zu gleicher Zeit Dr. *Konst. Scharff* als Professor (an der Stelle des pensionirten Quartus *Thierbach*) und Dr. *Fr. Ed. Const. Elle* als Collaborator. Die Frequenz der Schule ist in erfreulichem Zunehmen, denn während Ostern 1845 die Zahl der Schüler 159 betrug, Ostern 1846 nur 138 blieben, sind nachher 53 neue Schüler aufgenommen, so dass sich die jetzige Zahl auf 191 beläuft. Eine andere Folge der neuen Direction ist die Einführung jähriger Curse, die Concentrirung einzelner Unterrichtsfächer in den Händen bestimmter Lehren und die Vorbereitung von Veränderungen in der Einrichtung der Abiturientenprüfung. Die wissenschaftliche Abhandlung des Directors handelt *de demis urbanis Athenarum* (24 S. 4.) und bespricht eine Streitfrage, in der bei der Menge verschiedenartigen Ansichten eine befriedigende Lösung kaum möglich erscheint, ehe nicht neue Steinschriften weitere Auskunft darbieten, wie wir sie jüngst bereits aus den reichhaltigen Sammlungen von Ross erhalten haben. Der Verf. geht von der grossartigen Reform des Kleisthenes aus, gegen den er gerechter als manche Neuere verfährt und behandelt die Stelle Herod. V, 69 *τὰς φυλὰς μετουνόμασε καὶ ἐποίησε πλεῦνας ἐξ ἐλασσόνων· δέκα τε δὴ φυλάρχους ἀντὶ τεσσέρων ἐποίησε, δέκα δὲ καὶ τοὺς δήμους κατένεμε ἐς τὰς φυλάς.* Waren nun ursprünglich 100 solcher politischen Gemeinden (woran nach dem Zeugnisse Herodians *π. μονηρ. λεξ.* p. 17, 8. *εἷς τῶν ἑκατὸν ἡρώων* wohl nicht gezweifelt werden kann; — der Verf. weist etwa 40 solcher Eponymen in ausdrücklichen Zeugnissen, andern in der patronymischen Form der Demen-Namen nach), so lässt sich die grössere Zahl von 174 bei Strabo (161 sind durch Ross nachgewiesen) nur daraus erklären, dass die volkreicheren Demen später getheilt und den zehn Phylen zugeschrieben sind. Herodots Worte verändert der Verf. in *κατὰ δέκα*. Wie diese Ansicht neu ist, so noch überraschender und sinnreich die Combination, nach welcher der Verf. zehn städtische Demen annimmt und zwar aus jeder Phyle einen. Bei den Demen *Κυδαθήναιον*, *Μελίτη*, *Κολλυτός*, *Σκαμβωνίδαι*, *Κεραμεικός*, *Κειριάδαι* und *Κολωνός* weist dies der Verf. nach und folgert daraus, dass diese sieben verschiedenen Phylen angehören, gewiss nicht mit Unrecht, dass die drei übrigen zu den drei noch nicht repräsentirten Phylen gehört haben müssen, und dass wenigstens einer der Demos *'Αγρυλή* gewesen. Der kurze Bericht wird genügen, die Forscher auf die Schrift aufmerksam zu machen, die ihnen sicher nicht minder gefallen wird als das leider unvollendet gebliebene Programm der Zürcherischen Kantonsschule *de causis magnitudinis iisdem et labis Athenarum* vom Jahre 1836.

(*Die Fortsetzung folgt.*)

II. Ueber einige jüdische Zeitschriften.

Unter den jüdischen Zeitschriften, die dem Ref. in der letzten Zeit zu Gesicht gekommen sind, hat ihm ausser dem *Kerem Chemed* die *Geiger*'sche verhältnissmässig die meisten Aufsätze von wissenschaftlichem Werth dargeboten. In den vier Heften, welche den *fünften* Band bilden (Grünberg und Leipzig b. Levysohn, 1842—44, neuere Hefte liegen noch nicht vor), lesen wir z. B. eine Fortsetzung der (literarhistorischen) „Analecten" von Dr. *Zunz*, wieder mit der an dem Vf. gewohnten Gelehrsamkeit und erschöpfenden Vollständigkeit ausgestattet und diesmal die gelehrte Druckerfamilie der *Gersoniden* in Prag betreffend, deren eifrige Thätigkeit für die Bekanntmachung hebräischer Schriften von 1513 bis zum Beginn des 30jährigen Krieges reicht. *S. D. Luzzatto's* Bemerkungen über die Targumim finden wir freilich meistens nicht annehmbar, doch zum Theil scharfsinnig und näherer Prüfung werth. Hr. *L.* spricht sich für einen engern Zusammenhang der den Onkelos und Jonathan zugeschriebenen Uebersetzungen aus, nimmt die Identität dieser beiden Namen mit Akylas und Theodotion in Schutz und meint, dass man jene Uebersetzungen auf diese bekannten Autoritäten zurückgeführt habe, wie die Alexandriner die ihrige auf die 70 Aeltesten zurückführten. In untergesetzten Noten hat Hr. *Geiger* diese und andere Behauptungen Luzzatto's bestritten. Letzterer hat seit Herausgabe seines *Oheb Ger* die Vergleichung von Handschriften des Onkelos fortgesetzt und in einem handschr. Pentateuche auch die Masora dieses Targum's gefunden. Das sogen. Zusatz-Targum תרגום של תוספתא hält Hr. *L.* für babylonisch, nicht wie *Zunz* für jerusalemisch; er theilt einige Stellen aus einer neuerlich von ihm acquirirten Handschrift mit. Ein anderer Aufsatz „über Onkelos" von *M. Levi* aus Altona holt weiter aus und verbreitet sich zunächst ausführlich über Entstehung, Alter, Vaterland und Einfluss der Uebersetzung. Durch eine neue Prüfung der historischen Zeugnisse gelangt der Vf. zu der Ansicht, dass das Targum zuerst nur mündlich fortgepflanzt, dann um 300 n. Chr. in Babylonien vorzüglich durch *R. Joseph* und mehrere seiner Zeitgenossen und Schüler redigirt und schriftlich abgefasst worden sei. Die Abhandlung ist in dem vorliegenden Bande nicht vollendet. Eine Abhandlung von *Dernburg* über die Schriften des Isaak ben Juda Giath zeichnet sich durch viele Mittheilungen aus Pariser Handschriften aus. Eine andere von einem ungenannten Verfasser betrifft Nissim ben Jakob und ein handschriftliches Werk von ihm über einige Tractate des Talmud. Mehrere Aufsätze dieses Bandes sind von *Geiger* selbst, namentlich eine Skizze über das

tniss des natürlichen Schriftsinnes zur talmudi- Schriftdeutung, eine Notiz über das hebr. Wör- eines deutschen Juden Schimschon, den Hr. G. Zeit vor Kimchi setzt, und der Anfang einer Ab- ag „Zur Entwickelungsgeschichte der hebräischen kunde, biblischen Exegese und hebr. Dichtkunst den arabischen Juden im 10. 11. und 12. Jahr- t." In der letzteren, die sich in Form einer ivrecension an die dahin einschlagenden Schriften neberg, Munk, Dukes, Luzzatto u. A. knüpft, der Verf., soweit dieser Band reicht, haupt- nur von *Saadia* und seiner exegetischen Ma- Als Anhang giebt er die kurz zuvor auch von (in d. Zeitschr. f. d. Kunde des Morgenl. Bd. 5) Hapaxlegomena des Saadia nach einer Abschrift rg's, aus der sich Einiges bei Dukes emendiren die aber auch ihrerseits ein paar Fehler hat. nicht 70 sondern 90 (bei Dernburg 91) Wörter, Dukes meint, dass eine auch sonst häufige hselung der Zahlwörter تسعين und سبعين efunden habe. Hr. G. will dies nicht gelten und beruft sich auf ein Citat bei Japhet, allein an ebenso leicht ע (70) aus ץ (90) entstanden Endlich hat Hr. *Geiger* in diesem Bande auch aracteristik der seit den letzten fünf Jahren er- nen jüdischen Zeitschriften gegeben. Schreiber ersieht daraus, dass ihm nur eine kleine Anzahl en näher bekannt geworden ist, dass darunter ich mehrere sind, die er in diesem Blatte nicht hen könnte, weil sie zu wenig allgemein wissen- che Tendenz haben. Dahin gehört u. a. auch vorliegende „Allgemeine Archiv des Judenthums" tzung der Jedidja) von *J. Heinemann* (Bd. 1, vom 3. Bde. Heft 1 und 2, 1839—43). Da- bedauert Ref. die letzten Jahrgänge des zum " von Dr. *Fürst* gehörigen Literaturblattes r Hand zu haben, worin sich ohne Zweifel, wie früheren Jahrgängen, viele Arbeiten befinden, allgemeinere Beachtung verdienen und die auch r unsrer kurzen Anzeige berührt werden müssten. y's *Revue Orientale* (seit 1841 erschien Bd. 1 Heften und H. 1—10 des 2. Bdes.) wird von geziemend gewürdigt, C. sammelt fleissig und e Hülfsmittel zur Hand, aber er ist in seinen n weder genau noch zuverlässig. Eine mit dem April 1844 (Berlin, b. Simion) begonnene „Zeitschrift für die religiösen Interessen des Judenthums" herausg. von Dr. *Frankel* in Dresden, die Geiger noch nicht kannte, liegt auch mir nur in den ersten drei Monatsheften vor. Nach diesem Anfange zu schliessen, will sie sich mehr in den Tagesfragen über Reform und Rabbinerversammlungen bewegen als in gelehrten Untersuchungen, doch lässt sich nach drei Heftchen noch nicht urtheilen. — Im J. 1845 erschien auch das erste Bändchen einer neuen Folge der *Bikkure haïttim*, mit dem Zusatze החדשים auf dem Titel (Wien, bei von Schmid und Busch). Herausgeber des hebräischen Theiles ist jetzt *J. S. Reggio*, der auch sonst schon fleissiger Mitarbeiter war; den deutschen Theil (in hebr. Schrift) besorgt Hr. *J. Busch*. Während früher diese Zeitschrift nur in ihrem jährlichen Erscheinen Aehnlichkeit mit einem Almanach hatte, enthält sie jetzt einen ordentlichen jüdischen Kalender mit Angabe der Finsternisse, der Märkte, des Wetters und andrem Zubehör. Alles ist populärer geworden, ungefähr so wie die ersten Jahrgänge der Bikk., während die späteren einen mehr gelehrten Character annahmen, in welcher Form sich die Zeitschrift bisher in dem *Kerem Chemed* fortsetzte, wovon sieben Bände erschienen sind (der 7. 1843 mit Beiträgen von Rapoport, Zunz, Luzzatto und Sachs). Dort finden wir von Aufsätzen wissenschaftlicher Art nur wenig, z. B. einen über die älteren Citate aus dem *T. Jeruschalmi*, über Bibelvarianten von *della Torre*, über Spinoza von M. L. Letteris (mit einer Gegenbemerkung des Herausgebers, Fol. 31), einiges Etymologische und Practisch-Exegetische von Luzzatto; poetische Beiträge von Joseph Almanzi (hebr. Uebers. der *Epistola ad Pisones*, unvoll.), von Kämpf und Anderen.

Der Zweck obiger Zeilen geht nur dahin, in unsrem Blatte auf Einiges flüchtig hinzudeuten, was in den jüdischen Zeitschriften während der letzten Jahre Allgemein-Wissenschaftliches vorgekommen ist, damit es weitere Verbreitung und bei dahin gehörigen Forschungen seine Berücksichtigung finde. Weder eine vollständige Uebersicht, noch ausführliches Eingehen auf Einzelnes konnte Ref. beabsichtigen, da ihm einerseits nur ein geringer Theil dieser Literatur vorlag und andrerseits für eine Anzeige solcher Art nur wenig Raum zugemessen war.

E. R.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adams, C., d. Malfatische Problem neu gelöst. Winterthur, Steiner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Bürk, A., Ulrich v. Hutten. Dresden, Arnold. geh. 1 ℛ

Erdt, F., d. Jesuit. Dramat. Charaktergemälde in 5 Acten. Danzig, Gerhard. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Feller, F. E., u. **C. G. Odermann**, d. Ganze d. kaufmänn. Arithmetik. 2. sehr verm. u. verb. Aufl. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Fürstedler, L., d. Götterwelt d. Alten. Pesth, Hartleben. geh. 1 ℛ

Glasbrenner, A., offnes Sendschr. an d. Ober-Censurgericht zu Berlin, in Sachen d. Gedichtes: „Neuer Reineke Fuchs." Hamburg, Verlags-Compt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Julian, Skizzen. 2. verb. Ausg. Neuhaldensleben, Eyraud. geh. 1 ℛ

König, H., Stationen. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Kuttschett, J. B., d. deutsche Kirchenthum. Danzig, Gerhard. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Marheineke, P., d. Reformation. Berlin, Klemann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Moore, T., Lalla Rukh. Deutsch v. **A. Oelkers**. 3. durchges. Ausg. Leipzig, Tauchnitz jun. fein geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Ordnung über d. Verwalt. der von J. C. Wer im Jahre 1682 errichteten Stiftung. Eilenburg, Offenhauer. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Plinius, d. Jüngste, eine andere Welt. Illustr. von **J. J. Grandville**. 1. Lief. Leipzig, Lorck. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Prozeß-Verhandlungen d. Assissenhofes d. untern Seine in Sachen d. Duells zwischen d. Journalisten Dujarier u. v. Beauvallon zu Paris. A. d. Französ. Berlin, Sacco. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Roßmäßler, E. A., Anleit. zum Studium d. Thier- u. Pflanzenwelt. 1. Thl. 1. Lief. Dresden, Arnold. geh. 1 ℛ

Rupp, J., d. Verfahren d. Königsberger Consistoriums gegen d. Divisionsprediger J. Rupp. Wolfenbüttel, Holle. geh. 1 ℛ

Schäffer, C., gegen d. Symbolzwang. Darmstadt, Pabst. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schell, F. J., d. alte u. neue Hohepriesterthum u. d. Deutsch-Katholicismus. Leipzig, Einhorn. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Schletter, H. T., Handb. d. deutsch. Preß-Gesetzgeb. Leipzig, Steinacker. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Scholz, C. G., zur Geschichte d. aufgelös'ten evangel. Schullehrer-Seminars zu Breslau. Breslau, Scholz. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Schuler, C. L., 1. Lehrg. d. Rechenunterr. m. Apparat. Reutlingen, Kalbfell-Kurtz. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Stellung, die, der Kirche in Würtemberg. Marienburg, Dormann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Taschenbuch, bergmänn. Herausg. von **R. v. Carnall** u. **O. Krug v. Nidda**. 3. Jahrg. 1846. Gleiwitz, Landsberger. geh. n. 1 ℛ

Unterricht, d. erste, in d. deutschen Sprache method. geordnet. Darmstadt, Pabst. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Venedey, J., d. südl. Frankreich. 2 Thle. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. n. 4 ℛ

Wander, K. F. W., vollständ. Aufgabenschatz f. Volksschulen. 2. verm. u. verb. Aufl. 3. Hft. Berlin, Heymann. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Weber, F. A., vollständ. Taschen-Wörterb. d. französ. u. deutschen Sprache. 2. durchgesehene Ausg. Leipzig, K. Tauchnitz. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Wolff, O. L. B., the Poets of Great Britain from Chaucer to Bayly. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 1 ℛ

Zeitfragen, polit. Eine kirchl. Monatsschr. f. d. kathol. Deutschland. 1. Jahrg. 1846. 12 Hefte. Marienburg, Dormann. geh. 4 ℛ

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

it Juni. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academieen und Universitäten.

in: In der Sitzung der physikalisch-mathema- Klasse der Academie der Wissenschaften am z las Hr. *Kunth* über die verschiedenen Arten schlossenen oder begrenzten Inflorescenzen und ie innere Beschaffenheit des Fruchtknotens von '*hus*. Hr. *H. Rose* berichtete über eine Arbeit afen *F. Schaffgotsch*, die Verschiedenheit des chen Gewichts der Kieselerde betreffend. Es lasselbe in 37 Versuchen ermittelt. Die schwer- ler Quarz, dessen specifisches Gewicht in Ueber- mmng mit der bisherigen Angabe zu 2,653 ge- wurde. Die künstlich durch Abscheidung aus en dargestellte Kieselerde gab als Eigenschwere noch weit geringere Zahlen, bis zu 1,34 hinab, glühte Opal. Das specifische Gewicht des Quar- l der präparirten Kieselerde wird durch Glühen eändert, wohl aber das des entwässerten Opals, ı dabei allmählig steigt, bis es endlich die :hwere der präparirten Kieselerde erreicht. las Hr. *Dove* über die täglichen Veränderungen rometers in der heissen Zone. — In der Ge- itzung am 5. las Hr. *J. Grimm* über Jornandes. ıe zeigte, dass dieser hergebrachte und richtige (= ahd. Eparnand) nicht für Jordanes hinge- werden dürfe, untersuchte dann die Herkunft, ıen, die bischöfliche Würde dieses Schriftstellers, gegen Muratori's unbegründeten Zweifel schon hervorgeht, dass der, welchem Jornandes sein *le regnorum successione* zueignete, kein an- als der Pabst Vigilius war und dieser hier r" angeredet wird. Nachdem sich hierauf die ıchung zu der vorzüglichsten Quelle des Jornandes ıer Gothischen Geschichte, namentlich Dio Chry- ıs, Cassiodor und Ablavius gewandt hatte, nahm führlich des Jornandes Vorstellung von der Iden- r Geten und Gothen in Schutz, und bekämpfte ere historische Kritik, welche zwischen beiden ı unterscheiden zu müssen meint. — In der Ge- itzung am 12. las Hr. *Müller* fernere Bemer- über den Bau der Ganoiden. — In der Sitzung losophisch-historischen Klasse am 16. las Hr. einen Auszug aus der Einleitung zu seiner hen Grammatik. — In der Gesammtsitzung am Hr. *Mitscherlich* den ersten Theil einer Ab- ıg über den Zusammenhang zwischen der che- ı Zusammensetzung und dem Brechnungs- und Zerstreuungsverhältniss der Körper und zeigte die zu den Untersuchungen angewandten Instrumente an. Der übrige Theil der Sitzung wurde durch Wahlen von sieben neuen Correspondenten ausgefüllt. — In der Gesammtsitzung am 25. las Hr. *Steiner* über einige geometrische Lehrsätze und Aufgaben. Hr. *Lejeune-Dirichlet* übergab hierauf im Auftrage des Hrn. *Kummer* in Breslau einen Auszug aus dessen neuesten zahlentheoretischen Untersuchungen. Hr. *Ehrenberg* machte dann einige fernere Mittheilungen über die geformten unkrystallinischen Kieseltheile von Pflanzen, besonders über *Spongilla Erinaceus* in Schlesien und ihre Beziehung zu den Infusorienerde-Ablagerungen des Berliner Grundes. — In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 30. machte Hr. *Lejeune-Dirichlet* einige Mittheilungen über eine von ihm ausgeführte Untersuchung, welche die Theorie der complexen Einheiten zum Gegenstande hat und nächstens bekannt gemacht werden soll. Hr. *v. Buch* las hierauf eine Note über Spirifer und Terebrateln. Ferner theilte Hr. *Dove* auf den Wunsch des Herrn *Wartmann* in Lausanne die Ergebnisse von Versuchen mit, welche derselbe zur Erläuterung der Entstehung der Töne, welche ein Eisenstab hervorbringt, der in einer von alternirenden elektrischen Strömen durchflossenen Spirale sich befindet, angestellt hat. — Als ein Curiosum verdient noch bemerkt zu werden, dass in dem Laufe des Monats zwei Schreiben (eines aus Paris), die Quadratur des Cirkels betreffend, bei der Academie eingegangen, von dieser aber nach einem früheren Beschlusse ablehnend *ad acta* gelegt sind.

Bonn. Nach einem so eben erschienenen amtlichen Verzeichnisse beträgt die Zahl der an der bonner Universität Immatrikulirten gegenwärtig 667, nämlich in der katholisch-theologischen Fakultät 132 (125 Inländer und 7 Ausländer), in der evangelisch-theologischen Fakultät 60 (30 Inländer und 30 Ausländer), in der juristischen Fakultät 240 (199 Inländer und 41 Ausländer), in der medicinischen Fakultät 88 (83 Inländer und 5 Ausländer), und in der philosophischen Fakultät 147 (99 Inländer und 48 Ausländer). Ausserdem besuchten noch die Universität 5 nicht immatrikulirte Chirurgen, 5 nicht immatrikulirte Pharmaceuten, 3 Berg-Eleven-Expektanten und 18 nicht immatrikulirte Hospitanten. Gesammtzahl 698. Lehrer sind: 1) in der katholisch-theologischen Facultät 5 ordentliche und 2 ausserordentliche Professoren; 2) in der evangelisch-theologischen Facultät 4 ordentliche und

2 ausserordentliche Professoren und 2 Privatdocenten; 3) in der juristischen Facultät 7 ordentliche und 2 ausserordentliche Professoren und 2 Privatdocenten; 4) in der medicinischen Facultät 8 ordentliche Professoren, 1 ausserordentlicher Professor und 5 Privatdocenten; endlich 5) in der philosophischen Facultät 20 ordentliche Professoren, 10 ausserordentliche Professoren und 8 Privatdocenten. Dazu kommen noch 2 Lehrer der neuern Sprachen, 1 Lehrer der Tonkunst, 1 Lehrer der Zeichnenkunst, 1 Lehrer der Reitkunst und 2 Exercitienmeister. Folgende Prinzen aus souveränen und fürstlichen Häusern stehen an der Spitze des Verzeichnisses der Studirenden: Friedrich Karl, Prinz von Preussen und Georg, Erbprinz von Sachsen-Meiningen.

Halle. Die Gesammtzahl der immatrikulirten Studirenden beträgt 751, von denen 464 (330 Inl., 134 Ausl.) der theologischen, 109 (99 Inl., 10 Ausl.) der juristischen, 105 (73 Inl., 32 Ausl.) der medicinischen und 73 (62 Inl., 11 Ausl.) der philosophischen Facultät angehören. Ausserdem besuchen die Universität 12 Chirurgen, 3 Pharmaceuten und 11 Hospitanten, so dass im Ganzen 777 an den Vorlesungen Theil nehmen. Docenten sind

	Theol. Fac.	Jurist. Fac.	Med. Fac.	Philosoph. Fac.	Summa
ordentliche Professoren	7	5	6	18	36
ausserordentliche Professoren	4	1	1	7	13
Privatdocenten	2	4	—	12	18

und ausserdem ein Lector für neuere Sprachen und 6 Exercitienmeister. Universitätsbeamte sind 9.

Königreich Hannover. Die Universität zu Göttingen zählt in diesem Sommer-Semester 649 Studirende, darunter 199 Ausländer und 142, welche Theologie, 194, welche Jurisprudenz, und 201, welche Medicin studiren. — Die *Hannoversche Zeitung* entlehnt einem hildesheimer Blatte Folgendes: „Als im verflossenen Jahre durch Allerhöchste Entschliessung Sr. Majestät des Königs vom 6. Juli den katholische Theologie Studirenden der Besuch ausserdeutscher Lehr-Anstalten untersagt wurde, „weil eine ausländische Vorbereitung auf eine in einem deutschen Staate zu übende geistliche und lehramtliche Wirksamkeit für das Entsprechende im Allgemeinen nicht gehalten werden könne", machte dieses auf viele Katholiken des Königreichs einen ungemein schmerzlichen Eindruck auch aus dem Grunde, dass dadurch die in der neuesten Zeit ohnehin vielfach verminderten Unterstützungen für die meisten armen katholische Theologie Studirenden abermals auf eine empfindliche Weise beschränkt wurden. Man befürchtete, es würden viele katholische Theologen ohne die Aussicht auf die seitherige fast ganz freie Unterhaltung an ausserdeutschen Lehranstalten ihre Studien nicht wohl vollenden können und der Diözese auf diese Weise manche talent- und gesinnungsvolle Theologen entzogen werden. Um so grösser wird nun die Freude und Dankbarkeit aller Katholiken des Königreichs über die Nachricht sein, dass das gleiche Wohlwollen Sr. Majestät des Königs gegen die katholischen wie gegen die evangelischen Unterthanen jene Befürchtungen mit landesväterlicher Huld beseitigt habe. Schon unter dem 10. Juli v. J. hatten Se. Königliche Majestät durch das Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten in einem Erlasse an den Bischof von Hildesheim die Bewilligung einiger auf deutschen Lehranstalten zu geniessenden Stipendien für hannoversche Studiosen der katholischen Theologie in Aussicht zu stellen geruht. Zu gleicher Zeit war der Bischof zu weiterer gutachtlicher Aeusserung veranlasst worden, wie den aus der Allerhöchsten Verfügung vom 6. Juli v. J. für die katholischen Theologen erwachsenden Nachtheilen am zweckmässigsten zu begegnen sein möchte. Dieser gutachtliche Bericht lautete dahin, dass nicht allein die Verleihung von Stipendien, sondern noch dringender die gleichzeitige Vermehrung der Geldmittel der theologischen Fakultät in Hildesheim zur Beseitigung der entstandenen Uebelstände geboten sei, damit dieselbe derartig besetzt werden könne, dass sie den katholisch-theologischen Fakultäten Deutschlands in etwa gleichstände, und namentlich zur evangelisch-theologischen Fakultät in Göttingen nicht ein allzu grosses Missverhältniss bilde. Nachdem der behufs der Erweiterung der theologischen Fakultät und vollständiger Organisation des Priester-Seminars zu Hildesheim vorgelegte allgemeine Plan von dem Ministerium der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten sorgfältig erwogen worden war, und auch in dem Königl. Kabinet die vollständige Würdigung gefunden hatte, haben des Königs Majestät sich bereit erklärt, zur Erweiterung und Verbesserung jener Anstalten, so wie zu Stipendien für die katholischen Theologen des Königreichs, einen jährlichen Zuschuss von 2000 Rthlr. aus dem allgemeinen Klosterfonds zu bewilligen.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Abbildung und Beschreib. eines Fötus ähnl. Gewächses. Passau, Pustet. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Altschuhl, E., krit. Sendschr. üb. d. bisherige Verfahren bei d. Sterbenden bei d. Israeliten. Prag. (Leipzig, C. L. Fritzsche.) geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Becher, S., d. Bevölkerungs-Verhältn. d. österreich. Monarchie. Wien, Doll. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Bergius, C. J., d. Geld- u. Bankwesen in Preußen. Breslau, F. Aderholz. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Becker, F. W., über eine Ursache d. Branntweingenusses. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Borchers, E., Anwend. eines kräft. Magnet zur Ermittelung d. Durchschlagsricht. zweier Gegenörter. Clausthal, Schweiger. geh. 9 gr. ($11^1/_4$ ngr.)

Böttlcher, F., de inferis rebusque post mortem futuris ex Hebr. et Graec. opionibus libri duo. Libri I. Vol. I. Dresden, Gottschalk. 2 ℛ

Briefe von Göthe und dessen Mutter an F. Frhrn. v. Stein. Herausg. von J. J. H. Ebers und A. Kahlert. Leipzig, Weidmann. geh. $19^1/_4$ gr. (24 ngr.)

Briefe Schillers u. Goethes an A. W. Schlegel. Ebend. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Brockedon, W., Italien. In 20 Lfgn. m. 60 Zeichn. 1. Lief. Leipzig, T. O. Weigel. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Bürger, E. M., Sendschr. an d. evangel.-luther. Kirche. Leipzig, Kößling. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

v. Burgsdorf-Serpenten, Etwas gegen das „Etwas üb. d. Preuß. Pferdezucht" v. L. Renner. Gumbinnen, Bönig. geh. n. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

Catton, J. S., Majors v. Berg Abenteuer m. einem Tiger. Deutsch von v. Savigny. Wien, Doll. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Couffet, C. B., ein Buch f. Alle. Grundlehren d. Pflichten d. Menschen. Ulm, Seitz Sort. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Cramer, C., byzant. Dekorationen f. Zimmermaler. 1. Hft. München, Roller. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Curtius, G., sprachvergleichende Beitr. zur griech. u. latein. Grammatik. 1. Thl. Berlin, Besser. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Dengel, C. J., précis de l'histoire de la littérature franc. Königsberg, Theile. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Encke, J. F., üb. d. Verhältn. d. Astronomie zu d. andern Wissenschaften. Berlin, Besser. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ergebnisse, die, unserer Tage als Vorläufer einer bessern Zeit. Oekonom.-statist. Betracht. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 1 ℛ

Fabulae aliquot aramaeae. Instr. a *J. Landsberger*. Berolini. (Leipzig, C. L. Fritzsche.) geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Farine dure, F., Resignation od. Befriedigung. Malchin, Piper. geh. n. $9^1/_4$ gr. (12 ngr.)

Fernglas, Guckgästner Grebecke. Kom. Gespräche im Berl. Dialekte. Pesth, Hartleben. geh. 1 ℛ

Feuerbach, L., sämmtl. Werke. 1. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

Fischer, J. A., d. vereinigte Kirche od. Stimmen f. d. Ausbau einer vereinigten christl. Kirche. Zeitschr. f. 1846. 1. Bd. 3 Hfte. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℛ 3 gr. (1 ℛ $3^3/_4$ ngr.)

Franz, F. X., Sendpredigt od. Sandpredigt? Landau, Kaußler. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Funk, mein Glaubensbekenntniß in unbefangener Huldigung d. Wahrheit u. d. Lichts. Leipzig, Friese. geh. n. $3^1/_4$ gr. (4 ngr.)

Geschichte d. Einsetz. d. Frohleichnamfestes. Passau, Pustet. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Gesellschaft, die, der protestant. Freunde in Königsberg. Leipzig, (Königsberg, Theile.) geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Gestirne, die, und d. Weltgeschichte. Gedanken über Raum, Zeit und Ewigkeit v. F. Y. Breslau, Schulz. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Gleisweiler, d. Bad, u. seine Umgeb. M. 7 Stahlst. Landau, Kaußler. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Griepenkerl, W. R., d. Kunstgenius d. deutsch. Literatur d. letzten Jahrhund. in seiner geschichtl. organ. Entwickel. 1. Bd. Leipzig, Hinrichs. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Grunert, J. A., optische Untersuch. 1. Thl. Leipzig, Schwickert. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Handbuch d. Drehkunst m. beigegebenen Muster-Zeichn. Nach Angaben d. J. C. Koch, entworfen u. gezeichnet v. C. Seliger. 1. Hft. München, Roller. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Handbuch f. Reisende in Deutschland etc. Nebst 1 Karte u. 20 Städteplänen. 3. umgearb. Aufl. Coblenz, Bädecker. In Leinw. geb. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Harleß, G. C. A., d. wahre Freiheit. Predigt. Leipzig, Hinrichs. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Heeren, A. H. L. und F. A. Ukert, Geschichte der europ. Staaten. 22. Lief. Enthaltend: E. A. Schmidt, Geschichte Frankreichs 3 Thl. — E. Herrmann, Geschichte Rußlands. 3 Thl. Hamburg, Perthes. n. 4 ℛ $19^1/_4$ gr. (4 ℛ 24 ngr.)

Hellrung, C. L., d. vollkommene Büttner- oder Küferlehre. 5. verb. u. verm. Aufl. Frankfurt, Jäger. geh. 16 gr. (20 ngr.)

J. (Protestant) das Sein u. Werden d. christl. Kirche. Breslau, Schulz. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Iffland, A. W., d. Gewissen. Zum Uebers. in d. Engl. Leipzig, Baumgärtner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Jörg, J. C. G., wie u. wo müssen nach d. Anforder. d. Heilwissensch. u. Humanität d. Aerzte gebildet und examinirt werden? Leipzig, Weidmann. geh. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

Israel's Erbauungsstunden, herausg. v. Auerbach, Frankfurter rc. 1. Bd. 1. Lief. Berlin, Stern u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Jugendbibliothek, histor., f. d. reifere Alter. 1. Bd. 1. 2. Lief. Leipzig, Thomas. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Jung, A., Königsberg u. d. Königsberger. Leipzig, Kirchner. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Kröger, J. C., Mittheil. üb. Pestalozzi u. seine Erziehungs-Methode. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Krüger, F., Königsberger polit. Taschenb. f. 1846. Königsberg, Theile. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Leizmann, F., d. Realschule u. d. Zeitgeist. Lemgo, Meyer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Liebke, G. E., Hebung d. Noth d. arbeitenden Klassen durch Selbsthülfe. Berlin, Enslin'sche B. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Lintz, H., Entwurf einer Geschichte d. Rechtsphilosophie. Danzig, Gerhard. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Livii, T., rerum romanorum ab urbe condita libri. Ad codicum manuscript. fidem emend. commentariisque instr. ab *C. F. S. Alschefski*. Vol. III. Berolini, Dümmler. 3 ₰ 20 gr. (3 ₰ 25 ngr.)

Mahl- u. Schlachtsteuer, die, in Vergleich zu d. Klassensteuer. Halle, Schwetschke u. S. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Neander, A., üb. d. Leben d. J. B. White. Berlin, Besser. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Nicol, G., Gedichte. Hannover, Kius. geh. 1 ₰

Nitzsch, C. J., bibl. Vorlesungen aus d. A. u. N. Testament. Bonn, Marcus. geh. n. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Origenis opera omnia. Edid. *C.* et *C. N. de La Rue*, denuo recens. *C. H. E. Lommatzsch*. Tom. XIX et XXIV. Berolini, Haude et S. geh. 3 ₰ 12 gr. (3 ₰ 15 ngr.)

Oettinger, E. M., Buch d. Liebe. 3. stark verm. Aufl. Leipzig, Thomas. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Pauli, J. H., Predigt zum Gedächtn. Friedrich II. Mainz, v. Zabern. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Pant, A., einige Worte über d. Vernunft und deren Feinde. Breslau, Schulz. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Payne, T., d. Zeitalter d. Vernunft. Nach d. Engl. Leipzig, Reclam jun. geh. 1 ₰

Pestalozzi-Feier, die, zu Hamburg 1846. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Piper, W., Taschenb. d. norddeutschen Flora. Malchin, Piper. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Poland, F., d. Hindernisse einer wirksamen Strafrechtspflege. Leipzig, Hinrichs. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Ramshorn, C., allgem. Weltgeschichte f. d. Jugend. 1. Abth. Leipzig, Baumgärtner. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Rothe, R., d. Glaube an d. lebend. Christus. 2 Predigten. Heidelberg, C. F. Winter. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Rudelbach, A. G., theolog. Gutachten in Betreff d. Preuß. Union. Leipzig, C. L. Fritzsche. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Rupp u. Detroit, Beitr. zur Geschichte d. neuesten relig. Beweg. in Königsberg. Leipzig. (Königsberg, Theile.) geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Scherr, J., reicher Bursch u. armes Mädchen. Ulm, Seitz Sort. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

de Schlegel, A. G., oeuvres, écrites en franç. et publiés par *E. Böcking*. Tom. I. Leipzig, Weidmann. geh. n. 1 ₰

Schmalz, E., Beitr. zur Gehör- u. Sprachheilkunde. 1. Hft. Leipzig, Hinrichs. geh. n. 1 ₰

Schmidt, D. P. M., etymolog. chem. Nomenclator d. neuesten einfachen und daraus zusammenges. Stoffe. Nr. V. Lemgo, Meyer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schmidt, K. C. G., kurzgef. Lebensbeschreib. merkwürd. evangel. Missionare. N. F. 1. Bdchn. Leipzig, Hinrichs. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Scholderer, J. C., deutsches Leseb. f. d. untern u. mittlern Klassen d. Real- u. Volksschulen. Frankfurt, Jäger. geh. 21 gr. (26¼ ngr.)

Schröder, F. W. J., Vesperklänge. Ein christl. Erbauungsb. 2 Bde. Berlin, Enslin'sche B. geh. n. 2 ₰

Schulz, K., d. geometr. Zeichner. Dresden, Naumann. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Seminarist, d. gute, od. Anweis. den kirchl. Geist zu erwerben. Ulm, Seitz Sort. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Sir, ein Beispiel verkehrter Erziehung. Passau, Pustet. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Stöckhardt, J. A., d. Schule d. Chemie. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ₰ 4 gr. (1 ₰ 5 ngr.)

Sue, E., Godolphin. Deutsch v. G. W. Türk. Leipzig, Berger. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Thuringia. Vaterländ. Zeitschr. Redig. von M. v. Der u. L. Buddeus. Jahrg. 1846. 52 Nr. Erfurt, Keyser. 1 ₰

Ullrich, F. W., Beitr. zur Erklär. d. Thukydides. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Verstandesthum, das, u. d. Individuum. Leipzig, D. Wigand. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Weber, B. P., Spartakus, Tragödie. Wien, Mörschner. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Will, H., Anleit. zur qualit. chem. Analyse. Heidelberg, C. F. Winter. geb. 21 gr. (26¼ ngr.)

Winfried, poet. Versuche. N. Samml. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Winter, A., Hannovers Aufg. dem Zollvereine gegenüber. 2. u. letzte Abth. Hannover, Kius. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Wisent, Vorschlag zur völligen Vertilg. d. Homöopathie auf wissenschaftl. Wege. Leipzig, Friese. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Wislicenus, G., Darstellungen aus d. deutsch. Geschichte zur Belehr. üb. deutsche Volkszustände. 1. Bdchn. Leipzig, D. Wigand. geh. à Bdchn. v. 13—14 B. n. 13 gr. (16 ngr.)

Wittekind, d. Soolbad, in Giebichenstein bei Halle an d. Saale. M. 4 Ansichten. Halle, Schwetschke u. S. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Wolff, E. T., vollst. Uebersicht d. Elementar-analyt. Untersuch. organ. Substanzen. Halle, Anton. geh. n. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Weckers, P. J., Lehrb. d. französ. Sprache. 5. verb. Aufl. Mainz, v. Zabern. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

—, Uebers. d. Uebungsstücke dazu. Ebend. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Zander, wie entgeht man der Armuth? 2. verm. u. verb. Aufl. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Zollvereinsfragen. Anfang 1846. Berlin, Besser. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Zur Berichtigung einiger in d. neuesten Aufl. v. Hormayrs Geschichte Hofer's abermals wiederholter Bezüchtigungen gegen d. bayer. Obersten K. Frhrn. v. Ditfurth. Kassel, Krieger. geh. 5 gr. (6 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

it Juni. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Attische Inschriften.

ı jüngst erschienenen Werke des Herrn Prof. ıss: „Die Demen von Attika und ihre Vertheiter die Phylen, Halle 1846" befinden sich unter ındern interessanten und trefflich erläuterten Inı auch einige bronzene, sämmtlich aus Gräbern neue Richtertäfelchen, σύμβολα oder πινάκια: (zwei Stück) S. 54, n. 37 S. 57, n. 86 S. 72 174 S. 98. Nun ist zwar, seitdem längst drei Erzstreifen von Böckh in das Corp. Inscr, Gr. — 9 aufgenommen worden sind, heut zu Tage ilänglich ermittelt, was von dem Gebrauch und ıeichnung dieser Marken zu sagen war, man C. F. Hermann's Griech. Staatsalterth. §. 134 n. ichsmuth's Hellen. Alterth. II. S. 252, Franzen's pigr. Graec. p. 345 und 349. Allein so gut wie ınt scheinen mehrere andere ebenfalls in Grufgefundene Denkmäler derselben Gattung gebliesein, die zuerst und so viel bewusst einzig an schwerer zugänglichen Orte mitgetheilt sind. ier zu wiederholen, erachtet der Unterzeichnete arum nicht für überflüssig, weil das betreffende Gelehrten wie Meier'n und Schömann'en (Der Prozess S. 127. N. 6.) und sogar einem Böckh, es anführt, nicht zugänglich gewesen, was aus ıtsache des Fehlens im Corp. J. Gr. selbst und ı Lemma zu n. 2156 im C. I. G. v. II. p. 180. eht. Das gedachte Buch sind die Dissertaıll' academia Romana di archeologia, in deren and 1ste Abtheilung (In Roma nella stamperia anis MDCCCXXI) S. 39—71 eine 1811 vorgeıbhandlung Akerblad's: Sopra alcune laminette ɪo trovate ne contorni di Atene steht.

ı den vier dort auch auf einem Facsimile S. 73. en Titeln ist der erste der unter n. 267 im C. eröffentlichte, und es wird daselbst S. 341. a. r angeführte Aufsatz des schwedischen Alterschers erwähnt. Allein die drei nachfolgenden ɪn fehlen wie gesagt im Corp. Inscr. Gr.

ɪrblad hatte die Abschriften (S. 61. von Cocke-2) und von Gell (n. 3 und 4) erhalten; die selbst befanden sich im Besitz Fauvel's.

N. I. (2 Akerbl.)

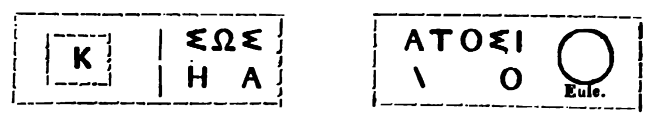
B	ΦΡΥΝΟΚΛΕΗΣ	Gorgonenhaupt.
Eule.	ΘΡΙΑΣΙ	Ο

B. Φρυνοκλέης
Θριάσι[ος.

Wahrscheinlich ist diess derselbe Titel, welchen Janssen in seiner Beschreibung des Leidener Museums Tafel 3. Jahrg. 2. Seite 48. herausgegeben hat. Ref., welchem Janssen's Werk nicht selbst zu Gebote steht, vermuthet diess aus einer Mittheilung Leeman's (Animadversiones in Musei Antiquarii Lugduno-Batavi inscriptiones Graecas et Latinas a. L. J. F. Janssen editas scr. Conrad. L., Lugd. Bat. ap. Hazenberg MDCCCXXXXII), der S. 21—22 den Namen Phrynocles und den Buchstaben B auf einer solchen tessera iudicialis stehend angiebt, mit Berufung auf Letronne's Lettres d'une antiquaire à un artiste, sur l'emploi de la peinture historique murale p. 171 ff.

Der Name Φρυνοκλέης ist bis jetzt weder in Attika noch sonst wo nachgewiesen. Ueber die vollere Form des Namens genügt es auf Bergk de reliquiis comoed. Atticae p. 328—9 und auf Mehlhorn's Griech. Grammat. I. S. 174. zu verweisen.

Nr. II. (3.)



K. Σώσ[τρ]ατος
Ἡ[φ]α[ιστιάδης.

Dieses in der Mitte zerbrochene Täfelchen (S. 64.) hat in vorstehender Weise schon Akerblad hergestellt. Und allerdings wird, falls man der überlieferten Anordnung der eingeschlagenen Schriftzüge trauen darf, wie für das Nomen Proprium so für den Gau-Namen aus den bekannten Demotika kaum eine andere Ergän-

zung möglich sein; denn alle Conjecturen von Ἡρεσίδης, Θημαχεύς, Φηγαιεύς, Σημαχίδης werden durch das Η als ersten Buchstaben und durch das Λ an dritter Stelle ausgeschlossen. Ist nun aber Ἡφαιστιάδης das Ursprüngliche und liegt kein noch nicht ermittelter Demos zu Grunde, so muss auch der Satz, „dass die Form Ἰφιστιάδαι als die allein richtige anzuerkennen sei" (Ross Die Demen S. 74. n. (64)), eine Beschränkung erleiden. Ob Ἡφαιστιάδαι und Ἰφιστιάδαι die Genossen eines und desselben Demos bezeichnet habe, wagt, so wahrscheinlich die Annahme ist, Ref. nicht zu entscheiden. W. Dindorf in Stephanus Thesaur. IV. 1. p. 218. C. nimmt Ἰφιστιάδαι als die ältere Form an, für die sich Ἡφαιστιάδαι durchgesetzt, nachdem der Heros Ἰφίστιος mehr und mehr aus dem Bewusstsein geschwunden sei. Aber jeden Falls scheint das durch Stephanus Byz. bezeugte Ἡφαιστιάδης überhaupt unantastbar. So haben nach Meursius neuerdings Schömann (S. 411.), und Baiter und Sauppe in Isaeus de Astyphili hereditate §. 6. für das handschriftliche Ἡφαιστίδῃ gesetzt; so schreibt Hübner im Testament des Plato beim Diogenes Laert. III. 41. v. I. p. 221. ἐν Ἡφαιστιάδων (l. Ἡφαιστιαδῶν) und bemerkt in den Addenda nach der Vorrede p. XX.: confirmat codex R. und in der Appendix critica v. II. p. 691.: codex Cantabrig. ἐνηφαιστιάδων, während man bei Menage Ἐνιφιστιάδων las. Für dieselbe Form spricht auch das durch üblich schlechte Aussprache verdorbene Ἐφεστιάδων in Epistol. Socrat. 24. p. 30. Orelli διατρίβοντα οὐ μακρὰν Ἐφ.; und es wäre nicht unmöglich, dass in der Inschrift bei Ross Die Demen S. 82. n. 121.

Παν[αίτ]ιος oder Παν[άχα]ιος
Ἡφαιστιάδου
Λευκονοεύς

der Vatersname ein zum Proprium gewordenes Demoticum ist. Denn solches findet sich, wenn gleich freilich mehr in der spätern Zeit, sehr häufig: Βερνεικίδης C. I. Gr. n. 194. I. 28.; Γαργήττιος n. 275. II. 14; Ἐλευσείνιος n. 189, 38, 45, 56, n. 275. I. 5, 6. u. s. w. überaus oft; Κοθωκίδης n. 295. 11.

In den perpendikulären Strichen am Anfange und Schlusse jeder Zeile erkennt Akerblad a. a. O. eine Vorsichtsmassregel, um jede Vertauschung der Namen des Richters und seiner Heimath unmöglich zu machen. Man hat aber gewiss nur eine von solcher Absicht ferne Verzierung des Metallarbeiters anzunehmen. Ein Strich der Art steht z. B. auch C. J. G. n. 867. b. v. I. p. 918. b. und n. 1012. b. 5. p. 920. b.

Nr. III. (4.)

ΚΛΕΟΚΡΙΤΟΣ
ΔΩΔΩΝΕΥΣ
Ο — O Eule.

Κλεόκριτος
Κο]λωνεύς. —

Indem Akerblad die Lesart Δωδωνεύς festhält und besonderes Gewicht auf das Fehlen einer Nummer des Gerichtshofes legt, erklärt er das Stück als eine Art Sicherheitsmarke (S. 65.), welche Auswärtigen verliehen und mit dem Stadtwappen der Eule als obrigkeitlicher Beglaubigung gestempelt worden sei. Doch hiegegen erheben sich mehrfache Bedenken. Denn einmal scheint über solche polizeiliche Marken, die unseren heutigen Aufenthaltskarten entsprechen würden, nicht die mindeste Notiz aus dem Alterthume erhalten zu sein, was wohl natürlich seinen Grund darin hat, dass man im gastfreundlichen Athen bei aller sonstigen Kurzhaltung der Metoeken von einer derartigen Massregel nichts wusste. Der beigebrachte Hesychius χαλκοῦν πινάκιον· Ἀθηναῖοι εἶχον ἕκαστος πινάκιον πύξινον ἐπιγεγραμμένον τὸ ὄνομα τοῦ αὐτοῦ καὶ τοῦ δήμου πατρόθεν erweist nichts für diesen Brauch. Sodann verlangte, wenn man mit Akerblad an Dodona in Epirus denken möchte, die Regel nicht Δωδωνεύς, sondern Δωδωναῖος oder allenfalls Δωδώνιος, Stephan. Byz. p. 110. 32 und 34 Westerm. Deshalb däucht Ref. die Annahme wahrscheinlicher, die Erzplatte sei rechts stärker von Rost angegriffen gewesen, wodurch die Zahl verschwand und die ursprünglichen Buchstaben ΚΟ nunmehr ΔΩ zu sein schienen. Ueber die Form Κολωνεύς sehe man Ross: Die Demen S. 11. Nr. 1. Mit der Sitte endlich, solche Täfelchen den Todten in den Sarg mitzugeben, vergleicht Akerblad S. 69. die analoge römische Gewohnheit, nach der elfenbeinerne Gladiatorentäfelchen und tabulae honestae missionis in Gräbern beigelegt wurden.

Ausser den besprochenen Inschriften enthält die Abhandlung noch einige theils seitdem nicht wieder herausgegebene, theils im Corp. Inscr. Gr. jetzt vorhandene.

Zu der letztern Klasse gehört S. 66. die von n. 466, wo Z. 4. statt des Böckh'schen Ἡμερατίδου vielmehr ΙΜΕΡΑΤΙΔΟΥ gedruckt ist. Keine von beiden Formen scheint jedoch ächt; Ref. muthmasst Εὐκρατίδου. Die nach Gell's Papieren S. 68. mitgetheilte von n. 628 bietet Z. 1 und 5 ΗΦΑΙΣΤΟΣ und ΗΦΑΙΣΤΟΥ. Böckh hat mit Mustoxydes Ἥφεστος und Ἡφέστου, was Franz Elem. Ep. Gr. p. 249 von schlechter Aussprache herleitet; vgl. das oben erwähnte handschriftliche Ἐφεστιάδων. Die Vollständigkeit des Namens vorausgesetzt, so sieht die Lesart Gell's eher einer Besserung ähnlich als die Schreibart Ἥφεστος. Dass aber Götter-Namen in späteren Jahrhunderten gar nicht selten zu Menschen-Namen wurden, bedarf keines Beweises: ja ein Ἥφαιστος selbst, aus Alexandrien, kommt in des Prokopius Histor. Arc. XXVI. p. 96. Orelli vor. Trotzdem wünschte Ref., ehe er sich völlig bei Ἥφεστος beruhigen kann, Genaueres über die Beschaffenheit des Steins zu wissen. Denn sollte etwa von diesem rechts unmittelbar vor den jetzigen Zeilenanfängen ein schmaler Streif abgeschlagen sein, so möchte er lesen Z. 1. ΘΕ]Η[Κ]ΕΣΤΟΣ u. Z. 5. ΘΕ]Η[Κ]ΕΣΤΟΥ also Θεήκεστος Φιλήμονος Ἐρχιεύς. Φιλήμων Θεηκέστου Ἐρχιεύς wegen des Θεήκεστος Ἐρχιεύς in Bökh's Urkunden üb. d. Seewesen d. alt. Staat. X. c. 159.

Neu dagegen und weder im Corp. Inscr. Gr. noch ın Demen von Attika wiederholt sind ebendaselbst nde drei Titel Gell's, welche der Umgegend Athen's hören: Grabsteine, wie kaum zu erwähnen nöthig ist.

1.

ΗΡΩΙΣΚΟΣ — Ἡρωΐσκος
ΦΙΛΙΝΟΥ — Φιλίνου
ΑΝΑΚΑΙΕΥΣ — Ἀνακαιεύς.

Dem Namen Ἡρωΐσκος, welcher in keinem Lexi- steht, glaubt der Unterzeichnete schon einmal be- et zu sein; doch vermag er das Wo augenblick- nicht anzugeben.

2.

ΛΥΣΙΚΡΑΤΗΣ — Λυσικράτης
ΘΕΟΓΕΝΟΥ — Θεογένου
ΕΡΙΚΕΕΥΣ — Ἐρικεεύς.

Wegen der Schreibweise Ἐρικεεύς sehe man Böckh Gr. I. p. 402. a. Zu der Genitivform Θεογένου mehrere Belege in des Ref. Analecta Epigr. p. und 251. angeführt, noch bei weitem mehr liessen auch aus Attischen Urkunden leicht sammeln.

3.

ΦΙΛΙΝΟΣΕΥΞΕΝΙΔΟΥ
ΔΕΚΕΛΕΕΥΣ
Φιλῖνος Εὐξενίδου
Δεκελεεύς.

Zum Schluss dieses kleinen Aufsatzes, bei dem die Athen. Ἐφημερὶς ἀρχαιολογική nicht verglichen werden konnte, seien noch ein paar auffallende Beispiele von der Möglichkeit angeführt, Inschriften in allgemein zugänglichen Büchern zu übersehen. R. Rochette schreibt in der Lettre à M. Schorn S. 381. n. 1. nach Mittheilung einer Weihung-Inschrift zu Priene aus den Jonian Antiquities:

„Jai peine à m'expliquer comment elle a pu échapper à l'attention de M. Böckh." Nun, dieser hat dieselbe längst vor Erscheinen der 2ten Ausgabe der Lettre (1845) unter n. 2904. V. II. p. 571. herausgegeben, auch vielleicht absichtlich die Conjectur Eckhel's Doctr. Num. Veter. II. 536. b. ΑΘΗΝΑΙ ΤΗΙ ΠΟΛΙΑΔΙ unerwähnt gelassen; denn überflüssig ist diese ohne Zweifel, wie auch gegen den üblichen Sprachgebrauch, der Ἀθηναίῃ Πολιάδι oder τῇ Ἀθηναίῃ τῇ II. vorzog. Das andre Beispiel ist Tit. III. in E. Curtius' Inscript. nuper repertae XII. p. 10. verglichen mit C. I. Gr. n. 373. b. V. I. p. 911. b.

Das Beispiel dieser ehrenwerthen Gelehrten soll auch dem Ref. zu einiger Entschuldigung dienen, falls ihm mit dem einen oder dem andern Stücke eine gleiche Menschlichkeit begegnet ist.

K. Keil.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Ackermann, W. H., Erinnerungen aus meinem Leben bei Pestalozzi. Frankfurt, Jäger. geh. 4 gr. (5 ngr.)

August, E. F., vollständ. logarithm. u. trigonometr. Taf. Berlin, Veit u. C. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Bechstein d. Jüngere. Neue Naturgesch. d. Stubenvögel. Ein Lehrgedicht. Hannover, Hahn. geh. n. 1 Thlr.

Berends, J., keine Gewissensfreiheit ohne Lehrfreiheit in d. Kirche. Berlin, E. Krause. geh. 4 gr. (5 ngr.)

—, Worte über Vergnügen u. öffentl. Feste. Berlin, Ebend. geh. 12 gr (15 ngr.)

Bosse, J. F. W., d. Cultur d. Orchideen. Vorzüglich nach J. Hentschall dargest. Hannover, Hahn. geh. 16 gr (20 ngr.)

Bötticher, W., Lichtblicke durch d. Helldunkel in d. evangel. Kirche d. 19. Jahrhund. od. d. Schule Schleiermachers. Berlin, Grobe. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Brasch, F., d. bibl. Geschichte f. d. ersten zusammenhangenden Unterricht. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Schwerin, Stiller. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Bray, E., Heinrich v. Pomeroy od. d. St. Johannesabend. Aus d. Engl. v. B. F. L. **Petri**. 3 Bde. Grimma, Verl.-Compt. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Brecher, G., d. Beschneidung d. Israeliten. Wien. (Leipzig, C. L. Fritzsche.) geh. 16 gr. (20 ngr.)

Buchka, H., d. Lehre v. Einfluß d. Processes auf d. materielle Rechtsverhältn. 1. Thl. Rostock, Stiller. geh. 22 gr. (27½ ngr.)

Casper, J. L., Denkwürdigk. zur medicin. Statistik u. Staatsarzneikunde. Berlin, Duncker u. H. geh. 2 Thlr. 12 gr. (2 Thlr. 15 ngr.)

Chrestin, F., Kritik d. Zeitrichtungen. Gegen Feuerbach, B. Bauer ꝛc. f. d. theure Bibel. Rostock, Stiller. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Complimentirbuch, närrisches. Düsseldorf, Stahl. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Crelinger, Vertheidig. u. Erkenntn. in Sachen d. Buchhändlers Theile zu Königsberg. Königsberg, Theile. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Dahlmann, F. C., Geschichte d. engl. Revolution. 4. verb. Aufl. Leipzig, Weidmann. fein geb. 2 Thlr.

Darstellung d. vorzügl. landwirthsch. Verhältn. Verfaßt von R. **André** u. m. Anmerk. v. A. **Rieger**. Verm. v. C. J. N. **Balling**. 5. Aufl. Prag, Calve. geh. 1 Thlr. 6 gr. (1 Thlr. 7½ ngr)

Engeldue und **Elliotson**, zur Würdigung d. Physiologie d. Gehirns u. d. Materialismus. Berlin, E. Krause. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Frankenberg, G., d. Missionär od. d. Wahnes Doppelgänge. 3 Bde. Leipzig, Berger. geh. 2 Thlr. 12 gr. (2 Thlr. 15 ngr.)

Hamacher, F. A., Marian. Gebetbuch. 2. verb. u. verm. Aufl. Düsseldorf, Stahl. geh. n. 16 gr. (20 ngr)

Hoffmann, H., Schilderung d. deutsch. Pflanzenfamilien. Giessen, Heyer. geh. n. 1 Thlr. 16 gr. (1 Thlr. 20 ngr.)

Kovácsy, J., encyclopäd. Vademecum clinicum. Pesth, Verl. Magazin. geh. 1 Thlr. 16 gr. (1 Thlr. 20 ngr.)

Kote, B., Gesangb. f. d. Gottesdienst d. Deutsch-Katholiken. Magdeburg, Bänsch. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Laven, P., kleine Lieder f. Kinder. Trier, Lintz. geb. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Liedke, Rechnungs-Abschluß u. Verwaltungs-Bericht d. Spargesellschaft d. Hamburger Thor-Bezirks zu Berlin. Berlin, Enslinsche Buchhandlung. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Lietzau, F. O., Lehrb. d. speciellen Therapie. 5. Lief. Berlin, Duncker u. H. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

v. **Malortie**, C. E., d. Hof-Marschall. Ein Handb. zur Einricht. u. Führung eines Hofhaltes. 2. sehr verm. Aufl. Hannover, Hahn. geh. 3 Thlr.

Meß, J. J., Samml. symbol. Bücher d. reform. Kirche. 3. Thl. 2. Lief. Neuwied, van d. Beek. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Möller, J. H., histor.-biograph. Handwörterb. In 4 Bdn. 1. Hälfte. Leipzig, Weidmann. n. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Münter, H. W., anatom. Grundlagen zur Seelenlehre d. Menschen u. d. Thiere. Halle, Mühlmann. geh. 1 Thlr.

Oettinger, E. M., Buch d. Liebe. 3. stark verm. Aufl. Leipzig, Thomas. geh. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr)

Otto, C., Leitfaden d. Mnemotechnik f. Schulen. Stuttgart, Cotta. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Reineck, K. E., d. Päpstelei im Protestantismus. Berlin, F. Bethge. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Rogge, F. W., Buch d. Huldigung. Schwerin, Stiller. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Röhr, J. F., Predigten üb. d. neue Weimarische Evangelien-Buch. 3. Samml. Neustadt, Wagner. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Ruppius, O., Volksbücher. 1. 2. Lief. Berlin, Rieß. geh. n. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Schayer, J., d. Kohlen-Mineral-Schlammbad zu Gleissen. Berlin, E. Krause. geh. n. 1 Thlr.

Schirmer, A., Gedichte. Frankfurt, Keßler. geh. 2 Thlr.

Schnabel, G. N., Geschichte d. landwirthsch. Industrie Böhmens. Prag, Calve. geh. n. 2 Thlr.

Schultz, K. W., 3 Luther-Predigten. Wiesbaden, Friedrich. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Schweich, H., 2 Abhandl. zur prakt. Medicin. Düsseldorf, Stahl. geh 12 gr. (15 ngr.)

Sporschil, J., Karl d. Große, sein Reich u. sein Haus. In 8—9 Lief. 1. Lief. Braunschweig, Westermann. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Steffens, H., nachgelassene Schriften. M. einem Vorworte v. H. **Schelling**. Berlin, Schröder. geh. 1 Thlr.

Sue, E., Martin d. Findling oder Memoiren eines Kammerdieners. Deutsch von W. L. **Wesché**. 1. Bdchn. Leipzig, Kollmann. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Tamplin, B. W., über Natur, Erkenntn. u. Behandl. d. Verkrümmungen. Ins Deutsche übertr. von *F. Brandis*. M. Holzschn. Berlin, Förstner. geh. 1 Thlr.

Thöl, H., Volksrecht. Juristenrecht. Genossenschaften. Stände. Gemeines Recht. Rostock, Stiller. geh. n. 22 gr. (27½ ngr.)

v. **Thürnberg**, M., Gedanken einer Frau über d. angebornen Rechte d. Frauengeschlechtes. Wien, Doll. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Trüstedt, F. L., histor. krit. Beitr. zur Beleucht. d. Frage über d. Reform d. Medicinalverfass. in Preußen. Berlin, Simion. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Veit, F., 4. Jahresbericht d. Hamburger Vereins gegen Thierquälerei f. d. Jahr 1845. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Volkmuth, P., Wissenschaft d. empir. Psychologie in genet. Entwickel. Trier, Lintz. geh. 2 Thlr. 8 gr. (2 Thlr. 10 ngr.)

Wangenheim, F. T., Dramatisches. Cassel, Hotop. geh. 1 Thlr.

v. **Weckherlin**, A., d. landwirthsch. Thierproduction In 3 Thln. 1. 2. Thl. Stuttgart, Cotta. geh. 2 Thlr. 14½ gr. (2 Thlr. 18 ngr.)

Winfried, poet. Versuche. N. Samml. Hamburg, Perthes-B. u. M. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Wohlfarth, J. F. T., d. Reformation d. evangel. Kirche d. 19. Jahrhund. Rudolstadt, Renovanz. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Wohlgeboren-Wohlbrück, M., Reise-Erinnerungen. Berlin, Duncker u. H. geh. 1 Thlr.

Zolltarif (bayer.) f. d. Jahre 1846. 1847. 1848. Nürnberg, Riegel u. W. geh. 16 gr. (20 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

nat Juli. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Personal-Nachrichten.

dem in Nr. 32 gegebenen Verzeichnisse der Derten der Laien und der Universitäten, welche der eral-Synode in Berlin beiwohnen, fügen wir hinzu Namen

I. der geistlichen Mitglieder: Die General-Superinlenten Bischof Dr. *Neander* (Brandenburg), Dr. *hn* (Schlesien), Dr. *Sartorius* (Preussen), Bischof *schl* (Pommern), Dr. *Möller* (Sachsen), Bischof *Freymark* (Posen), Bischof Dr. *Ross* (Westphalen Rheinland), *Hupe* aus Lübben (Markgrafthum derlausitz) und der Vice-General-Superintendent *pper* aus Coblenz; ausserdem der Bischof Dr. *ert* (wegen Krankheit abwesend) — die vier Hof-Domprediger: Wirklicher Ober-Consistorialrath und r-Hofprediger Dr. *Ehrenberg*, die Wirklichen r-Consistorialräthe und Hof- und Domprediger Dr. *remin* und Dr. *Strauss*, der Ober-Consistorialrath *Snethlage* und der Feldprobst *Bollert* (diese fünf letracht ihrer amtlichen Stellung zu dem Ministerium geistlichen Angelegenheiten); — ferner die sechs essoren und die sechs Scribae der letzten Provinzialoden in den östlichen Provinzen und zwar in Preussen: sistorialrath *Oesterreich* und Pfarrer *Weiss* aus igsberg; in Posen: Consistorialrath Dr. *Romberg* Bromberg und Superintendent *Vater* aus Meseritz; Pommern: Consistorialrath Dr. *Richter* aus Stettin Consistorialrath *Mehring* aus Stettin; in Brandeng: Hof- und Garnisonprediger *Sydow* aus Potsdam Prediger *Deibel* aus Berlin; in Schlesien: Consiialrath Dr. *Falk* aus Breslau und Seminardirector *bringer* aus Bunzlau; in Sachsen: Consistorial- Dr. *Heubner* aus Wittenberg und Pastor *Krüger* Schenkenberg — endlich die beiden Präsides und beiden Assessoren der rheinischen und der westlischen Provinzial-Synode Ober-Consistorialrath Dr. *zsch* aus Bonn und Pfarrer Dr. *Gräber* aus Geke, Pfarrer *Albert* aus Gevelsberg und Pfarrer *torp* aus Wengern.

II) An weltlichen Mitglieder haben wir noch nicht gezählt die acht Präsidenten der Provinzial-Consisto-, nämlich für Preussen Oberpräsident *Bötticher*, Posen Oberpräsident *von Beurmann*, für Pommern wirkliche Geheimerath und Oberpräsident *v. Bonin*, für Brandenburg Oberpräsident *von Meding*, für Schlesien Consistorialpräsident Graf zu *Stolberg-Wernigerode*, für Sachsen Consistorialpräsident Dr. *Göschel*, für Westphalen Oberpräsident *v. Schaper*, Rheinprovinz Oberpräsident *Eichmann* (Stellvertreter: Schulrath *Landfermann*.)

Der Stiftsprobst *Jens Laur. Arup* wurde Bischof zu Christiania in Norwegen; der Landes-Superintendent Consistorialrath Dr. *Walther* in Bernburg Ober-Consistorialrath; der Oberlehrer Dr. *Zastra* am katholischen Gymnasium zu Breslau Director des Marien-Gymnasiums zu Posen; Professor Dr. *Seubert* an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe Vorstand des grossherzoglichen Naturalienkabinets und dritter Bibliothekar bei der Hofbibliothek.

Universitäten: Professor Dr. *Heinr. Reuterdahl* Professor primarius in der theologischen Facultät und Domprobst im evangelischen Stifte zu Lund; Adjunct Dr. *L. A. Anjou* Professor Kalsenianus in der theologischen Facultät zu Upsala; Dr. *Castellini* Professor der orientalischen Sprachen an der Universität zu Rom; der Oberlehrer am Dorpater Gymnasium *Schirjüew*, ausserordentlicher Professor des russischen Rechts in Dorpat; der Prosector im Karlsinstitut zu Stockholm Dr. *Fr. Sundewall* Professor der Anatomie zu Upsala; Dr. *Oesterlen* in Tübingen, ordentlicher Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Litteratur in Dorpat; Adjunct Dr. *K. W. Böttiger*, ausserordentlicher Professor der Aesthetik und der neueren Litteratur zu Upsala.

Orden: *Hannover*: Hofrath Dr. *Holscher* in Hannover und Abt Dr. *Rupstein* ebendaselbst das Commandeurkreuz 2. Klasse; Hofrath Prof. *Fuchs* in Göttingen das Ritterkreuz; Professor *Karmarsch* und Hofbuchhändler *F. W. Hahn* die 4. Klasse des Guelphenordens.

Preussen: der sicilianische Kammerherr und Generaldirector der Douanen Herzog *von Serra di Falco* den RAO. erster Klasse.

Belgien: *Alexander v. Humboldt* den grossen Cordon des Leopoldordens.

Frankreich: Professor *Warnkönig* in Tübingen das Ritterkreuz der Ehrenlegion, desgleichen der Bi-

bliograph *J. Ch. Brunet*, der Dechant der theologischen Facultät zu Strassburg Dr. *Bruch*, der Prof. der Rechtsfacultät zu Strassburg Dr. *Hepp*, Prof. *Ach. Jubinal* zu Montpellier, Hofrath Freiherr *von Münch-Bellinghausen* in Wien, der Director des technologischen Instituts zu Gothenburg *Palmstedt*, Dr. *Höfer* in Paris. — Das Offizierkreuz der Dechant der medicinischen Facultät zu Strassburg Dr. *Croze* und Prof. *Desgretz* in Paris.

Titel und Würden: Bei der von der Universität Leipzig am zweiten Secularlage von Leibnitz's Geburt veranstalteten Feier hielt *G. Hermann* die Festrede und verkündete am Schlusse derselben die Ehrenpromotionen. Die theologische Facultät hat dem Prof. *Rosenkranz* in Königsberg, die juristische dem Geheimerath *v. Langenn* in Dresden, dem Stadtgerichtsrath *Hensel* und dem Advocat *Röwisch* in Leipzig; die medicinische dem Regimentsarzt *Wessneck* in Dresden, Herrn *Hyrlt* in Wien und Prof. *Marchand* in Halle; die philosophische dem Staatsminister *von Wietersheim*, dem Prof. *Reich* in Freiberg, dem Director *Schnorr v. Carolsfeld* und dem Regierungrath *von der Gabelentz* in Altenburg ihre Doctorwürde ertheilt.

Academieen: Generallieutenant *Rühle von Lilienstern*, Ehrenmitglied der Academie der Wissenschaften zu Berlin; Professor *Jacobi* in Berlin auswärtiges Mitglied der Academie der Wissenschaften zu Paris (an *Bessel's* Stelle), die Herrn *Sacchi* in Rom, Professor Dr. *Bernhardy* in Halle, Prof. Dr. *Haupt* in Leipzig, Archivar *Chmel* in Wien und *Kopp* in Luzern wurden Correspondenten der philosophisch-historischen, die Professoren *Naumann* in Leipzig und *Bunsen* in Marburg Correspondenten der physikalisch-mathematischen Klasse der Academie der Wissenschaften zu Berlin.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Andersen, H. C., Bilderbuch ohne Bilder. Uebers. a. d. Dän. v. G. v. Leinburg. Frankfurt a. M., Brönner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Andreae, A., Grundriss d. gesammten Augenheilkunde. 3. neubearb. Aufl. 2 Thle. Leipzig, Voss. geh. n. 4 ℛ 5¾ gr. (4 ℛ 7 ngr.)

Anleitung f. Vormünder u. Curatoren in Betreff der ihnen oblieg. Rechten u. Pflichten im Preuß. Staate. 2. Aufl. Breslau, Verlags-Comptoir. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Bäder u. Heilquellen, illustrirte. Histor., statist., topograph., hygiast., diät. u. gesellschaftl. 3. Heft. Leipzig, Weber. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Bauer, H., systemat. Handb. d. deutschen Sprache. 1. Hälfte. Berlin, Hayn. geh. 2 ℛ

Benedix, R., gesamm. dramat. Werke. 1.—3. Bd. Leipzig, Weber. geh. à Bd. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Bergmann, L., u. **A. W. Hertel**, Modelle im fortschreit. Zeit- u. Modegeschmack von ausführbaren u. soliden Stadt-, Land- u. Gartenhäusern, sowie auch Gartenverzierungen. 3. Lief. Weimar, Voigt. geh. 2 ℛ

Bibliothek der Bekenntnißschriften d. deutsch-kathol. Kirchen. Herausg. von **J. Günther**. M. Vorw. v. **K. G. Bretschneider**. 1. Samml. 2. Aufl. Jena, Luden. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

v. Biedenfeld, (Frhr.) F., Archiv d. neuesten Ordenswesens. 1. Lief. M. col. Abb. Weimar, Voigt. geh. 2 ℛ

—, d. Heraldik od. popul. Lehrb. d. Wappenkunde. M. Abb. Ebend. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Bigot, C., guide de la conversation française et allemande. Stuttgart, Hallberger. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Boll, E., u. **G. A. Brückner**, Geognosie d. deutschen Ostseeländer zwischen Eider und Oder. Neubrandenburg, Brünslow. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Borromaei, C., pastorum instructiones atque epistolae. Textum recogn. notisque illustr. *E. W. Westhoff*. Monasterii, Deiters. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Bühnen-Repertoir des Auslandes, Frankreichs, Englands, Italiens, Spaniens. In Uebertrag. herausg. v. *L. W. Both*. Band XIV. (Nr. 105—112.) Berlin, Hayn. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Buch, das, der angenehmen Unterhalt. u. nützl. Belehr. f. d. Jahr 1846. M. Abbild. Neuhaldensleben, Eyraud. geh. 4 gr. (5 ngr.)

v. Buttel, über d. Geltung d. Röm. Rechts u. d. Verlangen nach freier Gerichtsverfass. Oldenburg, Schulze. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Carl, H., neueste Berliner Orig. Zeichnungen f. Bautischler. 2. Ausg. 3. 4. Heft. Berlin, Heymann. geh. à Heft n. 6 gr. (7½ ngr.)

Cillax, J. C., vollständ. Handb. d. Riemers u. Sattlers. 4. verb. Aufl. Weimar, Voigt. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Clarus, J. C. A., adversaria clinica. Lipsiae, Voss. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Del Ré, C., Emil Bergwald. Roman. 2 Bde. Leipzig, Kollmann. 2 ℛ 14½ gr. (2 ℛ 18 ngr.)

Deiters, W., kathol. Kirchen- u. Hausbuch oder Unterr., Gebet u. Betracht. M. 1 Stahlst. Münster, Deiters. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Dickens, C., pictures from Italy. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Dinter, G. F., sämmtl. Schriften. 1. Abth. Exeget. Werke. 1. Bd. Schullehrer-Bibel. 1. Bd. Neustadt, Wagner. 22½ gr. (28 ngr.)

Droste zu Vischering, C. A., Predigten, Betracht. u. Unterweis. in höheren Jahren gehalten. 2. Aufl. Münster, Aschendorf. geh. 1 ℛ

Dumas, A., mémoires d'un médicin. Tom. I. 1. partie. Leipzig, Brockhaus et A. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, d. Bastard v. Mauleon. Deutsch von A. Kosegarten. 2. Bd. 16. Leipzig, Berger. geh. n. 6¾ gr. (8 ngr.)

—, Schriften. 70.—75. Bdchn. (d. Graf v. Monte Christo. 3.—6. Bdchn. Fernando 3. 4. Bdchn.) Leipzig, Kollmann. geh. à Bdchn. 4 gr. (5 ngr.)

Feldjäger, d. junge, in französ. u. engl. Diensten. Eingeführt durch Göthe. 2. Aufl. 3 Bdchn. Leipzig, F. Fleischer. geh. 1 ꝑ 12 gr. (1 ꝑ 15 ngr.)

Feval, P., le fils du diable. Tom. 3. Leipzig, Brockhaus et A. geh. 12 gr. (15 ngr.)

—, d. Wald v. Rennes. Deutsch von L. Fort. 3. Bd. 16. Leipzig, Berger. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Fichte, J. G., sämmtl. Werke. Herausg. v. *J. H. Fichte*. 8. Bd. Berlin, Veit u. C. geh. n. 1 ꝑ 16 gr. (1 ꝑ 20 ngr.)

Fleck, F. F., System d. christl. Dogmatik m. besond. Bezieh. auf d. relig. u. speculativen Zustände d. Zeitalter. 1. (allgem.) Thl. Leipzig, F. Fleischer. geh. 2 ꝑ 12 gr. (2 ꝑ 15 ngr.)

Foglar, L., Strahlen u. Schatten. Gedichte. Leipzig, Weber. geh. 1 ꝑ 8 gr. (1 ꝑ 10 ngr.)

Förster, C. F., Handb. d. Cacteenkunde in ihrem ganzen Umfange. Leipzig, Wöller. geh. n. 2 ꝑ

Friedemann, M. R., französische Fibel. 2. verb. Aufl. Berlin, Amelang'sche Sort. B. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Friederich, G., Chronik d. 300jähr. Todesfeier M. Luthers am 18. Febr. 1846 in Frankfurt a. M. Frankfurt, Oehler. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Funk, A., das Innungswesen u. d. Verhältn. der Meister zu d. Gesellen u. Lehrlingen, nach d. Grunds. d. allgem. Gewerbeordn. f. d. Preuß. Monarchie v. 17. Jan. 1845. Wolfenbüttel, Holle. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gemeindewahlen in Kitzingen. Beitr. z. Gesch. d. Protestantismus in Bayern. 2. verm. Aufl. Frankfurt a. M., Oehler. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Giesebrecht, G., de litterarum studiis apud Italos primis medii aevi saeculis. Acced. nonnulli *Alphani* carmina. Berolini, Gärtner. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Glaubensbekenntniß, das, der französ. reformirten Kirche. A. d. Franz. v. F. Henry. Berlin, Amelangs Sort. Buchh. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Grisolles, Vorles. üb. d. specielle Patholog e u. Therapie d. innern Krankh. d. Menschen. Deutsch unter Redact. v. *F. J. Behrend*. 4. Lief. Leipzig, Kollmann. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Hagen, C. L., der Frauenverein im Großherzogth. Weimar. Jena, Luden. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

v. Halfern, A., d. Letzte d. Semioten. Scenen a. d. Kämpfen d. Indianer Florida's gegen d. Weißen. Dresden, Arnold. geh. 1 ꝑ 12 gr. (1 ꝑ 15 ngr.)

Hamer-Dabanow, Moskowiter u. Tscherkessen. Leipzig, Weber. geh. n. 2 ꝑ

Handbuch, kurzgef., zum Gebrauch beim einleit. Religions-Unterr. Berlin, Amelangs Sort. Buchh. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Hartenstein, G., de materiae apud Leibnitium notione et ad Monadas relatione commentatio. Lipsiae, Brockhaus. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

v. Hattorf, ist Verarmung u. dauernde Noth f. einen Theil uns. Bevölker. m. Grund zu besorgen. Hannover, Helwing. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Held, dem deutschen Volke. Leipzig, Jurany. geh. 1 ꝑ 12 gr. (1 ꝑ 15 ngr.)

Helmuth, C., physikal.-topogr. Atlas in (2 Lief.) 5 Bl. 1. Lief. Mit Text. Magdeburg, Bänsch. In Umschl. n. 2 ꝑ 12 gr. (2 ꝑ 15 ngr.)

Herzsprung, C. W., die Thierschau im zoolog. Garten zu Berlin. Berlin, Hayn. cart. 8 gr. (10 ngr.)

Hesse, W., Gewalt der Liebe. Erzählungen. 2 Bde. Leipzig, Kollmann. 2 ꝑ 5 gr. (2 ꝑ 6 ngr.)

Hotz, F. W., Ideen u. Entwürfe f. Bautischler insbesond., sowie f. Bauhandwerker im Allgem. 2. Samml. Berlin, Heymann. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Jacobi, V., Forschungen üb. Agrarwesen d. Altenburg. Osterlandes. Leipzig, Weber. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Index librorum prohibitorum. Katalog üb. die in d. J. 1844 u. 1845 in Deutschl. verbotenen Bücher. 1. Hälfte. Jena, Luden. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Isidorus orientalis, Fräulein v. Saint-Sauveur. Vielleicht mehr als Roman. Nach d. Franz. d. Sandeau. Bautzen, Schlüssel. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Kähler, S. A., Sendschr. an d. Hrn. Cons. Rath Dorner zu Königsberg über d. bevorsteh. evangel. Generalsynode in Berlin. Königsberg, Bornträger. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Kämmel, H. J., d. Unduldsamkeit u. d. Christenthum. Bautzen, Schlüssel. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Keferstein, G. A., Handagende od. liturg. Hülfsb. f. evangel. Geistl. 2. verm. Aufl. Jena, Bran. 1 ꝑ

Kern geistl. Lieder. N. Stereot. Ausg. Frankfurt a. M., Brönner. geh. 1⅔ gr. (2 ngr.)

Kletke, G. M., die Preuß. Eisenbahnen. 2. Abth. D. Eisenbahn-Statuten. 3. Heft. Berlin, Mylius. geh. 1 ꝑ 12 gr. (1 ꝑ 15 ngr.)

Köster, H., d. poetische Literatur der Deutschen von ihrem Beginn bis auf d. Gegenw. in ausgew. Beispielen. Giessen, Heyer. geh. n. 1 ꝑ 20 gr. (1 ꝑ 25 ngr.)

Kreuzergeschichten. Eine Samml. kurzer launiger Geschichten, Erzähl., Novellen u. vermischter Aufsätze. Herausg. v. P. Korn. 3. 4. Bd. M. Abbild. Pesth. (Leipzig, Kummer.) geh. à Bd. n. 4 gr. (5 ngr.)

Kruse, F., Ur-Geschichte d. Esthnischen Volksstammes u. d. K. Russ. Ostsee-Provinzen Liv-, Esth- u. Curland. Moskau, Severin. geh. n. 4 ꝑ

Kunst, die, zu lieben u. sich liebenswürdig zu machen. Breslau, Verlags-Compt. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Lalanne, L., Beschreib. u. Gebrauchsanweis. des Abacus od. d. allgem. Rechnungstaf. welche augenblickl. alle arithmet., geometr. u. mechan. Rechnungsresultate giebt. Leipzig, Steinacker. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Landeck, H., üb. d. vortheilhafte Benutzung d. Zuckerstoffe z. Veredlung u. z. Brauen d. Biere. Breslau, Verlags-Compt. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Landes-Oekonomie-Gesetzgeb. d. Königr. Hannover. 2. Aufl. Hannover, Helwing. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Lebensabriß, kurzer, des Erzbischofs Clemens August von Cöln. Münster, Aschendorf. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Lebensbeschreib. u. Crim. Processe berüchtigter Räuber u. großer Verbrecher älterer Zeit. Nach d. Franz. v. L. Hain. 2. Bdchn. Leipzig, Kollmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Lebensschicksale des (Sträflings) ehemal. hannov Husaren C. D.... Von ihm selbst niedergeschr. Ein Buch f. d. Volk herausg. v. R. Hoyer. Oldenburg, Schulze. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Leibnitz als Denker. Auswahl seiner kleinen Aufsätze zur übersichtl. Darstell. seiner Philos. Uebers. u. eingeleitet v. G. Schilling. Leipzig, G. Fritzsche. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Lindau, M. B., portugies. Land- u. Seebilder. Nach Kingston. 2 Bde. Dresden, Arnold. geh. 3 ꝑ

Litzinger, H. J., Beispiele zum Uebers. a. d. Latein. in d. Deutsche u. a. d. Deutschen i. d. Latein. m. Hinweis. auf d. Schulgramm. von Zumpt, Siberti u. Schulz. 4. durchges. u. verb. Aufl. 1. Curs. Koblenz, Hölscher. geh. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

bliograph *J. Ch. Brunet*, der Dechant der theologischen Facultät zu Strassburg Dr. *Bruch*, der Prof. der Rechtsfacultät zu Strassburg Dr. *Hepp*, Prof. *Ach. Jubinal* zu Montpellier, Hofrath Freiherr *von Münch-Bellinghausen* in Wien, der Director des technologischen Instituts zu Gothenburg *Palmstedt*, Dr. *Höfer* in Paris. — Das Offizierkreuz der Dechant der medicinischen Facultät zu Strassburg Dr. *Croze* und Prof. *Desgretz* in Paris.

Titel und Würden: Bei der von der Universität Leipzig am zweiten Secularetage von Leibnitz's Geburt veranstalteten Feier hielt *G. Hermann* die Festrede und verkündete am Schlusse derselben die Ehrenpromotionen. Die theologische Facultät hat dem Prof. *Rosenkranz* in Königsberg, die juristische dem Geheimerath *v. Langenn* in Dresden, dem Stadtgerichtsrath *Hensel* und dem Advocat *Röwisch* in Leipzig; die medicinische dem Regimentsarzt *Wessneck* in Dresden, Herrn *Hyrlt* in Wien und Prof. *Marchand* in Halle; die philosophische dem Staatsminister *von Wietersheim*, dem Prof. *Reich* in Freiberg, dem Director *Schnorr v. Carolsfeld* und dem Regierungrath *von der Gabelentz* in Altenburg ihre Doctorwürde ertheilt.

Academieen: Generallieutenant *Rühle von Lilienstern*, Ehrenmitglied der Academie der Wissenschaften zu Berlin; Professor *Jacobi* in Berlin auswärtiges Mitglied der Academie der Wissenschaften zu Paris (an *Bessel's* Stelle), die Herrn *Sacchi* in Rom, Professor Dr. *Bernhardy* in Halle, Prof. Dr. *Haupt* in Leipzig, Archivar *Chmel* in Wien und *Kopp* in Luzern wurden Correspondenten der philosophisch-historischen, die Professoren *Naumann* in Leipzig und *Bunsen* in Marburg Correspondenten der physikalisch-mathematischen Klasse der Academie der Wissenschaften zu Berlin.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Andersen, H. C., Bilderbuch ohne Bilder. Uebers. a. d. Dän. v. G. v. Leinburg. Frankfurt a. M., Brönner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Andreae, A., Grundriss d. gesammten Augenheilkunde. 3. neubearb. Aufl. 2 Thle. Leipzig, Voss. geh. n. 4 ꝑ 5 3/4 gr. (4 ꝑ 7 ngr.)

Anleitung f. Vormünder u. Curatoren in Betreff der ihnen oblieg. Rechten u. Pflichten im Preuß. Staate. 2. Aufl. Breslau, Verlags-Comptoir. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Bäder u. Heilquellen, illustrirte. Histor., statist., topograph., hygiast., diät. u. gesellschaftl. 3. Heft. Leipzig, Weber. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Bauer, H., systemat. Handb. d. deutschen Sprache. 1. Hälfte. Berlin, Hayn. geh. 2 ꝑ

Benedix, R., gesamm. dramat. Werke. 1.—3. Bd. Leipzig, Weber. geh. à Bd. n. 1 ꝑ 12 gr. (1 ꝑ 15 ngr.)

Bergmann, L., u. **A. W. Hertel**, Modelle im fortschreit. Zeit- u. Modegeschmack von ausführbaren u. soliden Stadt-, Land- u. Gartenhäusern, sowie auch Gartenverzierungen. 3. Lief. Weimar, Voigt. geh. 2 ꝑ

Bibliothek der Bekenntnißschriften d. deutsch-kathol. Kirchen. Herausg. von **J. Günther**. M. Vorw. v. **K. G. Bretschneider**. 1. Samml. 2. Aufl. Jena, Luden. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

v. **Biedenfeld**, (Frhr.) F., Archiv d. neuesten Ordenswesens. 1. Lief. M. col. Abb. Weimar, Voigt. geh. 2 ꝑ

—, d. Heraldik od. popul. Lehrb. d. Wappenkunde. M. Abb. Ebend. geh. 1 ꝑ 16 gr. (1 ꝑ 20 ngr.)

Bigot, C., guide de la conversation française et allemande. Stuttgart, Hallberger. geh. 9 3/4 gr. (12 ngr.)

Boll, E., u. **G. A. Brückner**, Geognosie d. deutschen Ostseeländer zwischen Eider und Oder. Neubrandenburg, Brünslow. geh. n. 1 ꝑ 12 gr. (1 ꝑ 15 ngr.)

Borromaei, C., pastorum instructiones atque epistolae. Textum recogn. notisque illustr. *E. W. Westhoff*. Monasterii, Deiters. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Bühnen-Repertoir des Auslandes, Frankreichs, Englands, Italiens, Spaniens. In Uebertrag. herausg. v. *L. W. Both*. Band XIV. (Nr. 105—112.) Berlin, Hayn. geh. 1 ꝑ 12 gr. (1 ꝑ 15 ngr.)

Buch, das, der angenehmen Unterhalt. u. nützl. Belehr. f. d. Jahr 1846. M. Abbild. Neuhaldensleben, Eyraud. geh. 4 gr. (5 ngr.)

v. **Buttel**, über d. Geltung d. Röm. Rechts u. d. Verlangen nach freier Gerichtsverfass. Oldenburg, Schulze. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Carl, H., neueste Berliner Orig. Zeichnungen f. Bautischler. 2. Ausg. 3. 4. Heft. Berlin, Heymann. geh. à Heft n. 6 gr. (7½ ngr.)

Cillar, J. C., vollständ. Handb. d. Riemers u. Sattlers. 4. verb. Aufl. Weimar, Voigt. 1 ꝑ 6 gr. (1 ꝑ 7½ ngr.)

Clarus, J. C. A., adversaria clinica. Lipsiae, Voss. geh. n. 19 1/4 gr. (24 ngr.)

Del Ré, C., Emil Bergwald. Roman. 2 Bde. Leipzig, Kollmann. 2 ꝑ 14½ gr. (2 ꝑ 18 ngr.)

Deiters, W., kathol. Kirchen- u. Hausbuch oder Unterr., Gebet u. Betracht. M. 1 Stahlst. Münster, Deiters. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Dickens, C., pictures from Italy. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Dinter, G. F., sämmtl. Schriften. 1. Abth. Exeget. Werke. 1. Bd. Schullehrer-Bibel. 1. Bd. Neustadt, Wagner. 22½ gr. (28 ngr.)

Droste zu Vischering, C. A., Predigten, Betracht. u. Unterweis. in höheren Jahren gehalten. 2. Aufl. Münster, Aschendorf. geh. 1 ꝑ

Dumas, A., mémoires d'un médicin. Tom. I. 1. partie. *Leipzig*, Brockhaus et A. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, d. Bastard v. Mauleon. Deutsch von A. **Kosegarten**. 2. Bd. 16. Leipzig, Berger. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

—, Schriften. 70.—75. Bdchn. (d. Graf v. Monte Christo. 3.—6. Bdchn. Fernando 3. 4. Bdchn.) Leipzig, Kollmann. geh. à Bdchn. 4 gr. (5 ngr.)

Feldjäger, d. junge, in französ. u. engl. Diensten. Eingeführt durch **Göthe**. 2. Aufl. 3 Bdchn. Leipzig, F. Fleischer. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Feval, P., le fils du diable. Tom. 3. Leipzig, Brockhaus et A. geh. 12 gr. (15 ngr.)

—, d. Wald v. Rennes. Deutsch von L. **Fort**. 3. Bd. 16. Leipzig, Berger. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Fichte, J. G., sämmtl. Werke. Herausg. v. *J. H. Fichte*. 8. Bd. Berlin, Veit u. C. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Fleck, F. F., System d. christl. Dogmatik m. besond. Bezieh. auf d. relig. u. speculativen Zustände d. Zeitalter. 1. (allgem.) Thl. Leipzig, F. Fleischer. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Foglar, L., Strahlen u. Schatten. Gedichte. Leipzig, Weber. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Förster, C. F., Handb. d. Cacteenkunde in ihrem ganzen Umfange. Leipzig, Wöller. geh. n. 2 ℛ

Friedemann, M. R., französische Fibel. 2. verb. Aufl. Berlin, Amelang'sche Sort. B. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Friederich, G., Chronik d. 300jähr. Todesfeier M. Luthers am 18. Febr. 1846 in Frankfurt a. M. Frankfurt, Oehler. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Funk, A., das Innungswesen u. d. Verhältn. der Meister zu d. Gesellen u. Lehrlingen, nach d. Grunds. d. allgem. Gewerbeordn. f. d. Preuß. Monarchie v. 17. Jan. 1845. Wolfenbüttel, Holle. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gemeindewahlen in Kitzingen. Beitr. z. Gesch. d. Protestantismus in Bayern. 2. verm. Aufl. Frankfurt a. M., Oehler. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Giesebrecht, G., de litterarum studiis apud Italos primis medii aevi saeculis. Acced. nonnulli *Alphani* carmina. Berolini, Gärtner. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Glaubensbekenntniß, das, der französ. reformirten Kirche. A. d. Franz. v. F. **Henry**. Berlin, Amelangs Sort. Buchh. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Grisolles, Vorles. üb. d. specielle Patholog e u. Therapie d. innern Krankh. d. Menschen. Deutsch unter Redact. v. *F. J. Behrend*. 4. Lief. Leipzig, Kollmann. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Hagen, C. L., der Frauenverein im Großherzogth. Weimar. Jena, Luden. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

v. **Halfern**, A., d. Letzte d. Semioten. Scenen a. d. Kämpfen d. Indianer Florida's gegen d. Weißen. Dresden, Arnold. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Hamer-Dabanow, Moskowiter u. Tscherkessen. Leipzig, Weber. geh. n. 2 ℛ

Handbuch, kurzgef., zum Gebrauch beim einleit. Religions-Unterr. Berlin, Amelangs Sort. Buchh. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Hartenstein, G., de materiae apud Leibnitium notione et ad Monadas relatione commentatio. Lipsiae, Brockhaus. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

v. **Hattorf**, ist Verarmung u. dauernde Noth f. einen Theil uns. Bevölker. m. Grund zu besorgen. Hannover, Helwing. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Held, dem deutschen Volke. Leipzig, Jurany. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Helmuth, C., physikal.-topogr. Atlas in (2 Lief.) 5 Bl. 1. Lief. Mit Text. Magdeburg, Bänsch. In Umschl. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Herzsprung, C. W., die Thierschau im zoolog. Garten zu Berlin. Berlin, Hayn. cart. 8 gr. (10 ngr.)

Hesse, W., Gewalt der Liebe. Erzählungen. 2 Bde. Leipzig, Kollmann. 2 ℛ 5 gr. (2 ℛ 6 ngr.)

Hotz, F. W., Ideen u. Entwürfe f. Bautischler insbesond., sowie f. Bauhandwerker im Allgem. 2. Samml. Berlin, Heymann. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Jacobi, V., Forschungen üb. Agrarwesen d. Altenburg. Osterlandes. Leipzig, Weber. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Index librorum prohibitorum. Katalog üb. die in d. J. 1844 u. 1845 in Deutschl. verbotenen Bücher. 1. Hälfte. Jena, Luden. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Isidorus orientalis, Fräulein v. Saint-Sauveur. Vielleicht mehr als Roman. Nach d. Franz. d. **Sandeau**. Bautzen, Schlüssel. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Kähler, S. A., Sendschr. an d. Hrn. Cons. Rath Dorner zu Königsberg über d. bevorsteh. evangel. Generalsynode in Berlin. Königsberg, Bornträger. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Kämmel, H. J., d. Unduldsamkeit u. d. Christenthum. Bautzen, Schlüssel. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Keferstein, G. A., Handagende od. liturg. Hülfsb. f. evangel. Geistl. 2. verm. Aufl. Jena, Bran. 1 ℛ

Kern geistl. Lieder. N. Stereot. Ausg. Frankfurt a. M., Brönner. geh. 1⅔ gr. (2 ngr.)

Kletke, G. M., die Preuß. Eisenbahnen. 2. Abth. D. Eisenbahn-Statuten. 3. Heft. Berlin, Mylius. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Köster, H., d. poetische Literatur der Deutschen von ihrem Beginn bis auf d. Gegenw. in ausgew. Beispielen. Giessen, Heyer. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Kreuzergeschichten. Eine Samml. kurzer launiger Geschichten, Erzähl., Novellen u. vermischter Aufsätze. Herausg. v. P. **Korn**. 3. 4. Bd. M. Abbild. Pesth. (Leipzig, Kummer.) geh. à Bd. n. 4 gr. (5 ngr.)

Kruse, F., Ur-Geschichte d. Esthnischen Volksstammes u. d. K. Russ. Ostsee-Provinzen Liv-, Esth- u. Curland. Moskau, Severin. geh. n. 4 ℛ

Kunst, die, zu lieben u. sich liebenswürdig zu machen. Breslau, Verlags-Compt. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Lalanne, L., Beschreib. u. Gebrauchsanweis. des Abacus od. d. allgem. Rechnungstaf. welche augenblickl. alle arithmet., geometr. u. mechan. Rechnungsresultate giebt. Leipzig, Steinacker. geh. 9¼ gr. (12 ngr.)

Landeck, H., üb. d. vortheilhafte Benutzung d. Zuckerstoffe z. Veredlung u. z. Brauen d. Biere. Breslau, Verlags-Compt. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Landes-Oekonomie-Gesetzgeb. d. Königr. Hannover. 2. Aufl. Hannover, Helwing. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Lebensabriß, kurzer, des Erzbischofs Clemens August von Cöln. Munster, Aschendorf. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Lebensbeschreib. u. Crim. Processe berüchtigter Räuber u. großer Verbrecher älterer Zeit. Nach d. Franz. v. L. **Hain**. 2. Bdchn. Leipzig, Kollmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Lebensschicksale des (Sträflings) ehemal. hannov Husaren C. D.... Von ihm selbst niedergeschr. Ein Buch f. d. Volk herausg. v. N. **Hoyer**. Oldenburg, Schulze. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Leibnitz als Denker. Auswahl seiner kleinen Aufsätze zur übersichtl. Darstell. seiner Philos. Uebers. u. eingeleitet v. G. **Schilling**. Leipzig, G. Fritzsche. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Lindau, M. B., portugies. Land- u. Seebilder. Nach **Kingston**. 2 Bde. Dresden, Arnold. geh. 3 ℛ

Litzinger, H. J., Beispiele zum Uebers. a. d. Latein. in d. Deutsche u. a. d. Deutschen i. d. Latein. m. Hinweis. auf d. Schulgramm. von Zumpt, Siberti u. Schulz. 4. durchges. u. verb. Aufl. 1. Curs. Koblenz, Hölscher. geh. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Lübben, A., das Plattdeutsche in seiner jetzigen Stellung zum Hochdeutschen. Oldenburg, Schulze
geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Masson, M., Albertina. Deutsch von *W. Widder*. Stuttgart, Hallberger. geh. 1 ℛ

Reinhold, W., gesamm. Schriften. 1. Bd. Leipzig, Weber.
geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Montholon, Gesch. d. Gefangenschaft Napoleons auf St. Helena. 2. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Mortimer, H., d. Geheimnisse der Bastille. Deutsch v. L. Dorn. 3. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Mufti-Wahl, die, in Stambul, eine Komödie. Freie Uebersetz. v. Rabanus Maurus. Altenburg, Helbig.
geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Müller, C. F., der projectirte Luther-Verein u. die Deutsch-Katholiken Jena, Luden. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Nägelsbach, C. F., latein. Stilistik für Deutsche. Nürnberg, Stein. n. 2 ℛ 4 gr. (2 ℛ 5 ngr.)

Neander, A., allgem. Gesch. d. christl. Relig. u. Kirche. 2. verb. Aufl. 3. Bd. Hamburg, Perthes. 3 ℛ 5 gr. (3 ℛ 6 ngr.)

Nekrolog, neuer, der Deutschen. 22. Jahrgang. 1844. 2 Thle. Weimar, Voigt. geh. 4 ℛ

Pabst, J., die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang. Ein Andachtsb. 1. Bdchn. Berlin, Eyssenhardt.
geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Pelz, E., das Woltersche verbesserte Flachs-Spinnrad. Breslau' Verlags-Compt. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Pestalozzi, der Revolutionär. Von einem Zögling desselben. Charlottenburg, Bauer. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Pindaros Sieges-Gesänge aus d. griech. Urschr. verdeutscht v. F. Ganter. Constanz, Meck. 8 gr. (10 ngr.)

Prediger-Bibel. Altes Testam. bearb. v. Wohlfahrt. 6. Bd. 6. Thl. 9. Heft. (Schluß). Neustadt, Wagner.
geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Ratin, G., üb. d. Sicherheit d. Meß- und andern Fundationen. Altenburg, Helbig. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Reisebericht üb. den Bau u. d. Bearbeit. d. Flachses in Belgien, sowie üb. einige verwandte Gegenstände. Von Arnemann, Ledebur u. Lüdje. Hannover, Helwing. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Rogan, C., Katechismus d. Preuß. Criminalrechts. Berlin, Hayn.
geh. 4 gr. (5 ngr.)

Ronge, J., die 14 Artikel des badischen Ministeriums wider die Deutschkatholiken beleuchtet. Dessau, Neubürger.
geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Rumpf, J. D. F., die Abfassung der Bittschriften, Vorstellungen, Protokolle, Berichte ꝛc. 5. Aufl. Verm. v. M. Heinemann. Berlin, Hayn. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Sach- u. Namenregister, vollständ., alphabet., üb. d. Archiv f. d. civilist. Praxis. Bd. 1—27 u. 4 Beilagehefte u. d. Gießener Zeitschr. f. Civilr. u. Proceß Bd. 1—20. Heidelberg, Mohr.
geh. 16 gr. (20 ngr.)

Sager, A., neueste Orig. Meubles-Zeichnungen f. Tischler. 2. verm. Ausg. 3. 4. Heft. Berlin, Heymann.
geh. à Heft n. 6 gr. (7½ ngr.)

Sammlung, neue, bemerkenswerther Entscheidungen d. Ob. Appellat. Gerichts zu Cassel. Herausg. v. F. G. L. Strippelmann. 4. Thl. 1. Abth. Cassel Fischer.
geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Sand, G., Herrn Antons Sünde. 2 Bde. Stuttgart, Hallberger. geh. 2 ℛ

Schach-Almanach. Schachnovellen, Schachaufg., Correspond.-Spiele, Miscellen. 1. Jahrg. Leipzig, Weber.
geb. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schmalz, M. F., neue Predigten üb. die in Hamburg neu angeord. bibl. Abschnitte 1846 gehalten. 4. Jahrg. 1. Bd. Leipzig, F. Fleischer. geh. Preis f. 2 Bde. n. 2 ℛ

Schmid, U. R., Kindheit u. Natur. Bilder a. d. Leben d. Natur u. d. Kindheit. Ausg. m. (5) Bild. Leipzig, Klemm.
geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Schmid, U. R., Versuch einer Organisation des Elementarunterr. als eines Theiles der Erziehung. Ebend.
geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Scholz, C. G., zur Gesch. d. aufgelösten Kön. evangel. Schullehrer-Seminars zu Breslau. 2. Heft. 1. Lief. Breslau, Schulz
geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

v. **Segur**, Gesch. Napoleons u. d. großen Armee im J. 1812 Uebers. v. Kottenkamp. 3. verb. Aufl. 1. Lief. Mannheim, Hoff. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Seinecke, F., die höhere Bildung d. weibl. Geschlechts. 1. Heft Hannover, Helwing. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sendschreiben an H. de Castellane in Betr. d. galizischen Revolution. Franz. u. deutsch. Jena, Luden. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

Siedenburg, C D., Leben u. Wirken M. Luthers. M. d. Bildn. Luthers. Oldenburg, Schulze. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Smollet, T., ausgew. humorist. Romane. 1. 2. Bd. Roderich Random. 1. 2. Bd. Stuttgart, Hallberger.
geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Sperco, W., d. Augustbad bei Radeberg nebst einem Anhang v. Flemming u. Kuntzsch. M. 5 Ansichten Bautzen, Schlüssel
geh. 12 gr. (15 ngr.)

Spindler, C., Volksgeschichten. 1. Bd. (Sämmtl. Werke N. F. 7. Bd.) Stuttgart, Hallberger.
geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Stahl, F. J., Fundamente einer christl. Philosophie. Heidelberg, Mohr. geh. 1 ℛ

Studien-Wesen, das höhere u. niedere, im Großherzogth. Baden. Konstanz, Meck. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Thierreich, das illustrirte. Naturgeschichtl. Unterhalt. f. d. Jugend u. ihre Freunde. 2. Aufl. M. 430 Holzschn. Leipzig, Weber.
geh. n. 3 ℛ

Töppel, J., de Eupolidis adulatoribus. Lipsiae, Fritzsche.
geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Ulrici, H., das Grundprincip der Philosophie, krit. u. speculativ entwickelt. 2. Thl. Leipzig, O. Weigel. geh. n. 2 ℛ

Unger, F., Grundzüge d. Anatomie u. Physiologie d. Pflanzen. Wien, Gerold. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Vogel, E. F., G. W. v. Leibnitz. Eine biogr. Federzeichn. Leipzig, Jurany. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Volksbücher, d. deutschen. Gesamm. u. in ursprünglicher Echtheit wieder hergest. v. K. Simrock. M. Holzschn. 8. Bd. Frankfurt a. M., Brönner. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Von evangelischer Heiligung u. evangelischer Liebe. Eine Stimme a. d. Gemeine. Oldenburg, Schulze. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wagner, F., Orig. Zeichnungen zu Stubenöfen, Kaminen u. Kaminöfen. 1. Berlin, Heymann geh. 1 ℛ

Wallerstein, L., Handb. d. theoret.-prakt. einfachen und doppelten Buchhaltung. Frankfurt a. M., Brönner.
geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Walpers, G. G., repertorium botanices systemat. Tom. V. Fasc. V. Lipsiae, Hofmeister.
geh. 1 ℛ 9¾ gr. (1 ℛ 12 ngr.)

v. **Wangenheim** (Frhr.) P., d. Abtrünnigen. Drama in 5 Akt. Leipzig, Weber. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Wörle, J. G. C., kurzgef. Geographie u. Abriß d. bibl. Geographie. 8. verb. Aufl. Heilbronn, Drechsler. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Zur Vertheidig. des Aufsatzes: „Ob Symbol, ob Bibel?“ Ein offen. Sendschr. an d. Verf. d. Entgegnung. Frankfurt a. M., Brönner. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

...nat Juli. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

...slau: Die Breslauer Universität zählt in diesem ...ster 749 Studirende (21 weniger als im letzten ...er-Semester.) Hiervon kommen auf die evange-...-theologische Fakultät 71, auf die katholisch-...ogische Fakultät 211, auf die juristische Fakultät ... auf die medicinische Fakultät 107 und auf die ...sophische Fakultät 188. Der Religion nach stellen ...folgende Zahlen heraus: christliche Studenten sind ...und jüdische 84. Unter Ersteren sind 406 Ka-...ken und 256 Evangelische. Von den jüdischen ...enten gehören zur juristischen Fakultät 7, zur ...cinischen 48 und zur philosophischen Fakultät 29.

Heidelberg: Die Zahl der Studirenden auf der ...elberger Universität beträgt in diesem Semester ...(203 In- und 661 Ausländer), darunter sind Theo-...ı 44 (32 In- und 12 Ausländer), Juristen 560 ...In- und 469 Ausländer) und Mediziner, Chirurgen ...Pharmazeuten 162 (28 In- und 134 Ausländer), ...logen und Philosophen 44 (32 Inländer, 12 Aus-...er), Kameralisten und Mineralogen 54 (36 Inländer, ...Ausländer). Rechnet man die Personen reiferen ...s hinzu, welche Vorlesungen besuchen, so ergiebt ...eine Frequenz von 932. Gestiegen ist sie gegen ...Wintersemester um 22.

Kiel: Nach amtlichem Verzeichnisse befinden sich ...der Kieler Universität gegenwärtig 207 Studirende. ...n sind 99 aus dem Herzogthum Holstein, 77 aus ...Herzogthum Lauenburg, 2 aus den übrigen däni-...ı Staaten und 22 aus anderen Ländern. Es wid-... sich 62 der Theologie, 74 der Jurisprudenz und ...er Medizin.

Königsberg: Die Königsberger Universität zählt ...iesem Semester 317 Studirende (18 weniger als ...verflossenen Winter-Semester), darunter 63 (3 ...änder), die der theologischen, 78 (3 Ausländer), ...der juristischen und 64 (5 Ausländer), welche der ...cinischen Fakultät angehören.

Tübingen: Die Zahl der Studirenden beträgt 863 ...on 98 Ausländer); darunter sind 196 Studirende ...evangelischen Theologie (37 Ausländer), 176 ka-...sche Theologen (31 Ausländer), 167 Juristen (18 ...änder), 104 Mediziner und Chirurgen (14 Aus-...er), 101 Philosophen (7 Ausl.) u. 119 Studirende ...Staatswissenschaften (1 Ausl.).

II. Literarische Miscellen.

Der Rechtsstreit zwischen der Buchhandlung F. A. Brockhaus in Leipzig und dem Hofrath Dr. J. P. Eckermann in Weimar.

Unter diesem Titel ist vor mehreren Wochen eine Schrift in Leipzig als Manuscript gedruckt worden und darauf auch in einigen Exemplaren an die sie verlangenden Buchhandlungen gekommen, welche zunächst für deutsche Verleger und deutsche Schriftsteller von besonderer Wichtigkeit ist, aber auch für andere Leser, denen die Erhaltung des guten Namens einer angesehenen Buchhandlung gegen die Insinuation der Tagesblätter nicht gleichgültig bleibt, einen besondern Reiz haben muss. Der Hofrath *Eckermann* nämlich hatte im Laufe des Jahres 1843 einen Prozess gegen die Buchhandlung *F. A. Brockhaus* anhängig gemacht „wegen verschiedener Verlagswidrigkeiten in Betreff der in der genannten Buchhandlung erschienenen ersten Auflage seiner „Gespräche mit Goethe" und wegen unbefugten Druckes einer zweiten Auflage dieses Buches", und in seiner Klageanmeldung durch zwei Advocaten bei dem Criminal-Amte in Leipzig bemerklich machen lassen, dass ein solcher offenbarer Nachdruck und Betrug in Verlagsverhältnissen nach dem sächsischen Strafgesetzbuche mit Arbeitshausstrafe von 1—6 Jahren zu ahnden sein würde. Früher hatte während des Drucks und der Debitirung der „Gespräche mit Goethe" zwischen beiden Theilen das beste Verhältniss bestanden; die zweite mit einem Register versehene, sonst aber unveränderte Ausgabe war in Uebereinstimmung mit dem Herausgeber gedruckt worden, die Abrechnungen mit demselben hatten gleichfalls Statt gehabt, der Absatz des Buches hatte aber Hrn. Eckermann's allerdings sehr überspannten Erwartungen nicht entsprochen. Ebenso konnte sich derselbe mit der Abrechnung vom 3. October 1838 nicht einverstanden erklären und bat dieselbe genauer zu prüfen. Diess geschah und Hr. Heinrich Brockhaus meldete unter dem 23. December 1838, dass allerdings bei der Berechnung des Absatzes vom Jahre 1837 ein grober Irrthum vorgefallen sei, dass er aber durch sein „offenes Bekenntniss" Hrn. Eckermann's „gerechten Unwillen" zu mässigen hoffe und auf dessen „gütige Nachsicht und Verzeihung rechnen dürfe". Demnach

erhielt der Hofrath Eckermann nach der festgesetzten Entschädigung die Summe von 768 Thlr. Derselbe erklärte sich hiermit am 27. December 1838 ganz einverstanden und schrieb unter andern: „Ihre treue Offenheit hat meine Achtung und mein Vertrauen für Ihre Person im hohen Grade befestigt und ich freue mich des nun wieder hergestellten reinen Verhältnisses zu Ihrer Person."

Und woher nun die Klage im Jahre 1843? Eine Reihe von unglücklichen Combinationen, aus allerdings anscheinend verdächtigen, aber durch die Untersuchung vollständig aufgeklärten Umständen hat einen der Welt unkundigen in seinen Erwartungen sich getäuscht findenden Schriftsteller so inducirt. Genug die oben erwähnte Klage ward eingereicht, nachdem die Bevollmächtigten des Hrn. Eckermann das ihnen von Hrn. Heinr. Brockhaus dargebotene Exposé über das Verhältniss mit Hofrath Eckermann einzusehen verabsäumt hatten und die Vernehmungen nahmen am 9. Mai 1843 zu Leipzig vor dem vereinigten Criminal-Amte ihren Anfang.

Der Verlauf der Untersuchung ist nun in der vorliegenden Schrift von S. 26—108 aus den Acten mit grösster Vollständigkeit mitgetheilt worden, gestattet aber natürlich hier keinen Auszug. Ueber die Gründlichkeit in der Beweisführung, die musterhafte Ordnung der Brockhausischen Handlungs- und Druckereibücher, die practischen Bemerkungen der verpflichteten Sachverständigen, der Buchhändler *Leop. Voss* und *K. A. Reimer*, (die für den Nichtbuchhändler besonders interessant und von der schlagendsten Beweiskraft sein dürften), und die Vorsicht der betreffenden Gerichte müssen den Leser mit hoher Achtung gegen den Anwalt der Buchhandlung Brockhaus, den Dr. *Einert*, und gegen die untersuchenden Richter erfüllen. Sie sind ein neuer Beweis für die Gründlichkeit und Behutsamkeit des sächsischen und des deutschen Prozessverfahrens. Hr. Eckermann wird in allen Instanzen, zuerst vom Handelsgericht in Leipzig, dann vom vereinigten Criminal-Amte, von dem Appellations-Gericht und zuletzt von dem Ober-Appellations-Gerichte in Dresden, mit seiner Klage, als einer gänzlich unbegründeten, abgewiesen.

Somit ist die angegriffene Ehre einer in ganz Deutschland und im Auslande geachteten Firma durch diese Denkschrift auf das Glänzendste vertheidigt und in ihrem guten Rechte bestätigt worden. Die beiden Besitzer der Buchhandlung, die Herrn Friedrich und Heinrich Brockhaus, haben im Gefühl der Gerechtigkeit ihrer Sache nur die Acten für sich sprechen lassen, deren Zusammenstellung und Ordnung Hr. *Wilh. Cramer*, ein Geschäftsverwandter des Hauses, mit vielem Fleisse besorgt hat.

Was sollen die Leser aber dazu sagen, wenn sie im Anhange den Brief des Hrn. Eckermann vom 10. August 1845 — also nachdem bereits drei Gerichtssprüche gegen ihn ausgefallen waren —, lesen, in welchem derselbe, nachdem die „beiderseitige Differenz" zu Hrn. Brockhaus „Satisfaction" entschieden sei, ihm den Verlag des dritten Bandes seiner „Gespräche mit Goethe" anzutragen keinen Anstand nimmt. Man kann es daher Hrn. Heinrich Brockhaus nicht verdenken, wenn er in seiner Antwort vom 18. August mit strengem Worten ihm erklärt, dass es ganz wider seine Neigung und wider sein Gefühl sei, mit Hrn. Eckermann in irgend eine neue Verbindung zu treten, und dass er mit der freudigsten Zuvorkommenheit die Hand bieten würde, um auch in Betreff der früheren Verlagsartikel sich aus einem jeden Verhältnisse mit ihm zu bringen, um die Erinnerung an ihn gänzlich los zu werden. Denn

He, that filches from me my good name,
Robs me of that, which not enriched him,
And makes me poor indeed.

II. Vermischte Anzeigen.

Deutscher Verein für Heilwissenschaft.

Der Verein wünscht, als diesjährige Preisaufgabe, die Beantwortung folgender Fragen:

lassen sich, und wie lange lassen sich auf metallenen und hölzernen Werkzeugen, so wie auf Kleidungs- und Wäsch-Stücken Blutflecke nachweisen, und namentlich auf eisernen Instrumenten von Rostflecken unterscheiden? Giebt es Methoden, durch welche in solchen Fällen vor Gericht menschliches vom Thier-Blut, unterschieden und überzeugend oder auch nur mit Wahrscheinlichkeit nachgewiesen werden kann?

Die Beantwortungen sind, unter den, bei Preisfragen gewöhnlichen Formen bis zum 1. Januar 1847 an die Adresse des „Deutschen Vereins für Heilwissenschaft zu Berlin" postfrei einzusenden, und wird die als die beste anzuerkennende Abhandlung mit dem Preise von **zwanzig Stück Friedrichsd'or** gekrönt und in die Denkschriften des Vereins statutenmäßig aufgenommen werden.

Berlin, den 1. März 1846.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Zakariya El-Nawawi, biographical dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism. Now first by *F. Wüstenfeld*. Part. VIII. Göttingen, Dieterich. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

, F., Handb. d. engl. Umgangssprache m. deutsch-französ. ...ers. 4. verm. Aufl. Mainz, Kupferberg. geb. 12 gr. (15 ngr.)

...pentigny, C. S., d. Chirognomie. Nach dem Franz. v. Schraishuon. Stuttgart, Becher. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

...r, J., d. eiserne Magen. Ein belehr. Hilfsb. Berlin, Stuhr. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

...ike, F. G., de ortu et causis monstrorum disquisitio. ...ttingae, Dieterich. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

...fen, S., Einiges üb. d. Bedeutung des die gräfl. Familie ...tinck betreff. Bundesbeschlusses v. 12. Juni 1845. Ebend. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

...ger, C., Zuruf eines alten Deutschkatholiken an seine Glaubensgenossen. Magdeburg, Bänsch. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

...it, J., systemat. Handb. d. gerichtl. Arzneikunde. 5. verm. ...verb. Aufl. Wien, Wallishausser. 3 ₰

...ethmann-Hollweg, M. A., Ursprung d. Lombard. Städtefreiheit. g 8. (14 B.) Bonn, Marcus. geh n. 1 ₰ 5 gr. (1 ₰ 6 ngr.)

...n, J., kathol. Bilderpostille. 5. Lief. Leipzig, Baumgärtner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Bodemann, F. W., auserles. bibl. Erzählungen a. d. A. u. N. T. 3. verm. u. verb. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

—, Dieselben. M. Lehren versehen. Ebend. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

—, Begräbnißbüchlein. Ebend. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

—, Samml. liturg. Formulare aus ältern u. neuern Agenden. 2 Abth. Ebend. geh. 1 ₰

Böttcher, F., d. deutsche Kirchenbund zum Christenthum der Eintracht im 3. Jubeljahre d. Beginnes deutscher Glaubenskriege. Dresden, Adler u. D. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Briefe Josephs d. Zweiten. 3. Aufl. Zeitgemäß eingeleitet u. erklärt v. F. Schuselka. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Carus, C. G., über Grund u. Bedeut. d. verschied. Formen d. Hand. Stuttgart, Becker. geh. 1 ₰

Central-Archiv f. d. gesammte Veterinär Medicin ꝛc. Herausg. v. J. M. Kreutzer. 2. Jahrg. 4 Hfte. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. n. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Chambeau, C., manuel d'histoire universelle. 3. edit. Berlin, Behr. geh. 1 ₰

Chrzanowski, über d. Parteigänger-Krieg. A. d. Poln. Berlin, Stuhr. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

de Cussy (Baron) F., dictionnaire ou manuel-lexique du diplomate et du consul. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 3 ₰

Dem Andenken Schleiermachers. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Didier, C., d. Geheimnisse von Rom. Nach d. Französ. 1. 2. Bd. Halberstadt, Lindequist u. S. geh. 1 ₰ 18 gr. (1 ₰ 22½ ngr.)

Elsner, W. T., üb. d. Princip d. Christenthum. Königsberg, Tag u. K. geh. (5 gr. 6 ngr.)

Federwild-Jagd, die, mit dem Vorstehhunde. Von L. Z. Hannover, Schlüter. geh. n 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Fischer, L. W., für nationale Rechtsform. I.—III. Stuttgart, Göpel. geh. 2 ℛ 11 gr. (2 ℛ 13¾ ngr.)

Fortsetzung d. vertraulichen Briefe an einen deutsch. Staatsmann über personelle u. wissenschaftl. Zustände in Verwaltung, Lehrweise, Vertretung u. Ausübung d. Medicin. Kassel, Hotop. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Frei, H., d. vergötterte Tabackspfeife. Königsberg, Tag u. K. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Gerlach, A., d. Blutseuche d. Schafe. Halberstadt, Helm. geh., n. 16 gr. (20 ngr.)

Horn, J. P., Lehrb. d. Geburtshilfe f. Hebammen. 5. verb. u. verm. Aufl. Wien, Wallishausser. 2 ℛ

Hübner, J., auserles. bibl. Historien a. d. A. u. N. T. Aufs Neue durchges. v. A. W. Knauer. 8. Aufl. Celle, Schulze. 6 gr. (7½ ngr.)

Hugues, T., Entwurf einer vollständ. gottesdienstl. Ordnung zum Gebr. f. evangel.-reform. Gemeinden. Ebend. n. 20 gr. (25 ngr.)

Jahresbericht, pädagog., f. Deutschlands Volksschullehrer. Herausg. v. K. Racke. 1. Jahrg. Leipzig, Einhorn. geh. n. 1 ℛ

Jung, A., Elixire gegen d. Flauheit d. Zeit. Leipzig, C. L. Fritzsche. geh. 6 gr. (7½ gr.)

v. Kamptz, Abhandlungen a. d. Deutschen u. Preuß. Staatsrecht. 1. Bd. Berlin, G. Reimer. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Knauer, A. W., Weihgeschenk f. Confirmanden. Celle, Schulze. geh. n. 1 ℛ

Koch, C. A. L., d. beste Behandl. d. Kindes. Reutlingen, Mäcken. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Köllner, W. H. D. E., d. wahre Bedeut. d. Studiums d. christl. Theologie. Göttingen, Dieterich. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Krische, A. B., über Cicero's Akademika. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Lisfranc, J., operative Medicin. In Verbind. mit d. Autor deutsch bearb. von *S. Frankenberg*. 3. Lief. Leipzig, Teubner. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Lott, F., zur Logik. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Lotze, H., üb. d. Begriff d. Schönheit. Ebend. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Mayr, G., specielle Reise- u. Gebirgs-Karte v. Lande Tyrol etc. München, Palm. Auf Leinw. u. in Futt. n. 2 ℛ 20 gr. (2 ℛ 25 ngr.)

Monthalon, Geschichte d. Gefangensch. Napoleons auf St. Helena. Deutsch v. A. Diezmann. 12. 13. Lief. Leipzig, Teubner. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

—, hist. de la captivité de Sainte Hélène. Tom. II. Berlin, Behr. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Müller, W., üb. d. Lieder d. Nibelungen. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Racke, C., d. Weltkunde als Anschauungs- u. Sprach-Unterricht in d. Unterclasse. Leipzig, Einhorn. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

v. Normann, W., gesamm. Schriften. 1. 2. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Osann, T., de Eratosthenis Erigona carmine elegiaco. Gottingae, Dieterich. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Oeser, C., Theestunden in Lindenhain. 1. 2. Bd. Leipzig, Einhorn. geh. 2 ℛ

Palmer, C., evangel. Katechetik. 2. verb. Aufl. Stuttgart, Steinkopf. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

Prange, W., d. Unterr. in d. Geschichte u. Geographie. Leipzig, Einhorn. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Pröhle, H. A., Materialien zu Homilien in katechet. Form. 1. Hft. Halberstadt, Helm. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Rau, H., allgem. Geschichte d. christl. Kirche von ihrem Entstehen bis auf d. Gegenwart. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Reckum, Fortschritt zum Rückschritt in Magdeburg. Dessau, Fritsche. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Redepenning, E. R., was ist Wahrheit? Gedächtniß-Predigt auf F. Bergmann. Göttingen, Dieterich. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Reinbold, A., lyr. u. dramat. Dichtungen. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℛ

Renaud, A., Beitr. zur Theorie d. Reallasten. Stuttgart, Steinkopf. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schauer, J. C., d. Stockfäule d. Kartoffeln. Anclam, Dietze. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Schmidt, A., Bericht v. d. Heilung d. Frau Marnitz in Berlin, durch Sonnambulismus. Berlin, Stuhr. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Schnitzer, Wörterb. zur Chrestomathie aus Xenophon. Reutlingen, Mäcken. geh. 6 gr. (7½ ngr)

Schober, H., d. landwirthsch. Geräthschaftskunde. 1. Abth. Anclam, Dietze. geh. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

—, Grundriß d. landwirthsch. Betriebslehre. Ebend. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

—, Grundzüge zu einer Theorie d. Wirthschaftssysteme in d. Landwirthschaft. Ebend. geh. n. 9 gr. (11 ngr.)

Schücking, L., eine dunkle That. Leipzig, Brockhaus. geh. 2 ℛ

Seubert, A., Spuren d. Gottheit in d. Entwickelungs- u. Bildungsgeschichte d. Schöpfung. Nach Whewell. Stuttgart Becher. geh. 1 ℛ 7¼ gr. (1 ℛ 9 ngr.)

Sintenis, W. F., Luther lebt noch. Predigt. Magdeburg, Bänsch. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Sue, E., Martin d. Findling od. Memoiren eines Kammerdieners. Deutsch v. W. L. Wesché. 1. Bd. 1. Hlfte. Leipzig, Kollmann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, —, Deutsch von T. Hell. 1. Thl. 1. Abth. Grimma, Verl. Compt. geh. n. 1½ gr. (2 ngr.)

v. Torcegno, M. A. L., Uebungsb. zur Vervollkommnung in d. Italien. Sprache. 2. Aufl. Wien, Wallishausser. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Vademecum f. Eisenbahn-Reisende in Deutschland auf 1846. Jena, Hochhausen. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Verbrechen aus Habsucht od. d. stumme Anklage d. Grabes. Von d. Verf. d. Kinder d. Wittwe. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Vezin, H., Sendschreiben an d. Hrn. Holscher. Die Ausüb. d. Wundarzneikunst betreff. Göttingen, Dieterich. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Vorschule zur speculativen Theologie d. positiven Christenthums. 2. verm. Aufl. 1. Abth. Wien, Wallishausser. geh. 2 ℛ 9¾ gr. (2 ℛ 12 ngr.)

Wachsmuth, W., d. Zeitalter d. Revolution. 1. Bd. 1. Lief. Leipzig, Renger. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wieseler, F., d. Delph. Athena ihre Namen u. Heiligthümer. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Zumpt, K. G., üb. d. persönl. Freiheit d. röm. Bürger. Darmstadt, Lange. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juli. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Gelehrte Gesellschaften.

Halle. In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 7. März referirte Hr. Professor *Schweigger* (nach den Comptes rendus, Jan. 26. 1846.) über die von *Pouillet* in Paris unternommene Wiederholung der *Faraday*'schen elektromagnetischen Versuche, mit Beziehung auf das, was schon früher (im Journal für prakt. Chemie Bd. 36. S. 473—479) über diese merkwürdigen Experimente mitgetheilt war. — Herr Obergrath *Ebers* wurde zum hiesigen ordentlichen und Herr Dr. *H. Gerold* in Aken zum auswärtigen correspondirenden Mitgliede erwählt. — In der Sitzung am 7. März theilte Hr. Professor *von Schlechtendal* aus den Verhandlungen des Berliner Gartenbau-Vereins mit, dass nach *Pet. Friedr. Bouché's* zuverlässigen Beobachtungen die Taschen der Pflaumen nicht, wie behauptet worden, durch einen Rüsselkäfer (Curculio Pruni), sondern durch eine Blattlaus-Art (Tetraneura Pruni) erzeugt werden. — Am 4. April hielt Herr Professor *Marchand* einen Vortrag über das Verhalten des Blutes gegen verschiedene Reagentien und zeigte mehrere Dutzend Flaschen mit Blute, welches mit Gasarten geschüttelt, mit Mittelsalzen, Wasser, Milch und Säuren gemischt und durch Fäulniss verändert war. Das arterielle Blut enthält eine grosse Quantität mechanisch gebundenen Sauerstoffs; das venöse, ausser einer grossen Menge von Kohlensäure, welche erst in den Capillargefässen gebildet zu werden scheint, auch Sauerstoff. Durch Schütteln mit Wasserstoff, welcher den Sauerstoff verdrängt, wird das Blut dunkler, ebenso durch Beimischung von Wasser, weil dadurch das Blut durchsichtiger wird; dagegen geben trübe Flüssigkeiten, z. B. Milch, dem Blute eine hellere Färbung. Auch durch Zusatz von Mittelsalzen wird das Blut heller roth, durch Beimischung starker Säuren aber und durch Fäulniss, missfarbig. Alle diese Reactionen finden auch statt, wenn die Blutkörperchen schon zerstört sind. Der Blutfarbestoff ist reich an Eisen (7 pr. C.), welches im frischen Blute nicht nachzuweisen ist, durch Schwefelwasserstoffgass sehr langsam gefällt wird, und aus dem Blutfarbestoffe entfernt werden kann, ohne dass dieser seine Farbe verliert. — Am 9. Mai hielt Herr Dr. *Hankel* als Fortsetzung einer früheren Mittheilung (2. November 1844.) einen Vortrag über die Magnetisirung von Stahlnadeln durch die Entladung einer elektrischen Batterie. Er zeigte, dass die Stahlnadeln, welche, in einer Spirale von Draht liegend, magnetisirt wurden, abwechselnd in regelmässigen Perioden eine verschiedene Lage der Pole besitzen, wenn die Ladung der Batterie allmälig vergrössert wird, und wies den Einfluss nach, den die Anzahl der wirksamen Drahtwindungen, die Dicke der Nadeln und die Grösse der Oberfläche der Batterie dabei ausübt. Dann ging er ein auf die Aenderungen dieser Perioden, welche durch eingeschaltete Drahtlängen erzeugt werden und legte Versuchsreihen mit mehreren Metallen (Kupfer, Messing, Silber, Neusilber, Eisen) vor, bei welchen die Längen und Dicken der Drähte verschiedentlich abgeändert waren. Es ergab sich daraus, dass, wenn ein Schliessungsdraht zu einer Spirale gewunden wird, die einzelnen isolirten Windungen desselben auf einander einwirken und dass die Aenderungen der verschiedenen Magnetisirungsperioden durch Einschaltung geradlinig ausgespannter Drähte sich nicht nach dem Widerstande des Drahtes richten; besonders auffallend ist der Einfluss, welchen dicke Eisendrähte ausüben. — Am 13. Juni erinnerte Herr Professor *Schweigger* daran, dass die naturforschende Gesellschaft vor 25 Jahren einen Verein zur Beobachtung des Gewitterzuges begründete mit der Tendenz, eine ältere, nach dreissigjährigem Durchschnitte für das südliche Baiern entworfene *Hagelkarte* zu erweitern und dadurch zugleich die Gebirgsschluchten kennen zu lernen, von denen nach *Volta's* Beobachtung *periodische Gewitterzüge* ausgehn. Für die praktische Anwendbarkeit solcher Beobachtungen sprechen, ausser den älteren Mittheilungen im Journale der Chemie und Physik (B. 27. S. 353 fgg. und B. 38 S. 179 fgg.), wo von den unter Mitwirkung des Würtemberger landwirthschaftlichen Vereins publicirten interessanten Abhandlungen *Schübler's* die Rede ist, neuerdings *Matteucci's* Erfahrungen (Comptes rendus 1839. N. 20. Nov. p. 605.). Im vorigen Jahre ist auch jene ältere, für das südliche Baiern zum Zwecke der Besteuerung entworfene Hagelkarte wieder aufgefunden worden und Herr Akademiker *Lamont* in München versprach, sie zu erweitern und zu ergänzen unter zugesagter Verwendung der Königlichen Akademie in München für Beischaffung aller Materialien. Das damals von der naturforschenden Gesellschaft erstrebte Ziel wird also nun erreicht

werden. Ebenso gab die Zeitungsnachricht, dass die polytechnische Gesellschaft in Berlin durch Königliche Munificenz einen Platz zur Erbauung eines Hauses angewiesen erhielt, Veranlassung, von der Tendenz der naturforschenden Gesellschaft bei Begründung des *Instituts für angewandte Naturwsssenschaft* zu sprechen, welche Tendenz nothwendig ein eigenes Local zur Aufstellung angemessener Sammlungen voraussetzte. Endlich theilte in derselben Sitzung Herr Professor *Schweigger* einen kurzen Auszug mit aus seiner (im Journal von *Erdmann* und *Marchand*) nächstens zu publicirenden Abhandlung: „nachträgliche Bemerkungen über Platin, Elektron und verwandte Gegenstände.

II. Literarische Miscellen.

Wien: Die K. K. Hof- und Staatsdruckerei hat so eben eine glänzende Probe ihres neuen orientalischen Typendrucks ausgehen lassen, ein kostbar ausgestattetes Heft von 88 S. gr. 8., enthaltend die zwischen Oesterreich und der Pforte bestehenden Handels- und Schiffahrtsverträge in türkischer Sprache. Die musterhaften Typen sind unter *Krafft's* specieller Leitung und unter Zuziehung anderer Wiener Orientalisten, nämlich der Herren *v. Hammer-Purgstall*, *v. Rosenzweig*, *Huszár* und *Anton v. Hammer* entstanden. Die geschmackvolle Ausstattung der Titel- und Eingangs-Ornamente, der goldenen Randlinien und des mehrfarbigen Druckes erstreckt sich auf die ganze Auflage und wurde auf der Buchdruckerpresse ausgeführt; sie kann in der That als Beleg dienen, wie unrecht Typographen thun, wenn sie bei dem grossen Reichthume orientalischer Ornamente solche Druckwerke mit Verzierungen im occidentalischen Geschmack versehen. Die technische Vollendung und die Betreibung dieser ganzen Angelegenheit, welche der K. K. Druckerei zu grossem Ruhme gereicht, verdanken wir ohne Zweifel hauptsächlich der Einsicht und dem Eifer des Mannes, dem die Leitung des Instituts anvertraut ist, des Hrn. Director *Auer*. Uebrigens ist das vorliegende Specimen nur als Vorläufer einer ganzen Reihe orientalischer Drucke anzusehen, die aus einem Typenschatze von mehr als 70 fremden Alphabeten nach und nach hervorgehn sollen. Sicherlich wird man bei der Auswahl der so zu druckenden Werke vor allem die für die Wissenschaft wichtigsten Handschriften der K. K. Bibliothek berücksichtigen, und zugleich auf tüchtige kritische Bearbeitung und correcte Darstellung der Texte Bedacht nehmen.

London: Hr. *Cureton* bereitet eine zweite verbesserte Ausgabe der syrischen Briefe des *Ignatius* vor. Derselbe Gelehrte wird demnächst die eigenthümlichen Lesarten einer sehr alten Handschrift der syrischen Evangelien in einer besondern Schrift mittheilen; die Handschrift gehört nach Hrn. *C.* in den Anfang des 5. Jahrhunderts und enthält einen merkwürdigen und von den bisherigen Ausgaben sehr abweichenden Text. Es bestätigt sich die Nachricht, dass Hr. *Lane* in Kairo mit der Bearbeitung des ausführlichen lexicalischen Werkes des Firuzabâdi beschäftigt ist. Die Handschrift (doch wohl nur ein Fragment des sehr umfangreichen Ganzen) soll sich in einem dunkeln Winkel einer dortigen Moschee gefunden haben, das Werk ist besonders wichtig wegen der vielen und zum Theil sehr ausführlichen Citate aus sehr alten arabischen Autoren. Der Kamus, bekanntlich nur ein Auszug aus jenem ausführlichen Lexicon, wird jetzt in Kairo gedruckt, die Ausgabe wird nach einer vorliegenden Probe sehr gut ausgestattet und dazu beispiellos billig werden, nämlich kaum 30 Thaler, während die sehr selten gewordene Calcuttaer Ausgabe jetzt an 100 Thaler kostet.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Abhandlungen bei Begründ. d. sächs. Gesellschaft d. Wissenschaften am Tage d. 200jähr. Geburtsfeier Leibnizens. Leipzig, Weidmann. geh. n. 5 ℘

Albers, T. F. H., Atlas d. patholog. Anatomie. 28. 24. Lief. Bonn, Henry u. C. In Umschl. n. 3 ℘

Albrecht, F. H. J., Weltgeschichte 1. Thl. Mainz, Kupferberg. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Barkow, H. C. L., d. Winterschlaf nach seinen Erscheinungen. Berlin, Hirschwald. geh. n. 3 ℘

Bauwerke am Rhein. 1. Heft. Bonn, Henry u. C. geh. n. 1 ℘

Berger, J. B., Gedichte. Coblenz, Blum. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Bergmann, C., einige Beobacht. u. Reflexionen üb. d. Skeletsysteme d. Wirbelthiere. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 9 gr. (11 1/4 ngr.)

Bhaganvad-Gita i. e. *ΘΕΣΠΕΣΙΟΝ ΜΕΛΟΣ*, sive Almi Crishnae et Arjunae colloq. de rebus divinis. Textum recens. adnot. crit. et interpret. adjecit *A. G. a Schlegel*. Edit. II. cur. *C. Lasseni*. Bonnae, Weber. geh. n. 4 ℘

Boz, italien. Reisebilder. A. d. Engl. von J. Seybt. 2 Bde. Leipzig, Lorck. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Braune, K., Monnika u. Augustinus. Ein biograph. Versuch zur rechten Würdig. d. Macht d. Christenthums. Grimma, Gebhardt. geh. 21 3/4 gr. (27 ngr.)

Drei Bücher v. Kirche u. Staat. 1. Buch. Ebend. geh. 9 3/4 gr. (12 ngr.)

Bülow-Cummerow, d. Bankwesen in Preußen. Berlin, Veit u. C. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Büttner, J. G., d. hochdeutsche reform. Kirche in d. Vereinigten Staaten v. Nord-Amerika. Schleiz, Bockelmann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Cavallari, S., zur Topographie von Syrakus. M. 1 Karte. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Central-Archiv f. d. fortschreit. landwirthsch. Erfahrung. Herausg. v. W. A. Kreyssig. 1. Jahrg. 1. Hft. Königsberg, Samter. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Constitution d. Staates Texas vom 27. Aug. 1845. Bremen, Schünemann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Debey, M., Beitr. zur Lebens- u. Entwickelungsgeschichte d. Rüsselkäfer. 1. Abth. Bonn, Henry u. C. geh. 1 ℘

Diez, F., altroman. Sprachdenkmale. Bonn, Weber. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Duflos, A.. d. wichtigsten Lebensbedürfn. ihre Aechtheit u. Güte. 2. neu bearb. u. bereich. Aufl. Breslau, Hirt. geh. 2 ℘

Dumas, Memoiren eines Arztes. Frei übers. v. A. Schneider, 1. Bd. 1. Hft. Berlin, Sacco. geh. 3 1/4 gr. (4 ngr.)

Ehrentempel d. kathol. Geistlichen. Wien, Jasper. geh. n 1 ℘ 8 gr. (1 ℘ 10 ngr.)

Eichelberg, naturhistor. Wandatlas. In 4—5 Hftn. 1. Hft. Zürich, Meyer u. H. geh. n. 1 ℘ 16 gr. (1 ℘ 20 ngr.)

Fechner, G. T., üb. d. höchste Gut. Leipzig, Breitkopf u. H. geh. 12 gr. (15 ngr.)

de Filippi, P., neues u. unterhaltendes italien. Leseb. 1. Abth. Wien, Jasper. geh. n. 14 gr. (17½ ngr.)

Fort, O., Andeut. zur Geschichte d. Differential-Rechnung. Dresden, Walther. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

v. Froriep, L. F., üb. d. Isolirung d. Sinne, als Basis eines neuen Systemes d. Isolirung d. Strafgefangenen. M. 4 Taf. Weimar, Landes-Ind. Compt. geh. 9 3/4 gr. (12 ngr.)

v. Jüger-Rechtborn, A., Gedichte. Gratz, Dirnböck. geh. n 1 Thlr.

Geppert, G., Anleit. zu geometr. Constructionen. Breslau, F. Aderholz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Gerber, C. F., d. wissenschaftl. Princip d. gemeinen deutschen Privatrechts. Jena, Cröker. geh. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Germar, F. H., 6 Taf. zur Erleichter. d. Himmelskunde f. d. Liebhaber. Leipzig, Voß. geh. n. 3 Thlr.

Geschichte d. Poln. Volkes. M. Stahlst. In 12 Heften. 1. Hft. Leipzig, Naumburg. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Goldschmidt, B., Untersuch. üb. d. magnet. Declination. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Grävell, d. General-Synode in Berlin. 1. Hft. Altenburg, Pierer. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Grisebach, A., üb. d. Bildung d. Torfes in d. Emsmooren. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 14 gr. (17½ ngr.)

Grün, A., Schutt. 7. Aufl. Leipzig, Weidmann. fein geb. n. 1 Thlr. 9¾ gr. (1 Thlr. 12 ngr.)

Guhrauer, G. E., G. W. Frhr. v. Leibnitz. Jubel-Ausg. 2 Bde. Breslau, Hirt. geh. n. 2 Thlr. 16 gr. (2 Thlr. 20 ngr.)

—, Nachtr. zu d. Biograph. d. v. Leibnitz. (Für d. Besitzer d. Ausg. v. 1842.) Ebend geh n. 8 gr. (10 ngr.)

Gutsmuths Gymnastik. 3. Aufl. v. F. W. Klumpp. 1. Hälfte. Stuttgart, Hoffmann. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hanne, J. W., d. freie Glaube im Kampf m. d. theolog. Halbheiten unserer Tage. Braunschweig, Westermann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Hermann, K. F, Lehrb. d. griech. Antiquitäten. 2. Thl. Heidelberg, Mohr. 2 Thlr.

Höpffner, E. F., d. Einzug d. Antichrists in d. Peterskirche zu Leipzig, od. d. erfolgte Aufnahme d. Neukatholiken in d. evangel. Kirchen Sachsens. Grimma, Gebhardt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Hübner, E. A., d. Preuß. Gesetzgeb. in Betreff d. Groß- u. Klein-Handels m. geist. Getränken ꝛc. Liegnitz, Gerschel. geh. n. 14 gr. (17½ ngr.)

Huschke, P. E., üb. d. Sinn der Generalkonzession f. d. von d. Gemeinschaft d. evangel. Landeskirche sich getrennt haltenden Lutheraner vom 23. Juli 1845. Liegnitz. (Breslau, Max u. C.) geh. 4 gr. (5 ngr.)

Keller, G., Gedichte. Heidelberg, C. F Winter. geh. 1 Thlr. 16 gr. (1 Thlr. 20 ngr.)

Kilian, H. F., d. Elythromochlion. Bonn, Weber. geh. 8 gr. (10 ngr.)

—, üb. geburtshülfl. Studium. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Lebensgeschichte d. heil. J. Franciscus Regis aus d. Gesellschaft Jesu. Ins Deutsche übers. v. D. Schelkle. 2. Aufl. Augsburg, Schmid. geh. 1 Thlr.

v. Lepel, B., Lieder aus Rom. Berlin, Duncker. geh. 1 Thlr.

Lohmeyer, C., d. Wildschütze. Eine Erzählung. M. 1 Stahlst. Landshut, Thomann. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Marx, A. B., musikal. Kompositionslehre. 3. verb. Ausg. 1. Thl. Leipzig, Breitkopf u. H. geh. 3 Thlr.

—, allgem. Musiklehre. 3. verm. u. verb. Ausg. Ebend. geh. 2 Thlr.

Meyer, E., d. ursprüngl. Form d. Dekalogs. Mannheim, Bassermann. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Mügge, T., Streifzüge in Schleswig-Holstein u. im Norden d. Elbe. 2 Thle. Frankfurt, Liter. Anstalt. geh. n. 2 Thlr. 12 gr. (2 Thlr. 15 ngr.)

Müller, J., Zeugniß von Christo u. von d. Wege zu ihm f. d. Suchenden. Predigten. Breslau, Max u. C. geh. 1 Thlr.

Nasse, F., Verbrennung u. Athmen, chem. Thätigkeit u. organ. Leben. Bonn, Weber. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Neander, A., Rede gehalten bei d. akadem. Feier d. 300jähr. Todestages Luthers am 18. Febr. 1846. Berlin, Wohlgemuth. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Neumann, P., d. Reform d. Judenthums zu Berlin beleuchtet. Berlin, Wohlgemuth. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Nigris, F. S., theoret.-prakt. Hülfsmittel zur Erlern. d. italien. u. deutschen Umgangssprache. Wien, Jasper. geh. 1 Thlr.

O'Neill Daunt, W. J., Heilige u. Sünder. 2 Bde. Augsburg, Schmid. geh. 1 Thlr. 9¾ gr. (1 Thlr. 12 ngr.)

Oster, P. J., Deutschlands Zion u. d. Halb-Lutheraner. Berlin, Wohlgemuth. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Petermann, W. L., analyt. Pflanzenkunde f. botan. Excurs. in d. Umgegend v. Leipzig. Leipzig, Reclam sen. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Petri Siculi historia Manichaeorum seu Paulicianorum. Gottingae, Vandenhoeck u. R. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Pinckert, F. A., d. Vermehr. d. Fruchtbarkeit unserer Culturländereien. Braunschweig, Westermann. geh. n. 22½ gr. (28 ngr.)

v. Rahden, Wanderungen eines alten Soldaten. 1. Thl. Berlin, Duncker. geh. 2 Thlr. 12 gr. (2 Thlr. 15 ngr.)

v. Schlegel, F., sämmtl. Werke. Supplemente. Herausg. v. C. J. H. Windischmann. 2. Ausg. in 4 Thln. Bonn, Weber. geh. 2 Thlr. 8 gr. (2 Thlr. 10 ngr.)

Schnur, H. W. A., Predigt-Dispositionen üb. d. evangel. u. epistol. Pericopen. 2 Samml. Braunschweig, Westermann. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Schott, M. A., d. Theorie d. Beredsamkeit m. besond. Anwend. auf d. geistl. Beredsamkeit. 2. verb. Aufl. 3. Thl. 1. Abth. Leipzig, Barth. geh. 1 Thlr. 6 gr. (1 Thlr. 7½ ngr.)

Schulze, H. u. W. Steinmann, Kinderschatz. Deutsches Leseb. f. d. früheste Jugendalter. Hannover, Ehlermann. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Schumacher, A., Vorschule im Rechnen, Messen u. geometr. Zeichnen. Mainz, Wirth. cart. 21¾ gr. (27 ngr.)

St. Nelly, Lucilie od. d. Ring d. Kaisers. 2 Bde. Leipzig, Wienbrack. geh. 2 Thlr. 18 gr. (2 Thlr. 22½ ngr.)

Steeb, W. C., Erklärung u. bildl. Darstell. d. äußern Kennzeichen d. Milchergiebigkeit beim Rindvieh nach Guénon. Reutlingen, Macken S. cart. 4 gr. (5 ngr.)

Steus, W., d. Homöopathie u. d. Privatdocent Dr. Hoppe. Bonn, Weber. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Stephan, F., neue Stofflieferungen f. d. deutsche Geschichte. 1. Heft. Mühlhausen, Heinrichshofen. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Testamentum novum coptice. Ed. *M. G. Schwartze*. Pars I. Lipsiae, Barth. n. 3 Thlr.

Tetzner, T., allg. Geschichte in Verbind. m. Geographie. Langensalza, Tetzner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Tironiana et Maecenatiana sive *M. T. Tironis* et *C. Cilnii Maecenatis* operum fragm. quae supersunt. Coll. *A. Lion*. Edit. II. Gottingae, Vandenhoeck u. R. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Tobisch, J. K., Leitfaden zum Gebrauche bei Vortr. üb. besond. u. allgem. Arithmetik. 2. verb. Aufl. Breslau, Max u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Unger, E. S., Handb. d. Staats-Lotterie-Anleihen. 2 Thl. Leipzig, Barth. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Vogel, J., üb. d. Gesetze nach welchen d. Mischung v. Flüssigkeiten u. ihr Eindringen in permanelle Substanzen erfolgt. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Vogl, J. N., Balladen, Romanzen, Sagen u. Legenden. Wien, Wallishausser. geh. 2 Thlr.

v. Waltershausen, W. S., üb. d. submarinen vulkan. Ausbrüche in d. Tertiär-Formation des Val di Noto. Göttingen, Vandenhoeck u. R. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Websky, M., Lustfeuerwerkerei. 5. verm. Ausg. Breslau, Hirt. geh. 1 Thlr. 18 gr. (1 Thlr. 22½ ngr.)

Wersaint, J. M., neue u. prakt. Methode in kürzester Zeit d. Französ. richtig auszusprechen u. lesen zu lernen. Frankfurt, Jügel. geb. 8 gr. (10 ngr.)

v. Westmoreland, Sendschr. an d. hochachtbaren Sprecher d. Hauses d. Gemeinen üb. d. Anrechte d. Römisch-kathol. Unterthanen Großbrittaniens. A. d. Engl. v. R. Belison. Berlin, Schultze. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wiegmann, R., Grundzüge d. Lehre d. Perspektive. M. 1 Atlas. Düsseldorf, Buddeus. geh. n. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Wolff, O., wachet, stehet im Glauben. 4 Predigten. Grünberg, Weiß. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Zenker, Küche d. wohlhab. Wieners. Wien, Jasper. geh. n. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Hiebei:

ein Prospectus von Dr. Fr. Schödler's Buch der Natur. Braunschweig, Verlag von Vieweg und Sohn.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juli. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Berlin. Nach dem amtlichen Verzeichnisse des Personals und der Studirenden der Friedrich-Wilhelms-Universität zählte sie in dem verflossenen Winterhalbjahr 1608 Studirende. Davon gingen 534 ab, wogegen der Zugang nur 356 betrug, so dass eine Abnahme von 176 eingetreten ist. Die Gesammtzahl der immatriculirten Studirenden beträgt jetzt 1430. Davon kommen auf die theologische Facultät 239 (58 Ausländer), die juristische 517 (105 Ausländer), die medicinische 288 (71 Ausländer), die philosophische 386 (116 Ausländer). Ausser diesen sind zum Hören der Vorlesungen berechtigt 42 Chirurgen, 155 Pharmaceuten, 72 Eleven des Friedrich-Wilhelms-Instituts, 68 der medicinisch-chirurgischen Militäracademie, 100 der Bauschule, 18 des Hauptbergwerksamts, 6 remunerirte Schüler der Academie der Künste, 6 Zöglinge der Gärtnerlehranstalt, im Ganzen 467, so dass 1897 an den Vorlesungen Theil nahmen. Das Lehrerpersonal besteht aus 169 Docenten und zwar

	ord. prof.	hon. prof.	extraord.	doc.
Theol. Fac.	4	1	4	4
Juristische Fac.	8		4	5
Medic. Fac.	16		10	12
Philos. Fac.	34	5	32	30
	62	6	50	51

und 3 Lectoren.

Giessen: Die Universität hat gegenwärtig 538 Studenten, darunter 138 Ausländer; im Winter nur 488. Es sind darunter 52 katholische, 83 evangelische Theologen, 110 Juristen, 66 Mediciner, 6 Chirurgen, 12, welche Veterinärheilkunde, 45, welche Cameralwissenschaften, 40, welche Forstwissenschaften, 63 welche Chemie und Pharmacie studiren, 20 Architecten und 40 Philosophen und Philologen.

Jena: Auf der Universität Jena befinden sich jetzt 419 Studirende, also 10 mehr als im vorigen Halbjahre, unter denen 185 Ausländer und 234 Inländer; den Fächern nach 114 Philosophen, 46 Mediciner, 140 Juristen und 119 Theologen. Ausserdem besuchen die Vorlesungen noch 15 Nicht-Immatriculirte.

Marburg: Die Vorlesungen an der Universität Marburg werden in diesem Semester von 264 Zuhörern besucht, worunter sich 35 Ausländer befinden. Der Theologie widmen sich 77, der Jurisprudenz und Kameral-Wissenschaft 73, der Medicin und Chirurgie 45, der Philosophie, Philologie und den Natur-Wissenschaften 37, 3 Studirende der Pharmacie u. s. w. Hierzu kommen noch 19 nicht immatriculirte Zuhörer.

München: Bei der am 26. Juni stattgehabten feierlichen Sitzung der Universität, die ihren 372. Stiftungstag (die Ingolstädter und Landshuter Zeiten eingerechnet) beging, ergab sich der äussere Bestand der Universität nach der Angabe des gegenwärtigen Rectors, Dr. *Phillips*, in folgender Art: Immatriculationen hatten 657 stattgefunden, in Folge deren sich die Gesammtzahl der Studirenden auf 1406 feststellt. Von diesen sind Theologen 201, Juristen 477, Cameralisten 8, Mediciner und Chirurgen 100, Philosophen und Philologen 518, Pharmaceuten 42, Forstcandidaten 46, Architekten 9, Industrie- und Bergwerkscandidaten 5. Ausländer befinden sich dermal 121 unter den Studirenden, darunter Engländer, Nordamerikaner und einer aus Ostindien. In Bezug auf Frequenz der Hochschulen nimmt München den zweiten Rang ein und reiht sich unmittelbar an Berlin. München zunächst steht Heidelberg mit 932, Tübingen mit 863.

Würzburg: Die Universität zählt in diesem Semester 450 Studirende; 20 weniger als im vorigen.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bibliotheca Graeca
cur. *F. Jacobs* et *Chr. Fr. Val. Rost*.

Als zu dieser Sammlung gehörend und zwar zu **Abtheilung B.** Script. orat. pedest. erschienen so eben

Vol. VI. 2. *Thucydidis de bello Peloponn.* lib. IV. ed. *E. F. Poppo.* ($13^1/_2$ Bogen.) 26 Ngr. (Subscr. Pr. $17^1/_2$ Ngr.)

(Die übrigen vier Bücher werden möglichst rasch nachgeliefert.)

Vol. X. 2. *Xenophontis op. omnia.* Vol. IV. 2. cont. *Xenoph. Agesilaum* ed. *L. Breitenbach.* ($8^1/_4$ Bogen.) 15 Ngr. (Subscr. Pr. 10 Ngr.)

Im Laufe dieses Jahres (spätestens Michaelis) erscheinen noch in neuen Auflagen:

A. *Poetae.*

Vol. IX. 4. *Sophoclis Tragoed.* ed. *E. Wunder.* Vol. I. 4. cont. *Antigonam* (circa 10 Bogen). Edit. III.

B. *Script. orat. pedest.*

Vol. XI. *Platonis opera omnia* ed. *G. Stallbaum.* Vol. I. 1. *Apologia Socratis* et *Crito.* Edit. III. (circa 17 Bogen.)

Gotha im Juli 1846.

Hennings'sche Buchhandlung.

Im Verlage der Holle'schen Buchhandlung in Wolfenbüttel erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

Die rationale Theologie

Kurz dargestellt gegen die evangelische Kirchenzeitung so wie mit besonderer Rücksicht auf Herrn Prediger Kämpfe vertheidigt von

J. A. G. Wolterstorff,
Dr. phil. Prediger an St. Catharinen in Salzwedel.

9 Bogen. Sauber brochirt. Preis 20 Sgr.

II. Vermischte Anzeigen.

Druckfehler.

In dem soeben erschienenen, zur Geschichte der Europäischen Staaten gehörenden, 3. Band der Russischen Geschichte von E. Herrmann, bitte ich gleich zu Anfang der Vorrede 2. Zeile das Wort „Fortsetzung" in „Forschung" umzuändern.

Gotha, Juni 1846.

Friedrich Perthes
von Hamburg.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Anleitung, einfache, zur Buchführ. f. d. Verwalt. von Dorf-Gemeinde-Kassen. Görlitz, Heinze u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Babrios Fabeln übers. in deutschen Choliamben v. W. Hertzberg. Halle, Lippert u. S. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Bachmann, F., geognost. Tabelle u. Abriß d. Geognosie. Freiburg, Lippe. geh. n. 2 ℛ

Barthelomäi, F., astronom. Geographie in Fragen u. Antworten. Jena, Frommann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Bauer, E., 23 Predigten beim deutsch-kathol. Gottesdienste. Meißen, Klinkicht u. S. geh. $19^1/_4$ gr. (24 ngr.)

Behnsch, was verstehen d. bibl. Schriftsteller unter d. Ausdrucke: Sohn Gottes? Leipzig, O. Wigand. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Bibliothek d. gesammt. deutsch. National-Literatur. 12. Bd. Flore u. Blanscheflur. Von *K. Fleck.* Herausg. von *E. Sommer.* Quedlinburg, Basse. 2 ℛ

d. Bönninghausen, C., manuel therapeutique à l'usage des medicins homöopathes. Münster, Coppenrath. geh. n. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

—, dasselbe in engl. Sprache. Ebend. geh. n. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

v. Bothmer, C. F. E. A., Erörterungen u. Abhandlungen aus d. Gebiete d. Hannoverschen Criminal-Rechts u. Crim.-Prozesses. 2. Bd. 3. Heft. Hannover, Hahn. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Branntwein, der. Humorist. Gedicht. Leipzig, Jackowitz. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Briefwechsel zwischen Leibniz, Arnauld u. d. Landgrafen Ernst v. Hessen-Rheinfels. Herausg. v. *C. L. Grotefend.* Hannover, Hahn. geh. 1 ℛ

Büdinger, M., d. Weg d. Glaubens od. d. kleine Bibel. Zunächst f. israelit. Frauen. 5. Aufl. Stuttgart, Metzler. geh. 21 gr. (27½ ngr.)

Carus, H., Spiegelbild d. J. Ronge. Augsburg, Schmid. geb. 4 gr. (5 ngr.)

Callisen, C. F., Propädeutik d. Philosophie. Schleswig, Bruhn. geh. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

Calvini, J., institutio christ. religionis edid. *A. Tholuck.* Pars I. II. Berolini, Thome. geh. n. 2 ℛ

Canones et decreta sacrosancti oecumenici Concilii Tridentini. Edit. alt. stereot. denuo recogn. Lipsiae, Tauchnitz jun. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Ciceronis, M. T., orationes selectae. Mit Anmerk. von *A. Möbius*, f. d. Schulgebrauch bearb. v. *G. C. Crusius.* 4. bericht. Aufl. 3. Heft. Hannover, Hahn. geh. 8 gr. (10 ngr.)

—, paradoxa. Edid. *G. H. Moser.* Gottingae, Dieterich. 2 ℛ

Claus, J. D., d. Rath Gottes zur Beselig. d. Menschen. Frankfurt, Brönner. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Conradi, J. W. H., Bemerk. üb. d. Werlhof'sche Blutfleckenkrankheit. Göttingen, Dieterich. 6 gr. (7½ ngr.)

Cornelii Nepotis vitae excellentium imperatorum. Hannoverae, Hahn. 6 gr. (7½ ngr.)

Einführung, d. feierl., des Pfarrers C. Bauer in d. deutsch-kathol. Gemeinde zu Dresden. Meißen, Klinkicht u. S. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Evels, F., kurzer Leitfaden f. d. deutschen Sprachunterr. in Volksschulen. Münster, Coppenrath. geh. 2½ gr (3 ngr.)

Feaux, J. B., vollständ. Theorie d. ebenen Dreiecks. Ebend. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Focke, L., C. Leitfaden f. d. Unterr. in d. Botanik. Aschersleben, Laue. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Frédéric le Grand, oeuvres. Tom. 1—3. Berlin, Decker. geh. n. 3 ₰ 4 gr. (3 ₰ 5 ngr.)

Guhrauer, G. E., de J. Jungio commentatio histor.-literar. Vratislaviae, Trewendt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Guttzeit, F. W., d. Feldbefestigungs-Kunst. Danzig, Gerhard. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Haidinger, A., d. deutsche Orthograph. Wien, Jasper. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Hamann, A., üb. d. Bedeut. d. Pestalozzischen Elementarbild. Potsdam, Janke. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Hauhecheln, homöopath. Jena, Frommann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hausvater, der, od. Altes u. Neues zur Unterhalt u. Erbauung f. d. evangel. Christenvolk. Herausg. v. Sickinger Boten. Frankfurt, Zimmer. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Heim, J. G., Samml. v. Predigten f. christl. Landleute. 8. Aufl. In 5 Lief. 1. Lief. Jena, Frommann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Hepp, F. C. T., d. polit. u. unpolit. Staats-Verbrechen. Tübingen, Buchh. Zu-Guttenberg. geh. n. 1 ₰ 20 gr. (1 ₰ 25 ngr.)

Hering, C., homöopat. Hausarzt. 3. überarb. u. verm. Aufl. Jena, Frommann. n. 1 ₰ 4 gr. (1 ₰ 5 ngr.)

Hesker, F. A., d. Herablassung Gottes zum Menschen. Münster, Coppenrath. 1 ₰

Hofer, d. gute Recht d. vereinigten Kirche d. Pfalz. Landau, Kaußler. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Holthausen, F. W., Erläuterungen zu Glasers topisch-physikal. Atlas. 1. Heft. Mannheim, Hoff. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Huhle, C. Taschenb. f. Zollbeamte, Handels- und Gewerbtreibende. Zittau, Schöps. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Jahresbericht über d. deutsche Gesetzgeb. von E. Hermsdorf. 2. Bd. Jahrg. 1845. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Jugendbibliothek, belehrende u. unterhaltende. Herausg. von A. Lübben u. C. Heinemann. N. F. 1. Bdch. Aschersleben, Laue. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Köster, A., Handbuch f. Unterofficiere d. Infanterie u. Cavallerie. Hannover, Hahn. geh. 14 gr. (17½ ngr.)

Kuhnert, K., prakt. Lehrb. d. Mühlenbaukunst. 5. verb. u. verm. Aufl. 1. Bd. Quedlinburg, Basse. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Küss, C., de la vascularité et de l'inflammation. Strasbourg, Treuttel u. W. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Leibniz, G. G., historia et origo calculi differentialis. Herausg. v. *C. J. Gerhardt*. Hannover, Hahn. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Leibniz-Album aus d. Handschr. d. Bibliothek zu Hannover, herausg. v. C. L. Grotefend. Ebend. geh. n. 2 ₰

Mezger, L. u. K. A. Schmid, griech. Chrestomathie f. d. mittlern Abtheil. d. Gymnasien in 2 Cursen. Stuttgart, Metzler. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, Vorübungen dazu. Ebend. geh. 4 gr. (5 ngr.)

—, Wörterb. zur Chrestomathie. Ebend. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Nitschke, A. E., kurze Religionsgesch. 2. verb. Aufl. Görlitz, Heinze u. C. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Pfregner, J., Blicke aus d. Schule in d. Leben. Bamberg, literar.-artist. Institut. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Prechtl, J. J., technol. Encyclopädie. 14. Bd. Stuttgart, Cotta. n. 2 ₰ 16 gr. (2 ₰ 20 ngr.)

Prediger-Almanach. Herausg. von J. Schiller. Frankfurt, Zimmer geh. n. 1 ₰

Prince-Smith, J., über d. engl. Tarifreform. Berlin, Springer. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Risch, O. T., d. Allgem. Gewerbe-Ordnung v. 17. Jan. 1845 u. deren prakt. Ausfuhr. Ebend. geh. n. 1 ₰

Roßteutscher, A., christkathol. Glauben u. Leben. 1. Lief. Breslau, Trewendt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

—, —, 2. Lief. Ebend. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Scheele, W., Vorschule zu den latein. Klassikern. 1. Thl. Elbing, Neumann-H. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schiller, J., offner Brief an Pfarrer Franz in Jugenheim. 2. Aufl. Frankfurt, Zimmer. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Schmidt, J. H., d. Reform d. Medicinal-Verfass. Preussens. Berlin, Enslin. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Storr, J. C., christl. Haus-Buch zur Uebung Gottes. 4. Aufl. 1. Bd. Stuttgart, Belser. 1 ₰ 2½ gr. (1 ₰ 3 ngr.)

Taschen-Fremdwörterb., vollständ. 2. verb. u. verm. Aufl. Hamburg, Bödecker. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Tegnér, E., Frithiofssage. Herausg. von *G. v. Leinburg*. Frankfurt, Brönner. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Unverträglichkeit, die, der Speculation m. d. Dogma, aus d. Glaubenslehre d. Diak. Peters nachgewiesen. Breslau, Trewendt. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Verhandlungen d. Dänischen u. Hollsteinischen Ständeversamml. d. Jahres 1844 üb. d. Erbfolge in d. Herzogth. Schleswig, Holstein u. Lauenburg. Schleswig, Bruhn. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Virgilius Maro, Publ., Aeneis. In usum schol. annotatione illustr. *G. G. Gossrau*. Quedlinburg, Basse. 3 ₰ 8 gr. (3 ₰ 10 ngr.)

Wächter, C. G., Erörterungen aus d. Röm., Deutsch u. Württemberg. Privatrechte. 2. Hft. Stuttgart, Metzler. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, —, 3. Hft. Ebend. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Wahrscheinlichkeit, die, einer ferneren beträchtl. Preis-Steigerung d. Grund u. Bodens. Neubrandenburg, Brünslow. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Weihestunden am Altare d. Herrn. Meißen, Gödsche. 7¼ gr. (9 ngr.)

Werner, B., d. preuß. Politik. Freiburg, Herder. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Wiggers, J., Geschichte d. evangel. Mission. 2. Bd. 1. Abth. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. n. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Winer, G. B., bibl. Realwörterb. 3. sehr verm. u. verb. Aufl. 1. Bd. 1. Hft. Leipzig, Reclam sen. geh. 1 ₰

Wolf, H., eine Osterpredigt. Schleswig, Bruhn. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Wölfer, M., d. prakt. Forst- und Feldmesser. Quedlinburg, Basse. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Wolff, O. L. B., Encyclopädie d. deutsch. Nationalliteratur. 8. od. Suppl.-Bd. 1. Lief. Leipzig, O. Wigand. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Wolterstorff, J. A. G., d. rationale Theologie. Wolfenbüttel, Holle. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Zeitschrift f. histor. Theologie. In Verbindung mit der von Illgen gegründ. Gesellsch. herausg. v. C. W. Niedner. Jahrg. 1846. 4 Hfte. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 4 ₰

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat Juli. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Halle-Wittenberg.

Verzeichniss der auf der Königl. vereinten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg im Winter-Halbjahre vom **15. October 1846** bis zum **20. März 1847** zu haltenden Vorlesungen und der daselbst vorhandenen öffentlichen akademischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

a) Wissenschaften überhaupt.

Vorlesungen über *academisches Studium* hält Hr. Prof. D. Erdmann.

b) Besondere Wissenschaften.

I. Theologie.

Die *Encyklopädie und Methodologie* trägt Hr. Prof. D. Franke vor.

Von *alttestamentlichen Schriften* erklärt Hr. Prof. D. Rödiger die *Genesis*, Hr. D. Haarbrücker den *Exodus*, Hr. Prof. D. Hupfeld den *Jesaja*, Hr. D. Arnold die *Psalmen*.

Ueber die *Einleitung ins A. T.* liest Hr. Prof. D. Rödiger.

Hr. Prof. D. Hupfeld liest über den *Prophetismus des A. T.*, sowie über den *Organismus der Hebräischen Sprache*. Hr. Prof. D. Fritzsche hält Vorlesungen über die *dogmatischen Stellen des A. T.*

Von *neutestamentlichen Schriften* erklärt das *Evangelium und die Briefe des Johannes*, sowie die *Apostelgeschichte* Hr. Prof. D. Wegscheider, das *Evangelium des Johannes* in latein. Sprache Hr. Prof. D. Dähne, den *Brief des Jakobus* Derselbe, den *Römerbrief* Hr. C. R. Prof. D. Tholuck.

Uebungen in der Erklärung des N. T. leitet Hr. Prof. D. Fritzsche.

Ueber die *Einleitung ins N. T.* lesen die HH. Proff. DD. Guericke und Niemeyer.

Die *Kirchengeschichte* trägt Hr. C. R. Prof. D. Thilo vor.

Ein *Examinatorium über dieselbe* hält Hr. Prof. D. Dähne.

Hr. C. R. Prof. D. Tholuck liest die *Geschichte des Rationalismus und Supranaturalismus.*

Die *Dogmengeschichte* tragen vor Hr. Prof. D. Guericke und Hr. Licent. Meier.

Hr. C. R. Prof. D. Thilo wird die *„confessio Augustana"* erklären.

Ueber die *dogmatischen Schriften der Kirchenväter und Scholastiker* liest Hr. Licentiat Meier.

Hr. C. R. Prof. D. Müller lehrt die *Dogmatik* und die *Prolegomena zu derselben.* Ein *Examinatorium über die Dogmatik* hält Hr. Prof. D. Fritzsche.

Die *Ethik* wird Hr. C. R. Prof D. Tholuck vortragen.

Einen *Umriss der christlichen Apologetik* giebt Derselbe.

Die *Liturgik und Pastoraltheologie* liest Hr. Prof. D. Marks; Derselbe wird *homiletisch-practische Vorlesungen über die Parabeln Jesu Christi* halten. Den *zweiten Theil der practischen Theologie* trägt Hr. C. R. Prof. D. Müller vor, welcher auch die *Uebungen der homiletischen Gesellschaft* wie früher leiten wird. *Katechetik* wird Hr. Prof. D. Fritzsche lesen. Hr. Prof. D. Franke stellt *katechetische Uebungen* an.

In dem Königl. theologischen Seminar leiten die Uebungen der *alttestamentlichen Klasse* Hr. Prof. D. Hupfeld; die der *neutestamentlichen* Hr. Prof. D. Wegscheider; die der *kirchenhistorischen* Hr. C. R. Prof. D. Thilo; die der *dogmatischen* Hr. C. R. Prof. D. Tholuck; die der *homiletischen und liturgischen* Hr. Prof. D. Marks; die der *katechetischen* Hr. Prof. D. Fritzsche.

II. Jurisprudenz.

Encyklopädie und Methodologie lehrt Hr. Prof. D. Göschen.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie lehrt Hr. D. v. Kaltenborn.

Institutionen liest Hr. Prof. D. Keller; Derselbe trägt *Geschichte des Römischen Rechts* vor.

Die *Pandecten* lehrt Hr. Prof. D. Witte; Derselbe handelt vom *Römischen Pfandrechte*; das *Römische Erbrecht* erörtert Hr. D. Müller.

Exegetische Uebungen hält Hr. Prof. D. Keller.

Exegetische Vorlesungen über das 28. *Buch der Pandekten* hält Hr. Prof. D. Witte; *Einzelne Titel der Digesten* erläutert Hr. D. Eckenberg.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte lehren Hr. Prof. D. Wippermann und Hr. D. v. Kaltenborn; *Deutsches Privat- und Handelsrecht* lehrt Hr. Prof. D. Göschen; Derselbe lehrt *Lehnrecht* und erklärt den *Sachsenspiegel*; *Wechselrecht* lehrt Hr. Prof. D. Dieck.

Deutsches Staatsrecht trägt Hr. Prof. D. Dieck vor; *Examinatorien und Conversatorien* über das *deutsche Staatsrecht* halten die HH. Proff. DD. Dieck und Wippermann; *Vorträge über die constitutionelle Monarchie* hält Hr. D. v. Kaltenborn.

Europäisches Völkerrecht lehrt Hr. Prof. D. Wippermann.

Kirchenrecht trägt Hr. Prof. D. Dieck vor.

Gemeines und Preussisches Kriminalrecht trägt Hr. G. J. R. Prof. D. Henke vor; Derselbe setzt sein *Examinatorium* fort.

Kriminalprocess lehrt Hr. G. J. R. Prof. D. Henke; Die *Erzählung merkwürdiger Kriminalfälle* setzt fort Hr. D. Müller.

Den *gemeinen deutschen Civilprocess* lehrt Hr. Prof. D. Keller.

Preussisches Privatrecht trägt Hr. D. Müller vor.

Zu einem *Examinatorium und Repetitorium über Römisches Recht* erbietet sich Hr. D. Müller.

III. Medicin.

Anatomie der Sinneswerkzeuge lehrt Hr. Prof. D. d'Alton; Derselbe trägt vor die *Knochen-, Bänder- und Muskellehre*, sowie die *Lehre von den Eingeweiden, Gefässen und Nerven*; auch leitet er die *Uebungen im Seciren der Cadaver*.

Ueber *Physiologie*, mit Versuchen und Demonstrationen verbunden, so wie über die *Lehre von der Zeugung* liest Hr. Hofr. Prof. D. Volkmann.

Arzneimittellehre, sowie die *Geschichte der Medicin*, trägt Hr. Prof. D. Friedländer vor.

Allgemeine und specielle Chirurgie liest Hr. Prof. D. Blasius; Derselbe trägt auch die *Lehre von den Fracturen und Luxationen*, sowie die der chirurgischen *Bandagen*, *Maschinen und Instrumente* vor.

Allgemeine Pathologie und Therapie liest Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg; über *Krankheiten der Digestions-Organe* liest Derselbe.

Ueber *Frauenkrankheiten*, sowie über die *Krankheiten der Neugebornen*, hält Hr. Prof. D. Hohl eine Vorlesung.

Die Lehre von den *Krankheiten der Lungen*, *des Herzens*, *der Nieren*, durch practische Uebungen und Experimente erläutert, trägt Hr. Prof. D. Krahmer vor.

Theoretische Geburtshülfe lehrt Hr. Prof. D. Hohl; Derselbe liest über die *Untersuchung der Gebärmutter bei organischen Krankheiten derselben*.

Gerichtliche Medicin liest Hr. Prof. D. Krahmer; über *mikrochemische Analyse des Urins* Derselbe.

Klinischer Unterricht: 1) *Medicinische* Klinik leitet Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg; 2) *Chirurgische und ophthalmiatrische* Klinik Hr. Prof. D. Blasius; 3) *Geburtshülfliche* Klinik Hr. Prof. D. Hohl.

Ein *Examinatorium* über *Gegenstände der Pathologie und Therapie* hält Hr. G. M. R. Prof. D. Krukenberg; über *geburtshülfliche Operationen* Hr. Prof. D. Hohl, mit welchem er *Uebungen am Phantom* verbindet.

IV. Philosophie und Pädagogik.

Encyklopädie der Philosophie trägt Hr. Prof. D. Hinrichs vor.

Eine *Einleitung in die Philosophie* gibt Hr. Prof. D. Schaller.

Geschichte der Philosophie lehren Hr. Prof. D. Erdmann und Hr. D. Kühn; *Geschichte der neueren Philosophie seit Kant* Hr. Prof. D. Gerlach.

Ein *Disputatorium über Kant's Kritik der reinen Vernunft* hält Hr. D. Kühn.

Logik und Metaphysik liest Hr. Prof. D. Erdmann.

Anthropologie und Psychologie lehren die HH. Proff. DD. Hinrichs und Schaller; *Empirische Psychologie* Hr. Prof. D. Gerlach.

Religionsphilosophie liest Hr. Prof. D. Gerlach, Hr. Prof. D. Schaller und Hr. D. Weissenborn. Ueber *Glauben und Wissen* Hr. Prof. D. Ulrici.

Eine *historisch-kritische Darstellung des Verhältnisses der Philosophie zur Religion seit Kant* giebt Hr. D. Weissenborn.

Eine *comparative Religionsgeschichte der Völker des Orients* trägt Hr. D. Haarbrücker vor.

Natur- und Völkerrecht trägt Hr. D. Eisenhart vor.

Die *Uebungen der Mitglieder des Königl. pädagogischen Seminars* leitet Hr. Prof. D. Niemeyer.

V. Mathematik.

Einleitung in die Analysis trägt Hr. Prof. D. Sohncke vor.

Analytische Mechanik liest Hr. Prof. D. Sohncke; *Theorie der elliptischen Transcendenten* Derselbe; *Seminaristische Uebungen* leitet Derselbe; *Erläuterung auserlesener Abschnitte der analytischen Geometrie* giebt Hr. Prof. D. Rosenberger; *Sphärische und theorische Astronomie* lehrt Derselbe; Elemente der *Statik und Mechanik* Derselbe; *Seminaristische Uebungen* leitet Derselbe.

Trigonometrie lehrt Hr. Prof. D. Gartz.

Differential-Rechnung Derselbe; von den *Flächen des zweiten Grades* mit vorzüglicher Rücksicht auf die *Theorie der geometrischen Verwandtschaften* handelt Derselbe.

VI. Naturwissenschaften.

Den *zweiten* (Vorkenntnisse der Chemie voraussetzenden) *Theil der Physik*, nämlich *Stöchiometrie, Elektrochemie und optische Chemie*, trägt vor Hr. Prof. D. Schweigger; *Experimentale Erläuterungen* der zur klaren Auffassung magnetisch-elektrischer Erscheinungen unentbehrlichen *symbolischen Zeichensprache* mit Rücksicht auf seine *„Einleitung in die Mythologie auf naturwissenschaftlichem Standpunkte"* Derselbe; *Experimentalphysik* Hr. D. Hankel.

Allgemeine Experimentalchemie lehren die HH. Proff. DD. Marchand und Steinberg; *Organische Chemie* Dieselben; die *Elemente der allgemeinen physiologischen Chemie* lehrt Hr. Prof. D. Marchand; die *Methode der chemischen Untersuchung* trägt Derselbe vor; *Chemische Uebungen* beaufsichtigen in ihren Laboratorien die HH. Proff. DD. Marchand und Steinberg.

Die Uebungen der *physikalischen und chemischen Section des Seminars für Naturwissenschaften* leiten die HH. Proff. DD. Schweigger, Marchand und Steinberg.

Allgemeine Naturgeschichte trägt Hr. Prof. D. Burmeister vor; *Repetitoria* oder *Examinatoria* über *Naturwissenschaften* hält Hr. D. Sprengel; über die *untergegangenen Säugethiere* der jüngsten Periode vor der Gegenwart liest Hr. Prof. D. Burmeister; *Naturgeschichte der Hausthiere* trägt Hr. D. Buhle vor.

Allgemeine Botanik, den anderen Theil über natürliche Familien und Medicinalpflanzen, lehrt Hr. Prof. D. v. Schlechtendal; über *kryptogamische Pflanzen* liest Derselbe; *Botanische Uebungen* im Seminar leitet Derselbe; *Allgemeine Pflanzenkunde* trägt Hr. D. Sprengel vor; *Pharmaceutische Botanik* Derselbe.

Mineralogie lehrt Hr. Prof. D. Germar; *Geognosie* Derselbe; *Demonstrationen über mineralogische Gegenstände* veranstaltet Derselbe.

Technologie, mit Besuchung der Werkstätten verbunden, lehrt Hr. D. Buhle.

VII. Staats- u. Cameral-Wissenschaften.

Finanzwissenschaft trägt Hr. Prof. D. Eiselen vor; *Polizei im weiteren Sinne* Derselbe; *Staatswirthschaftslehre* Hr. D. Eisenhart; *Allgemeine vergleichende Statistik* Derselbe.

Encyklopädie der Oekonomie lehrt Hr. D. Buhle.

VIII. Historische Wissenschaften.

Geschichte des Mittelalters trägt Hr. Prof. D. Leo vor; *Neuere Geschichte* Hr. Prof. D. Duncker; *Uebungen der historischen Gesellschaft* leitet Derselbe; über den *gegenwärtigen Zustand der freien Staaten von Nordamerika* liest Hr. Prof. D. Eiselen; *Geschichte der Kriegskunst* trägt Hr. Generalmajor D. v. Hoyer vor.

IX. Philologie u. neuere Sprachkunde.

Allgemeine Grammatik oder Philosophie der Sprache lehrt Hr. Prof. D. Pott.

Vergleichung der älteren germanischen Sprachen mit der Griechischen und Lateinischen Derselbe.

1) Klassische Philologie.

Paläographie und Epigraphik lehrt Hr. Prof. D. Ross; die *religiösen und häuslichen Alterthümer der Griechen* Hr. Prof. D. Meier; *Wissenschaftliche Grammatik der griechischen Sprache* Hr. Prof. D. Bernhardy.

Von *griechischen Schriftstellern* erklären: des *Aeschylus Agamemnon* Hr. Prof. D. Bernhardy; die *Pythischen Gedichte Pindar's* Hr. Prof. D. Meier; Derselbe lässt *Theophrast's Charaktere* im *Seminar* erklären; *Demosthenes Rede pro Corona* wird Hr. D. Krause erklären.

Von *lateinischen Schriftstellern* erklären: das *erste Buch der Oden des Horaz* Hr. Prof. D. Bernhardy im *Seminar; Cicero's Bücher de Oratore* Hr. D. Krause; des *Tacitus Germania* mit besonderer Rücksicht auf deutsche Alterthümer Hr. D. Sommer; ein *lateinisches Disputatorium* in conversatorischer Form leitet Hr. D. Krause.

2) Morgenländische Sprachen.

Sanskrit-Grammatik nach Bopp's kleinerer Grammatik lehrt Hr. Prof. D. Pott; *Arabische Sprache* Hr. Prof. D. Rödiger, welcher auch die *Uebungen seiner orientalischen Gesellschaft im Hebräischen und Arabischen* leiten wird; *Uebungen und Erklärungen syrischer Texte* leitet Hr. D. Arnold.

3) Abendländische Sprachen.

Die *Erklärung isländischer Schriftstücke* leitet Hr. Prof. D. Leo; einige *Komödien von Molière und Dante's Inferno* erklärt Hr. Prof. D. Blanc; *Italienische, Spanische, Englische Sprache* lehrt Hr. D. Hollmann.

X. Schöne Künste.

Geschichte der Kunst bei den Alten trägt Hr. Prof. D. Ross vor; *Theorie und Geschichte der Malerei* Hr. Prof. D. Weise; *Kupferstichkunde* Derselbe.

Rhetorik lehrt Hr. G. H. R. Prof. D. Gruber.

Die *Geschichte der Kirchenmusik* trägt Hr. Musik-Director D. Naue vor; auch unterrichtet Derselbe im *Kirchengesange*. Den *Generalbass* lehrt Ei derselbe, und erbietet er sich zugleich zum *vatunterrichte in der Musik*.

Theoretisch-praktischen Unterricht in der *Musil* theilt der akad. Musiklehrer Hr. Franz.

Theoretischen und praktischen Unterricht *im Zeic und Malen* giebt der akademische Zeichnenl Hr. Herschel.

XI. Gymnastische Künste.

Reitkunst lehrt Hr. Stallmeister André; *Fechtl* Hr. Fechtmeister Löbeling; *Tanzkunst* Hr. T meister Wehrhahn.

B. Oeffentliche akademische Anstalten.

I. *Seminarien*: 1) *theologisches* unter Oberaufsicht der theologischen Facultät; die exegetischen Uebungen des A. T. leitet Hr. Prof. D. Hupfeld, die des N. T. Hr. Prof. D. Wegscheider, die kirchen- und dogmengeschichtlichen Hr. C. R. Prof. D. Thilo, die dogmatischen und ethischen Hr. C. R. Prof. D. Tholuck, die praktischen Hr. Prof. D. Marks und Hr. Prof. D. Fritzsche; 2) *pädagogisches* unter Direction des Hrn. Prof. D. Niemeyer; 3) *philologisches* unter Direction der HH. Proff. DD. Meier und Bernhardy; 4) das Seminar für *Mathematik und die gesammten Naturwissenschaften* unter Leitung der HH. Proff. DD. Schweigger, Germar, Rosenberger, von Schlechtendal, Sohncke, Burmeister, Marchand und Steinberg; 5) *Pharmaceutisches Institut*, dessen Direction zur Zeit erledigt ist.

II. *Klinische Anstalten*: 1) *medicinische Klinik* unter Direction des Hrn. G. M. R. Prof. D. Krukenberg; 2) *chirurgisch-ophthalmiatrische Klinik* unter Direction des Hrn. Prof. D. Blasius; 3) *Entbindungsanstalt* unter Direction des Hrn. Prof. D. Hohl.

III. Die *Universitäts-Bibliothek* ist unter Aufsicht des Bibliothekariats an zwei Tagen, Mittwochs und Sonnabends, von 1—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen von 10—12 Uhr geöffnet; die *Ungarische Nationalbibliothek* unter Au der HH. Custoden Mittwochs und Sonnabends 1—2 Uhr.

IV. Die *akademische Kupferstichsammlung* Aufsicht des Hrn. Prof. D. Weise ist Mi und Sonnabends von 2—4 Uhr geöffnet.

V. Die *archäologische Sammlung des Thüring Sächsischen Vereins* zeigt Hr. Unter-Bibliot Prof. D. Förstemann auf Verlangen.

VI. *Anatomisches Theater* und *anatomisch-z misches Museum* unter Direction des Hrn. Pr d'Alton.

VII. Das *physikalische Museum* unter Directio Hrn. Prof. D. Schweigger; das *chemische I ratorium* unter Direction des Hrn. Prof. D. I chand.

VIII. *Sternwarte* unter Aufsicht des Hrn. Pro Rosenberger.

IX. Das *mineralogische Museum* ist unter Au des Hrn. Prof. D. Germar Dienstags von Uhr geöffnet.

X. *Botanischer Garten* und *Herbarium* unte rection des Hrn. Prof. D. v. Schlechtendal

XI. Das *zoologische* Museum ist unter Aufsich Hrn. Prof. D. Burmeister und Hrn. Inspecto Buhle Mittwochs von 1—3 Uhr geöffnet.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

t Juli. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

emieen und gelehrte Gesellschaften.

in. Die diesjährige öffentliche Sitzung der ie der Wissenschaften, zum Andenken an , war wegen der Säcular-Feier seines Geburts- nf das eigentliche Datum desselben, den 1. Juli, Iittwoch, gegen die sonstige academische Ge- it verlegt worden. Sie wurde von dem vor- n Sekretar, Herrn *Encke*, mit einer Einleitungs- röffnet, welche die drei Wendungspunkte des von Leibniz, sein Verhältniss zum Kurfürsten ins, seine Reise nach Paris und England, seine ung zum Historiographen des braunschweigi- Hauses in Bezug auf die sich daran knüpfenden n und herausgegebenen Werke hervorhob. Am e legte er die von der Academie zur Feier Tages herausgegebene Denkmünze vor, welche m Medailleur, Herrn *K. Fischer*, nach dem fe einer aus der Academie dazu erwählten sion ausgeführt ist. Der Avers zeigt das Bild- n Leibniz mit der Umschrift: Godofr. Wilh. le Leibniz Natus D $\frac{\text{XXI. Jun.}}{\text{1. Jul.}}$ MDCXXXXVI. n Revers legt die Academie, als weibliche, reich te Figur vorgestellt, einen Eichenkranz, zu a der preussische Adler die Binde herbeiträgt, n Altar. Die zwei sichtbaren Seiten des Altars le mit einer weiblichen Figur geziert, von denen :, einen Globus tragend, die eine Hauptrichtung bniz, die Physik und Mathematik, andeuten soll. hr trägt der Sockel des Altars als Inschrift die leichung der Differential-Rechnung nach Leib- Bezeichnung: $ds^2 = dx^2 + dy^2$. Die andere mit und Tafel deutet die zweite Hauptrichtung von , die Philosophie und Geschichte, an. Unter ihr r Sockel des Altars die Inschrift: Theod. Ann. ie Titel der beiden grösseren Werke Leibnizens n Fächern. Beide Figuren erinnern hiernach a die beiden Klassen der Academie. Die Um- ist: Academia Regia Boruss. Scient. Primo i suo, und unten MDCCCXXXXVI. D. 1. Juli.

eran schloss sich die Vorlesung eines an diesem ingegangenen Schreibens des Herrn Dr. *C. L. end* aus Hannover, mit den von ihm heraus- en Werken: *Briefwechsel zwischen Leibniz ld und dem Landgrafen Ernst von Hessen Rheinfels*, und *Leibniz-Album*, welche, sowie der ebenfalls heute vollendete dritte und letzte Band der *Annales imperii occidentis Brunsvicenses*, von Herrn *Pertz* herausgegeben, vorgelegt wurden.

Herr *Encke* trug sodann eine Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 29. Juni vor, in welcher Se. Majestät der König in huldvollen Ausdrücken sich mit der Leistung des academischen Ausschusses, der mit der Herausgabe der Werke Friedrich's des Grossen beauftragt ist, zufrieden zu erklären geruht und denselben berechtigt, ein Pracht-Exemplar der fertigen Bände Namens Sr. Majestät der Academie zu überreichen. Dieses Pracht-Exemplar war, dem Allerhöchsten Befehle zufolge, in dieser Sitzung ausgelegt.

Hierauf erinnerte Herr *Encke* an den schwer, wenn überhaupt zu ersetzenden Verlust, den die wissenschaftliche Welt und mit ihr besonders die Akademie in diesem Jahre durch den Tod ihres auswärtigen Mitgliedes, Herrn *Bessel* in Königsberg, erlitten hat, und schilderte in gedrängter Kürze den Lebensgang und den allgemeinen Reichthum der Leistungen dieses grossen Astronomen, wobei er am Schlusse der ungewöhnlichen Gnadenbezeugungen gedachte, wodurch des Königs Majestät den verewigten Academiker auszuzeichnen geruht hat.

Das neu erwählte Mitglied, Herr *Trendelenburg*, hielt sodann seine Antrittsrede. Er bezeugte seinen Dank für seine Wahl und Bestätigung und freute sich der glücklichen Vorbedeutung, dass er an dem Stiftungsfest der Academie, an Leibnizens Ehrentage, öffentlich eintrete. Er gedachte des Verhältnisses, das die Akademie, nach dem Worten der Stiftungs-Urkunde, *eine teutsch gesinnete Sozietät der Scienzien*, zu der Philosophie haben müsse, die den deutschen Geist eigenthümlich bezeichne, und stellte seine künftige philosophische Thätigkeit in der Academie, insbesondere seine Arbeiten für die Geschichte der Philosophie (indem er es für geziemender hielt, Namen aus der Gegenwart nicht zu nennen), unter den Schutz der Erinnerungen der Academie an Leibniz und Schleiermacher.

Herr *Böckh* in seiner Eigenschaft als Secretair der philosophisch-historischen Klasse beantwortete diese Antrittsrede; er hob besonders hervor, dass nicht blos das historische und empirische Element, sondern auch die Speculation ihre Vertretung in der Academie haben und ein Gegengewicht gegen die historischen

Disziplinen und Erfahrungswissenschaften bilden müsste, und dass die Akademie eben sowohl in dieser Beziehung, als für die geschichtliche Betrachtung der Philosophie auf Herrn Trendelenburgs Thätigkeit rechne.

Nachdem sodann Herr *Böckh* bekannt gemacht hatte, dass die heute zur Entscheidung kommende Preis-Aufgabe der Academie (für die beste Darstellung, Vergleichung und Beurtheilung der verschiedenen philosophischen Systeme der Inder) ohne Bewerbungsschrift geblieben sei und von der Academie zurückgenommen werde, verkündigte er folgende neue Preis-Aufgabe:

Unser Volk zeichnet sich aus durch einen Reichthum an Eigennamen, der für die Geschichte der Sprache von grösstem Belang, aber in den Denkmälern allenthalben verstreut ist. Zu einer genauen und vollständigen Sammlung derselben, die gegenwärtig an der Zeit zu sein scheint, öffentliche Anregung zu geben, hat die Academie einen Preis dafür auszusetzen beschlossen. Die Sammlung soll sich von der ältesten Zeit bis zum Jahre 1100, aber nur auf gothische (zugleich vandalische), longobardische, fränkische, thüringische, alamanische, burgundische, bayerische, altsächsische und friesische erstrecken, mit Ausschluss der angelsächsischen und altnordischen. Deutung der Eigennamen, wie sie erst allmälig aus dem Studium des sämmtlichen Vorraths gründlich hervorgehen kann, wird zwar nicht zur Bedingung gemacht, wo sie aber schon jetzt mit Besonnenheit und in gedrängter Kürze vorgenommen werden kann, als willkommene und empfehlende Zugabe betrachtet werden. Der Termin der Einsendung ist der 1. März 1849, die Bewerbungsschriften können in deutscher, lateinischer oder französischer Sprache abgefasst sein. Jede ist zu versehen mit einer Inschrift, welche auf einem beizufügenden versiegelten, den Namen des Verfassers enthaltenden Zettel zu wiederholen ist. Der Preis ist 100 Dukaten, und die Entscheidung erfolgt in der öffentlichen Sitzung zum Andenken von Leibniz im Jahre 1849.

Zum Schlusse hielt Herr *Pertz* einen Vortrag über Leibnizens kirchliches Glaubensbekenntniss. Von dem sogenannten systema theologicum ausgehend, gab er dessen Geschichte, beurtheilte die bisherigen beiden Ausgaben, bestimmte den Zeitpunkt der Abfassung auf die Jahre 1683 und 1684, zeigte, dass dieses theologische Bruchstück für einen bestimmten Zweck bei den Unterhandlungen des Bischofs von Tina geschrieben, aber weder vollendet, noch gebraucht sei, jedoch für Leibnizens persönliche Geschichte seinen Werth behalte. Er ging darauf zur Mittheilung derjenigen Stellen über, welche Leibniz als sein wohlüberlegtes kirchliches Testament in den Jahren 1714 und 1716, in seinem grossen Lebenswerke, den Annales imperii occidentis, deren letzter, gerade fertige Band der Academie heute übergeben ward, in der Geschichte der Jahre 983 und 1002 niedergelegt hatte, woraus Leibnizens Protestantismus auf das überzeugendste hervorgeht, und schloss mit Bemerkungen über die Mittel, welche Leibniz für die Vereinigung der christlichen Glaubens-Parteien geeignet gehalten, und Andeutungen über den Weg, welcher noch jetzt diesem grossen Ziele entgegenführen möchte.

Leipzig. Nachdem die Universität die 200jährige Feier des *Geburtstags Leibniz* am 21. Juni feierlich begangen hatte, fand heute am 1. Juli, als dem Tag, an welchem nach dem Gregorianischen Kalender Leibniz im Jahre 1646 geboren worden, die feierliche Proclamation der neu gegründeten königl. sächsischen *Gesellschaft der Wissenschaften* statt. Das Protectorat dieser Gesellschaft hat der König angenommen. Die Mitglieder derselben haben ausser dem Königreiche Sachsen zum Theil auch in den grossherzogl. und herzogl. sächsischen Ländern Ernestinischer Linie ihren Wohnsitz. Die Gesellschaft hält jährlich zwei öffentliche Sitzungen, die eine am Geburtstage des Königs (18. Mai), die andere an ihrem Stiftungstage, dem Geburtstage Leibniz', oder, falls beide zu nahe an einander fallen, an dem Todestage Leibniz' (14. Nov.). Ausserdem hält jede Klasse in der Regel einen Monat um den andern an einem bestimmten Tag eine Sitzung. Es wird ihr hierzu ein eignes Local überwiesen werden.

Die Feierlichkeit wurde in der academischen Aula vor einer zahlreichen glänzenden Versammlung von dem Staatsminister *v. Wietersheim* eröffnet, welcher den schöpferischen Genius Leibniz', wie derselbe in der Wissenschaft und im Leben für Mit- und Nachwelt gewirkt habe, in geistreicher Rede schilderte. Hierauf verlas der präsidirende Secretair der Gesellschaft, Prof. Dr. *Hermann*, das Decret nebst den Statuten, nach welchen die Gesellschaft in eine philologisch-historische und in eine mathematisch-physische Klasse zerfällt. Die Mitglieder der erstern sind: Vicepräsident und Oberhofprediger Dr. *v. Ammon* in Dresden, die Professoren *Becker*, *Brockhaus* und *Fleischer* in Leipzig, Geh. Regierungsrath Dr. *von der Gabelentz* in Altenburg, Geh. Hofrath *Göttling* in Jena, Hofrath Dr. *Hänel* in Leipzig, Geh. Hofrath *Hand* in Jena, die Professoren *Hartenstein*, *Hasse*, *Haupt* (z. Z. Vicesecretair der Klasse) und *Hermann* (z. Z. Secretair der Klasse und präsidirender Secretair der Gesellschaft), Geh. Hofrath *Jacobs* in Gotha, Hofrath *Seidler* und Prof. *Seyffarth* in Leipzig, Oberbibliothekar und Geh. Hofrath *Ukert* in Gotha, die Professoren Dr. *Wachsmuth* und *Westermann* in Leipzig. Die Mitglieder der mathematisch-physischen Klasse sind: Geh. Medicinalrath Dr. *Clarus* in Dresden, Geh. Hofrath *Döbereiner* in Jena, die Professoren *Drobisch* (z. Z. Vicesecretair der Klasse), *Erdmann* und *Fechner* in Leipzig, Prof. Dr. *Hansen* in Gotha, Hofrath Dr. *Huschke* in Jena, die Professoren *Kunze* und *Lehmann* in Leipzig, Se. Excell. Staatsminister Dr. *v. Lindenau* in Altenburg, die Professoren *Möbius*, *Naumann* und *Pöppig* in Leipzig, Prof. Dr. *Reich* in Freiberg, Prof. Dr. *Schwägrichen* in Leipzig, Prof. Dr. *Seebeck* in Dresden, die Professoren *Ed. Weber*, *E. H. Weber* und *Wilh. Weber* (z. Z. Secretair der Klasse) in Leipzig. Zu Ehrenmitgliedern wurden proclamirt Se. königl. Hoh. *Johann* Herzog

Sachsen und Se. Excell. der Staatsminister des
is und öffentlichen Unterrichts Dr. v. *Wietersheim*.
Den Beschluss machte eine Rede des Prof. *Dro-
b*, in welcher derselbe die Bestimmung der Aca-
en und Gesellschaften der Wissenschaften über-
t, die Zwecke, welche Leibniz bei der Gründung
lben zu Berlin und Petersburg und bei der beab-
igten Gründung zu Wien und Dresden vor Augen
bt, und endlich die Zwecke, die den Zeitum-
len gemäss die neu gestiftete Societät verfolgen
e, darlegte. Zugleich übergab derselbe als Se-
ir der hiesigen fürstl. Jablonowski'schen Gesell-
ft, deren Mitglieder sämmtlich der neugestifteten
gl. Gesellschaft angehören, einen zu Ehren dieses
Tages verfassten Band Schriften: „Abhandlungen bei Begründung der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften am Tage der zweihundertjährigen Geburtsfeier Leibnizens herausgegeben von der fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft" (Leipzig, 1846). Mit dem Bildnisse Leibniz'.

Die Feierlichkeit wurde mit der Verkündigung der Ertheilung eines von der fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft ausgesetzten Preises von 48 Dukaten an *Hermann Grassmann*, Oberlehrer in Stettin, für Lösung der „Die Wiederherstellurg und weitere Ausbildung des von Leibniz erfundenen geometrischen Calculs oder die Aufstellung eines ihm ähnlichen Calculs" betreffenden Aufgabe beendigt.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

bbema, W., d. Dom zu Cöln vor d. Wiederbeginnen d.
rterbaues im Jahre 1842. Crefeld, Funcke u. M. 6 ₰

Ispahanensis liber cantilenarum magnus. Edid. *G. L. Kosegarten*. Tom. I. Fasc. 5. 6. Greifswald, Koch. geh. 1 ₰ 18 gr. (1 ₰ 22½ ngr.)

stophanis comoediae. Recens. *F. H. Bothe*. Edit. II.
l. III. Lipsiae, Hahn. geh. 1 ₰

—, Vol. IV. Ibid. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

stotelis organon graece. Edit. *T. Waitz*. Pars II. Ibid. geh. 3 ₰ 8 gr. (3 ₰ 10 ngr.)

Auerbach, B., Schwarzwälder Dorfgeschichten. 3. Aufl. Mannheim, Bassermann. geh. 1 ₰

Bankverordnungen, d. neuen, in Preußen. Hamburg, Vogel. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Beck, J., Lehrb. d allgem. Geschichte f. Schule u. Haus. 4. verb. u. verm. Ausg. 1. 2. Curs. Hannover, Hahn. 1 ₰ 4 gr. (1 ₰ 5 ngr.)

Blaha, W H., Waarenkunde. Mainz, Kupferberg. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Blaul, F, d. Reformationswerk in d. Pfalz. Speyer, Neidhard. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Brumhard, A., Beitr. zur prakt. Forst- u. Landwirthschaft. 1. Bd. 1. Heft. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 1 ₰

Cauchi, A. L., Vorlesungen üb. d. Anwendungen d. Infinitesimalrechnung auf d Geometrie. Deutsch bearb. v. C. H. Schnuse. Braunschweig, Meyer sen. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Cauchi, A. L., Vorlesungen üb. d. Differenzialrechnung m. Fourier's Auflösungsmethode d bestimmten Gleichung n. A d Französ. v. C. H. Schnuse. Braunschweig, Meyer sen. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Coriolis, Lehrb. d. Mechanik fester Körper. Deutsch v. C. H. Schnuse. Ebend. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Curtmann, W. J. G. u. G. Walter, d. Thierreich. Darmstadt, Diehl. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Dael, F., d. Nothwendigkeit einer Aenderung d. Uebergangssteuer, welche von süddeutschem Wein bei dessen Eingang in d. nördl. Staaten d. deutschen Zollvereins zu entrichten ist. Mainz, Faber. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Dresden u. d. Dresdener od. Spiegelreflexe aus Dresdens Gegenwart. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Erkenntn. d. Ober-Appellations-Gerichts zu Cassel in d. Untersuchungssache gegen S. Jordan, Hach rc. wegen versuchten Hochverraths. Herausg. v. H. F. Eggena. Marburg, Elwert. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Focke, G. W., d. Krankheit d. Kartoffeln im Jahre 1845. Bremen, Schünemann. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Folengo, T., Moscaea od. Mückenkrieg. Ein kom. Heldengedicht in macaron.-latein. Versen. Herausg. v. *F. W. Genthe*. Eisleben, Kuhnt geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Für christkathol. Leben. Materialien zur Geschichte d. christkathol. Kirche. Herausg. v. Behnsch. 3. Bd. 6 Hefte. Breslau, Schulz u. C. geh. n. 1 ℛ

General-Synode, d. preuß., u. d. Beruf d. evangel. Kirche. Bremen, Schünemann. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Götz, Fremdwörterbuch. Annaberg, Rudolph u. D. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Heller, J., d. gräfl. Schönborn'sche Gemälde-Samml. Bamberg, lit. artist. Institut. geh. n. 5 gr. (6¼ ngr.)

Herloßsohn, C., Arabella. 2 Bde. Leipzig, Melzer. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Herrmann, A. L., Lehrb. d. allgem. Weltgeschichte. 3. verm. u. verb. Aufl. Meißen, Gödsche. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Hochkirchen, A., Ambrosius d. Kirchenlehrer. Ein Religionshandb. aus d. Werken d. heil. Vaters. Aachen, Hensen u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Hoffmann, L., Teplitz u. sein romant. Thal. Berlin, Weyl u. C. geh. 1 ℛ

Jahn, O., d. Hellenische Kunst. Greifswald, Otto. geh. n. 5 gr. (6¼ ngr.)

Kâlidâsa's Cakuntala. Herausg. v. *O. Boethlingk*. Bonn, König. geh. n. 5 ℛ

Kehrein, J., d. weltl. Beredsamkeit d. Deutschen. Mainz, Faber. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Lyra, F. W., plattdeutsche Briefe, Erzählungen, Gedichte rc. Osnabrück, Rackhorst. geh. n 18 gr. (22½ ngr)

v. Moltke, M., üb. d. Einnahmequellen d. Staates. Hamburg, Perthes B. u. M. geh. n. 2 ℛ

Most, R. M. O., d. Kartoffelbuch. 2. Aufl. Quedlinburg, Basse. 10 gr. (12½ ngr.)

Müller, C. F., gründl. Anweisung f. Posamentierer. 2. verb. u. verm. Aufl. Annaberg, Rudolph u. D. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Museum, rhein, f. Philologie. Herausg. v. F. G. Welcker u. Ritschl. N. F. 5. Jahrg. 4 Hefte. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 4 ℛ

Mylius, W., Gedichte. Hannover, Hahn. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Nade, K., d. Vogelsteller im Harzgebirge. Leipzig, Einhorn. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Otto, L., Schloß u. Fabrik. 3 Bde. Leipzig, Wienbrack. geh. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Pauls, P., d. 7 Hauptsünden od. 7 Kanzelvortr. f. d. heil. Fastenzeit. 4. Aufl. Aachen, Hensen u. C. geh. 7 gr. (8¾ ngr.)

Pompper, H., geograph.-histor. Handatlas. 1. Abth. Leipzig, Barth. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Quaricius, C. G., popul. Handb. d. unorgan.-[…] Chemie. 1. Lief. Leipzig, Jurany. geh. 12 gr. (15 […]

Quartalschrift f. prakt. Schulwesen. Herausg. von F. A. […] Heine. 11. Jahrg. 4 Hefte. Augsburg, Kollmann. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 […]

Röhr, J. F., d. gute Sache d. Deutsch-Katholicismus. 2. […] Weimar, Hoffmann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Röse, F., Schwänke u. Geschichten f. d. deutsche Volk. […] Springer. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Rosenhauer, M. H., der protestant. Kirche gottesdienstl. […] u. Zeiten. Annaberg, Rudolph u. D. geh. 7¼ gr. (9 […]

Salomon, G., d Berg d. Herrn. Kanzel-Vortr. üb. d. […] Hamburg, Berendsohn. geh n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 […]

Schaaf, das, seine Zucht, Behandl. rc. Nach d. 2. engl. […] v. F. M. Duttenhofer. Stuttgart, Metzler. geh. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 […]

Scharfenberg, A., d. größte u. bisher unbegreiflichste […] d. Welt od. d. Perpetuum mobile mundi durch d. […] d. Solar- u. Planetar-Electricität. Ulm, Ebner. geh. 6½ gr. (8 […]

Schiebe, A., kaufm. Briefe m. den nöthigen Erklärun[…] 5. verm. Aufl. Grimma, Gebhardt. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 […]

Schmidt, C. O., prakt. Handb. d. Seilers. Quedli[…] Basse. 12 gr. (15 ngr.)

Schömann, G. F., Ansichten üb. d. Genien. Greifs[…] Otto. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Schwarz, T., (Melas) d. warnende Hausgeist. Leipzig, […] geh. 14½ gr. (18 […]

—, d. Pantheist. Ebend. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Seebaß, L. A., prakt. Anweis. zur Behandl. u. Repa[…] Thurmuhren. Quedlinburg, Basse. 20 gr. (25 ngr.)

v. Seidlitz, C., Leitfaden d. Geographie. 4. verb. Aufl. […] lau, Hirt. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

zu Solms-Braunfels, (Prinz) C., Texas. Fra[…] Sauerländer. geh. n. 1 ℛ

Soulié, F., d. Herzog v. Guise. Deutsch von A. […] 1. Bd. Leipzig, Berger. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Sporrn, C. O., Handb. f. Gold- u. Silberarbeiter. Qu[…] burg, Basse. 1 ℛ

Stein, L., Koheleth. Eine Auswahl gottesdienstl. Vor[…] Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 […]

Sue, E., Martin, l'enfant trouvé, ou les memoires […] valet de chambre. Tom. I. Part. 1. Leipzig, Kollma[…] geh. 6 gr. (7½ […]

Thieme, F. W., neues vollständ. krit Wörterb. d. En[…] Deutschen Sprache. 2 Thle. in 1 Bd. Leipzig, Mayer. […]

Türcke, A., Gedichte. Berlin, Wohlgemuth. geh. 12 gr. (15 […]

Unkraut, harmloses. Reiseblätter aus Bayern von C. […] Bremen, Schünemann. geh. 1 ℛ

v. Vangerow, K. A., Lehrb. d. Pandekten. 2. Aufl. 1 […] Marburg, Elwert. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Vallet, R., prakt. Lehrgang zur leichten u. gründl. Erle[…] d. französ. Sprache. 2. Aufl. Aachen, Hensen u. C. geh. 6 gr. (7½ […]

Vincas, H., d. Mäßigkeits-Vereine, eine Weltersche[…] Oldenburg, Stalling. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Vogl, J. B., Gedichte. Bamberg, lit. artist. Institut. geh. 21 gr. (26¼ […]

Wordemann, H., ausführl. Handb. d. Sodafabrikation. […] linburg, Basse 20 gr. (25 ngr)

Welter, T. B., Lehrb. d. Weltgeschichte. 1. Thl. 3. ver[…] verb. Aufl. 2. Thl. 7. verm. u. verb. Aufl. Münster, C[…] rath. 1 ℛ

Zumptius, A. W., de augustalibus et seviris august[…] commentatio epigraphica. Berolini, Schröder. n. 22½ gr. (28 […]

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat August. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Berlin.

Verzeichniss der Vorlesungen, welche von der Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst im Winterhalbenjahre **vom 15. October 1846 bis zum 20. März 1847** gehalten werden.

Gottesgelahrtheit.

Theologische Encyklopädie und Methodologie wird Hr. Prof. Lic. Piper Montags und Donnerstags von 3—4 Uhr öffentlich lesen.

Die Einleitung in das A. T. wird Hr. Prof. Dr. Hengstenberg fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim vortragen.

Dieselbe, Hr. Prof. Lic. Vatke fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Ueber den Ursprung des Pentateuch wird Hr. Prof. Dr. Benary Sonnabends von 9—11 Uhr öffentl. reden.

Die Genesis wird Hr. Prof. Dr. Benary fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim erklären.

Die Weissagungen des Jesaias wird Hr. Prof. Dr. Hengstenberg fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim auslegen.

Dieselben, Hr. Prof. Lic. Vatke sechsmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Die Psalmen, Hr. Prof. Dr. Uhlemann fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Ausgewählte Stücke des A. T. wird mit besonderer Berücksichtigung der Hebräischen Grammatik Hr. Prof. Petermann zum Uebersetzen und Interpretiren Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 9—10 Uhr privatissime und unentgeltlich vorlegen.

Das Evangelium des Matthäus wird unter Vergleichung des Marcus und Lucas Hr. Prof. Dr. Neander fünf- oder sechsmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim erklären.

Die Geschichte des Leidens und der Auferstehung des Herrn nach den vier Evangelien, Hr. Prof. Dr. Hengstenberg Sonnabends von 9—11 Uhr öffentlich.

Den Brief an die Römer, Hr. Lic. Erbkam fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Die kleineren Briefe des Ap. Paulus, Hr. Prof. Dr. Twesten sechsmal wöchentl. v. 10—11 Uhr privat.

Der Kirchengeschichte ersten Theil trägt Hr. Prof. Lic. Piper fünfmal wöchentl. v. 11—12 Uhr privat. vor.

Denselben, Hr. Lic. Erbkam fünfmal von 8—9 Uhr privatim.

Denselben bis zu Gregor VII, Hr. Lic. Chlebus viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 4—5 Uhr privatim.

Denselben bis zu Gregor VII, Hr. Lic. Jacobi fünfmal wöchentlich von 3—4 Uhr privatim.

Denselben bis auf Gregor VII, Hr. Lic. Reuter fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim.

Der Kirchengeschichte zweiten Theil von Gregor VII. bis zum Ende des 17. Jahrh., Hr. Lic. Jacobi fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim.

Kirchengeschichte des 18. und 19. Jahrh., derselbe Dienstags und Freitags von 5—6 Uhr unentgeltlich.

Zu einem Repetitorium über Kirchen- und Dogmengeschichte in Lateinischer Sprache privatissime nach näherer Verabredung erbietet sich Hr. Lic. Chlebus.

Die christliche Dogmengeschichte trägt Hr. Prof. Dr. Neander fünfmal wöchentl., Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 1—2 Uhr privatim vor.

Die Entwickelungsgeschichte der neueren dogmatischen Theologie, Hr. Lic. Erbkam in zwei Stunden wöchentlich von 4—5 Uhr unentgeltlich.

Geschichte der protestantischen Dogmatik, insbesondere der neuesten Zeit, Hr. Lic. Reuter Sonnabends von 4—6 Uhr unentgeltlich.

Die Glaubenslehre der evangelischen Kirche wird Hr. Prof. Dr. Twesten sechsmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim vortragen.

Die Lehre von der heiligen Schrift, derselbe Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr öffentlich.

Einige dogmatische Lehren wird Hr. Prof. Lic. Vatke entwickeln Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich.

Die symbolische Theologie wird Hr. Lic. Reuter viermal wöchentlich von 3—4 Uhr privatim vortragen.

Die theologische Moral lehrt Hr. Prof. Dr. Neander fünf- oder sechsmal wöchentl. von 11—12 Uhr privat.

Die Homiletik, Hr. Prof. Dr. Strauss Freitags von 6-7 Uhr öffentlich.

Die homiletischen Uebungen wird derselbe Montags von 6—8 Uhr öffentlich anstellen.

Die Uebungen der homiletischen Gesellschaft wird Hr. Prof. Dr. Theremin leiten.

Pastorallehre und Liturgik trägt Hr. Prof. Dr. Strauss viermal wöchentlich Dienstags und Donnerstags von 6—7 und von 7—8 Uhr privatim vor.

Rechtsgelahrtheit.

Encyklopädie und Methodologie des Rechts lehrt Hr. Prof. Röstell Montags, Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr, Hr. Dr. Häberlin Montags, Dienstags und Donnerstags von 10 — 11 Uhr.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie, Hr. Prof. Heydemann Mittwochs und Sonnabends von 4—6 Uhr.

Geschichte der neueren Rechtsphilosophie und Politik liest Hr. Prof. Stahl Mittwochs und Freitags von 6—7 Uhr öffentlich.

Geschichte des Römischen Rechts, Hr. Prof. Rudorff viermal von 10—11 Uhr, Hr. Dr. Dirksen, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, viermal von 10—11 Uhr.

Institutionen und Alterthümer des Römischen Rechts, Hr. Prof. Rudorff sechsmal von 9—10 Uhr, Hr. Dr. Dirsen, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, sechsmal von 9—10 Uhr, Hr. Dr. Schmidt viermal von 10—11 Uhr.

Pandekten mit Einschluss des Erbrechts, Hr. Prof. Gneist täglich von 9—11 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 11—1 Uhr.

Das vierte Buch der Institutionen des Gaius erklärt Hr. Prof. Rudorff Mittwochs von 10—11 Uhr öffentl.

Uebungen in Anwendung der wichtigsten Lehren des gemeinen Civilrechts auf vorgelegte Rechtsfälle (Pandekten-Practicum) hält Hr. Dr. Schmidt Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr unentgeltlich.

Kirchenrecht liest Hr. Prof. Heffter viermal von 10—11 Uhr, Hr. Prof. Richter nach der zweiten Auflage seines Lehrbuchs (Leipzig 1844) viermal v. 3—4 Uhr, Hr. Prof. Röstell viermal v. 9—10.

Evangelisches Kirchenrecht, mit Berücksichtigung der Preuss. Gesetzgebung, liest für die Studirenden d. Theologie Hr. Prof. Richter zweimal v. 9—10 Uhr öffentl.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, Hr. Prof. Homeyer Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends von 11—12 Uhr.

Ueber das altdeutsche Gerichtswesen handelt Hr. Prof. Homeyer Mittwochs von 11—12 Uhr öffentlich.

Gemeines Deutsches Privatrecht und Lehnrecht liest Hr. Prof. v. Richthofen sechsmal von 10—11 Uhr und Mittwochs und Sonnabends von 9—10 Uhr.

Deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehn- und Handelsrechts, Hr. Dr. Collmann Montags und Sonnabends von 10—12 Uhr und Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr.

Deutsches Handelsrecht, Hr. Prof. v. Richthofen Donnerstags von 9—10 Uhr öffentlich.

Bergrecht trägt Hr. Dr. Collmann Mittwochs und Sonnabends von 9—10 Uhr vor.

Deutsches Staatsrecht und Privatfürstenrecht liest Hr. Prof. v. Lancizolle Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, Hr. Prof. Stahl fünfmal v. 11—12 Uhr, Hr. Dr. Collmann Dienstags, Mittwochs, Donnerstags u. Freitags v. 10—11 Uhr.

Ueber die Verfassung des Deutschen Bundes handelt Hr. Prof. Röstell Sonnabends von 3—4 Uhr öffentl.

Ueber einzelne Gegenstände des Staatsrechts liest Hr. Prof. v. Lancizolle Donnerstags v. 11—12 Uhr öffentl.

Criminalrecht liest Hr. Prof. Heffter Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr, Hr. Dr. Berner viermal von 10—11 Uhr, Hr. Dr. Häberlin mit Berücksichtigung der neuen Deutschen Strafgesetzbücher nach seinen „Grundsätzen des Criminalrechts, Leipz. 1845 und 46" Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 12—1 Uhr.

Vom verbrecherischen Versuch handelt Hr. Dr. Berner unentgeltlich Sonnabends von 10—11 Uhr.

Gemeinen und Preussischen Civilprocess liest Hr. Prof. Rudorff von 12—1 Uhr, Hr. Dr. Schmidt viermal von 11—12 Uhr.

Criminalprocess, Hr. Prof. Heffter Mittwochs von 8—9 Uhr und Sonnabends von 8—10 Uhr, Hr. Dr. Berner Mittwochs von 11—1 Uhr und Sonnabends von 11—12 Uhr, Hr. Dr. Häberlin Montags, Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr.

Ueber Geschwornengerichte liest Hr. Prof. Gneist Sonnabends von 4—5 Uhr öffentlich.

Ueber gerichtliche Praxis liest, mit Erörterung von Civil- und Criminalrechtsfällen, Hr. Prof. Heffter Sonnabends von 11—12 Uhr und verbindet damit praktische Uebungen in zwei oder drei Stunden wöchentl.

Europäisches Völkerrecht liest Hr. Prof. Röstell Montags, Dienstags und Donnerstags von 12—1 Uhr, Hr. Dr. Collmann Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr, Hr. Dr. Häberlin Mittwochs von 10—11 Uhr und Sonnabends von 10—12 Uhr.

Preussisches Landrecht, Hr. Prof. Heydemann Montags und Dienstags von 4—6 Uhr und Freitags von 4—5 Uhr.

Ueber auserlesene Lehren und Streitfragen des Preussischen Rechts handelt derselbe Freitags von 5—6 Uhr öffentlich.

Geschichte des Französischen und Rheinischen Rechts trägt Hr. Prof. v. Daniels Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich vor.

Französisches und Rheinisches Civilrecht, derselbe Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr.

Deutschen und Französischen Criminalprocess, derselbe Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr.

Zu Repetitorien und Examinatorien erbieten sich Hr. Dr. Kohlstock und Hr. Dr. Schmidt.

Heilkunde.

Encyklopädie und Methodologie der Medicin trägt Hr. Prof. Hecker Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr öffentlich vor.

Die Geschichte der Heilkunde, in Verbindung mit historischer Pathologie, trägt derselbe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim vor.

Die gesammte Anatomie des Menschen lehrt Hr. Prof. Müller täglich von 2—3 Uhr privatim.

Die Anatomie der Sinnesorgane lehrt derselbe Montags von 3—4 Uhr öffentlich.

Die allgemeine Anatomie, oder die Beschreibung der Gewebe des menschlichen Körpers, trägt Hr. Dr. Simon Mittwochs u. Sonnabends v. 2—3 Uhr priv. vor.

Die Osteologie lehrt Hr. Prof. Schlemm Montags, Dienstags und Donnerstags von 12—1 Uhr privatim.

Die Splanchnologie, derselbe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Die Lehre von den Gelenkbändern (Syndesmologie) und Aponeurosen trägt derselbe Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich vor.

Die Secirübungen leiten Hr. Prof. Müller und Hr. Prof. Schlemm täglich von 9—12 Uhr privatim.

Einleitung in das Studium der Physiologie, mit Rücksicht auf ihr Verhältniss zur Philosophie und zur praktischen Medicin, liest Hr. Dr. Brücke Sonnabends von 5—6 Uhr öffentlich.

Ein Repetitorium über Anatomie des menschlichen Körpers hält derselbe Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Die Theorie des Mikroskops und dessen Anwendung in der Untersuchung gesunder und krankhafter Gewebe des menschlichen Körpers lehrt derselbe in drei- bis vierwöchentlichen Cursen privatissime.

Die allgemeine Physiologie lehrt Hr. Prof. Horkel sechsmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Die specielle Physiologie lehrt Hr. Prof. Eck Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.

Die feinere vergleichende Physiologie der Infusorien, Entozoen und der schwieriger zu beobachtenden Formen anderer auserwählten Thierklassen trägt Hr. Prof. Ehrenberg Sonnabends von 12—2 Uhr öffentl. vor.

Derselbe wird nicht abgeneigt sein, Uebungen im Gebrauch des Mikroskops in Beziehung auf Physiologie in noch zu bestimmenden Stunden privatim zu leiten.

Die Pharmakologie oder die Lehre von der Kenntniss der Arzneimittel trägt Hr. Prof. Link sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim vor.

Die Arzneimittellehre, durch Versuche über Arzneiwirkungen an Thieren erläutert, Hr. Prof. Schultz sechsmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die Arzneimittellehre trägt Hr. Prof. Mitscherlich sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim vor.

Ueber die aufregenden Arzneimittel wird derselbe Dienstags und Freitags v. 6—7 Uhr Abends öffentl. lesen.

Die Giftlehre, durch Versuche erläutert, Hr. Dr. Ascherson unentgeltlich Montags, Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr.

Ueber die Arzneigewächse Hr. Prof. Schultz Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich.

Die Gesundheitspflege trägt Hr. Prof. Kranichfeld nach Anleitung seines Buches „der ärztliche Volksfreund u. s. w. 3. 4. 5. 6. Jahrg." Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends von 5—6 Uhr privatim vor.

Die specielle Diätetik lehrt Hr. Prof. Ideler Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 4—5 Uhr privat.

Die Pathologie und Therapie der durch Alkohol (Branntwein) Vergifteten, Hr. Prof. Kranichfeld nach Anleitung seines Lehrbuches „die Pathologie und Therapie der durch Alkohol (Branntwein Vergifteten. Berlin 1846." in noch zu bestimmenden Stunden öffentlich.

Die allgemeine Pathologie trägt Hr. Prof. Hecker Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr privatim vor.

Die allgemeine Krankheitslehre, nach seinem Lehrbuch und durch Experimente erläutert, Hr. Prof. Schultz Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.

Die allgemeine Pathologie und Therapie lehrt Hr. Dr. Dann Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe mit erläuternden Demonstrationen, besonders mikroskopischen, Hr. Dr. Simon, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags v. 12—1 Uhr priv.

Die specielle Pathologie und Therapie trägt Hr. Prof. Schönlein täglich von 10—11 Uhr privatim vor.

Die specielle Pathologie und Therapie, Hr. Prof. Romberg fünfmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die specielle Pathologie in Verbindung mit der Therapie lehrt Hr. Prof. Reich täglich von 8—10 Uhr priv.

Die ächten Grundsätze der pragmatischen Heilkunde wird derselbe Sonnabends von 1—2 Uhr öffentlich lehren und im Gespräch mit den Zuhörern erläutern.

Die specielle Therapie der acuten u. chronischen Krankheiten trägt Hr. Prof. Horn Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privat. vor.

Die Lehre von der Erkenntniss und Heilung der syphilitischen Krankheiten, derselbe Mittwochs und Sonnabends von 8—9 Uhr öffentlich.

Ueber die Kinderkrankheiten liest Hr. Dr. Ebert Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr unentgeltlich.

Die Seelenheilkunde trägt Hr. Prof. Ideler Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr öffentlich vor.

Ueber das Rettungsverfahren bei plötzlich Verunglückten liest Hr. Dr. Nicolai Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr unentgeltlich.

Die allgemeine und specielle Chirurgie lehrt Hr. Prof. Jüngken Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Dieffenbach fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Böhm Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Gräfe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Lauer Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 12—1 Uhr privatim.

Die chirurgische Diagnostik wird als Gegenstand examinatorischer Besprechungen Hr. Prof. Böhm Mittwochs u. Sonnabends v. 4—5 Uhr öffentl. abhandeln.

Ueber die Verletzungen des menschlichen Körpers liest Hr. Prof. Jüngken Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr öffentlich.

Die Lehre von den Wunden trägt Hr. Prof. Dieffenbach Sonnabends von 9—10 Uhr öffentlich vor.

Die Lehre von den Knochenbrüchen und Verrenkungen, Hr. Prof. Troschel Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr privatim.

Die Operationslehre, Hr. Prof. Dieffenbach fünfmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Troschel täglich von 9—10 Uhr privatim.

Unterricht in chirurgischen Operationen an Leichnamen ertheilt Hr. Prof. Schlemm privatissime.

Die Augenheilkunde trägt Hr. Dr. Gräfe Montags, Dientags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim vor.

Die allgemeine und specielle Augenheilkunde, Hr. Dr. Angelstein viermal wöchentlich von 6—7 Uhr Abends privatim.

Die Lehre von den wichtigsten Augenoperationen und deren Nachbehandlung, derselbe Sonnabends von 6—7 Uhr unentgeltlich.

Zu einem praktischen Cursus sämmtlicher Augenoperationen erbietet sich derselbe in noch zu bestimmenden Stunden privatissime.

Die praktischen augenärztlichen Uebungen wird Hr. Prof. Kranichfeld nach Anleitung seines Buches „Antropologische Uebersicht der gesammten Ophthalmiatrie u. s. w. Berlin 1841." in seinem ophthalmiatrisch-klinischen Privat-Institute im Universitätsgebäude wöchentlich sechsmal von 3—4½ Uhr privatim zu leiten fortfahren.

Die Zahnheilkunde trägt Hr. Dr. Gräfe Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr unentgeltlich vor.

Die Operation des Schielens und die Sehnendurchschneidung mit ihrer Nachbehandlung lehrt theoretisch und praktisch Hr. Prof. Böhm privatissime.

Die chirurgische Verbandlehre, Hr. Prof. Troschel Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Ascherson Montags, Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr privatim.

Die Geburtshülfe als Wissenschaft und Kunst liest Hr. Prof. Schmidt dreimal wöchentl. v. 4—5 Uhr priv.

Die theoretische und praktische Geburtskunde, Hr. Dr. Wilde Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Die theoretische und praktische Geburtslehre, mit specieller Anleitung zu allen geburshülflichen Operationen am Phantom, Hr. Dr. Schöller täglich von 5—6 Uhr privatim.

Ueber die geburtshülflichen Instrumente und Operationen handelt Hr. Prof. Busch Mittwochs von 4—5 Uhr öffentlich.

Einen geburtshülflichen Operations-Cursus mit Uebungen am Phantom hält derselbe privatissime.

Einen geburtshülflichen Operations-Cursus nebst Uebungen am Phantom, Hr. Dr. Schöller privatissime.

Repetitorien in der Geburtshülfe, besonders in den geburtshülflichen Operationen, nebst Uebungen am Phantom, wird Hr. Dr. Wilde privatissime zu halten fortfahren.

Repetitorien in der Geburtshülfe hält Hr. Prof. Schöller privatissime.

Die medicinische Klinik im Charité-Krankenhause hält Hr. Prof. Schönlein täglich von 11—12½ Uhr priv.

Die medicinisch-praktischen Uebungen im Königl. poliklinischen Institut der Universität leitet Hr. Prof. Romberg fünfmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Die klinischen medicinisch-chirurgischen Uebungen in dem klinisch-ambulatorischen Institut in dem Lokale des Universitäts-Klinikums (Ziegelstr. Nr. 6.) leitet Hr. Prof. Trüstedt Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 1—2 Uhr privatim.

Die medicinisch-klinischen Uebungen im Charité-Krankenhause wird Hr. Prof. Wolff sechsmal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim fortsetzen.

Die medicinisch-klinischen Uebungen wird Hr. Prof. Wagner fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr auf die gewohnte Weise privatim fortsetzen.

Die klinischen Uebungen in der Abtheilung des Charité-Krankenhauses für kranke Kinder leitet Hr. Prof. Barez fünfmal wöchentl. von 12½ bis 1½ Uhr privat.

Die Klinik für Chirurgie und Augenheilkunde in dem klinisch-chirurgischen und in dem ophthalmiatrischen Institut im Charité-Krankenhause leitet Hr. Prof. Jüngken fünfmal wöchentlich von 9—11 Uhr privatim.

Die chirurgisch- und ophthalmiatrisch-klinischen Uebungen im Königl. klinisch-chirurgischen Institute der Universität leitet Hr. Prof. Dieffenbach viermal wöchentlich von 2—3 Uhr privatim.

Die geburtshülfliche Klinik in der Entbindungs-Anstalt und in der geburtshülflichen Poliklinik leitet Hr. Prof. Busch viermal wöchentlich von 4—5 Uhr privat.

Einen praktischen Cursus in der Geburtshülfe (geburtshülfliche Klinik im Charité-Krankenhause und Uebungen am Phantom in ihrer gegenseitigen Ergänzung) wird Hr. Prof. Schmidt dreimal wöchentlich von 4—5 Uhr und in anderen noch zu verabredenden Stunden privatim halten.

Die Klinik der syphilitischen Krankheiten im Charité-Krankenhause wird derselbe Mittwochs und Sonnabends von 8—10 Uhr privatim fortsetzen.

Die klinischen Uebungen an Geisteskranken im Charité-Krankenhause leitet Hr. Prof. Ideler Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr privatim.

Praktische Uebungen in der Auscultation und Percussion der Brust hält Hr. Prof. Ebert in vierwöchentlichen Cursen täglich von 8—9 Uhr privatissime.

Die gerichtliche Medicin für Mediciner und Juristen lehrt Hr. Prof. Wagner Montags, Dienstags und Donnerstags von 5—6 Uhr privatim.

Dieselbe für Juristen und Mediciner, Hr. Prof. Casper Dienstags, Freitags und Sonnabends von 12—1 Uhr privatim.

Dieselbe für Mediciner und Juristen, mit praktischen Uebungen, Hr. Dr. Nicolai Montags, Dienstags und Donnerstags von 5—6 Uhr privatim.

Ueber Militairstaatsarzneikunde liest Hr. Dr. Lauer zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden unentgeltlich.

Ueber die ärztliche Untersuchung der Rekruten und Invaliden und über simulirte und verheimlichte Krankheiten, Hr. Prof. Eck Mittwochs und Sonnabends von 1—2 Uhr öffentlich.

Die medicinische Polizei lehrt Hr. Prof. Wagner Freitags von 5—6 Uhr öffentlich.

Die praktischen Uebungen in dem Institut für Staatsarzneikunde setzt derselbe Mittwochs und Sonnabends von 5—6 Uhr auf die gewohnte Weise privatim fort.

Das gerichtlich-medicinische Practicum mit den forensischen Untersuchungen an Lebenden und den legalen Leichenuntersuchungen im Bereiche des hiesigen gerichtlichen Stadt-Physikats wird Hr. Prof. Casper in bisheriger Art Montags und Donnerstags von 12—1 Uhr privatim zu leiten fortfahren.

Theoretische und praktische Thierheilkunde für Cameralisten und Oekonomen trägt Hr. Dr. Reckleben Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags von 5—6 Uhr privat. vor.

Die Lehre von den Seuchen sämmtlicher Hausthiere in Verbindung mit Veterinär-Polizei, derselbe in drei Stunden wöchentlich privatim.

Philosophische Wissenschaften.

Ueber die Principien des Wissens und der Wissenschaft nach den Alten, als Einleitung in das akademische Studium, wird Hr. Dr. Märcker Sonnabends von 11—12 Uhr unentgeltlich lesen.

Eine kritische Einleitung in die gesammte Philosophie und insbesondere in die Philosophie unserer Zeit giebt Hr. Prof. Beneke Mittwochs von 5—6 Uhr öffentlich.

Encyklopädie der Philosophie mit einer das ganze System derselben umfassenden Darstellung wird Hr. Dr. George Mittwochs u. Sonnabends v. 3—4 Uhr unentgeltl. vortragen.

Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften mit besonderer Beziehung auf das Hegelsche System, Hr. Dr. Althaus viermal wöchentlich von 10 11 Uhr privatim.

Logik und Encyklopädie der Philosophie, jene nach seinem Lehrbuche der Logik als Kunstlehre des Denkens, Hr. Prof. Beneke Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Logik und Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften, Hr. Prof. Michelet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim.

Logik und Metaphysik, Hr. Prof. Gabler sechsmal wöchentlich mit Einschluss einer conversatorischen Stunde, von 11—12 Uhr privatim.

Logik und Metaphysik in Verbindung mit einem Conversatorium zur freien Theilnahme der Zuhörer, Hr. Prof. v. Henning viermal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Logik und Metaphysik, mit Rücksicht auf die bedeutendsten ältern und neuern Systeme, Hr. Prof. Werder Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr priv.

Logik und Metaphysik nach seinem Buche „System der Metaphysik", Hr. Dr. George viermal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Logik und Einleitung in die Philosophie, mit Rücksicht auf die philosophischen Hauptfragen und Aufgaben unserer Zeit, Hr. Prof. Gruppe Montags, Dienstags, Donnerstags von 5—6 Uhr privatim.

Metaphysik und allgemeine Einleitung in die Philosophie mit Zugrundlegung seiner Schrift „Die Metaphysik als Grundwissenschaft", Hr. Dr. Helfferich Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Psychologie, Hr. Prof. Trendelenburg Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Psychologie, nach der zweiten Auflage seines Lehrbuchs der Psychologie als Naturwissenschaft, Hr. Prof. Beneke Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.

Anthropologie und Psychologie, Hr. Prof. Gabler fünfmal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim.

Anthropologie und Psychologie, Hr. Prof. Werder Montags und Donnerstags von 4—6 Uhr privatim.

Anthropologie und Psychologie, Hr. Dr. George viermal wöchentlich von 3-4 Uhr privatim.

Religionsphilosophie, derselbe viermal wöchentlich von 5—6 Uhr privatim.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, Hr. Prof. Trendelenburg Montags, Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 4—5 Uhr privatim.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, Hr. Dr. Helfferich Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, Hr. Dr. Glaser Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Geschichte der Philosophie des 18ten und 19ten Jahrhunderts, Hr. Dr. Althaus Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr unentgeltlich.

Das Hegelsche System der Philosophie erklärt Hr. Dr. Glaser Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr unentgeltl.

Die Geschichte der Ethik und Politik trägt derselbe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim vor.

Philosophie der Geschichte, Hr. Prof. Michelet Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privat.

Die verschiedenen Systeme einer Philosophie der Geschichte, Hr. Dr Helfferich Mittwochs von 12—1 Uhr unentgeltl.

Die Leitung der philosophischen Uebungen in seinem Conversatorium setzt Hr. Prof. Gabler Montags von 6—8 Uhr Abends öffentlich fort.

In den philosophischen Uebungen, Mittwochs von 5—7 Uhr öffentlich, wird Hr. Prof. Trendelenburg die Meditationen des Cartesius (abgedruckt, Berlin bei G. Bethge, 1842) zu Grunde legen.

Ein philosophisches Conversatorium und Disputatorium wird Hr. Prof. Michelet Mittwochs von 11—12 Uhr öffentlich halten.

Hr. Dr. v. Schelling, Mitglied der Königl. Akademie der Wissenschaften, wird seine zu haltenden Vorlesungen seiner Zeit am schwarzen Brette ankündigen.

Mathematische Wissenschaften.

Die Elemente der Mathematik wird Hr. Dr. Lubbe nach Anleitung seines Buches viermal wöchentlich privat. vortragen.

Die Arithmetik und Algebra, Hr. Prof. Ohm nach dem ersten Theil der 2ten Auflage seines Systems der Mathematik, Montags von 4—6 Uhr und Freitags von 5—6 Uhr privat.

Die Theorie der Zahlen, Hr. Dr. Jacobi, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, sechsmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die ebene und sphärische Trigonometrie, Hr. Prof. Ohm Freitags von 4—5 Uhr öffentlich.

Ausgewählte Capitel der Geometrie wird Hr. Prof. Steiner Donnerstags von 9—10 Uhr öffentlich behandeln.

Erläuterung der neuesten Methoden der Synthetischen Geometrie wird derselbe Mittwochs und Freitags von 9—11 Uhr privatim geben.

Die Elemente der Differential- und Integralrechnung lehrt Hr. Prof. Grüson Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim.

Differentialrechnung, Hr. Dr. Joachimsthal viermal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die Anwendung der Differentialrechnung auf die Geometrie, Hr. Prof. Dirksen Sonnabends von 4—5 Uhr öffentlich.

Integralrechnung, derselbe fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim.

Ueber ausgewählte Capitel der analytischen Mechanik liest Hr. Dr. Joachimsthal dreimal wöchentlich von 11—12 Uhr privatim.

Die allgemeine Theorie der Kräfte, welche dem Quadrat der Entfernung umgekehrt proportional sind, mit Anwendungen auf die Bestimmung der Gestalt der Erde, den Magnetismus und die Electricität, Hr. Prof. Lejeune-Dirichlet fünfmal wöchentlich von 2—3 Uhr privatim.

Theorische Astronomie, Hr. Prof. Enke Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Die Theorie des astronomischen Fernrohrs und die Correctionen der Aberration, Nutation, Parallaxe und Refraction, derselbe Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 2—3 Uhr privatim.

Ueber einzelne Theile der Mathematik wird Hr. Dr. Lubbe privatissime Unterricht ertheilen.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik wird Hr. Prof. Dove Mittwochs und Sonnabends von 3—5 Uhr privatim vortragen.

Experimentalphysik, erläutert durch Versuche, Hr. Prof. Magnus fünfmal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Allgemeine Geschichte der Physik von Newton bis auf die neueste Zeit, Hr. Prof. Poggendorff Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich.

Theorie der Optik, Hr. Dr. Karsten Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Akustik, derselbe Mittwochs von 9—10 Uhr unentgeltlich.
Meteorologische Atmosphärologie, Hr. Prof. P. Erman Montags, Dienstags und Donnerstags von 2—3 Uhr privatim.
Meteorologie, Hr. Prof. Dove Dienstags und Freitags von 6—7 Uhr privatim.
Einleitung in die medicinische Klimatologie, Hr. Dr. Schultz Montags, Dienstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.
Ueber die Heilsamkeit des Klimas von Italien, vornehmlich Roms und Neapels, derselbe Mittwochs und Sonnabends von 10—11 Uhr privatim.
Die Physik der Erde oder die physikalische Theorie der geographischen Erscheinungen, Hr. Prof. A. Erman Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.
Vorträge und Uebungen über die mathematische Behandlung einiger physikalischen Probleme wird derselbe Dienstags und Donnerstags von 5—6 Uhr und in später zu bestimmenden Stunden öffentlich halten.
Physikalische Colloquia leitet Hr. Prof. Magnus privatissime.
Zu Privatissimis über alle Theile der Physik erbietet sich Hr. Dr. Karsten.
Experimentalchemie liest Hr. Prof. Mitscherlich täglich von 11—12 Uhr privatim.
Experimentalchemie, Hr. Prof. H. Rose sechsmal wöchentl. von 9—10 Uhr privatim.
Allgemeine theoretische Chemie mit Einschluss der Stöchiometrie nach seinem „Lehrbuch der Stöchiometrie", Hr. Prof. Rammelsberg Montags und Donnerstags von 5—6 Uhr privatim.
Die Theorie von den Säuren, Basen und Salzen, derselbe Mittwochs von 5—6 Uhr öffentlich.
Hylognosie oder die Hauptlehren seines auf Pagetan-Dualismus gestützten Systems der Chemie, Hr. Dr. Wuttig Mittwochs und Sonnabends von 10—11 Uhr privatim.
Unorganische Pharmacie trägt Hr. Prof. H. Rose Montags, Mittwochs und Freitags von 10—11 Uhr privatim vor.
Pflanzen- und Thierchemie, Hr. Prof. Mitscherlich Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.
Die allgemeine und physiologische Zoochemie, mit besonderer Berücksichtigung dessen, was für den Arzt wissenswerth ist, und durch Experimente erläutert, Hr. Dr. Heintz viermal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden priv.
Die qualitative und quantitative analytische Chemie in praktischen Uebungen wird Hr. Prof. Rammelsberg täglich in seinem Laboratorium privatissime lehren.
Anleitung zur Ausführung chemischer Arbeiten und Experimente, so wie im Gebrauche des Löthrohrs, insbesondere für Mineralogen und Metallurgen, wird derselbe privatissime geben.
Analytische Uebungen und chemische Untersuchungen im Felde der unorganischen und organischen Chemie wird Hr. Dr. Heintz in seinem Laboratorium täglich von 2—6 Uhr privatissime leiten.
Zu Examinatorien und Repetitorien über chemische und mineralogische Gegenstände erbietet sich Hr. Prof. Rammelsberg privatissime.
Allgemeine Zoologie trägt Hr. Prof. Lichtenstein täglich von 1—2 Uhr privatim vor.
Zoologie, Hr. Prof. Erichson täglich von 2—3 Uhr priv.
Dieselbe, Hr. Dr. Troschel Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 5—6 Uhr privatim.
Entomologie, Hr. Prof. Klug in zwei wöchentlichen Stunden öffentlich.
Ueber Eingeweidewürmer liest Hr. Prof. Erichson Donnerstags von 3—4 Uhr öffentlich.
Allgemeine Anatomie oder Gewebelehre lehrt Hr. Dr. Schultz Mittwochs und Sonnabends von 9—10 Uhr privatim.
Die Anfangsgründe der Botanik nebst Erklärung der Pflanzenfamilien trägt Hr. Prof. Kunth nach seinem Lehrbuche Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim vor.
Ueber die Kryptogamen liest Hr. Prof. Link Sonnabends von 9—10 Uhr öffentlich.
Mineralogie lehrt Hr. Prof. Weiss sechsmal wöchentlich v. 12—1 Uhr privatim.
Dieselbe, Hr. Prof. G. Rose Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr privatim.
Krystallographie, Hr. Prof. Weiss Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr privatim.
Allgemeine Geognosie, Hr. Dr. Gumprecht Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.
Allgemeine Geognosie mit Demonstrationen im mineralogischen Museum, Hr. Dr. Girard Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.
Geognosie und Versteinerungskunde, Hr. Dr. Beyrich viermal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim.
Ueber die Charaktere der den Gebirgsformationen eigenthümlichen Versteinerungen, Hr. Dr. Gumprecht Mittwochs und Sonnabends von 2—3 Uhr unentgeltlich.
Ueber Erdbeben und Vulkane, Hr. Dr. Girard Sonnabends von 5—6 Uhr unentgeltlich.

Staats- Cameral- und Gewerbewissenschaften.

Encyklopädie der Staats- und Cameral-Wissenschaften nebst Einleitung in die Staatswissenschaft, (Nationalökonomie, Finanz- und Polizeiwissenschaft, Staats- und Völkerrecht und Diplomatie) trägt Hr. Prof. Helwing viermal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim vor.
Staatsrecht und Politik, verbunden mit historischer und statistischer Erklärung der gegenwärtig in Europa und America bestehenden Staatsverfassungen, Hr. Prof. Hirsch sechsmal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.
Uebersicht über Staatsrecht und Politik des Alterthums und des Mittelalters, derselbe Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr öffentlich.
Politische Oekonomie oder Nationalökonomie und Finanzwissenschaft in Verbindung mit einem Conversatorium zur freien Theilnahme der Zuhörer, Hr. Prof. v. Henning viermal wöchentlich von 5—6 Uhr privatim.
Finanzwissenschaft, Hr. Prof. Dieterici Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.
Finanzwissenschaft nebst vergleichender Darstellung der Finanzverwaltung der wichtigsten Staaten Europas, Hr. Prof. Dönniges Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim.
Nationalökonomie, allgemeine Gewerbskunde und Gewerbepolizei, Hr. Prof. Riedel Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr privatim.
Nationalökonomie mit vorausgeschickter Geschichte der nationalökonomischen Systeme, Hr. Prof. Dönniges Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.
Grundsätze der Polizeiwissenschaft oder Lehre von der innern Verwaltung, Hr. Prof. Helwing viermal wöchentlich von 8—9 Uhr privatim.
Polizeiwissenschaft und Volkswirthschaftspflege, mit vergleichender Kritik der betreffenden Gesetze und Institute der Neuzeit, Hr. Prof. Dönniges Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 Uhr privatim.
Geographie und Statistik der Staaten des Deutschen Bundes nebst historischer Einleitung trägt Hr. Prof. F. Müller Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr öffentlich vor.
Statistik des Preussischen Staates, Hr. Prof. Dieterici nach seinem Buche „die statistischen Tabellen des Preussischen Staates nach der ordentlichen Aufnahme des Jahres 1843" Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.
Cameralistische Uebungen und Vorträge hält derselbe Montags von 6—8 Uhr öffentlich.
Zu Conversatorien, Examinatorien und Disputatorien über das Gebiet der Staatswissenschaften erbietet sich Hr. Prof. Helwing privatissime.
Landwirthschaftslehre für das Bedürfniss sowohl der Cameralisten als der Oekonomen liest nach seinem bildlich dargestellten Systeme des Landbaues Hr. Prof. Störig Montags, Mittwochs und Freitags von 11—12 Uhr privatim.
Ueber Züchtung, Pflege und Benutzung der Hausthiere, mit besonderer Rücksicht auf Schafzucht und Wollkunde, nebst Erläuterung durch Wollproben, derselbe Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10—11 Uhr privatim.

Thierarzneiliche (Vorbereitungslehre, nach seinem Buche „Gründliche Thierheilkunde für Landwirthe", derselbe Montags, Mittwochs und Freitags von 10—11 Uhr privat.

Die Lehre von der Erkennung und Heilung der inneren und äusseren Krankheiten sämmtlicher Hausthiere nach seinem Buche „Gründliche Thierheilkunde für Landwirthe", derselbe Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11—12 Uhr privatim.

Mechanische Technologie, durch Modelle und Musterstücke erläutert, wird Hr. Dr. Rüst Mittwochs und Sonnabends von 9—11 Uhr privatim vortragen.

Chemische Technologie, Hr. Prof. Schubarth, nach seinem Lehrbuch der technischen Chemie, achtstündig Montags und Freitags von 5—6 Uhr, Dienstags, Mittwochs u. Donnerstags von 4—6 Uhr, privatim.

Chemische Fabrikenkunde, Hr. Dr. Wuttig viermal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Die chemischen Grundsätze der Metallurgie und Hüttenkunde, Hr. Prof. Rammelsberg dreimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden privatim.

Geschichte und Geographie.

Römische Geschichte und Alterthümer lehrt Hr. Prof. W. Ad. Schmidt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Geschichte des Mittelalters wird Hr. Prof. Ranke viermal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim vortragen.

Neuere Geschichte mit besonderer Rücksicht auf das 18te Jahrhundert, Hr. Prof. v. Raumer Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Die politische und die Culturgeschichte Deutschlands seit dem 15. Jahrhundert liest Hr. Prof. Gelzer Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim.

Deutsche Geschichte, Hr. Prof. Stuhr fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Dr. Köpke viermal wöchentlich von 10—11 Uhr privatim.

Geschichte der Deutschen Geschichtschreibung im Mittelalter, derselbe Mittwochs von 10—11 Uhr unentgeltlich.

Deutsche Geschichte seit dem Anfange der neuern Zeit, Hr. Dr. Alex. Schmidt Mittwochs und Sonnabends von 11—1 Uhr privatim.

Die neuere Geschichte der Schweiz, Hr. Prof. Gelzer Sonnabends von 3—4 Uhr öffentlich.

Geschichte der französischen Revolution, Hr. Prof. W. Ad. Schmidt Mittwochs von 6—7 Uhr öffentlich.

Litteraturgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit, Hr. Prof. v. d. Hagen Montags, Dienstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Europäische Litteraturgeschichte vom Ende des Römischen Reichs bis auf die neueste Zeit, Hr. Prof. Huber Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 4—5 Uhr priv.

Historische Uebungen wird Hr. Prof. Ranke öffentl. anstellen.

Allgemeine Erdkunde wird Hr. Prof Ritter in fünf Stunden wöchentlich von 5—6 Uhr privatim vortragen.

Ueber Polarexpeditionen wird derselbe Mittwochs von 6—7 Uhr öffentlich handeln.

Geographie und Topographie von Altgriechenland nebst Monumentenkunde wird Hr. Prof. Curtius Montags, Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr privatim lehren.

Ueber die neuesten Ergebnisse der Aegyptischen Forschung wird Hr. Prof. Lepsius Mittwochs von 6 7 Uhr öffentlich lesen.

Eine Einleitung in die Geschichte der Aegyptischen Wissenschaft giebt derselbe Montags und Donnerstags von 6—7 Uhr privatim.

Kunstlehre und Kunstgeschichte.

Aesthetik lehrt Hr. Prof. Tölken Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr privatim.

Dieselbe, Hr. Prof. Hotho viermal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Rhetorik, Hr. Dr. Märker nach seinem Buche „Die Willensfreiheit im Staatsverbande", Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Archäologie, Hr. Prof. Gerhard Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr privatim.

Auserlesene Denkmäler alter Kunst wird derselbe Mittwochs von 2—3 Uhr öffentlich erklären.

Auserlesene Griechische Kunstdenkmäler wird Hr. Prof. Panofka Sonnabends von 2—3 Uhr öffentlich erklären.

Eine Einleitung zur Kenntniss antiker Münzen giebt Hr. Prof. Tölken Mittwochs von 12—1 Uhr öffentlich.

Dramaturgie oder Theorie und Geschichte der dramatischen und scenischen Kunst bei den neueren Völkern trägt Hr. Dr. Mundt Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr unentgeltlich vor.

Die Geschichte der Baukunst, der Bildnerei und der Malerei von den Anfängen dieser Künste bis zum Jahr 1789 trägt Hr. Prof. Waagen in encyklopädischer Form, mit Vorlegung von Abbildungen und Herumführen in den verschiedenen Abtheilungen des Königl. Museums, wie in Privatsammlungen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 privatim vor.

Eine Uebersicht der Geschichte der Baukunst, der Bildhauerei und der Malerei vom Jahr 1789 bis auf die jetzige Zeit giebt derselbe Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich.

Musicalische Composition, den Elementar-Cursus (Melodik, Rhythmik, Harmonik, Begleitungskunst) lehrt praktisch-theoretisch, nach Th. III seines Lehrbuchs der mus. Comp. 3ter Auflage, Hr. Prof. Marx Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends von 3—4 Uhr privatim.

Chorgesang, insbesondere an geistlichen Compositionen, derselbe Dienstags und Freitags von 6—7 Uhr öffentlich.

Philologische Wissenschaften und Erklärung von Schriftstellern.

Sprachwissenschaft oder philosophische Grammatik, mit besonderer Berücksichtigung der Deutschen, Griechischen u. Lateinischen, aber auch der neueren Sprachen, lehrt Hr. Prof. Heyse fünfmal wöchentlich von 12—1 Uhr privat.

Sanskrit-Grammatik, Hr. Prof. Bopp Montags, Dienstags und Donnerstags von 3—4 Uhr privatim.

Kâlidâsas Urvasi erklärt derselbe Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr öffentlich.

Unterricht im Sanskrit giebt Hr. Dr. Benary privatissime.

Hebräische Grammatik, verbunden mit praktischen Uebungen, lehrt Hr. Prof. Benary fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Syrische Grammatik lehrt Hr. Prof. Uhlemann zweimal wöchentlich von 11—12 Uhr öffentlich.

Koptische Grammatik lehrt Hr. Prof. Schwartze Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr oder in anderen zu bestimmenden Stunden öffentlich.

Koptische Schriftsteller der drei Dialekte erklärt derselbe Montags und Donnerstags von 4—5 Uhr oder in einer anderen zu bestimmenden Stunde öffentlich.

Arabische Grammatik wird Hr. Dr. Dieterici Montags, Dienstags u. Donnerstags von 3—4 Uhr unentgeltl. lehren.

Einzelne Gedichte aus den verschiedenen Perioden der Arabischen Poesie wird derselbe Freitags von 3—4 Uhr unentgeltlich auslegen.

Die Glaubenslehre Mohammeds wird derselbe nach dem Koran Mittwochs von 5—6 Uhr unentgeltlich vortragen.

Geschichte der Armenischen Litteratur trägt Hr. Prof. Petermann Montags, Mittwochs und Freitags von 9—10 Uhr privatim vor.

Die Sprache der Mandschu wird Hr. Prof. Schott dreimal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim lehren.

Eine Auswahl von Oden des Buches Schiking wird derselbe dreimal wöchentlich von 1—2 Uhr privat. erklären.

Einen zweiten Cursus des Japanischen wird derselbe zweimal wöchentlich von 1—2 Uhr privatim lesen.

Griechische Grammatik, Hr. Dr. Curtius viermal wöchentlich von 5—6 Uhr privatim.

Griechische Syntax, Hr. Prof Franz Mittwochs und Sonnabends von 9—10 Uhr öffentlich.

Praktische Anwendung der Altgriechischen und der Neugriechischen Sprache lehrt Hr. Prof. Franz in noch zu bestimmenden Stunden privatim.

Die Geschichte der Griechischen Litteratur trägt Hr. Prof. Böckh fünfmal wöchentlich von 11—12 Uhr mit Ausschluss des Sonnabends privatim vor.

Mythologie der Griechen, Hr. Dr. Lauer Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12—1 Uhr privatim.

Griechische u. Römische Mythologie, Hr. Prof. Panofka Montags, Dienstags, Donnerstags u. Freitags v. 3-4 Uhr priv.

Ueber Homer und die kyklischen Dichter liest Hr. Dr. Lauer Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr unentgeltl.

Des Aeschylos Choephoren und Eumeniden erklärt Hr. Prof. Franz Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr privatim.

Die Wolken des Aristophanes, Hr. Prof. Geppert viermal wöchentlich von 12—1 Uhr privatim.

Die kleineren Ueberreste der griechischen Lyrik, nach Schneidewins „delectus poesis Graecorum elegiacae, iambicae, melicae", Hr. Dr. Curtius zweimal wöchentlich von 6—7 Uhr unentgeltlich.

Des Demosthenes Rede vom Kranz erklärt Hr. Prof. Böckh Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr privatim.

Reden des Isokrates, Hr Prof. Bekker Mittwochs u. Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich.

Die Schrift des Pausanias mit Hülfe der darauf bezüglichen Bildwerke, Hr. Prof. Panofka privatissime.

Lateinische Grammatik, Hr. Dr. Benary fünfmal wöchentlich von 9—10 Uhr privatim.

Römische Alterthümer lehrt Hr. Prof. Zumpt fünfmal wöchentlich von 9 10 Uhr privatim, mit einem Conversatorium über denselben Gegenstand in lateinischer Sprache, Montags von 8—9 Uhr.

Die Mostellaria des Plautus erklärt Hr. Prof. Geppert zweimal wöchentlich von 3-4 Uhr öffentlich.

Ausgewählte Gedichte des Catullus und Tibullus, Hr. Prof. Lachmann Montags, Dienstags und Donnerstags von 9—10 Uhr privatim.

Des Lucretius Bücher von der Natur der Dinge, mit Entwickelung der darin enthaltenen naturwissenschaftlichen Principien, Hr. Dr. Märcker Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr privatim.

Die Satiren des Persius, Hr. Dr. Benary Sonnabends von 10—12 Uhr unentgeltlich.

Die philologischen Disputirübungen setzt Hr. Prof. Franz Freitags von 4—6 Uhr öffentlich fort.

Unterricht im Griechischen und Lateinischen für Ungeübtere ertheilt Hr. Dr. Benary privatissime.

Zum Unterricht im Griechischen oder Lateinischen erbietet sich Hr. Dr. Curtius privatissime.

Grammatik der Altslavischen Sprache lehrt Hr. Dr. Cybulski Montags, Dienstags und Donnerstags v. 3—4 Uhr privat.

Das Slavische Heldengedicht „Igor" erklärt derselbe Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr unentgeltlich.

Von den sogenannten Finnischen Sprachen wird Hr. Prof. Schott einmal wöchentlich von 1—2 Uhr handeln.

Die Anfangsgründe der Deutschen Grammatik trägt Hr. Prof. Lachmann fünfmal wöchentl. von 8—9 Uhr privatim vor.

Altdeutsche und altnordische Mythologie, Hr. Prof. v. d. Hagen Mittwochs und Sonnabends v. 4—5 Uhr öffentlich.

Die skandinavische Mythologie, Hr. Prof. Stuhr Mittwochs und Sonnabends von 3—4 Uhr öffentlich.

Hartmanns Gedicht Erek erklärt Hr. Dr. W. Grimm, Mitglied der K. Akademie der Wissenschaften, nach Haupts Ausgabe (Leipz. 1839), mit einer Einleitung in den britischen Sagenkreis, Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr öffentl.

Gottfrieds von Strassburg Rittergedicht Tristan u. Isolde erklärt Hr. Prof. v. d. Hagen nach seiner Ausgabe von Gottfrieds Werken Montags, Dienstags u. Freitags v. 5—6 Uhr privat.

Einen Cursus der Englischen Sprache wird Hr. Lector Dr. Solly nach Lloyds Englischer Grammatik Dienstags und Donnerstags von 1—2 Uhr privatim veranstalten.

Shakespeares Kaufmann von Venedig erklärt derselbe Mittwochs von 1—2 Uhr in Englischer Sprache öffentlich.

Ausgewählte Abschnitte aus Chaucers Canterbury tales mit einer litterarhistorischen Einleitung erklärt Hr. Prof. Huber Mittwochs und Sonnabends von 4—5 Uhr öffentlich.

Zu Privatissimis im Englisch. erbietet sich Hr. Lector Dr. Solly.

Hr. Lector Franceson wird fortfahren die Geschichte der französischen Litteratur vom Jahrhundert Ludwigs XIV. an, in Französischer Sprache, Mittwochs und Sonnabends von 12—1 Uhr öffentlich vorzutragen.

Die Geschichte der Italienischen Litteratur trägt Hr. Lector Fabbrucci in Italienischer Sprache Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2 Uhr öffentlich vor.

Dante's Divina Commedia erklärt derselbe Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr oder in anderen den Zuhörern gelegenen Stunden privatim.

Einen Cursus der Italienischen Sprache nach seiner Grammatik wird derselbe zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden privatim veranstalten.

Zu Privatissimis im Italienischen und Französischen erbietet sich derselbe.

Zu Privatissimis im Französischen, Italienischen und Spanischen erbietet sich Hr. Lector Franceson.

Leibes-Uebungen.

Unterricht im Fechten und Voltigiren, desgleichen in den allgemeinen Leibes-Uebungen, sowohl für Geübtere als für Anfänger in besondern Abtheilungen, giebt der Universitäts-Fechtlehrer Hr. Eiselen in noch zu bestimmenden Stunden.

Tanzunterricht giebt der Universitäts-Tanzlehrer Hr. Hagemeister.

Unterricht im Reiten wird von dem Universitäts-Stallmeister Hrn. Fürstenberg, ertheilt, welcher ausserdem Sonnabends von 12—1 Uhr über das Extérieur des Pferdes Vorträge hält.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Königl. Bibliothek nebst der Universitäts-Bibliothek ist zum Gebrauche der Studirenden täglich offen.

Die Sternwarte, der botanische Garten, das anatomische, zootomische und zoologische Museum, das Mineralienkabinet, die Sammlung chirurgischer Instrumente und Bandagen, die pharmakologische Sammlung, das Kunstmuseum, die Sammlung von Gypsabgüssen u. s. w. werden bei den Vorlesungen benutzt und können von Studirenden, die sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

Die exegetischen Uebungen des theologischen Seminars leitet in Beziehung auf das N. T. Hr. Prof. Dr. Twesten, in Beziehung auf das A. T. Hr. Prof. Dr. Hengstenberg; die kirchen- u. dogmengeschichtlichen Hr. Prof. Dr. Neander.

Für das Studium der Medicin und Chirurgie bestehen die beiden medicinisch-chirurgischen poliklinischen Anstalten, die eine im Universitäts-Gebäude, die andere im Lokale des Universitätsklinikums (Ziegelstrasse Nr. 6.), das Klinikum für Chirurgie und Augenheilkunde in dem zuletzt genannten Lokale, das geburtshülfliche Klinikum der Universität (Dorotheenstrasse Nr. 1. u. 2.) nebst der damit verbundenen geburtshülflichen Poliklinik, und die zur Universität gehörenden klinischen Anstalten des Charité-Krankenhauses, nämlich die medicinische Klinik zum praktischen Studium für promovirende Aerzte, die medicinische Klinik zum praktischen Studium für nicht promovirende Aerzte und Wundärzte, das chirurgische und operative Klinikum, das Klinikum für die Augenheilkunde und Ausbildung künftiger Augenärzte, das Klinikum für Behandlung syphilitischer Kranken, das Klinikum für Geburtshülfe und Behandlung der Wöchnerinnen und neugebornen Kinder, und das Klinikum für die Behandlung kranker Kinder; endlich das Institut für die praktischen Uebungen in der gerichtlichen Medicin im Charité-Krankenhause, von deren Benutzung und Leitung das Nöthige bei der Anzeige der Vorlesungen bemerkt ist.

Im philologischen Seminar wird Hr. Prof. Böckh Mittwochs und Sonnabends von 10—11 Uhr den Sophokles erklären lassen und die übrigen Uebungen wie gewöhnlich leiten. Hr. Prof. Lachmann wird die Mitglieder des philologischen Seminars Mittwochs und Freitags von 9—10 Uhr die Oden des Horaz erklären lassen.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

ıat August. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Literarische Miscellen.

10. Juni d. J. starb zu Hamburg plötzlich ein , der, obwohl dem Geschäftsstande angehörend len weitern Kreisen der gelehrten Welt nicht allin bekannt, dennoch den vollsten Anspruch ern hat, in diesen Blättern ehrenvoll genannt zu n. *J. H. Michael* ist es, der gelehrte Sammler hebräischen Bibliothek, die in vieler Beziehung rer ist, als die berühmte jetzt in Oxford befind-Oppenheimersche. Herr Michael war aber nicht losser Bücherliebhaber, ein Bibliomane, nein er Freund und wissenschaftlicher Kenner des Inhalts igen Schriften die er seit 30 Jahren mit grossen n sammelte. Auch hat er, wie wir erfahren, Materialien und Collectaneen zu einer umfassenden urgeschichte hinterlassen, und schon früher einige n in dem zu Hannover erschienenen Abdruck der nheimschen Einleitung zu den Piutim veröffentlicht. und die zahlreichen Aufschlüsse, die er verlenen Gelehrten zum Behufe ihrer Veröffentlichung men liess, bekunden seine ausgebreitete Belesenn den rabbinischen Werken, und lassen auch für issenschaft sein frühes Hinscheiden bedauern. erstorbene gab bereitwillig jedem ernsten Gelehrten iche oder schriftliche Belehrung, der sich an ihn chweisungen in dieser Literatur wandte, räumte oft solchen Männern Zimmer zum Arbeiten in Behausung in der Nähe des Bibliotheksaals ein, sem Saale selbst lies er aber keinen Fremden arbeiten, und gab auch, selbst den besten Freunein Buch mit nach Hause. So hart diese mit aller quenz durchgeführte Massregel auch erscheinen so darf man doch nicht vergessen, dass es einem manne immer schwerer als einer öffentlichen Anwird, Buch über verliehene und zurückgebrachte r zu führen, dass immer solchen auch die Mittel, gegen Missbrauch zu schützen, nicht in so ausntem Maasse zu Gebote stehen, und dass er daher olgen einer allgemeinen Massregel selbst denn fühlen lassen muss, mit dem er gern eine Aus- machen möchte. Hr. *M.* war ausserdem ein rlich sehr beschäftigter Mann, da er einer zahln Familie vorstand; doch ist nicht zu leugnen, die gewöhnliche Eifersucht der Bibliophilen auf Schätze auch beitrug, ihn zu hindern, dass er enselben so liberal war, wie es seine Freunde wünschten, und wie man es von seiner Liebe zur Wissenschaft erwarten durfte.

Die hinterlassene Bibliothek des Herrn Michael, die an 6000 Druckwerke und 800 Handschriften enthalten soll, überragt alle Sammlungen dieser Art, sowohl älterer als neuester Zeit. De Rossi ist eben so reich an Handschriften und Oppenheimer noch reicher; aber bei ersterem ist nur eine grössere Zahl von Exemplaren eines und desselben Werkes, während bei Michael die Zahl der Werke ohne Zweifel grösser ist. Bei Oppenheimer dagegen ist mehr auf grosse Prachtstücke gesehen und dessen Sammlung mag allerdings für den Bibliophilen und Sammler von typographischen Seltenheiten und Prachtexemplaren mehr Werth haben als die Michaelsche, letztere aber bietet gewiss dem Gelehrten ebensoviel, wenn nicht mehr Ausbeute. Die Zahl und der Inhalt der Druckwerke dieser Sammlung ist jedenfalls reicher als die aller früherer Bibliotheken. Möchte dieser kostbare Schatz dem Vaterlande erhalten werden und nicht abermals britisches Gold stärker sein, als deutscher Wille und deutscher Sinn für die Wissenschaft.

Bulletin der histor.-philolog. Classe der Kais. Akademie zu St. Petersburg. T. III. Nr. 14: Ueber eine Tibetische Uebersetzung des *Amara Kosha,* von *O. Böhtlingk.* Der Sanskrit-Text dieses bekannten Lexicons ist zuerst von *Colebrooke* edirt (Serampur 1808), dann in Calcutta 1813, in Paris von *Loiseleur Deslongchamps* 1839, auch in Tanjore und eine lithographirte Ausgabe zu Surat. Der Verfasser desselben, *Amara Sinha* lebte vermuthlich im 1. Jahrh. vor Chr. und war Buddhist. Eine Bearbeitung im Prakrit liegt handschriftlich zu Oxford, eine andere im Pali ist von *Benj. Clough* edirt in dem Buche: *A compendious Pali grammar with a copious Vocabulary of the same language, Colombo* 1824. Jene Tibet. Hdschr. gehört dem Asiat. Museum der Kaiserl. Akademie. Das Werk ist sammt einem Commentar in den Tandschur aufgenommen. Hr. *B.* giebt die Einleitung und einige Artikel als Probe. — Hr. *v. Dorn* berichtet über 17 von dem Finanzministerium an die Akademie abgegebene Handschriften, darunter ein persischer Tabari, zwei Exemplare von *Ibn Athem el-Kufi's* Buch der Eroberungen in pers. Uebersetzung, *Tabakat-i-Nassiri*, der erste Theil von *Raschid-ed-din's* Sammler, die *Haft Iklim* von *Râzi* u. a., desgleichen über 16 von Hrn. *v. Frähn* geschenkte

Münzen, worunter einige Inedita. — Nr. 15 und 16: Ein Brief von *Castrén* giebt weitere Nachrichten über dessen Reise unter den Ostjaken, über die Reste einiger Samojedischer Stämme am Ob und deren mit der Finnischen verwandten Sprache. — *Frähn* über einige von *Hansen* in Dorpat und von Dr. *Köhne* geschenkte Münzen, von jedem ein Dutzend, fast lauter seltene und interessante Stücke, u. a. eine arabisch-lateinische Münze von der Art wie sie von *Saulcy* im *Journ. Asiat.* besprochen sind. — Nr. 17 enthält statistische Notizen über die Bewohner Kur- und Livlands und die Liven insbesondere von *Köppen*, nach Mittheilungen des Pastor *Hüllner* zu Popen und Angermünde. Die Liven sind Fischer und Strandbauern, in Spracche, Sitte und Nationalität den Esten verwandt, dagegen von den Letten ganz geschieden; ihre Kirchensprache ist jedoch die Lettische, die sie in der Schule lesen und im Verkehr mit den Lettischen Landbauern sprechen lernen. Von religiösen Ausdrücken haben sie in ihrer eigenen Sprache vielleicht nicht mehr als den Namen Gottes *Jummal*. — Ein neuer Brief von *Castrén* kündigt an, dass seine Nachforschungen unter den Ostjaken nun bald zu Ende gediehen sind und den Stoff zu einem grösseren Werke hergeben werden. — Unter einigen von *Frähn* an das Museum gegebenen Münzen ist eine von Abd-el-kâder zu Takedemt im J. 1838 geprägte, ferner eine sehr alte Kupfermünze aus Hims (Emesa) in Syrien, auf der einen Seite ein Thier mit langen Ohren und gekrümmtem Rücken (Mus iaculus?) auf der andern der Name eines Statthalters Merwan ben ...., dazu 5 persische Nauruz-Münzen wie sie der Schah am Neujahrstage unter seine Hofbeamten vertheilt, und endlich einige Ortokiden.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

II. Vermischte Anzeigen.

Bekanntlich hat Herr *Malgaigne* bei dem Congres médical zu Paris im November vorigen Jahres den auf mehreren deutschen Universitäten noch bestehenden Missbrauch der Absenzpromotionen bei den medicinischen Facultäten strengem Tadel unterworfen, und zwar mit Recht, soweit der Vorwurf begründet ist.

Herr Malgaigne hat jedoch Unrecht, einmal wenn er behauptet, dass dies der gewöhnliche Weg sei, auf welchem sich die deutschen Aerzte die Erlaubniss zur Praxis erwerben, da doch eine solche Promotion in keinem deutschen Staate mit der Berechtigung zur Praxis verbunden ist, das andere Mal, indem er der medicinischen Facultät zu Marburg den Vorwurf macht, dass dieser Missbrauch bei ihr noch bestehe, ja sogar von ihr bis aufs Aeusserste getrieben werde.

Wie ungerecht diese Behauptung ist, geht daraus hervor, dass die medicinische Facultät zu Marburg in Nr. 21 der Allgemeinen (Augsburger) Zeitung durch ihren Decan amtlich erklärt hat, dass bei ihr seit 25 Jahren (1821—1846) bei achtzig Bewerbungen um Promotion in absentia nicht mehr als sechs solche statt gefunden haben, sowie, dass bereits seit zehn Jahren keine einzige mehr erfolgt ist.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Anthes, F. C., allgem. faßl. Bemerk. zur Verbesser. d. Evangel. Kirchengesangs. Wiesbaden, Friedrich. geh. 3 gr. ($3^{3}/_{4}$ ngr.)

Arndt, E. M., Rhein- u. Ahr-Wanderungen. 2. Ausg. Bonn, Weber. geb. 1 Thlr.

Bamberg, F., üb. d. Einfluß d. Weltzustände auf d. Richtungen d. Kunst u. üb. d. Werke F. Hebbels. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Barth, A., Vorlesungen üb. d. deutsch., gemeinen Civilproceß. 1. Lief. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 12 gr. (15 ngr.)

—, Vorlesungen üb. sämmtl. Hauptfächer d. Staats- u. Rechtswissenschaft. 48. Lief. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

van den Berg, d. kleine engl. Sprachmeister. Hamburg, Schuberth u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Biedermann, K., unsere Gegenwart u. Zukunft. 3. Bd. Leipzig, Mayer. geb. n. 1 Thlr. 16 gr. (1 Thlr. 20 ngr.)

Blanc, L. G., Handbuch des Wissenswürdigsten ꝛc. 5. Aufl., bearb. v. W. Mahlmann. 9. 10. Heft. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Beche, K. G., kasuistisch-liturgisch-praktisches Hand- u. Hülfsbuch für evangelische Pfarrer u. Prediger. 2. verm. u. verb. Aufl. Ebend. geh. n. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Bonnet, A., über d. Krankheiten d. Gelenke. 1. Lief. Leipzig, Kollmann. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Bonché, J. B., Christus u. d. Papst. Deutsch von L. Hain. Leipzig, Naumburg. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Brandon, C., Vorschule f. d. französ. Conversation. Leipzig, Teubner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Buß, d. Unterschied d. kathol. u. d. protestant. Universitäten Teutschlands. Freiburg, Herder. geh. n. 1 Thlr. 4 gr. (1 Thlr. 5 ngr.)

Carry, J. P., d. ersten Anfangsgründe d. engl. Umgangssprache. 3. verb. Aufl. Dresden, Arnold. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Collombet, F. Z., Geschichte d. Kirchenvaters Hieronimus. Nach d. Französ. v. F. Lauchert u. A. Knoll. 3 Lief. Rottweil, Setzer. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Deinhardstein, Erzählungen u. Novellen. Leipzig, G. Wigand. geh. n. 1 Thlr. $9^{3}/_{4}$ gr. (1 Thlr. 12 ngr.)

Dietl, J., anatom. Klinik d. Gehirnkrankh. Wien, Kaulfuss Wwe. geh. 2 Thlr.

Θουκυδίδου Συγγραφη. M. erklär. Anmerk. v. K. W. Krüger. 1. Bd. 1. Hft. 1. 2. Buch. Berlin, Krüger. geh. 1 Thlr.

Epigonen, die. 2. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 1 Thlr. 20 gr. (1 Thlr. 25 ngr.)

Friedreich, J. B., Analekten z. Natur- u. Heilkunde. 2. verm. Aufl. 1. 2. Hft. Ansbach, Gummi. geh. n. 1 Thlr.

—, Handb. d. Gesundheitspolicei. Ebend. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Frühlingskranz, christl. A. d. Schr. v. Terstegen, Arndt, Schmolcke ꝛc. Charlottenburg, Bauer. geh. $9^{3}/_{4}$ gr. (12 ngr.)

Giese, B. M., letzte in Arensnesta gehaltene Sonntagspredigt, nebst noch drei anderen Predigten aus der letzten Zeit, mit einer Vorrede u. einigen Aktenstücken. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Glaser, J. C., Vergleichung d. Philosophie d. Malebranche u. Spinoza. Berlin, G. Bethge. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Glaubrecht, O., d. Schreckensjahre v. Lindheim. Frankfurt, Zimmer. geb. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Hafis. Eine Samml. pers. Gedichte. Von G. F. **Daumer**. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Hamâsa od. d. ältesten arab. Volkslieder, gesammelt von Abu Temmâm, übers. u. erläut. v. F. **Rückert**. 1. Thl. Stuttgart, Liesching. geh. n. 2 Thlr. 4 gr. (2 Thlr. 5 ngr.)

Hansemann, D., d. Mahl- u. Schlachtsteuer in Aachen u. Burtscheid. Aachen, Mayer. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Harfe, d., des Kassanno. V. Verf. des „Glockenbuben". Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. $9^{3}/_{4}$ gr. (12 ngr.)

Häuslmair, J. B., tentamen medicinae clinicae. Monachii, Fleischmann. 1 Thlr.

Heinzen, K., d. Opposition. Mannheim, Hoff. geh. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Helfferich, A., d. Metaphysik als Grundwissenschaft. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. 1 Thlr.

Henry, P., d. Leben J. Calvins. Ebend. geh. n. 2 Thlr. $3^{1}/_{4}$ gr. (2 Thlr. 4 ngr.)

Herrmann, F. J., kurze Anleit. zur Algebra. Darmstadt, Kern. geh. n. 1 Thlr.

v. d. **Heyde**, W. G., Archiv v. Verordn. d. Elementar-Schulwesen u. d. persönl. Verhältn. d. Elementar-Schullehrer betreff. Magdeburg, Bänsch. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

—, Ergänzungen u. Zusätze zu d. Paß- u. Fremden-Gesetzen. Ebend. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

—, Repertorium v. Gesetzen u. Ministerial-Rescripten üb. d. Aufbring. d. Kommunal-Bedürfn. Ebend. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Heynold, G., alphabet. u. synonym. Aufzähl. der in d. Jahren 1840—1846 in d. europ. Gärten eingeführten Gewächse. 1. Heft. Leipzig, Arnold. geh n. $19^{1}/_{4}$ gr. (24 ngr.)

Hinrichs, d. Oldenburg. Verfassungsstreit. Sudenburg-Magdeburg, Koch. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Hirschfeld, W., ein Beitr. zur Bestimm. d. rechtl. Verhältn. d. Wassers für Staats- u. Landwirthschaft. Altona. (Kiel, Schwers.) geh. n. 1 Thlr.

v. Holger, P., Elemente d. Geognosie. 1. Abth. Wien, Kaulfuß Wwe. geh. n. 1 ℛ

Hrabowski, H., freies christl. Zeugniß von d. christ-kathol Gemeinde in Königsberg. Königsberg, Tag u. K. geh. n. 1½ gr. (2 ngr.)

Jahrbuch, forstwissenschaftl. 3. Bd. Leipzig, Arnold. geh. n. 2 ℛ

Ingemann, B. S., Kunnuk u. Naja oder d. Grönländer. A. d. Dän. Oldenburg, Stalling. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Kalender u. Jahrb. f. Israeliten auf d. Jahr (1847) 5607. Wien. (Leipzig, Kummer.) geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Kohlbrugge, H. F., wozu d. alte Testament? Anleit. zur richtigen Schätzung d. Bücher Mosis u. d. Propheten. Elberfeld, Löwenstein u. C. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Krassow-Diwitz, C. R. A. u. C. Leyde, Lehrb. d. Naturgeschichte. 2. umgearb. u. verb. Ausg. 2. Thl. Berlin, Mittler. 16 gr. (20 ngr.)

Kreutzer, J. M., Bericht üb. d. Fortschr. d. gesammten Veterinär-Medicin in d. Jahren 1844 u. 1845. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Krüger, K. W., griech. Sprachlehre. 1. Theil. Berlin, Krüger. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

Kulmann, E., sämmtl. Gedichte. Herausg. v. K. F. v. Großheinrich. 4. vollst. Ausg. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Lallemand, medicin.-chirurg. Klinik, veröffentl. v. *H. Kaula*. Uebers. v. *N. Davis*. 1. Bd. 1. Abth. Nürnberg, Korn. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Lebrun, P., d. heil. Ligue od. d. Spion. A. d. Französ. 1. 2. Bd. Leipzig, Reclam jun. geh. n. 1 ℛ

Lappenberg, J. M., d. Miniaturen zu d. Hamburg. Stadtrechte vom Jahre 1497. Hamburg, Meissner. geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Lehr, K., popul. Aufsätze aus d. Alterthume. II. d. Horen. Königsberg, Tag u. K. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Lever, C., Odonoghue. A. d. Engl. übers. von C. Richard. 1.—3. Bd. Aachen, Mayer. geh. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

Liesen, E., Gedichte. Leipzig, Voigt u. F. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Mahl- u. Schlachtsteuer, die, in Vergleich zu der Klassensteuer mit Rücksicht auf die verheißene Erleichterung der Ersteren. Halle, Schwetschke u. S. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Mauritius, H. A., d. Formenlehre d. französ. Sprache. Leipzig, Arnold. geh. n. 1½ gr. (2 ngr.)

—, grammat. Leseb. d. französ. Sprache. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

v. Manteuffel, (Frhr.) H. E., Anweis. zum Hügelpflanzen d. Nadelhölzer. Leipzig, Arnold. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Meyer, H. A. W., krit. exeget. Handb. üb. d. Evangelien d. Markus u. Lucas. 2. verm. u. verb. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck u. R. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Minding, d. vorzügl. Bäder u. Heilquellen Mittel-Europa's. Berlin, Morin. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Möller, A., d. protestant. Kirchenverfassungsrecht in Bayern. Ansbach, Gummi. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Mosquito-Küste, die, u. Texas. Charlottenburg, Bauer. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Müller, H., himml. Liebeskuß, od. Uebung d. wahren Christenthums. 8. Aufl. 1. Lief. Cammin, Domine u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Muster-Zeitung u. Farbe-Waaren-Kunde für d. Färberstand. Jahrg. 1846. 12 Nrn. Erfurt, Bartholomäus. n. 3 ℛ

Neumann, K. F., Geschichte d. engl.-chines. Krieges. Leipzig, Teubner. geh. 2 ℛ

Oettinger, E. M., Joujour. 6. Bd. Leipzig, Reclam jun. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Petzholdt, A., d. Agriculturchemie in popul. Vorlesungen. 2. verb. Aufl. Leipzig, Lork. geh. n. 2 ℛ

Pfeiffer, J., Reise nach d. skandinav. Norden d. Insel Island im Jahre 1845. 2 Bde. Leipzig, G. Wigand. geh. n. 2 ℛ

Piper, F., üb. einige Denkmäler d. k. Museen zu Berlin, religionsgeschichtl. Bedeut. Berlin, Schröder. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Püttmann, H., deutsch. Bürgerb. f. 1846. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

v. Reden, (Frhr.) F. W., d. Eisenbahnen Frankreichs. Berlin, Mittler. geh. n. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

—, Eisenbahn-Jahrb. f. Bahn-Beamte u. Staats-Behörden. Ebend. geh. n. 2 ℛ 6⅖ gr. (2 ℛ 8 ngr.)

Reisebilder u. Novellen aus d. Vergangenheit u. Gegenwart. Gesammelt von ? 3 Bde. Braunschweig, Meyer sen. geh. 2 ℛ

Remling, F. X., d. Reformationswerk in d. Pfalz. Mannheim, Schwan u. G. n. 16 gr. (20 ngr.)

v. Saint-Hilaire, E. M., Geschichte d. Kaiser-Garde. Mit Illustr. In 20—25 Lief. 1. Lief. Leipzig, Weber. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schadeberg, J., Anleit. zur Rechnung mit Decimalbrüchen für Bürger-, Sonntags- u. Landschulen. Halle, Schwetschke u. S. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Schaller, J., denkwürd. Momente aus d. thatenreichen Leben d. Hochsel. Prinzen August v. Preußen. Berlin, Enslin'sche Buchh. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Schmalz, E., Erfahr. üb. d. Krankheiten d. Gehöres u. ihre Heilung. Leipzig, Teubner. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

Schönborn, A. G., latein. Leseb. f. untere Gymnasial-Classen. 2. umgearb. Aufl. 2. Curs. Berlin, Mittler. 12 gr. (15 ngr.)

Schultze, H. E., d. Schrift, Christus u. d. Geist in ihrem Verhältn. zu einander dargest. Ebend. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Sondermann, J. S., tabellar. Uebersicht üb. d. protestant. Missionsgesellsch. Nürnberg, Korn. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Stark, C. B., quaestionum Anacreonticarum libri duo. Lipsiae, Voigt u. F. 12 gr. (15 ngr.)

Stulc, W., Erinnerungs-Blumen auf d. Wegen d. Lebens. A. d. Neuech. übertr. v. J. Wenzig. Prag, Ehrlich. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Tholuck, A., Gespräche üb. d. vornehmsten Glaubensfragen d. Zeit. 1. Heft Halle, Mühlmann. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Tittmann, C. A., Handbuch f. angeh. Juristen zum Gebrauch während d. Universitätszeit u. bei dem Eintritte in das Geschäftsleben. 2. berichtigte und mit Zusätzen versehene Auflage, herausg. von *C. E. Pfotenhauer*. Halle, Schwetschke u. S. geh. 3 ℛ

Ultramontanen, d., in Württemberg. Rottweil, Setzer. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Vega di Lopez, d. Königsbraut. In 2 Bdn. Braunschweig, Mayer sen. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Verhandlungen d. 8. Versamml. deutscher Philologen u. Schulmänner in Darmstadt den 1.—4. October 1845. Darmstadt, Lange. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Vierteljahrs-Schrift, deutsche. Juli bis Sept. 1846. (Nr. 35.) Stuttgart, Cotta. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Volksfreund, neuer deutscher, f. 1847. Herausg. von F. Hoffmann. Stuttgart, Hoffmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wagner, M., deutsche Sprachlehre f. Schulamts-Aspiranten. 1. Thl. Neuß, Schwann. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

—, —, 2. Thl. Ebend. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Wangenheim, F. T., Marguerite Mercier. Braunschweig, Meyer sen. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Wegweiser f. Reisende in d. Schweiz. Berlin, Morin. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Weinholz, A., d. Thaten Friedrich d. Großen, besungen. Leipzig, Voigt u. F. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Werner, B., d. Erziehung d. Volkes zum Kriegerstande. Darmstadt, Kern. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Wie darf u. soll d. Katholik nach d. Lehre seiner heil. Kirche die Bibel lesen? Rottweil, Setzer. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Wyse, F., d. Vereinigten Staaten v. Nord-Amerika. Für Deutsche bearb. v. E. Amthor. 1.—3. Bd. Leipzig, Renger. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Zeitung, deutsche, ohne Censur. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
GEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

August. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Greifswald.

zeichniss der Vorlesungen,
welche
Königl. Universität daselbst im Winter-Se-
1846/47 vom **16. October** an gehalten
werden sollen.

Gottesgelahrtheit.

h-kritische Einleitung in das alte Testa- Prof. Kosegarten, viermal wöchentlich —12, öffentlich.

e und spezielle Einleitung in die Bücher en Testaments, Prof. Semisch, viermal tlich von 3—4, öffentlich.

g des prophetischen Abschnittes Jesaias, 0—66, Prof. Kosegarten, viermal wö- h von 2—3, privatim.

g einiger kleineren Propheten, Prof. Bin- n. Mittwochs und Sonnabends von 8—9, h.

he Erklärung der drei ersten Evangelien, chirmer, fünfmal wöchentlich von 10—11, h.

g des Briefes an die Römer, Prof Baier, wöchentlich von 4—5, privatim.

e der christlichen Kirche, erster Theil, indemann, viermal wöchentlich von 3—4, l.

e der christlichen Kirche, zweiter Theil, Semisch, fünfmal wöchentlich von 3—4, l.

eschichte, Prof Vogt, dreimal wöchentlich -10, öffentlich.

stlichen Dogmatik erster Theil, Professor mer, viermal wöchentlich von 9—10, priv. , Prof. Vogt, viermal wöchentlich von 10— vatim.

philosophie, Prof. Baier, dreimal wöchent- n 4—5, privatim.

Gegensatz des Katholicismus und *Pro- ismus*, Prof. Baier, Sonnabends von 10— ntlich.

Katechetik, Prof. Finelius, zweimal wöchentlich von 11—12, öffentlich.

Theorie der liturgischen Reden, Derselbe, zweimal wöchentlich von 11—12, privatim.

Im *theologischen Seminare* werden *die Uebungen in der Erklärung des alten Testaments* vom Prof. Kosegarten, Sonnabends von 5—6; in der *Erklärung des neuen Testaments* vom Prof. Vogt, Dienstags von 6—7; in der *Kirchengeschichte* vom Prof. Semisch, Montags von 5—7 und in der *Dogmatik* vom Prof Baier, Mitwochs von 5—7, gehalten werden.

Die *homiletischen Uebungen des theologisch-praktischen Instituts* werden unter des Prof. Finelius Leitung, Mittwochs von 3—5, Statt finden.

Rechtsgelahrtheit.

Juristische Encyklopädie und *Methodologie* nach seinem Buche: „Inbegriff der Rechtswissenschaft, Berlin bei Reimer 1846," Professor Pütter, vier- bis fünfmal wöchentlich von 11—12, privatim.

Geschichte der Quellen des römischen Rechts, Prof. Barkow zweimal wöchentlich von 8—9, öffentlich.

Institutionen des römischen Rechts, Derselbe, fünfmal wöchentlich von 9—10, privatim.

Die innere Geschichte des römischen Rechts, Prof. v. Tigerström, fünfmal wöchentl. v. 3—4, öffentl.

Pandecten, nach Heise's „Grundriss eines Systems des gemeinen Civilrechts," Prof. Niemeyer, täglich von 9—10, fünfmal von 10—11, privatim.

Ein Examinatorium über die Pandecten, Derselbe, Sonnabends von 10—11, öffentlich.

Das römische Erbrecht, Prof. v. Tigerström, fünfmal wöchentlich von 8—9, privatim.

Ein Repetitorium über das heutige Civilrecht, Derselbe, drei- bis viermal die Woche in zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Das deutsche Privatrecht mit Einschluss des Lehen-, Handels- und Seerechts nach Kraut's Grundriss, Prof. Beseler in 8 wöchentlichen Stunden um 10 und 11, privatim.

Wechselrecht, Derselbe, Sonnabends von 11—12, öffentlich.

Kirchenrechtsgeschichte, Prof. Pütter, in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Kirchenrecht, Derselbe, fünfmal wöchentlich von 3—4, privatim.

Criminalrecht, oder statt dessen, wenn es gewünscht wird, *römisches Erbrecht*, Prof. Barkow, viermal wöchentlich von 8—9, privatim.

Criminalprocess, Prof. Planck, Montags und Freitags von 2—3, öffentlich.

Civilprocess, Derselbe, fünfmal von 9—10, und Mittwochs von 10—11, privatim.

Völkerrecht, Prof. Pütter, fünfmal wöchentlich von 12—1, privatim.

Heilkunde.

Encyklopädie und Methodologie der Medicin, Prof. Litzmann, Mittwochs von 3—4. öffentlich.

Die Anatomie des menschlichen Körpers, Prof. Schultze, täglich von 10—11, privatim.

Osteologie, Prof. Laurer, Mittwochs und Donnerstags von 8—9, privatim.

Syndesmologie, Prof. Laurer, Sonnabends von 8—9, öffentlich.

Präparir-Uebungen, Prof. Schultze, täglich von 1—4, privatim.

Anatomisch-physiologisches Examinatorium in lateinischer Sprache, Derselbe, in zu bestimmenden Stunden, öffentlich.

Allgemeine Pathologie und Semiotik, Prof. Litzmann, Montags, Dienstags, Donnerstags von 8—9 und Sonnabends von 9—10, privatim.

Arzneimittellehre, Derselbe, Montags, Dientags; Mittwochs, Donnerstags u. Freitags v. 9—10, priv.

Specielle Pathologie und *Therapie*, Prof. Berndt, sechsmal wöchentlich von 8—9, privatim.

Die Lehre von den Geisteskrankheiten, Derselbe, Dienstags und Mittwochs von 3—4, öffentlich.

Den zweiten Theil der Chirurgie, Prof. Baum, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 4—5, privatim.

Die Lehre von den chirurgischen Operationen, Derselbe, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 5—6 öffentlich.

Theoretische Geburtshülfe, Dr. Berndt jun., zweimal wöchentlich von 3—4, privatim.

Geburtshülfliche Operationen, Derselbe, zweimal wöchentlich von 2—3, privatim.

Geschichte der Heilkunde, Derselbe, zweimal wöchentlich von 5—6, öffentlich.

Die medicinische Klinik, leitet der Prof. Berndt, täglich von 9—10½, privatim.

Die chirurgische und *augenärztliche Klinik* leitet der Prof. Baum, täglich von 10½—12, privatim.

Die Geburtshülfliche Klinik leitet Prof. Berndt in der Entbindungsanstalt, in zu bestimmenden Stunden, privatim.

Philosophie.

Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften, Prof. Matthies, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9, privatim.

Logik, Prof. Erichson, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabens von 5—6, privatim.

Metaphysik und *Religionsphilosophie*, Prof. Stiedenroth, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4—5, öffentlich.

Moralphilosophie, Prof. Erichson, dreimal wöchentlich, privatim.

Naturrecht, Prof. Stiedenroth, Montags, Dienstags und Freitags von 5—6, privatim.

Ueber die Beweise vom Dasein Gottes, Prof. Matthies, zweimal wöchentlich, öffentlich.

Geschichte der neuern Philosophie, Derselbe, Mittwochs und Sonnabends von 8—9, öffentlich.

Ein Conversatorium über Gegenstände der Rechtsphilosophie, Derselbe, ein- oder zweistündig.

Ein Conversatorium über die wichtigsten Momente der Religionsphilosophie, Prof. Florello, in zu bestimmender Stunde.

Aesthetik, Prof. Erichson, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4, öffentlich.

Ueber die lyrische, *didactische* und *epigrammatische Poesie*, Derselbe, Dienstags und Freitags von 3—4, öffentlich.

Pädagogik.

Erziehungs-Wissenschaft, Prof. Hasert, viermal wöchentlich von 5—6, öffentlich.

Ueber Begriff und *Methode des Gymnasiums*, Derselbe, zweimal wöchentlich von 9—10, privatim.

Die *Uebungen der pädagogischen Gesellschaft* leitet Derselbe.

Mathematik.

Algebra, Prof. Tillberg, Montags, Dienstags und Freitags von 11—12, öffentlich.

Allgemeine Theorie der krummen Linien und krummen Flächen, Prof. Grunert, viermal wöchentlich von 10—11, öffentlich.

Populäre Astronomie nebst *Astrognosie*, Prof. Tillberg, Mittwochs und Sonnabens von 2—3, öffentl.

Höhere Mechanik 2. Theil, Prof. Grunert, viermal wöchentlich von 11—12, privatim.

Statik und Mechanik oder *irgend einen anderen Theil der reinen oder angewandten Mathematik*, Prof. Tillberg, in noch zu bestimmenden Stunden, privatim.

Uebungen der mathematischen Gesellschaft, leitet Prof. Grunert, Mittwochs von 2—4, privatim.

Naturwissenschaften.

Physik, besonders denjenigen Theil, der von den Ponderabilien handelt, durch Experimente erläutert, Prof. Tillberg, Mittwochs und Sonnabends von 11—12, öffentlich.

Allgemeine Naturgeschichte, Prof. Hornschuch, fünfmal wöchentlich von 9—10, öffentlich.

Allgemeine Zoologie, Derselbe, viermal wöchentlich von 11—12, privatim.

Anatomie und Physiologie der Gewächse mit mikroscopischen Demonstrationen, Prof. Schauer, Dienstags v. 2—4 u. Donnerstags v. 2—3, öffentl.
Naturgeschichte der krytogamischen Gewächse, Derselbe, Donnerst. v. 3—4, privatis., doch unentgelt.
Die *Elemente der Geologie*, Prof. Hünefeld, Mittwochs von 11—12, öffentlich.
Die *Elemente der analytischen Chemie*, Prof. Hünefeld, Dienstags und Freitags von 11—12, öffentl.
Die *theoretisch-practische Chemie*, *die reine*, *pharmaceutische und gerichtliche*, Derselbe, Montags u. Donnerstags v. 11—12 u. v. 3—4, priv.
Die *organische Chemie*, Derselbe, Dienstags und Freitags von 8—9, privatim.
Organische Chemie, Prof. Schulze, zweimal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, öffentl.
Chemische Uebungen für Studirende der Naturwissenschaften leitet Derselbe in zu bestimmenden Stunden.

Staats- und Kameral-Wissenschaften.

Volks-Wirthschaftslehre oder *National-Oekonomie*, Prof. Baumstark, Donnerstags und Sonnabends von 4—6, privatim.
Staatskunde des Königsreichs Preussen, 2ter Theil, Derselbe, Montag von 4—6, öffentlich.

Geschichte.

Geschichte Kaiser Carls V. und der deutschen Reformation, Prof. Barthold, viermal wöchentlich von 3—4, öffentlich.
Geschichte des Preussischen Staates vom grossen Kurfürsten bis auf das Jahr 1815, Derselbe, dreimal wöchentlich von 4—5, privatim.
Erklärung der Gothischen Geschichte des Jornandes, Derselbe, zweimal wöchentlich, privatim.
Geschichte der Literatur, Prof. Florello, Dienstags und Freitags von 11—12, privatissime.

Philologie und Sprachwissenschaft.

Philologische Encyklopädie, Prof. Schömann, viermal wöchentlich von 9—10, privatim.
Die Gnomen des Theognis, Derselbe, zweimal wöchentlich im philologischen Seminar.
Die Einleitung und *ausgewählte Reden des Thukydides*, Derselbe, Mittwochs und Sonnabends von 9—10, privatim.
Horatius über die Dichtkunst, Prof. Jahn, zweimal wöchentlich im Seminar.
Das erste Buch des Cicero de natura deorum, Prof. Schömann, zweimal wöchentlich von 11—12, priv.
Cicero de natura deorum, Prof. Florello, Mittwochs und Sonnabends von 10—11 oder von 11—12, öffentlich.
Lateinische Styl-Uebungen leitet Derselbe, Montags und Donnerstags von 11—12, privatim.
Ausgewälte Capitel der lateinischen Grammatik, behandelt vom historisch-analytischen Standpunkte, Prof. Hoefer, Dienstags, Mittwochs und Freitags von 3—4, privatim.
Geschichte der Römischen Litteratur, Prof. Jahn, fünfmal wöchentlich, privatim.
Auserlesene Capitel der Archäologie, Derselbe, einmal wöchentlich privatissime, doch unentgeltlich.
Unterricht im Arabischen, ertheilt nach Petermanns brevis linguae arabicae grammatica, Berol. 1840, Prof. Kosegarten. Mittwochs und Sonnabends von 2—3, öffentlich.
Die Anfänge des Sanskrit lehrt Prof. Hoefer, Dienstags und Freitags von 4—5, öffentlich.
„Der Nibelunge Not," erklärt, nach Lachmanns Ausgabe, Berl. 1841, Derselbe, Montags und Donnerstags, öffentlich.
Zu *Englischen Privatissimis* ist erbötig Derselbe.

Künste.

Das Zeichnen, lehrt der akademische Zeichnenlehrer Titel, Mittwochs und Sonnabends von 3—5, öffentl.
Anleitung zum kirchlichen Gesange giebt den Theologie Studirenden der Organist Peters in zwei Abendstunden, wöchentlich.
Unterricht in der Reitkunst ertheilt in der akademischen Reitbahn der Stallmeister Donath.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die *Universitätsbibliothek* ist zur Benutzung der Studirenden Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12, Mittwochs und Sonnabends von 2—4 geöffnet. Erster Bibliothekar: Prof. Schömann, Unterbibliothekar: Prof. Bindemann.
Das academische Leseinstitut, unter der Aufsicht des Rectors und Universitätssecretairs.
Das theologische Seminar, unter Direction der theologischen Fakultät.
Das theologisch-praktische Institut, dirigirt von dem Prof. Finelius.
Das anatomische Theater; Vorsteher: Professor Schultze; Prosector: Prof. Laurer.
Das anatomische und *zootomische Museum;* Vorsteher: Prof. Schultze.
Medicinisches Klinikum; Director: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Berndt jun.
Chirurgisches Klinikum; Director: Professor Baum; Assistenz-Arzt: Dr. Eichstedt.
Geburtshülfliches Klinikum und *Hebammen-Institut*; Director: Prof. Berndt; Assistenz-Arzt: Dr. Berndt jun.
Die Sammlung mathematischer und physikalischer Instrumente und *Modelle*, Vorsteher: Prof. Tillberg.
Astronomisch-mathematisches Institut, Vorsteher: Prof. Grunert.

Zoologisches Museum; Vorsteher: Professor Hornschuch, Assistent: Dr. Creplin; Conservator: Dr. Schilling.
Botanischer Garten; Vorsteher: Prof. Hornschuch: Garten-Inspector: Dotzauer.
Mineraliencabinet; Vorsteher: Prof. Hünefeld.
Chemisches Institut; Vorsteher: Prof. Hünefeld.

Philologisches Seminar; Director: Prof. Schömann, welcher die *philologischen Uebungen* leiten wird.
Die archäologische Gesellschaft, geleitet v. Prof. Jahn.
Die mathematische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Grunert.
Die pädagogische Gesellschaft, geleitet vom Prof. Hasert.

VERZEICHNISS
der
Vorlesungen, welche im Wintersemester 1846|47 an der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie Eldena gehalten werden.

I. Volks- und staatswirthschaftliche.

1) *Ein- und Anleitung zum akademischen Studium*, Freitags von 4—6 Uhr. am Anfange des Semesters, Director Baumstark.
2) *Volkswirthschaftslehre* oder *Nationalökonomie*, Freitags und Mittwochs von 4—6 Uhr, Derselbe.
3) *Staatswirthschaftliche Unterhaltungen*, wöchentlich einen Abend, Derselbe.

II. Landwirthschaftliche.

4) *Landwirthschaftslehre, encyklopädisch*, Montags und Sonnabends von 4—6 Uhr, Dr. Schober.
5) *Allgemeinen Acker- und Pflanzenbau*, Mittwochs von 2—4 Uhr, Prof. Gildemeister.
6) *Allgemeine Viehzucht* und *Schafzucht*, Dienstags von 4—6 Uhr u. Donnerstags von 4—5 Uhr, Derselbe.
7) *Conversatorium über Rindviehzucht*, Freitags von 2—4 Uhr, Dr. Schober.
8) *Pferdezucht* in der 2. Hälfte des Semesters, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr, Prof. Haubner.
9) *Lehre von den Ackerbausystemen*, Sonnabends von 2—4 Uhr, Prof. Gildemeister.
10) *Landwirthschaftliche Demonstrationen*, Derselbe.
11) *Landwirthschaftliche Buchführung*, Donnerstags von 5—6 Uhr, Derselbe.
12) *Küchengartenbau*, Mittwochs von 10—12 Uhr, acad. Gärtner Jühlke.

III. Technologische.

13) *Landwirthschaftliche Technologie*, Donnerstags von 10—12 Uhr und Freitags von 11—12 Uhr, verbunden mit Demonstrationen in der academischen Brennerei und Brauerei u. s. w., Prof. Schulze.

IV. Aus der Thierheilkunde.

14) *Anatomie der Hausthiere* in der ersten Hälfte des Semesters, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9—10 Uhr, Prof. Haubner,
15) *Lehre vom Hufbeschlag*, Freitags von 8—9 Uhr, Derselbe.
16) *Gesundheitspflege der Hausthiere*, Montags, Dienstags und Donnerstags von 8—9 Uhr, Derselbe.

V. Aus der Baukunst.

17) *Bauconstructionslehre und Veranschlagung landwirthschaftlicher Gebäude*, in der ersten Hälfte des Semesters, Montags und Donnerstags von 2—4 Uhr, Universitäts-Bau-Inspector Menzel.
18) *Landwirthschaftlicher Wege- und Wasserbau*, in der zweiten Hälfte des Semesters, in denselben Stunden, Derselbe.

VI. Naturwissenschaftliche.

19) *Anatomie, Physiologie und Geographie der Pflanzen*, Montags von 10—12 Uhr, Professor Schauer.
20) *Naturgeschichte der Forstpflanzen und Waldbau*, Mittwochs von 8—10 Uhr, Derselbe.
21) *Mineralogie* und *Geognosie*, Sonnabends v. 10—12 Uhr, Derselbe.
22) *Wärmelehre* nebst *Klimatologie*, Sonnabends von 8—10 Uhr, Prof. Schulze.
23) *Experimental-* und *Agricultur-Chemie* 1. Thl., Dienstags von 10—12 und Freitags von 10—11 Uhr, Derselbe.

VII. Mathematische.

24) *Mechanik* und *Maschinenlehre*, Dienstags von 2—4 Uhr, Prof. Grunert.
25) *Practische Stereometrie, ebene Trigonometrie und einzelne Capitel der Arithmetik* Donnerstags von 2—4 Uhr, Derselbe.

VIII. Rechtswissenschaftliche.

26) *Landwirthschaftsrecht*, Mittwochs von 10—12 Uhr, Prof. Beseler.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

t August. 1846. Halle, in der Expeditio
der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

ınkündigungen neuer Bücher.

B. G. Teubner in Leipzig ist erschienen ıllen Buchhandlungen zu haben:

)uaestionum criticarum
de
dialecto Herodotea
libri quatuor.
Scripsit
Ferd. Jul. Caes. Bredovius,
Berolinensis,
hilos. doctor et A. A. L. L. magister.

gr. 8. brosch. Preis 2 Thlr.

Friedrich Fleischer in Leipzig ist neu t:

ſtem der chriſtlichen Dogmatik.
Mit beſonderer Beziehung auf
die ſpeculativen und religiöſen
Zuſtände des Zeitalters.
Von Dr. Profeſſor F. Fl. Fleck.
Erſter allgemeiner Theil.

h als ſelbſtſtändige Schrift unter dem Titel
ſophiſche und chriſtliche Theologie
ihrem Widerſpruche und höherem Einklange.
Preis geh. 2½ Rthlr.

diesem Werke iſt nicht nur der gewöhnliche dog-Stoff mit zeitgemäßer Berückſichtigung der neueſten und theologiſchen Richtungen durchgearbeitet und blichen Reſultaten vermehrt, ſondern auch eine ahn gebrochen worden, durch den Verſuch, der rſt gewagt iſt, die geſammte neuere Philoſophie, ie das religiöſe Gebiet berührt, von Carteſius die Neu-Hegelianer in ihren Hauptrepräſen-m Chriſtenthume gegenüber einer Kritik zu unter-Ein eben ſo anziehendes als im höchſten Grade iges Unternehmen, für deſſen Ausführung unter ten der Gegenwart die beſten unſerer Zeitgenoſſen Wünſche ausgeſprochen haben. — Der zweite welcher bald nachfolgen ſoll, wird die ſpecielle ſtliche Glaubenslehre umfaſſen.

Vollſtändig

iſt bei Unterzeichnetem ſo eben erſchienen und durch alle Buchhandlungen Deutſchlands und der angrenzenden Länder zu beziehen:

Prediger-Bibel,
Altes Teſtament.
Bearbeitet
von
Dr. J. Fr. Th. Wohlfarth.

Sechs Bände in 39 Heften. Lex.-Octav. 1836—1846. Subſcriptionspr. 12 Thlr. 28 Sgr. oder 22 Fl. 37 Xr. rhein.

Indem wir dieſes nun vollendete, bekanntlich von drei Conſiſtorien, mehreren Facultäten, den gefeiertſten Gottesgelehrten und den geachtetſten kritiſchen Journalen ehrend anerkannte Werk deutſchen Fleißes dem theologiſchen Publikum auf's Wärmſte empfehlen, glauben wir die Ueberzeugung ausſprechen zu dürfen, daß nicht nur Theologen, ſondern überhaupt jeder höhere Erbauung Suchende in dieſem Werke einen Reichthum aſcetiſcher Ideen und die inhaltvollſten Fingerzeige zum wahren Schriftverſtändniß finden wird, während es dem Candidaten und Geiſtlichen eine Reihe koſtſpieliger Commentare und homiletiſcher Werke entbehrlich macht.

Im Jahre 1843 wurde vollendet:

Prediger-Bibel,
Neues Teſtament.
Bearbeitet
von
Dr. G. C. Fiſcher.

2 Bände in 10 Lieferungen. Lex.-Octav. Subſcriptionspreis 3 Thlr. 8¾ Sgr. oder 5 Fl. 49 Xr. rhein.

Seit längerer Zeit als das Alte Teſtament vollkommen bekannt und gewürdigt, begnügen wir uns zu bemerken, daß das oben Geſagte in jeder Beziehung auch dieſe Bearbeitung trifft.

☞ Noch fügen wir bei, daß der Subſcriptionspreis obigen Werkes nur noch bis Michaeli d. J. beſteht, und dann ein um ⅓ höherer Ladenpreis eintritt.

Neuſtadt a. d. Orla, im Juli 1846.

J. K. G. Wagner.

Von dem

Dictionaire étymologique de la langue Wallonne,

par

Ch. Grandgagnage

ist so eben das 2. Heft (C = Häh) 11 Bogen stark, Preis 27½ Ngr. (22 gGr.) ausgegeben und durch alle Buchhandlungen zu beziehen. — Das ganze Werk, welches circa 3½ — 4½ Thaler kosten wird, wird vor Ende dieses Jahres vollständig erscheinen. Nach Vollendung desselben tritt ein erhöhter Ladenpreis ein. Die erste Lieferung kann durch jede Buchhandlung zur Ansicht besorgt werden.

Aachen im Juli 1846.

J. A. Mayer.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. Carl Aug. Tittmann's

weil. Königl. Sächs. Hof- und Justizraths etc.

Handbuch für

angehende Juristen.

Zum Gebrauch während der Universitätszeit und bei dem Eintritte in das Geschäftsleben.

Zweite berichtigte und mit Zusätzen versehene Auflage, herausgegeben von Dr. C. Ed. Pfotenhauer,

ausserord. Prof. der Rechte in Bern.

gr. 8. geh. Preis 3 Thlr.

Dieses Handbuch hat eine dreifache Bestimmung. Zuerst soll es dem angehenden Juristen das geben, was in eine juristische Encyklopädie und Methodologie gehört. Dann soll es kurze Systeme von den hauptsächlichsten Theilen der Rechtswissenschaft aufstellen, und endlich eine Anleitung zur Vorbereitung auf das juristische Geschäftsleben liefern.

Das rühmlichst bekannte Werk wird gewiss auch in dieser neuen Auflage seine Verbreitung im juristischen Publikum finden.

Halle, im Juli 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Bei C. H. Reclam sen. in Leipzig ist so eben erschienen:

Biblisches

Realwörterbuch

zum Handgebrauch herausgegeben

von

Dr. Georg Bened. Winer,

Königl. Kirchenrath, Professor, Ritter u. s. w.

Dritte sehr verbesserte und vermehrte Auflage.

Erster Band 1stes Heft, die 12 ersten Bogen in gr. Lex.-8. enthaltend.

Subscriptionspreis 1 *Thlr.*

Diese dritte Auflage erscheint in einzelnen Lieferungen von je 12 Bogen und kann ungefähr 100 bis 110 Bogen stark werden. Bis zur Vollendung des Ganzen gilt der Subscriptionspreis. Der Ladenpreis wird bedeutend höher sein.

Für Schulen, Gewerbtreibende und Landwirthe.

So eben ist in unserem Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Anleitung zur Rechnung mit Decimalbrüchen

für Bürger-, Sonntags- und Landschulen.

Von Dr. J. Schadeberg.

gr. 8. geh. Preis 5 Sgr.

Es giebt jetzt kaum ein Buch, in welchem der Gewerbtreibende oder Landwirth Belehrung sucht, worin er nicht beinahe auf jeder Seite Decimalbrüchen begegnete. Die Lehren und Anweisungen bleiben aber werthlos und ohne praktische Verwendung, so lange diejenigen, für die sie bestimmt sind, keinen Begriff von Decimalbruchen haben. Wir machen deßhalb auf das obenangezeigte Büchlein aufmerksam, welches die Schüler sich leicht anschaffen können, das dem Lehrer als Leitfaden dient und aus dem auch Erwachsene sich selbst leicht unterrichten können. Bei Abnahme von Parthien findet Preisermäßigung Statt.

Halle, im Juli 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Bei **Joh. Ambr. Barth** in Leipzig ist erschienen:

Basilicorum Libri LX. Post Annibalis Fabroti curas ope codd. Mss. a G. E. Heimbachio aliisque collatorum integriores cum scholiis edidit, editos denuo recensuit, deperditos restituit, translationem latinam et adnotationem criticam adjecit Dr. G. E. Heimbach Tom. I. II. III. IV. Libr. I—XLVIII. cont. 400 Bogen hoch 4. Gewöhnliche Ausgabe Thlr. 26. 20 Ngr. Feine Ausgabe Thlr. 40.

Die Vollendung von Tom. V. der bis Lib. LX. enthalten wird, ist für Schluß des Jahres 1847 in sichere Aussicht gestellt, Tom. VI. bringt dann die nöthigen Excurse, Indices und das Glossarium, womit das Ganze sich schließt.

Hierzu gehört noch:

Supplementum editionis Basilicorum Heimbachianae lib. XV—XVIII. Basilicorum cum scholiis antiquis integros nec non Lib. XIX. Basilicorum novis auxiliis restitutum continens. Edidit, prolegomenis, versione latina et adnotationibus illustravit C. E. Zachariae ab Lingenthal. 37 Bogen hoch 4. gewöhnl. Ausgabe Thlr. 2. 20 Ngr. Feine Ausgabe Thlr. 4.

Für evangelische Pfarrer und Prediger.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Kasuistisch-liturgisch-praktisches Hand- und Hülfsbuch

für evangelische Pfarrer und Prediger,

zum zweiten Male herausgegeben von

K. G. Boche,

evangel. Pastor zu Steinkirch in Niederschlesien.

8. geh. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Die häufige Nachfrage nach der ersten, seit mehren Jahren vergriffenen Ausgabe hat dargethan, daß ein Buch wie das vorstehende, für Viele ein Bedürfniß ist. Wir machen deßhalb auf diese neue, vielfältig verbesserte und vermehrte, Ausgabe aufmerksam und dürfen wohl hoffen, daß auch die äußere Form jeden Käufer desselben befriedigen werde.

Halle, im Juli 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

i Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen hienen:

inger Studien. 1846. 4 Rthlr.

Inhalt.

atorische Bemerkungen; von Dr. *M. A. Stern.* Gr.
chungen über die magnetische Declination in ngen; von Prof. Dr. *B. Goldschmidt.* 4 gGr.
zur physiologischen Optik; von Prof. Dr. *J. B. ing.* (Mif 2 lithographirten Tafeln.) 16 gGr.
hthalmotrop, dessen Bau und Gebrauch; von Dr. *C. G. Th. Ruete.* (Mit zwei in den Text druckten Holzschnitten.) 6 gGr.
die Gesetze, nach welchen die Mischung von sigkeiten und ihr Eindringen in permeable Suben erfolgt mit besonderer Rücksicht auf die änge im menschlichen und thierischen Organisvon Prof. Dr. *J. Vogel.* 6 gGr.
Beobachtungen und Reflexionen über die Skelettme der Wirbelthiere, deren Begrenzung und ; von Prof. Dr. *C. Bergmann.* 9 gGr.
die Bildung des Torfs in den Emsmooren aus unveränderter Pflanzendecke. Nebst Bemergen über die Culturfähigkeit des Bourtanger moors; von Prof. Dr. *A. Grisebach.* 14 gGr.
Ueber die submarinen vulkanischen Ausbrüche in der Tertiär-Formation des Val di Noto im Vergleich mit verwandten Erscheinungen am Aetna; von Dr. *W. Sartorius v. Waltershausen.* 9 gGr.
Zur Logik; von Assessor Dr. *F. Lott.* 8 gGr.
Ueber den Begriff der Schönheit; von Prof. Dr. *H. Lotze.* 8 gGr.
Ueber Cicero's Akademika; von Prof. Dr. *A. B. Krische.* 9 gGr.
Die Delphische Athena: ihre Namen und Heiligthümer; von Prof. Dr. *Fr. Wieseler.* 8 gGr.
Zur Topographie von Syrakus; vom Architekten *Saverio Cavallari* aus Palermo. (Mit einer Karte von Syrakus.) 6 gGr.
Ueber die Lieder von den Nibelungen; von Prof. Dr. *W. Müller.* 8 gGr.
Zur Geschichte der Eroberung Englands durch germanische Stämme; von Prof. Dr. *A. F. H. Schaumann.* 8 gGr.
Ueber die gegenwärtige Productionskrise des hannoverschen Leinengewebes, mit besonderer Rücksicht auf den Absatz in Amerika; von Prof. Dr. *W. Roscher.* 8 gGr.

Vorstehende Abhandlungen sind auch in besondern Abdrücken einzeln zu den dabei bemerkten Preisen zu haben.

Bibliographie

s Neuesten im deutschen Buchhandel.

R., geschichtl. Denkschr. einer Sendung an d. Wiener Jahre 1806. A. d. Engl. Berlin, Duncker u. H. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)
nder, F. W. A., astronom. Beobacht. auf d. Sternzu Bonn. 1. Bd. Bonn, Marcus. geh. 5 ℛ
iffin, T., engl. Sprachlehre. Wien, Beck. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)
W., üb. d. Eid, moral.-theolog. Versuch. Herborn. furt, Andreä.) geh. n. 12 gr. (15 ngr.)
zur Geschichte u. Literatur vorzügl. aus d. Archiven ioth. d. Kantons Aargau. Herausg. v. *H. Kurz* u. *issenbach.* 1. Bd. 1. Heft. Aarau, Sauerländer. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)
uer, J. B., Vorschl. zu einer zweckmäss. Organisir. tär-Medicinalwesens. Erlangen, Enke. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)
a, (Frhr.) E., Hülfstab. zur Erkenn. zoochem. Sub- . Erlangen, Enke. n. 8 gr. (10 ngr.)
f, G., Lehrb. d. chem. u. physical. Geologie. 1. Bd. . Bonn, Marcus. geh. n. 2 ℛ
erstehen u. sprechen d. neuern völker ihre Sprachen ichtig? Berlin, Nicolai. geh. 20 gr. (25 ngr.)
ius, F. J. C., quaestionum criticarum de dialecto tea libri IV. Lipsiae, Teubner. geh. 2 ℛ
f. C., Schulwörterb. d. französ. Sprache. Aarau, Sauer- geh. 21¾ gr. (27 ngr.)
Caesar, C. J., commentarii de bello gallico. Herausg. v. *E. T. Hohler.* 3. durchgeseh. Aufl. Wien, Beck. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)
Cornelius, C., d. wichtigsten Erschein. d. Elektricität. Gießen, Ferber. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)
Curtmann, W. J. G., Lehrb. d. Erziehung u. d. Unterrichts. (5. Aufl. d. Schwarz-Curtmann'schen Werks.) 1. Lief. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)
Diezmann, J. A., vollständ. Taschenwörterb. d. 4 Hauptsprachen Europa's. Deutsch-engl.-französ.-italien. Thl. 3. neu durchges. Abdr. Leipzig, Baumgärtner. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)
—, u. J. H. Kaltschmidt, neues italien.-deutsch. u. deutsch-italien. Taschenwörterb. Stereot.-Ausg. Ebend. geh. 1 ℛ 7¼ gr. (1 ℛ 9 ngr.)
Donné, A., d. Microscopie als Hilfswissensch. d. Medicin. Nach d. Franz. v. E. v. Gorup-Besanez. Erlangen, Enke. geh. n. 2 ℛ
Eisenmann, W. F., leichter Stufengang zur Erlern. d. französ. Sprache. 1. Abth. Stuttgart, Beck u. F. geh. 8 gr. (10 ngr.)
Ellendt, F., latein. Leseb. 9. verb. Aufl. Königsberg, Bornträger. n. 12 gr. (15 ngr.)
Erichson, W. F., Bericht. üb. d. wissenschaftl. Leistungen im Gebiete d. Entomologie 1844. Berlin, Nicolai. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)
Gedächtnißfeier, die, des Todestages Luthers den 18. Febr. 1846. Bonn, Marcus. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)
Gerlach, L., d. astronom. Dreisatz. Dessau, Aue. geh 8 gr. (10 ngr.)
Germann, Ansichten üb. d. deutsche Wehrwesen. 2. Aufl. Erlangen, Enke. geh. n. 2 ℛ
v. Gorup-Besanez (Frhr.) E., Untersuch. üb. Galle. Ebend. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)
Gräfe, H., d. deutsche Volksschule. 1. Lief. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Gwinner, d. Waldbau. 3. verb. Aufl. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Häger, M., d. Entzünd. u. Eiterungen am menschl. Körper. 2 Bde. Wien, Beck. geh. n. 4 ℛ 4 gr. (4 ℛ 5 ngr.)

Hillebrand, J. u. F. Kieffer, Elementarb. f. d. Mittelkl. d. deutsch. Volksschulen. Mainz, Zabern. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

—, —, d. 3. u. 4. Schuljahr. Ebend. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Hitzig, J. E. u. W. Häring, d. neue Pitaval. 9. Thl. Leipzig, Brockhaus. geh. 2 ℛ

Holdheim, S., sie hörten nicht auf Moses vor Kürze d. Odems u. vor schwerer Arbeit. Predigt. Schwerin, Kurschner. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

v. Hufnagel, C. F., Mittheilungen aus d. Praxis d. württemberg. Civilgerichte. 1. Heft. Tübingen, Osiander. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Jagor, Reise-Agenda f. Deutschland. Berlin, Schröder. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. gesammten Medicin in allen Ländern im Jahre 1844. Herausg. v. *Canstatt* u. *Eisenmann*. 6. Bd. Erlangen, Enke. geh. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Iſe, A., d. kleine Franzos. 2. Thl. Berlin, Nicolai. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Katechismus, d. Heidelberger, method. bearb. u. erläutert v. J. P. Kindler. 3. Aufl. Erlangen, Enke. n. 4 gr. (5 ngr.)

Keim, J. C., Formenlehre d. latein. Sprache. 6. verb. Aufl. Stuttgart, Beck u. F. geh. 22⅔ gr. (28 ngr.)

—, kleine latein. Grammatik. 4. verb. Aufl. Ebend. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Kirchhoff, F. C., d. Gebet u. seine Arten. Bonn, Marcus. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Koch, A. W., d. Homöopathie, physiolog., pathol. u. therapeut. begründet. Stuttgart, Macklot. geh. 3 ℛ

König, C. B., Zeitbilder in kleinen Rahmen. Verm. Schriften. Altenburg, Helbig. geh. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Kurr, J. G., Beitr. zur fossilen Flora d. Juraformation Württembergs. Stuttgart, Beck u. F. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Lacordaire, H., Kanzelvortr. Uebers. v. W. Smets. Neuß, Schwann. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Lehrs, K., analecta grammatica. Regimontii, Tag et K. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Lever, A., Elementarb. d. latein. Sprache. 2. verb. Aufl. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Liebig, J., d. Chemie in ihrer Anwend. auf Agricultur u. Physiologie. 6. Aufl. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Lilien. Taschenb. histor.-romant. Erzählungen f. 1847 von C. v. Wachsmann. 10. Jahrg. M. 6 Stahlst. Leipzig, Focke. geb. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Lobeck, C. A., *Ρηματικον* sive verborum graecorum et nominum verbalium technologia. Regimontii, Bornträger. n. 2 ℛ

Mücke, E., d. Harzreise. Berlin, Simion. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Neilreich, A., Flora v. Wien. Wien, Beck. geh. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

Neumann, K. G., Beitr. zur Natur- u. Heilkunde. 2. Bdchen. Erlangen, Enke. geh. n. 1 ℛ 19¼ gr. (1 ℛ 24 ngr.)

Nieritz, G., Gustav Wasa, od. König u. Bauer. Berlin, Simion. geh. 8 gr. (10 ngr.)

—, 3 Mütter zu einem Kinde. Ebend. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Plange, E., memoranda d. Kinderkrankh. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geb. 12 gr. (15 ngr.)

Plautus, Rudens, eine Comödie. Latein. u. deutsch. Herausg. v. C. E. Geppert. Berlin, Nicolai. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Pollucis, onomasticon. Ex recens. J. *Bekkeri*. Ibid. geh. 3 ℛ

Polybii historiarum excerpta gnomica in palimpsesto vaticano LXXIII. Retract. T. *Heyse*. Berolini, G. Reimer. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

v. Pontecoulant, G., popul. Astronomie. A. d. Französ. v. F. Nord. In 4 Thln. 1. Thl. Stuttgart, Scheible, R. u S. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Rang- u. Quartier-Liste d. K. Preuß. Armee f. d. Jahr 1846. Berlin, Mittler. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Ritschl, A., d. Evangelium Marcions u. d. kanon. Evangelium d. Lucas. Tübingen, Osiander. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Rohlfs, A., mir oder mich? Charlottenburg, Bauer. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Romershausen, E., d. dynam. Antagonismus. 1. Heft. Halle, Heynemann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Sadi, M., Rosengarten. Nach d. Texte u. d. arab. Commentar Sururi's aus d. Pers. übers. v. K. H. Graf. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Sauberg, F., d. Lungenseuche d. Rindviehes. Cleve, Char. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Schefer, L., d. Weltpriester. Nürnberg, Stein. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schefold, J. B., d. Parochialrechte. 2. Bd. Stuttgart, Beck u. F. geh. 1 ℛ 1¾ gr. (1 ℛ 2 ngr.)

Schinnagl, M., prakt. Anwend. d. latein. Sprache. 2. Aufl. 1. 1. Wien, Beck. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Schlosser, F. C., Geschichte d. 18. Jahrhund. u. d. 19. bis zum Sturz d. französ. Kaiserr. 6 Bd. (d. 2. Aufl. 5. Bd.) Heidelberg, Mohr. 3 ℛ 8 gr (3 ℛ 10 ngr.)

Schnitzer, A., allgem. Pathologie u. Therapie d. Geisteskrankh. 1. 2 Bd. Leipzig, Brockhaus. 4 ℛ

Schubert, F. W., Handb. d. allgem. Staatskunde v. Europa. 2. Abth. 2. Thl. Königsberg, Bornträger. n. 2 ℛ 9¾ gr. (2 ℛ 12 ngr.)

v. Schultheß-Rechberg, K. G., Thaler-Cabinet. 2. Bd. 2. Abth. Wien, Beck. geh. 2 ℛ 14 gr. (2 ℛ 17½ ngr.)

Schumann, C. F. L., Katechismus d. Obstbaues. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geb. n. 8 gr. (10 ngr.)

Scymni Chii Periegesis et Dionysii descriptio graeciae emendav. *A. Meinecke*. Berolini, Nicolai. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Sendewitz, F., d. Wesen d. involutor. Gebilde in d. Ebene. 1. Thl. Heiligenstadt, Delion. geh. 1 ℛ

Skizzen aus d. häusl. Leben. A. d. Schwed. 1. 2. Thl. Leipzig, Brockhaus. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Staatslehre, d. speculative, od. Philosophie d. Rechts. Berlin, Nicolai. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Thiersch, W. J., einige Worte üb. d. Aechtheit d. neutestamentl. Schriften. Erlangen, Heyder. geh. 12 gr. (15 ngr.)

—, Vorlesungen üb. Katholicismus u. Protestantismus. 2. Abth. Ebend. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Trögel, F. M., französ. Leseb. 2. umgeänd. u. verm. Aufl. Leipzig, Jackowitz. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Walter, F., Lehrb. d. Kirchenrechts. 10. verb. Aufl. Bonn, Marcus. geh. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Wannowski, antiquitates romanae e graecis fontibus explicatae. Regimontii, Bornträger. geh. 1 ℛ 14⅔ gr. (1 ℛ 18 ngr.)

Wheaton, H., histoire des progrès du droit des gens en Europe et en Amerique. II Edit. Tom. I. II. Leipzig, Brockhaus. geh. 4 ℛ

Wir leben in d. Natur u. müssen sie kennen. 1. Bdchn. Berlin, Nicolai. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Zeis, E., d. Assistent od. d. Kunst bei chirurg. Operationen zu assistiren. Leipzig, Gebauer. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

— 46 —

378

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

t August. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Literarische Miscellen.

eutsche Morgenländische Gesellschaft wird bei ammenkunft der Philologen, Schulmänner und isten in *Jena*, 29. Sept. bis 2. Oct., ihre dies- Generalversammlung halten. Es steht ein zahl- Besuch derselben zu hoffen, da jetzt, wo noch olles Jahr seit Constituirung der Gesellschaft en ist, die Zahl ihrer ordentlichen Mitglieder über 200 gestiegen ist. Das unter Aufsicht des des von Weidenbach in Naumburg gefertigte, ackvoll ausgestattete Diplom ist gegen Ende April geworden und von da ab nach und nach den dern zugesandt worden. Den Schluss des Rech- hres hat der Vorstand auf Ende Juni fest- n für nothwendig befunden, da die Statuten en verpflichten, der Generalversammlung im jedes Jahres Rechnung zu legen und Bericht atten. Dagegen steht nach §. 1 der transitori- Bestimmungen der Statuten der Zutritt zur Ge- ft bis zur Herbstversammlung 1846 noch ohne offen, während später nach §. 12 der Statuten nahme nur auf den Antrag zweier ordentlicher ler und mit Zahlung des Eintrittsgeldes ge-

Die Gesellschaft hat kürzlich die erste Reihe enmitgliedern ernannt. Schon durch den §. 13 der vorgeschriebenen Modus der Ernennung wurde rze und prägnante Liste von Namen bedingt, uch der Vorstand nicht den Grundsatz festge- hätte, von einheimischen, deutschen Gelehrten tritt in die Reihe der *ordentlichen* Mitglieder arten, da sich eine so ansehnliche Zahl der- und unter ihnen nicht wenige Notabilitäten der schaft alsbald in jener Eigenschaft dem Vereine lossen hatte. So hat es sich gefügt, dass in en Reihe der Ehrenmitglieder nur einige deut- amen glänzen, für welche Jederman die Aus- in der Ordnung finden wird. Die ernannten itglieder sind: *Alexander von Humboldt* in Geh. Rath *Bunsen* in London, *C. M. von Frähn* *I. Schmidt* in Petersburg, *H. H. Wilson*, *Sir Thomas Staunton* und *Sir Graves Chamney ton* in England, *Étienne Quatremère*, *Eug. f*, *Jul. Mohl*, *Stanislaus Julien* und *Reinaud* s, und *Am. Peyron* in Turin. Dagegen ist ellschaft gleich Anfangs auf eine grössere Zahl von Correspondenten bedacht gewesen, um so bald als möglich durch deren thätige Mitwirkung ihre Arbeiten gefördert zu sehen. Es sind dazu Männer gewählt worden, welche entweder zur Zeit im Orient wohnen, oder die früher dort ihren Aufenthalt hatten, oder die vermöge ihrer Stellung eine dauernde Verbindung mit dem Orient haben, nämlich folgende: Dr. *E. G. Schultz* Königl. preuss. Consul in Jerusalem, Dr. *G. Rosen* Dolmetscher bei d. k. preuss. Gesandtschaft in Constantinopel, Dr. *Mordtmann* Hanseat. Gesandtschafts-Canzellist ebendaselbst, Rev. *W. G. Schauffler* Missionar der Bostoner Miss. daselbst, Dr. *Edw. Robinson* Prof. d. Theol. in New-York, Rev. *Eli Smith* in Beirut, Rev. *J. Perkins* Miss. zu Urmia in Persien, *W. Plate* Secretär der Syro-Aegypt.-Gesellschaft in London, *R. Clarke* Secr. der Asiat. Gesellschaft in London, *Perron* Director der medicinischen Schule in Kairo, *E. W. Lane* ebendas., Dr. *Lieder* Miss. in Kairo, Dr. *Pruner* pract. Arzt in Kairo (jetzt in München), *P. Botta* französ. Consul in Mosul, *F. Fresnel* französ. Consular-Agent zu Dschedda in Arabien, *N. L. Westergaard* Professor in Copenhagen, Dr. *A. Gottwaldt* in Petersburg, Dr. *A. J. Sjögren* ebendas., *Rud. von Frähn* zu Teheran in Persien, *Yates* Missionar in Calcutta, Dr. *von Siebold* in Japan (jetzt in Batavia), *Gützlaff* Missionar in China, Dr. *A. Sprenger* zu Delhi in Indien. — Die Gesellschaft hat im In- und Auslande die unzweideutigsten Zeichen von Theilnahme und Anerkennung gefunden. Nicht nur fast alle namhaften Orientalisten Deutschlands, sowie mehrere Gelehrte dieses Faches in der Schweiz, in Holland, Russland, Schweden, Ungarn, Siebenbürgen, Frankreich und England haben sich als ordentliche Mitglieder betheiligt, sondern auch eine gute Anzahl von Theologen und Philologen, einige Geographen, Historiker und andere Kenner und Gönner der Wissenschaft. Für ihre Correspondenzen und Versendungen sind der Gesellschaft einige wesentliche Vergünstigungen zu Theil geworden. Sie hat in dieser Hinsicht namentlich die bereitwillige Beihülfe der deutschen Buchhandlungen zu rühmen; die Chefs einiger derselben sind auch als Mitglieder der Gesellschaft beigetreten oder haben ihre orientalischen Verlagsartikel der Bibliothek derselben verehrt (s. nachher). Durch die hochherzige Vermittelung des Hrn. Syndicus *Sieveking* in Hamburg ist der Gesellschaft die Beförderung ihrer Correspon-

denz durch die Hamburg'schen Consulate im Orient vergönnt, der Zuvorkommenheit vieler Anderer für einzelne Fälle nicht zu gedenken. Die in Halle befindliche Bibliothek der Gesellschaft hat sich bereits namhafter Geschenke zu erfreuen. Die Kais. Akademie zu St. Petersburg hat sowohl ihr Bulletin als auch die sämmtlichen auf ihren Befehl gedruckten orientalischen Schriften geschenkt, die Londoner Asiat. Gesellschaft ein vollständiges Exemplar ihres Journals (16 Bde), die Londoner geograph. Gesellschaft ihre Jahresberichte, die Trustees des britischen Museums den Catalog ihrer arabischen Handschriften, das Institut d'Afrique sein Journal, der Buchhändler Bänsch in Magdeburg die Zeitschrift für Erdkunde herausg. von Lüdde, Buchh. Schwetschke in Halle ein Exemplar von Freytags arab. Lexicon und dem Auszug, Buchh. Vogel in Leipzig sämmtliche in seinem Verlag befindliche Orientalia, worunter ein Prachtexemplar von Gesenius Thesaurus in Folio, dazu noch mehrere einzelne Geschenke an Büchern, Handschriften, Münzen u. dgl. Ein Verzeichniss davon wird im Jahresbericht mitgetheilt werden und demnächst die Benutzung der Bibliothek nach einem möglichst liberalen Reglement freistehen. Ausser dem ersten Heft des Jahresberichts, welches über die Stiftung der Gesellschaft und die Verhandlungen in Darmstadt Auskunft giebt, ist bereits auch eine Reihe von Abhandlungen und Mittheilungen im Druck begriffen, die als Vorläufer der projectirten Zeitschrift betrachtet werden kann. Daneben sind Vorbereitungen getroffen worden für die Publication oder Unterstützung einiger grösserer Werke. Der Vorstand wird darüber in der nächsten Herbstversammlung Bericht erstatten und seine Vorschläge machen, auch wohl schon etwas der Art vorlegen. Die zunächst in Aussicht gestellten Unternehmungen betreffen Geographie, Naturgeschichte, Litteratur- und Religionsgeschichte des Orients. Die zu publicirenden Texte werden in der Regel mit einer deutschen Uebersetzung begleitet und überhaupt so ausgestattet sein müssen, dass sie der wissenschaftlichen Forschung und Belehrung auch in weiteren Kreisen bestens dienen können. Diese grösseren Unternehmungen sind natürlich durch das Maass der Geldmittel bedingt, welche der Gesellschaft zufliessen; an arbeitenden Kräften wird es hoffentlich nicht fehlen. Der Vorstand wird es aber mit Dank erkennen, wenn ihm in dieser Beziehung Anerbietungen und Vorschläge gemacht werden.

Die vollständige Liste der Mitglieder wird der Jahresbericht enthalten, einstweilen geben wir hier zum Behuf eines statistischen Ueberblicks die Namen der ordentlichen Mitglieder der Gesellschaft nach der alphabetischen Reihe ihrer Wohnorte: in und bei Altenburg: *von der Gabelentz*, *Löbe*, *Rost*; Altona: *Sörensen*; Amsterdam: *Veth*; Basel: *Hoffmann*, *Stähelin*; Berlin: *Asher*, *Bellson*, *F. Benary*, *A. Benary*, *v. Biedermann*, *Biesenthal*, *Bopp*, *Brandes*, *Cabouly Efendi* erster Secr. b. d. türk. Gesandschaft, *Cohn*, *Davoud-Oghlou* Dolmetscher b. d. türk. Gesandtschaft, *Dieterici*, *Freyschmidt*, *Gosche*
Kuhn, *Larsow*, *Lebrecht*, *J. Lehmann*, *L*
A. Neander, *Parthey*, *Petermann*, *Pietraszewsl*
Albert von Pourtalès, *C. Ritter*, *F. Rückert*,
Schevket Bey türk. Gesandter, *Stadthagen*,
schneider, *Uhlemann*, *Vatke*, *Weber*,
Zunz; Bielefeld: *Schütz*; Blasendorf (
bürgen): Domkanzler *Ciparin*; Bonn: *Freytag*
sen, *Scholz*; Breslau: *Bernstein*, *Klos*
Middeldorpf, *Movers*, *Schmölders*, *St*
Carlstadt (Croatien): *von Tkatec*; Darm
Dilthey, *Palmer*, *Schleiermacher*, *Zimme*
Dessau: *Fuchs*; Dorpat: *Keil*, *Stephani*;
den: *von Ammon*, *Beer*, *Böttcher*, *Jässing*
fer, *Peters*, *Thenius*; Eisleben: *Gräf*
Eperies (Ungarn): *Schiller*; Erlangen:
ler; Genf: *Humbert*; Gent: *Stecher*; Gi
Credner, *Fritzsche*, *Hesse*, *Knobel*; Gött
Bertheau, *Duncker*, *Hermann*, *Lücke*,
Wappaeus, *Wieseler*, *Wüstenfeld*; Gotha:
Graudenz: *Eberty*; Greifswald: *Höfe*
segarten; Groeningen: *Valeton*; Halle
nold, *Bindseil*, *Burkhard*, Superint. *Dr*
Eckstein, *Friedländer*, *Haarbrücker*, *H*
Leo, *Pott*, *Roediger*, *Ross*, *Schwetschke*,
Tholuck; Hamburg: *Calmberg*, *Redslob*,
mann, Syndicus *Sieveking*, *Wollheim*; Heide
Dittenberger, *Paulus*, *Umbreit*, *Weil*; He
fors: *Kellgren*; Hirschberg: *Peiper*; Jena
mann, *Stickel*; Kiel: *Droysen*, *Olshausen*
nigsberg: *Goldstücker*; Krakau: *von Wisz*
Leiden: *Dozy*, *Juynboll*; Leipzig: *Anger*,
rius, *Brockhaus*, *Caspari*, *Dolfus* aus Paris, *Fl*
Fürst, *Graf* aus Strasburg, *Grossmann*, *Haup*
ligstedt, Obristlieut. *Heinze*, *Jellinek*, *J. P.*
Domherr *Krehl*, Dr. *Krehl*, *Küchler*,
Schmiedel, *Seyffarth*, *Tischendorf*, *Tuch*,
Wetzstein, *Wuttke*; London: *Donaldson*
Müller; Magdeburg: *Bänsch*, *Lüdde*;
Steinmetz; Marburg: *Gildemeister*; Mar
Baar; Meissen: *Flügel*; Mietau: *Reyher*;
chen: *Haneberg*, *Jos. Müller*, *Neumann*,
rath *von Roth*, *Spiegel*, *Windischmann*;
bach: *Helmsdörfer*; Paris: *Baligot de*
Reussner, *Röhrig*; Pesth: *F. Schedel*; P
burg: *Böhtlingk*, *Bollensen*, *von Dorn*,
Trithen; Posen: *Sachs*, *Schönborn*; Prag
gerhut, *Goldenthal*, *Kämpf*, *Rapoport*,
Riga: *von Klot*; Rom: Comthur *de'Rossi*
stock: *Delitzsch*, *Zenker*; Rottweil: *Ph.*
Salzwedel: *Gliemann*; Sigmaringen: Ho
Durchlaucht Erbprinz *Carl von Hohenzoller*
maringen; Strassburg: *Bergmann*,
Fritz, *Reuss*; Tübingen: *von Ewald*,
Roth; Ulm: *Hassler*; Upsala: *Tornberg*;
Deutsch, *Endlicher*, *von Hammer-Pu*
Pick, *Schindler*, *Stern*; Worms: *Seipp*; Z
Hitzig.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

n Verlag von **Friedrich Fleischer in Leipzig**
: erschienen und an alle Sortimentsbuchhandlungen
t:

Historisch-biographisches Handwörterbuch.

· den neuesten und besten Hülfsmitteln bearbeitet
von Dr. **J. H. Möller**,
Archivrath und Bibliothekar zu Gotha.

In vier Bänden.

Erster Band. Erste Lieferung.

ist diese Abtheilung nur deshalb jetzt ausgegeben, um dem geehrten Publicum Gelegenheit zu geben, er mit der Anlage des Werkes vertraut zu machen. solches Werk nur durch die Unterstützung der Ge: gedeihen, mit dieser aber sehr wohl gedeihen kann, m Verfasser und Verleger diesem Probehefte eine iche Beachtung schenken zu wollen. Der Preis Bandes, in zwei Abtheilungen à 25 Lexiconbogen, 3 Thaler festgesetzt.

Bei Unterzeichnetem erschien so eben:

D. J. F. Röhr,
Neue Predigten über freie Texte.
Auch unter dem Titel:
Predigten
über das neue weimarische Evangelienbuch.
3. Sammlung.
gr. 8. 33½ Bog. 1 Thlr. 15 Sgr. od. 2 fl. 42 kr.

Alles, was unsere Zeit Großes und Erhabenes auf dem Gebiete der Kirche erzeugt hat, findet in dieser Sammlung von Predigten eine geistreiche und gemüthvolle Würdigung. — Der Geist und die Richtung des Verfassers, der bereits Großes geleistet und einen berühmten Namen erkämpft hat, können nicht besser erkannt werden, als durch das Lesen dieser aus tiefer Ueberzeugung und begeistertem Gemüthe hervorgegangenen Predigten, deren Ankauf noch überdieß ein überaus billiger Preis erleichtert.

Neustadt a. d. Orla, im Juli 1846.

J. K. G. Wagner.

Bibliographie
es Neuesten im deutschen Buchhandel.

ade Lacontrie, B., d. französ. Omnibus du langage. ugen, Beck. geh. 5¾ gr. (7 ngr.)

A., d. Preuß. Kriminal- u. fiscal. Prozeß. Lissa, Günther. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

C. F., wie muß d. Glaubensbekenntniß beschaffen sein, r Vereinig. aller Confessionen führen soll. Jena, Hoch-. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

. d. Studium d. neuern Sprachen. Herausg. v. L. Herrig Viehoff. Nr. 1. Elberfeld, Bädeker. geh. n. 1 ℛ

. Pflege d. Augen. Prag, Borrosch u. A. geh. n. 1 ℛ

se üb. d. jüngsten Ereign. in Polen. Mainz, Kirchheim, Z. geh. 13 gr. (16 ngr.)

, J., d. ehemal. breisgau. Stände. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

uf, P., d. Pfarr- u. Decanat-Amt in seinen Rechten u. en in d. österr.-deutsch. Ländern. 6 Thle. 3. verm. Aufl. Leipzig, Kummer. n. 4 ℛ

isch, C. E., d. Kopf- u. Zifferrechnen. Königsberg, äger. 1 ℛ 19¼ gr. (1 ℛ 24 ngr.)

, **Holländ.**, zu d. anatom. u. physiolog. Wissensch., g. v. *J. v. Deen*, *F. C. Donders*, *J. Moleschott*. 1. Heft. Utrecht, Bötticher. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

:, C., geschichtl. Darstell. d. Leiden d. Christenheit durch Glaubenswuth. Darmstadt, Leske. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

, **F. A.**, Abhandlungen aus d. Gebiete d. Rechtsgesch. , B. Tauchnitz. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

ädt, allgem. geograph. u. statist. Verhältn. in graph. ll. Berlin, G. Reimer. geb. 3 ℛ

Bozek, J. N., d. falsche u. gefährl. System d. gegenwärt. Eisenbahnwagen u. ihre Verbesser. Leipzig, Bamberg. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Breier, E., d. Buch von d. Wienern. 3 Bde. Leipzig, Steinacker. geh. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

Bülau, F., Zeitfragen. Leipzig, Hinrichs. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

v. Cuvier (Frhr.) G., d. Thierreich. Nach d. 2. verm. Ausg. ins Deutsche übers. von *A. V. Streubel*. 1. Thl. Berlin, G. Reimer. 4 ℛ

Dove, H. W., üb. d. Zusammenhang d. Wärmeveränder. d. Atmosphäre. Ebend. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Duval, C., d. Bergvesten Kiffhausen u. Rothenburg. Nordhausen, Förstemann. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Emmerling, C., d. Segen, welchen d. Weihnachtsfest in d. Familien bringen soll. Predigt. Sondershausen, Eupel. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Ende, A. C., Gaben d. kindl. Liebe. Predigten. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Eothen. Nach d. 4. Aufl. d. engl. Orig. v. A. Kretzschmar. Grimma, Verl.-Compt. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Falkson, F., Giordano Bruno. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Gedichte, engl., aus neuerer Zeit. Nach F. Hemans ꝛc. von F. Freiligrath. Stuttgart, Cotta. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

Gegenstand, d. wahre, der christl. Gottesverehr. u. d. Dreieinigkeitslehre. A. d. Engl. v. J. Müllensiefen. Elberfeld, Bädeker. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Geständnisse eines im Protestantismus aufgewachsenen Christen üb. relig. Erzieh. u. Bildung. Mainz, Kirchheim, S. u. Z. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Giseke, Commentar zum Preuß. Stempelgesetz. Breslau, Max u. C. 1 ℛ 18 gr. (1 ℛ 22½ ngr.)

Glaser, J. C., d. Gewerbfleiß u. d. Handel d. deutsch. Zollvereins u. d. Mittel sie zu heben. Leipzig, Bamberg. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Göbel, F. u. T. Irmisch, Beitr. zur Naturgesch. Nordthüringens. 1. Heft. Sondershausen, Eupel. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Gotthelf, J., Uli, d. Knecht. Berlin, Springer. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Habel, E., d. Karthäuser. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Hagen, E. L., einige Worte d. Mahnung u. d. Trostes den Neukatholiken dargeboten. Neustadt, Wagner. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Hanemann, M., Felix Fistel, ein Künstler u. Virtuose. Berlin, Nicolai. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hartmann, J. F. W., Uebers. d. Welt- u. Völkergesch. Berlin, Klemann. geh. $7^1/_4$ gr. (9 ngr.)

Hasse, H. G., Abriß d. meißn.-albertin.-sächs. Kirchengeschichte. 1. Hälfte. Leipzig, Engelmann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Heinsius, T., religiös. u. polit. Zeitbegriffe. Berlin, F. Bethge. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hemmerle, kurze Altarreden. In 4 Abth. Nördlingen, Beck. geh. 1 ℛ

Hierarchie, d. röm., u. d. Revolution u. d. Protestantismus u. d. Reformation. Darmstadt, Leske. geh. 14 gr. (17½ ngr.)

Hirschberg, Joseph in Aegypten. Berlin, Reichardt u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Hofstetter, J. u. G. Hudaj, Handb. d. Arab. Volkssprache. Wien, Mörschner. geh. 4 ℛ

Hübener, J. W. P., Flora d. Umgegend von Hamburg. Hamburg, Meissner. geh. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Jägerschmid, K. F. V., Baden u. d. untere Schwarzwald. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ℛ

Koch, K., Wanderungen im Oriente während d. Jahre 1843 u. 1844. 1. Bd. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geh. 2 ℛ

v. Leonhard, K. C., Bericht üb. P. de Tchihatcheff: voyage scientifique dans l'Altai oriental. Heidelberg, Mohr. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Lesebuch f. preuß. Schulen. 5. verb. Aufl. 2. Thl. Potsdam, Riegel. 14 gr. (17½ ngr.)

zu Löwenstein, Prinz Wilhelm, Ausflug v. Lissabon nach Andalusien ꝛc. Dresden, Arnold. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Lohmeier, L., d. Soolquellen zu Elmen. Halle, Anton. geh. n. $19^1/_4$ gr. (24 ngr.)

Merkur, neuer, rhein. Redact. von F. Steinmann. 6 Hfte. Solingen, Amberger. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Meyer, G., Taschenb. d. neuesten ärztl. Erfahr. 3. Bdchen. Nördlingen, Beck. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Michelsen, A. L. J., 2te polem. Erörter. üb. d. schleswig-holstein. Staatssuccession. Leipzig, Weidmann. geh. n. $19^1/_4$ gr. (24 ngr.)

Miczovski, S., Szela, d. galiz. Bauernchef. Grimma, Verl.-Compt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Mosaik, das Cölner. Bonn, Marcus. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Müller, F., Handb. d. Kassen- u. Rechnungswesens. 1. Lief. Nördlingen, Beck. geh. 1 ℛ

Müller, H. A., französ. Grammatik. 2. verb. Aufl. 1. Abth. Jena, Hochhausen. geh. 9 gr. ($11^1/_4$ ngr.)

Neumann, H., Jürgen Wullenweber, d. kühne Demagoge. Gedicht. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Noack, L., d. Bedeut. d. Urchristenthums. Darmstadt, Leske. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Nordmann, ein Novellenbuch. 2 Bde. Wien, Mörschner. geh. 2 ℛ $7^1/_4$ gr. (2 ℛ 9 ngr.)

Nösselt, F., kleine Geographie f. Töchterschulen. Königsberg, Bornträger. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Pax, W. F., Luther u. d. protestant. Bewußtsein. Gedächtnißrede. Magdeburg, Creutz. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Pindaros Werke in d. Versmaasse d. Orig. übers. von *J. T. Mommsen*. Leipzig, E. Fleischer. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Redslob, G. M., d. alttestamentl. Namen d. Bevölker. d. wirkl. u. ideal. Israelitenstaats. Hamburg, Meissner. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Reformbill, d. medicin., Württembergs von E .... Dr. ... Nördlingen, Beck. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Reither, R., ein Jahr. Poesien-Cyklus. Ebend. geh. 1 ℛ

Ritter, L. F., Anleit. zur Auflös. der Aufg. der Zins- u. Zeitrenten-Rechnung. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 1 ℛ 17 gr. (1 ℛ 21 ngr.)

Rosenkranz, K., Studien. 3. Thl. Leipzig, Brauns. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Roßhirt, C. F., Geschichte d. Rechts im Mittelalter. 1. Thl. Mainz, Kirchheim, S. u. T. geh. 3 ℛ 4 gr. (3 ℛ 5 ngr.)

Rohs, R., Gedichte. Berlin, Vereins-B. geh. 1 ℛ

Sand, G., d. Teufelssumpf. Stuttgart, Hallberger. geh. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

Schartau, H., 10 Predigten. Nach d. Schwed. v. K. Heintz. Potsdam, Riegel. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Schärtlich, J. C., Handb. d. Harmonie-Lehre. 2. Bd. Ebend. n. 1 ℛ 14 gr. (1 ℛ 17½ ngr.)

—, umfassende Gesangschule. 2. verb. u. verm. Aufl. Ebend. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Schnitzer, K. F., Vorkursus zur Chrestomathie aus Xenophon. Reutlingen, Mäcken. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Scholl, C., d. Wesen d. Deutschkatholicismus. Sonntägl. Vortr. Mannheim, Bassermann. geh. 1 ℛ

Schöncke, K. A., d. Weihnachtsfest. Posen, Cohn u. C. geb. n. 8 gr. (10 ngr.)

Seyfart, G., Verhüt. u. Heilung d. Lungenschwindsucht. Berlin, Heymann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Sleidani historia reformationis. Edid. *E. Hocke*. Lipsiae. C. Fleischer. geh. $19^1/_4$ gr. (24 ngr.)

Souvestre, E., d. schwarze Koffer. 1.—4. Bdchn. Stuttgart, Hallberger. geh. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Teucher, W. S., Reise in d. Seebäder bei Triest u. Venedig. Grimma, Verl.-Compt. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Uhlich, d. künftige Leben f. Zweifler. Predigt. Magdeburg, Creutz. geh. $3^1/_4$ gr. (4 ngr.)

—, Predigt zu Luthers Todtenfeier, 18. Febr. 1846. Ebend. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Venator, C., d. Offenbar. St. Johannis d. Theologen metr. erklärend umschrieben. Darmstadt, Leske. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Vincke, (Frhr.) G., Rubin, ein Märchen. Potsdam, Riegel. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Volz, A., d. durch Kothsteine bedingte Durchbohr. d. Wurmfortsatzes. Carlsruhe, Müller. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Wappäus, J. E., deutsche Auswanderung u. Colonisation. Leipzig, Hinrichs. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Weber, O., Gedichte. 2. verm. Aufl. 1. Samml. Leipzig, Engelmann. geh. 1 ℛ

Weiske, J., d. Quellen d. gemein. sächs. Rechtes. Leipzig, Hinrichs. geh. n. 1 ℛ

Williams, T. S., d. ersten Schritte beim Unterr. im Engl. 2. verm. Aufl. Hamburg, Herold. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

(Wislicenus, G. A.) d. Amtsentsetz. d. Pfarrers G. A. Wislicenus in Halle. Leipzig, Barth. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

v. Wolański, T., Briefe üb. Slaw. Alterthümer. I. Samml. Lissa, Günther. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Worm, C. A., Predigten. Leipzig, Engelmann. geh. 1 ℛ

Wucherer, J. F., vom evangel.-luther. Hauptgottesdienste. Nördlingen, Beck. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Wurst, R. J., ausführl. Anleit. zum Schreiblesenunterr. 3. verm. Ausg. v. B. Föhmann. Reutlingen, Mäcken. geh. 12 gr. (15 ngr.)

—, Elementarb. zu prakt. Denk- u. Stylübungen. 5. stark verm. Ausg. v. B. Föhmann. Ebend. geh. 9 gr. ($11^1/_4$ ngr.)

v. Württemberg, Herzog Eugen, Erinnerungen aus d. Feldzuge d. Jahres 1812 in Rußland. Breslau, Graß, B. u. C. geh. 2 ℛ

Zimmermann, E., d. preuß. Rayongesetze histor. u. rechtl. erörtert. Dresden, Adler u. D. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Zeune, A., üb. Schädelbild. Berlin, Vereins-B. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

— 47 — 385

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

st August. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Rostock.

erzeichniss der Vorlesungen,

Universität daselbst im Winter-Semester 18⁴⁶/₄₇.

Theologische Wissenschaften.

Orientalische Sprachen.

nfangsgründe des Syrischen: Prof. Delitzsch.

Einleitungswissenschaften.

ung in das Neue Testament nebst einer neutestamentlichen Hermeneutik: Prof. Bauermeister, ndig.

Exegetische Theologie.

1. Exegese des Alten Testaments.

rählte Psalmen: Prof. Delitzsch, 4stündig.

2. Exegese des Neuen Testaments.

vangelien des Matthäus, Marcus und Lucas: . Bauermeister, 5stündig.

ief an die Römer: Prof. Delitzsch, 4stündig.

ief an die Galater: Prof. Wiggers, 2stündig.

g exegetischer Uebungen in lateinischer Sprache: . Bauermeister, 2stündig.

gese des Alten und des Neuen Testaments zugleich.

gen eines exegetischen Conversatoriums, Prof. itzsch, 1stündig.

Historische Theologie.

hte der Dogmen: Consistorialrath Wiggers, ndig.

Theil der Kirchengeschichte: Prof. Krabbe, ndig.

ationsgeschichte: Consistorialrath Wiggers, ndig.

lung des gegenwärtigen kirchlichen Zustandes eutschland: Prof. Wiggers, 1stündig.

Systematische Theologie.

rganische der Schriftanschauung: Prof. Desch, 1stündig.

ik: Prof. Wiggers, 4stündig.

tik: Prof. Krabbe, 6stündig.

Practische Theologie.

Katechetische Uebungen im Seminar: Consistorialrath Wiggers.

Pädagogik: Derselbe, 2stündig.

Homiletische Uebungen: Prof. Krabbe.

Rechtswissenschaften.

Juristische Encyclopädie, nach Falck: Consistorial-Vice-Director Gründler, 6stündig.

Institutionen und Antiquitäten des Römischen Rechts: Prof. Ihering, 8stündig.

Ueber den Character des Römischen Rechts auf den verschiedenen Stufen seiner Entwickelung: Derselbe, 1stündig.

Geschichte des Römischen Rechts von Justinian an: Dr. von Glöden, 2stündig.

Pandecten: Prof. Wunderlich, 12stündig.

Exegeticum über auserwählte Titel der Pandecten: Dr. Buchka, 2stündig.

Erbrecht: Prof. Ihering, 3stündig.

Lehnrecht: Prof. Thöl, 3stündig.

Handelsrecht, nach eigenem Lehrbuch, 2. Ausgabe: Derselbe, 4stündig.

Mecklenburgisches Staats- und Privatrecht, nach eigenem Leitfaden: Consistorialrath Diemer, 4stündig.

Mecklenburgische Geschichte, nach Carl von Lützow: Derselbe, 2stündig.

Mecklenburgisches Staatsrecht und Deutsches Bundesrecht: Dr. von Glöden, 5stündig.

Gemeiner und Mecklenburgischer Civilprocess: Dr. Buchka, 6stündig.

Gemeines und Mecklenburgisches Criminalrecht, nach Heffter: Prof. Raspe, 12stündig.

Kirchenrecht, nach Wiese: Consistorial-Vice-Director Gründler, 6stündig.

Kirchenrecht, nach Wiese, Ausgabe von Kraut: Consistorialrath Diemer, 4stündig.

Civilpracticum: Dr. Gaedcke, 4stündig.

Notariatskunst: Derselbe.

Examinatorien und Repetitorien: Derselbe.

Medicinische Wissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin: Stadtphysikus Lesenberg.

Menschliche Anatomie.

Splanchnologie, Angiologie und Neurologie: Medicinalrath Quittenbaum, 6stündig.

Osteologie, Syndesmologie und Myologie: Medicinalrath Quittenbaum, 4stündig.
Secir-Uebungen: Derselbe, 18stündig.

Vergleichende Anatomie:

Prof. Stannius, 6stündig.

Allgemeine Pathologie und Therapie:

Allgemeine Pathologie: Prof. Stannius, 6stündig.
Allgemeine Pathologie und Therapie: Hofmedicus Schröder.
Zeichenlehre: Dr. Hanmann.

Arzneimittellehre:

Arzneimittellehre verbunden mit der Receptirkunst: Obermedicinalrath Strempel, 4stündig.
Receptirkunst: Dr. Hanmann.

Specielle Pathologie und Therapie:

Specielle Pathologie und Therapie: Obermedicinalrath Spitta, 4stündig.
Pathologie und Therapie der psychischen Krankheiten: Hofmedicus Schröder.
Medicinische Praxis: Dr. Hanmann.

Chirurgie und Augenheilkunde:

Chirurgie, erster Theil: Obermedicinalrath Strempel, 4stündig.
Chirurgie: Stadtphysikus Lesenberg.
Chirurgie: Dr. Hanmann.
Chirurgische Operationslehre und Augenheilkunde, verbunden mit Demonstrationen und Uebungen an Leichen: Obermedicinalrath Strempel, 4stündig.
Augenheilkunde, Dr. Hanmann.
Augenoperationen: Derselbe.

Geburtshülfe:

Geburtshülfe: Prof. Kranel, 4stündig.
Geburtshülfe: Stadtphysikus Lesenberg.

Gerichtliche Medicin:

Gerichtliche Medicin: Obermedicinalrath Spitta, 4stündig.
Gerichtliche Medicin: Hofmedicus Schröder.

Klinika:

Propädeutische Klinik: Obermedicinalrath Spitta, 2stündig.
Medicinisch-chirurgische Klinik: Obermedicinalrath Strempel, täglich von 10—12 Uhr.
Geburtshülfliche Klinik: Professor Kranel, täglich von 8—9 Uhr.
Zu Repetitorien und Examinatorien erbieten sich Dr. Lesenberg, Dr. Hanmann und Dr. Schröder.

Zur philosophischen Facultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophische Wissenschaften.

Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften, nebst allgemeiner Einleitung in das Studium der Philosophie: Prof. Schmidt, 5stündig.
Von der rechten Methode der Wissenschaft und Bildung: Dr. Weinholtz.
Logik: Prof. Francke, 5stündig.
Metaphysik: Derselbe, 5stündig.
Psychische Anthropologie: Dr. Weinholtz.
Psychologie: Prof. Schmidt, 4stündig.
Ethik: Prof. Francke, 4stündig.
Anfangsgründe der Moralphilosophie, zugleich als Einleitung in die christliche Moral: Prof. Schmidt, 2stündig.
Ueber Grund und Zusammenhang des Logischen, Euphonischen und Rhythmischen, in vornehmlicher Beziehung auf die Deutsche Sprache: Dr. Weinholtz.
Geschichte der Philosophie: Prof. Wilbrandt, 6stündig.

Mathematik.

Analytische Geometrie: Prof. Karsten, 4stündig.
Integralrechnung: Derselbe, 2stündig.
Populäre Astronomie: Derselbe, 2stündig.
Privatissima über Theile der Mathematik und Physik, so wie über Nautik: Derselbe.

Philologie.

1. *Orientalische.*

Anfangsgründe des Sanskrit: Dr. Zenker, 2stündig.
Erklärung des Buches Koheleth: Derselbe, 3stündig.
Erklärung des Koran und des Enchiridion studiosi von Borhaneddin essernudji: Derselbe, 4stündig.
Biblische Archäologie: Derselbe, 5stündig.

2. *Griechische und Römische.*

a. *Interpretation von Schriftstellern.*

α. von Griechischen.

Siegshymnen des Pindar: Prof. Bachmann, 4stündig.
Prometheus des Aeschylus: Prof. Busch, 4stündig.
Friede des Aristophanes: Prof. Fritzsche, 4stündig.

β. von Römischen.

Cicero de officiis: Prof. Fritzsche, 4stündig.
Cicero de oratore: Prof. Busch, 4stündig.
Cicero Briefe an Atticus: Prof. Bachmann, 4stündig.
Horaz Satiren: Prof. Fritzsche, 2stündig.

b. *Philologische Wissenschaften.*

Lateinische Syntax: Prof. Busch, 2stündig.
Griechische Mythologie: Prof. Bachmann, 2stündig.

3. *Neuere.*

Geschichte der Deutschen Nationalliteratur: Prof. Wilbrandt, 4stündig.

Geschichte und Staatswissenschaften.

Encyclopädie der Staatswissenschaften: Prof. Türk, 3stündig.
Geschichte des Deutschen Reichs von Carl dem Grossen bis zur Reformation: Prof. Hegel, 3stündig.
Geschichte des Mittelalters: Prof. Türk, 5stündig.
Anleitung zum Studium der Deutschen Geschichtschreiber im Mittelalter: Prof. Hegel, 2stündig.

hte des Zeitraums von 1789 bis 1815: Prof. el, 5stündig.

htliches Conversatorium: Prof. Türk, 2stündig.

Naturwissenschaften.

iental-Chemie: Prof. von Blücher, 6stündig.
iche Chemie: Dr. Sthamer, 2stündig.
ogie: Prof. Karsten, 4stündig.
ıphysiologie: Prof. Roeper, 2stündig.
ie neuern Pflanzensysteme: Derselbe, 2stündig.
ine Zoologie: Derselbe, 6stündig.
cognosie: Dr. Sthamer, 3stündig.

Cameralwissenschaften.

om Ackerbau so wie von der Zucht, Wartung Pflege des Wirthschaftsviehes: Prof. Becker, ıdig.

gründe des landwirthschaftlichen Rechnungsas: Derselbe, 2stündig.

Practische Uebungen.

a des philologischen Seminars: Prof. Fritz-.

a einer philologischen Privatgesellschaft: Prof. ch.

a des philosophisch-aesthetischen Seminars: Wilbrandt.

Practische Uebungen im chemischen Laboratorium. Disputationen über naturwissenschaftliche Gegenstände: gemeinschaftlich Prof. Röper, Prof. von Blücher und Prof. Karsten.

Die Universitäts-Bibliothek ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, sowie der Festsonnabende, der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr, vom 24. December bis zum 1. Januar, beide Tage eingeschlossen, der zur gesetzlichen halbjährlichen Revision angeordneten Zeit und der allgemeinen academischen Ferien, täglich von 12—1 Uhr dem gesetzmässigen Gebrauche geöffnet. Während der allgemeinen academischen Ferien ist jedoch die Bibliothek zum Gebrauche nicht gänzlich verschlossen; die öffentlichen Stunden sind aber auf die Stunden von 12—1 Uhr Mittwochs und Sonnabends beschränkt. Für den Unterricht in der französischen Sprache, im Zeichnen, in der Musik und in der Gymnastik sind öffentliche Lehrer angestellt. Insbesondere giebt der academische Musiklehrer Saal den Mitgliedern des theologisch-pädagogischen Seminars Unterricht im kirchlichen Gesange. Auch fehlt es nicht an Gelegenheit, die englische und andere fremde Sprachen zu lernen. Wohnungsbestellungen übernimmt auf Verlangen der Universitäts-Pedell J. H. Schulze.

Der Anfang der Vorlesungen fällt auf den **20. October 1846.**

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Aenesidemus, d. Unkirchlichkeit unserer Zeit. Ueber d. Umtriebe der Obscuranten in d. protestant. Kirche. 2 Abhandl. Dessau. (Halle, Schwetschke u. S.) geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Archiv f. Geschichte, Genealogie, Diplomatik u. verwandte Fächer. 1. 2. Hft. Stuttgart, Cast. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Beck, D., d. Soolen- u. Moor-Schlamm-Bad-Anstalt in Aibling. München, Franz. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Bippart, G., theologumena Pindarica. Jenae, Hochhausen. geh. n. $3\frac{1}{4}$ gr. (4 ngr.)

Borel, E., grammaire française. Stuttgart, Neff. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Briefe einer poln. Dame (1840—1846.) Leipzig, Mayer. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Chronik, illustr. 1. Jahrg. Geschichte d. Jahres 1844. Leipzig, Weber. geh. n. 1 ℛ

Chrysostomus, Homilien. A. d. Grundtexte übers. v. J. Lutz. Tübingen, Laupp. 2 ℛ

Clemen, C. F., W., deutsch. Leseb. f. Bürgerschulen. 2. verb. u. verm. Aufl. 1. Thl. Cassel, Bohné. n. 20 gr. (25 ngr.)

—, —, 2. Thl. Ebend. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Day, T., Armuth u. Edelsinn. Stuttgart, Neff. geb. 9 gr. ($11\frac{1}{4}$ ngr.)

De Joanne Scoto Erigena commentatio. Bonnae, Marcus. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Encyclopädie, allgem. Herausg. von J. S. Ersch u. J. G. Gruber. 1. Sect. 43. 44. Thl. 3. Sect. 21. Thl. Leipzig, Brockhaus. cart. n. 7 ℛ 16 gr. (7 ℛ 20 ngr.)

Engelhardt, P. J. P., d. deutsch. Arzneigewächse. Nordhausen, Fürst. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gedankenspäne u. versuchte Zurechtfindungen üb. Gesetz, Gesetzgeb. Gerichte ꝛc. Von F. A. H. . . . . . Halberstadt, Lindequist u. S. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Gervinus, G. G., d. protestant. Geistlichkeit u. d. Deutsch-Katholiken. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

—, d. Mission d. Deutsch-Katholiken. 3. Aufl. Ebend. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Goethe's Gedichte erläut. von H. Viehoff. 1. Thl. Düsseldorf, Bötticher. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Haltaus, K., Geschichte Roms. 1. Bd. Leipzig, F. Fleischer. geh. 3 ℛ 12 gr. (3 ℛ 15 ngr.)

Haver, C., lasset eure Lenden umgürtet sein u. eure Lichter brennen. Elberfeld, Bädeker. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Heinze, A. C., Taschenwörterb. d. Generalstabs-Wissensch. Deutsch-Französ. Leipzig, Teubner. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Körner, H. J. A., Vorfragen zu einer allgem. christl. Glaubens-, Sitten- u. Kirchenlehre. Elberfeld, Bädeker. geh. n. 1 ℛ

Kugler, F., Geschichte Friedrichs d. Gr. 2. verb. Aufl. Leipzig, Lorck. geh. n. 1 ℛ

Lacroix, P., d. Abenteuer d. Großen Balzac. 3 Bde. Nordhausen, Fürst. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Langethal, C. E., Terminologie d. beschreib. Botanik. M. 5[?] Taf. Abb. v. E. Schenk. Jena, Mauke. geh. n. 3 ℛ

Lavater, J. K., d. Physiognomik im Auszuge. Herausg. von J. K. Orelli. In 2 Bdn. m. 24 Portr. Zürich, Schulthess. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

v. Levitschnigg, H., West-Oestlich. Gedichte. Wien, Mörschner. fein geb. 2 ℛ

Martineau, H., la mer enchantée ou les exilés Polonais. Stuttgart, Neff. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Melcher, G., d. Sprachschüler in d. obern Klasse d. Elementarschule. Schwelm, Laurenz. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Nagel, F. G., d. Deutsch-Katholicismus. Halberstadt, Lindequist u. S. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Naturgeschichte, illustr., d. Thierreichs. M. 4000 Abb. 1. Lief. Leipzig, Weber. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Ohm, M., d. Geist d. Differential- u. Integral-Rechnung. Erlangen, Heyder. geh. 1 ℛ

Petermann, W. L., Deutschlands Flora. 1. Lief. Leipzig, G. Wigand. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Pfeiffer, L., d. prozessual. Natur der Einrede der Vorausklage. Tübingen, Laupp. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Quelle d. angenehmsten u. nützl. Kunstbeschäftigungen. Erfurt, Bartholomäus. geb. 9 gr. ($11\frac{1}{4}$ ngr.)

Rebau, H., d. 3 Reiche d. Natur. Stuttgart, Verlags-Büreau. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Rückert, E., Troja's Ursprung. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. n. 1 ℛ $19\frac{1}{4}$ gr. (1 ℛ 24 ngr.)

Saalschütz, J. L., d. Mosaische Recht. 1. Thl. Berlin, Heymann. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Schmedicke, C., zahnärztl. Recepttaschenb. Berlin, Förstner. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Seyffert, M., Uebungsb. zum Uebers. aus d. Deutsch. in Latein. f. Secunda. Brandenburg, Müller. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Shrewsbury's gesamm. Mittheil. üb. einige noch lebende ekstat. u. stigmatis. Jungfrauen. A. d. Engl. Münster, Regensberg. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Tochter, d., einer Schriftstellerin. A. d. Dän. v. Emell. 2 Thle. Hamburg, Laeisz. geh. 1 ℛ

Tschischka, F., Geschichte d. Stadt Wien. Illustrirt. 1—3. Lief. Stuttgart, Krabbe. geh. $9\frac{3}{4}$ gr. (12 ngr.)

Udo d. Stählerne od. d. Ruinen v. Drudenstein. Nordhausen, Fürst. 12 gr. (15 ngr.)

Waitz, T., Grundlegung d. Psychologie. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. 1 ℛ

Was in d. Religion nothwendig od. wesentlich sei? Leipzig, Bamberg. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Welter, T. B., Lehrb. d. Weltgesch. f. Schulen. Ein Ausz. a. des Verf. größ. Werke. 5. verb. u. verm. Aufl. Münster, Coppenrath. 20 gr. (25 ngr.)

Zoller, E., d. Bibliothekwissensch. im Umrisse. Stuttgart, Weise. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LGEMEINEN LITERATUR-EITUNG

at September. 1846. alle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTE

Universitäten.

Bonn.

Vorlesungen

auf der
chen Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst
im Winterhalbjahr 1846—47.

---

isung zur gehörigen Einrichtung des akademi-
ten Lebens und Studiums: Prof. Delbrück.

Evangelische Theologie.

hristl. Religionswissenschaft für evangelische Stu-
: Nitzsch. Conversatorium über d. Principien
ologie: Staib. D. heiligen Alterthümer d. He-
Genesis: Exegetische Uebungen im A. T.: Lic.
er. Jesajas: Lic. Nagel. D. Propheten Amos
a: Sack. Das Buch Hiob: Bleek. Koheleth:
agel. Kritische Einl. in's N. T.: Lic. Ritschl.
i ersten Evangelien synoptisch: Bleek. Das
lium Johannis: Lic. Nagel. Brief an d. Phi-
u. erster Brief Petri: Kling. Apokalypse:
. Lehre des Apostels Paulus: Lic. Ritschl.
geschichte erster Theil: Geschichte d. kirchl.
rung: Hasse. Rheinisch-westphälische Kirchen-
hte: Sack. Dogmengeschichte: Kling. Christl.
etik: Sack. Dogmatik: Nitzsch. Speculative
gie u. Anthropotheologie: Staib. Schleier-
s System: Lic. Nagel. Praktische Theologie:
ch. Uebungen d. theolog. Seminars: Bleek,
u. Hasse. Uebungen des homiletisch-kate-
en Seminars: Nitzsch u. Sack.

Katholische Theologie.

cyklopädie u. Methodologie d. christkathol.
gie: Hilgers. Einleit. in d. h. Schriften des
Scholz. Einleit. in d. h. Schriften des N. T.:
n. Psalmen: Scholz. Evangelium Matthäi:
en Korinther-Briefe: Vogelsang. D. Briefe
Thessalonicher u. Galater: Scholz. Hebräer-
Kirchengeschichte I. Theil: Kirchengeschichte
eil: Hilgers. Theorie der Offenbarung: Die-
ringer. Biblische Theologie: Martin. Ausgewählte
Lehrstücke d. scholastischen eologie: Vogelsang.
Dogmatik II. Theil: Dogmeschichte: Dieringer.
Moral: Leitung d. katechetisn Uebungen: Martin.
Leitung d. homiletischen Uebgen: Dieringer. Die
Professoren Achterfeldt u Braun halten keine
Vorlesungen.

Rechtswissschaft.

Encyklopädie u. Methodole: Walter, Deiters.
Rechtsphilosophie: Repetitori d. Naturrechts: Dr.
Hälschner. Geschichte d. htsphilosophischen Sy-
steme: Walter. Institutione Blume, Sell. Exe-
gese d. Fragmente Ulpians: ell. Röm. Rechtsge-
schichte: Walter, Sell. eit. in d. Pandekten-
recht: Blume. Pandekten: recht u. Familiengüter-
recht: Böcking. Erbrecht: n. Familienrecht: Sell.
Ausgewählte Gegenstände d. n. Rechts: Böcking.
Deutsche Staats- u. Rechteschichte: Deiters.
Deutsches Privatrecht mit forfender Behandlung von
Rechtsfällen u. Controversen: rof. Walter. Deut-
sches Privatrecht: Budde. ntsch-privatrechtliches
Disputatorium: Deiters. delsrecht: Lehnrecht:
Budde. Preussisches Landrt: Deiters, Nico-
lovius. Geschichte d. preusshen Rechts: Nicolo-
vius. Rheinisches Civilrech Bauerband. Deut-
sches Staatsrecht: Ausgewäh Theile d. öffentlichen
Rechts: Perthes. Gemeinend preussischer Civil-
process: Blume. Strafrecht: . Hälschner. Rhei-
nischer Criminalprocess: Bau band. Kirchenrecht:
Blume. Völkerrecht: Nicovius. Dr. Wind-
scheid wird seine Vorlesung später ankündigen.

Heilkude.

Encyklopädie u. Methodoie: Naumann. Des
Hippokrates Buch von d. Wü, d. Erfordernissen u.
Pflichten d. Arztes; in latein. prache: Des Hippokra-
tes Buch von d. Luft, d. Gssern u. d. Gegenden
u. Klimaten, in lateinischer Sache: Harless. Er-
klärung d. Celsus: Dr. Heinr. Knochen-, Bänder-,
Muskel- u. Gefäss-Lehre d. nschen, verbunden mit
einem Repetitorium u. Exaatorium d. Anatomie:
Weber. Allgem. Anatomie, planchnologie, Neuro-
logie u. Anatomie d. Fötus: Mayer. Chirurgische
Anatomie: Wutzer. Secirügen: Mayer u. We-

ber. Ueber d. Lage d. Eingeweide: Weber. Repetitorium d. menschlichen Anatomie mit Bezugnahme auf Physiologie: Dr. Budge. Specielle Physiologie: Dr. Schaffhausen. Experimentalphysiologie: Weber u. Dr. Budge. Praktisch-physiologischer Cursus: Weber. Demonstrationen d. Präparate d. anatomischen Museums: Mikroskopisch-physiologische Uebungen: Mayer. Mikroskopische Beobachtungen über d. feinsten Bau d. Gewebe: Dr. Schaaffhausen. Anthropologie: Nasse. Entwickelung d. Menschengeschlechtes: Grundzüge einer organischen Psychologie. Dr. Schaaffhausen. Allgem. Pathologie u. Semiotik: Naumann, Albers, Heinrich. Gesammte Arzneimittellehre mit d. Receptschreibelehre: Harless. Gesammte Pharmakologie: Examinatorium u. Repetitorium über dieselbe: Bischoff. Allgem. u. specielle Arzneimittellehre: Albers. Das Formulare: Bischoff, Albers. Allgem. Therapie: Nasse. Specielle Pathologie u. Therapie: Nasse, Naumann, Dr. Heinrich. Specielle Nosologie nach seinem Systeme: Harless. Uterinkrankheiten: Kilian. Augenkrankheiten: Kilian. Chirurgische Operationslehre: Wutzer. Knochenbrüche u. Verrenkungen: Dr. Brach. Chirurgischer Operations-Cursus: Weber. Repetitorium d. allgemeinen u. speciellen Chirurgie: Examinatorium über d. kalten Brand: Examinatorium über d. Schielen u. seine Heilung: Examinatorium über d. Brennen in der Chirurgie: Dr. Hoppe. Gesammte Geburtshülfe: Phantomübungen: Kilian. Propädeutische Klinik: Naumann. Medicinische Klinik: Nasse. Chirurgisch-augenärztliche Klinik: Wutzer. Geburtshülfliche Klinik: Kilian. Klinische Uebungen im städtischen Hospital: Dr. Heinrich. Staatsarzneikunde in ihren beiden Haupttheilen: Harless. Gerichtl. Medicin mit praktischen Uebungen: Ueber d. forensische Ermittelung der Gifte: Dr. Brach.

Philosophie.

Encyklopädie d. Philosophie: van Calker. Psychologie: Brandis. Empirische u. theoretische Psychologie: van Calker. Empirische Psychologie: Dr. Volkmuth. Logik: van Calker, Knoodt, Dr. Volkmuth. Logik u. Metaphysik: Dr. Clemens. Metaphysik: Knoodt. Philosophische Ethik: van Calker. Grundsätze d. philosophischen Rechts- u. Staatslehre: Delbrück. Geschichte d. ältern Philosophie: Brandis. Geschichte d. Philosophie im Christenthum bis zum Ende d. Mittelalters: Dr. Clemens. D. Philosophie d. h. Augustinus, d. Descartes u. Anton Günther: Knoodt. Philosophie bei Shakespeare, Cervantes, Calderon u. Göthe: Dr. Clemens. Ueber Herbarts und Hegels Systeme: Brandis.

Mathematik.

Elementar-Mathematik: Dr. Radicke. Trigonometrie: v. Riese. Analytische Geometrie: Plücker. Höhere Algebra u. Rechnenlehre: Kettenbrüche: Dr. Heine. Differential- u. Integralrechnung: v. Riese. Analytische Uebungen: Plücker. Analytische Mechanik: Dr. Radicke. Interpolationen u. mechanische Quadraturen: Elemente d. Astronomie: Praktisch-astronomische Uebungen: Argelander.

Naturwissenschaften.

Experimentalphysik: Plücker. Optik u. Akustik: Wärmelehre: Dr. v. Feilitzsch. Ueber Erdmagnetismus mit Beobachtungen: v. Riese. Meteorologie: Dr. Radicke. Allgem. Experimentalchemie: Bergemann. Analytische Experimentalchemie: Bischof. Ausgewählte Kapitel aus d. Gebiete d. Chemie: Praktisch-chemische Uebungen; Bergemann. Geologie: Nöggerath. Ausgewählte Kapitel d. Geologie: Bischof. Petrefaktenkunde: Goldfuss. Geschichte d. kryptogamischen Gewächse: Anatomie u. Physiologie d. Gewächse: Treviranus. Allgem. Naturgeschichte: Naturgeschichte d. Reptilien: Goldfuss. Ueber Dampfmaschinen u. Eisenbahnen: v. Riese. Naturwissenschaftliches Seminar: Treviranus, Goldfuss, Nöggerath, Bischof, Plücker. Prof. Hofmann ist mit Urlaub abwesend.

Klassische Philologie.

Metrik d. Griechen u. Römer: Ritschl. Griech. Litteraturgeschichte: Welcker. Lateinische Litteraturgeschichte: Ritter. Röm. Alterthümer: Dr. Lersch. Kunstmythologie: Urlichs. Aeschylus Agamemnon: Dr. Heimsoeth. Sophokles Oedipus auf Kolonos: Schopen. Thucydides 6tes Buch: Urlichs. Ein Dialog des Plato: Dr. Heimsoeth. Aristoteles Poetik mit besonderer Rücksicht auf d. neuere Poesie: Dr. Lersch. Dionysius von Halicarnass im philolog. Seminar: Plautus Trinummus: Ritschl. Horazische Oden: Ritter. Horaz Briefe: Schopen. Juvenal im philolog. Seminar: Welcker. Latein. Disputirübungen im philolog. Seminar: Welcker u. Ritschl. Philolog. Unterhaltungen: Welcker u. Ritschl. Philolog. Unterredungen: Ritter.

Orientalische Philologie.

Hebräische Grammatik mit Uebungen: Anfangsgründe d. arabischen Sprache: Erklärung d. Hamasa oder d. Fakihat-Alcholafa: Die Weissagungen d. Jesaias: Freitag. Anfangsgründe der persischen Sprache: Anfangsgründe d. Sanskrits: Erklärung d. Raghuvansa: Vergleichende Grammatik d. Sanskrits u. d. wichtigsten mit ihm verwandten Sprachen: Privatissima über Zend u. Sanskrit: Lassen. Dr. Schleicher ist mit Urlaub abwesend.

Neuere Litteratur und Sprachen.

Elemente d. althochdeutschen Grammatik: Hartmanns von d. Aue kleinere Gedichte: Geschichte d. deutschen Nationallitteratur bis zum 16. Jahrhundert: Diez. Deutsche Litteraturgeschichte d. dreizehnten

nderts: Neuere deutsche Litteraturgeschichte von ormationszeit bis zur Gegenwart: Kinkel. Ge- e der deutschen Nationallitteratur seit der Mitte . Jahrhunderts: Loebell. Italienische, spani- . portugiesische Sprache: Die 4 ersten Gesänge lando furioso: Diez. Shakespeare's Tragödie ": Lassen.

schichte u. Hülfswissenschaften.

lte Geschichte: Urlichs. Aeltere röm. Ge- te: Geschichte d. Mittelalters: Aschbach. Deut- Geschichte seit Kaiser Karl V. bis auf d. neueste Dahlmann. Ueber d. Europäische Staaten- : Mendelssohn. Grundlinien d. Geschichte tistik d. Preussischen Staates: Loebell. Geo- e u. Statistik des Preussischen Staates: Men- ohn. Urkundenwissenschaft (Fortsetzung): Wap- senschaft: Bernd. Uebungen einer historisch- rischen Gesellschaft: Urlichs. Prof. Arndt eine Vorlesungen halten.

ats- und Cameralwissenschaften.

ncyklopädie d. Staats- u. Cameralwissenschaften: mann. Politik: Dahlmann. Staatswirth- lehre: Kaufmann. Technologie: Bischof. Bergwerksverwaltung: Nöggerath. Demonstrationen im landwirthschaftlichen Institut: Kaufmann. Dr. Kosegarten ist mit Urlaub abwesend.

Kunst.

Neuere Kunstgeschichte vom Beginn des Christenthums bis zur Gegenwart: Kinkel. Allgemeine Musiklehre: Unterricht in d. Theorie d. Musik, im Gesang u. Orgelspiel: Leitung d. Singvereins: Breidenstein.

Französische Sprech- u. Stilübungen für Geübtere; Geschichte d. französischen Litteratur bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts: Lector Nadaud.

Anleit. im Zeichnen u. Malen, in d. Linear- und Luftperspective: akademischer Zeichnenlehrer Hohe.

Gymnastische Künste.

Reitkunst: Donndorf. Fechtkunst: Segers. Tanzkunst: Radermacher.

Der Anfang der Vorlesungen ist am **15. October.**

Wohnungen für Studirende weist der Bürger *Grossgarten* (Wenzelgasse Nr. 1081) nach.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

es Neuesten im deutschen

Buchhandel.

cht, A., vollständ. Samml. engl. Eigennamen. Leip- Jurany. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

nen üb. Strafanstalts-Wesen. Frankfurt, Harnecker u. C. geh. 1¼ gr. (1½ ngr.)

, C. W., quid faciamus nos? Deutschland, England freie Handel. Berlin, Besser. geh. 5 gr. (6 ngr.)

mer, W., Betracht. üb. d. Abnahme d. Wälder. Nörd- , Beck. geh. 16 gr. (20 ngr.)

zur Statistik d. deutsch-protestant. Landeskirchen im Jahre Leipzig, Mayer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

ig, die, der Stachelbeeren, sowohl d. Strauches als d. e. Arnstadt, Meinhardt. geh. 4 gr. (5 ngr.)

aus, H., allgem. Staatenkunde. Stuttgart, Verlags- u. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

r, P. J., d. Buch d. Erholung. M. 23 Abb. Wesel, . geb. 1 ℛ

im, A. J., de matrimonio mixto dissert. Dusseldorpii, p. geb. 6 gr. (7½ ngr.)

Pestalozzische. Herausg. von Ramsauer u. Zahn. . Elberfeld, Rhein. Schulbuchh. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

, F C., Leseb. f. d. Mittelclassen evangel. Volksschulen. fl. Osterode, Sorge. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Braubach, neues Abc als 1stes Lese-, Lehr- u. Lernb. 1. 2. Heft. Gießen, Heyer. geh. 5 gr. (6¼ ngr.)

Bräuer, R., neues Turnb. f. Jedermann. M. 2 Taf. Plauen, Schröter. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Bromme, T., Rathgeber f. Auswanderungslustige. M. 17 Karten u. Plänen. Stuttgart, Hoffmann. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Büchner, C., d. Verbesser. d. Rindviehzucht. Leipzig, Müller. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Bülow-Cummerow, üb. d. beabsichtigte neue Organisation d. k. Bank. Berlin, Veit u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Daubrée, A., Scandinaviens Erzlagerstätten. Bearb. von G. Leonhard. M. 5 Taf. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Delius, N., d. Tieck'sche Shakspearekritik beleuchtet. Bonn, König. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Denkwürdigkeiten eines Priesters. A. d. Feuilleton d. National übers. v. G. Fink. 1. 2. Bd. Leipzig, Jurany. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Dierks, Prüfung der im Herzogth. Oldenburg errichteten Wittwen- u. Waisen-Cassen. Jever. (Leipzig, Orthaus.) geh. 16 gr. (20 ngr.)

Dronke, E., Aufg. zum Uebers. aus d. Deutschen ins Latein. 2. Abth. 8. Ausg. Coblenz, Hölscher. 12 gr. (15 ngr.)

Feller, F. E., d. Staatspapier u. Actien-Börse. Leipzig, Müller. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

v. Franck, G, Mittheilungen aus d. Papieren eines Wiener Arztes. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Fritsch, P., d. Decimal-Rechnung u. ihre prakt. Anwend. bei Münz-, Maaß- u. Gewichtsberechn. Heidelberg, Groos. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Gaspey, T., the nightcap. Heidelberg, Groos. geh. 20 gr. (25 ngr.)

v. Gurowski, A., Deutschland u. d. Schweiz. A. d. Französ. Leipzig, Thomas. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Gutbier, A., welche Bildung wird in unsern Tagen von einem Kaufmann gefordert? München, Franz. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Hackländer, F. W., d. Soldatenleben im Frieden. 3. Aufl. Stuttgart, Krabbe. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Hagen, T., Civilisation u. Musik. Leipzig, Jurany. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Hecker, F., d. staatsrechtl. Verhältn. d. Deutschkatholiken. Heidelberg, Groos. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Hoffmann, F., d. Belagerung v. Ostende. Wesel, Bagel. geb. 8 gr. (10 ngr.)

—, d. Seeschlacht v. Lepanto. Ebend. geb. 8 gr. (10 ngr.)

Höffken, G., Englands Zustände, Politik u. Machtentwickelung. 2 Bde. Leipzig, Mayer. geh. 4 ℛ

Hoppe, J., d. Princip d. geist. Erheb. d. Menschen in d. prakt. Heilkunde. Bonn, König. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Horatii opera. Edid. *C. F. Süpfle*. Heidelbergae, Groos. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Hüffel, L., d. Pietismus geschichtl. u. kirchl. beleuchtet. Heidelberg, Groos. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

James, G. P. R., Beauchamp od. d. Irrthum. A. d. Engl. v. A. Kretzschmar. 1. 2. Bd. Leipzig, Kollmann. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

—, —, 1.—4. Bdchn. Ebend. geh. 16 gr. (20 ngr.)

—, Beauchamp; or the error (Collect. of brit. auth. Vol. 107.) Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

John's Gedächtnißtafel f. d. Landwirth in allen landwirthschaftl. Zweigen. Dresden, Arnold. In Futt. n. 1 ℛ

Kappe, E., Geschichten aus d. Geschichte. 4. Aufl. Elberfeld, Rhein. Schulbuchh. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Kreyssig, W. A., d. Auszehr. u. Bereicher. d. Feldbodens durch d. Anbau d. Feldgewächse. Königsberg, Samter. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Küchler, J., d. Bad. Gesetzgeb. u. d. Deutschkatholiken. Heidelberg, Groos. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Leonhard, C. C., Lehrb. d. Geognosie u. Geologie. 2. verm. u. verb. Aufl. 1. Lief. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Loudon, Anweis. f. Damen das Landleben zweckmässig einzurichten. A. d. Engl. von *L. Lehnert*. Herausg. von *W. C. L. Mussehl*. Neubrandenburg, Brünslow. geh. n. 1 ℛ 21 gr. (1 ℛ 26¼ ngr.)

Lukian's Prometheus, Charon, Timon, Traum, Hahn. M. Anmerk. u. Wortreg. herausg. von *F. A. Menke*. Bremen, Schünemann. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Luther, M., kleiner Katechismus. M. Vorw. von G. C. A. Harleß. M. 28 Stahlst. In 5 Lief. 1. Lief. Leipzig, Gebr. Reichenbach. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Magerstedt, A., d. prakt. Gutsverwalter. Sondershausen, Eupel. geh. 2 ℛ

Meeden, C. F., Handlungsbriefe zum Uebers. ins Engl. u. Franz. Hamburg, Herold. geb. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Memoiren eines deutschen Arztes. 1. Heft. Breslau, Trewendt. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Mohr, C. A. F., kleine Geographie f. Volksschulen. Leipzig, Barth. 6 gr. (7½ ngr.)

Myst, M. P. H., description des coquelles et des polypiers fossiles des terrains testiaires de la Belgique. Partie I. Bonn, Marcus. geh. n. 8 ℛ 20 gr. (8 ℛ 25 ngr.)

Noel, R. R., Grundzüge d. Phrenologie. 2. sehr verm. Aufl. 1.—3. Lief. Dresden, Arnold. geh. 3 ℛ 19¼ gr. (3 ℛ 24 ngr.)

ab Oettingen, O. L., observationes ad Pathologiam et Therapiam spectantes. Berolini, Hirschwald. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Petter, F., theoret.-prakt. Anleit. zu kaufmänn. Aufsätzen. Herausg. von J. M. Hurtel. 2. verb. Aufl. Wien, Gerold. geh. 2 ℛ

Pierson, J., the catheder a collect. of entertaining extraits. Leipzig, Jurany. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Rau, H., d. Regeln d. Participe passé. Heidelberg, Groos. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Reformatoren-Album. Ebend. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Reiter, M., Beitr. zur richt. Beurtheil. u. erfolgreichen Impfung d. Kuhpocken. München, literar. artist. Anstalt. geh. n. 17¾ gr. (22 ngr.)

Riedheim, C., neuestes Comtoir-, Post- u. Zeitungs-Lexikon. 1. Lief. Heilbronn, Drechsler. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sauppe, de Demis Urbanis Athenarum. Lipsiae, Weidmann. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Scheer, T., Leseb. f. Elementarschüler. 2. verm. Aufl. Zürich, Orell, F. u. C. 6½ gr. (8 ngr.)

Scheve, G., d. vergleich. Seelenlehre. Heidelberg, Groos. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schlez, J. F., kleine Abc-Schule. 2. Aufl. Gießen, Heyer. In Umschl. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schmeddinck, J. K. L., d. Knabenseminarien f. Kleriker u. Cantoren nach ihrem Ursprunge u. Fortgange dargest. Düsseldorf, Schaub. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schneider, K. F. R., Handb. d. Erdbeschreib. u. Staatenkunde. 1. Lief. Glogau, Flemming. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schütze, F. W., Schullehrerbibel. N. T. 1. Thl. Dresden, Arnold. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Sievert, C., armer Leute Kind. 2 Bde. Ebend. geh. 2 ℛ

Sommer, J. G., bibl. Abhandl. 1. Bd. Bonn, König. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Spieß, J. B., 12 Wandtaf. f. d. Lautiren u. Lesen. 2. Aufl. Gießen, Heyer. In Umschl. n. 8 gr. (10 ngr.)

Sporschil, J., neues Heldenb. f. d. deutsche Jugend. In 3 Thln. m. 20 Stahlst. 4. wohlf. Ausg. 1. Lief. Braunschweig, Westermann. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Städler, G. L., Lehr- u. Uebungsb. d. Italien. Sprache. Berlin, Schmidt. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Taciti opera. Recens. *J. G. Orellius*. Vol. I. Turici, Orell, F. u. C. 12 gr. (15 ngr.)

Thesaurus hymnologicus sive hymnor. canticor. sequent. collectio. Edid. *H. A. Daniel*. Tom. III. Lipsiae, Barth. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

Urlichs, L., röm. Topographie in Leipzig. II. Bonn, König. geh. n. (6 gr. 7½ ngr.)

Weber, E. H., electromagnet. Maasbestimmungen. Leipzig, Weidmann. geh. n. 1 ℛ

—, Zusätze zur Lehre v. Baue u. d. Verricht d. Geschlechtsorgane. M. 9 Taf. Ebend. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

—, J. C., d. Alpen-Pflanzen Deutschlands u. d. Schweiz in color. Abb. 1. Hft. München, Kaiser. geh. n. 8 gr. (10 ngr)

Zachariä, A., Lehrb. d. Erdbeschreib. 5. ergänzte Aufl. Altona, Hammerich. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Zeitschrift f. rationelle Medicin. Herausg. von *J. Henle* u. *C. Pfeufer*. 5. Bd. 3 Hfte. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Zollverein, d. deutsche, während d. Jahre 1834 bis 1845. 2. verm. Aufl. Berlin, Decker. geh. 9¾ gr. (12 ngr)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bei K. F. Köhler in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

CODEX
FRIDERICO - AUGUSTANUS
SIVE
FRAGMENTA VETERIS TESTAMENTI
E CODICE GRAECO
OMNIUM QUI IN EUROPA SUPERSUNT FACILE ANTIQUISSIMO
IN ORIENTE DETEXIT
IN PATRIAM ATTULIT
AD MODUM CODICIS EDIDIT
CONSTANTINUS TISCHENDORF.
gr. 4. 32 Thlr.

Dieses griechische Manuscript, erst neuerdings aus dem Oriente gebracht und benannt nach S. M. dem Könige von Sachsen, enthält auf 43 Blättern in gr. Folio Fragmente des Alten Testaments, nämlich aus den Büchern der Chronik, Esra, Nehemia, Tobias, Esther, Jeremias, und stammt nach dem Urtheile der Kenner aus dem Anfange des 4. Jahrhunderts. Der Text, auf jeder Seite in 4 Columnen verfasst, ist von der grössten Besonderheit und würde, wie eine Note zweiter Hand bezeugt, zum Theil nach einem Ms. der Hexapla aus der Hand des berühmten Pamphilus revidirt. Verglichen ist er noch niemals worden; die biblische Kritik wird ihn zu einem ihrer wichtigsten Documente machen.

Dieses in vieler Beziehung höchst werthvolle Monument des Alterthums, wurde vermittelst einer neuen lithographischen Entdeckung durch die *Uckermann'sche Offizin* in *Erfurt* auf eine treffliche Weise, dem Original vollkommen treu in geringer Anzahl nachgebildet.

Durch ganz getreue Copie des Originals sowohl, als auch höchst splendide Ausstattung, wird sich das Werk den Beifall der Kenner erwerben.

So eben erschien und wurde an alle Buchhandlungen versandt:

Geschichte Rom's
im Zeitalter der punischen Kriege,
von **Dr. K. Haltaus.**
Erster Band.
Leipzig, Friedrich Fleischer.
Preis 3 Thlr. 15 Ngr.

Es beginnt dieses Werk mit dem Zeitpunkt, wo Niebuhrs berühmtes Werk schließt, weshalb besonders die Besitzer des letzteren auf diese neue literarische Erscheinung aufmerksam gemacht werden.

Von Hermann Fritzsche in Leipzig ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Viardot, P., Studien zur Geschichte der Staatseinrichtungen, der Literatur, des Theaters und der bildenden Künste in Spanien. Aus dem Franz. von **Th. Hell.** 2 Thle. gr. 8. Jetziger Preis 20 Ngr.

☞ **Spanien in seinen gegenwärtigen Verwickelungen erregt gewiß das Interesse jedes Gebildeten. Das hier angezeigte, von beliebter und anerkannt geschickter Hand übersetzte Werk enthält eine interessante und gründliche Darlegung der geistigen Entwickelung dieses Landes nach allen Seiten hin bis auf die neueste Zeit und um es auch für weitere Kreise zugänglich zu machen wurde der obige möglichst billige Preis festgesetzt.**

So eben ist erschienen:

Berichte
über die
Verhandlungen
der Königl. sächsischen
Gesellschaft der Wissenschaften
zu Leipzig.
I.
gr. 8. broch. Preis 10 Ngr.

Leipzig, 20. August 1846.
Weidmannsche Buchhandlung.

In allen Buchhandlungen **Deutschlands**, der **Schweiz** und **Rußlands**, sind folgende beachtungswerthe Bücher zu haben:

☞ **Dr. Albrecht. Der Mensch und sein Geschlecht** oder Belehrungen über Fortpflanzungstrieb, Zeugung, Befruchtung und eheliche Geheimnisse. 4. Auflage. 15 Sgr.

Bosco, Zauberkabinet oder das Ganze der Taschenspielerkunst, enthaltend 100 Wunder erregende Kunststücke durch Karten, Würfel, Ringe, Kugeln u. s. w. 25 Sgr.

Campe Briefsteller oder Briefe und Aufsätze nach den bewährtesten Regeln schreiben und einrichten zu lernen mit Angabe der Titulaturen an Behörden, 180 Briefmuster und 86 Formulare zu Abfassung von Eingaben, Gesuchen und Klageschriften. (Zehnte Auflage.) 15 Sgr.

Galanthomme oder der Gesellschafter wie er sein soll, mit Regeln für Anstand und feine Sitte, mit Liebesbriefen, — Heirathsanträgen, — einer Blumensprache, — Gesellschaftsspielen, — Kunststücken, — Anekdoten, — Stammbuchsversen und Trinksprüchen. (Vierte Auflage.) 25 Sgr.

Hartenbach, Kunst ein vorzügliches Gedächtniß zu erlangen, auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet, für alle Stände. (6. Auflage.) 10 Sgr.

Berlin bei **Mittler,** — Hannover bei **Hahn,** — München bei **Palm,** — Wien bei **Gerold.**

Quedlinburg. **Ernst'sche Buchhandlung.**

Vollständig ist jetzt erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Correspondenz

des

Kaisers Karl V.

Aus dem königlichen Archiv und der Bibliothèque de Bourgogne zu Brüssel mitgetheilt

von

Dr. K. Lanz.

Drei Bände.

Gr. 8. 1844—46. 12 Thlr.

(Jeder Band 4 Thlr.)

Leipzig, im Juli 1846.

F. A. Brockhaus.

So eben ist erschienen und bei uns zu haben:

Die

Unkirchlichkeit unserer Zeit.

Zur Belehrung für Jedermann.

Ueber

die Umtriebe der Obscuranten

in der protestantischen Kirche.

Zwei Abhandlungen von **Aenesidemus.**

gr. 8. geh. Preis $7^{1}/_{2}$ Sgr.

Halle, August 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Aus dem Verlage von **Herold & Wahlstab** in Lüneburg ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das

Predigtamt im Urchristenthum.

Die Entwickelung des Predigtamtes zur Zeit der Apostel und apostolischen Schüler, mit Rücksicht auf dessen Veränderungen und weitere Ausbildung, dargestellt von **Eduard Leopold,** Pastor prim., Probst und Superintendent. 24 Bogen. gr. 8. geh. Preis $1^{1}/_{3}$ Thlr. = 2 Fl. 42 kr. rhein.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Wie muß das Glaubensbekenntniß beschaffen sein, das zur Vereinigung aller Confessionen führen soll?

von

Dr. E. F. Apelt,

Professor der Philosophie zu Jena.

Preis 3 Sgr.

Jena im August 1846.

C. Hochhausen.

Im Verlage von Joh. Aug. Meissner in Hamburg ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Hübener, Dr. J. W. P. — *Flora der Umgegend von Hamburg,* Städtischen Gebietes, Holstein-Lauenburgischen und Lüneburgischen Antheils, enthaltend die Gewächse welche in diesem Bezirke wild wachsen oder zu ökonomischem und technischem Bedarf gebaut werden. Gr. 8. Geh. Weiss Masch. Druckp. 2 Thlr. 16 gGr. Schreibvelp. 3 Thlr. 8 gGr.

Hamburg, im Juli 1846.

II. Vermischte Anzeigen.

Censura commentationis Societati Regiae Danicae Scientiarum a. 1844 ad praemium reportandum oblatae, et novae quaestiones, quas anno 1846 societas cum praemii promisso proponit.

Censura commentationis oblatae.

In Classe Historica.

Anno 1844 ineunte a societate nostra haec quaestio proposita est:

„Inter civitates a Graecis ad septentrionem versus conditas singularem observationem meretur, quae forma et nomine *regni Bosporani* diu in regione freto Cimmerio adjacente viguit, cum propter ipsum situm quique ejus erant ad statum et conditionem illius civitatis pertinentes effectus, tum ob rationes, quae ei vel belli foederumve vel commercii causa cum aliis populis intercedebant.

Hujus eximie memorabilis civitatis Graecae res cum nondum ita sint tenebris erutae, ut non novis et ad hoc propositum unice conversis investigationibus plus lucis eis afferri queat, cumque hinc accuratior tractuum illorum cognitio geographica, illinc reperta recentiori aevo, quae huc faciant, varii generis monumenta studioso historiae auctiorem materiam suppeditent, societas nostra non alienum putat, doctis sub praemio hanc proponere quaestionem:

Instituta sollicita et diligenti omnium fontium, unde res peti possint, investigatione et comparatione, exhibeatur civitatis Graecae apud fretum Cimmerium sitae, quae *regni Bosporani* forma et nomine diu viguit, quam maxime fieri possit, accurata descriptio, cum quod ambitum ejus et fines ac viciniam, tum quod statum internum externasque ac cum aliis populis sive belli foederumque (quas politicas appellant) sive commercii causa intercedentes rationes adtinet, adhibito usu et addita recensione critica monumentorum huc facientium quae adhuc reliqua habentur, velut nummi, inscriptiones, ruinae etc.

Addit Societas, sibi e re fore videri, ideoque a se desiderari, ut commentationi auctoris accurata et ad comparationem instituta delineatio geographica adjungatur.

De hoc themate una societati oblata classique historicae exploranda data est commentatio, sermone Germanico, his Herodoti verbis notata: Ἱστορίης ἀπόδεξις ἥδε, ὡς μήτε τὰ γενόμενα ἐξ ἀνθρώπων κ. τ. λ.

Scriptor, ut iis, quae postulata erant, satisfaceret, libellum in duo capita divisit, alterum topographicum, a pagina I ad 34, cui tabulam stilo delineatam adjecit, alterum historicum, a p. 35 ad 67.

In priore parte, postquam de finibus regni Bosporani quique populi finitimas terras olim tenuerint, commemoravit, deinde de reliquiis permultis urbium veterum, sepulcrorum aliorumque monumentorum in illa regione inventis singulatim breviterque exposuit. Quae quamquam perdiligenter multis variisque locis dispersa conquisivit, tamen non tam descriptionem regni Bosporani antiquariam et topographicam ex iis effecit, quod sibi proposuisse videtur, quam ejus rei materiam collectam locorum situ disposuit. Omnem illarum terrarum veterem formam speciemque una quadam imagine comprehensam animo legentium objicere ne conatus quidem est, quod eo magis faciendum fuisse videtur, quod regionis ejus species post illa tempora multis modis mutata est. Neque tabula, quam addidit non valde subtiliter elaboratam, satis, quae ad locorum situm pertinent, demonstrat, in qua fines regni Bosporani in utraque parte Bospori Cimmerii parum diligenter indicentur.

Altera pars, quae historica est, si summam rei spectes, continetur fere ordine regum Bosporanorum, maxime inscriptionum et nummorum testimoniis critice disposito descriptoque: in qua quaestione etsi erant,

quorum laboribus cum magno fructu scriptor uteretur, quod eum etiam fecisse opinamur, quamquam eos non nominat, tamen, quae ab illis collecta disputataque erant, usus monumentis nuper inventis subsidiisque recentioribus confirmavit, emendavit, supplevit. Huic regum enumerationi res gestas ejusmodi, quae cum regum ordine et serie conjunctae erant, aliaque similis generis suis quaeque locis interposuit, neque tamen ea copia persecutus est enarravitque, quam vetera monumenta, si satis studiose ea pervestigasset, suppeditatura fuisse videntur; neque praeterea quidquam de rebus gestis Bosporanorum dixit. Multo tamen brevius exiliusque eam propositae quaestionis partem tractavit, quae de interno regni Bosporani statu exponi jubebat, hoc est, de reipublicae forma, de deorum cultu, de artibus ingenii, de terrae proventu opificumque operibus, de mercatura mercibusque aliunde advectis, alio exportatis, id genus aliis; pauca posuit, eaque breviter et disperse. Ac quamquam multa in hac parte propter testimoniorum penuriam plene distincteque tradi non posse apparet, id tamen sine ulla dubitatione judicamus, omnibus ex omni monumentorum genere indiciis studiose collectis et inter se compositis non pauca, quae nunc ignorantur incertave sunt, expediri illustrarique posse.

Quae quum ita sint, quoniam magnam necessariamque quaestionis partem scriptor hujus commentationis tantum non omisit, doctrinae quidem et acuminis documenta, quae in libello insunt, merita laude non fraudamus, praemium tamen scriptori decernendum non videtur.

Quaestiones propositae.

A. A Classe Mathematica.

Motus internos, qui in liqvore fiunt, dum e vase per foramen rotundum in fundo tenui factum effluit, novae investigationi mathematicae subjicere, e qua summa experimentorum a celeberrimo *Felice Savart* hac de re factorum derivari possit.

B. A Classe Physica.

Testae animalium inferiorum et coralliorum massa petrosa maxime ex calce carbonica constant, quam haec animalia aut mediate aut immediate ex calcariis aquae salibus colligant necesse est. Et aqua quidem dulcis plerumque calcem jam cum acido carbonico conjunctam habet, aqua marina non nisi raro hanc conjunctionem admittere videtur; potiusque probabile est eam in aqua marina ut calcem sulphuricam reperiri. Etiam in plantis marinis calx carbonica minus saepe adest, quum calx hic quoque maxime cum acido sulphurico conjuncta reperiatur. Necesse igitur est, animalia vi organica calcem ex hac conjunctione secernere eamque cum acido carbonico conjungere. E parte igitur chemica haec quaerenda occurrunt: *quo modo calx sulphurica in organismis mutetur*; *quamnam conjunctionem acidum sulphuricum ita ineat*; *utrum acidum carbonicum, quod cum calce conjungitur, ex aere atmosphaerico aut immediate aut, aquae ope, oriatur, an expiratione animalium producatur.*

E parte vero physiologica quaerendum, *in quibus corporis partibus et quorum organorum vi & effectu, conjunctionum permutatio fiat et quomodo postrema calcis carbonicae decompositio efficiatur.*

Quum multa animalia calcem carbonicam jam formatam suscipiant et in cibo et per cutem, absorptione majorum ipsarum testarum partium et solutione alienorum corporum calcariorum, praeter superiora illa hoc quoque quaerendum restat, *quibus remediis calx carbonica solvatur et in corpora organica suscipiatur et in quibus organis haec remedia oriantur.*

Qui has quaestiones inter se connexas expediverit, ei praemii loco numus aureus societatis adjudicabitur.

C. A Classe Philosophica.

Instituatur comparatio inter monadologiam Leibnitii et Herbarti.

D. A Classe Historica.

Permultum potuit et in ceteris Graecorum rebus et in excolendis ingeniis eorum artibusque mercatura maritima et quae ex ea nata sunt, omnis generis cum populis civitatibusque et finitimis et longinquis commercia. Itaque et per se utile ac jucundum est, quae apud Graecos ad mercaturam augendam ordinandamque leges latae aliove modo publice instituta sint, considerare et ceteris partibus publicae Graecorum disciplinae rerumque ab iis gestarum aliquid hinc lucis affertur. Neque defuerunt, qui nuper aut non ita pridem complures hujus materiae locos docte et acute investigarent eamque operam maxime ad Atheniensium instituta conferrent, quorum civitas et ipsa mercaturae magnitudine et eorum, quae tradita memoriae sunt, copia ceteris antecellit; qui tamen omnem rem plene perpetuoque tenore perquisitam ita exponeret, ut hoc tempore fieri posse videtur, nemo adhuc exstitit; quod si quis fecerit, et animadversum iri nonnulla opinamur, quae neglecta adhuc sint, et alia expeditum iri, quae obscura fuerint. Itaque societas nostra hanc materiam hominum doctorum studiis commendat hoc proposita themate:

Civitatum Graecarum, maxime Atheniensium, de mercatura cum omni tum potissimum maritima leges quaeque ad eam augendam et ordinandam publice instituta fuerint, quantum fieri poterit, plene distincteque exponantur, capto exordio a bellis Persicis et ad aetatem Alexandri Magni deducta quaestione, habeaturque ratio, quae illo tempore ipsius mercaturae vicissitudines fuerint.

In quaestionibus tractandis sermone Latino, Gallico, Anglico, Germanico, Suecico Danicove uti licebit. Commentationes notandae erunt non nomine scriptoris, sed tessera aliqua, adiiciendaque charta obsignata, eadem tessera notata, quae scriptoris nomen, ordinem domiciliumque indicet. Qui societati adscripti sunt et in imperio Danico habitant, certamine abstinebunt. Qui in una ex propositis quaestionibus solvenda satisfecerit, ei, praemii loco tribuetur numus aureus societatis, 50 ducatos Danicos pretio aequans.

Commentationes intra exitum mensis Augusti 1847 Joanni Christiano *Oersted*, qui societati ab epistolis est, transmissae esse debebunt.

— 50 — 410

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

at September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Personal-Nachrichten.

präsident Dr. *Bickell* wurde Vorstand des Justizements im Churfürstenthum Hessen mit dem Titel aatsrath; der wirkliche Geheimerath Dr. *v. Lan-* Präsident des Ober-Appellationsgerichts in :n; der Staatsrath *F. Muckeldey* in Kassel, or des Obergerichts in Hanau; Regierungsrath *:ll,* Mitglied des Consistoriums und Provinzial--Collegiums zu Münster; Ordinarius und Domherr *ünther*, Dr. *Freiesleben*, Dr. *Heidenreich*, Dr. *'ner* und Dr. *Kind*, Justizräthe bei dem zu Leipzig :ten Spruchcollegium; Prorector und Professor Dr. *'ze*, Director des Gymnasiums in Prenzlau; Helfer zu Backnang, Professor am evangelischen Semi- Urach; Oberlehrer Dr. *Druckenmüller* in Düssel- Director der höhern Bürgerschule zu Trier; Pro- *Krech* am Cölnischen Realgymnasium zu Berlin, or der Dorotheenstädtischen höheren Stadtschule st; der Maler *Lessing* in Düsseldorf, Professor eschichts- und Landschaftsmalerei am Städelschen it zu Frankfurt am Main; Hof- und Garnison- ;er *Sydow* in Potsdam, Prediger an der neuen e in Berlin.

Universitäten: Professor Dr. *Henke* zu Mar- zweiter Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek ist; Professor Dr. *Hermann* in Kiel, Professor 'riminalrechts in Göttingen; der ausserordentliche ssor Dr. *Wetzell*, ordentlicher Professor in der schen Facultät zu Marburg; Landesthierarzt Dr. *Verner*, Professor der Seuchenlehre und Veterinär- i zu Prag; Professor *Vogel* in Göttingen, ordent- Professor der Pathologie und Director des aca- chen Hospitals in Giessen; die ausserordentlichen ssoren Dr. *Martin*, Dr. *Schömann*, Dr. *Häser*)r. *Schleiden*, ordentliche Honorarprofessoren in ıedicinischen Facultät zu Jena; Privatdocent Dr. *ıidt*, ausserordentlicher Professor in der medicini- Facultät zu Wien; der ausserordentliche Professor *ohannes Franz*, ordentlicher Professor in der phi- ıischen Facultät zu Berlin; der ausserordentliche ssor Dr. *Friedrich Hase*, ordentlicher Professor r philosophischen Facultät zu Breslau; Capitular *äger* zu Marienberg, Professor der Geschichte zu ruck; Privatdocent Dr. *Beyrich*, ausserordentlicher ssor in der philosophischen Facultät zu Berlin; Dr. *'ortlage*, ausserordentlicher Professor in der phi- hischen Facultät zu Jena.

Orden. Preussen: Der Oberbibliothekar Baron *von Reiffenberg* in Brüssel und der Ober-Consistorialrath und Ober-Hofprediger *v. Grüneisen* zu Stuttgart, den RAO. dritter Klasse; Superintendent *Deschner* in Güttland und der Geheime Ober-Regierungsrath und Regierungs-Bevollmächtigte an der Universität zu Halle Dr. *Pernice*, den RAO. dritter Klasse mit der Schleife; die Gymnasialdirectoren Dr. *Förtsch* zu Naumburg, Dr. *Heinicke* in Rastenburg und *Haun* zu Mühlhausen den RAO. vierter Klasse; der Kammerherr und Hoftheater-Intendant in Stuttgart *v. Gall*, den Johanniterorden.

Sachsen: Der Geheimerath Kammerherr *A. v. Humboldt* und der Geheimerath *v. Langenn* in Dresden, das Grosskreuz; der Generaldirector der Museen *v. Olfers* und der Geheime Medicinalrath Professor Dr. *Lichtenstein* in Berlin, das Comthurkreuz, der Geheime Kirchenrath Dr. *Hübel* in Dresden das Ritterkreuz des Civilverdienstordens.

Württenberg: Der Geheime Ober-Regierungsrath und Curator der Universität Bonn *von Bethmann-Hollweg* und der Professor *v. Drey* in Tübingen (bei seiner Versetzung in den Ruhestand) das Comthurkreuz; der Hofprediger Ober-Consistorialrath Dr. *Snethlage* in Berlin und der Geheime Kirchenrath und Prof. Dr. *Ullmann* in Heidelberg das Ritterkreuz des Ordens der Württembergischen Krone.

Sachsen-Weimar: Der Vicepräsident des Consistoriums und General-Superintendent Dr. *Nebe* in Eisenach das Comthurkreuz und das Mitglied des academischen Rathes in Dresden *v. Quandt* das Ritterkreuz des Falkenordens.

Sachsen-Meiningen: Consistorialrath Dr. *Nonne* in Hildburghausen und der Geheime Medicinalrath Professor Dr. *Jüngken* in Berlin, das Ritterkreuz des Sachsen-Ernestinischen Hausordens.

Griechenland: Staatsminister Dr. *Eichhorn*, das Grosskreuz; Oberbibliothekar Geheimer Regierungsrath Dr. *Pertz* in Berlin das goldene Ritterkreuz des Erlöserordens.

Niederlande: Der Geheime Medicinalrath *v. Froriep* und Hofrath *Schöll* in Weimar das Ritterkreuz des Ordens vom niederländischen Löwen; Professor Dr. *Schleiden* in Jena das Ritterkreuz des Ordens der Eichenkrone.

Titel: Der Oberlehrer Dr. *Jungk* am Friedrichs-Werderschen Gymnasium in Berlin, Oberlehrer *Könitzer* am Gymnasium zu Neu-Ruppin, Rector Dr.

Lucht zu Kiel, Oberlehrer Dr. *Hildebrand* in Dortmund erhielten das Prädicat „Professor"; der ordentliche Professor in der medicinischen Facultät zu Berlin Dr. *Hecker* und der Professor Hofrath Dr. *Choulant* in Dresden als Geheimer Medicinalrath; der Rector des Elisabetanums in Breslau Prof. *Fickert* erhielt von der philosophischen Facultät zu Breslau, der Oberbibliothekar Baron *v. Reiffenberg* in Brüssel von der philosophischen Facultät in Jena und der Advocat *Braun* in Plauen von der juristischen Facultät zu Greifswald die Doctorwürde honoris causa.

Academien: Die *Académie royale de médecine* zu Paris hat Professor Dr. *Blasius* und den practischen Arzt Dr. *Rosenbaum* zu Halle zu correspondirenden Mitgliedern erwählt; die Academie der Künste zu München den Baron *Wappers* zu Antwerpen und den Hofbaumeister *v. Zanth* in Stuttgart zu Ehrenmitgliedern.

II. Gelehrte Gesellschaften.

Halle. Am 4. Juli feierte die naturforschende Gesellschaft ihren Stiftungstag mit einer Festsitzung, in welcher der Secretär Dr. *Sprengel* den Jahresbericht vorlas und Herr Professor *Volkmann* einen Vortrag hielt über die neueren Bestrebungen, die Erscheinungen des Blutlaufs auf physikalische Gesetze zurückzuführen. Er sprach bei dieser Veranlassung von dem Seitendrucke, welchen strömende Flüssigkeiten auf die Röhrwandungen ausüben. Einige Physiker haben diesen Druck Widerstandskraft genannt, in so fern mit Unrecht, als der Seitendruck nie dem Widerstande gleich, sondern geringer, als dieser ist. Der Druck, welchen *Poiseuille* mit seinem Hämadynamometer maass, ist nichts anderes, als der Seitendruck, keinesweges die Kraft, mit welcher das Herz seinen Inhalt in die Aorta treibt, obschon *Poiseuille* dieses meint. Es fragt sich nun, zu was die Versuche mit dem Hämadynamometer führen? Als Antwort hierauf suchte der Vortragende zu beweisen, dass im Blutsysteme Seitendruck und Widerstandskraft so ungemein wenig verschieden sind, dass ohne merkliche Fehler beide für eins genommen werden können. Will man die Herzkraft bestimmen, so braucht man nur einerseits die Schnelligkeit der Blutbewegung und andrerseits die Grösse der Widerstände zu kennen. Letztere wird durch das Hämadynamometer, erstere durch das vom Referenten erfundene Hämadromometer gemessen. Die Physiologie befindet sich also gegenwärtig auf einem Standpunkte, wo sie die Herzkraft mit ziemlicher Genauigkeit messen kann. — Am 8. August zeigte Herr Professor *d'Alton* aus dem Meckelschen Cabinette zwei seltene Seethiere, eine grosse Krabbe, welche Herr Professor *Burmeister* nach *van der Hoeven's* Monographie als Limulus moluccanus *Latreill.* bestimmte und Thetis Fimbria *Linn.*, eine Schnecke mit leichtabfallenden Anhängseln, welche man als Schmarotzerthiere betrachtet hat, welche aber wegen mangelnder Organisation als Fettwucherungen anzusehen sind. — Zu auswärtigen ordentlichen Mitgliedern der Gesellschaft wurden ernannt die Herren Doctoren der Medicin: *Et. Pariset*, Secretär, *Ch. V. Daremberg*, Bibliothekar und *Pierr. Franç. Oliv. Rayer*, Mitglied der Pariser Akademie der Medicin und *Karl Jos. Heidler*, kais. östr. Rath und erster Brunnenarzt zu Marienbad.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

II. Vermischte Anzeigen.

Aufforderung zu dem Studium des Krause'schen Systems der Wissenschaft.

Der ungenannte Verfasser einer Beurtheilung der „Lehre vom Menschen .... von Dr. H. S. Lindemann u. s. w." in Nr. 147 und 148 dieser Blätter spricht sich über K. Chr. Fr. Krause's Gestaltung der Wissenschaft in folgenden Sätzen aus:

„...., dass die Philosophie Krause's ... in ihrem ganzen Wesen weder ursprünglich selbständig

noch von tiefem Gehalte ist, und dass es daher weder unserm Vf. noch einigen andern Freunden des in der Wissenschaft allerdings ernstlich strebenden Mannes gelingen wird, ihn zur Schulautorität zu erheben. . . ."

„Ausserdem stehen beide genannte Philosophen" (Krause und Herbart) „. . . mit ihren Grundanschauungen und der Methode ihrer Behandlung zu sehr ausser der Zeit, um . . ."

„Der Krause'schen Philosophie (wenn von einer solchen überhaupt geredet werden kann) fehlt von Anfang bis zu Ende *) das innere Selbstleben; sie ist das caput mortuum aus Kant, Fichte und Schelling. Kalte und durchaus äusserliche Abstraktionen, die oft genug an Christian Wolf erinnern, werden zusammengelegt und sollen in dieser Komposition ein System bilden. Das Göttliche, welches an die Spitze treten muss, wird vom Verstande zurecht gemacht und nach seinen Eigenschaften gleichsam anatomisch präparirt. Denn was ist es anders . . ."

„Daher kommt es denn auch, dass überall, wo die Krause'sche Philosophie in die Gebiete der besondern Wissenschaften eingeführt werden sollte, ein sonstiges kompositives Begriffswesen statt der wissenschaftlichen Sachentwickelung sich geltend macht."

„Vergebens sucht nun jene Philosophie sich durch Bildung von allerlei deutschen Neuworten, worauf sie sich gern etwas wissen möchte, den Schein der Originalität zu gewinnen, in der That aber tritt gerade in diesem Unternehmen die innere Armuth des Gedankens, der Mangel an ideellem Gehalte nur um so klarer zu Tage."

„. . . . Krause's Weise . . ., welche nun einmal jeder Unbefangene für eine höchst unfruchtbare halten muss. Wie wäre es auch gedenkbar, dass die deutsche Wissenschaft diese vorgebliche Originalphilosophie so ganz und gar ignoriren sollte, wenn in ihr ein wahrer Lebenspuls des Gedankens waltete." Was darin *Original ist, gehört Krause nicht* **) an und das Uebrige ist ein schwerfälliges Kompositum von allen möglichen abgetragenen Stoffen und meist gehaltlosen Beziehungen."

Ein „Unbefangener" in Hinsicht auf Krause bin *ich*, „halte" aber keineswegs seine „Weise für eine höchst unfruchtbare", „halte" vielmehr von ihr, dass in Allem gerade das Entgegengesetzte obiger Behauptungen gilt; denn (abgesehen von allen einzelnen Angriffen, welche wenn vielleicht auch nicht in der Absicht des Verf. — doch in den Augen aller mit dem *ohne Untersuchung verurtheilten* Wissenschaftsysteme unkundigen Leser die Wirkung von *Verdächtigungen* haben müssen) erst auf Krause's „Weise" ist wahre Wissenschaft und der Beweis ihrer Möglichkeit möglich. Aber eben weil ich ein „Unbefangener" bin (der ich nicht durch Krause, sondern von Kant's Idee einer weltbürgerlichen Gesellschaft und von dessen sittlicher Lebensansicht aus zu der Idee des „Menschheitbundes" und überhaupt zu der Ansicht von der Wissenschaft und Wissenschaftbildung, wie sie Krause hat, noch ehe ich diesen Lehrer der Menschheit kännte, gelangt war) —: so ist es mir nicht darum zu thun, Einiges zur Rechtfertigung jenes Wissenschaftsystems zu sagen, *weil dieses K. Chr. Fr. Krause aufgestellt hat.* ***) Vielmehr um der *Wahrheit*, um der *Menschheit* Willen finde ich mich nicht nur zu dem Rathe an die Nichtkenner des Krause'schen Systems veranlasst, sich durch dieses selbst †) von der *gänzlichen Falschheit* und *Grundlosigkeit* obiger Behauptungen zu überzeugen; sondern auch berufen zu der Aufforderung an alle diejenigen meiner Mitmenschen, welchen es um die Wahrheit und die Menschheit Ernst ist, *die* („in ihrem ganzen Wesen selbständige", „tiefgehaltige", freilich *noch* „zu sehr ausser der Zeit stehende", „von Anfang bis zu Ende inneres Selbstleben" in sich habende, ohne „äusserliche Abstraktionen" wahrhaft organische und systematische, nicht „verständige", sondern *gottinnig vernünftige*, allen „besondern Wissenschaften" erst wissenschaftlichen Charakter gebende, die deutsche Sprache nach der im Ganzen der Wissenschaft entwickelten Idee der Sprache reinigende und vergeistigende, nach *Wahrheit* und nicht nach *falschem Ruhme* strebende, höchst gedankenreiche, *für das Leben „höchst fruchtbare"*) *Darstellung der Wissenschaft*, wie sie Krause ††) gegeben hat, *zu durchdenken und frei prüfend zu würdigen.* Hierdurch will ich Krause nicht „zur Schulautorität erheben", sondern *meine Mitmenschen zu eigner freier Einsicht in die Bestimmung der Menschheit und dadurch zu der Mitarbeit an dem Einen unendlichen Werke — nicht nur der Menschheit*, *auch Gottes zu veranlassen.*

Moritz Lebrecht von Eberstein.

---

*) Aus diesen Worten sollte man schliessen, dass der Verf. Krause's System *kenne* d. h. *durchdacht* habe; dagegen scheint wieder aus andern Stellen, wie: „In der That wenn es . . . des abstrakten Denkgesetzes (das ohnehin *sehr zufällig* und *willkürlich* aufgestellt worden ist) . . . ." und: „. . . welche um so willkürlicher erscheinen, als die ganze Lehre nur eine *speculativ vorausgesetzte*, keineswegs . . . . aus *der Nothwendigkeit* der Sache *entwickelte* . . . Ansicht ist." hervorzugehen, dass er erst Kenntniss von demselben erhalten habe durch das Werk des Hrn. Prof. Lindemann, welcher hoffentlich auf jene Beurtheilung seines Werkes Nichts erwidern wird, da ohne die *Anerkennung* oder die *Widerlegung* des von Krause aufgestellten Denkgesetzes Niemand zu einem vollgültigen Urtheile darüber befugt ist.

**) Diese Worte stehen wirklich so da! Es gehört übrigens wenig Scharfblick dazu, um auch nur bei oberflächlicher Kenntniss des Krause'schen Systems dessen völlige Unabhängigkeit (zwar nicht geschichtlich, aber in Hinsicht des Gehaltes) von allen frühern Systemen zu erkennen.

***) Das überlasse ich Krause's Freunden und Schülern, und verweise in dieser Hinsicht nur auf den *Vorbericht des Frhrn. H. K. von Leonhardi zu Krause's Philosophie der Geschichte. Göttingen*, *Dieterich* 1843. Hätte auch das System Krause's weiter kein Verdienst, als einen so edeln, ächten Menschen, wie H. K. v. Leonhardi (vgl. Krause's Nachl. Abth. IV. Bd. I, S. 385 Anm.) zu seinem Anhänger zu haben: so wäre das schon genug.

†) und zunächst aus den *Vorlesungen über das System der Philosophie. Göttingen*, *Dieterich*. 1828.

††) Eine bessere besitzt die Menschheit noch nicht.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adresse, Heidelberger, an d. Schleswig-Holsteiner. Heidelberg, C. F. Winter. geh. 1¼ gr. (1½ ngr.)

Agrargesetze s. Koch.

Albrand, E., d. Soolbad zu Sülz. Parchim, Hinstorff. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Althaus, E., gegen d. Strom. Roman. Braunschweig, Rademacher. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Andersen, H. C., Abenteuer u. Märchen einer Neujahrnacht. Deutsch v. Le Petit. Hamburg, Gobert. geh. 1 ₰ 6 gr. (1 ₰ 7½ ngr.)

Antz, C. C., Flora v. Düsseldorf. Düsseldorf, Stahl. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Authenticum. Novellarum constitutionum Justiniani versio vulgata edid. *G. C. Heimbach*. Sect. I. Lipsiae, Barth. geh. 2 ₰ 12 gr. (2 ₰ 15 ngr.)

Barbauld, leçons pour les enfants. Zerbst, Kummer. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Bartholdi, G., zur Lehre von d. Kirche. Parchim, Hinstorff. geh. n. 9 gr. (11¼ ngr.)

Belani, H. E. R., Marie Antoinette. 2 Thle. Leipzig, C. L. Fritzsche. geh. 2 ₰ 12 gr. (2 ₰ 15 ngr.)

Beste, W., popul. Kritik der v. d. Hrn. Hanne gegen d. Aechtheit d. Evangelien hergebrachten Gründe. Braunschweig, Meyer sen. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Celsus, A. C., üb. d. Arzneiwissensch., in 8 Büchern, übers. u. erklärt v. E. Scheller. 1. Th. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Codex Friderico-Augustanus sive fragmenta veteris testamenti e codice graeco omnium qui in Europa supersunt facile antiquissimo in oriente detex. in patriam attul. ad modum codicis edid. *C. Tischendorf*. Lipsiae, Köhler. geb. n. 32 ₰

Düntzer, H., d. röm. Satiriker. 1. Lief. Braunschweig, Meyer sen. geh. 1 ₰

Erimirten, die, u. d. Commune. Ein Beitr. zur Würdig. d. mecklenb. Städtewesens. Hamburg. (Parchim, Hinstorff.) geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Führer, der, im Harz. Nebst Karte. Potsdam, Stuhr. cart. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Gengler, H. G., Quellengesch. u. System des in Bayern m. Ausschl. d. Pfalz geltenden Privatrechts. 1. Bd. 1. Lief. Erlangen, Palm. geh. 14 gr. (17½ ngr.)

Groos, F., d. Zwiefache, d. äußere u. d. innere Mensch. Mannheim, Hoff. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Gunnel, R. H., engl. Elementar-Leseb. 2. verb. Aufl. Ebend. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Hergetius, F. A., 3 Predigten. Quedlinburg, Franke. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Heuser, P., üb. d. metr. Behandl. d. deutsch. Sprache. Elberfeld, Büschler. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Honek, M., d. Buch f. Winterabende f. 1847. 6. Jahrg. Hannover, Kius. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hülsmann, J., Grundzüge d. christl. Religionslehre f. d. Unterr. Essen, Bädeker. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Jahresbericht d. k. Akademie d. Künste, abgestattet am 12. Juni 1846 v. *E. H. Tölken*. Berlin, Stricker. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Jellinek, A., d. Todtenfeier an d. 3 jüd. Hauptfesten. 1. Hft. Leipzig, C. L. Fritzsche. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

Köberle, J. G., Rom unter d. letzten 3 Päbsten. 2. Bd. Leipzig, Grunow. geh. n. 2 ₰

Koch, J., d. Agrargesetze d. Preuß. Staats. Suppl. Hft. Breslau, G. P. Aderholz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Kossak, L. E., Aphorismen üb. Rellstabs Kunstkritik. Berlin, Eßlinger. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Lucilii saturarum reliquiae. Edid. *F. D. Gerlach*. Turici, Meyer et Z. geh. 2 ₰

(Luther) Schriften Doctor Martin Luthers. F. d. deutsche christl. Volk. 1. Hft. Eisleben, Reichardt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Murray, C. A., Prairie-Vogel. A. d. Engl. von W. Lorte. 2 Thle. Zerbst, Kummer. geh. 3 ₰

v. Orelli, H., d. Wesen d. Jesuiten-Ordens. Potsdam, Stuhr. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Philostrati, Flavii, quae supersunt *Philostrati* junioris imagines *Callistrati* descriptiones edid. *C. L. Kaiser*. Turici, Meyer et Z. geh. 8 ₰ 7¼ gr. (8 ₰ 9 ngr.)

Pohle, C. L. F., Versuch einer Darstell. d. Mecklenb.-Schwerinschen Crim. Processes. 1. Lief. Parchim, Hinstorff. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Rochlitz, polizeil. Rathgeber. 2. umgearb. Aufl. Erfurt, Hennings u. H. geh. n. 1 ₰

Rohatzsch, R. H., Handb. d. Physikats-Verwalt. 2 Thle in 1 Bd. 2. Aufl. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. n. 4 ₰ 8 gr. (4 ₰ 10 ngr.)

Rohleder, H., d. landwirthsch. Hand-Arbeit. Oberglogau, Handel. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Rosenbaum, W., d. Abdominalanthraxtyphus d. Pferde. Zerbst, Kummer. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Sachsens Regierung, Stände u. Volk. Mannheim, Bassermann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Scarabelli, L., nouvelle moral. Ediz 4. corr. Vienna, Tendler. geh. 15 gr. (18¾ ngr.)

Schilling, F. A., Lehrb. f. Institution u. Geschichte d. Röm. Privatrechts. 3. Bd. Leipzig, Barth. 4 ₰ 19¼ gr. (4 ₰ 24 ngr.)

Schiller, G., d. Heiligung d. göttl. Namens. Ein Kanzelvortr. Leipzig, C. L. Fritzsche. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

Schnizlein, A., Encyclopädie d. Naturwissensch. als Hilfswissensch. d. Pharmacie. Erlangen, Palm. geh. 1 ₰

Seltsam, K., d. Geist d. Jacotot'schen Methode in Bezieh. auf d. 1. Leseunterr. Breslau, G. P. Aderholz. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Senator, C., die in unserer Sprache gebräuchl. Fremdwörter. 5. verm. u. verb. Aufl. Darmstadt, Pabst. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Verhandlungen d. Versamml. deutsch. Wein- u. Obstproduzenten zu Freiburg i. B. 1845. Freiburg, Wagner. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Vilmar, A. F. C., Geschichte d. deutsch. National-Literatur. 1. Lief. 2. verm. u. verb. Aufl. Marburg, Elwert. geh. 1 ₰

Wallmann, J. C., d. Briefe St. Pauli fürs Volk erklärt. Quedlinburg, Franke. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Wilde, W. A., d. Ursachen u. Behandl. d. Ohrenflusses. A. d. Engl. Stralsund, Löffler. geh. n. 9 gr. (11¼ ngr.)

Willemsen, R., neue Gespräche in 4 Sprachen. Mainz, Kupferberg. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Universitäten.

Giessen.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche auf der Grossherzoglich Hessischen Ludewigs-Universität daselbst im Winterhalbjahre 1846—47 gehalten und **am 26. October** bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

Theologie.

Katholisch-theologische Fakultät.

Religionsphilosophie, am Montag, Dienstag und Mittwoch, von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Hartnagel.

Apologetik, am Mittwoch von 2—3, am Donnerstag und Freitag von 1—2 Uhr, Derselbe.

Einleitung in's A. T., am Mittwoch und Samstag von 9—10, am Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr, Professor Dr. Lutterbeck.

Die Sprüche Salomo's, an den drei ersten Wochentagen von 10—11 Uhr, öffentlich, Professor Dr. Löhnis.

Evangelium des h. Lukas, am Montag von 9—10 und von 4—5, am Dienstag von 9—10 und von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Lutterbeck.

Die Briefe des h. Paulus, an die Galater, Ephesier, Philipper und Colosser, an den drei letzten Wochentagen von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Löhnis.

Biblische Archäologie, nach seinem, hierüber bei Manz in Regensburg 1844 erschienenen, Leitfaden, an den drei ersten Wochentagen von 11—12 Uhr, Derselbe.

Die zweite Hälfte der Kirchengeschichte, am Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag von 8—9, am Dienstag von 4—5, am Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Scharpff.

Ueber den Fortschritt auf dem Gebiete des Christenthums, geschichtlich betrachtet, am Montag von 5—6 und am Mittwoch von 6—7 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Den zweiten Theil der Dogmatik, an den vier letzten Wochentagen von 4—6 Uhr, Prof. Dr. Schmid.

Die zweite Hälfte der Moral, an den drei ersten Wochentagen von 11—12 und von 3—4 Uhr, Prof. Dr. Fluck.

Liturgik, am Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr, Derselbe.

Pädeutik, am Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, Derselbe.

Kirchenrecht, am Montag und Dienstag von 1—3, und am Donnerstag von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Hartnagel.

Zu Examinatorien über ihre betreffenden Vorlesungen erbieten sich Prof. Dr. Löhnis, Dr. Schmid und Dr. Scharpff.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Theologische Encyklopädie, vierstündig, von 9—10 Uhr, Repet. und Licent. der Th. Dr. Baur.

Erklärung der Psalmen, fünfstündig, von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Knobel.

Hebräisch-jüdische Archäologie, fünfstündig, von 3—4 Uhr, Derselbe.

Geschichte des israelitischen Volkes, Samstags von 2—4 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Entwickelungsgeschichte der messianischen Erwartungen, verbunden mit der *Erklärung* der wichtigsten dahin gehörigen Stellen des A. T., dreistündig, Montags, Dienstags und Donnerstags von 11—12 Uhr, Repet. und Lic. d. Th. Dr. Baur.

Mythologische Erörterung der im A. T. vorkommenden heidnischen Religionsvorstellungen, einstündig, unentgeltlich, Derselbe.

Erklärung der Briefe an die Römer und Galater, fünfstündig, von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Fritzsche.

Erklärung der Johanneischen Briefe, Lateinisch, zweistündig, Samstags von 10—12 Uhr, Derselbe.

Kirchengeschichte, dritter Theil, fünfstündig, von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Credner.

Biblische Theologie des N. T., fünfstündig, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Christliche Dogmatik, erster Theil, fünfstündig, von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Hesse.

Vergleichende Symbolik, vierstündig, von 11—12 Uhr, Prof. Dr. Fritzsche.

Evangelisches Kirchenrecht, dreistündig, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Hesse.

Homiletik, dreistündig, Montags, Mittwochs und Freitags von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Hesse.
Pädagogik, dreistündig, Mittwochs, Freitags und Samstags von 11—12 Uhr, Repet. und Licent. d. Th. Dr. Baur.
Katechetik, zweistündig, Montags und Donnerstags von 4—5 Uhr, Derselbe.
Examinatorium über Dogmatik, Prof. Dr. Fritzsche.
Examinatoria über die verschiedenen theologischen Disciplinen, Repet. und Licent. d. Th. Dr. Baur.

Rechtswissenschaft.

Juristische Encyklopädie und Methodologie, nach der 1. Abtheilung seiner Grundzüge zu XXIV Büchern vom Recht (Regensburg 1845), Mittwochs und Sonnabends von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Weiss.
Zu derselben Vorlesung ist bereit Privat-Docent Dr. Hillebrand, in zwei Stunden wöchentlich.
Naturrecht, nach der 2. Abtheilung seiner Grundzüge, viermal, von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Weiss.
Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, nach einem noch zu bestimmenden Lehrbuche, täglich von 11—12 ½ Uhr, Prof. Dr. Dernburg.
Pandecten, nach dem v. Wening-Ingenheim'schen Lehrbuche, täglich von 11—12½ und von 4—5½ Uhr, Geh. Rath und Prof. Dr. v. Löhr.
Das römische Erbrecht, täglich von 8—9 Uhr, Derselbe.
Vergleichende Darstellung auserlesener Lehren des römischen und französischen Rechts, in Einer noch näher zu bestimmenden, Stunde, Prof. Dr. Dernburg. Oeffentlich.
Gemeines deutsches Privat-Recht, mit Einschluss des Lehn-, Handlungs-, Wechsel- und See-Rechts, nach Eichhorn's Einleitung, Prof. Dr. v. Grolman, täglich von 9—11 Uhr.
Dieselbe Vorlesung hält, nach Kraut's Grundriss, Privat-Docent Dr. Hillebrand täglich in zwei Stunden.
Oeffentliches Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundes-Staaten, Prof. Dr. Weiss, nach seinem System des deutschen Staats-Rechts (Regensb. 1843), täglich von 3—4 Uhr.
Allgemeines Staats- und Völkerrecht, Geh. Justiz-Rath und Professor Dr. Birnbaum, Mittwochs und Donnerstags von 4—5 Uhr, öffentlich.
Historisch-dogmatische Uebersicht der bedeutendern europäischen Staats-Verfassungen, Privat-Docent Dr. Hillebrand in einer Stunde wöchentlich. Unentgeltlich.
Das heutige deutsche Kirchenrecht, Prof. Dr. Weiss, nach der 6. Abtheilung seiner Grundzüge, täglich von 8—9 Uhr.
Die Geschichte der deutschen Kirchenverfassung. — Derselbe in drei Stunden wöchentlich.
Kirchen-Recht der Katholiken und Protestanten, Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz, 6 St. wöchentlich.
Deutsche Staaten- und Rechts-Geschichte, nach v. Lindelof's Lehrbuche, Prof. Dr. v. Grolman, täglich von 8—9 Uhr.
Zu derselben Vorlesung erbietet sich Privat-Docent Dr. Hillebrand in 6 Wochenstunden.
Gemeines deutsches Criminal-Recht, in Vergleichung mit dem französischen und mit dem neuen Gr. Hessischen Straf-Gesetz-Buche, Geh. J.-R. Prof. Dr. Birnbaum, täglich von 11—12½ Uhr.
Gemeiner deutscher Civil-Prozess, nach v. Linde's Lehrbuche, täglich von 10—11 und Montags und Dienstags von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Dernburg.
Civil-Prozess-Praktikum und Relatorium, Privat-Docent Dr. Schmidt und Stadtgerichts-Assessor Dr. Seitz in 3 Wochenstunden.
Pandecten-Repetitorium, St.-G.-A. Dr. Seitz, 3 Stunden wöchentlich.
Zu Examinatorien über alle Rechts-Disciplinen ist Privat-Docent Dr. Hillebrand erbötig.

Heilkunde.

Propädeutische Encyklopädie und Methodologie der Natur- und Heilkunde, dreimal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Professor Dr. Wetter.
Geschichte der Heilkunde, viermal wöchentl., von 11—12 Uhr, Geh. Rath u. Prof. Dr. Nebel.
Anatomie des Menschen, täglich zweimal, von 9—10 und 2—3 Uhr, Prof. Dr. Bischoff.
Osteologie und Syndesmologie, in der ersten Hälfte des Semesters, täglich von 10—11 Uhr, Prosector Dr. Bardeleben.
Pathologische Anatomie, täglich von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Wernher.
Physiologische Chemie, 2 Stunden wöchentlich, Privatdocent Dr. Hoffmann.
Allgemeine Pathologie und Therapie, fünfmal wöchentlich, von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Wetter.
Dieselbe, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 8—9 Uhr, Privatdocent Dr. Winther.
Specielle Pathologie und Therapie I. Theil, täglich von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Vogel.
Psychiatrie, täglich Morgens von 7—8 Uhr, Geh. Medic.-Rath und Prof. Dr. v. Ritgen.
Specielle chirurgische Pathologie und Therapie, täglich von 3—5 Uhr, Prof. Dr. Wernher.
Augenheilkunde, 4 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Wetter.
Geburtshülfe, täglich Morgens von 8—9 Uhr, Geh. Medic.-Rath und Prof. Dr. v. Ritgen.
Gerichtliche Medicin, 6 Stunden wöchentlich, von 2—3 Uhr, Prof. Dr. Wilbrand.
Medicinische Polizei, viermal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.
Diätetik, zweimal wöchentlich, von 4—5 Uhr, Privatdocent Dr. Stammler.
Pharmakodynamik, täglich von 6—7 Abends, Prof. Dr. Phöbus.

Pharmakognosie, des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags Morgens von 8—9 Uhr, Privatdocent Dr. Mettenheimer.

Medicinisch-pharmaceutische Receptirkunst, Mittwochs und Samstags Morgens von 7—8 Uhr, Derselbe.

Arzneiverordnungslehre, viermal wöchentlich, von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Phöbus.

Secirübungen von 8—12 und von 2—4 Uhr, gemeinschaftlich mit dem Prosector Dr. Bardeleben, Prof. Dr. Bischoff.

Zootomische und mikroskopische Uebungen im physiologischen Institute, an passenden Tagen und Stunden, Prof. Dr. Bischoff.

Praktischer Unterricht im gerichtlichen Seciren, 2 Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Wilbrand.

Den klinischen Unterricht in der innern und in der Augenheilkunde ertheilt, täglich von 11—1 Uhr, der Director der innern Klinik, Prof. Dr. Vogel.

Praktische Anleitung zur Schutzpockenimpfung, Derselbe.

Klinischer Unterricht in der chirurgischen Abtheilung des akademischen Hospitals, täglich von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Wernher.

Geburtshülfliche Klinik, täglich von 2—3 Uhr, Geh. Medic.-Rath und Prof. Dr. v. Ritgen.

Uebungen in der geburtshülflichen Exploration, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Examinatorien und Privatissima, Privatdocent Dr. Hoffmann.

Seuchenlehre der Hausthiere, dreimal wöchentlich, von 3—4 Uhr, Geh. Rath und Prof. Dr. Nebel.

Gesammte Anatomie der Haussäugethiere, Prof. Dr. Vix.

Allgemeine Zoo-Chirurgie, Derselbe.

Zoo-Pharmakologie, Derselbe.

Gerichtliche Thierarznei- und thierärztliche Polizeikunde, Derselbe.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik, mit allgemeiner Einleitung in die Philosophie überhaupt, Mittwochs und Samstags, Abends von 5—6 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Logik und Einleitung in die Philosophie, zwei Stunden wöchentlich, von 4—5 oder von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Schilling.

Logik, nebst Einleitung in die Philosophie, wöchentlich zwei Stunden, Dr. Krönlein.

Logik, mit encyklopädischer Uebersicht der Philosophie, zweistündig, Dr. Carriere.

Psychologie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Abends von 5—6 Uhr, Oberstudienrath Prof. Dr. Hillebrand.

Psychologie, 4 Stunden wöchentlich, von 4—5 oder von 5—6 Uhr, Prof. Dr. Schilling.

Psychologie, 4 Stunden wöchentlich, Dr. Krönlein.

Naturrecht, nach dem vierten seiner zwölf Bücher vom Staate, Morgens von 11—12 Uhr, Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Schmitthenner.

Naturrecht, in vier zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Schilling.

Psychologie, 4 Stunden wöchentlich, Dr. Carriere.

Einleitung in die spekulative Philosophie, öffentlich, wöchentlich in einer Stunde, Prof. Dr. Schmid.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, viermal wöchentlich, Mittwoch und Samstag von 11—12, Mittwoch von 6—7 und Samstag von 4—5 Uhr, O.-St.-R. Prof. Dr. Hillebrand.

Religionsphilosophie, in zwei zu bestimmenden Stunden, Prof. Dr. Schilling.

Religionsphilosophie (Mythologie und Offenbarung), vierstündig, Dr. Carriere.

Philosophie der Literatur oder Literaturästhetik, in Verbindung mit der Geschichte und Charakteristik der vornehmsten Werke der schönen Literatur, besonders der deutschen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Abends von 6—7 Uhr, O.-St.-Rath Prof. Dr. Hillebrand.

Ueber Hegel's Philosophie, eine Stunde wöchentlich, öffentlich, Prof. Dr. Schilling.

Rhetorik, mit Uebungen in schriftlicher Darstellung, freiem mündlichem Vortrag und wissenschaftlicher Disputation, dreistündig, Dr. Carriere.

Ueber Göthe's Faust, Mittwochs von 6—7½ Uhr Nachmittags, unentgeltlich, Dr. Carriere.

Mathematik, Physik, Chemie und Technologie.

Reine Mathematik, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Abends von 6-7 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.

Reine Mathematik oder historisch-philosophische Einleitung in das Studium der Mathematik und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften, vier Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Zamminer.

Algebra, an den ersten drei Wochentagen, von 8—9 Uhr, Prof. Dr. Umpfenbach.

Differential- und Integralrechnung, an den fünf ersten Wochentagen, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Trigonometrie und Polygonometrie, an den drei letzten Wochentagen, von 8—9 Uhr, Derselbe.

Ebene und sphärische Trigonometrie, in drei Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Zamminer.

Analytische Geometrie, in drei Stunden wöchentlich, Derselbe.

Höhere Geodäsie, öffentlich, ein bis zweimal die Woche, Prof. Dr. Umpfenbach.

Angewandte Mathematik, die vier ersten Wochentage, Morgens von 11—12½ Uhr, Prof. Dr. Buff.

Die Lehre vom Schalle, experimental behandelt, in zwei Stunden wöchentlich, öffentlich, Prof. Dr. Zamminer.

Examinatorium über Gegenstände aus der Physik und Mechanik, Mittwochs, Nachmittags, öffentlich, Prof. Dr. Buff.

Theoretische Chemie, zwei Stunden wöchentlich, öffentlich, Prof. Dr. v. Liebig.

Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Laboratorium, von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Derselbe.

Praktisch-analytischer Cursus im chemischen Filiallaboratorium, täglich von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Prof. Dr. Will, als Assistent des chemischen Laboratoriums.

Pharmaceutische Chemie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, von 8—9 Uhr, Derselbe

Technologie, fünf Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Knapp.

Stöchiometrie und allgemeine theoretische Chemie, Dienstags und Freitags, von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Kopp.
Meteorologie, öffentlich, Dienstags und Freitags, von 5—6 Uhr, Derselbe.
Uebungen in stöchiometrischen und andern bei chemischen Operationen vorkommenden Rechnungen, Samstags, von 2—4 Uhr, öffentlich, Derselbe.
Architektonische Compositions-Uebungen, Vortrag zweimal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Uebungen täglich von 2—4 Uhr, Prof. Dr. H. v. Ritgen.
Wasserbau, dreimal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.
Höhere Baukunst, dreimal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.
Bergbaukunde, Prof. Dr. v. Klipstein.
Geschichte der mittelalterlichen und der neueren Baukunst, zweimal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Prof. Dr. H. v. Ritgen.
Planzeichnen, dreimal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Derselbe.
Maschinenzeichnen, dreimal wöchentlich, von 2—4 Uhr, Derselbe.
Aquarellmalen und Freihandzeichnen, täglich von 11—12 Uhr, Derselbe.

Naturwissenschaften.

Geologie, in fünf Stunden wöchentlich, Prof. Dr. v. Klipstein.
Physiologie der Pflanzen, drei Stunden wöchentlich, Dr. Hoffmann.
Geschichte der Botanik, eine Stunde wöchentlich, unentgeltlich, Derselbe.
Pflanzenchemie, eine Stunde wöchentlich, Derselbe.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Nationalökonomie, nach dem fünften seiner zwölf Bücher vom Staate, viermal wöchentlich, Nachmittags von 2—3 Uhr, Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Schmitthenner.
Polizeiwissenschaft, nach dem erscheinenden eilften Buche, täglich von 3—4 Uhr Nachmittags, Derselbe.
Forst-Benutzung und Technologie, an den ersten vier Wochentagen, von 11—12 Uhr, Forstmeister Prof. Dr. Heyer.
Encyklopädie der Jagd- und Fischereiwirthschaft, an denselben Tagen, von 2—3 Uhr, Derselbe.
Forstpolizei, wöchentlich viermal, Derselbe.
Praktische Demonstrationen im Forst-Versuchgarten, öffentlich, Derselbe.
Klimatologie, dreimal wöchentlich, Prof. Dr. Zimmer.
Forstpolizei, viermal wöchentlich, Derselbe.
Examinatorium über Waldbau, Forsteinrichtung und Forsttaxation, viermal wöchentlich, Derselbe.

Geschichte.

Universal-Geschichte, wöchentlich fünfmal, von 4—5 Uhr, Prof. Dr. Schäfer.
Geschichte der neueren Zeit, wöchentlich viermal, von 3—4 Uhr, Derselbe.
Geschichte der jüngsten deutschen Nationalliteratur, in wöchentlich 2 Stunden, unentgeltlich, Dr. Krönlein.

Philologie.

a) *Altklassische.*

Römische Literatur-Geschichte, vier Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Osann.
Wissenschaftliche Darstellung der Formenlehre der lateinischen Sprache, vom sprachvergleichenden Standpunkte aus, sechs Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Otto.
Grundsätze der philologischen Kritik und Hermeneutik, unter besonderer Berücksichtigung der Handschriftenkunde, wöchentlich zwei Stunden, Prof. Dr. Otto.
Theorie des lateinischen Styls, mit praktischen Uebungen nach Seyffert Palaestra Ciceroniana, Derselbe.
Lateinische Syntax, vier Stunden, Dr. Fritzsche.
Pindars Pythische Gesänge, zwei Stunden wöchentlich, Prof. Dr. Osann.
Ovidii Heroides, erklärt in wöchentlich zwei Stunden, öffentlich, Prof. Dr. Otto.
Aristophanes Frösche, wöchentlich vier Stunden, Dr. Fritzsche.
Ueber die lateinische Poesie des Mittelalters, nebst Erklärung von Schmeller lateinische Gedichte des XI. und XII. Jahrhunderts, zwei Stunden, öffentlich, Prof. Dr. Otto.
Anleitung zum Lateinschreiben, zwei bis drei Stunden, Dr. Fritzsche.
Lateinische Disputationen, Derselbe.

b) *Orientalische.*

Hebräische Grammatik, mit schriftlichen Uebungen und Erklärung des Buches Josua, dreimal wöchentlich, Prof. Dr. Vullers.
Arabische Grammatik, mit Rücksicht auf die verwandten Dialekte, nebst Erklärung des Enchiridion studiosi von *Borhân-eddin-essernudschi*, dreimal die Woche, Derselbe.
Erklärung des Korans, zweimal wöchentlich, Derselbe.
Grammatik der Sanscritsprache, mit besonderer Berücksichtigung der griechischen und lateinischen Grammatik, nebst Erklärung der Anthologia sanscritica von *Lassen*, dreimal wöchentlich, Prof. Dr. Vullers.
Fortsetzung des Sanscrit-Lehrcursus, zweimal die Woche, Derselbe.
Fortsetzung des persischen Lehrcursus, einmal die Woche, öffentlich, Derselbe.

c) *Neuere.*

Geschichte der Italienischen Literatur, viermal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Prof. Dr. Adrian.
Erklärung der divina Comedia des Dante, zweimal wöchentlich, von 9—10 Uhr, Derselbe.
Erklärung von Shakspeare's Henry IV. p. 2, zweimal wöchentlich, von 2—3 Uhr, Derselbe.
Erklärung der Satyren des Boileau, zweimal wöchentlich, von 2—3 Uhr, Derselbe.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet Prof. Dr. Osann, Director des Seminars, Dienstags, und lässt Montags und Donnerstags den *Velleius Paterculus* erklären.
Die Argonautica des Apollonius Rhodius lässt Mittwochs und Samstags Prof. Dr. Otto, Collaborator des Seminars, erklären.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten: Universitätsstallmeister Dr. Frankenfeld.
In der Harmonielehre, dem Gesang, und *auf mehreren Instrumenten*: Musikdirektor Hofmann.
Im Zeichnen: Universitätszeichenmeister Trautschold.
Im Tanzen und Fechten: Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitätsbibliothek ist täglich von 10—12 Uhr offen.
Das akademische Kunstmuseum wird in noch zu bestimmenden Stunden und das naturhistorische Museum Freitags von 1—2 Uhr geöffnet werden.
Das anatomisch-physiologische und pathologische Museum wird den Studirenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden.
Das naturhistorisch-zoologische Museum wird Samstags von 2—3 Uhr den Studirenden geöffnet werden.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Münster.

Vorlesungen

bei der
Königlich Preussischen philosophischen und theologischen Akademie daselbst im Winter-Semester 1846—47.

(Die mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

*Philosophie der Offenbarung: Prof. Berlage.
*Einleitung in die h. Bücher des Alten Testaments: Prof. Reinke.
*Nach vorhergeschickter Einleitung die Erklärung der Weissagungen des Jesaia: Ders.
*Erklärung der Leidensgeschichte nach den vier Evangelien und der Apostelgeschichte: Prof. Schmülling.
*Erklärung der Briefe des h. Paulus an die Ephesier, an die Kolosser und an Philemon: Lic. Bisping.
*Grammatische Interpretation ausgewählter Psalmen: Ders.
*Der Kirchengeschichte letzter Theil: Prof. Cappenberg.
*Einleitung in die christkatholische Ethik und allgemeiner Theil derselben: Prof. Dieckhoff.
*Die letzten Theile der speziellen Ethik: Ders.
*Ueber des h. Chrysostomus Schrift vom Priesterthume: Ders.
*Der katholischen Dogmatik erster Theil: Prof. Berlage.
*Die Lehre von den Sakramenten: Lic. Bisping.
*Kanonisches Recht: Prof. Cappenberg.
*Fortsetzung des ersten Theils der Lehre von Verwaltung des Busssakraments: Prof. Kellermann.
*Lehre von Verwaltung des Ehesakraments: Ders.

Philosophie.

Psychologie: Prof. Esser.
Logik: Ders.
Psychologie: Dr. Schlüter.
Geschichte der neueren Philosophie von Kant bis auf die gegenwärtige Zeit: Ders.
*Ueber die menschliche Freiheit: Ders.
*Pädagogik: Prof. Esser.
*Praktische Uebungen über Gegenstände aus dem Gebiete der Pädagogik, im pädagogisch-philologischen Seminar: Ders.

Mathematik.

*Combinatorische Analysis: Pr. Gudermann.
Differenzial- und Integral-Rechnung: Ders.
Ebene und sphärische Trigonometrie: Ders.

Naturwissenschaften.

*Uebersicht des Thierreichs: Prof. Becks.
Geognosie und Erklärung der vulkanischen Erscheinungen: Ders.
*Astrognosie: Dr. Schmedding.
*Populäre Astronomie: Ders.
Chemie: Ders.

Geschichte und Geographie.

*Allgemeine Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts, oder Geschichte der prosaischen Litteratur der Römer: Prof. Grauert.
Geschichte von Griechenland, aus dem Gesichtspunkte kritischer Forschung und zum Behufe des künftigen Gymnasiallehrers: Ders.
*Geschichte und Litteratur des Mittelalters, im pädagogisch-philologischen Seminar: Ders.
Geschichte der Religion der Griechen und Römer: siehe unter Philologie.
Geschichte der Kunst des Alterthums: desgl.
Geschichte der neuern Philosophie von Kant bis auf die gegenwärtige Zeit: siehe unter Philosophie.

Philologie.

*Des Aeschylus Sieben gegen Theben, im pädagogisch-philologischen Seminar: Domkapitular Prof. Nadermann.
*Erklärung des Aeschyleischen Agamemnon: Prof. Winiewski.
*Erklärung der Briefe des Horatius: Prof. Deycks.
*Virgils Georgica, im pädagogisch-philologischen Seminar: Ders.

Geschichte von Griechenland, aus dem Gesichtspunkte kritischer Forschung und zum Behufe des künftigen Gymnasiallehrers: siehe unter Geschichte.

Geschichte der Religion der Griechen und Römer: Prof. Winiewski.

Geschichte der Kunst des Alterthums: Prof. Deycks.

Morgenländische Sprachen.

Hebräische Grammatik nebst Erklärung einiger Kapitel der Genesis und einiger auserwählter Psalmen: Prof. Reinke.

Arabische oder Syrische Grammatik nebst Anleitung zum Interpretiren Arabischer und Syrischer Schriftsteller: Ders.

*Fortsetzung der Uebersetzung Arabischer Schriftsteller: Ders.

*Fortsetzung der Uebersetzung Syrischer und Chaldäischer Schriftsteller: Ders.

Neuere Sprachen.

*Italienische Grammatik nebst Uebersetzung und Erklärung von „*Le Mie Prigioni*" des Silvio Pellico: Dr. Schipper.

*Uebersetzung von Shakspeare's ***Romeo and Juliet*** und Erklärung desselben in englischer Sprache: Dr. Schipper.

Erklärung von Corneille's *Le Cid* in französischer Sprache: Ders.

Das Lesezimmer der Paulinischen Bibliothek ist Montags und Donnerstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet; ausserdem können Dienstags und Freitags in denselben Stunden, unter den bekannten gesetzlichen Bedingungen, Bücher nach Hause mitgenommen werden.

Das naturhistorische Museum und der botanische Garten werden bei den Vorlesungen benutzt, und steht ausserdem den Studirenden der Zutritt zu diesem täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, zu jenem nach mit dem Direktor desselben genommener Rücksprache offen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 15. **October** festgesetzt.

II. Vermischte Anzeigen.

Berichtigungen.

zur zweiten Ausgabe von C. A. Tittmann's Handbuch für angehende Juristen, herausgeg. von Dr. *C. Ed. Pfotenhauer.* Halle, C. A. Schwetschke und Sohn.

S. 55. Not. *) lies: *Theile* statt: Teile.
— 69. §. 104 — *Lyon* — Lion.
— 74. Nr. 6. sind nach d. W. „Contius" die W.: „*aus anderen Handschriften*" ausgefallen.
Ebend. Z. 7 v. u. lies: *älteren* statt: ältesten.
— 78. Z. 9 v. u. ist d. W. *sich* zu streichen.
— 94. — 9 v. u. lies: *bei den jetzt ganz veränderten* statt: nach den eingetretenen.
— 136. Not. †) Z. 5 v. u. lies: *ein* statt: im.
— 138. — ***) Z. 3 v. u. lies: *habe* statt: hatte.
— 141. — **) sind die Parenthesen in den 3 letzten Zeilen zu streichen.
— 143. Z. 8 v. o. lies: *eines Sacraments* statt: ein Sacr.
— 161. Z. 9 v. o. lies: *seinen* statt: einen.
— 161. Hier sind am Schluss des §. 169 *vier Sätze* ausgefallen, und irrthümlicher Weise dem Ende des folgenden §. 170 beigefügt worden.
— 162. Hier ist der §. 170 mit den Zeile 24 v. oben befindlichen Worten: „Eigenthümer nicht bekannt ist." *zu schliessen*, indem die noch folgenden vier Sätze, die sich bis
— 163. Z. 24 erstrecken, und vom Erwerb und Verlust des Besitzes und vom Mitbesitz handeln, an das Ende des vorhergehenden §. 169 gehören.
— 172. Vor der Ueberschrift des §. 175 lies: 1) statt: I)
— 175. Z. 1 v. u. lies: *Real* statt: Beal-
— 179. vor der Ueberschrift des §. 182 lies: 3) statt: II)
— 184. Nr. 6) lies: *im umgekehrten Falle* statt: im Gegentheil.
— 197. Z. 6 v. o. lies: *sie* statt: es.
S. 199. Z. 17 v. u. lies: *errichteten* statt: errichtet.
— — — 3 - - — *Legate* statt: Legale.
— 206. — 2 - - — *saisit* statt: saisi.
— 209. ist der 6. Absatz mit den Worten: „*für angenommen gehalten*" zu schliessen, und das Folgende v. „*sobald* — *war*" zu streichen.
— 224. Z. 1 lies: *gegen die* statt: für die.
— 233. Not. *) lies: *Thatbestand* statt: Fortbestand.
— 315. ist vor „*plagium*" das W. „*gewöhnlich*" zu streichen.
— 317. Not. ***) ist nach „*Verbrechensgattungen*" d. W. „*an*" hinzuzufügen.
— 322. letzte Zeile lies: *wolle* statt: zu wollen.
— 325. Z. 11 v. u. — *Sicherheit* statt: Sache.
— 387. letzte Z. ist nach „*gehört*" d. W. „*nicht*" hinzuzufügen.
— 397. ist der Inhalt der Note †††) zu streichen und dafür zu lesen: Die *capitula extraordinaria* beruhen auf 2 Sammlungen, deren man sich zur Ergänzung der cap. *ordinaria* bediente, die *ältere* aus d. Ende des 12. oder Anfang des 13. Jahrh. rührt von einem Unbekannten, die *jüngere* aus d. 2. Viertel d. 13. Jahrh. von d. Ital. Juristen *Jac. de Ardizone* her. Uebr. s. ob. §. 109. a. E.
— 398. Z. 8. v. u. lies: *Rechtsbuchs* statt: Gesetzbuchs.
— 406. hat sich in den aus der vorhergehenden Seite herüberreichenden Text der Note †) eine gar nicht hierher gehörige Notiz verirrt, welche von den W.: *die Bestimmungen* — *des* 13. *Jahrhunderts* reicht, u. einfach zu streichen ist.
— 411. Z. 13 lies: *welchem* statt: welchen.
— 415. — 15 - *wird* statt: werden.
— 421. — 13 v. u. ist zwischen „*blos*" und „*Rechtsverletzung*" d. W. „*jede*" einzuschalten.
— 423. Z. 2. v. u. ist zwischen „*und*" und „*kann*" das W. „*sie*" einzuschalten.
— 495 Z. 17 v. u. lies: *belichenen* statt: berechtigten.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Assmann, W., d. Ursprung d. luther. Reformation aus d. Zeitbewußtsein. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Barrande, J., notice préliminaire sur le système silurien et les trilobites de Bohême. Leipzig, Hirschfeld. geh. 14⅓ ngr. (18 ngr.)

Bouché, J. B., Sendschr. an Papst Pius IX. Deutsch von L. Hain. Leipzig, Brauns. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Brief, d. offene, d. Königs v Dänemark u. d. deutsch. Volkes Antwort. Ebend. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Büchel, C., civilrechtl. Erörterungen. 2. Aufl. 1. Bd. Marburg, Elwert. geh. 2 ₰

Charakterzüge, Memorabilien u. histor. Anekdoten vom Kaiser Joseph II u. seiner Zeit. 2 Bde. Meißen, Gödsche. geh. 2 ₰

Credner, K. A., Erörterungen kirchl. Zeitfragen. 1. Heft. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

D'Azeglio, M., d. jüngsten Ereignisse in d. Romagna. Nach d. Italien. Leipzig, Gerhard. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Deutschland, d. maler. u. romant. In 10 Sect. m. 390 Stahlst. 1. Sect. Schwaben. 1. Lief. Leipzig, G. Wigand. geh. 2⅓ gr. (3 ngr.)

Diefenbach, L., vergleich. Wörterb. d. goth. Sprache. 1. Bd. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 3 ₰

Doppler, C., Beitr. zur Fixsternenkunde. Prag, Haase S. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Droysen, üb. unser Gelehrtenschulwesen. Kiel, Schröder. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Entscheidungen, bemerkenswerthe, d. Crim.-Senates d. Ober-Appellations-Gerichtes zu Cassel. Herausg. v. D. L. Heuser. 2. Bd. 1. Hft. Cassel, Fischer. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

—, d. k. Geheim. Ober-Tribunals, herausg. v. Seligo, Wilke I. u. Rinteln. N. F. 2. Bd. Berlin, Heymann. geh. n. 3 ℛ

Entwürfe, architecton. Neue wohlf. Ausg. Potsdam, Riegel. geb. n. 4 ℛ 4 gr. (4 ℛ 5 ngr.)

Förster, L., biograph. u. literar. Skizzen aus d. Leben u. d. Zeit Karl Försters. Dresden, Gottschalk. geh. n. 2 ℛ

Frantz, C., üb. Gegenwart u. Zukunft d. Preuß. Verfassung. Halberstadt, Frantz. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Freytag, A., d. Concessionalgerechtigkeits-Theorie d. Strafrechts. Gotha, Gläser. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Gaß, W., Georg Calixt u. d. Synkretismus. Breslau, Gosohorsky. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Glaser, C., Schul-Atlas. In 26 col. Karten. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℛ 1¾ gr. (1 ℛ 2 ngr.)

v. Göhren, C., d. Adoptivtochter. 2 Thle. Leipzig, Kretzschmar. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Graff, E. G., althochdeutsch. Sprachschatz. Vollständ. Index. Ausgearb. von *H. F. Massmann*. Berlin, Nicolai. n. 3 ℛ 12 gr. (3 ℛ 15 ngr.)

Grewinck, L. J., Anweis. d. Stammeln gründl. zu behandeln. Mitau, Reyher. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Grisebach, A., Bericht üb. d. Leistungen in d. Pflanzengeographie während d. Jahres 1844. Berlin, Nicolai. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Gutzkow, K., Novellenbuch. Frankfurt, Literar. Anstalt. geh. 3 ℛ

Haller v. Hallerstein, F., Lehrb. d. Elementar-Mathematik. Berlin, Nauck u. C. geh. n. 3 ℛ 6 gr. (3 ℛ 7½ ngr.)

Handel, C. D., d. Volksschullehrerbildung ohne Seminar. Ober-Glogau, Handel. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Hanssen, G., über öffentl. Arbeitsnachweisungs-Anstalten. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr)

Harless, C. F., d. sämmtl. Heilquellen u. Kurbäder d. südl. u. mittl. Europa's, West-Asiens u. Nord-Afrika's. In 2 Bdn. I. Bd. 1. Abth. Berlin, Nauck u. C. geh. n. 1 ℛ 18 gr. (1 ℛ 22½ ngr.)

Häusser, L., Schleswig-Holstein, Dänemark u. Deutschland. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Havranek, L., Ungar u. Kroat. 2 Bdchn. Meißen, Gödsche. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Heinzen, K., polit. u. unpolit. Fahrten u. Abenteuer. 2 Bde. Mannheim, Hoff. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Hölty, A., üb. Auferstehung u. Gericht. 8 Predigten. Lüneburg, Engel. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Homer's Ilias, in Hexametern übers. von H. Monjé. Frankfurt, Sauerländer. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Honek, M., Prinz Eugen, d. edle Ritter. Hannover, Helwing. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Ingenieur, der. Zeitschr. f. d. gesammte Ingenieurwesen. 1. Bd. 1. Hft. Freiberg, Engelhardt. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Jolly, P., Anleit. zur Differential- u. Integral-Rechnung. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Kabath, H., Flora d. Umgegend v. Gleiwitz. Gleiwitz, Landsberger. n. 1 ℛ

Krummacher, F. W., Expectorationen üb. d. Studium d. Theologie. Essen, Bädeker. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Kulenkamp, E. J., Literatur d. gesammten Kurhess. Rechts. Cassel, Fischer. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Lehre, d., von d. Rechtsmitteln im Preuß. Civil- u. Criminal-Prozesse nach d. gesetzl. Vorschr. system. bearb. Berlin, Nicolai. geh. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Morning, R., Zeitgedichte. Leipzig, Gebauer. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Mündmeyer, C. H. W., krit. Blicke auf d. Medicinalwesen Deutschlands. Lüneburg, Engel. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Paleontographica. Beitr. zur Naturgesch. d. Vorwelt. Herausg. v. *W. Duncker* u. *H. v. Meyer*. 1. Bd. 1. Lief. Cassel, Fischer. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Reinhardt, J., d. Noth d. evangel. Kirche u. deren Abhülfe durch d. Gustav-Adolf-Stiftung. Aachen, Benrath. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Ritter, C. F., Volksrechenbuch. 3. verm. u. verb. Aufl. Stuttgart, Neff. geh. 1 ℛ

— J. J., Handb. d. Kirchengesch. 3. verb. u. verm. Aufl. 1. Bd. Bonn, Marcus. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Röder, K. D. A., Grundzüge d. Naturrechts od. Rechtsfilosophie. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 2 ℛ

Schneider, F. A. H., d. ehel. Gütergemeinschaft nach franz. Rechte. Mannheim, Schwan u. G. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Strümpell, Entwurf d. Logik. Mitau, Reyher. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Thomson, A. T., Anleit. zur Erkenntn. u. Behandl. d. Vergift. Bearb. v. *A. Reumont*. Aachen, Benrath. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Tilgen, M. J., d. gerichtl. medicin. Fundbericht bei Verletzungen. Neuwied, Lichtfers. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Ullmann, C., d. Sündlosigkeit Jesu. 5. neu bearb. Aufl. Hamburg, F. Perthes. geh. n. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Unger, J., Samml. v. Rissen v. Privat- u. Gemeinde-Gebäuden. 5. Hft. München, Liter. artist. Anst. In Umschl. n. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Waitz, G., d. alte Recht d. Sal'schen Franken. Kiel, Schwers. geh. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Wolff, O. L. B., Hausschatz d. Volkspoesie. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Wöniger, A. T., d. Preuß. Bank. Berlin, Cohn u. C. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Zeitschrift f. Malakozoologie. Herausg. v. *K. T. Menke* u. *L. Pfeiffer* f. 1846. 2 Hfte. Cassel, Fischer. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Zöpfl, H., Grundsätze d. Allgem. u. d. Constitutionellmonarch. Staatsrechts. 3. verm. u. verb. Ausg. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 2 ℛ 13 gr. (2 ℛ 16 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Tübingen.

Verzeichniss der Vorlesungen,

welche

an der königl. Württembergischen Universität daselbst im Wintersemester 1846—1847 gehalten werden.

I. *Evangelisch-theologische Fakultät.* — v. Baur: Erster Theil der christlichen Dogmengeschichte; Lehrsystem der kathol. Kirche mit einer Einleitung in die Symbolik. — v. Schmid: Erklärung des Briefs an die Römer; Homiletik und Catechetik mit vorangeschickter Einleitung in die praktische Theologie überhaupt; Leitung der homiletischen und katechetischen Uebungen in der evang. Prediger-Anstalt. — v. Ewald: Erklärung der wichtigsten Stücke der dichterischen und prophetischen Bücher des alten Testaments; Anfangsgründe der arabischen und äthiopischen Sprache; Erklärung der Hamasa und des Hariri. — Beck: Zweiter Theil der christl. Sittenlehre; Pastorallehren des neuen Testaments exegetisch entwickelt. — Landerer: Zweiter Theil der christl. Glaubenslehre; Erster Theil der synoptischen Erklärung der drei ersten Evangelien; oder Erklärung des Briefs an die Hebräer; Geschichte des christl. Dogma's von Semmler bis auf die Gegenwart. — Pressel: Pastoraltheologie. — Hauber: Kirchen- und Schulgesetzkunde. — Zeller: Erklärung der Offenbarung Johannis; Geschichte der protestantischen Theologie seit Schleiermachers Tod; Philosophische Propädeutik. — Rooschütz: über das Verhältniss von Religion und Philosophie. — Köstlin: Geschichte der philosoph. Moral. — Beck: über Platon's Sophisten und Parmenides.

I. *Katholisch-theologische Fakultät.* — v. Drey: Theologische Encyclopädie. — Kuhn: Dogmatik, erste und zweite Abtheilung. — Hefele: Erste Hälfte der Kirchengeschichte; Patrologie und Patristik. — Welte: Hebräische Archäologie; Erklärung der Psalmen; arabische oder armenische Sprache. — Gehringer: Erste Hälfte der synoptischen Erklärung der vier Evangelien; Erste Hälfte der Pastoraltheologie. — Schott: Pädagogik und Didaktik. — Schimele: Erste Hälfte der christl. Moral; Briefe an die Thessalonicher; Briefe an die Korinther — Riess: Geschichte der neuern Philosophie.

III. *Juristische Fakultät.* — v. Schrader: Römisches Familien- und Erbrecht nach Mühlenbruch; exegetische Vorlesung über römisches Recht. — Michaelis: Deutsches Privatrecht nach seinem Grundrisse und Mittermaier; württemb. Privatrecht nach seinem Grundrisse und Wächter; die summarischen Civilprocesse samt dem Concursprocesse, nach seinem Grundrisse und Linde; Relatorium. — Hepp: Des gemeinen und württemb. Straf- und Polizeistrafrechts 2ter Theil nach Feuerbach; Gemeiner deutscher und württemb. Strafprocess nach Zachariä. — Reyscher: Gemeines und württemb. Staatsrecht nebst Bundesrecht nach Zachariä in Verbindung mit öffentlichen Redeübungen; Kirchenrecht nach Richter. — Mayer: Institutionen des römischen Rechts nach seinem Grundrisse; Leitung eines auf Ausbildung des mündlichen Vortrags gerichteten Disputatoriums über römisches Recht und Civilprocess; gemeiner deutscher und württemb. Civilprocess. — Warnkönig: Juristische Encyclopädie, nach eignem Plane; Naturrecht oder Rechtsphilosophie nach seinem Lehrbuche; römisches Familien und Erbrecht, nach seinem Grundrisse, Mühlenbruch und Vangerow; Uebungscollegium über römisches Recht verbunden mit schriftlichen Ausarbeitungen. — Köstlin: Gemeines deutsches Strafrecht; Württemb. Strafrecht; Criminalpraktikum. — Bruns: Pandekten, nach Mühlenbruch.

IV. *Medicinische Fakultät.* — Ch. Gmelin: Pharmaceutische Chemie in Verbindung mit allgemeiner Chemie durch Versuche erläutert; praktische Uebungen in der Cemie. — v. Rapp: Vergleichende Anatomie; pathologische Anatomie. — v. Riecke: Theoretische Geburtshülfe; geburtshülfliche Klinik. — Autenrieth: Poliklinik. — v. Mohl: Anatomie und Physiologie der Gewächse; über Kryptogamen. — Bruns: Chirurgische Klinik; allgemeine Chirurgie; chirurgische Krankheiten des Unterleibes; Augenoperationen. — Arnold: Systematische Anatomie des Menschen; chirurgische Anatomie; Leitung

der Secierübungen. — Wunderlich: Specielle Pathologie und Therapie, erster Theil (Respirations- und Digestionswerkzeuge); medicinische Klinik; Ambulanten-Klinik. — Sigwart: Allgemeine Chemie mit steter Erläuterung durch Experimente, in Verbindung mit Analysen der Naturkörper; die Chemie in ihrer Anwendung auf Land- und Forstwirthschaft mit Analysen und Uebungen. — Baur: Knochen- und Bänderlehre; populäre Anatomie; Secierübungen; anatomische Repetitionen. — Schlossberger: Physiologische Chemie mit besonderer Rücksicht auf Pathologie; theoretisch-praktische Anleitung in der qualitativen und quantitativen Analyse. — Frank: Geburtshülfliche Phantomübungen; Repetitionen in der Geburtshülfe. — Kreuser: Specielle Chirurgie; Examinatorium über allgemeine und specielle Chirurgie. — Griesinger: Arzneimittellehre mit experimentellen Demonstrationen; klinische Propädeutik. — Messner: Hautkrankheiten; Examinatorium über specielle Pathologie und Therapie. — Voetsch: Hippologische Vorlesungen.

V. *Philosophische Fakultät.* — Tafel: Annalen des Tacitus; Satyren des Horaz und lateinische Stilübungen im philologischen Seminar; Encyclopädie der griechischen Dichter, Geschichtschreiber und Redner; griechische und lateinische Stilübungen. — Haug: Erster Theil der Universalgeschichte; deutsche Geschichte bis auf Maximilian I. — v. Nörrenberg: Höhere Analysis mit Anwendung auf Geometrie und Mechanik; analytische Theorie des Gleichgewichts und der Bewegung elastischer Körper. — Walz: Prometheus des Aeschylos und Philoktet des Sophokles; Erklärung der Wolken des Aristophanes und Leitung der griechischen Stilübungen im philologischen Seminar. — Fichte: Logik und Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften; praktische Philosophie (philosophische Rechtslehre und Moral); philosophisches Conversatorium. — Quenstedt: Mineralogie; Krystallographie; Geographie mit besonderer Rücksicht der physikalischen Verhältnisse. — Keller: Deutsche Grammatik; Ulfila; Paläographie; altdeutsche Uebungen. — Peschier: Geschichte der neuesten französischen Literatur; französische Sprachübungen; Englisch. — Hohl: Elementar-Mathematik; Einleitung in die Stereometrie; Variationsrechnung und deren Anwendung auf die Lehre vom Grössten und Kleinsten; Trigonometrie und analitische Geometrie. — Reiff: Psychologie; Geschichte der griechischen Philosophie. — M. Rapp: Elemente der slavischen Grammatik und Volkslieder der Sieben; Petrarkas Rime; Byrons Don Juan. — Ofterdinger: Populäre Astronomie; vergleichende Uebersicht der mathematischen Methoden; Differential- und Integralrechnung; Erklärung eines mathematischen Schriftstellers des griechischen Alterthums. — E. Meier: Jesaja; praktische Uebungen im Interpretiren der wichtigsten Stücke des Alten Testaments; Arabisch, dritter Cursus; Grammatik des Sanscrit. — Bröcker: Zweiter Theil der Weltgeschichte; Geschichte Frankreichs bis auf Franz I. — Schwegler: Erklärung der aristotelischen Metaphysik. — Teuffel: Geschichte der griechischen Poësie bis auf Sophokles, mit Erklärung des Oedipus Colonus von letzterem; über Göthes Werden, Seyn und Wirken. — Zech: Populäre Astronomie; Mechanik; über die Berechnung der Cometenbahnen ohne Rücksicht auf Störungen. — Roth: Dritter Cursus des Sanscrit (Erklärung des Drama's Prabodha Tschandrodaja); zweiter Cursus des Zend und Neupersischen; Erklärung des Buchs Koheleth; ein Abschnitt aus der vergleichenden Grammatik indogermanischer Sprache, oder Grammatik des Sanscrit. — Frauer: Deutsche Geschichte in übersichtlicher Darstellung; Erklärung derjenigen Eddalieder, welche zu dem Sagenkreise der Nibelungen gehören.

VI. *Staatswirthschaftliche Fakultät.* — Volz: Geschichte der Erfindungen und ihres Einflusses auf Politik und Cultur, in Verbindung mit Demonstrationen; Technopropädeutik; specielle Maschinenlehre; Gewerbeökonomie. — Schüz: Encyclopädie der ökonomisch-politischen Wissenschaften; Finanzwissenschaft. — Fallati: Württembergische Staatsgeschichte; Völkerrecht mit besonderer Rücksicht auf dessen Geschichte und unter Benutzung von Heffters Lehrbuch. — Hoffmann: Württemberg. Polizeirecht; württemberg. Finanzrecht. — Goeriz: Encyclopädie der Forstwissenschaft.

Uebungen in Künsten.

v. Falkenstein: Reiten. — Silcher: Harmonielehre und Tonsatz; Musik. — Leibnitz: Zeichnen und Malen. — Kastropp: Fechten. — Beck Tanzen. — Wüst: Turnen.

Universitäts-Institute.

Bibliothek; evangelische Prediger-Anstalt; anatomisches Theater mit einer Sammlung für menschliche Anatomie; botanischer Garten, nebst den dazu gehörigen botanischen Sammlungen; neues chemisches Laboratorium; altes chemisches Laboratorium; Cabinet chirurgischer Instrumente; medicinische Klinik, Poliklinik; chirurgische Klinik; geburtshülfliche Klinik; zoologische Sammlungen; mineralogische und geognostische Sammlungen; Münz- und Antiquitäten-Cabinet; Sternwarte und physikalisch-astronomisches Cabinet; Laboratorium für Agricultur- und technische Chemie; technologische Modell-Sammlung; philologisches Lehrer-Seminar; Zeichnungs-Institut; Reitbahn; Fechtboden; gymnastische Anstalt.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den **26. October** festgesetzt.

Marburg.

Verzeichniss der Vorlesungen

welche

Winterhalbjahre 1846—1847 auf der Universität daselbst gehalten werden sollen.

I. Theologische Fakultät.

Rettberg: Dogmatik, Kirchengeschichte Th. 3., Societät. Henke: Kirchengesch. Th. 1., Li- und Homiletik, homil. Societät. Scheffer: Synopsis, Kirchenrecht. Gildemeister: Je- vergleichende Grammatik der semitischen Spra- Arabisch, Sanskrit. Thiersch: Dogmatik 2, Römerbrief, messianische Weissagungen. rich, hebr. Grammatik, Genesis, bibl. Archäo- Chaldäisch. Adam: Einleitung ins N. Test., engeschichte, Examinatorien. Hassencamp: che Kirchengeschichte, Korinther, Einleitung ins Rossteuscher: Apostelgeschichte, apostoli- Väter, Examinatorien.

II. Juristische Fakultät.

Platner: Geschichte des römischen Gerichtswe- Geschichte des römischen Rechts, Naturrecht. ll: Erbrecht Th. II., Criminalrecht, Institutio- jurist. Encyclopädie und Methodologie. Voll- f: Staatsrecht und Politik, deutsches Privatrecht, echt, Examinatorium über Völker- und Bundes- Büchel: Pandekten, die dinglichen Rechte an en Sachen, Erbrecht, Geschichte des röm. Pri- hts. Wetzel: Institutionen, Civilprocess, sum- ches Verfahren. Sternberg: Civilprocess, ins- lere hessischer, Civilprocess-Praktikum. Zieg- deutsches Staats- und Bundesrecht, Völkerrecht, aalprocess. Platner: Institutionen, deutsches cht, Examinatorien.

III. Medicinische Facultät.

Venderoth: Botanik der kryptogam. Gewächse, en-Physiologie, Materia medica, Landwirthschaft ameralisten, Ullmann: schwierige Abschnitte er Chirurgie und Augenheilkunde. Herold: Ge- te der Thiere Th. II, specielle Naturgeschichte heren Thiere, Examinatorien über vergl. Anato- Physiologie und Zoologie. Hensinger: allgem. logie und Diätetik, specielle Pathologie und The- medicinische Klinik, klinisches Examinatorium. r: Geburtskunde Th. II, Lehre von den geburts- hen Werkzeugen und Operationen, geburtshülfl. tionscursus, Klinik und Examinatorium. Fick: klungsgeschichte des Menschen, specielle Ana- Th. I, pathologische Anatomie, Präparir-Uebun- Zeis: Chirurgie Th. II, Operations- und In- mentenlehre, Verbandlehre, chirurgische Universitäts-Klinik, Operations-Cursus und Examinatorium. Nasse: chemische und mikroskopische Untersuchungen in Hinsicht auf Diagnostik, Receptirkunst, theoretische Thierheilkunde, Arzneimittellehre, medicinische Polizei. Robert: chirurgische Operationslehre, chirurgische und ophthalmologische Klinik aus eigenen Mitteln, Cursus chirurgischer und ophthalmolog. Operationen und Conservatorien. Zweeger: med. Chemie, analyt. Chemie, Examinatorium über phmaraceutische Chemie. Ludwig: Physiologie, physikal. und chem. Eigenthümlichkeiten der menschlichen Gewebe, Examinatorium über Anatomie. Knorz: über die Heilquellen Europa's, Examin. über Arzneimittellehre, Receptschreiben, med. Encyclopädie und Geschichte der Medicin, Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Pharmacognosie. Falk: Heilquellen, Arzneimittellehre und Toxikologie, Encyclopädie der Natur- und Heilkunde, Examinatorien und Conversatorien.

IV. Philosophische Fakultät.

Wagner: Virgil, Aeschylus, Englisch und Italienisch. Gerling: mathematische Physik, Experimentalphysik, ebene und sphärische Trigonometrie, Ausgleichungsrechnungen der praktischen Geometrie. Rehm: Mittelalter, neue europ. Geschichte, Gesch. beider Hessen, hist. Uebungen. Hessel: Oryktognosie, specielle Gestaltenlehre, Mechanik, Technologie, Geometrie, mineral. Uebungen. Koch: Pädagogik Th. II, didaktische Conversatorien. Bunsen: allgemeine Chemie, organische Chemie, chemisch-praktische Uebungen, Elektrochemie. Hildebrand: Bank- und Geldwesen, die socialen und politischen Zustände Englands, Polizeiwissenschaft, Uebungen der staatswirthschaftlichen Societät. Bergk: Encyclopädie und Methodologie der Philologie, griechische Grammatik, Homer's Ilias, Hesiods Theogonie und Properz' Elegien im philol. Seminar, philol. Uebungen. Rubino: röm. Alterthümer, Pindar, Geschichte Griechenlands. Bayrhoffer: Philosophie der Geschichte, Geschichte der Philosophie, über den gegenwärtigen Zustand des menschlichen Geistes und Geschlechtes. von Sybel: deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, neuere Geschichte, histor. Uebungen. Müller: niedere Algebra, reine Mathematik, die Lehre von den Kegelschnitten, Examinatorium. Cäsar: Cicero's Rede für Sestius, die gottesdienstlichen Alterthümer der Griechen, Mythologie und Religions-Geschichte der Griechen. Vorländer: Logik, Metaphysik und Religionsphilosophie, Geschichte der Philosophie, über sogenannte Geisteskrankheiten. Stegmann: Analysis, Th. II, mathemathischer Uebungen. Hinkel: philol. Uebungen, Macbeth, englische Sprache, Logik und Einleitung in die Geschichte der Philosophie, Religionsphilosophie, Göthe's Faust I. und II. Th. Amelung: die Reden des Paulinus oder Muret, Lateinisch-Sprechen, Privatissima im Griechischen, Lateinischen und Französischen. Hoffa: Racine's Athalie, Französisch-Sprechen, lateinische Stylübungen, englische Grammatik,

Thomsons Jahreszeiten, Privatissima im Griech., Latein. u. Französischen. Waitz: Logik und Einleitung in die Philosophie, Psychologie, philos. Conversatorium, Aristoteles Analytica Posteriora. Knies: Geschichte der americ. Freistaaten, die Politik des 16. Jahrhunderts. insbesondere Macchiavells System, Geschichte Irlands. Wigand: Anatomie der Pflanzen, Entwickelungsgeschichte der Pflanzen, über kryptogamische Gewächse, zoologische und botanische Examinatorien. Genth: analytische Chemie, Examinatorium über dieselbe.

Der Anfang der Vorlesungen: **26. October.**

LITERARISCHE ANZEIGEN.

INTELLIGENZBLATT

ZUR

ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Erlangen.

Verzeichniss der Vorlesungen,
welche
an der Königlich Bayerischen Friedrich-Alexanders-Universität daselbst im Winter-Semester 1846—47 gehalten werden sollen.

Theologische Facultät.

Dr. Kaiser: Uebungen des exeget. Seminariums der alttest. u. neutestamentl. Abtheilung; biblische Einleitung; Genesis. — Dr. Engelhardt: Uebungen des kirchenhistor. Seminars; Kirchengeschichte; Dogmengeschichte. — Dr. Höfling: Uebungen des homilet. u. katechet. Seminariums; Homiletik; Liturgik. — Dr. Thomasius: Dogmatik; dicta probantia; comparative Symbolik. — Dr. Hofmann: Evangelium des Matthäus; alttestamentl. Weissagungen auf Christus; alttestamentl. Geschichte. — Dr. von Ammon: kirchl. Archäologie; Uebungen im Pastoral-Institute. — Dr. Schmid: kirchl. Statistik; Geschichte der neueren Theologie von Semler an.

Unter der Aufsicht u. Leitung des Königl. Ephorus werden die angestellten vier Repetenten wissenschaftliche Repetitorien u. Conversatorien in lat. Sprache für die Theologie Studirenden in 4 Jahreskursen halten.

Juristische Facultät.

Dr. Bucher: Institutionen des röm. Rechts; äussere u. innere röm. Rechtsgeschichte; Erbrecht. — Dr. Schmidtlein: Encyklopädie u. Methodologie der Rechtswissenschaft; gem. u. bayer. Criminalrecht; einzelne ausgewählte Lehren des Strafprocesses. — Dr. Schelling: bayer. Staatsrecht; gem. u. bayer. ordentl. Civilprocess; deutsches Bundesrecht. — Dr. von Scheurl: Pandekten; gem. deutsches u. bayer. Kirchenrecht; ausgewählte Stellen der Digesten. — Dr. Gengler: deutsches Privatrecht; gem. deutsches u. bayer. Lehenrecht; Vertheidigungskunst im Strafprocesse; bayer. Hypothekenrecht. — Dr. Ordolff: äussere u. innere Geschichte des röm. Rechts; Philosophie des Rechts; Pandektenpraktikum; Lehre von den Verträgen nach heutigem röm. Rechte.

Medicinische Facultät.

Dr. Fleischmann: menschliche patholog. Anatomie; menschliche specielle Anatomie; Secirübungen. — Dr. Koch: Anleitung zum Studium der kryptogamischen Gewächse Deutschlands u. der Schweiz; specielle Pathologie u. Therapie der chronischen Krankheiten. — Dr. Leupoldt: allgem. Pathologie u. Therapie; Geschichte der Medicin in Verbindung mit der Geschichte der Gesundheit u. der Krankheiten. — Dr. Rosshirt: geburtshülfliche Klinik; Krankheiten des weiblichen Geschlechts. — Dr. Heyfelder: Chirurgie; chirurg. Klinik; Cursus über Anlegung chirurg. Verbände. — Dr. Canstatt wird seine Vorlesungen nach seiner Rückkehr von Italien besonders anzeigen. — Dr. Trott: Arzneimittellehre; medic. Polizei. — Dr. Will: allgem. u. med. Zoologie; Encyklopädie u. Methodologie der Medicin; Naturgeschichte des Menschen; Examinatorium über vergleichende Anatomie u. Physiologie; mikroskopische Uebungen. — Dr. Fleischmann: Osteologie u. Syndesmologie; Anatomie u. Physiologie des Gehirns u. Rückenmarks. — Dr. Wintrich: specielle Pathologie u. Therapie; physikalische Diagnostik, Casuisticum medicum.

Philosophische Facultät.

Dr. Kastner: encyklopädische Uebersicht der gesammten Naturwissenschaft; Geschichte der Physik u. Chemie; allgem. Experimentalchemie; Verein für Physik u. Chemie. — Dr. Böttiger: Statistik; allgem. Geschichte; Geschichte u. Statistik des Königreichs Bayern. — Dr. Döderlein: Uebungen des philolog. Seminars; Gymnasialpädagogik; Horazens Briefe u. Ars poetica; griech. Literaturgeschichte. — Dr. von Raumer: allgem. Naturgeschichte; Krystallkunde. — Dr. von Staudt: analytische Geometrie; Analysis. — Dr. Fischer: Logik u. Metaphysik; philosoph. Ethik; Encyklopädie des akadem. Studiums. — Dr. Drechsler: Hebräische Sprache; Jesaja Cap. 1 bis 35; Sanskrit. — Dr. Nägelsbach: Methodik des lat. Sprachunterrichts; Uebungen der Seminaristen; Demosthenes Rede de corona; Geschichte der hellenischen Theologie. — Dr. Weinlig: Finanzwissenschaft; Volkswirthschaftspolitik; Technologie. — Dr. Fabri: Technologie; verbunden mit Excursionen; Finanzwissenschaft; politische Rechenkunst. — Dr. Winterling: Dante's

Hölle; englische, spanische u. italienische Sprache. — Dr. von Schaden: Psychologie u. Anthropologie, speculative Ethik; Geschichte der griech. Philosophie von Thales bis Proklus. — Dr. von Raumer: neuere Geschichte, von der Entdeckung Amerika's bis auf die Gegenwart. — Dr. Martius: Pharmacognosie des Thierreichs, Pharmacognosie des Pflanzenreichs mit Bezugnahme auf die neuesten Entdeckungen; Examinatorium. — Dr. Heyder: Logik u. Metaphysik; Entwicklung der Platonischen Philosophie u. ihres Verhältnisses zur neueren; Conversatorium über Hauptfragen der Propädeutik, Logik u. Metaphysik. — Dr. Schnizlein: Pflanzen-Geographie in Verbindung mit den Grundzügen der Geologie; Repetitorium aus den gesammten Naturwissenschaften.

Die Tanzkunst lehrt: Hübsch. — Die Reitkunst: Flinzner. — Die Fechtkunst: Quehl.

Die Univ.-Bibliothek ist jeden Tag, (mit Ausnahme des Sonnabends) von 1 bis 2 Uhr, das Lesezimmer in denselben Stunden u. Montags u. Mittwochs von 1 bis 3 Uhr, das Naturalien- u. Kunst-Kabinet Mittwochs und Sonnabends von 1 bis 2 Uhr geöffnet.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

II. Herabgesetzte Bücherpreise.
Preisherabsetzungen.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Ausgewiesene, der. 2 Bde. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Berchter, G. W., Bilder aus verschied. Lebensverhältn. f. d. reifere Jugend. Mülheim, Rieten u. M. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Biese, F., Handb. d. Gesch. d. deutsch. National-Literatur f. Gymnasien. 1. Thl. Berlin, G. Reimer. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Bleek, F., Beitr. zur Einleitung u. Auslegung d. heil. Schrift. 1. Bdchn. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Bleibtreu, L. C., polit. Arithmetik. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 2 ℛ

Bretschneider, K. G., d. religiöse Glaubenslehre nach d. Vernunft u. d. Offenbar. f. denkende Leser. 4. verb. u. verm. Aufl. Halle, Schwetschke u. S. geh. 1 ℛ 21 gr. (1 ℛ 26¼ ngr.)

Busch, A. L., Vorschule d. darstell. Geometrie. Berlin, G. Reimer. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Combe, G., Abhandl. üb. d. Wesen des Menschen u. sein Verhältn. zur Aussenwelt. A. d. Engl. v. E. Hirschfeld. Bearb. v. G. Hüllé. Heidelberg, Groos. geh. n. 5 gr. (6 ngr.)

Hanne (der Hr. Doctor) in Braunschweig im Conflicte mit der dasigen Geistlichkeit. Braunschweig, Meyer sen. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Duncker, W., Monographie d. Norddeutsch. Wealtenbild. Braunschweig, Oehme u. M. geh. n. 8 ℛ 16 gr. (8 ℛ 20 ngr.)

Fest-Brevier, d. Syrische. A. d. Syr. von P. P. Zingerle. 2 Thle. in 1 Bd. Villingen, Förderer. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Fülleborn, F. L., 2 Abhandl. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℛ

Gräfe, H, prakt. Anweis. zum Unterr. im techn. od. Ziffer-Rechnen. 1. Hft. Jena, Hochhausen. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Graßmann, H. u. W. Langbein, deutsches Leseb. f. Schüler v. 8—12 Jahren. Berlin, L. Oehmigke. 12 gr. (15 ngr.)

Hagenbach, K. R., Gedichte. 2 Bdchn. Basel, Schweighauser. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Heinroth, J. C. A., Lebens-Studien. 2. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ℛ

Heß, E., Pflanzenkunde m. einer vollständ. Flora d. german. Tieflandes. 1. Thl. Berlin, L. Oehmigke. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

—, —, 2. Thl. Ebend. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Hyrtl, J., Lehrb. d. Anatomie d. Menschen. Prag, Ehrlich. geh. n. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

Jolly, J., üb. d. Beweisverfahren nach d. Rechte d. Sachsenspiegels. Mannheim, Hoff. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Jung, K. G., üb. d. Gewölbe in d. menschl. Gehirn. Basel, Schweighauser. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Kratzmann, E., d. neuere Medicin in Frankreich nach Theorie u. Praxis. 1. Abth. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Lage, d. gegenwärt., der Kirche hinsichtl. d. Bekenntn., d. Verfass. u. d. Vorbereit. d. Candidaten auf d. Amt. Von F. Münchmeyer, L. A. Petri u. O. Münchmeyer. Hannover, Hahn. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Lisco, F. A., d. christl. Kirchenjahr. Ein homilet. Hülfsb. 4. verm. Aufl. 2 Bde. Berlin, Müller. geh. n. 4 ℛ 4 gr. (4 ℛ 5 ngr.)

Mariotti, L., Italien in seiner polit. u. literar. Entwickel. u. in seinen gegenwärt. Zuständen. Leipzig, Lorck. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Mühlbach, L., ein Roman in Berlin. 3 Bde. Berlin, Mylius. geh. 5 ℛ 8 gr. (5 ℛ 10 ngr.)

Müller, H. A., französ. Leseb. f. d. mittlern Classen d. Gymnasien. Jena, Hochhausen. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Niebuhr, Beitr. zur Feststell. d. Urtheile üb. d. heut. Gestalt d. Bankwesens. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Oppenheim, H. B., üb. d. Verbot ganzer Verlagsfirmen. Karlsruhe, Groos. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Phillips, G., Kirchenrecht. 2. Bd. 2 Abthlgn. Regensburg, Manz. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Rau, K. H., Lehrb. d. polit. Oekonomie. III. Bd. 2. Abth. 2. verm. u. verb. Aufl. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 2 ℛ 4 gr. (2 ℛ 5 ngr.)

Rhea. Zeitschr. f. d. gesammte Ornithologie. Herausg. v. F. A. L. Thienemann. 1. Hft. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

v. Schack, A. F., Gesch. d. dramat. Literatur u. Kunst in Spanien. 3. Bd. Berlin, Duncker u. H. geh. n. 3 ℛ

Schulz, J. H., Grundriß d. Zoologie u. Botanik. 3. verb. u. verm. Aufl. Berlin, Müller. geh. n. 1 ℛ

Stier, R., d. Reden des Hrn. Jesu. Andeut. f. gläubiges Verständn. ders. 4. Thl. Barmen, Langewiesche. geh. n. 2 ℛ 5¾ gr. (2 ℛ 7 ngr.)

Thesaurus commentationum select. et antiquiorum et recentiorum illustrand. antiquitat. christian. inserventium. Recudi curav. *M. J. E. Volbeding*. Tom. I. Pars I. Lipsiae, Dyk. geh. 1 ℛ 2½ gr. (1 ℛ 3 ngr.)

Uhlich, Betrachtungen auf Anlaß d. Synode in Berlin. 2. Aufl. Leipzig, O. Klemm. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Wecqueray, J. L., was sind denn die Jesuiten? Augsburg, Fahrenbacher. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Wackernagel, W., altfranz. Lieder u. Leiche. Aus Handschr. Basel, Schweighauser. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Walter, W., d. Schulturnplatz. Barmen, Langewiesche. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

de Wette, W. M. L., Gedanken üb. Malerei u. Baukunst besonders in kirchl. Bezieh. Berlin, G. Reimer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

nat September. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Academieen.

rlin: *Academie der Wissenschaften*: In der mmtsitzung am 2. April las Hr. *Zumpt* den dritnd letzten Theil seiner lateinisch abgefassten Unhung über die Römischen Gesetze und Gerichte n Missbrauchs der Amtsgewalt zur Gelderpressung. ehandelte darin die ersten Jahrhunderte der Kait. Augustus ordnete 28 v. Chr. den zerrütteten und namentlich die Rechtspflege aufs Neue; seine htsordnung war in den *leges Juliae publicorum rivatorum iudiciorum* enthalten. Die Auswahl Richter leitete er in seiner ersten Censur selbst *t. Aug*. 32), jedoch wurde die Thätigkeit der ren bei der Aufstellung der Richterliste nicht bet. Für das Alter der Richter geben alle Handften Suetons das 30. Jahr, wofür die Neueren Grund das 20. setzen, während für die Senatoren 5., für die Ritter und *tribuni aerarii* das 30. festzt wurde. Der Richterstand bestand aus 4 Den, indem Augustus die der *ducenarii* hinzufügte dem Vermögen der *ducenta* HS.), Gajus erricheine fünfte, die sechste schlug Galba ab. Die Decuria hatte bereits Antonius aus denen *qui ses duxerunt* d. h. aus gewesenen Centurionen richtet. Ueber die Zahl spricht Plin. 33, 7. Die *narii* richteten nur über geringere Summen, über alsachen die Richter der 3 ersten Decurien. stus gewann mehr als 30 Tage für den Gerichtsb, gab aber die Monate November und December frei. Claudius lies den *rerum actus* in einem fortgehen, so dass der Gerichtsbetrieb für die er der höhern Klassen sehr anstrengend gewesen muss. Vorstände der Gerichte waren die ordentn *magistratus* in Rom, nur dass die Zahl der ren vermehrt und ihnen ein Theil der Criminalspflege durch den *praefectus urbi* abgenommen e. Auch der Kaiser selbst sass häufig zu Gericht nahm Appellationen an. (Dio 52, 33.) Das Recht Appellation hatten nur Römische Bürger, die Proalen waren dem Imperium unterworfen, das in en Provinzen der Kaiser selbst verwaltete. Bezungen der Bürger und Unterthanen durch die strate zu verhindern liessen sich die Kaiser sehr legen sein. Die *lex Julia repetundarum* blieb g und durch die Praxis und Senatsbeschlüsse kamen neue Bestimmungen hinzu. Für die provinziellen Vergehen der Frauen hafteten ihre Männer als *magistratus* (Tac. Ann. IV, 20). Die Ausdehnung auf die *comites* rechnet sich Plinius (Ep. VI, 29) als ein Verdienst an; auch auf die *patroni causarum* ward die *lex* ausgedehnt (Tac. Ann. XI, 7). Von Missbräuchen, die aus der Provinzialverwaltung entfernt ist, ist zu erwähnen das Verbot der Spiele (Tac. Ann. XIII, 31) und der Gesandtschaften (Ann. XV, 22). Spätestens 3 Monate nach Ablauf der Verwaltung musste der Beamte in Rom eingetroffen sein. Am allerwichtigsten ist die Theilung der Provinzen 27 v. Chr. Augustus übernahm die Grenzprovinzen, in denen die Legionen standen, als sein besonderes Geschäft, die friedlichen inneren Provinzen überliess er dem Senate. Dies waren für Consularen Africa und Asia, für Alt-Prätoren Hispania Baetica, Gallia Narbonensis, Sicilia, Sardinia mit Corsica, Dalmatia, Macedonia, Achaja, Creta mit Cyrene, Cyprus, Bithynia; jedoch steht Strabo im Widerstreit mit Dio 53, 12. Die Senatsprovinzen werden alljährlich verloost, ihre Inhaber heissen *proconsules*. Seine Provinzen liess der Kaiser ebenfalls durch gewesene Consuln und Prätoren, aber nach seiner Wahl und so lange es ihm beliebte regieren. Er selbst war *proconsul*, die *legati* als seine Stellvertreter nur *propraetores*, die zugleich Kriegsbefehlshaber waren. Für die Geschäfte des *aerarii publici* war in den Senatsprovinzen ein Quästor, ausserdem gab es *procuratores* für die Berechnung der dem Fiscus und dem *aerario militari* zukommenden Einkünfte; in den kaiserlichen Provinzen hatten *procuratores Caesaris* die gesammte Finanzverwaltung. Aus der letzteren erschallen weit weniger Klagen über habgierige Verwaltung, weil der Kaiser unmittelbare Abhülfe gewährte und selbst in das Einzelne einzugehen pflegte. Eine andere erspriessliche Neuerung August's war es, dass allen Provinzialbeamten Gehälter angewiesen wurden. Der Gehalt war nach Rang und Bedürfniss verschieden. Das der Proconsuln von Asia und Africa hat sich auf 50000 Thaler Gold belaufen. So ward die Lage der Provinzen viel besser als unter der Republik. Bei den Gerichten *de pecuniis repetundis* ist es eine Neuerung der Kaiserzeit, dass Senatoren nebst ihren Frauen und Kindern nicht anders angeklagt und gerichtet werden konnten als im Senat. Die Consuln hielten darüber Vortrag. Fremde, die nicht selbst sprechen wollten, erhielten Advocaten, deren Zahl und Sprechzeit nach dem

Pompejischen Gesetze beschränkt war, Plin. Ep. IV, 9. Fremde Parteien durften auch Griechisch sprechen. Die Abstimmung veranlasste der Consul, nachdem er einige der vornehmsten Senatoren um ihre Meinung befragt hatte; dem Senate stand eine Milderung oder Schärfung des Gesetzes frei. Gewöhnliche Gerichte mussten sich an die Strafe des Gesetzes halten, nach welchem die Klage angestellt war. Der Senat konnte, wenn er während der Untersuchung ein grösseres Verbrechen entdeckte, auch ohne besondere Anklage dieses verfolgen. (Beispiele bei Plin. Ep. II, 11. Tac. Ann. III, 66. Hist. IV, 45.) So kam es, dass es zuletzt gar keine bestimmte Strafe wegen *pecuniae repetundae* gab. Jedenfalls war aber bei der Verurtheilung Zurückerstattung des genommenen Geldes nothwendig, daher die *litis aestimatio*. Die gewöhnliche Strafe blieb Infamie und Verlust des Standes, auch der bekleideten Priesterwürde. Appellation an den Kaiser scheint bisweilen stattgefunden zu haben, bis Hadrian sie geradezu verbot. Nach Hadrian kam es dahin, dass Criminalklagen gegen Senatoren ganz vor den Kaiser und sein Consistorium gezogen wurden und dass der Kaiser bei häufiger Abwesenheit diese Sachen dem *praefectus urbi* als seinem Stellvertreter übertrug. Repetundenklagen gegen Personen nichtsenatorischen Standes sind in den beiden ersten Jahrhunderten der Kaiserzeit gewiss vor dem Prätor entschieden worden. In den Provinzen wurden Klagen gegen Unterbeamte zuerst bei dem Präses angebracht. Die leibliche Hinrichtung war bei Bürgern ganz abgekommen und seit Gracchus die *interdictio aquae et ignis* dafür eingetreten. Mit der Verbreitung des Bürgerrechts trat ein Unterschied zwischen *honestiores* und *viliores* ein und die leibliche Todesstrafe wurde wieder häufiger (Hinrichtung mit dem Schwert, wilde Thiere, Henker, Fels, Verbrennen) und zunächst lebenslängliche Bergwerksarbeit. Davon waren *honestiores* frei, welche nur die *interdictio* mit der Deportation auf eine Insel traf. Nicht-capitale Strafen sind bei gemeinen Leuten Strafarbeit, bei anständigen Verbot des Aufenthalts in Italien oder *relegatio*. —

(*Der Beschluss folgt.*)

II. Necrolog.

Da die Wissenschaft der altdeutschen Litteratur kaum angefangen hat, weiter greifende Wurzeln zu schlagen, musste gerade jetzt das frühe Hinscheiden eines ihrer wärmsten Pfleger schmerzliche Betrübniss erregen, dessen Ruf sich nicht bloss auf das gute Vorurtheil stimmfähiger Genossen, sondern auch auf wirkliche Leistungen gründet, welche die Kritik an den herrlichen Talenten des Mannes keinen Zweifel hegen lassen. *Emil Sommer* war geboren am 25. Februar 1819 zu Oppeln, wo sein Vater das Amt eines Steuercontrolleurs verwaltete. Seine früh hervortretenden Fähigkeiten bestimmten die zärtliche Mutter, von der er immer mit der wärmsten Verehrung sprach, ihm einen besonders sorgfältigen vorbereitenden Unterricht angedeihen zu lassen. Bald konnte er das Elisabethanum in Breslau beziehen, dessen obere Leitung ihm glücklicherweise eine freiere Selbständigkeit im Studiren verstattete, so dass er der schon entwickelten Neigung zur deutschen Litteratur unbeschränkt huldigen konnte. Ostern 1838 wurde er mit ausgezeichneten Hoffnungen von der Schule zur dortigen Universität entlassen. Hier schloss er sich besonders an *Hoffmann*, der ihn mit aufopfernder Liebe förderte und ihm später den selbstverleugnenden Rath gab, die alma mater der altdeutschen Philologie aufzusuchen. Er begab sich deshalb Michaelis 1841 nach Berlin, wo ihn die Vorlesungen der Gebrüder *Grimm* und *Lachmanns* und der persönliche Verkehr mit ihnen zu einem ächten Jünger derjenigen Schule machte, welche die Kenntniss der realen Theile der altdeutschen Philologie erst aus der gründlichsten Bekanntschaft mit den sprachlichen und metrischen Gesetzen schöpft und die Unsicherheit des naturalistischen Verfahrens perhorreszirt, ohne den grossartigen Dilettantismus eines *Gervinus* zu missachten. Im Sommer 1842 erlangte er auf der Universität Halle den Doctorgrad, kehrte aber dann nach Berlin zurück, um sich für die akademische Laufbahn vorzubereiten. Nach erfolgter Habilitation begann er Ostern 1844 Vorlesungen auf der Hallischen Universität zu halten. Sie bezogen sich auf deutsche Grammatik, Mythologie und Litteraturgeschichte, das Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide, Faust u. s. w. und erregten das Interesse der Studirenden in einem Maasse, wie es für die altdeutsche Philologie schwerlich auf einer andern Universität gefunden wird. Freilich litten dabei Sommers körperliche Kräfte immer mehr: denn während ein früh bei ihm ausgebildeter hektischer Zustand Schonung erheischt hätte, trieb er immer seine Studien mit rastloser Aufopferung und Hingebung. Eine Sagenwanderung, welche er in den Pfingstferien 1846 nach Thüringen unternahm, zog ihm wiederholten Blutsturz zu und bildete ein völliges Siechthum aus, von welchem er durch einen sanften Tod am 22. Juli erlöst wurde.

Seine schriftstellerischen Arbeiten müssen als ehrende Denkmale betrachtet werden. Er begann seine litterarische Laufbahn 1842, wo er „die gute Frau", ein mittelhochdeutsches zur karolingischen Heldensage gehöriges Gedicht, herausgab, welches er zugleich als Probeschrift zur Promotion benutzte. Es war dies der erste kritische Versuch, den er an einer Dichtung machte, die zwar nicht zu den ausgezeichneten Denkmalen mittelhochdeutscher Poesie gehört, aber doch gelesen zu werden verdient: die ganze Bearbeitung beweist, wie sicher der Herausgeber den subtilen kritischen Principien Lachmanns zu folgen wusste. Es folgte die Abhandlung *de Theophili cum diabolo foedere*, welche ihm die *venia docendi* auf der Hallischen Universität erwarb. Theophilus war der erste, der ein Bündniss mit dem Teufel machte und ihm eine Verschreibung ausstellte, aber er wurde durch die Fürbitte der Jungfrau Maria gerettet. Der Verfasser bespricht die verschiedenen dichterischen Behandlungen der Theophilussage, die sich eines beinahe tausendjährigen Rufes erfreut, und beweist die Verschieden-

ler Sage von neueren ähnlichen 1) dadurch, dass hilus nirgends ein Zauberer genannt wird, wäh- diejenigen, welche nach der späteren Sage einen mit dem Teufel geschlossen hatten, fast alle rer heissen, z. B. Merlin, Virgilius, Faustus, 2) ch, dass dem Theophilus die Strafe, welche nach rientalischen Dogma und nach dem Abschreckungs- p der späteren Zeit der Teufel über die Zauberer agt, von Gott erlassen wird. Der ganze Stoff te zu den Lieblingsthemen Sommers: er beschäf- sich ebenso eifrig mit der Faustsage, über die Grubersche Encyclopädie mit einem gehaltvollen tze beschenkte. Seine Wanderungen trugen ihm ein Heft „Sagen, Märchen und Gebräuche aus en und Thüringen" ein, die nicht bloss der My- ie unverächtliche Beiträge lieferten, sondern auch er grossen Masse des gebildeten Publikums die testen Sympathieen rege machte. Wir begnügen vorläufig auf eine Anzeige (Hall. Courier Nr. 99.) rweisen, deren warme Lobsprüche die Aufmerk- it auf das reizende Büchlein hinlenkten, indem ns eine wissenschaftliche Würdigung auf eine e Zeit versparen. Zu gleicher Zeit erschien Flore lanscheflur, eine Erzählung von *Konrad Fleck*, sgegeben von *Emil Sommer*. Quedlinburg bei . Flore und Blanscheflur sind Blumenseelen von rn, deren treue Liebe das mittelhochdeutsche Ge- nach dem bekannten Märchen schildert. Der sgeber nimmt Flecks Dichtung vom ästhetischen punkte aus, der sich innerhalb der Gränzen des ts hält, gegen Gervinus in Schutz, dessen hi- he Betrachtungsweise ihren relativen Werth im ich zu den grossen Produktionen der besten Zeit ; anschlagen musste. Uebrigens sieht das ebenso te als scharfsinnige Werk, das ihm gewiss, nicht die Krankheit eingetreten wäre, die Pro- fessur eingebracht haben würde, einer gründlichen Beurtheilung entgegen.

Alle, die den Umgang Sommers genossen, rühmen die unermüdliche Strebsamkeit, mit welcher er immer die höchsten Forderungen der Wissenschaft zu erfüllen bemüht war: jene mühelose, tumultuarische Studir- oder Schreibweise war ihm tief verhasst, besonders wenn sie auf dem Gebiete der altdeutschen Philologie leichten Kaufes Terrain gewinnen wollte. Er geisselte mit unerbitterlicher Strenge jene egoistische Rechthaberei, die, um ihre Impotenz nicht von verhüllenden Lappen entblösst zu sehen, den schlagenden Gründen der Vernunft hartnäckigen Widerstand leistet, und jene erkünstelte Polytropie des Wissens, die sich selbst in den verborgensten Winkeln heimisch dünkt: er betrachtete sie im Geiste Lachmanns geradezu als Beweise moralischer Unredlichkeit. Sein persönliches Verhalten spiegelte die Redlichkeit seiner ganzen Natur in reiner Klarheit ab und bewies die edle Gesinnung, die alle seine Handlungen beseelte. Seine Unterhaltung war lebhaft, und wenn es wissenschaftliche Gegenstände galt, auf die Spitze dringend: es war eine Anspannung mit ihm zu streiten, da seine Rede immer scharf geschliffene Waffen handhabte. Sowohl seine mündlichen Aeusserungen als seine schriftstellerischen Arbeiten lassen den Ausspruch Cicero's über den alten Appius auch auf ihn anwenden: *Intentum enim, tanquam arcum, animum habebat*; aber dann mit der entsprechenden Veränderung *sed languescens succumbebat morbo*. Somit ist sein früher Tod allerdings ein Verlust für die hiesige Universität zu nennen: es ist zu hoffen, dass ihre Lenker bald für einen würdigen Nachfolger Sorge tragen, damit die junge Pflanze deutscher Studien und deutscher Gesinnung auf unserer Hochschule nicht durch Indifferentismus verkümmere.

— 56 — 459

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

ıat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Academieen.

(*Beschluss von Nr. 55.*)

lin: *Academie der Wissenschaften*: In der ıg der philosophisch-historischen Klasse am pril las Hr. *v. d. Hagen* über die verschiedenen ellungen und Bearbeitungen des altdeutschen Heldichts von Otnit, Hugdietrich und Wolfdietrich, e sich vornämlich darin scheiden, dass sie den von den beiden Dietrichen, so wie diese unter absondern, oder sie in einander verarbeiten und igfaltig erweitern oder verkürzen. Es wurden näerglichen 1) das Otnitslied in 8 Abenteuern nach Ambraser und Windhager Pergamenthandschrift; die Quelle; 2) die bänkelsängerischen Verkürn Kaspars von der Rön; 3) neulich entdeckte mentblätter beider Gedichte, welche im Otnit mit origen übereinstimmen, im Wolfdietrich aber bed abweichen; 4) eine kurze Darstellung des und Wolf-Dietrich mit eingeflochtenen Abenteuern Ende Otnits; vollständig nur in einer bisher auch annten Handschrift übrig und einen dazu stimmentnit voraussetzend, ähnlich den 5) in der grossen beitung beider Gedichte, welche die Abenteuer ietrichs besonders im heiligen Lande über die vermehrt, in Strassburger, Heidelberger, Frankund Hohenloher Papierhandschriften. Nach welcher terung 6) die Ueberarbeitung für den alten Druck eldenbuchs, dessen Hauptstück diese beiden ersten sind, ausgeführt wurde durch völlige Umschmelin die achtzeilige Stanze. Zugleich wurde die ichte dieser epischen Grundform des gesammten ıbuchs, als Inbegriff aller volksthümlichen althen Heldengedichte, in ihrer alten vierreimigen lt und deren früheren Bildungen, so wie in späteren s- und Siegsliedern erörtert und die noch davon n alten Sangweisen wieder vorgelegt, so wie die achten, noch unbekannten Handschriften. — In esammtsitzung am 23. las Hr. *H. E. Dirksen* einige vereinzelt auf unsere Zeit gekommene schrift-Verfügungen der Römischen Kaiser und über die atischen Sanctionen insbesondere. — In der ımtsitzung am 30. las Hr. *Panofka* über die Kunstllung der Gräa auf einer Amphora im britischen m. 2) legte er sechs etruskische, bereits edirte l in Abbildungen vor, von denen vier die Haupt- mit dem Namen *Malachisch* oder *Malafisch* bezeichnen. Er wies auf Lemnos eine Heroine Malache nach, die zur Zeit der Argonautenlandung von Euphemos den Leukophanes gebar. Diese Heroine kann nicht gemeint seyn, wohl aber eine Göttin Malachisch, nach welcher jene Heroine und die von Philoctet auf Lemnos gegründete Stadt Malakia benannt ist. Unter dem Namen Malaka finden wir dieselbe Göttin auf Münzen, sie entspricht der Hemera, ist eine Feuer- und Lichtgöttin und genoss als Gattin des Hephaistos auf Lemnos, Malacha und andern kabirischen Sitzen Verehrung. Ihre Schmückung für den Bräutigam Apoll ist der Gegenstand dieser Spiegelzeichnungen. Für einen unedirten Spiegel mit dem Relief des jugendlichen Herakles, der eine Frau forträgt, wurde die Deutung als Entführung der Lemnierin Malache durch Hercules vorgeschlagen. 3) las Hr. *P.* über den bärtigen, oft hermen ähnlich gestützten Kopf der Nymphenreliefs und gegen Dr. Brauns Deutung als Dionysoskopf protestirend, wies er in demselben das Bild des höchsten der Flussgötter, des Achelous, nach, dessen in ganz Griechenland verbreitete Verehrung Ephorus bezeugt.

In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 4. Mai theilte Hr. *H. Rose* einige Bemerkungen über das Spratzen des Silbers mit, welche Erscheinung davon herrührt, dass während des Schmelzens Sauerstoff vom Silber aufgenommen wird, welches beim Erkalten entweicht. Derselbe berichtete über eine Abhandlung des Hrn. *Heintz*, die quantitative Bestimmung des Harnstoffes betreffend, auch sprach er über einige Untersuchungen, welche derselbe über das Dumasin angestellt hat. Hierauf legte Hr. *Ehrenberg* ein aus la Guayra und Carracas eingegangenes Schreiben des Hrn. Dr. Karsten vor, welcher unter andern das Gegengift Huaco, welches auch gegen den Biss toller Hunde in Venezuela angewendet wird, zu Versuchen empfiehlt. — In der Gesammtsitzung am 7. las Hr. *Jacobi* über den Eulerschen Beweis der merkwürdigen Eigenschaft der Pentagonalzahlen; am 14. Hr. *v. Buch* über *Spirifer Keilhavii*, über dessen Fundort und Verhältniss zu ähnlichen Formen. Darauf las Hr. *Müller* einen Nachtrag zu seiner Abhandlung über die Stimmorgane der Singvögel und Hr. *Ehrenberg* machte Mittheilungen über die Auswurfsaschen des Hecla in diesem Jahre. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 18. hielt Hr. *Pertz* einen Vortrag über Leibnitzens kirchliches Glaubensbekenntniss. — In der Gesammtsitzung am 28. theilte Hr. *Hagen* die Fortsetzung sei-

ner Untersuchung über die Oberfläche der Flüssigkeiten mit. Hr. *Ehrenberg* las weitere Untersuchungen des mikroskopischen organischen Verhältnisses zu den vulkanischen Ablagerungen beim Laacher-See am Rheine und über den Schlamm-Volcan der Insel Scheduba in Hinterindien. Eine gelegentliche Anfrage hatte Hr. *Encke* veranlasst, den Ort des Schwerpunkts unseres Sonnensystems, sofern er ausserhalb oder innerhalb des Sonnenkörpers fällt, für 1800—1883 zu berechnen.. Es sind überall nur die mittleren Bewegungen und Entfernungen angewandt. Es geht daraus hervor, dass der Schwerpunkt sich häufiger ausserhalb als innerhalb des Sonnenkörpers befindet, etwa in dem Verhältniss von 8:5. Uebrigens darf man diesem Umstande, der rein theoretischer Natur ist, keinen wirklichen praktischen Einfluss zuschreiben.

In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 8. Juni las Hr. *Müller* einen Nachtrag zu der Abhandlung über die Comatulen. Darauf legte derselbe den zusammengesetzten Hinterfuss des gigantischen fossilen Gürtelthiers der Banda oriental vor, welche Zusammensetzung früher noch nicht ausgeführt war. Hr. *Magnus* theilte die Resultate einer Untersuchung mit, welche Hr. *C. Brunner* Sohn über die Veränderung der Cohäsion der Flüssigkeiten durch die Wärme in neuester Zeit in seinem Labratorium ausgeführt hat. — In der Gesammtsitzung am 11. las Hr. *H. Rose* über die Einwirkung des Wassers auf Chlormetalle. Hr. *Ehrenberg* machte hierauf Mittheilungen über die Beziehungen des kleinsten organischen Lebens zu den Auswurfs-Stoffen des Imbaburu-Vulkans in Quito, gab Zusätze zu seinen Mittheilungen über die vulcanischen Phytolitarien der Insel Ascension und legte die Ergebnisse seiner Untersuchungen des am 16. Mai d. J. gefallenen Scirocco-Staubes von Genua vor. — In der Gesammtsitzung am 18. las Hr. *Neander* über die geschichtliche Bedeutung der *pensées* Pascals auf die Religionsphilosophie insbesondere; am 25. Hr. *Lejeune-Dirichlet* über die characteristischen Eigenschaften des Potentiats einer auf einer oder mehreren endlichen Flächen vertheilten Masse.

Ueber die öffentliche Sitzung zur Feier des Leibnizischen Jahrestages am 1. Juli ist bereits in Nr. 41 ausführlich berichtet. In der Sitzung des physikalisch-mathematischen Klasse am 6. Juli berichtete Hr. *G. Rose* über den *Phanakit* aus dem Ilmengebirge, einem neuen Fundorte desselben, dem dritten dieses seltenen Minerals. Prof. *Brandt* in Petersburg hat in einem Schreiben die Resultate mehrfacher, umfassender Untersuchungen mitgetheilt, wozu die genauere Betrachtung des Adam'schen Mammuths und die Reste des Milnischen Nashorns ihn veranlasst habe. — In der Gesammtsitzung am 9. las Hr. *v. Raumer* über das Staatsrecht der Römer. Zweiter Abschnitt: Von der Gründung der Republik bis zur völligen Gleichstellung der Patrizier und Plebejer. — In der Gesammtsitzung am 19. las Hr. *H. Rose* über ein neues, im Tantalit (Columbit) von Baiern enthaltenes Metall, das er Niobium nannte. — In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 20. las Hr. *Ritter* über die afrikanische Heimat des Kaffeebaumes (*coffea arabica*). Keine Spur des Kaffeegewächses als Handelswaare findet sich bei den Schriftstellern des höhern Alterthums, dennoch tritt auf einmal im 15. und 16. Jahrh. Arabien als einzige Heimat des Kaffees hervor; es galt seitdem als das Land im ausschliesslichen Besitze jener köstlichen Frucht, die sich bald eine triumphirende Herrschaft über die tägliche Lebenssitte in fast allen Ländern des Orients und Occidents gebahnt und in Plantagen über einen grossen Theil des tropischen Erdballs verbreitet hat, und doch in ihrer edelsten Entwickelung als Mochhabohnen nur an Jemen zu haften schient. Allerdings gewann auch das jüngere Arabien seinen modernen Ruhm nur dadurch, der schönste Kaffeegarten des Orients zu seyn, den man auch für die Urheimat dieses Gewächses hielt, obwohl bis zum heutigen Tage nie und nirgends auf arabischem Boden von einem wilden Kaffeebaume oder einem wilden Kaffeegehölze die Rede gewesen. Alle Berichterstatter kennen das Gewächs dort nur als ein gepflanztes und sorgfältigster Pflege immer noch bedürftiges Gartengewächs; ja den Genuss seiner Frucht leitet die Tradition der Araber selbst aus der überseeischen äthiopischen Fremde her. Sollte von daher nicht auch der Kaffeebaum selbst erst in die arabische Halbinsel eingewandert sein? Vielfache frühere Vermuthungen stellen gegenwärtig schon fest, dass in den Landschaften Enarea und Caffa die wilde Heimat des Kaffee, dessen Name gar keiner arabischen Sprachwurzel angehört, zu suchen sei und dass seine wilde Verbreitungssphäre von den Quellen des Hawahs, Goshop und Bahr el Agreb oder östlichen Nilarmes bis zu dem Quellengebiete des Niger und Senegal reiche und von da westwärts bis zu den Kaffeewäldern von Sierra Leone, südwärts bis zu denen von Angola sich ausdehnt. Daher würde passender dem wilden Gewächs der Name *Coffea sudanica*, den cultivirten Abarten der Name *Coffea aethiopica* und *arabica* zukommen.— In der Gesammtsitzung am 23. las Hr. *Böckh* über zwei Attische Rechnungsurkunden. In Rangabé's *Antiquités Helleniques* Nr. 115 ist eine Inschrift herausgegeben, in welcher der Aufwand der Athener auf die beiden Flotten verzeichnet ist, welche kurz vor dem Ausbruch des Pelepounesischen Krieges den Korkyräern gegen die Korinther zu Hülfe gesandt worden (*Thuc.* I. 46, *Plut. Pericl.* 29, *Diod.* XII. 33). Die Zeitbestimmungen sind verstümmelt. Hr. *B.* zeigt, die beiden Flotten seien kurz nach einander abgefertigt, die erste Zahlung sei nicht unter dem Archon Krates geleistet, (wie Rangabé annimmt), sondern beide Zahlungen fallen in ein und dasselbe Archontenjahr Ol. 86,4 unter dem Archon Apseudes. Dieses Ergebniss widerspricht demjenigen, welches aus der bekannten Folge der Schatzmeister und ihrer Schreiber hervorzugehen scheint. Dieser Widerspruch kann nur dadurch gelöst werden, das Archontenjahr und das Amtsjahr der Schatzmeister seyen verschieden gewesen; Hr. *B.* setzt fest, dass vor Euklid das Schatzmeisterjahr von Panathenäen zu Panathenäen lief. Die Seeschlacht bei Sybota fiel im August 433 v. Chr. vor.

Annahme widerspricht nur eine Position in der
rift Nr. 116. 117 bei *Rangabé*, welche daher B.
neuen Untersuchung unterworfen und den Text
htigt hat. Die Inschrift ist ein von den Logisten
estes Verzeichniss der Zahlungen aus dem Schatze
end der vier Jahre Ol. 88,3 — 89,2 mit Bemerkung
us diesen Zahlungen erwachsenen Zinsen. Den
uss bestimmt er 20 Drachmen täglich auf 100
nte und da die Berechnung der Zinsen sehr genau
lie Tage gemacht ist, so wird das Denkmal sehr
ig für die Bestimmung des damals in Athen gel-
n Schaltcyclus. — In der Gesammtsitzung am 30.
Ir. *Poggendorff* Untersuchung über die electro-
rischen Kräfte der galvanischen Ströme. Hierauf
Hr. *Frappoli* aus Mailand einen Vortrag über
die von ihm aufgenommene geologische Karte des Vorderharzes und legte die speciellen Zeichnungen vor.

Leipzig: Die neu errichtete K. Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften hat den ersten Bericht über ihre Verhandlungen nach dem Muster der Berliner Academie herausgegeben. Er enthält die Statuten, welche von des Königs Majestät am 23. Juni 1846 bestätigt sind, die Namen der Mitglieder, die bei der Eröffnungsfeier gehaltenen Reden des Staatsminister *v. Wietersheim*, des vorsitzenden Secretairs *Hermann* und den Vortrag des Festredners Hrn. *Drobisch*, an welchen derselbe als jetziger Secretair der Fürstlich Jablonowskischen Gesellschaft noch eine besondere Mittheilung über die von derselben gestellte Preisaufgabe knüpfte. Vgl. Nr. 41.

Bibliographie

les Neuesten im deutschen Buchhandel.

ument zu d. Prospectus d. Anleihe-Instituts in Hamburg.
zig, Gebhardt u. R. geh. 4 gr. (5 ngr.)

, F. C., Lehrb. d. christl. Dogmengesch. Stuttgart,
her. geh. 1 ₰ 9¾ gr. (1 ₰ 12 ngr.)

l, M., meine Reise nach Constantinopel im Jahre 1845.
nkfurt, Sauerländer. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

htung üb. d. Napoleons-Verehr. od. eine Parallele zwischen
oleon u. Friedrich d. Gr. Berlin, Weinholz.
geh. n. 4 gr. (5 ngr)

lington (Gräfin.) Romane u. Novellen. 1. Thl. Mann-
, Hoff. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

tschein, J. J., d. Begräbniß-Kassen. Leipzig, Keil u. C.
geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

, E., Schriften. 1—3. Bd. Leipzig, B. Tauchnitz.
geh. 3 ₰

ius, F. W., Bericht üb. d. Anwend. d. s. g. Berzelius-
zelber'schen Branntwein-Cur in Neustrelitz. Neustrelitz, Bar-
tz. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

des, E., d. Flora Teutschlands u. d. angrenz. Län-
. Stolberg, Schlegel. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

mel, F., geneal. Tabellen zur Gesch. d. Mittelalters
zum Jahre 1273. Basel, Schweighauser. geh n. 3 ₰

n, T., üb. d. gegenwärt. ungenüg. Zustand d. Vaccination.
tsch v. K. Schreiber. Halle, Gräger.
geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

low, E., Novellen. 2 Bde. Stuttgart, Cotta. geh. 3 ₰

ron, de la Barca, P., geistl. Schauspiele. Uebers. v.
frhrn. v. Eichendorff. Stuttgart, Cotta. geh. 2 ₰

ning, W. E., d. Kirche. Eine Predigt. A. d. Engl. Ber-
Schultze. geh. 4 gr. (5 ngr.)

mann, P. N., regula fidei catholicae. Denuo revid.
did. *P. J. Spindler*. Augustae Vind., Fahrmbacher.
geh. 1 ₰

, das, zu Trient. Nebst einer Einleit. übers. v. H. J.
thes. Mainz, Wirth, geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

ls archéologique de France à Trèves, 8. et 9. Juin
. Trèves, Lintz. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

(Comper.) Erinnerungen aus d. Jugendleben Wilhelm Compers. Von ihm selbst verf. A. d. Engl. v. P. Kind. Basel, Schneider. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Dronke, E., die Maikönigin. Ein Volksleben am Rhein. Leipzig, Lorck. geh. n. 1 ₰

Eberhard, M., de tituli sedis apostolicae ad insigniendam sedem Romanorum usu antiquo et vi singulari. Treviris, Lintz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Endemann, H. E., d. Keyserrecht nach d. Handschr. v. 1372. Cassel, Krieger. geh. n. 2 ₰

Flinzer, M., Palomita. Span. Novelle. Altenburg, Helbig. geh. 1 ₰

Floren, R., bibl. Gabe f. d. Jahr 1847. 2. Jahrg. Leipzig, Klinckhardt. geh 2½ gr. (3 ngr.)

Fournet, J., Vereinfach. d. Lehre v. d. Gängen, übers. u. m. Bemerk. vers. v. *H. Müller*. Freiberg, Engelhardt. geh. n. 1 ₰

Frankel, Z., d. gerichtl. Beweis nach mosaisch-talmud. Rechte. Berlin, Veit u. C. geh. 3 ₰ 12 gr. (3 ₰ 15 ngr.)

Fuchs, W., Beitr. zur Lehre v. d. Erzlagerstätten. Wien, Gerold. geh. 1 ₰

Gelpke, E. F., d. Schul- u. Unterrichtswesen d. regenerirten Cantons Bern. Bern, Dalp. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Giesemann, J. F. A., Leseb. f. d. Schüler d. Oberklasse in Stadt- u. Landschulen. Eisleben, Reichardt. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Grobe, H. W., Werth u. Weise d. christl. Kinderzucht. 3. verm. u. verb. Aufl. Cassel, Luckhardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Grund, F. J., Handb. u. Wegweiser f. Auswanderer nach d. Vereinigten Staaten v. Nordamerika u. Texas. 2. Aufl. Stuttgart, Cotta. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

v. Haupt, T., Panorama v. Trier u. seinen Umgebungen. 3. gänzlich umgearb. Aufl. Trier, Lintz. geb. 1 ₰ 4 gr. (1 ₰ 5 ngr.)

Hautz, J. F., Licei Heidelbergensis origenes et progressus. Heidelbergae, Mohr. geh. 14 gr. (17½ ngr.)

Heidler, E. J., Theorie d. schiefen Gewölbe u. deren prakt. Ausführ. Wien, Gerold. geh. 21 gr. (26¼ ngr.)

Heinroth, J. C. A., gerichtsärztl. u. Privat-Gutachten hauptsächl. in Betreff zweifelhafter Seelenzustände. Herausg. v. H. T. Schletter. Leipzig, Fest. geh. 1 ₰

Helferich, J. H., pädagog. Auffaß. d. Seelenlebens der Cretinen, als Kriterium f. deren Perfectibilität. Bern, Fischer. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Herz, H., König René's Tochter. Lyr. Drama. A. d. Dän. v. F. A. Leo. Leipzig, Lorck. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hesekiel, G., Berlin u. Rom od. Frömmler u. Pfaffen. 2 Bde. Altenburg, Helbig. geh. 2 ℛ

—, Faust u. Don Juan. 3 Bde. Ebend. geh. 3 ℛ

Hormuth, J. Zeugnisse aus d. Heidelberger Katechismus. Heidelberg, Mohr. geh. 6 gr. (7½ ngr)

Houssaye, A., Gesch. d. Flamänd. u. Holländ. Malerei. Deutsch v. *A. Diezmann*. In 35 Lfgn. 1. Lfg. Leipzig, Teubner. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Jordan, J. P., Gesch. d. ruß. Literatur. Leipzig, Keil u. C. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Jost, J. M., neuere Gesch. d. Israeliten. 2. Abth. Berlin, Schlesinger. geh. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Kaltenbach, J. H., naturgemäßer Unterr. in d. Erdkunde. Aachen, Benrath. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Kämpf, S. J., die Stützen d. Gottes-Reichs. Fest- u. Confirmationspred. Neustrelitz, Barnewitz. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Kämpffer u. **Gerling**, 2. Festreden. Ebend. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Katechismus f. Schulvorsteher. Striegau, Hoffmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Kellner, L., Uebungsstoffe zur Beförd. d. Sprachverständn. u. d. Sprachfertigkeit. 2. verb. u. erweit. Aufl. Eisleben, Reichardt. geh. n. 16 gr. (20 ngr)

Kohl, J. G. Reisen in Dänemark u. d. Herzogth. Schleswig u. Holstein. 2 Bde. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 6 ℛ

Krakau u. **Paris**. Roman. 2 Bde. Breslau, Verl. Compt. geh. n. 2 ℛ

de Lacroix, A., Gesch. v. Abd-el-Kaders polit. u. Privatleben. A. d. Franz. Grünberg, Weiß. geh. 1 ℛ

Lelewel, J., Gesch. Polens. 1. Lfg. Leipzig, Jurany. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Lavenz, ärztl. Militair-Untersuchung Uebersicht d. Krankh., Fehler u. Gebrechen, welche beim Recrutirungsgeschäft zu beachten sind. Neustrelitz, Barnewitz. n. 8 gr. (10 ngr.)

Marbach, O., Liebesgeschichten. Leipzig, O. Wigand. geh. 22 gr. (27 ngr.)

(**Mathesius**) das Leben Dr. Martin Luthers nach J. **Mathesius**. 7. unveränd. Aufl. Stuttgart, Liesching. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

—, —, M. 8 Stahlst. Ebend. geh. 6 gr. (7½ ngr.

Menapius, mir nach! Zur Medicinalreform. Crefeld, Funcke u. M. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Messow, topogr.-statist. Handb. d. Preuß. Staats. 1. Bd. 1. Lfg. Magdeburg, Bänsch. geh. n. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Milter, J. C., Anfangsgründe d. Elementar-Geometrie. Celle, Schulze. n. 8 gr. (10 ngr.)

Molière, le tartuffe ou l'imposteur. Comédie. M. Wortregist. v. *G. Kissling*. 2. verb. Aufl. Heilbronn, Drechsler. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Niebuhr, B. G., Vortr. üb. röm. Gesch. Herausg. v. M. Isler. 1. Bd. Berlin, G. Reimer. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Durliac, E., Erzählungen aus d. Vendée. A. d. Franz. v. F. M. Brug. Augsburg, Fahrmbacher. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Passagier u. Tourist, d. neueste. Handb. f. Reisende durch Deutschland u. d. angränz. Länder. 2. umgearb. u. verm. Aufl. Berlin, Morin. geh. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

v. **Planta-Reichenau**, A., d. Verhalten d. wichtigsten Alkaloide gegen Reagentien. Heidelberg, Mohr. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Rathschläge u. Warnungen f. Auswanderer nach Nord-Amerika. Augsburg, Fahrmbacher. geh. 7 1/4 gr. (9 ngr.)

Rinne, J. K. G., die Lehre vom deutsch Stile. 1. Thl. 3. Buch. Stuttgart, Becher. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Sanders, D. H., Gespräche. Eine Ergänz. zu allen Schul-Leseb. f. Kinder v. 8—14 Jahren. Neustrelitz, Barnewitz. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Satan, erbaul. u. seltsame Historia v. Rothschild I. König d. Juden. Nach d. 5. Aufl. d. Französ. Berlin, Reichardt u. C. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schaarschmidt, F. R., kleiner histor. geogr. Atlas. Meißen, Gödsche. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Schäfer, J. W., Grundr. d. Gesch. d. deutsch. Literatur. 4. verb. Aufl. Bremen, Geisler. 10 gr. (12½ ngr.)

Schankweiler, H., Reise nach Java. Barmen, Langewiesche. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schmidt, J. C., d Geheimnisse d. Mathematik u. Physik. Würzburg, Voigt u. M. geh. 1 ℛ 14½ gr. (1 ℛ 18 ngr.)

Schömann, G. F., vindiciae Iovis Aeschylei. Gryphiswaldiae, Koch. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schwarzkopf, S. A., theoret. prakt. Anleit. zur einfachen u. doppelten Buchführ. Saalfeld, Riese. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Shakspeare, W., select plays adapted for the use of youth. Francfort, Brönner. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Smalian, H. L., Buchenwaldbetrieb u. Schätzung d. Forstbelaufe Hagen u. Rusewase, Forstreviers Werder. Stralsund, Löffler. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Söla, F. H., franz. Handelsbriefe. Aus d. liter. Nachl. gesamm. u. verm. v. C. F. L. **Reinhardt**. 2. umgearb. Aufl. Gotha, Glaser. geh. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Staiger, X., Welt- und Lebensbilder. Villingen, Förderer. geh. 1 ℛ 14 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Steinbeis, G., Diesseits u. Jenseits. Eine Abhandl. üb. d. Bedeut. des Todes. Heilbronn, Drechsler. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Stimmen aus d. Auslande üb. sociale Zustände. I. Freiberg, Engelhardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Stimmen d. Völker in Liedern. Gesamm., geordn., zum Theil übers. durch J. G. v. **Herder**. Stuttgart, Cotta geh. 1 ℛ 14½ gr. (1 ℛ 18 ngr.)

Suum cuique! Ein kirchenhistor. u. kirchenrechtl. Versuch. Glogau, Flemming. geh. 9 3/4 gr. (12 ngr.)

Töpfer, R. Rosa u. Gertrud. A. d. Franz. Berlin, Springer. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Xenophontis Agesilaus. Edid. C. G. **Heiland**. Edit. nova. Lipsiae, Klinkhard. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Verhandlungen d. 2. bad. Kammer der Landstände üb. d. Angelegenheit. d. Deutschkatholiken. Karlsruhe, Nöldeke. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Westermann, W., Handb. d. Preuß. Actien- u. Eisenbahn-Gesetzgeb. Leipzig, Keil. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Wörle, J. G. C., Diktirschule. Heilbron, Drechsler. geb. n. 20 gr. (25 ngr.)

— 57 —

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

ıat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Universitäten.

Breslau.

Verzeichniss der
er Universität daselbst im Winter-Semester 1846 –47 vom **15. October** an zu haltenden Vorlesungen.

(mit * bezeichneten Vorlesungen werden öffentlich oder unentgeltlich gehalten.)

Theologie.

A. Katholische Fakultät.

er Theil der Einleitung in die gesammte Theo-ie, Montag, Dienstag und Mittwoch von 3—4, Prof. D. Baltzer.

Kirchengeschichte erster Theil, 5mal wöchentlich 10—11, Hr. Prof. D. Ritter.

pretation der Briefe des hl. Ignatius, Dienstag Donnerstag von 11—12, Derselbe.

ärung des Breviloquium des hl. Bonaventura im olog. Seminar, Dienstag von 4–5, Derselbe.

rung des Pentateuchs, Montag, Dienstag, Mittwoch, nerstag u. Freitag v. 8—9, Hr. Prof. D. Movers.

getisch-kritische Uebungen im theolog. Seminar, heil. fürs A. T., Sonnabend v. 10—12, Derselbe.

onslehre des Alten Testaments, Montag, Mittwoch Freitag von 7–8, Derselbe.

tung in die Bücher des Neuen Testaments, Frei-und Sonnabend von 9—10 und Donnerstag von 3, Hr. Prof. D. Demme.

rung der drei ersten Evangelien, viermal wöchentl. 12–1, Hr. Prof. Lic. Friedlieb.

rung der Briefe des hl. Paulus an Timotheus, us und die Hebräer, Montag, Dienstag, Mittwoch Donnerstag von 9–10, Hr. Prof. D. Demme.

ärung der Briefe des hl. Johannes, Dienstag von 3, Derselbe.

etitorium und Disputatorium über schwierige Stel-des Neuen Testaments, einmal wöchentl., Ders.

r das unfehlbare kirchliche Lehramt, Montag und twoch von 3—4, Hr. Prof. D. Baltzer.

r Theil der Dogmatik bis zur Gnadenlehre, Don-stag, Freitag u. Sonnabend v. 2—3, Derselbe.

theologie, zweiter Theil, viermal wöchentlich von 6, Hr. Prof. Lic. Friedlieb.

*Ueber die Pflichten der Geistlichen, 2mal wöchentlich von 12–1, Derselbe.

Die Uebungen im Königlichen theologischen Seminar leiten die HH. Proff. DD. Ritter, Baltzer, Demme, Movers.

A. Evangelische Fakultät.

Encyklopädie und Methodologie des theologischen Studiums, Montag, Dienstag, Mittwoch um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.

*Disputatorium über theologische Gegenstände, Sonnabend um 9 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.

Einleitung ins Alte Testament, Montag, Dienstag, Donnerstag um 10 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.

Einleitung ins Neue Testament, viermal wöchentlich um 10 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.

Erklärung des Buches Hiob, fünfmal wöchentlich um 11 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.

Erklärung der Psalmen, 5mal wöchentlich um 11 Uhr, Hr. Prof. D. Middeldorpf.

Erklärung der Psalmen, 5mal wöchentlich um 4 Uhr, Hr. Lic. Räbiger.

Erklärung d. Evangeliums u. d. Apostelgeschichte des Lukas, 5mal wöchentl. um 9 Uhr, Hr. Prof. D. Schulz.

*Erklärung d. Briefe d. Paulus an Timotheus u. Titus, Mittwoch u. Sonnab. um 10 Uhr, Hr. Pf. D. Middeldorpf.

*Erklärung des Briefes an die Hebräer, 1mal wöchentl. um 10 Uhr, Hr. Prof. D. Oehler.

Erklärung der evangelischen Pericopen in homiletischer Beziehung, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 3 Uhr, Hr. Prof. D. Gaupp.

Den ersten Theil der Kirchengeschichte, 5mal wöchentl. um 4 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis und 6mal wöchentlich um 8 Uhr, Hr. Lic. Rhode.

Den zweiten Theil der Kirchengeschichte, 5mal wöchentlich um 8 Uhr, Hr. Lic. Gass.

*Kirchengeschichte des 19ten Jahrhunderts, Mittwoch und Sonnabend, Hr. Lic. Rhode.

Dogmengeschichte, 5mal wöchentlich um 5 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis und 6mal wöchentl. um 12 Uhr, Hr. Lic. Rhode.

*Christlich-kirchliche Alterthumswissenschaft, Mittwoch und Sonnabend um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.

*Christliche Apologetik, Mittwoch und Sonnabend um 12 Uhr, Hr. Prof. Lic. Kahnis.

Dogmatik, 5mal wöchentl. um 8 Uhr, Hr. Prof. D. Hahn.

*Disputationen über Dogmatik und dogmengeschichtliche Momente, Derselbe.

*Ueber den heutigen Zustand d. Dogmatik seit Schleiermacher, zweimal wöchentlich, Hr. Lic. Gast.

Symbolisch-comparative Dogmatik oder Vergleichung des katholischen, reformirten u. socinianischen Lehrbegriffs mit dem lutherischen, 4mal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Middeldorpf.

Allgemeine Symbolik, viermal wöchentlich um 5 Uhr, Hr. Lic. Räbiger.

Theologische Ethik viermal wöchentlich um 12 Uhr, Hr. Prof. D. Böhmer.

*Den zweiten Theil der Patristik, zweimal wöchentlich um 3 Uhr, Hr. Lic. Gass.

Der praktischen Theologie 1ster Theil, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 2 Uhr, Hr. Prof. D. Gaupp.

Der praktischen Theologie 2ter Theil, in denselben Tagen um 11 Uhr, Hr. Prof. Lic. Suckow.

Praktisch-theologische Uebungen, Donnerstag um 12 Uhr, leitet Derselbe.

Im Königlichen theologischen Seminar werden die exegetisch-kritischen Uebungen über das N. u. A. Testament v. d. HH. Proff. Schulz u. Middeldorpf; die kirchenhistorischen v. Hrn. Prof. D. Böhmer; d. dogmenhistorischen v. Hrn. Prof. D. Oehler geleitet.

Die Uebungen des homiletischen Instituts leiten die HH. Prof. DD. Gaupp und Oehler.

Rechtswissenschaft.

Encyklopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, täglich ausser Donnerstag von 10—11, Hr. Prof. D. Gaupp und Hr. D. Grosch.

Naturrecht oder Rechtsphilosophie, täglich ausser Sonnabend von 3—4, Hr. Prof. D. Abegg.

Geschichte und Institutionen des römischen Rechts, täglich von 8—9 und 9—10, Hr. Prof. D. Huschke und Hr. D. Grosch.

*Geschichte des römischen Civilverfahrens, Mittwoch und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Huschke.

Pandekten, mit Ausschluss des Erbrechts, täglich von 10—11 und 11—12, Hr. Prof. D. Gitzler.

Römisches und gemeines Erbrecht, täglich ausser Sonnabend von 9—10, Derselbe.

Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, 5mal wöchentl. von 12—1, Hr. Prof. D. Wasserschleben.

*Erklärung der Germania des Tacitus, Mittwoch und Sonnabend von 10—11, Hr. Prof. D. Wilda.

Deutsches Privatrecht, täglich ausser Donnerstag von 9—10, Hr. Prof. D. Gaupp.

*Handels-, Wechsel- und Seerecht, Dienstag u. Freitag von 12—1, Derselbe.

*Repetitorium und Disputatorium über das deutsche Privatrecht, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Wilda,

Gemeines und Preussisches Lehnrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag v. 10—11, Derselbe.

Katholisches und evangelisches Kirchenrecht, 5mal wöchentlich von 8—9, Hr. Prof. D. Wasserschleben, und von 4—5 Hr. D. Grosch.

*Geschichte des Tridentinischen Concils, Mittwoch und Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Gitzler.

Deutsches u. Preussisches Staatsrecht, täglich v. 11—12, Hr. Prof. D. Regenbrecht u. Hr. Prof. D. Wilda.

*Colloquium über Thesen, betreffend das deutsche Staatsrecht, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Wasserschleben.

*Ueber den Ursprung u. die Rechte d. deutschen Landstände, 2mal wöchentl., Hr. Prof. D. Regenbrecht.

Positives Völkerrecht, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag v. 9—10, Hr. Prof. D. Regenbrecht und Hr. Prof. D. Wasserschleben.

Gemeiner und Preussischer Criminalprozess, 4mal wöchentlich von 10—11, Hr. Prof. D. Abegg.

*Gemeiner und Preussischer Concursprozess, Freitag und Sonnabend von 10—11, Derselbe.

*Examinatorium über Criminalrecht u. Civilprozess, mit prakt. Uebung. verbunden, Donnerst. v. 11—12, Ders.

Preussisches Landrecht, täglich mit Ausnahme Donnerstags, von 11—12, Hr. Prof. D. Gaupp.

Arzneikunde.

*Encyklopädie der Medicin, Montag, Mittwoch und Sonnabend von 5—6, Hr. Prof. D. Klose.

Geschichte der Medizin, 4mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Henschel.

*Erklärung des Aretäus, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Klose.

*Knochen- und Bänderlehre, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Barkow.

Gesammte Anatomie des Menschen, täglich von 11—12, Ders.

*Geschichte des Fötus, Sonnabend von 8—9, Ders., und 2mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Burchard.

Secirübungen, täglich von 9—11 und von 2—4, Hr. Prof. D. Barkow.

Pathologische Anatomie, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3, Derselbe.

Die allgemeine Geweblehre des menschlichen Körpers mit Uebungen am Microskop, Montag und Mittwoch von 5—6, Hr. Prof. D. Purkinje.

Vorträge und Conversationen über ausgewählte Kapitel der Physiologie, Montag und Mittwoch von 3—4, Derselbe.

Allgemeine Pathologie, 3mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Henschel.

Die gesammte Arzneimittellehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6, Hr. Prof. D. Göppert.

*Rezeptschreibekunst, Dienstag von 4—5, Derselbe.

Allgemeine Therapie, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11—12, Hr. Prof. D. Klose.

*Uebersicht der Nosologie oder speziellen Pathologie, 2mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Henschel.

*Die Krankheitsfamilie Typhus, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Reymann.

*Syphilitische Krankheiten, Mittwoch und Sonnabend von 3—4, Hr. Prof. D. Remer jun.

*Die Kinderkrankheiten, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Burchard.

Ueber Percussion und Auscultation, 4mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Reymann.

*Ueber Heilung der krampfhaften Krankheiten, Mittwoch u. Sonnabend von 1—2, Hr. Prof. D. Remer sen.

*Examinatorium über chronische Krankheiten, 2mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Reymann.

Der speziellen Therapie 1ster Theil, 6mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Den 2ten Theil der speziellen Therapie, 6mal wöchentlich v. 1—2 und 2—3, Hr. Prof. D. Remer sen.

*Allgemeine Gynäkologie, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Betschler.

Geburtshilfe, täglich von 4—5, Derselbe.

Von den geburtshilflichen Operationen nebst Phantomübungen, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. D. Burchard.

Ueber geburtshilfliche Erforschung, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Die generelle Chirurgie und Operationslehre nebst dem 1sten Theil der speziellen, 6mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Benedict.
Der speziellen Pathologie und Therapie der chirurgischen Krankheiten 1ster Theil, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Remer jun.
Die Entzündungskrankheiten in der Chirurgie, 4mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Klose.
Der chirurgischen Operationen 1ster Theil, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8, Hr. Prof. D. Remer jun.
*Die Lehre von den Bandagen und Instrumenten, 4mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Benedict.
*Examinatorium über Chirurgie, 2mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
Die Augenheilkunde, 4mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Derselbe.
*Orthopädie, 3mal wöchentlich in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Kuh.
Gerichtliche Medizin, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Fritag von 4—5, Hr. Prof. D. Klose; und 3mal wöchentl. in zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Klose.
Klinik der innern Heilkunst, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Remer sen.
Die Klinik für Chirurgie und Augenheilkunde, täglich von 8—10, Hr. Prof. D. Benedict.
Gynäkologische Klinik, tägl. v. 12—1, Hr. Prof. D. Betschler.

Philosophische Wissenschaften.

Logik, Dienstag und Donnerstag früh von 7—8, Hr. Prof. D. Thilo.
Logik und Psychologie, Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Braniss.
Psychologie, Mittwoch und Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D Rohovsky und 4mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Elvenich.
*Ueber Seelenkrankheiten, Mittwoch von 2—3, Hr. Prof. D. Thilo.
Anthropologie, Montag und Freitig von 2—3, Derselbe.
Populäre Anthropologie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden, Hr. Prof. D. Purkinje.
*Einleitung in die speculative Philosophie, Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Nees v. Esenbeck.
Encyklopädie der speculativen Philosophie, 4mal wöchentlich von 9—10, Derselbe.
Aesthetik, 3mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.
*Philosophisches Disputatorium, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Braniss.
*Dialektische Uebungen, in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Elvenich.

Mathematische Wissenschaften.

Analytische Geometrie, täglich ausser Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Kummer.
Ueber die neueren Methoden der reinen Geometrie, 4mal wöchentlich, Hr. D. Rosenhain.
Differenzialrechnung, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Hr. Prof. D. Kummer.
*Akustik, 2mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Frankenheim.
*Mathematische Uebungen, Montag von 11—12 und Mittwoch von 10—11, Hr. Prof. D. Kummer.
*Verhandlungen über die neuesten Fortschritte der Wissenschaft im Gebiete der Astronomie, der Meteorologie und des Erdmagnetismus verbunden mit Uebungsbeobachtungen, Dienstag von 6—7 und zu den Beobachtungszeiten, Hr. Prof. D. v. Boguslawski.

Naturwissenschaften.

Physische Weltbeschreibung nach Alexander von Humboldt's Kosmos, Montag und Donnerstag von 6—7, Hr. Prof. D. v. Boguslawki.
System der Experimentalphysik, täglich ausser Sonnabend von 12—1, Hr. Prof. D. Pohl.
Die gesammte Physik, täglich von 11—12, Hr. Prof. D. Frankenheim.
*Ueber Elektromagnetismus und Magnetoelektricität, 2mal wöchentlich Sonnabend von 12—1 u. 2—3, Hr. Prof. D. Pohl.
Experimentalchemie, 5mal wöchentlich von 8—9, Hr. Prof. D. Fischer.
Populäre Chemie, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Duflos.
Einleitung in die organische Chemie, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Fischer.
*Die Elemente der organischen Chemie, Montag und Donnerstag von 8—9, Hr. Prof. D. Duflos.
Organische Chemie, 3mal wöchentlich, Hr. D. Müller.
Die Elemente der analytischen Chemie, Dienstag und Freitag von 8—9, Hr. Prof. D. Duflos.
Pharmaceutische Chemie, 5mal wöchentlich von 7—8, Ders.
*Besprechung der neuesten Preussischen Pharmacopoe (deren Ausgabe bevorsteht einmal wöchentlich, Derselbe.
*Technische Excursionen, 1mal wöchentlich, Hr. D. Müller.
*Physische Erdkunde, 2mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Frankenheim.
*Allgemeine Einleitung in die gesammte Naturgeschichte, 2mal wöchentlich, Hr. D. Körber.
Naturgeschichte, täglich von 10—11, Hr. Prof. D. Gravenhorst.
Elemente der Naturgeschichte für den Gymnasialunterricht, Montag, Mittwoch und Donnerstag von 3—4, Hr. Prof. D. Nees v. Esenbeck.
Specielle Naturgeschichte der kryptogamischen Pflanzen, verbunden mit microskopischen Demonstrationen, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. D. Körber.
*Ornithologie, Dienstag und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Gravenhorst.
*Ergänzungen und Verbesserungen zu seinem zoologischen Handbuche (Vergleichende Zoologie) Sonnabend von 12—1, Derselbe.
Kryptogamenkunde, 3mal wöchentlich in einer künftig zu bestimmenden Tageszeit, Hr. Prof. D. Nees v. Esenbeck.
*Kryptogamische Gewächse, Mittwoch und Donnerstag von 12—1, Hr. Prof. D. Göppert.
Ueber das natürliche System überhaupt und die Flora von Schlesien insbesondere, Mittwoch und Sonnabend von 4—5, Ders.
Anatomie und Physiologie der Gewächse, Mittwoch und Sonnabend von 5—6, Derselbe.
Allgemeine Mineralogie, Dienstag, Freitag und Sonnabend von 11—12, Hr. D. Kenngott.
Geologie und Geognosie, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 2 3, Hr. Prof. D. Glocker.
*Krystallographie, Dienstag und Freitag von 2—3, Hr. D. Kenngott.
*Ueber die vulkanischen Erscheinungen, Freitag von 2—3, Hr. Prof. D. Glocker.
Examinatorium über Mineralogie, Montag und Mittwoch von 11—12, Derselbe.
*Uebungen im Messen und Berechnen der Krystalle, 1mal wöchentl. in noch zu bestimm. Stunde, Hr. D. Kenngott.

Staats- und Kameral-Wissenschaften.

Encyklopädie und Methodologie der Kameral-Wissenschaft nach seinem Buche, Berlin 1819, Mittw. von 5 6, Prof. D. Weber.
Die Lehre vom Acker- und Wiesenbau, täglich von 10—11, Ders.
Die Lehre von der Viehzucht, Montag, Dienstag, Mittwoch von 9—10, Derselbe.
Statistik des Preussischen Staats, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmender Stunde, Hr. Prof. D. Kries.
Das Neueste aus der staatswirthschaftlichen Statistik und Verwaltung des Preuss. Staats, besonders seit dem Jahre 1843, Dienstag, Freitag u. Sonnabend v. 9—10, Hr. Prof. D. Weber.
*Anleitung zu staatswirthschaftlichen Untersuchungen, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kries.

Geschichte u. deren Hülfswissenschaften.

Die Geschichte der alten Welt (der allgemeinen Geschichte 1ster Theil) 4mal wöchentlich von 11—12, Hr. Prof. D. Röpell.
Geschichte der Deutschen, 4mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Stenzel.
*Ueber die ältesten Zustände der germanischen Stämme, 1mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Röpell.
*Ueber Papst Gregor VII und seine Zeit, Hr. Prof. D. Kutzen.

*Ueber das Zeitalter der Mediceer, 1mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Guhrauer.
*Fortsetzung der Geschichte des 19. Jahrhunderts, 2mal wöchentlich von 3—4, Hr. Prof. D. Stenzel.
Die Geschichte der neuesten Zeit von 1789 - 1815, 4mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof D. Röpell.
Geographie von Europa, 2 oder 3mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kutzen.
Historisch-kritische Uebungen, Hr. Prof D. Stenzel.
*Uebungen in Vorträgen über alte Geographie und Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse künftiger Gymnasiallehrer, 2mal wöchentlich, Hr. Prof. D. Kutzen.

Philologie und Litteratur.

1. Allgemeine.

*Geschichte der neueren Litteratur, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12, Hr. Prof. D. Jacobi.
*Litteraturgeschichte der neuesten Zeit, Sonnabend von 12—1, Hr. D. Freytag.
*Geschichte der deutschen Universitäten seit der Reformation, 2mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Guhrauer.

2. Orientalische.

Hebräische Grammatik, 4mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Schmölders.
Hebräische Grammatik mit praktischen Uebungen verbunden, 3mal wöchentlich, Hr. Lect. D. Neumann.
Erklärung der Psalmen vorzüglich in grammatischer Beziehung, 4mal wöchentlich, Derselbe.
*Erklärung der Bücher Samuelis, 3mal wöchentlich, Ders.
*Syrische Sprachlehre, Montag und Donnerstag von 2—3, Hr. Prof. D. Bernstein.
*Arabische Sprache, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Schmölders.
*Ausgewählte Gedichte der Hamâsa, Dienstag und Freitag von 2—3, Hr. Prof. D. Bernstein.
*Persische Schriftsteller, Mittwoch und Sonnabend von 11—12, Hr. Prof. D. Schmölders.
*Sanskrit-Grammatik, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1, Hr. Prof. D. Stenzler.
*Ausgewählte Quellenschriften der indischen Philosophie, 2mal wöchentlich, Derselbe.
*Schwierige Stellen aus indischen Philosophen, Donnerstag von 10—11, Hr. Prof. D. Schmölders.

3. Classische.

*Aeschylus Sieben gegen Theben nach vorausgeschickter Einleit. über d. Aeschylus Leben u. Dichtkunst, 4mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Wagner.
Platon's Phädon, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9, Hr. Prof. D. Rohovsky.
Ueber Thucydides Leben und Charakter, und Erklärung des 3ten Buches, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5, Hr. Prof. D. Haase.
Griech. Alterthümer, 2. Thl, 5mal wöchentl. v. 5—6, Ders.
Griechische Mythologie, 1ster Theil, Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10, Hr. Prof. D. Ambrosch.
Ausgewählte Briefe des Cicero, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11, Hr. Prof. D. Schneider.
Cicero's Rede für den Milo, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 9—10, Hr. Prof. D. Ambrosch.
*Cicero's 5tes Buch vom höchsten Gute und grösstem Uebel, Mittwoch u. Sonnabend von 8—9, Hr. Prof. D. Rohovsky.
*Fortsetzung der Erklärung der akademischen Untersuchungen Cicero's, in lateinischer Sprache, 1mal wöchentlich von 4—5, Hr. Prof. D. Elvenich.
Metrik nach Anleitung des dritten Buches von Hermann's Epitome, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12, Hr. Prof. D. Schneider.
*Uebungen des philologischen Seminar's, Mittwoch und Sonnabend von 11—1, Hr. Prof. D. Schneider, und Montag u. Donnerstag v. 12—1, Hr. Prof. D. Ambrosch.
*Philologische Uebungen, Montag und Mittwoch von 6—7, Hr. Prof. D. Haase.
*Uebungen im Lateinisch Sprechen und Schreiben, in 2 noch zu bestimmenden Stunden, Hr. Prof. D. Wagner.

4. Neuere.

Althochdeutsche Grammatik, 2mal wöchentlich von 8—9, Hr. D. Freytag.
Geschichte der Poesie im Mittelalter, 2mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Guhrauer.
*Die Gedichte Walther's von der Vogelweide, Donnerstag und Freitag von 3—4, Hr. Prof. D. Jacobi.
*Ueber Schiller und Göthe, 2mal wöchentlich von 12—1, Hr. Prof. D. Kahlert.
*Lektüre eines deutschen Klassikers, 1mal wöchentlich von 5—6, Hr. Prof. D. Guhrauer.
Die Anfangsgründe d. engl. Sprache u. Methodologie d. engl. Sprachunterrichts, 2mal wöchentl., Hr. Lekt. D. Behnsch.
*Byron's Cain, 1mal wöchentlich, Derselbe.
Untersuchungen über die Etymologie englischer Wörter, 1mal wöchentlich, Derselbe.
Erklärung d. Misanthropen v. Molière, Hr. Lekt. D. Rüdiger.
*Uebungen im Französisch Sprechen und Schreiben, Mittwoch und Sonnabend von 2—3, Derselbe.
*Italien. Grammatik, 2mal wöchentl., Hr. Lekt. Marochetti.
Dieselbe nach Filippi, Hr. Lektor D. Peucker.
Uebungen in der Erklärung der schwierigeren Schriften d. italienischen Dichter, Hr. Lektor Marochetti.
*Neugriechische Grammatik, Hr. Lektor D. Peucker.
Geschichte der neugriechischen Litteratur, Derselbe.
*Böhmische Grammatik, Montag und Freitag von 2—3, Hr. Prof Celakowsky.
Slawische Mythologie, 2mal wöchentlich, Derselbe.
Uebungen im slawisch-philologischen Seminar, in noch zu bestimmender Stunde, Derselbe.

Schöne und gymnastische Künste.

Harmonielehre, 2. Theil, 3mal wöchentl., Hr. D. Baumgart. *Ueber die Kirchen-Kompositionen Johann Seb. Bach's, 2mal wöchentl., Hr. Musikdirektor Mosewius. Uebungen im vierstimmigen Gesange, 2mal wöchentlich, Derselbe. Uebungen klassischer Kirchenmusiken in einzelnen Stimmen, 2mal wöchentl., Ders. Praktisches Orgelspiel, 2mal wöchentl., Hr. D. Baumgart. Zeichenkunst, Hr Siegert. Zeichnenkunst naturwissenschaftl. Gegenstände, Hr. Weitz. Reitkunst, Hr. Stallmeister Meitzen. Fechtkunst, Hr. Löbeling. Tanzkunst, Hr. Arene.

Besondere akademische Anstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

Die *Universitätsbibliothek* wird alle Montage, Mittwoche, Donnerstage und Sonnabende von 2—4 Uhr, alle Dienstage, Mittwoche, Freitage und Sonnabende aber von 11—12 Uhr geöffnet, und werden daraus Bücher theils zum Lesen in dem dazu bestimmten Zimmer, theils zum häuslichen Gebrauche gegeben. Die Bedingungen zeigt ein Anschlag an der Thür des Lesezimmers. Auch stehen die drei Stadtbibliotheken an bestimmten Tagen zum öffentlichen Gebrauche offen.

Die bei der Universität befindlichen *Sammlungen von Naturgegenständen und Präparaten*, von *physikalischen Instrumenten*, und von landwirthschaftlichen *Modellen* u. s. w., so wie das *Archiv*, das *Münzkabinet*, das *Alterthümer-Museum* und die *Gemäldesammlung* werden den Liebhabern auf Verlangen gezeigt. Das *zoologische Museum* insbesondere ist für die Studirenden Mittwochs von 11—1 Uhr, für das übrige Publikum Montags von 11—12 Uhr geöffnet; eben so die *Sternwarte*, für die Studirenden Sonnabends von 5—6 Uhr, anderen Freunden der Astronomie zu den beobachtungsfreien Zeiten nach zu treffender Verabredung.

Der *botanische Garten* ist dem grösseren Publikum jeden Freitag Nachmittag geöffnet. Studirende und andere Freunde der Pflanzenkunde erhalten auf Verlangen für das Sommersemester von dem Direktor des Instituts Einlasskarten, mit welchen sie täglich, den Sonntag ausgenommen, den Garten besuchen können. Der botanische Gärtner darf wöchentlich einmal gegen ein Honorar eine bestimmte Anzahl Pflanzenexemplare zum Einlegen an Studirende abgeben.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
LLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

nat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Leipzig.

Verzeichniss der Vorlesungen,
auf der
iversität daselbst im Winterhalbjahre 1846—47.

Anfang derselben ist auf den 26. October festgesetzt.

Theologische Facultät. *D.* A. L. G. Krehl, ol. P. O., d. Z. Dech., Römerbrief, 4 St.; homiles Seminar, 2 St., *öffentlich.* — *D.* Ch. G. L. ssmann, Theol. P. O., Pastoraltheologie, 4 St., ntlich; Homiletik, 2 St. — *D.* G. B. Winer, Theol. ., Geschichte des israelit. Volks von Abraham bis Zerstörung Jerusalems, 3 St., *öffentlich*; Evanm Johannis, 5 St.; christliche Symbolik, 3 St.; ogische Uebungen. — *D.* Ch. W. Niedner, Theol. ., christliche Kirchengeschichte, zweiter Theil, 9 *öffentlich* und *privatim;* Examinatorium über hengeschichte, 6 St.; Uebungen der historisch-theochen Gesellschaft, *privatim* aber *unentgeltlich*; ngen der lausitzer Gesellschaft im Disputiren und n Sprechen über Gegenstände der speculativen Dogk. — *D.* G. Chr. A. Harless, Theol. P. O. des., oralbriefe mit Berücksichtigung der ältesten kirchn Einrichtungen, 3 St., *öffentlich;* Dogmatik, e Hälfte, 6 St.; Uebungen des neutestament. exe- Vereins und des Vereins zur freien Aussprache Fragen aus dem Gebiete der Theologie. — *D.* 'uch, Theol. P. O., historisch-kritische Einlein das A. T., 3 St., *öffentlich*; Weissagungen Jesaias und Prophezeihungen des Micha, 5 St.; ngen der exegetischen Gesellschaft, 2 St., *privane* aber *unentgeltlich.* — *D.* K. G. W. Theile, ol. P. O. des., über das formale Princip des Protismus oder Theorie der biblischen Beweisstellen, , *öffentlich*; christliche Apologetik als Prolego- zur Dogmatik, 3 St., *öffentlich*; christliche natik, erste Hälfte, 3 St.; Examinatorium über natik, 4 St.; Uebungen der hebräischen und der exegetischen Gesellschaft des N. T., so wie der exegetischen Abtheilung des lausitzer Predigergesellschaft, *privatissime* aber *unentgeltlich.* — *D.* F. W. Lindner, Catech. et Paed. P. E., Bergpredigt, 2 St., *öffentlich*; empirische Psychologie nach d. h. Schrift, 4 St.; christ. Moral, 4 St.; Methodik nebst Anleitung, Schulen zweckmässig zu organisiren und zu verwalten, 4 St.; kathechetische Uebungen, 4 St.; kathechetische Gesellschaft des Lausitzer Vereins, 2 St. — *D.* F. F. Fleck, Theol. P. E., katholische Briefe des N. T., 3 St., *öffentlich*; christliche und philosophische Moral, 4 St.; Uebungen der theologischen Gesellschaft, *privatissime* aber *unentgeltlich.* — *D.* R. Anger, Theol. P. E. des., Hiob, 4 St., *öffentlich*; historisch-kritische Einleitung in das N. T., 4 St.; Examinatorium über Dogmatik, 4 St.; exeget. Gesellschaft des A. und des N. T., *privatissime* aber *unentgeltlich.* — *D.* L. F. C. Tischendorf, Theol. P. E. des., Evangelium Marci, mit synoptischen Beziehungen, 3 St., *öffentlich.* — *M.* W. B. Lindner, Theol. P. E. des., Kirchen- und Culturgeschichte von Sachsen, 3 St.; Erklärung der Briefe Pauli an die Colosser und Epheser, 3 St., *öffentlich*; Uebungen der exeget. Gesellschaft, *privatissime* aber *unentgeltlich*; Kirchengeschichtliches Repertorium. — *M.* K. G. Küchler, Theol. Lic., Philos. P. E., homilet. Uebungen der Sachsen, 2 St., *öffentlich.* — *M.* F. M. A. Hänsel, Theol. Lic., die drei Briefe des Johannes, 2 St., *unentgeltlich*; homiletische Uebungen, *privatissime* aber *unentgeltlich.* — *M.* H. G. Hölemann, Theol. Lic., grammatisch-analytische Erklärung ausgewählter Abschnitte alttestamentlicher Prophetieen in akroamatisch-dialogischer Form, 2 St., *unentgeltlich*; hebräisches Repetitorium.

II. *Juristische Facultät.* *D.* F. A. Schilling, Iur. rom. P. O., d. Z. Dechant, Naturrecht, 4 St., *öffentlich* und *privatim*; Interpretationsübungen, 2 St. — *D.* K. F. Günther, Iur. P. Prim., Fac. Iurid. Ord., Ordinar. und summar. Civilprocess, 8 St., *öffentlich* und *privatim*; Criminalprocess, 4 St. — *D.* W. F. Steinacker, Iur. patr. P. O., Sächsisches Privatrecht, mit Ausschluss des Obligationen- und Erbrechts, 6 St.; königl. sächsisches Obligationen- und Erbrecht, 2 St., *öffentlich*; Referir- und Dekretirkunst, 4 St. — *D.* G. L. Th. Marezoll, Iur. crim. P. O., Institutionen und Geschichte des Röm. Rechts,

9 St.; Methodologie des Rechts, 1 St., *öffentlich.* — *D.* G. Hänel, Font. et Lit. Iur. P. O., Instutionen und innere röm. Rechtsgeschichte, 8 St.; äussere röm. Rechtsgeschichte, 2 St., *öffentlich*; Quellenkunde, 2 St., *öffentlich*; exegetische Uebungen, *privatissime* aber *unentgeltlich.* — *D.* W. E. Albrecht, Iur. germ. P. O., deutsches Privatrecht, 6 St.; Lehnrecht als Theil des deutschen Privatrechts, *öffentlich.* — *D.* L. von der Pfordten, Pandect. P. O., d. Z. Rector, Pandekten, 16 St.; röm. Civilprocess, 2 St., *öffentlich.* — *D.* B. Schilling, Iur. P. E., Kirchenrecht 6 St.; Lehnrecht, 4 St.; Examinatorium über ausgewählte Lehren des röm. Rechts, 2 St., *öffentlich*; Examinatorium über einzelne Theile der theoretischen Rechtswissenschaft. — *D.* J. Weiske, Iur. P. E., deutsches Staats- und Bundesrecht, 2 St.; deutsches Privatrecht, 4 St., *öffentlich* und *privatim*; deutsche Rechtsgeschichte, 2 St. — *D.* G. E. Heimbach, Iur. P. E., Concursprocess, 2 St.; Kirchenrecht 4 St.; Civilprocesspracticum; Examinatorium über Röm. Privatrecht. — *D.* E. F. Günther, Iur. P. E. des., Referir- und Decretirkunst, 3 St. — *D.* L. Höpfner, Concursrecht und Concursprocess, 3 St.; Referir- und Decretirkunst, 3 St.; Processpracticum, 3 St. — *D.* E. F. Vogel, deutsches Privatrecht mit Einschluss des Lehnrechts, 4 St.; neuere deutsche Geschichte seit 1763, 2 St., *unentgeltlich*; Uebungen der Otto'schen juristischen Gesellschaft und der Gesellschaft für die deutsche Sprache und Literatur. — *D.* W. G. Busse, Criminalrecht, 6 St.; Criminalprocess, 3 St.; Institutionen, 6 St.; Röm. Rechtsgeschichte, 3 St., *unentgeltlich.* — *D.* W. Frege, Erklärung der Justinian. Institutionen, 2 St., *privatissime* aber *unentgeltlich*; Criminalrecht 6 St. — *D.* H. Th. Schletter, Naturrecht, 2 St.; deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, 2 St.; sächs. Staatsrecht, 3 St.

III. *Medicinische Facultät.* *D.* J. Ch. G. Jörg, Art. obstetr. P. O., d. Z. Dechant, Geburtshülfe, 6 St., *öffentlich* und *privatim*; geburtshülfliche Klinik, 6 St.; Einübungen der geburtshülflichen Operationen, 2 St.; über Krankheiten der Frauen, 4 St.; Studienplan. — *D.* E. H. Weber, Anat. et Physiol. P. O., Eingeweidelehre, 6 St., *öffentlich*; Gefäss- und Nervenlehre, 3 St.; Zergliederungsübungen, 12 St. — *D.* J. Ch. A. Clarus, Clin. P. O., Klinik, 12 St., *öffentlich* und *privatim.* — *D.* Ch. A. Wendler, Med. polit. for. P. O., gerichtliche Medicin für Juristen, 4 St.; dieselbe für Aerzte, 4 St., *öffentlich.* — *D.* O. B. Kühn, Chem. P. O., analytische Chemie, 2 St., *öffentlich*; anorganische Chemie, 5 St.; chemisch-praktische Uebungen; pharmaceutisches Practicum, 8 St. — *D.* L. Cerutti, Pathol. et Therap. spec. P. O., zweiter Theil des Cursus der speciellen Pathologie und Therapie, 6 St., *öffentlich* und *privatim*; medicinische Poliklinik, 6 St., *öffentlich.* — *D.* A. Braune, Therap. gen. et Mat. med. P. O., allgemeine Therapie, 2 St., *öffentlich*; medicinische Poliklinik, 6 St., *öffentlich*; Receptirkunst, 2 St.; Uebungen im Krankenuntersuchen und Examiniren, 4 St. — *D.* J. Radius, Pathol. et Hyg. P. O., allgemeine Pathologie, 4 St.; klinische Demonstrationen am Krankenbette im Georgenhospitale, 4 St., *privatissime* aber *unentgeltlich*; Anfänge der Seelenheilkunde, 2 St., *öffentlich.* — *D.* G. Günther, Chir. P. O., erster Theil der speciellen Chirurgie, 4 St.; chirurgische Anatomie und Akiurgie, 2 St., *öffentlich*; chirurgische Klinik, 9 St. — *D.* J. K. W. Walther, Med. P. O. des., chirurgische Poliklinik, 12 St., *öffentlich*; allgemeine Chirurgie, 4 St.; Pathologie und Therapie der syphilit. Krankheitsformen, 2 St.; über Rettungsmittel beim Scheintode und in plötzlichen Lebensgefahren. — *D.* M. Hasper, Med. P. E., allgemeine Pathologie und Semiotik, 4 St., *öffentlich.* — *D.* F. P. Ritterich, Ophthalm. P. E., Uebungen in der Augenklinik, 6 St., *öffentlich*; über Augenkrankheiten, 4 St., *öffentlich.* — *D.* E. H. Kneschke, P. E., Abriss der Geschichte und Bücherkunde der Medicin, 2 St., *öffentlich*; Encyklopädie und Methodologie der Medicin, 2 St.; Receptirkunst, 2 St.; über die wichtigsten Krankheiten des Auges, 2 St. — *D.* K. G. Lehmann, Chem. path. P. E., Uebungen im Gebrauche des Mikroskops mit besonderer Berücksichtigung der pathologischen Geweblehre, 4 St.; Uebungen in Ausführung pathologisch-chemischer Versuche, 12 St.; physiologische und pathologische Chemie, zweite Hälfte, 2 St., *öffentlich.* — *D.* K. E. Bock, Anat. path. P. E. des., pathologische Anatomie, 4 St.; systematische Anatomie; physikalische und physiologische Diagnostik, 2 St., *öffentlich.* — *D.* K. G. Francke, chirurgische Poliklinik, 12 St., *unentgeltlich.* — *D.* F. W. Assmann, vergleichende Anatomie, 2 St., *unentgeltlich*; Thierheilkunde. — *D.* C. F. Weber, Theat. anat. Prosect., Knochen- und Bänderlehre, 3 St.; Muskellehre, 2 St.; praktisch-anatomische Uebungen, 12 St. — *D.* K. L. Merkel, Geschichte der neuern Medicin seit Harvey, 2 St., *unentgeltlich*; die physikalen Erscheinungen und Gesetze des Lebens im gesunden und kranken menschlichen Organismus, 2 St., *unentgeltlich.* — *D.* H. Sonnenkalb, Pathologie und Therapie bei Entzündungen, 3 St., *unentgeltlich*; Examinatorium über Arzneimittellehre. — *D.* J. Clarus, Leitung der ihm übertragenen Repetitionen im kön. klinischen Institute; Krankheiten der Lungen und des Herzens, verbunden mit praktischen Uebungen im Auscultiren und Percutiren, 3 St.; Pathologie und Therapie der chronischen Hautkrankheiten, 2 St. — *D.* A. Winter, über Augenkrankheiten, 4 St., *unentgeltlich*; Uebungen in Operationen am Auge, 2 St.; Examinatorium über specielle Pathologie und Therapie.

IV. *Philosophische Facultät.* A. Westermann, Litt. graec et rom. P. O., d. Z. Dechant, Erklärung von Plutarchs Biographieen des Aristides und des Demosthenes, 4 St., *öffentlich*; über Cicero's Bücher vom Redner, 2 St.; Uebungen im Lateinsprechen. — *D.* G. Hermann, Eloq. et Poet. P. O., Reg. Sem. philol. Direct., über des Aeschylus Schutzflehende, 4 St., *öffentlich*; Uebungen des königl. philologischen Seminars und der griechischen Gesellschaft.

). W. Wachsmuth, Hist. P. O., Geschichte der n sechszig Jahre, 4 St.; Culturgeschichte seit der Karls des Grossen, 2 St., *öffentlilh*; Uebungen iistorischen Gesellschaft. — M. W. Drobisch, . et Philos. P. O., reine Elementarmathematik, 2 *öffentlich*; analytische Dynamik, 4 St.; Psycho- 4 St. — F. Ch. A. Hasse, Doctrinn. hist. auxx. ., Geschichte und Statistik von Grossbritannien Frankreich, 2 St., *öffentlich*; Hauptveränderunles politischen Zustandes von Europa, 2 St., *öf-'ich*; Geschichte des Königreichs Sachsen, 2 St. — 'h. F. Schwägrichen, Hist. nat. P. O., Encydie der Naturgeschichte der drei Naturreiche, 4 *öffentlich*. — H. F. Pohl, Oecon. et Techn. ., Oeconomia forensis im Lichte unserer Zeit, 4 *öffentlich*; Landwirthschaftslehre, 4 St., *priva-* iber *unentgeltlich*; ökonomisch-praktische Uebun- 2 St.; Uebungen der kameralistischen Gesellschaft. '. Th. Fechner, Phys. P. O., über die wechselen Beziehungen von Leib und Seele, 2 St., *öf-ich*. — *D.* H. L. Fleischer, LL. OO. P. O., etzung der Erklärung des Koran, 2 St., *öffent-* Fortsetzung der Erklärung des türkischen Ros von den 40 Vezieren, 2 St., *öffentlich*; über 'eineren Regeln der arabischen Grammatik, 2 St., ng der Uebungen der arabischen Gesellschaft, 2 *privatissime* aber *unentgeltlich*. — *D.* O. L. nann, Chem. techn. P. O., chemisches Praktikum, h 9—4 U.; über die neuern Entdeckungen der ie, 4 St., *öffentlich*. — G. Hartenstein, s. theor. P. O., Logik, 2 St.; Methaphysik, 4 St.; iichte der neuern Philosophie, 4 St., *öffentlich*. V. A. Becker, Gr. et Rom. Antiq. P. O., wird Vorlesungen später anzeigen. — F. Bülau, s. pract, P. O., philosophisches Staatsrecht und k, 3 St., *öffentlich*; Polizeiwissenschaft, 2 St., *itlich*. — *D.* W. Weber, Phys. P. O., zweiter der Experimentalphysik, 6 St.; theoretische Phynd Beobachtungskunst, 4 St. — A. F. Möbius, n. P. O., physische Astronomie, 2 St., *öffent-* praktische Astronomie, 4 St. — G. Hanssen, inn. polit. pract. et cameral. P. O. des., allgem. tik, 2 St., *öffentlich*; Nationalökonomie, 4 St. — aupt, P. O. des., Persius' Satiren, 2 St.; Walv. der Vogelweide, 2 St., *öffentlich*; Anfangse der historischen Grammatik der französischen he, 2 St., Uebungen seiner lateinischen Gesell- . — *D.* G. Kunze, Botan. P. O. des. et Med. , Horti botan. Dir., Morphologie und Physiologie cryptogamischen Gewächse, 2 St., *öffentlich*; verbunden: botanische Excursionen oder Demonınen am Mikroskop. — C. F. Naumann, Mi- P. O. des., Krystallographie, 2 St., *öffentlich*; alogie, 4 St. — *D.* Ch. H. Weisse, Phil. P. s., Philosophische Rechts- und Staatswissenschaft, Geschichtliche Uebersicht der Lehren über Recht 'taat, 2 St., *öffentlich*; christliche Religionsphiie, 4 St., *öffentlich* und *privatim*. — G. Seyf- ı, Archäol. P. E., Archäologie des A. und N. T., 4 St., *öffentlich*; coptische Grammatik und Kunst die Hieroglyphenschrift der Aegypter zu erklären. — C. F. A. Nobbe, Philos. P. E., Cicero's Brr. an den Brutus, 2 St., *öffentlich*; lateinische Disputirübungen, 2 St., *unentgeltlich*. — G. J. K. L. Plato, Philos. P. E., Anleitung zur Erziehungs- und Unterrichtskunst für künftige Hauslehrer, 2 St., *öffentlich*; Katechtik 2 St.; kathechetische Uebungen, 2 St.; kathechetisch-pädagogischer Verein. — R. Klotz, Phil. P. E., Reg. Sem. philol. Adiunct, über Cicero's disputt. Tusculanae, 2 S., *öffentlich*; über latein. Syntax, 2 St.; fortgesetzte Uebungen der Mitglieder des königl. philolog. Seminarium im Erklären der Gedichte des Properz; Uebungen seiner lateinischen Privatgesellschaft; sowie Uebungen im Latein-Schreiben und Sprechen. — J. L. F. Flathe, Philos. P. E., allgemeine Weltgeschichte von dem Untergange des weströmischen Reiches an, mit besonderer Rücksicht auf die Cultur, 4 St.; über die moderne Poesie, 1 St., *öffentlich*. — E. Pöppig, Zool. P. E., specielle Zoologie, 4 St.; zoologische Uebungen, 2 St., *öffentlich*. — G. Stallbaum, Philos. P. E., über die Satiren des Horaz, 2 St., *öffentlich*; Lateinische Disputirübungen, 2 St. — H. Brockhaus, Litt. sanscrit. P. E. des., Elemente der Sanskrit-Sprache, 4 St.; Erklärung des Bhagavad-Gita, 4 St.; Interpretation von Böthlingks Sanskrit, Chrestomathie, 2 St., *öffentlich*. — *M.* J. L. Klee, über Römisches Gerichtswesen, 2 St., *unentgeltlich*. — *M.* V. F. L. Jacobi, Gewerbspolitik, 2 St.: Encyclopädie der Landwirthschaft, 2 St., *unentgeltlich*. — *M.* W. L. Petermann, medicinische Botanik, 4 St.; landwirthschaftliche Botanik, 2 St., *öffentlich*; Examinirübungen über theoret. und praktische Botanik. — *M.* H. Wuttke, Geschichte Europa's im Zeitalter Voltaire's, 1 St, *unentgeltlich*; historisches Privatissimum, 2 St. — *M.* Th. W. Danzel, Geschichte der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts, 4 St; Aesthetik, 2 St., *unentgeltlich*. — *M.* H. A. Kerndörffer, Ling. germ. et art. declam. Lect. publ., Anleitung zum geregelten mündlichen Vortrage für künftige Religionslehrer; Anleitung zum geregelten rednerischen Vortrage für Nichttheologen; Anleitung zum geregelten schriftlichen Vortrage in eignen freien Ausarbeitungen; Theorie der Declamation, 2 St., *öffentlich*. — *M.* J. A. E. Schmidt, Ling. ross. et graec. hod. Lect. publ., Anfangsgründe der russisch. und d. neugriechisch. Sprache, 2 St., *öffentlich*. — *M.* F. A. Ch. Rathgeber, Ling. ital., hispan. et lusitan. Lect. publ., Anfangsgründe der italienischen Sprache, 2 St., *öffentlich;* Anfangsgründe der spanischen Sprache, 2 St., *öffentlich;* Anfangsgründe der portugiesischen Sprache, 1 St., *öffentlich*. — *M.* F. E. Feller, Ling. angl. Lect. publ., Formenlehre und Syntax der engl. Sprache, 2 St., *öffentlich*. — *M.* J. P. Jordan, Lingg. et litt. slavonic. Lect. publ., Fortsetzung der Uebungen in der polnischen Sprache; serbisch-illyrische Grammatik. — *M.* J. Fürst, Geschichte der jüdischen Literatur vom Abschluss des hebräischen Canons bis auf die Gegenwart, 1 St.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Alexis, W., d. Hosen des Hrn. v. Bredow. 1. 2. Bd. Berlin, Adolf u. C. geh. n. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

Bäßler, F., d. Heil. Land. Merseburg, Garcke. geh. 12 gr. (15 ngr.)

v. Blankensee, (Graf) G., an mein Vaterland. — Misterei, d. Oborritz. Trauerspiel in 5 Acten. Berlin, Adolf u. C. geh. n. 1 ℛ

Berghaus, H., d. Völker d. Erdballs. 1. Bd. 1. Abth. Brüssel, Muquardt. cart. n. 3 ℛ 20 gr. (3 ℛ 25 ngr.)

Bötticher, C., Andeut. üb. d. Heilige u. Profane in d. Baukunst d. Hellenen. Berlin, Reimarus geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

de Bouverot, L., merkw. u. wunderbare Prophezeihungen d. Bruder Hermann v. Lehnin. A. d. Franz. Grimma, Verl.-Compt. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Civilprozeßgesetz, d. neueste Preuß., vom 21. Juli 1846. Berlin, Besser. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Demokratie od. Bureaukratie? Preßfreiheit od. Censur? Nordhausen, Förstemann. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Dieffenbach, L., mittellatein.-hochdeutsch.-böhm. Wörterb. Frankfurt, Literar. Anst. geh. 21 gr. (26¼ ngr.)

Engel, J., Anleit. zur Beurtheil. d. Leichenbefundes. Wien, Kaulfuss Wwe. geh. 2 ℛ 17 gr. (2 ℛ 21 ngr.)

Erinnerungen eines Preuß. Officiers aus d. Jahren 1812 bis 1814. Koblenz, Bädeker geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Ewald, L., urbs Roma antiqua. 1 Karte. Darmstadt, Jonghaus u. V. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Eylert, R. F., Charakter-Züge u. Fragmente aus d. Leben d. Königs v. Preußen Friedr. Wilhelm III. 3. Thl. 2 Abthlgen. Magdeburg, Heinrichshofen. geh. n. 3 ℛ 12 gr. (3 ℛ 15 ngr.)

Faber, W. E., d. Wuthkrankheit d. Thiere u. Menschen. 1. Thl. Karlsruhe, Madlot. geh. 1 ℛ 19¼ gr. (1 ℛ 24 ngr.)

Fischer, E. W., griech. u. röm. Zeittaf. 2. Abth. Altona, Hammerich. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Gerold, H., be- od. emp-fohlener Studienplan f. Mediciner. Zur Reform d. Medicinal-Verf. Preussens. Magdeburg, Rubach. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Giebel, C. G., Beschreib. u. Abbild. zweier in d. Gypsbrüchen d. Seveckenberges bei Quedlinburg ausgegrab. collossalen Rhinocerosschädel. Merseburg, Garcke. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Gruber, W., Beitr. zur Anatomie, Physiologie u. Chirurgie. I. Abth. Prag, Ehrlich. geh. n. 2 thl.

Häufler, J. K., Sprachenkarte d. Oesterreich. Monarchie. Pesth, Emich. cart. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Heidenreich, F. W., d. physiol. Induction. Ansbach, Gummi. geh. 15 gr. (18¾ ngr.)

Herrmannsen, A. N., indices generum malacozoorum primordia. Vol. I. Fasc. I. Casselis, Fischer. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Historien u. Lehrstücke aus d. Heil. Schrift. Cassel, Luckhardt. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Jungwitz, E., Gesch. d. französ. Revolution v. 1787 u. 1788. 2 Thle. Charlottenburg, Bauer. geh. 3 ℛ

Ivánchich, V., 21 neue Fälle d. Blasensteinzertrümm. aus d. Praxis., Wien, Kaulfuss Wwe. geh. 13 gr. (16 ngr.)

Klenke, d. deutsche Gespenst. 3 Bde. Leipzig, Wienbrack. geh. 4 ℛ

Kloß, G., d. Freimaurerei in ihrer wahren Bedeut. Leipzig, O. Klemm. geh. n. 3 ℛ

Krabbe, C. F., Leben Bernard Overberg's. 2. verm. Aufl. Munster, Aschendorff. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Kugler, F., Vorles. üb. d. Histor. Museum zu Versailles u. d. Darstell. histor. Ereign. in d. Malerei. Berlin, Reimarus. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

—, üb. d. Anstalten u. Einricht. zur Förder. d. bild. Kunst. Ebend. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Kurtz, J. H., d. Einheit d. Genesis. Berlin, Wohlgemuth. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

(Luther) Evangel. Haussegen. Bibl. Betracht. Herausg. v. J. L. Pasig. 1. Hft. Grimma, Verl. Compt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Lyell, C., Reisen in Nordamerika. Deutsch v. E. J. Wolff. Halle, Gräger. cart. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Major, C. F., Gedichte. Leipzig, K. Tauchnitz. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

v. Mering, (Frhr.) F. E., d. hohen Würdenträger d. Erzdiözese Köln. Köln, Mathieux. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

de la Motte Fouqué, F., geistl. Gedichte. M. Vorw. v. H. Kletke. Berlin, Adolf u. C. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Narren-Almanach v. E. M. Oettinger f. 1847. (5. Bd.) Leipzig, Reclam jun. geh. n. 2 ℛ

Preussen u. d. Tagespresse. Berlin, Reimarus. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

v. Raumer, K., Gesch. d. Pädagogik. 2. Aufl. 1. Thl. Stuttgart, Liesching. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

de Saint-Hilaire, E. M., Erinnerungen aus Napoleons Privatleben. 2 Thle. Quedlinburg, Ernst. geh. 2 ℛ

Sandeau, K., Katharina. A. d. Franz. v. A. Braunfels. 2 Thle. Berlin, Duncker. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schafarik, P. J., Namen u. Lage d. Stadt Wineta. Leipzig, Keil u. C. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Spinola, W. T. J., Mittheil. üb. d. Rinderpest in Polen u. Russland. Berlin, Hirschwald. geh. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Stephan, W., Wissen u. Glauben. Skept. Betracht. Hannover, Helwing. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

v. Sternberg, A., Susanne. 2 Bde. Berlin, Duncker. geh. 3 ℛ

Strauß, B., Lebensfragen in 7 Erzähl. 3 Bde. Heidelberg, K. Winter. geh. 3 ℛ

Seffner, d. Sparkassen d. Regierungsbez. Merseburg nach Doctrin u. Gesetzgeb. Merseburg, Garcke. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Testament, d. Alte, nach Luthers Uebersetz. m. Einleit. u. erklär. Anmerk. Herausg. v. O. v. Gerlach. 2. Bd. Berlin, Thome. n. 1 ℛ

v. Thibiage, M., Gesch. d. berühmtesten Ritterburgen u. Schlösser Frankreichs, Englands rc. Deutsch v. L. Hain. 1. 2. Bd. Merseburg, Garcke. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

v. Viebahn, G. W., üb. Leinen- u. Woll-Manufacturen, deren Ursprung, Umfang u. Leistungen in Deutschland. Berlin, Reimarus. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Wagenfeld, L., gründl. Anweis. d. Krankh. d. Pferde zu erkennen u. zu heilen. 3. verm. u. verb. Aufl. Danzig, Anhuth. geh. 13¼ gr. (16½ ngr.)

Weiß, C., Vorschl. zu einem Denkmale Pestalozzi's. Merseburg, Garcke. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Wenderoth, G. W. F., Flora Hassiaca. Cassel, Fischer. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Wilkinson, G. B., London u. dessen günstiger Gesundheits-Zustand. Deutsch v. E. W. Ulmann. Berlin, Reimarus, geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Wittstein, G. C., vollst. etymolog.-chemisch. Handwörterb. 1. Lfg. München, Palm. geh. à Lfg. v. 10 B. n. 20 gr. (25 ngr.)

— 59 —

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

at October. **1846.** Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

neunte Versammlung deutscher Philologen, lmänner und Orientalisten zu Jena am 29. u. 30. Sept, 1. u. 2. October 1846.

Wahl Jena's zum Versammlungsorte der Philo-, Schulmänner und Orientalisten Deutschlands in allen Gegenden des Vaterlandes freudig aufamen. Nach dem Geräusche dreier Residenzen e man sich nach einer kleineren Stadt, die ohne reuungen zu bieten dem heiteren, gemüthlichen ehre besonders günstig alle Theilnehmer enger nigte, und doch der freien Bewegung nicht hinderlich e. Die edle Einfachheit, welche Jena auszeichnet, ltene Gastlichkeit und Biederkeit seiner Bewohner, die Lage im Mittelpunkte Deutschlands, nicht allzuon den eisernen Banden, die immer enger Süd und , Ost und West verbinden, die eigenthümliche heit des Saalthales mit seinen mannichfaltig geten Bergen und reichen historischen Erinnerungen, dies musste für Viele eine Aufforderung sein die ige Gelegenheit nicht zu versäumen, bei der fri- Anregung für die Wissenschaft gewonnen, alte nde wieder begrüsst, neue Verhältnisse geschloswerden. Man durfte hiernach eine recht zahle Versammlung erwarten: und diese Erwartungen nicht getäuscht worden, denn 356 Mitglieder hatich bis zu dem Schlusse der Verhandlungen in dem n eingezeichnet. Waren auch darunter viele Glieler Jenaischen Hochschule, viele Juristen, Geistund Candidaten aus der Stadt und Umgegend, sogar önigl. preussischer Portepeefähndrich — was für ebhafte Interesse zeugt, mit welchem man der Verdlung entgegen gekommen ist, — so dürfte doch r Dresden keine der bisherigen Versammlungen ele und so ausgezeichnete Vertreter der philoloen Wissenschaften und des gelehrten Schulstandes ihren Theilnehmern gezählt haben. Es hatten Gegenwart geschenkt die beiden Altmeister *G. Hers* und *A. Böckh*, der General-Feldmarschall und General-Feldzeugmeister der Philologen (wie sie inniger Trinkspruch bezeichnete), ausserdem mit chluss der berühmten Orientalisten, über deren andlungen ein besonderer Bericht folgen wird, von *Gerlach* u. *Vischer*, von Berlin *Lachmann*, *Ger-*, *Piper* und *Curtius*, von Breslau *Haase* und *la*, von Bern *Müller*, von Erlangen *Döderlein*, von Göttingen *Schneidewin* und *Krische*, von Halle *Meier*, *Blanc* und *Prutz*, von Leipzig *Wachsmuth*, *Haupt*, *Winckelmann*, *Lindner* und *Wuttke*, von Marburg *Bergk* und *Cäsar*, von Giessen *Fritzsche*, von Tübingen *Walz*, von Zürich *Fritzsche* und von Jena selbst die beiden Präsidenten *Hand* und *Göttling*, *Preller*, *Weissenborn* und *Bippart*.

Am zahlreichsten waren die sächsischen Gymnasien vertreten d. h. weniger die des Königreichs Sachsen, von dessen Schulen nur Meissen (Rector Franke, die Proff. Wunder und Kraner), Grimma (Prof. *Dietsch*), Dresden (Dr. *Köchly*) und Leipzig (Dr. *Haltaus*) einzelne Theilnehmer gesendet hatte, wohl aber Weimar (Sauppe, Vent, Weber, Lieberkühn, Scharff, Putsche, Schubert, Elle und ausserdem Froriep, Schöll, Kiepert u. a.), Eisenach (Weissenborn, Rein und Mahr), Gotha (Rost, Wüstemann, Habich, O. Schneider, Berger, Welcker u. a.), Arnstadt (Pabst, Uhlworm), Altenburg (Foss), Gera (Herzog, Mayer, Bretschneider und Saupe), Rudolstadt (Hesse, Obbarius Vater und Sohn, Klussmann, Böttger), Hildburghausen (Stürenburg, Henneberger und Doberenz), Meiningen (Fischer), Sondershausen, Schleiz, Greiz und Eisenberg. Eben so die Gymnasien der Provinz Sachsen: Erfurt (Schöler und Kritz), Naumburg (Förtsch, Müller und Schmidt), Pforta (Wolff, Jacobi I. II., Jacob, Steinhart, Keil, Müller und Corssen), Merseburg (Hiecke und Freyer), Zeitz (Kahnt, Peter und Rinne), Rossleben (Bormann), Mühlhausen (Ameis), Torgau (Sauppe und Rothmann), Halle (Niemeyer, Liebmann, Daniel, Voigt, Arnold, Böhme, Eckardt, Niemeyer, Nasemann und der Ref.); aus dem Anhaltischen Dessau (Stadelmann, Kindscher und Fiedler) und Zerbst (Sintenis und Corte). Sehr erfreulich war die Betheiligung Berlins, von wo Ranke, Bonnell, Wiese, Seyffert, Larsow, Zumpt, Heydemann, Wolff, Bergmann, Horkel, Täuber, Koner, Dieterici gekommen waren; von Cottbus Nauck, von Breslau Kannegiesser, von Posen Kiessling. Am schwächsten war der Norden und Süden vertreten, denn von Hamburg waren nur Calmberg, von Braunschweig Krüger, von Hannover Kühner und Grotefend, von Clausthal Elster, aus Meklenburg Eggert, Scheibe und Elze, aus dem ganzen Baiern nur Halm und Hoffmann, aus den Rheinlanden Rein (von Crefeld) und Düntzer, aus Hessen nur Fürstenau anwesend und so blieben freilich gar manche Länder ohne alle Betheiligung. Aus entfernteren Ländern nennt das Verzeichniss den Gymnasiallehrer Dr. *Svedborn* aus Stockholm, der

eine pädagogische Reise durch Deutschland macht, und Dr. *Kellgren* aus Helsingfors.

Ehrenvoll für die Versammlung war die Gegenwart der mit der Leitung des Unterrichtswesens beauftragten Behörden, wie denn die Minister Schweitzer und von Watzdorff, der Geheimerath von Wüstemann aus Altenburg, Präsident Peucer und Kanzler von Müller aus Weimar, Geheimerath Brüggemann aus Berlin, Generalsuperintendent Gensler aus Coburg, Provinzial-Schulrath Schaub aus Magdeburg, Consistorialrath Sintenis von Dessau, Consistorialrath Peter aus Hildburghausen, Geheimer Kirchenrath Behr aus Gera, Consistorialrath Bach aus Ohrdruff u. a. den Verhandlungen mit regem Interesse nicht nur beigewohnt, sondern sich auch mehrfach bei denselben betheiligt haben.

Die vorbereitende Sitzung am 28. September eröffnete der erste Präsident Geheimer Hofrath Dr. *Hand* in der academischen Aula um 10 Uhr mit einer Bewillkommungsrede, in der er die Zweifel, welche die Wahl Jena's, einer kleinen Stadt ohne glänzende Institute und ohne wohlhabende Einwohner, hätte hervorrufen können, durch die Bemerkung beseitigte, dass man auch einmal mit seinen Freunden allein verkehren und sie ohne Ansprüche zu machen geniessen wolle bei einem stillen, traulichen Zusammensein. So hiess er als Präsident und als zeitiger Prorector im Namen der Jenaischen Hochschule die Versammlung willkommen, der Hochschule, an deren Namen sich die ruhmvolle Wirksamkeit eines J. Lipsius, Rhodomannus, Walch, Schütz, Ilgen und Eichhorn knüpft, die in ihrer Societas latina und durch ihre kritischen Institute auf dem Gebiete der Alterthumswissenschaft einflussreich gewirkt hat. Der Redner gedachte hierbei zweier Schriften des Seniors der Universität, einer älteren *de causis neglecti studii philologiae in acad. Jenensi*, welche diese Gründe in der vorherrschenden Tendenz für Philosophie, in dem Mangel an Lehrern und an Hülfsmitteln nachweist, und einer ganz neuen *Memorabilia academiae Jenensis. III Ex historia doctorum philologorum.* Grosses könne die Stadt den Anwesenden nicht bieten, aber ihre Sammlungen ständen zur Ansicht bereit, die Bibliothek mit seltenen Handschriften und Drucken, das neu gegründete und in erfreulichem Fortschritte begiffene orientalische Münzcabinet, *) die naturhistorischen, namentlich mineralogischen Sammlungen, das so eben erst eröffnete archäologische Museum, die an ethnographischen Documenten, griechischen Münzen und Gemmen ausgezeichnete Privatsammlung des Bergrath Schüler; auch der Bürgerverein lade auf das zuvorkommendste zum Besuch ein. In der Anordnung des Ganzen habe er sich streng an die Statuten gehalten und daher den Beschluss der Darmstädter Versammlung in der Einladung auch der wissenschaftlich gebildeten Reallehrer namentlich zu gedenken nicht ausgeführt, weil keine eigentliche Differenz, sondern wohl nur ein Missverständniss jenen Beschluss veranlasst habe. Die Einheit mit jenen Lehrern, die in den Statuten erwähnt seien, stehe ja fest; sie müssten sich bereits als ebenbürtige Mitglieder des Vereins betrachten und eine besondere Erwähnung würde eher Kränkung für sie gewesen sein. Dagegen sei für die practische Abtheilung der Versammlung ein besonderes Local eingeräumt, während eine Section für neuere Sprachen keinen Anklang gefunden habe. Hierauf wurden Professor Dr. Weissenborn, Dr. Bippart und Dr. Queck von Sondershausen zu Secretären ernannt, die Statuten vorgelesen und die Präsenzliste mitgetheilt, an welche der Vorsitzende die Mittheilung des kurzen lateinischen Grusses knüpfte, welchen der ehrwürdige Fr. Jacobs mit zitternder Hand geschrieben und durch Rost übersandt hatte. In das Comité zur Berathung des nächsten Versammlungsortes wurden ausser den Präsidenten Rost, Wüstemann, Walz, Gerlach und Döderlein, von Seiten der Orientalisten Hoffmann und der Ref. gewählt.

Der Antrag eines preussischen Gymnasiallehrers, es möge der Versammlung gefallen bei den hohen Regierungen dahin zu wirken, dass durch zweckmässige Anordnung der Herbst-Ferien den Lehrern die Theilnahme an dem Vereine möglich gemacht werde, erregte in seiner Begründung den gerechten Unwillen der Versammlung, weil dieselbe in gehässiger Weise den Director der Schule als dem Vereine abgeneigt und darum dem Besuche der Versammlungen hinderlich darstellte und ward auf den Antrag des Prof. Meier und des Ref. als ungeeignet aus dem Protokolle und aus dem gedruckten Berichte entfernt. Der materielle Theil des Antrags gab zu einer kurzen Erörterung Anlass, so wenig es auch der Versammlung als solcher zukommt Petitionen an die Regierungen zu richten. Eine Aenderung der bisher bestandenen Versammlungstage, die nach reiflicher Erwägung in Göttingen gewählt waren, ward nicht beliebt, aber es ergab sich, dass wirklich viele Schulen, besonders in Sachsen, zu dieser Zeit keine Ferien haben und dass noch nicht überall, wie in Preussen, in der Ansetzung der Ferien die grösste Freiheit gilt, sobald nur die gesetzliche Dauer derselben nicht überschritten wird. Die Schwierigkeit liegt nämlich in den Hundstagsferien, deren Nothwendigkeit z. B. Döderlein und Göttling bestritten, die auch an vielen Schulen nicht bestehen, und in dem zähen Festhalten an dem, was durch längjährigen Gebrauch bei der Ferien-Einrichtung eine Art Geltung erlangt hat. Den Wunsch *Köchly's*, keine Aenderung in den Tagen der Versammlung zu machen, wohl aber in dem Protokolle zu erklären, dass es wünschenswerth sei, dass alle Schulbehörden durch zweckmässige Verlegung der Ferien den Lehrern die Theilnahme an den Vereine erleichtern, um durch diese Erklärung den Wünschen der Lehrer einen Anhalt zu geben, fand keinen weiteren Widerspruch.

(*Die Fortsetzung folgt.*)

*) Als willkommene Gastgeschenke wurden an die Versammlung vertheilt: 1) Die Grossherzogliche morgenländische Münzsammlung in Jena. Eine Uebersicht von Dr. *G. Stickel.* 2) Verzeichniss der Gegenstände des im Jahre 1846 gegründeten archäologischen Museums der Universität Jena. Verfasst von *C. Göttling.* (24 S. 8.)

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Abbruch u. Neubau od. Jetztzeit u. Zukunft v. Michael ..... Stuttgart, Franckh. geh. 1 ℛ 9¾ gr. (1 ℛ 12 ngr)

Andresse, W., d. Lustseuche in ihrem Ueberhandnehmen begriffen. Berlin, Reichardt u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Anhalt, E., d. Volksschule u. ihre Nebenanstalten. Jena, Mauke. geh. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Anschauungs-Unterricht, erster, f. d. Jugend. Stuttgart, Schreiber u. S. geb. 2 ℛ 2 gr. (2 ℛ 2½ ngr.)

Anwandter, A. F. L., d. Feuer-Versicher.-Anstalt Borussia. Berlin, Duien. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Auerbach, B., d. Gevattersmann f. 1847. 3. Jahrg. Braunschweig, Westermann. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Bernhard, G., d. Symbole. Launiger Roman. Bautzen, Schlüssel. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Berthold, A. A., üb. verschied. neue od. seltene Reptilien aus Neu-Granada. Göttingen, Dieterich. n. 16 gr. (20 ngr.)

Blaul, F., der Jugend, Lust u. Lehre. Kempten, Dannheimer. geb. 21 gr. (26¼ ngr.)

Blumenbach, W. C. W., Handb. d techn. Materialwaarenkunde. Pesth, Hartleben. geh. 4 ℛ 12 gr. (4 ℛ 15 ngr.)

Bölte, A., Louise od d. Deutsche in England. Bautzen, Schlüssel. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Burdon, üb. d. gesellschaftl. Zustand. A. d. Engl. v. A. C. Ott. Freiberg, Engelhardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Briefe, baltische. 2 Thle. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Brunold, F., Gedichte. Berlin, Duien. geh. 18gr. (22½ ngr.)

—, erstes u. zweites Leben. Ebend. geh. 1 ℛ.

—, Novellen. Ebend. geh. 1 ℛ 18 gr. (1 ℛ 22½ ngr.)

Buch, das, v. der Frescomalerei. Heilbronn, Landherr. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Bürger, E., Deutschlands Eisenbahnen im Jahre 1846. 4. verm. Ausg. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Carus, C. G., Psyche. Zur Entwicklungsgesch. d. Seele. Pforzheim, Flammer u. H. geh. 3 ℛ 6⅔ gr. (3 ℛ 8 ngr.)

Channing, W. E., Vorles. üb. d. Hebung der arbeit. Classe. A. d. Engl. v. A. C. Ott. Freiberg, Engelhardt. geh. 5 gr. (6 ngr.)

v. Damitz, K., Heinrich IV. im Spiegel der Gegenwart. 3 Thle. Leipzig, Krappe. geh. 3 ℛ.

Dinkel, P., d. Wesen d. ordentl. priesterl. Realbenedictionen in d. kathol. Kirche. Erlangen, Palm. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Dittmar, H., bibl. Christlehre. 3. verb. Aufl. Sulzbach, v. Seidel. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Döring, E., Anleit. zu Stilübungen in 50 Beisp. Berlin, Schröder. geh. 7½ gr. 9 ngr.

Dumas, A., Albine od. d. Erschein. auf d. Schlosse Eppstein. Deutsch v. A. Schrader. 3 Bde. Leipzig, Berger. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

—, d. Pitaval. Erzähl. merkwürd. Verbrechen u. Criminalfälle. Deutsch v. L. Bourdin. 1. Bd. Ebend. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Eichert, O., vollständ. Wörterb. zum Cornelius Nepos. Breslau, Kern. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Eitner, K., synchronist. Tabellen zur vergleich. Uebers. d. Gesch. d. deutsch. National-Literatur. 1—4. Lfg. Breslau, Kern. geh. 1 ℛ 10 gr. (1 ℛ 12½ ngr.)

Engelmann, W., Bibliotheca historico-naturalis. Verzeichniss d. Bücher üb. Naturgesch., welche in Deutschland, Skandinavien, Holland, England etc. in d. Jahren 1700—1846 erschienen sind. 1. Bd. Leipzig, Engelmann. geh. n. 3 ℛ 16 gr. (3 ℛ 20 ngr.)

Encke, J. F., Berliner astronom. Jahrb. f. 1849. Berlin, Dümmler. n. 3 ℛ 8 gr. (3 ℛ 10 ngr.)

v. Eötvös, (Frhr.) J., d. Dorfnotair. A. d. Ungar. übers. v. J. Grafen Mailath. 3 Bde. Pesth, Hartleben. geh. 3 ℛ

Etlar, C., d. Verwandtschaft. Novelle. A. d. Dän. übers. v. J. Stern. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 14⅓ gr. (18 ngr.)

Förster, H., Trauer-Rede auf d. Tod Gregor's XVI. Breslau, Hirt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Gervinus, G. G., Gesch. d. poet. National-Literatur d. Deutschen. 3. umgearb. Aufl. 2. Thl. Leipzig, Engelmann. geh. 2 ℛ 18 gr. (2 ℛ 22½ ngr.)

Glaser, J. C., d. engl. Tarifreform beleuchtet. Leipzig, Bamberg. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Goldsmith, O., dramatical works. M. Noten v. H. M. Melford. 16. (12 B.) Braunschweig, Westermann. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

v. Gonzenbach, A., üb. d. engl. Tarifreform. Zürich, Orell, F. u. C. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Grabau, W., d. Schlag u. d. Töne d. Herzens u. d. Arterien. Jena, Mauke. geh. 1 ℛ

Groller v. Mildensee, J., d. Gefängnisse Sonst u. Jetzt. Prag, Haase S. geh. 1 ℛ

Haeser, H., üb. d. gegenwärt. Standpunkt d. patholog. Chemie d. Blutes. Jena, Mauke. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Harless, E., Monographie üb. d. Einfluss d. Gase auf d. Form d. Blutkörperchen v. Rana temporaria. Erlangen, Heyder. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Hasse, F. C. A., Erinner. an Gottfr. Wilh. Frhr. v. Leibniz. Leipzig, Engelman. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

v. Herder, (Frhr.) S. A. W., bergmänn. Reise in Serbien im Jahre 1835. Pesth, Hartleben. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Hertel, J. G., tabellar. Geschäftstageb. f. Aerzte u. Wundärzte auf d. Jahr 1847. 8. Jahrg. Augsburg, Rieger. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

v. d. Heyde, W. G., d. Gast- u. Schenkwirthschafts-Gewerbe. Magdeburg, Bänsch. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

—, Patrimonial- u. Polizei-Gerichtsbarkeit. 6 verm. Aufl. Ebend. geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

—, Repertorium v. Verordnungen üb. Kirchen- u. Schul-Bausachen. Ebendas. geh. 1 ℛ

Hildesheim, W., d. Haar u. seine Krankheiten. Berlin, Reichardt u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Hochmuth, B., maurer. Grundsätze. Leipzig, O. Klemm. geh. n. 6⅔ gr. (8 ngr.)

Hölderlin, F., sämmtl. Werke, herausg. v. C. T. Schwab. 2 Thle. Stuttgart, Cotta. geh. 3 ℛ

v. Hormayr, (Frhr.) J., Taschenb. f. vaterländ. Gesch. 36. Jahrg., 1847. Berlin, G. Reimer. geb. 2 ℛ

Hornung, C. C., Leseb. f. d. reifere Jugend. Ansbach, Gummi. geb. n. 20 gr. (25 ngr.)

Hungari, A., Fest- u. Fasten-Predigten. 2. Aufl. 1. 2. Thl. Mainz, Wirth. geh. 2 ℛ

Jacobitz, K. u. E. E. Seiler, Handwörterb. d. Griech. Sprache. 2. Bd. 2. Abth. (Schluß). Leipzig, Hinrichs. 2 ℛ

Kaiser Nicolaus u. seine Rathgeber. Deutsch v. A. Kretzschmar. Grimma, Verl. Compt. geh. 2 ℛ

Keightley, T., Gesch. v. England. Deutsch bearb. v. F. K. F. Demmler. 1. Bd. 1. Lfg. Hamburg, Laeiß. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Kletke, H., deutsche Gesch. in Liedern, Romanzen etc. Berlin, Adolf u. C. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Kliefoth, T., Predigten. 3. Saml. Parchim, Hinstorff. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

v. Kopetz, H., Versuch einer systemat. Darstell. der in Böhmen bezügl. d. Juden bestehenden Gesetze u. Verordn. Prag, Haase. S. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

(Kottannerin.) Aus d. Denkwürdigk. d. Hellene Kottannerin. 1439. 1440. Leipzig, Engelmann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Krause, C. W. A., trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes. Predigt. Breslau, Leuckart. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Kubrakiewicz, M., d. enthüllte Oesterreich. Grimma, Verl. Compt. geh. 2 ℛ

Kuntze, E., ein Brand aus dem Feuer gerettet. Predigt. Berlin, G. Bethge. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

—, kurze Uebers. d. wichtigsten Ereign. auf d. Missionsgebiete im Jahre 1845. Ebend. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

Lachmann, A. G., d. vollkommene Kolorist u. Färber. Leipzig, Bamberg. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Luthers Auslegung d. Epist. St. Pauli an d. Galater, ins Deutsche übers. v. J. Menius. Aufs Neue herausg. v. J. H. L. Schröder. 1. Bd. Culm (Thorn, Lambeck.) geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

—, reformator. Schriften in chronolog. Folge, m. d. nöthigsten Erläuter. herausg. v. K. Zimmermann. 1. Bd. Darmstadt, Leske. geh. n. 2 ℛ

Mann, der, des Volkes, od. Triumph d. Tugend. 3 Thle. Leipzig, Krappe. geh. 3 ℛ

Marezoll, T., Lehrb. d. Institutionen d. röm. Rechts. 3. umgearb. Aufl. Leipzig, Barth. 2 ℛ

Meißner, H. A., Specialgerichte f. unsere Fabrikgewerbe. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 22½ gr. (28 ngr.)

Mensch, der, u. d. Elemente dargest. in Bildern u. Erzähl. Kempten, Dannheimer. geb. 1 ℛ 18 gr. (1 ℛ 22½ ngr.)

Mittheilungen, polytechn. Herausg. v. W L. Volz u. K. Karmarsch. 3. Jahrg. 1846. 4 Hfte. Tübingen, Fues. geh. n. 7 ℛ

Mosen, J., Bilder im Moose. Novellenb. 2 Bde. Leipzig, Brockhaus. geh. 3 ℛ 14½ gr. (3 ℛ 18 ngr.)

Mühlbauer, F. H., d. Lehre v. d. Percussion u. Auscultation, m. Berücksicht. d. pathol. Anatomie d. Brustorgane. Erlangen, Enke. geh. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Müller, L., Berzelius Ansichten. Ein Beitr. zur theoret. Chemie. Breslau, Hirt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Mussinan, J. B., Entwurf einer allgem verpflichtenden u. angemessen schonenden Heer-Verfass. München, Franz. geh. 1 ℛ 9¾ gr. (1 ℛ 12 ngr.)

Naumann, C. F., Elemente der Mineralogie. M. eingedr. Holzschn. Leipzig, Engelmann. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Nessel, W. J., Handb. d. Universalgesch. f. gebild. Leser. 1. Bd. 1. Lfg. Wien, Doll. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Nicolaus, F. D., Alfreds Jugendjahre. Berlin Schröder. geh. 18 gr. (22½ ngr.) fein geb. 1 ℛ

Nodnagel, A., d. ewige Jude v. E. Sue. 20 Briefe an eine Dame. Darmstadt, Jonghaus. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Obermüller, W. A., Turntafeln. 2 Hfte. Carlsruhe, Müller. geh. 1 ℛ 1¾ gr. (1 ℛ 2 ngr.)

Pflug, J., kurzgefaßte Gesch. d. Reformation. Bayreuth, Buchner. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

30 Punkte. Abriß d. wichtigsten Veränder. in Civil-Prozeß-Verfahren durch d. Verordn. v. 21. Juli 1846. Görlitz, Heinze u. C. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Pütter, K. T., d. Inbegriff d. Rechtswissensch. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Rademacher, J. G., Rechtfertigung der von d. Gelehrten misskannten verstandesrechten Erfahrungsheillehre d. alten scheidekünstigen Geheimärzte. 2. Aufl. 1. Bd. Berlin, G. Reimer. geh. 3 ℛ 6 gr. (3 ℛ 7½ ngr.)

Riedel, H., Schulmeisterhelden. Bilder aus d. Leben. 1. Bd. 1. Hft. Gera, Kanitz. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Rinne, J. C., Encyclopädie d. Staats-Wissensch. f. Deutsche. Breslau, Hirt. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Rokitansky, C., Handb. d. patholog. Anatomie. 1. Bd. Wien, Braumüller u. S. geh. 3 ℛ 16 gr. (3 ℛ 20 ngr.)

Sack, K. H., Betrachtungen üb. d. kirchl. Richtungen d. Gegenwart. Berlin, G. Bethge. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Sand, G., Isidora. Nach dem Franz. v. Isidorus orient. Bautzen, Schlussel. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Scharrer, L., bunte Blüthen, Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Schlipf, J. A., popul. Düngerlehre. Pforzheim, Flammer u. H. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Schreiber, B., die Polen im Großh. Posen. Leipzig, Mayer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Schwarzer, B., Stellung u. Aussichten d. Welthandels in d. ersten Monaten d. Jahres 1846. Triest, Favarger. geh. n. 1 ℛ

vom See, G, rhein. Novellen. Leipzig, Wienbrack. geh 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Seidemann, G. E., Ausmess. fester Körper u. Hohlräume. Leipzig, Voigt u. F. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Seitz, F., d. Typhus vorzügl. nach seinem Vorkommen in Bayern geschild. Erlangen, Enke. geh. n. 1 ℛ 19¼ gr. (1 ℛ 24 ngr.)

Skizzen, relig., in Novellen-Form. Herausg. v. T. Schäfer. Leipzig, Keil. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Soulie, F., es war hohe Zeit. Nach d. Franz. v. Isidorus orient. Bautzen, Schlüssel. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Sue, E., d. Spanierin od. d. Schlachtopfer eines Mönchs. Deutsch v. H. Wurmser. 4 Bde. Leipzig, Berger. geh. 2 ℛ

Theile, Rupp's Ausschließ., der Gustav-Adolph-Verein u. d. heil. neutrale Gebiet. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Thieme, C. A., ein Wort zur Verständig. u. Beruhig. üb. d. Beschluß d. Ausschließ. Rupp's betreff. Wiesbaden, Ritter. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Wagner, B., Biographien denkwürd. Priester u. Prälaten d. röm. kathol. apost. Kirche. 1. Bd. 1. 2. Abth. Aschaffenburg, Pergay. geh. 1 ℛ 14 gr. (1 ℛ 17½ ngr.)

—, Papst Gregor XVI. In 3 Lfgn. Sulzbach, Seidel. geh. 1 ℛ

Weger, H., vollständ. Brennstoff- u. Feuerungskunde. Erlangen, Enke. geh. n. 1 ℛ

de Wette, W. M. L., d. bibl. Gesch. als Gesch. d. Offenbarungen Gottes. Leitfaden f. Lehrer. Berlin, G. Reimer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Wilfarth, J. G., evangel. Licht u. Recht. In 3 Abthlgn. Braunschweig, Rademacher. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Winther, A., die Seifenblasen. Leipzig, Baumgärtner. geh. 16 gr. (20 ngr.).

Wittenbach, D., vita Davidis Ruhnkenii. Edid. C. H. *Frotscher*. Freibergae, Engelhardt. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Wohlgemuth, L., Gedichte. Leipzig, Grunow. geh. 1 ℛ

Zimmermann, K., 7 Predigten in d. Fasten- u. Osterzeit 1845. Darmstadt, Jonghhaus. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Zwahr, J. G., niederlausitz.-wend.-deutsch. Handwörterb. 1. Lfg. Spremberg (Cottbus,) Meyer. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Die neunte Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten zu Jena am 29. u. 30. Sept., 1. u. 2. October 1846.

(*Fortsetzung von Nr. 59.*)

Dr. *Köchly* ging noch einmal auf die von dem Präsidenten gegebene Erklärung in Betreff der Reallehrer ein. Die Spaltung sei nicht mehr abzuläugnen und es frage sich nur, ob man dieselbe ausgleichen wolle. Die Schwierigkeit liege in den Worten der Statuten, welche unser Verein auf alle wissenschaftich gebildeten Reallehrer beziehe, die aber diesen selbst nicht ausreichend erschienen; deshalb beantrage er eine authentische Interpretation der betreffenden Stelle. Dagegen ist *Göttling*; die Reallehrer hätten bisher an allen Versammlungen Theil genommen, jetzt hätten sie sich selbst separirt und es würde sich wenig schicken, wenn die Metropolis die sich trennende Colonie wieder aufsuchen und zur Rückkehr auffordern wolle. Dass sie selbst eine Vereinigung nicht wünschen, geht am deutlichsten daraus hervor, dass sie trotz der Darmstädter Beschlüsse noch vor der Jenaischen Bekanntmachung die separatistische Versammlung nach Hanau ausgeschrieben haben. An der weiteren Erörterung nahmen *Haupt*, *Rost* und Ref. Antheil, der zugleich auf die Anfrage über „wissenschaftlich gebildete Reallehrer" auf Grund der Darmstädter Verhandlungen und mit Rücksicht besonders auf süddeutsche Realschulen den Aufschluss gab, dass nur die auf Universitäten gebildeten darunter hätten verstanden werden sollen. Grosse Heiterkeit erregte die Mittheilung aus dem Briefe eines Reallehrers, es sei nothwendig die Trockenheit der Philologie zu mildern durch die wissenschaftliche Lebendigkeit der Realisten, wogegen *Göttling* Heraklits alten Spruch, dass die trockenste Seele die beste sei, anführte. Man einigte sich mit *Rost* dahin zu erklären, dass die Bestimmungen der Statuten die Reallehrer nicht ausschliessen, und dass es nun an ihnen sei die Sonder-Versammlungen aufzugeben und dem allgemeinen Vereine sich wieder anzuschliessen.

Unter den an den Verein gesendeten Schriften sind zu nennen: 1) Von Prof. *Joh. Fr. Hautz* in Heidelberg: *Lycei Heidelbergensis origines et progressus. disseritur etiam de schola nicrina et contuberniis Heidelbergae olim constitutis.* (*Heidelbergae sumpt. Mohr* 1846. 8.), deren Verfasser zugleich um Mittheilungen über Xylander und Leonclavius bat, von denen er ausführliche Lebensbeschreibungen herauszugeben beabsichtigt. 2) Von *K. Kürcher* in Carlsruhe: Prosodisches zu Plautus und Terentius. Als zweite Lieferung der Beiträge zur lateinischen Etymologie und Lexikographie, und das Programm des Grossherzogl. Lyceums zu Carlsruhe. 3) Von Dr. *C. L. Grotefend*: Leibnizens Ermahnung an die Deutschen, aus den Handschriften der Königl. Bibliothek zu Hannover herausgegeben.

Für die geselligen Zusammenkünfte waren die weiten Räume des Rosengebäudes durch geschmackvolle Decorationen und besonders reichen Blumen- und Baumschmuck schön eingerichtet. Auch eine grosse Anzahl von Damen wohnte den Mittagstafeln bei, bei denen des Fürsten, der die gastliche Aufnahme bereitet, seines erlauchten Hauses und der hohen Staatsmänner mit gebührendem Danke, der Fürsten der Wissenschaft mit freudigem Jubel gedacht wurde. Unter den poetischen Gaben erwähne ich ein sehr gelungenes lateinisches Gedicht des Prof. Weissenborn, das auch Jena's Wunderwerke (*Ecce Draco, Ara, Caput, Fons, Pons, Vulpecula Turris; Septima et accedit Weicheliana domus*) nicht vergisst, und einen lateinischen Trinkspruch des Prof. Welcker von Gotha, der seine Fertigkeit in lateinischer Poesie (er hat auch in vaterländischer Zunge sein schönes Talent vielfach bewährt) durch eine unzählige Masse lateinischer Epigramme bezeugte, die unter die Anwesenden vertheilt wurden. Der Nachmittag ward auf der Rasenmühle hingebracht, die, wie die alten Thürme und das Rathhaus der Stadt, mit Fahnen und Flaggen festlich geschmückt war. Die Haltung der Studirenden sowohl hier als bei den sonstigen Zusammenkünften konnte nur ein günstiges Vorurtheil für dieselben erwecken, da sich dieselben durchaus in den Schranken des Anstandes hielten und durch ihre fröhlichen Lieder nicht wenig zur Erhöhung der Lust beitrugen.

Die erste allgemeine Sitzung am 30. September begann unter dem Vorsitze des Geheimen Hofrath Dr. *Hand* um 9 Uhr. Die Eröffnungsrede des Präsidenten behandelte die Nothwendigkeit des Vereines und die in neuester Zeit gegen die Philologie erhobenen Angriffe in sehr feiner und ansprechender Weise. Wie der Verein seit acht Jahren nicht blos durch die wissenschaftlichen Vorträge viel Gutes gewirkt habe, so würde ein Aufheben desselben uns nicht allein um

eine Lebensfreude bringen, sondern auch die Vollbürtigkeit der Wissenschaft schmälern. Die Vorwürfe, dass das Alterthum ausgebeutet sei, die Beschäftigung mit der Philologie keinen practischen Vortheil gewähre, ihre Oberherrschaft der christlichen Frömmigkeit nachtheilig werde, die wahre Bildung nicht mehr aus dem Alterthume geschöpft werden könne, wurden scharfsinnig beseitigt und in Bezug auf kleinliche Untersuchungen eine sehr geschickte Parallele mit dem Naturforscher gezogen, der den Bau der Infusorien, die Structur der Pflanzen u. a. bis in das kleinste Detail zu verfolgen verpflichtet sei. Hierauf wendete sich der Redner zu einer Beurtheilung des „Offenen Briefes an die im Jahre 1846 in Jena sich versammelnden Philologen" (von Dr. *Bernhard Matthiä*), der, wie andere offene Briefe, kein glückliches Geschick habe und von dem man wünschen müsse, dass er nicht geschrieben sei. Die ausführliche Widerlegung der Behauptungen des Vf.'s erzeigte denselben fast zu viel Ehre. Bei der Sucht des Nutzens und bei der Epidemie der Frühreife müsse Wissenschaft und der Kampf gegen die Unwissenschaftlichkeit die Losung sein, und ein treues Zusammenhalten gegen die materiellen Interessen werde erfreuliche Früchte tragen. Hierauf wurde von Prof. *Weissenborn* das sehr genau und umsichtig abgefasste Protokoll der vorigen Sitzung verlesen und durch diese neue Einrichtung den später angekommenen Mitgliedern die vollständigste Kentniss der bisherigen Verhandlungen gegeben. Zur Vertheilung kam ein lateinisches Gedicht des Dr. *Tittmann*, welcher im Namen des Stoy'schen Erziehungsinstituts die Versammlung begrüsst hatte.

Den ersten Vortrag hielt Dr. *Köchly* aus Dresden nicht über Quintus Smyrnaeus, an dem er schon seit mehr als neun Jahren gearbeitet, sondern über die dramatische Einheit der Hecuba des Euripides. In den einleitenden Bemerkungen versuchte er die drei grossen Dramatiker in ihrem Verhältniss zu der Mythenbehandlung zu characterisiren und nahm für Euripides eine Mythen- umbildende Thätigkeit in Anspruch, für die eine genaue Berücksichtigung der Zeit, in welche jedes Stück falle, nothwendig werde. Den Vorwurf, dass das fragliche Stück zwei Begebenheiten, die Opferung der Polyxena und den Tod des Polydorus, enthalte, suchte er zunächst durch eine sehr gewandte Darlegung des Ganges der H ndlung zu entkräften, indem er nachwies, dass der Tod der Polyxena Veranlassung gebe zur Auffindung des Leichnams Polydors und zu seiner Bestattung durch Mutterhand; die Mutter aber finde in dem edlen Tode der Tochter und in der Rache an Polymestor ihren Trost. Das ganze Stück gebe ein Gemälde von dem schnellen Wechsel des Glückes. Ward nun auch der Vortrag, wie der Redner gewünscht hatte, keine Veranlassung zu einer weiteren Erörterung der alten Streitfrage, so veranlasste doch die Aeusserung dass die Prologe, welche dem Euripides durch die Modificationen und Motivirungen der Mythen geboten seien, das Unbrauchbare in demselben beseitigen und den Standpunkt des Dichters bezeichnen sollten, den Conrector *Müller* aus Naumburg von dem Standpunkte des Aristophanes aus die Prologen als unkünstlerisch und den Euripides als den Repräsentanten einer im Sinken begriffenen Zeit in ganz allgemein gehaltenen Andeutungen darzustellen.

Prof. Dr. *Bergk* wünschte, von dem Präsidium veranlasst, durch einen improvisirten Vortrag eine Debatte anzuregen über die Zeit, in welcher die Geschwornengerichte der 6000 zu Athen entstanden seien. Die gewöhnliche Annahme, dass diese Einrichtung in Solons Zeit gehöre, müsse er aus äusseren und innern Gründen bestreiten. Die beiden Stellen, welche über Solons Gerichtseinrichtungen die genaueste Auskunft geben, Aristotel. Polit. II. 9 und Plutarch. Solon c. 18, gedenken der Sache nicht, gegen die noch viel triftigere innere Gründe sprächen. Zunächst habe Solon überhaupt nur das Minimum von Freiheit dem Volke bewilligt und blos die Beeinträchtigung derselben durch die Eupatriden aufgehoben; ferner sei in jener frühen Zeit die Bevölkerung Athens sehr gering gewesen, und endlich verlange die Einrichtung der 6000 Heliasten eine in commercieller und politischer Beziehung vorgeschrittene Zeit, in der die steigende Zahl der Prozesse auch eine grössere Zahl der Richter nothwendig mache. Daher ist er geneigt die Einrichtung des Richtersoldes mit dieser grösseren Zahl der Geschworenen in Verbindung zu bringen und beides in die Perikleische, letzteres höchstens in Klisthenes' Zeit zu versetzen. Für den Namen ἡλιαία, ἡλιαστής u. s. w. nimmt er die ψίλωσις in Anspruch, welche Herodians Zeugniss und des Aristophanes ἀπηλιαστής bestätige und führt es in seinem Ursprunge auf ἁλής, ἁλία = ἐκκλησία (Versammlung) zurück. Seit Klisthenes die Volksversammlung auf die Pnyx verlegt, sei der frei gewordene Raum der ἀγορά den Richtern eingeräumt. Die Notiz bei Steph. Byz. v. ἡλιαία gab Veranlassung auf den organisch durchlaufenden Entwickelungsgang der Gerichtsverfassung hinzuweisen. Die so frisch und keck hingeworfene Behauptung musste eine lebhafte Erörterung hervorrufen, an der sich die Hrn. *Göttling*, *Sauppe* von Weimar, *Vischer* von Basel und *Weissenborn* von Jena betheiligten. Der erstere hält Klisthenes überhaupt nicht für befähigt eine so grossartige Einrichtung zu treffen und bleibt bei Solon stehen, den das Alterthum mit dem Prädicate des Weisen geehrt und der durch die Trennung des Instruenten und des Rechtssprechers ein grosses Verdienst sich erworben habe. Weise, meint *Bergk* dagegen, heisse Solon mehr als Dichter, nicht als Staatsmann, und Klisthenes Thätigkeit dürfe nicht zu gering angeschlagen werden. In dieser Ehrenrettung des Klisthenes stimmt ihm *Sauppe* (der in dem Osterprogr. des Weimarischen Gymnasiums genauer über Kl. gesprochen) vollkommen bei und giebt zugleich weitere Gründe gegen Bergk's Behauptungen. Die Einwohnerzahl Attika's sei zu klein angenommen, der Unterschied zwischen Stadt und Land bei den geringen Entfernungen der Ortschaften zu hoch angeschlagen, der Sold der Heliasten wäre nur gering gewesen und vielleicht nicht von allen genommen. Die Zahl 6000 spiele auch sonst eine Rolle in der Attischen Verfas-

sung z. B. beim Ostracismus, was Bergk als seiner Behauptung günstig in Anspruch nahm, und die Grundlage der Einrichtung sei gewiss auf Solon zurückzuführen; Perikles könne dieselbe erweitert haben. Die Lage der Heliaea müsse in der Höhe zu suchen sein; was, wie *Göttling* bemerkte, auf die zwischen drei Hügeln liegende ἀγορά auch passt. Eine Behauptung *Sauppes* über die Familie der Alcmäoniden, die sich stets feindlich gegen die strengen Aristokraten gezeigt habe, ward durch *Vischer* widerlegt, der gründlicher die Bevölkerungsverhältnisse Attika's nachwies, dann gegen Solon sich aussprach, von dem eher 500, 5000 Richter zu erwarten gewesen seien, und die neue Einrichtung auf Klisthenes und dessen Phyleneintheilung zurückführte, die eine Erweiterung der alten Gerichtsverfassung nothwendig gemacht habe. Mit vollem Rechte ward dem Veranlasser und den Theilnehmern an dieser Erörterung von dem Präsidenten Dank ausgesprochen.

Das Mittagsmahl war nicht minder belebt durch heitere Trinksprüche, unter denen Wachsmuths schöne Worte auf die alten und jungen Studenten, Schölers kräftige Verse auf Deutschlands Einheit und Kraft, vorzüglich aber die begeisternden Reden des Kirchenrath Schwarz, der bald über Philologie, über Karl August unsterblichen Andenkens, über die Stellung Jena's, über Herder, über K. Reisig u. a. ausführlicher redete und vielfach Leben spendete, hervorzuheben sind. Der Abend vereinigte eine sehr zahlreiche Gesellschaft zu einem Balle, der die schöne Flora Jenensis et Vimariensis zu überschauen Gelegenheit darbot.

Die zweite Versammlung am 1. October wurde unter dem Vorsitze des Geheimen Hofrath Prof. Dr. *Göttling* gehalten. Zuerst berichtete Ober-Schulrath Dr. *Rost* über den nächsten Versammlungsort. Von dem Comité waren die Städte Dessau (von wo sehr freundliche Anerbietungen gemacht waren), Braunschweig, Breslau, Potsdam (da Berlin offenbar zu gross ist, um die Versammlung zu empfangen), Augsburg und Basel in Betracht gezogen. Nach dem bisher in dem Wanderungssystem beobachteten Grundsatze, im Herzen Deutschlands zu bleiben, die Annäherung an den Norden und Osten zu vermeiden, im Süden und Westen aber auch die äussersten Grenzpunkte nicht zu scheuen, ward Basel in Vorschlag gebracht, das zwar keine deutsche Stadt sei, aber deutsche Sitte und Sprache bewahrt habe, und das um so mehr, als zwar nicht der Rath als solcher, sondern einzelne Mitglieder desselben sich zur freundlichen Aufnahme des Vereines geneigt gezeigt haben. Die Wahl ward genehmigt, die Professoren *Gerlach* und *Vischer* zu Präsidenten ernannt und von ihnen, wie von dem bei der orientalischen Section anwesenden Prof. *Stähelin* für das ehrende Vertrauen herzlich gedankt. Mit einem Schreiben des Geheimen Kirchenrath Prof. *Hoffmann* hatte die orientalische Section den „Jahresbericht der Deutschen morgenländischen Gesellschaft für 1845—1846. Lpz. b. Brockhaus und Avenarius. 8." übersandt.

Den ersten freien Vortrag hielt Collegienrath Professor Dr. *Preller* über das Zwölf-Götter-System. Die Religionen des Alterthums sind Naturreligionen, denen darum die Einheit fehlt; dennoch zeigt sich in ihnen das monotheistische Bedürfniss theils in dem Begriffe eines höchsten Gottes, des Ζεύς, deus, theils in der Gruppenbildung. Zu dieser gehört besonders die Gruppe der Olympischen Götter, einerseits als Götterrath, andererseits als in bestimmte Grenzen eingerahmte Gruppe. Die Idee eines Götterstaates, ganz entsprechend den politischen Verhältnissen im heroischen Zeitalter, mit einer γερουσία und einem δῆμος von Göttern und Dämonen, ist schon bei Homer ausgeprägt, der als der letzte Repräsentant einer vorausgegangenen Entwickelungszeit zu betrachten ist. Die Zwölfzahl der Götter-Gerusie giebt nur die äusserliche Begrenzung für die numerische Formel, wie die Siebenzahl bei den Weisen, aber die einzelnen Glieder wechseln. Indessen ist diese Wandelbarkeit doch nicht so gross, dass man nicht dieselben Gottheiten an den verschiedensten Monumenten in Griechenland, Rom und Italien wiederfindet. Den Grund dieser Zwölfzahl hat man theils politisch theils kalendarisch abgeleitet; die Vertreter jener Ansicht denken an die zwölf Staaten, deren jeder seinen Gott gehabt habe (so *Göttling*), aber die allgemeine Verbreitung selbst bei Etruskern, Sabinern und Mamertinern hat den Redner darauf geführt sich für die kalendarische Ableitung zu erklären und den Ursprung des Systems in Aegypten zu suchen. Dabei wird die ethisch-politische Bedeutung, so wie die theologisch-spekulative Anwendung bei Platon im Phädrus nicht übergangen und schliesslich eine characterisirende Zusammenstellung der meist vereinigten Götter gegeben, als Zeus und Hera, Poseidon und Demeter, Hermes und Hestia, Hephaistos und Athena, Apollo und Artemis, Ares und Aphrodite.

Voll freudiger Erwartung sah die Versammlung den Mann sich erheben, der zunächst berufen war über den besprochenen Gegenstand, den er jüngst erst in einer ausführlicheren Schrift behandelt hatte, ein Urtheil abzugeben, *Gerhard* von Berlin. Der Redner wies zuvörderst die Wichtigkeit der Göttergruppen in der Behandlung der Mythologie besonders für den Cultus nach. Die Zahl derselben, besonders auf agonistischen Denkmälern, sei sehr gross, am bekanntesten aber die Eleusinische und die Delphische Gruppe. Die Gruppe der zwölf Götter hat für den Cultus einen viel geringeren Werth, sie hat vielmehr gegolten bei Versammlungen grösserer Völkerstämme und ist eher politischer Bedeutung. Da nun die Wandelbarkeit derselben nach den Bildern zu urtheilen wirklich grösser ist als der frühere Redner anzunehmen scheint, so muss die politische Bedeutung entscheiden. Auf den kalendarischen Anhalt oder gar auf die Ableitung aus Aegypten glaubt er wenig geben zu können, zumal die Zahl weder zu früh feststeht noch zu wichtig ist, um den Ursprung dort zu suchen; selbst im Homer giebt es keine sichere Spur einer eigentlichen Verehrung der Zwölfzahl Gegen die Aegyp-

tomanie empfiehlt er Vorsicht. *Preller* macht weiter auf die Wiederholungen der Zwölfzahl bei verschiedenen Veranlassungen und in entlegenen Gegenden aufmerksam, so in der Erzählung bei Diodor, wo Herakles nicht in die Zwölfzahl eintreten will, ehe nicht einer der vorhandenen Götter ausgetreten sei; in Aegypten aber seien die zwölf Namen der Götter zuerst genannt und die spätere Erscheinung derselben (im Hymn. in Mercur.) könne er nur zu seinem Gunsten deuten. *Bergk* macht gegen den kalendarischen Ursprung die Varietät in den griechischen Monatsnamen geltend, worauf *Preller* weniger giebt, weil er nicht in dem Griechischen Kalender, sondern in Aegypten den Ursprung suche. *Walz* geht auf die schon öfter von ihm ausgesprochene Ansicht, dass man vor dem Aegyptischen Ursprunge griechischer Culte keine Scheu haben dürfe, zurück, zumal auch Müller, dessen unsterblichen Verdiensten er die vollste und dankbarste Anerkennung zollte, in seinen spätern Jahren von dem strengen Purismus zurückgegangen sei und die Einflüsse des Orients nicht mehr gänzlich abgeläugnet habe, jetzt aber *Lepsius* und *Ross* (letzterer vielleicht zu weit gehend) dieselben nachwiesen. Zu bedauern war, dass *Göttling* seine Bemerkungen zurückhielt.

Prof. Dr. *Schneidewin* theilte aus den Studii filologici des Grafen Giacomo Leopardi (Florenz 1845) einen italienischen Hymnus in der wohlgelungenen Uebersetzung des Dr. *Regel* zu Gotha mit, der sich als Uebersetzung eines griechischen Originales ankündigt. Der erste und letzte Vers, die allein in griech. Sprache angeführt sind, würden etwa auf die Zeit des Tzetzes schliessen lassen, das Ganze aber mit seiner Ueberladenheit an Stoff und der geflissentlichen Anhäufung selbst seltnerer Epitheta lasse ein neueres Machwerk vermuthen, mit dem Leopardi getäuscht zu sein scheine. Auch zwei griechische Oden in der Weise der Anacreontica glaubt er keinem Italiener zutrauen zu können, und hofft daher erst von genaueren Nachsuchungen befriedigende Aufklärung. Allein diese ist bereits gegeben. Nach den interessanten Mittheilungen von *Sauppe* und *Walz* war Leopardi ein eben so eifriger Freund und Kenner der griechischen Litteratur als gewandter Dichter; jene Producte sind nichts als Jugendversuche, wie bereits vor einigen Jahren in dem Magazin für die Litteratur des Auslandes ausführlich nachgewiesen und hier von Dr. *Prutz* wieder in Erinnerung gebracht wurde. Als Cento würde sich namentlich der Hymnus bald herausstellen, wenn man, worauf Dr. *Nauck* aufmerksam machte, die verschiedenen Verse und Anklänge aufzusuchen sich die Mühe geben wollte.

Prof. Dr. *Döderlein* sprach über den homerischen Thersites in freier, humoristischer Rede unter dem allgemeinsten Beifall der Versammlung. Die Stellung des Thersites im Gedicht glaubte der Redner nach der Abhandlung von Fr. Jacobs nicht weiter behandeln zu dürfen; die Episode ist nothwendig wegen der Aufregung und Bewegung der Griechen, die auf keine Vernunftgründe mehr hören wollen, die sich aber schämen mit einem verachteten Menschen zu sympathisiren. So ist Gefühl durch Gefühl paralysirt. Homer schildert ihn aber nicht als schlecht und feig, sondern als eine gemeine Seele, als Vorbild der gemeinen Demagogie, als den ältesten Demagogen, als einen *ἀναιδής*, welches Frechheit und Unverschämtheit bezeichnet, gegen welche die Griechen am meisten erbittert sind. Auf *Θάρσος* (Polytherses) sei der Name zurückzuführen und nach diesem Vorbilde sei Goethes Schreiber Vansen gebildet. Aber wie schildert Homer seine Persönlichkeit? Eine familiaris interpretatio von Il. β', 217—219 werde das zeigen. *φολκός* sei krumm, gebogen; er habe krumme Beine und sei noch dazu an einem Fusse lahm, wie schon Buttmann (Lexil. I. 246) gezeigt hat. Grössere Schwierigkeit macht *φοξός* was man in der Regel mit *ὀξύς* in Verbindung bringt und als Spitzkopf erklärt. Da nun Perikles einen solchen Kopf hatte, so würde ja alle Phrenologie zerstört, wenn solche Köpfe den Eindruck der Gemeinheit machten. Das geschicht wohl bei denen, die viel Fleisch haben, bei den Dickköpfen. Für einen solchen spreche nun auch die Etymologie. Fexe hiessen noch jetzt die Cretins bei den Salzburgern; *φοξός* sei nur eine andere Form für *παχύς* und hänge mit pexa toga und dem Namen einer Wurstgattung apexabo (bei Varro L. L. V, 111 und Arnob. adv. nat. VII, 24) zusammen. Mit mehr Entschiedenheit glaubte der Redner die Erklärung der Worte *ψεδνὴ δ' ἐπενήνοθε λάχνη* geben zu können. Ein Kahlkopf sei keine Hässlichkeit, nicht einmal eine Lächerlichkeit, ausser etwa für Buben; es sei ein Mangel, der Mitleid oder Ehrfurcht errege, Symbol des Alters und der Weisheit. Wozu aber für Thersites das Attribut des Greisenalters, da es doch einen empörenden Anblick gegeben haben würde einen Greis unter dem Stocke sich beugen zu sehen? *ψεδνός* und *ἀνθεῖν*, spärliche Haare und doch die Fülle im Verbum, giebt ein Oxymoron, das nicht zu billigen ist. *λάχνη* (lanugo, Wolle) hat die zwei Eigenschaften der Dichtigkeit und der Weichheit; auf erstere führt *ψεδνός*, das mit *ψάω*, *ψάζω*, *ψαδινός* zusammenhängt und den Thersites mit struppigem, dürrem Haar, als Strubelkopf darstellt, wie wir von der Kunst so oft die Gemeinheit der Verbrecher bezeichnet sehen. So ist Thersites, von dem leider kein antikes Bildwerk eine Vorstellung giebt, nicht schielend, nicht spitz- noch kahlköpfig, nicht ein halber Greis, sondern ein steifer Bursche von etwa 33 Jahren, (denn bei einem noch Jüngeren oder bei einem Aelteren wären die Schläge nicht so am Platze gewesen,) säbelbeinig, lahm an einem Fusse, die Schultern nach der Brust gedrängt (das Symbol der Engherzigkeit und Unfreiheit), mit aufgedunsenem dickem Gesicht und struppigem Haar. Zu einer Debatte konnte es bei der vorgerückten Zeit und aus Rücksicht auf den verehrten Redner, der mit grosser Anstrengung ein Brustleiden überwunden hatte, nicht kommen.

(*Der Beschluss folgt.*)

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Die neunte Versammlung deutscher Philologen, Schulmänner und Orientalisten zu Jena am 29. u. 30. Sept., 1. u. 2. October 1846.

(*Beschluss von Nr. 60.*)

Für den Abend war durch die unermüdliche Sorgfalt des Prof. *Wolff*, als arbiter elegantiarum, ein Concert veranstaltet, in dem unter den auftretenden Weimarischen Künstlern besonders eine jugendliche Sängerin von bedeutendem Unfange einer frischen Stimme grossen Beifall erhielt.

Die dritte allgemeine Versammlung am 2. October eröffnete der Vorsitzende Prof. *Göttling* mit der Mittheilung, dass Prof *Weissenborn* sich zur Redaction des Berichtes über die Verhandlungen bereit finden lasse und den einzelnen Rednern Skizzen ihrer Vorträge zur Berichtigung und Ergänzung mittheilen werde.

Prof. *Lindner* aus Leipzig las einen pädagogischen Vortrag ab, dessen einleitende Bemerkungen den Unterschied zwischen Philologen und Schulmännern, die Grenzen, in welchen die Philologie auf den Gymnasien sich zu halten habe, und die Missgriffe hervorhoben, welche in der neuern Zeit die Gymnasien mehr zu Spezialschulen einzelner Wissenschaften gemacht und dadurch der Jugend die Lust am Lernen geraubt hätten. Hierauf begann der Sprecher auf das referirend und beurtheilend einzugehen, was auf den frühern *sechs* Versammlungen für die Pädagogik geschehen sei. *) Bei der Ausführlichkeit, mit der dies geschah, wuchs die Unruhe der Hörer und der Präsident sah sich genöthigt um Abbrechung dieser historischen Notizen, und bündige Angabe der pädagogischen Grundsätze des Redners zu bitten. Hier hob er besonders den einen hervor, dass die Sprachen nicht neben, sondern hintereinander gelehrt werden müssen und dass er bei dieser Methode die glänzendsten Früchte geerntet habe. Es konnte darüber keine Debatte beginnen; nur über die Bemerkung, dass die Jugend, durch die Maturitätsprüfungen abgetrieben, auf der Universität ein Halbjahr nach dem andern zur Erholung benutze und dadurch zur Faulheit geführt werde, veranlasste den Ref. an das historische Bewusstsein zu appelliren und zu fragen, ob im Allgemeinen die Studirenden der Jetztzeit oder die vor den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts (denn von da etwa datiren sich Maturitätsprüfungen) der Vorwurf der Faulheit treffe.

Hierauf las Prof. *Fortlage* einen längern Aufsatz über eine Entdeckung auf dem Gebiete der Griechischen Musik, zu der er nach Ueberwindung grosser Schwierigkeiten gelangt sei. Ganz im Widerspruche mit den bisherigen Annahmen weist er nach, dass die Griechen schon vor der pythagoreischen Schule ein System des Quintenzirkels sämmtlicher Tonleitern, durch das blosse Gehör mit einem neunsaitigen Instrument construirt, besessen haben. Dadurch dass es dem Sprecher gelungen in die Notenregister bei Alypius einzudringen und die Notenzeichen zu finden wird es möglich dies Muster musikalischen Architectonik bei den Griechen weiter zu verfolgen. Der Vf. wird selbst diese allem Anschein nach höchst wichtige Entdeckung demnächst in weiteren Kreisen bekannt machen.

Professor Dr. *Piper* aus Berlin las eine interessante Abhandlung über die Vermischung des Heidnischen mit dem Christlichen in Dante, wofür er zahlreiche Beispiele beibrachte und daran schliesslich die Frage knüpfte, wie Christenthum und klassisches Alterthum zu einander stehen müssen? Sie müssen in Freundschaft stehen, weil sie einander nicht entbehren können und die gemeinschaftliche Aufgabe haben Geschichte zu forschen und Geschichte zu machen. Dies Band knüpfe sich bereits an die Namen Melanthon und Schleiermacher.

Zum Schluss berichtete Consistorialrath *Peter* über die Verhandlungen der pädagogischen Abtheilung, **) die sich nach dem Vorgange der Darmstädter Versammlung gebildet, über 100 Theilnehmer vereinigt, den C. R. *Peter* zum Präsidenten und Dr. *Daniel* nebst dem Ref. zu Secretären ernannt hatte. Zur Erörterung war nur eine von Dr. *Köchly* aufgestellte und mit grosser Gewandheit verfochtene Thesis „das Lateinischschreiben und Lateinischsprechen muss schon jetzt auf den Gymnasien abgeschafft werden" gekommen, die bei ihrer Wichtigkeit auf lebhafte Betheiligung rechnen konnte, bald aber sich auf das Lateinischschrei-

*) Daraus liesse sich vielleicht der missliche Schluss machen, dass ein für Dresden bestimmter Vortrag hier in Jena an den Mann gebracht ist; denn wäre er neu gewesen, so musste von 8, und nicht immer von 6 früheren Versammlungen die Rede sein.

**) Ausführlichen Bericht wird Ref. in der Mittelschule und in der neuen Berliner Vierteljahrschrift für Gymnasialwesen geben.

ben beschränkte, um zu irgend einem Ergebniss zu gelangen. An der Discussion nahmen Antheil die Professoren *Ameis* von Mühlhausen, *Kraner* von Meissen, Dr. *Haltaus* von Leipzig am ersten Tage; Director *Krüger*, Director *Bonnell*, Prof. *Dietsch*, Geheimrath *Brüggemann* und der Ref. am zweiten Tage, Directer *Foss* und Ref. am dritten Tage, an welchem man sich über die Fragestellung dahin einigte: 1) die Versammlung erkennt, dass es eine Frage der Zeit ist, ob die freien lateinischen Aufsätze beizubehalten sind oder nicht. 2) die Versammlung erklärt, dass die freien lateinischen Aufsätze beizubehalten sind, insofern sie unter zweckmässiger Leitung zunächst Reproduction beabsichtigen. 3) die Versammlung hält für nothwendig, ehe die Frage zu einer Abstimmung gebracht werden könne, erst die Methode in gründliche Erwägung zu ziehen. Da einmal eine Abstimmung beliebt war, die bei wissenschaftlichen Fragen und in gemischten Versammlungen etwas Bedenkliches hat, so ergab sich eine bedeutende Majorität für den zweiten Satz, welches Resultat der Vorsitzende Prof. *Göttling* für ein sehr erfreuliches erklärte.

Doch die Zeit war verstrichen; die schon mehr gelichteten Reihen mahnten an Schluss und Trennung. *Göttling* ergriff das Wort um die Wehmuth auszudrücken, die ihn bei dem Schlusse der Versammlung ergreife. Das Bekenntnis sei keine Sentimentalität, die einem rechten Philologenherzen fremd bleiben müsse. Nicht zur Mitheilung der Ergebnisse trete man hier *ex umbra in solem et lucem*; sondern man wolle den Mann und die Individualität sehen, hier müsse sich die Methode bewähren, weil die Persönlichkeit bei den Zusammenkünften wirke. Für diese habe Jena gesorgt und mit Zufriedenheit dürfe man auf die verflossenen Tage zurückblicken, deren Nachwirkung sicher bleiben werde. Ein freudiges Wiedersehen in Basel und eine wohlwollende Erinnerung für Jena! das war des Redners letzter Wunsch. Den Dank der Versammlung gegen die Behörden, gegen Universität und Stadt, gegen Präsidium und Comité sprach *G. Hermann* sowohl in der Schlusssitzung, als bei dem letzten sehr heiteren und bewegten Mittagsmahle aus.

Eckstein.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

(Agende.) Des Kurfürsten Johann Georg v. Brandenburg, Agende, Visitations- u. Consistorial-Ordnung v. Jahre 1572 u. 1573. Berlin, L. Oehmigke. geh. 14⅓ gr. (18 ngr.)

...neke, F., ein ehrengerichtl. Prozeß. Leipzig, O. Wigand. geh. 12 gr. (15 ngr.)

...weisung, theoret.-prakt., zur Ausbild. unsers Körpers durch Leibesübungen. Stuttgart, Verl.-Büreau. geh. 1 ₰

...hiv des Vereins f. siebenbürg. Landeskunde. 2. Bd. 3 Hfte. Hermannstadt, v. Hochmeister. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

...immer, 2 Predigten üb. Evangel. Lucä 16, 19—31 u. Joel ..., 12. 13. Dortmund, Krüger. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Beiträge, zur Erläuter. d. neuen Strafgesetzgeb. im Großh. Baden. Herausg. v. W. Brauer u. L. v. Jagemann. 1. Bd. 1. Hft. Freiburg, Herder. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Belehrung üb. d. Kreismessung ꝛc. Halle, Schwetschke u. S. geh. 8 gr. (10 ngr.)

v. d. Berswordt, M., d. Verordn. üb. d. Mandats-, summar. u. Bagatell-Prozeß v. 1. Juni 1833. Breslau. F. Aderholz. geh. n. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

Bretschneider, D. K. G., d. religiöse Glaubenslehren. d. Vernunft u. d. Offenb. f. denkende Leser dargestellt. 4. verb. u. verm. Aufl. Halle, Schwetschke u. S. geh. 1 ₰ 21 gr. (1 ₰ $26^1/_4$ ngr.)

Bretzner, C. F., d. Leben eines Liederlichen. 1. Thl. Ingolstadt, Fromm. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Briefe, mütterl., an Töchter gebild. Stände bei ihrem Eintritt in d. Kreis d. Erwachsenen. Breslau, Hirt. geh. 8 gr. (10 ngr.)

v. Bühler, G. C. W., techn. u. administrative Bemerk. üb. d. Eisenbahnen. Stuttgart. Schweizerbart. geh. 1 ₰ 17 gr. (1 ₰ 21 ngr.)

Burkhart, C., Predigt üb. d. Selbstmord. Halle, Schwetschke u. G. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Buschräubdscher, der. Erzähl. aus den Colonien von Van-Diemens-Land. A. d. Engl. v. F. Gerstäcker. Leipzig, O. Wigand. geh. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Devrient, E., dramat. u. dramaturg. Schriften. 4 Bde. Leipzig, Weber. geh. n. 6 ℛ

Eckardt, L., verwehte Blätter eines jungen Dramaturgen. 2. Aufl. Leipzig, Teubner. geh. 5 gr. (6 ngr.)

v. Forstner, (Frhr.) Betrachtungen über d. Weltgebäude. 2. Aufl. Berlin, G. Reimer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Galletti, J. G. A., allgem. Weltkunde. 10. Aufl. umgearb. v. J. G. F. Cannabich, H. Meynert u. Schulz v. Straßnitzky. 1. 2. Lfg. Pesth, Hartleben. geh. 2 ℛ

Genesis, die, des Christenthums. Neustadt, Wagner. geh. $7^{1}/_{4}$ gr. (9 ngr.)

Helfferich, A., Spinoza u. Leibniz. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. 12 gr. (15 ngr.)

v. Herzberg, B., d. Soldat, sein Leben, Seyn u. Werden. Stuttgart, Verl.-Büreau. geh. 1 ℛ

Jordan, S. Wanderungen aus meinem Gefängnisse 1839. Frankfurt, Meidinger. geh. 1 ℛ 18 gr. (1 ℛ 22½ ngr.)

Kauffmann, E. F. Anleit. zu geometr. Constructionen in 16 Bl. Heilbronn, Drechsler. In Carton n. 18 gr. (22½ ngr.)

Kello, C. A., Predigten auf besondere Veranlassung. Braunschweig, Meyer sen. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Köppel, F. L., kleine Religionsgesch. Quedlinburg, Basse. 4 gr. (5 ngr.)

Kennedy, G., Dunallan, A. d. Engl. übers. v. G. Plieninger. 2. Aufl. 4 Thle. Reutlingen, Mäcken S. geh. 1 ℛ

Krünitz, J. G., ökonom.-technolog. Encyclopädie. 189. 190. Thl. Berlin, Pauli. n. 9 ℛ

v. Lengerke, A., Beitr. zur Kenntn. der Landwirthschaft in d. Preuß. Staaten. 1. Bd. Berlin, Veit u. C. geh. 2 ℛ 18 gr. (2 ℛ 22½ ngr.)

Lewald, A., Entwurf zu einer prakt. Schauspielerschule. Wien, Wallishausser. geh. n. 2 ℛ

Lorck, C. H., flora Prussica. 3. verb. Ausg. 24 Hfte. Königsberg, Univ. Buchh. geh. n. 12 ℛ

Manilius, M., astronomicon libri V. Recens. F. *Jacob*. Berolini, G. Reimer. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Marck, P. J., d. Stammschloß Hohenzollern. Hechingen, Egersdorff. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Monumenta sacra inedita sive reliquiae antiquissimae textus novi testamenti graeci ex novem plus mille annorum codicibus per Europam dispersis. Eruit atque edid. *C. Tischendorf.* Lipsiae, B. Tauchnitz. geh. n. 18 ℛ

Nachrichten f. Auswandererer. Eisleben, Reichardt. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Neustädt, B., Ordenslexikon. 1. Abthl. 1. Hft. Breslau, Kühn geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Pablasek, M., französ. Grammatik. 2. verm. u. verb. Ausg. Wien, Rohrmann. geh. 1 ℛ 10 gr. (1 ℛ 12½ ngr.)

Plücker, J., System der Geometrie des Raumes in neuer analyt. Behandlungsweise. Düsseldorf, Schaub. n. 4 ℛ

v. Poppe, J. H. M., Real-Lexikon d. Handwerks- u. Fabrikenkunde. 1. Lfg. Zürich, Schultheß. geh. $11^{1}/_{4}$ gr. 14 ngr.)

—, d. Technologie. Stuttgart, Verl.-Büreau. geh. 1 ℛ

Rauch, A., Portfolio der Schleswig-Holsteinschen Angelegenheit. 1. Lfg. Ingolstadt, Fromm. geh. 6½ gr. (8 ngr.)

Redenbacher, W., d. Lichtfreundthum. Dresden, Naumann. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Rettig, G. F., üb. Platons Phädon. Bern, Huber u. C. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Rollet, H., lyr. Taschenb. eines Wiener Poeten. Frankfurt, Literar.-Anst. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Rosenthal, D. u. S. Klein, situs viscerum. Die Lage d. Eingeweide. Breslau, Schuhmann. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Roth, D., d. Pfarrhof. zu Kleinschenk. Hermannstadt, v. Hochmeister. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schell, F. J., Lehrb. d christl. Religion nach deutsch-kathol. Grundsätzen. Leipzig, Einhorn. geh. 1 ℛ

Schüler, C. F. C., Buchstabe u. Geist od. üb. d. wahren Charakter d. evangel. Kirche. Stollberg, Schlegel. geh. $9^{3}/_{4}$ gr. (12 ngr.)

Sophoclis dramatum fragmenta. Recens. *F. H. Bothe. Lipsiae*, Hahn. geh. 1 ℛ

Stolzenburg, W., Religionsb. f. gereiftere Schüler. Anclam, Dietze. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Storch, L. ein deutscher Leinweber. 3 Bde. Leipzig, Weber. geh. n. 5 ℛ

Struve, G., d. öffentl. Recht des deutschen Bundes. 2 Thle. Mannheim, Bensheimer. geh. 4 ℛ

Taback, ein pestilenzial. Kraut. Grimma, Verl.-Compt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Tenelli, M., d. Atheisten. Histor. Roman. 1. Bd. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Uhlich, 17 Sätze in Bezug auf d. Verpflichtungsformel protestant. Geistlicher. Wolfenbüttel, Holle. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Vierteljahrs-Schrift, deutsche. Oct. — Decbr. 1846. Nr. 36. Stuttgart, Cotta. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Waterkeyn, H. B., Kosmos hieros, d. i. das Werk d. Schöpfung nach d. Wissensch. u. nach d. Glauben. Grimma, Verl.-Compt. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Westermann, W., Handb. d. gerichtl. u. außergerichtl. Auctionswesens. Dortmund, Krüger. geh. 20 gr. (25 ngr.)

—, Handb. d. Preuß. gerichtl. Subalterndienstes. 3 Lfgn. Wesel, Bagel. geh. n. 2 ℛ

Wolff, O. L. B., d. Kampf der Franzosen in Algerien. 2. verm. Ausg. Leipzig, Teubner. geh. 1 ℛ

Wunder, E., Schulrede am Stiftungsfeste der Landesschule zu Grimma 1846. Grimma, Verl.-Compt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Zimmermann, W., Gesch. d. prosaischen u. poet. deutschen Nationalliteratur. Stuttgart, Verl.-Büreau. geh. 1 ℛ

Gebauersche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat October. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

I. Universitäten.

Königsberg in Pr.

Verzeichniss der auf der Königl. Albertus-Universität daselbst im Winter-Halbjahr vom **25. October 1846** an zu haltenden Vorlesungen und der öffentlichen academischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

1. Theologie.

Encyklopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften trägt Prof. Dr. Sieffert in 2 St. wöchentlich privatim vor.

Die biblische Theologie des A. T. trägt Dr. Simson in 4 St. wöchentlich privatim vor.

Die Weissagungen des Jesaia erklärt Dr. Dietlein in 4 St. wöchentlich privatim.

Eine historisch kritische Einleitung in die Apokryphen des A. T. trägt Dr. Hahn 1 St. wöchentl. gratis vor.

Das Buch Hiob erklärt Dr. Hahn in 4 St. wöchentl. privatim.

Die Evangelien des Matthäus, Markus und Lukas erklärt Prof. Dr. Lehnerdt in 5 St. wöchentl. priv.

Den Brief Pauli an die Römer erklärt Prof. Dr. Gebser 4stündig privatim.

Die Pastoralbriefe Pauli erklärt Dr. Dietlein in 2 St. wöchentl. gratis.

Die katholischen Briefe erklärt Dr. Simson II. in 3 Stunden wöchentlich gratis.

Den ersten Theil der christlichen Kirchengeschichte erzählt Prof. Dr. Lehnerdt in 4 St. wöchentl. priv.

Den zweiten Theil der Dogmatik trägt Prof. Dr. Dorner in 5 Stunden wöchentl. privatim vor.

Die christliche Dogmengeschichte trägt Prof. Dr. Sieffert in 2 St. privatim vor.

Eine Einleitung in die christliche Ethik giebt Prof. Dr. Dorner in 3 St. wöchentlich öffentlich.

Homiletik, verbunden mit homiletischen Uebungen trägt Prof. Dr. Gebser 2stündig öffentlich vor.

Ein Repetitorium über Dogmatik hält Prof. Dr. Sieffert in 2 St. wöchentl. öffentlich.

Ein Disputatorium über die Grundsätze der Schleiermacherschen Ethik hält Dr. Dietlein in 2 St. wöchentlich ratis.

Das homiletisch-katechetische Seminar leitet Prof. Dr. Lehnerdt in 4 St. wöchentl. öffentl.

Die Uebungen im Interpretiren des A. T. leitet Dr. Hahn in 2 St. wöchentl. gratis.

Die neutestamentlich-exegetische Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Gebser 2stündig öffentlich.

Die historische Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dorner in 2 St. wöchentl. öffentl.

2. Jurisprudenz.

Die juristische Literargeschichte unseres Jahrhunderts wird Prof. Dr. v. Buchholtz 2stündig wöchentlich öffentlich lesen.

Die Encyklopädie der Rechtswissenschaft wird Prof. Dr. Backe wöchentl. in 4 St. privatim lesen.

Die Geschichte des Römischen Rechts liest Prof. Dr. Backe 5stündig privatim.

Dasselbe liest Prof. Dr. Sanio 5stündig privatim.

Die Institutionen des römischen Rechts trägt Prof. Dr. Simson I. 5stündig privatim vor.

Das Familien- und Erbrecht, als 2ter Theil der Pandekten wird *nach Mühlenbruch* Prof. Dr. Backe 5stündig privatim vortragen.

Den 1sten Theil der Pandekten nach Thibaut wird Prof. Dr. v. Buchholtz 5stündig priv. vortragen.

Familien- und Erbrecht, als 2ten Theil der Pandekten erklärt *nach Mühlenbruchs Lehrbuch* Prof. Dr. Sanio 5stündig priv.

Europäisches Völkerrecht liest Prof. Dr. v. Buchholtz 4stündig privatim.

Handels-, Wechsels- und Seerecht trägt Prof. Dr. Jacobson 4stündig privatim vor.

Kirchenrecht der Katholiken und Evangelischen, nach Richters Lehrbuch lehrt Prof. Dr. Jacobson 6stündig privatim.

Ueber die Consistorial-Verfassung der östlichen Provinzen Preussens und über die Presbyterial- und Synodal-Verfassung von Rheinland und Westphalen spricht Prof. Dr. Jacobson in noch zu bestimmenden Stunden öffentl.

Allgemeines Landrecht mit Berücksichtigung des Code Napoléon trägt Prof. Dr. Simson 5stündig privatim vor.
Gemeines und Preussisches Lehnrecht liesst Prof. Dr. Jacobson 4stündig priv.
Gemeines deutsches und preussisches Criminalrecht liest Prof. Dr. Schweikart täglich privat.
Preussisches Civilrecht in Verbindung mit dem deutschen Privatrechte liest Prof. Dr. Schweikart täglich privat.
Einige Titel der Digesten erklärt Prof. Dr. Backe 2stündig öffentlich.
Eherecht liest Prof. Dr. Schweikart 2stünd. öffentl.
Ein Repetitorium der Fundamentallehren des Römischen Rechts hält Prof. Dr. Simson I. 2stündig öffentl.
Die Uebungen des juristischen Seminars wird Prof. Dr. Sanio in den gewöhnlichen Stunden öffentlich fortsetzen.

3. Medizin.

Methodologie des medizinischen Studiums lehrt in den ersten Wochen Prof. Dr. Sachs täglich öffentl.
Ueber Entwickelung des animalen Lebens spricht Prof. Dr. Burdach I. in noch zu bestimmenden Stunden öffentlich.
Physiologie des animalen Lebens lehrt Prof. Dr. Burdach I. in noch zu bestimmenden Stunden priv.
Allgemeine Physiologie lehrt Prof. Dr. Burdach II. 2stündig öffentlich.
Die Lehre von den Eingeweiden und Gefässen des menschlichen Körpers trägt Prof. Dr. Rathke 5stündig privatim vor.
Muskel- und Nervenlehre des menschlichen Körpers trägt Prof. Dr. Burdach II. 3stündig privatim vor.
Nosologie und Therapie der Nervenkrankheiten lehrt Prof. Dr. Sachs 2stündig 3mal wöchentlich privat.
Allgemeine Pathologie liest Prof. Dr. Cruse 5stündig privatim.
Ueber die Krankheiten der Schwangern und Wöchnerinnen spricht Prof. Dr. Hayn 4mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden.
Die gesammte Geburtshilfe lehrt Prof. Dr. Hayn 6stündig privatim 2mal wöchentlich.
Augenheilkunde lehrt Prof. Dr. Seerig 2stünd. öffentl.
Allgemeine Chirurgie und den ersten Theil der speciellen Chirurgie lehrt Prof. Dr. Seerig 4mal wöchentlich 2stündig privatim.
Den zweiten Theil der Chirurgie lehrt Prof. Dr. Burow 4stündig privatim.
Arzneimittellehre trägt Prof. Dr. Cruse 5stündig privatim vor.
Receptirkunst lehrt derselbe 2stündig öffentlich.
Ueber den Gebrauch des Stethoskop spricht Prof. Dr. Burow 2stündig privatim.
Ein Repetitorium über anatomische und physiologische Gegenstände hält Prof. Dr. Burdach II. 2stündig öffentlich.
Prüfungen über einzelne Abschnitte der Chirurgie veranstaltet Prof. Dr. Seerig in noch zu bestimmenden Stunden 2mal wöchentlich öffentlich.
Anatomische Präparir-Uebungen veranstaltet Prof. Dr. Burdach II. täglich privatissime.
Die medizinische Klinik leitet Prof. Dr. Sachs zur gewohnten Stunde täglich privatissime.
Die medizinische Poliklinik leitet täglich Prof. Dr. Hirsch öffentlich.
Die medizinische und chirurgische Privat-Poliklinik leitet Prof. Dr. Burow täglich 2stündig öffentl.
Klinik und Poliklinik für Chirurgie und Augenheilkunst hält täglich Prof. Dr. Seerig privat.
Klinik und Poliklinik für Geburtshülfe und die Krankheiten der Frauenzimmer und Neugebornen hält täglich Prof. Dr. Hayn zur gewohnten Stunde privatim.

4. Philosophie.

Logik und Einleitung in die Philosophie liest Prof. Dr. Taute 4stündig öffentlich.
Psychologie lehrt derselbe 4stündig privatim.
Ethik lehrt Prof. Dr. Rosenkranz 4stündig privat.
Pädagogik und deren Geschichte lehrt Prof. Dr. Taute 2stündig öffenlich.

5. Mathematik.

Analytische Geometrie wird Prof. Dr. Hesse 4stündig öffentl. lehren.
Die Differential- urd Integral-Rechnung wird derselbe 6stündig privat. lehren.
Die Integralrechnung wird Prof. Dr. Richelot 4stündig privat. lehren.
Auserlesene Kapitel der Analysis wird derselbe 2stündig öffentl. erklären.
Auserlesene Kapitel der mathematischen Physik fährt Prof. Dr. Neumann fort 2stündig öffentlich auseinander zu setzen.
Die Uebungen im mathematischen Seminar wird Prof. Dr. Richelot öffentl. leiten.
Die Uebungen im physikalisch-mathematischen Seminar wird Prof. Dr. Neumann privat. leiten.

6. Naturwissenschaften.

Allgemeine Naturgeschichte lehr Dr. Ebel 5stündig privatim.
Medizinische Zoologie lehrt Dr. Zaddach 2stündig unentgeltlich.
Die Entwickelungsgeschichte der wirbellosen Thiere lehrt Prof. Dr. Rathke 4stündig öffentl.
Geschichte der Botanik lehrt Prof. Dr. Meyer 2stündig öffentl.
Generelle Botanik lehrt derselbe 4stündig privat.

Experimentalchemie liest nach *seinem „Lehrbuche der Chemie 2te Auflage"* Prof. Dr. Dulk 6stündig privat.
Phytochemie lehrt derselbe 2stündig öffentl.
Analytische Chemie trägt derselbe 2stündig priv. vor.
Experimentalphysik lehrt Prof. Dr. Moser 4mal wöchentlich privat.
Physik der Sinneswerkzeuge trägt derselbe 2stündig öffentlich vor.
Eine Theorie des Lichts wird Prof. Dr. Neumann 4stündig privatim darlegen.
Ein Repetitorium der Zoologie veranstaltet Dr. Ebel 2tündig unentgeltl.
Ein Repetitorium der Mineralogie veranstaltet der- 2stündig unentgeltl.
Die botanische Abtheilung im naturwissenschaftlichen Seminar leitet Prof. Dr. Meyer 2stündig privatissime unentgeltlich.
Die physikalischen Uebungen im naturwissenschaftlichen Seminar leitet Prof. Dr. Moser öffentl.

7. Staats- und Cameralwissenschaften.

Die Encyklopädie der politischen Wissenschaften trägt Dr. Thomas 4stündig privat. vor.
Staatswirthschaft lehrt Prof. Dr. Haagen I. nach seinem Buche „Von der Staatslehre" 4stündig priv.
Finanzwissenschaft wird Prof. Dr. Schubert 5stündig privatim vortragen.
Diplomatik lehrt Prof. Dr. Voigt 2stündig öffentl.
Ueber das Altpreussische Recht und die Anwendung der Diplomatik auf das geschichtliche Studium spricht Prof. Dr. Voigt 2stündig öffentl.
Allgemeine Technologie lehrt Prof. Dr. Hagen I. 4stündig öffentl.
Dasselbe lehrt Dr. Thomas 4stündig privat.
Unterredungen über die politischen Wissenschaften veranstaltet Prof. Dr. Schubert 1stündig öffentl.

8. Geschichte, Geographie u. historische Hülfswissenschaften.

Geschichte der asiatischen und afrikanischen Völker des Alterthums trägt Prof. Dr. Drumann 2stündig öffentl. vor.
Geschichte der römischen Kaiser lehrt derselbe 2stündig öffentlich.
Geschichte des Mittelalters trägt Prof. Dr. Voigt 4stündig privatim vor.
Den 2ten Teil der Geschichte des Mittelalters mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Preussen trägt Prof. Dr. Schubert 4stündig priv. vor.
Neuere Geschichte vom Ende des 15ten Jahrhunderts liest Prof. Dr. Drumann 4stündig öffentl.
Die Geschichte des 18ten Jahrhunderts wird Dr. Rupp 2stündig unentgeltl. zu erzählen fortfahren.
Geschichte unserer Zeit trägt Dr. Michaelis 2stünd. unentgeltl. vor.
Vergleichende Geographie der Länder der classischen Völker wird in noch zu bestimmenden Stunden Dr. Merleker unentgeltl. vortragen.
Die Uebungen des historischen Seminars zu leiten *und die Literärgeschichte der historischen Studien* vorzutragen wird Prof. Dr. Schubert 2stündig öffentl. fortfahren.

9. Philologie und Sprachkunde.

a) Klassische Philologie, griechische und lateinische Sprache.

Prolegomena einer allgemeinen Grammatik wird Dr. Lobeck II. 3stündig privat. lehren.
Die wichtigsten Abschnitte aus der griechischen Syntax wird Prof. Dr. Lehrs 2stündig privatim erläutern.
Die Einleitung in die Grammatik der lateinischen Sprache wird Dr. Lobeck II. 4stünd. priv. geben.
Römische Alterthümer lehrt Prof. Dr. Lobeck I. 4stündig öffentlich.
Die Reden des Thucydides erklären und *eine Einleitung über die Geschichtsschreiber der Alten geben* wird Prof. Dr. Lehrs 4stündig öffentl.
Des Aristophanes Wolken und Thesmophoriazusen wird Dr. Lobeck II. 2stündig unentgeltl. erklären.
Platon's Gastmal wird Dr. Zander 2stünd. erklären.
Des Panagist-Sutso's Messias wird Dr. Lobeck II. 1stündig unentgeltlich erklären.
Cicero's Verrinische Rede über die Kunstwerke wird Prof. Dr. Lehrs 2stündig öffentl. erklären.
Den Agamemnon des Aeschylus wird Prof. Dr. Lobeck I. 1stündig erklären.
Des Tibull Elegien wird, *nach vorausgeschickter Einleitung in die elegische Dichtkunst* Dr. Lobeck II. 2stündig unentgeltl. erklären.
Unterhaltungen über philologische Gegenstände wird Dr. Lobeck II. 2stündig privatissime leiten.
Die Pythien und Nemeen des Pindar und Abschnitte der Griechischen Technologie wird im philolog. Seminar Prof. Dr. Lobeck I. 4stündig öffentl. erklären.

b) Morgenländische Sprachen.

Die Anfangsgründe der arabischen Sprache lehrt Prof. Dr. Nesselmann 2stündig öffentl.
Die Anfangsgründe der persischen Sprache lehrt derselbe 2stündig öffentlich.
Das Calidasas Meghaduta erklärt Prof. Dr. Nesselmann 2stündig öffentlich.
Die syrische Sprache lehrt Prof. Dr. v. Lengerke 4stündig öffentlich.
Die Psalmen wird derselbe 4stündig öffentl. erklären.

c) Abendländische Sprachen.

Ausgewählte mittel-hochdeutsche Gedichte wird Dr. Zander 1stündig unentgeltl. erklären.
Ueber Göthe und dessen Werke wird Prof. Dr. Rosenkranz 4stündig öffentl. sprechen.
Göthe's Faust wird Prof. Dr. Lucas 2stündig öffentl. erklären.
Italienische Grammatik lehrt Dr. Herbst 2stündig unentgeltlich.
Eine Erklärung des Don Quixote von Cervantes giebt Dr. Herbst 2stündig unentgeltl.
Geschichte der englischen Literatur trägt Dr. Michaelis 2stündig unentgeltlich vor.
Die Erklärung von Byron's „Ritter Harold" giebt Dr. Herbst 2stündig unentgeltlich.
Uebungen im Schreiben und Sprechen des Französischen veranstaltet Dr. Herbst 2stündig priv.
Das polnische Seminar leitet Dr. Gregor unentgeltlich.
Das litthauische Seminar leitet Prediger Kurschat unentgeltlich.

10. Schöne und gymnastische Künste.

Die Grundsätze der alten Baukunst erklärt Prof. Dr. Hagen II. 2stündig öffentlich.
Ueber die Malerei der Deutschen liest derselbe 2stündig öffentlich.
Geschichte der Kupferstecherkunst trägt derselbe 2stündig öffentlich vor.
Die praktischen Singübungen der Theologie und Schulwissenschaften Studirenden leitet wöchentl. 2mal unentgeltlich Musikdirector Sämann.
Derselbe ertheilt unentgeltlichen Unterricht *im Generalbass und Orgelspiel* in 2 Stunden wöchentlich für Studirende der Theologie.
Ueber rhythmische und modulatorische Form der Tonstücke handelt Cantor Sobolewski.
Den Generalbass lehrt Musikdirector Gladau.
Die Kupferstecherkunst lehrt Kupferstecher Lehmann.
Die Zeichnen- und Malerkunst Zeichnenlehrer Wientz.
Die Reitkunst lehrt Stallmeister Schmidt.

B. Oeffentliche academische Anstalten.

1) *Seminarien*: *a*) *Theologisches*: *die exegetisch-kritische Abtheilung des Neuen Testaments* leitet Prof. Dr. Gebser; *die historische Abtheilung* Prof. Dr. Dorner; *b*) *Litthauisches*: unter Leitung des Pred. Kurschat. *c*) *Polnisches*: unter Leitung des Pf. Dr. Gregor. *d*) *Homiletisches*: unter Direction des Prof. Dr. Lehnerdt. *e*) *Juristisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Sanio. *f*) *Philologisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Lobeck. *g*) *Historisches*: unter Leitung des Prof. Dr. Schubert. *h*) *Mathematisch-physikalisches*: unter Leitung der Prof. Dr. Neumann und Dr. Richlot. *i*) *Naturwissenschaftliches*: Director ist Pf. Dr. Rathke, welcher *die zoologische Abtheilung* leitet, *die botanische* leitet Prof. Dr. Meyer, *die chemische* Prof. Dr. Dulk und *die physikalische* Prof. Dr. Moser.

2) *Klinische Anstalten*: *a*) *Medizinisches Klinikum*: Director Prof. Dr. Sachs. *Medizinisches Poliklinikum*: Prof. Dr. Hirsch. *b*) *Chirurgisches Klinikum*: Director Prof. Dr. Seerig. *c*) *Das geburtshilfliche Klinikum und Poliklinikum*: Director Prof. Dr. Hayn.

3) *Das anatomische Institut* leitet Prof. Dr. Rathke.

4) *Die Königl. und Universitäts-Bibliothek* wird wöchentlich viermal in den Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr geöffnet; *die Raths- und Wallenrodtsche* zweimal in denselben Stunden, *die academische Handbibliothek* zweimal von 12—1.

5) *Die Sternwarte* steht einstweilen unter Aufsicht des Observator Dr. Busch.

6) *Das zoologische Museum* unter Aufsicht des Prof. Dr. Rathke.

7) *Der botanische Garten* unter Aufsicht des Prof. Dr. Meyer.

8) *Das Mineralien-Cabinet* ist dem Prof. Dr. Neumann übergeben.

9) *Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen*, sind dem Prof. Dr. Hayn übergeben.

10) *Die Münzsammlung der Universität* beaufsichtigt Prof. Dr. Nesselmann.

11) *Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken* Prof. Dr. Hagen II.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat November. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

I. Erklärung.

Der von dem Herrn Prof. *Keller* in diesen Blättern (Nr. 188 — 190 d. J.) publicirten Kritik des ersten Theiles meiner Lehre vom Einfluss des Processes auf das materielle Rechtsverhältniss mit der nachstehenden Erklärung zu entgegnen, sehe ich mich durch den Wunsch der Berichtigung eines Misverständnisses veranlasst, von welchem aus der erwähnte Gelehrte in ausführlicher Polemik gegen eine Ansicht, als eine von mir vertheidigte, auftritt, obgleich ich grade das Gegentheil von derselben behauptet, und mich ausdrücklich gegen dasjenige erklärt habe, was ich nach jener Kritik gesagt haben soll. Es handelt sich um die *obligatio condemnari oportere. Keller* macht mir den Vorwurf, dieselbe als eine bloss formell-processualische (sich das Urtheil gefallen zu lassen — das Urtheil einst gelten zu lassen) aufgefasst zu haben. Allein diese besonders von *Danz* in seiner Schrift: *De litiscontestatione, quae fuit tempore legisactionum* (Jen. 1831. §. 6.) vertheidigte Ansicht verwerfe ich (S. 166.) ausdrücklich, indem ich über dieselbe, wie über die von *Mayer* (Litiscontestation S. 42 ff.) entwickelte Meinung das Urtheil fälle, dass ich beide überhaupt nur aus der Verlegenheit erklären möchte, in der sich die erwähnten Schriftsteller bei der Aufsuchung *eines selbstständigen materiellen Inhaltes* für die *obligatio condemnari oportere* befänden. Nun habe ich aber auch vorher nirgends gesagt, dass diese *obligatio* in der bloss formellen Verbindlichkeit, sich das Urtheil gefallen zu lassen bestehe; es ist vielmehr mein ganzes Streben darauf gerichtet gewesen, die richtige Bezeichnung für den *materiellen* Gehalt dieser Verbindlichkeit aufzusuchen, und zwar glaubte ich dieselbe in dem Ausdruck gefunden zu haben, dass der Beklagte verpflichtet werde, das als ein rechtes Urtheil gelten zu lassen, was der Richter über das streitige Rechtsverhältniss *auf die durch die Litiscontestation gewonnene Basis hin* erkennen werde. Auch jetzt noch der Ueberzeugung zugethan, dass dieser Ausdruck in vollständiger und prägnanter Weise dasjenige bezeichnet, was den materiellen Inhalt unserer Obligation ausmacht, erlaube ich mir nur in Kurzem auf die einzelnen Consequenzen dieses von mir für die Beurtheilung der *obligatio condemnari oportere* aufgestellten Principes aufmerksam zu machen. Die erste und wichtigste ist die von mir (S. 163.) hervorgehobene, dass die *obligatio condemnari oportere* unabhängig von den Schicksalen des ursprünglichen klägerischen Rechtes dasteht. Bei den *actiones in personam* tritt dies besonders schlagend an der Thatsache hervor, dass das ursprüngliche Forderungsrecht in dem Augenblicke der Litiscontestation entweder *ipso jure* vernichtet, oder in seinem ganzen Umfange *per exceptionem* entkräftet wird. Wenn bei den *actiones in rem* freilich das Recht des Klägers durch die Einleitung des Processes weder in seiner Existenz afficirt, noch in allen seinen Wirkungen aufgehoben werden kann, so zeigt sich doch auch hier die behauptete Selbstständigkeit der *obligatio condemnari oportere*, und zwar bestätigt sich dieselbe besonders entschieden an dem Satze, dass bei der Eigenthumsklage die Restitution der Sache auch dann geschehen muss, wenn der Kläger sein Recht nach der Litiscontestation durch den Beklagten an diesen verloren hat. L. 18 und 20 *de rei vind.* (6, 1.)

Als weitere Folgen meines Principes ergeben sich *alle die Sätze*, welche *Keller* (S. 363 ff.) anführt, um die materielle Natur unserer Obligation zu erweisen. *Der Beklagte soll sich auf die durch die Litiscontestation gewonnene Basis hin verurtheilen lassen.* Daraus geht hervor:

1) Ueber die Frage nach der Beachtbarkeit von Vertheidigungsgründen des Beklagten entscheidet allein die Formel, und eben deswegen kann die *ordinatio judicii* in dem practischen Bestande des klägerischen Rechts sogar die bedeutungsvollsten Umgestaltungen hervorrufen. So besonders, wenn eine begründete *Exceptio* oder *Replicatio* ausgeschlossen wird. Von dem Falle, in welchem der Praetor eine wirklich begründete *Exceptio* in die Formel aufnimmt, möchte ich nicht ein Gleiches behaupten. Wird *formell* freilich auch hier der Bestand des klägerischen Rechts geändert, so bleibt es *materiell* dennoch dasselbe, denn die lösenden Kräfte der *Exceptio* werden nicht erst im Momente der Litiscontestation entfesselt; sie schauen nicht bis dahin unwirksam zu, sondern treten auch schon in der frühern Zeit den Wirkungen des *ipso jure* freilich noch bestehenden klägerischen Rechts entgegen.

2) Ebenso darf die Frage, wer bei der *obligatio condemnari oportere* der Berechtigte sei, allein nach dem Inhalte der Formel beantwortet werden. Daraus folgt, dass, wenn der Richter instruirt ist, die Condemnation zu Gunsten eines Andern als des ursprünglich Berechtigten auszusprechen, durch die *ordinatio*

judicii ein Wechsel in der Person des Gläubigers herbeigeführt wird.

3) Wer von der Zeit der Litiscontestation an der Schuldner sei, ist gleichfalls nur aus der Formel zu entnehmen. Ist in dieser nun die Condemnation passiv auf die Person eines Defensor gerichtet, so stellt sich auch der Wechsel des Schuldners als eine Folge der Litiscontestation dar (meine Lehre vom Einfluss S. 171.)

4) Für den Umfang der Verbindlichkeit des Beklagten ist wieder nur die Formel Maass gebend. Wenn daher in derselben die *Condemnatio* hinter der *Intentio* zurückbleibt, so wird die *obligatio condemnari oportere* dadurch in ihrem Inhalte selbst herabgesetzt.

5) Da das *condemnari oportere* nur auf Geld gerichtet werden kann, so wird (wenigstens bei *stricti juris judicia*) jede Nicht-Geldschuld im Momente der Litiscontestation in ein *pecuniam condemnari oportere* verwandelt (meine Lehre vom Einfluss S. 178.)

Hat sich das von mir behauptete Princip in allen diesen Anwendungen bestätigt, so dürfte sich ferner die Thatsache, das ich wirklich die in Frage stehende Obligation als eine materielle aufgefasst habe, auch aus der Art ergeben, in welcher ich (S. 177 ff.) bei der (nach dem Gegensatze der *stricti juris* und *bonae fidei judicia* verschiedenen) Interpretation dieser Verbindlichkeit auf den materiellen Inhalt derselben eingehe, und zu entwickeln suche, *in wie fern derselbe mit dem materiellen Inhalte des ursprünglichen klägerischen Rechts identisch sei.* Bei dieser so bestimmten Richtung meiner Deduction glaubte ich ohne Gefahr eines Misverständnisses der Kürze wegen für die *obligatio condemnari oportere* den Ausdruck: Processobligation wählen zu dürfen. Sollte dieser *Ausdruck* indess Anstoss erregen, so gebe ich ihn gern Preis. Doch ich eile zum Schluss, indem ich mich gern an die für mich erfreuliche Hauptsache halte, dass Herr Prof. *Keller* materiell in der Auffassung der *obligatio condemnari oportere* mit mir übereinstimmt.

Buchka.

Wenn ich mit dieser Antikritik die in dem Buche (S. 163. vgl. S. 171.) ausgesprochene Ansicht vergleiche, wie sie hier oben S. 359. Z. 2—21. so gut als wörtlich referirt worden ist, so kann ich bei dem besten Willen nur zu dem alternativen Resultate gelangen, dass der Vf. entweder in den Hauptfehler (der mehr processualischen als materiellen Auffassung des *condemnari oportere*), welchen er allerdings an Anderen tadelte, doch unbewusst wieder selbst verfiel, oder dass derselbe die mir richtig scheinende Ansicht in Worte eingekleidet hat, in welchen sie mir unkenntlich bleibt.

K.

II. Vermischte Anzeigen.

Alsleben, am 18. October. Um die Anwendung des vaterländischen Liedes: Der 18. October, von Dr. Schmidthammer zu Alsleben, noch mehr zu erleichtern, ist ein besonderer Abdruck geschehn, welcher bei dem Gesange desselben unter begleitender Instrumentalmusik und dem fernen Glockengeläute des Ortes, so wie von den Kriegern im Freiheitskampfe zu Alsleben im vorigen Jahre, am heutigen Tage von demselben und von den mit ihnen vereinigten Kriegern jener ruhmvollen Zeit aus der Umgegend, wobei eine sehr grosse Zahl Zuhörer ebenfalls mit heiliger Erhebung gegenwärtig war, in vielen Exemplaren gebraucht wurde.

Bibliographie

s Neuesten im deutschen Buchhandel.

ng, F., krit.-literär. Uebers. d. Reisenden in Russ- ıls 1700. 2 Bde. St. Petersburg (Leipzig, T. O. l) geh. n. 3 ℛ 16 gr. (3 ℛ 20 ngr.)

l., d. Verwalt. d. preuß. Hypothekenwesens. Lissa, Gün= ıeh. 12 gr. (15 ngr.)

:u Aufsess (Frhr.) H., Sendschr. an d. erste all- 'ersamml. deutscher Rechtsgelehrten, Geschichts- u. forscher zu Frankfurt. a. M. Nürnberg, Riegel u. W. geh. 3 1/4 gr. (4 ngr.)

ınn, C. F., üb. eine Schattenseite unserer Litera- 'armstadt, Leske. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

ch, K. L., Zeugnisse. (Gedichte.) Königsberg, Pfitzer u. ı. n. 5 gr. (6 ngr.)

G., d. Pentamerone od.: Das Märchen aller Märchen. Neapolit. v. F. Liebrecht. 2. Bde. Breslau, Mar geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

ffer, d. wahre Wesen der gegenwärt. religiösen Refor= in Deutschland. Mannheim, Hoff. geh. 1 3/4 gr. (2 ngr.)

H. E. R., Constantine — Das Geheimniß. 2 Novel= ipzig, C. L. Fritzsche. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

d. Jesuitentreibens u. d. Freischaarenzüge in d. Schweiz. C. H. Schultze. geh. n. 3 1/4 gr. (4 ngr.)

R., d. protestant. Freunde u. d. Juden. Leipzig, Naum= ıeh. 6 gr. (7½ ngr.)

erlin u. Potsdam. 1. Hft. München, Poppel u. K. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

e symbol., der evangel.-luther. Kirche, deutsch u. la= besorgt v. J. T. Müller. In 6 Abthlgn. 1. Abth. rt, Liesching. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

s, A., zur Kenntn. von St. Petersburg im kranken Le= Bde. Stuttgart, Cotta. geh. 3 ℛ

Bursy, C., d. künstl. Licht u. d. Brillen. Mitau, Reyher. geh. 7 1/4 gr. (9 ngr.)

Cottrell, C. H., Sibirien. A. d. Engl. v. M. B. Lindau. 2 Thle. Dresden, Arnold. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Creuzer, F., deutsche Schriften, neue u. verbess. 2. Abth. Darmstadt, Leske. geh. 2 ℛ 20 gr. (2 ℛ 25 ngr.)

Daniel, H. A., codex liturgicus ecclesiae universae in epitome redactus. Lipsiae, T. O. Weigel. geh. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Dieterici, C. F. W., d. Volkswohlstand im Preuß. Staate. Berlin, Mittler. geh. n. 2 ℛ

Fider, C. G., d. Zweifler im Neuen Testamente. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Frick, J., Koketterie od. Kern u. Schaale. 3 Thle. Dresden, Arnold. geh. 3 ℛ 7 1/4 gr. (3 ℛ 9 gr.)

Friedemann, F. D, Zeitschr. f. d. Archive Deutschlands. 1. Hft. Gotha, F. u. A. Perthes. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Friedensbote, der. Eine Neujahrsgabe f. christl. Freunde auf d. Jahr 1847. Herausg. v. A. Wildenhahn. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Fuckel, C. F. L., meine Bienenzucht. 2. verb. u. verm. Aufl. Darmstadt, Leske. geh. 1 ℛ

Fürstenthal, J. A. L., d. Gesetze u. Rescripte über Preußens Gerichtsverfahren. Königsberg, Theile. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Ghillany, F. G., index rarissimorum aliquot librorum manuscriptorum saeculoque XV typis descriptorum quos habet bibliotheca publica Noribergensis, additis quibusdam autographorum exemplis et picturis compositus. Noribergae, Bauer u. R. geh. n. 4 ℛ

Götzen, Pfaffen u. Christus. Eine Ansicht üb. d. histor. Christenthum u. d. histor. Christus. Darmstadt, Leske. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Hagenbach, K. R., über d. Bedeut. d. Religionsunterr. an höhern Bildungsanstalten. Zürich, Meyer u. Z. geh. n. 1 ℛ

Hartmann, F., specielle Therapie acuter und chron. Krankh. 3. umgearb. u. verm. Aufl. 1. Bd. 1. Abth. Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 1 ℛ 13 gr. (1 ℛ 16 ngr.)

Jacobi, C. G. J., mathemat. Werke. 1. Bd. Berlin, G. Reimer. n. 4 ℛ

Karsten, C. J. B., Lehrb. d. Salinenkunde. 1. Thl. Ebend. 3 ℛ 16 gr. (3 ℛ 20 ngr.)

Kosch, Bessel's letzte Krankh. beschrieben u. erläut. Königsberg, Bon. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Kraut, W. T., d. alte Stadtrecht von Lüneburg. Göttingen, Dieterich. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Künßberg, H., d. Recht der Deutschen in seinen geschichtl. Grundlagen u. seiner Fortbild. Stuttgart, Hallberger. geh. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Lange, L., neue Oppositionsschrift zur Befestig. u. Fortbild. d. Protestantismus. 1. Bd. 1—3. Hft. Jena. (Leipzig, Kollmann.) geh. 1 ℛ

Löw, F., d. Unterr. in d. Muttersprache. Magdeburg, Rubach. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Löw zu Steinfurth (Frhr.) W., histor.-artist. Briefe, geschrieben während einer Reise nach Rom. Darmstadt, Leske. geh. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Ludovic, C., flücht. Bemerk. auf flücht. Reise durch einen Theil v. Belgien, Holland u. England. Dresden, Arnold. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Mager, Encyclopädie od. d. Philosophie der Wissensch. als Propädeutik u. Hodegetik. 1. Lfg. Zürich, Meyer u. Z. geh. 1 ℛ 17 gr. (1 ℛ 21 ngr.)

Mappes, J. M., zum Andenken an P. J. Cretzschmar. Frankfurt, Sauerländer. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Marx, K. F. H., zum Andenken an Joh. Stieglitz. Göttingen, Dieterich. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Meißner, W., Anleit. durch eine neue durchgängige Bezeichnungsmethode binnen kurzer Zeit englisch lesen zu lernen. M. Wörterb. Leipzig, Gebauer. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Menzel, C. A., Jahrb. d. Baukunst u. Bauwissensch. in Deutschland. 3. Bd. Eisleben, Reichardt. geh. n. 2 ℛ

Munde, C., Hydrotherapie. 2. umgearb. Aufl. Dresden, Arnold. geh. n. 1 ℛ 14½ gr. (1 ℛ 18 ngr.)

—, Schlüssel zu Munde's erstem u. zweiten Unterr. im Engl. Ebend. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Mundt, T., Mendoza, der Vater der Schelme. 1. Bd. Berlin, Mylius. geh. 2 ℛ

Neudecker, C. G., d. Hauptversuche zur Pacification der evangel.-protestant. Kirche Deutschlands. Leipzig, Einhorn. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Nöllner, F., d. Verhältn. der Strafgesetzgeb. zur Ehre der Staatsbürger. Frankfurt, Bayrhoffer. geh. n. 13 gr. (16 ngr.)

Nürnberger, G. A., Samml. v. Beitr. u. Anmerk. zu prakt. Erläuter. Nürnberg. Handels-Wechsel-Rechte u. Gewohnheiten. Nürnberg, Riegel u. W. geb. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Plutarch's Lebensbeschreib. d. Timoleon. Zum Gymnasialgebr. bearb. v. *A. D. Salomon*. Berlin, Enslin. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Redslob, G. M., d. Schöpfungs-Apolog ausführlich erläut. Hamburg, Meissner. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Rom, Jesuiten u. Redemtoristen. Ein Sendschr. an d. Redakt. der histor.-polit. Blätter. Münster, Theissing. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Roemer, M. J., familiarum naturalium regni vegetabilis synopses monographicae. fasc. I. Vimariae, Landes-Ind. Compt. geh. 1 ℛ

Sachs, repertor. Jahrb. d. gesammten Heilkunde. Bearb. v. *W. Hoffbauer*. 14. Jahrg. Berlin, Exped. d. Medic. Central-Zeit. cart. n. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

Schatter, C. G., Predigten f. d. christl. Landmann. 3. verb. u. verm. Aufl. Neustadt, Wagner. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Schleiermacher's christl. Lebensanschauungen, in einer Blüthenlese aus seinen Kanzelvortr. f. d. Gegenwart dargebr. v. A. Baur. Weimar, Landes-Ind.-Compt. fein geb. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Schmidt, C., Entwurf einer allgem. Untersuchungsmethode d. Säfte u. Excrete d. thier. Organismus. Mitau, Reyher. geh. 1 ℛ 5 gr. (1 ℛ 6 ngr.)

Schubar, L., gesamm. Schriften. In 21 Bdn. 1—4. Bd. Berlin, Heymann. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Schwenk, K., d. Mythologie d. Aegypter. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 1 ℛ 13 gr. (1 ℛ 16 ngr.)

Simms, W. G., Wigwam u. Hütte. Erzähl. aus d. Westen Amerika's. A. d. Engl. v. F. Gerstäcker. Dresden, Arnold. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Spieker, C. W., Gesch. d. Reformation in Deutschland bis zum Religionsfrieden zu Augsburg. 1. Bd. Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 1 ℛ 13 gr. (1 ℛ 16 ngr.)

Steenstrup, J. J. S., Untersch. üb. d. Vorkommen des Hermaphroditismus in d. Natur. A. d. Dän. v. *C. F. Hornschuch*. Greifswald, Otte. geh. n. 2 ℛ

Stiebel, S. F., Straf-Methoden sind keine Straf-Systeme. Frankfurt, Sauerländer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Taschenbuch, gothaisch. genealog., auf d. Jahr 1847. 84. Jahrg. Gotha, J. Perthes. geh. 1 ℛ

—, genealog. d. deutsch. gräfl. Häuser auf d. Jahr 1847. 21. Jahrg. Ebend. geb. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

v. **Tersky**, K. A., d. Zeitkrüppel. 2 Bde. Zürich, Meyer u. Z. geh. 2 ℛ 21 gr. (2 ℛ 26 ngr.)

Testamentum, novum, graece ad fidem codicis principis vaticani edid. *E. de Muralto*. Hamburgi, Meissner. geh. n. 1 ℛ

Uhland, L., dramat. Dichtungen. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 1 ℛ 19¼ gr. (1 ℛ 24 ngr.)

Ukert, F. A., Geographie d. Griechen u. Römer v. d. frühesten Zeiten bis auf Ptolemäus. 3. Th. 2 Abth. Weimar, Landes-Ind. Compt. 3 ℛ 18 gr. (3 ℛ 22½ ngr.)

Ulrici, H., Shakspeare's dramat. Kunst. 2. umgearb. Aufl. 1. Abth. Leipzig, T. O. Weigel. geh. n. 1 ℛ 11¼ gr. (1 ℛ 14 ngr.)

Urania. Taschenb. auf d. Jahr 1847. N. F. 9. Jahrg. Leipzig, Brockhaus. geb. n. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Vernaleken, T., d. deutsche Volksepos. Zürich, Meyer u. Z. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Vogel, A. C. u. F. **Wagner**, vergleich. Zusammenstell. d. Evang. d. Matthäus, Marcus u. Lucas m. d. entsprech. Stellen aus Johannes, nach Luthers Uebers. Frankfurt, Brönner. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Wander, K. F. W., Sprachb. f. Stadt- u. Landschulen. Hirschberg, Lucas. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Wer erbt in Schleswig? Eine Rechtsfrage. Karlsruhe, Bielefeld. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Wollrabe, L., Chronologie sämmtlicher Hamburger Bühnen. Hamburg, Berendsohn. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Zachariä, H. A., d. Gebrechen u. d. Reform d. deutschen Strafverfahrens. Göttingen, Dieterich. geh. n. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat November. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

Bericht über die Versammlung der Lehrer und Freunde des Real- und höheren Bürgerschulwesens in Mainz von Dr. A. Wiegand, Oberlehrer an der Realschule zu Halle.

Am 30. September nach 10 Uhr versammelten sich die Mitglieder in dem von Grossherzogl. Regierung freundlichst überlassenen sogenannten Academiesaale des ehemaligen kurfürstlichen Schlosses. Nachdem Schulinspector *Röder* aus Hanau, welcher bei der vorjährigen Versammlung zu Meissen zum Geschäftsführer für dieses Jahr erwählt worden war, die Namen der anwesenden Mitglieder verlesen und Realschuldirector *Noll* aus Mainz die Versammlung begrüsst und herzlich willkommen geheissen hatte, ergriff *Röder* wieder das Wort und sagte ungefähr folgendes: Ich bin veranlasst worden für die diesjährige Versammlung den Weg zu bahnen. Deshalb stelle ich zuerst die Frage: *Dic cur hic*? Es ist dies ein Wort, welches in der Schule, aber auch hier gilt. Warum in Mainz und nicht in Hanau? Man setzte voraus, man würde hier auf keine Schwierigkeiten stossen. Ich nahm den ehrenvollen Antrag die weiteren Veranstaltungen zu treffen mit Dank an. Die Bürgerschaft von Hanau war über die Nachricht, die ich ihnen brachte, erfreut; — aber eine höhere Verfügung gestattete es nicht. Nun musste ich darauf denken einen andern Ort im Westen Deutschlands zu wählen; ich conferirte desshalb mit mehrern Collegen und es wurde Mainz als der passendste Ort gefunden. Der Grossherzog und seine Staatsregierung gewährte uns auch gastfreundliche Aufnahme. Nun ich denke, wir haben durch Mainz nur gewonnen, denn Mainz hat besondere Eigenschaften einer solchen Gesellschaft frohe Tage zu bereiten. Wir stehen hier auf einem Boden, der stets den Wissenschaften und der Industrie günstig gewesen ist. Mainz ist die Minerva im Staatsgewand; es liegt in einer Gegend, an welche sich die grossartigsten historischen Begebenheiten knüpfen. — *Dic*, *cur hic*? — Warum nicht in Jena? Man hat in Darmstadt beschlossen eine besondere Section für Reallehrer zu bilden. *) Herzlichen, aufrichtigen Dank dafür! Doch der Philologenverein vereinigt zu vermischte Interessen, deshalb könnte das Realschulinteresse nur schüchtern als ein Annexum erscheinen. Wir wollen desshalb still und bescheiden zusammenkommen. Wir haben uns in Meissen gestehen müssen, wir arbeiten noch an einem werdenden Dinge. Wie nun ein solches noch Mängel abzustreifen hat, so hat auch unser Realschulwesen noch Manches zu bekämpfen, das sein Gedeihen fördert. Dazu gehört offenes Wort und Geständniss, und dazu aber, dass wir allein sind, allein von jedem störenden Einflusse, der in fremde Gebiete zieht. Deshalb hier in Mainz und nicht im Jena. Deshalb sei nicht gesagt, dass wir jenem freundlichen Rufe nicht dereinst folgen wollen; wir arbeiten ja an einem Werke.

Hierauf lass *Röder* die Statuten der Meissner Versammlung vor und fuhr fort: Die Versammlung in Meissen beschäftigte sich zunächst mit der von Prof. *Kalisch* aus Berlin näher erörterten Frage: *Was wir wollen*? Obgleich darüber eine lebhafte Discussion entstand, so vereinigte man sich doch endlich fast einstimmig in folgenden Punkten:

1) Die Realschule ist eine allgemeine Bildungsanstalt, wie die Gymnasien und wird es bleiben, wenn sie dem Geiste treu bleibt, der sie hervorgerufen.

2) Es ist eine eigene besondere Schulanstalt in Ziel, Object, Unterrichtsbehandlung und Einrichtung. Ihrem Character nach soll sie ein Bürgergymnasium sein. Sie soll fördern die allgemeine Bürgerbildung, die, ohne auf practische Zwecke vorzubereiten, auf die Forderungen der Zeit und der Zukunft Rücksicht nimmt. Sie soll die Jugendbildnerin für das sociale Leben des Bürgers sein. Sie wird demnach als Bildungsanstalt ihren Platz neben dem Gymnasium einzunehmen haben.

3) Als Mittelpunkt des Unterrichts an der Realschule ist die Muttersprache anzusehen. Diese hat das plastisch-contemplative, die alten Sprachen das logisch-grammatische Element auszubilden.

In Bezug auf das Latein sind die vorjährigen Beschlüsse vielfach missverstanden worden. Es war wohl schwerlich einer, dem nicht das Latein wünschenswerth gewesen wäre. Es handelt sich aber gar nicht um die Frage: ob Latein? — sondern um die: *ob antike*, *ob moderne Bildung*? Zu der reichen Erbschaft von Rom sind neue Elemente hinzugetreten. Ein neues Menschengeschlecht kam heran. Das christliche Element bildete einen neuen Factor. Nach langer Dämmerung brach ein

*) Von einem solchen Beschlusse ist nichts bekannt; nur die Bildung einer pädagogischen Section ward beschlossen, an der sich allerdings mehrere Reallehrer betheiligt haben. Eckstein.

neuer Morgen an. Das Fernrohr, der Compas, das Mikroscop schufen eine neue Welt, eine Welt über der Welt und in der Welt. Der neue Wein konnte nun nicht mehr in die alten Schläuche gefasst werden. Hier beginnt nun die Aufgabe der Realschule. Das Gymnasium konnte die von der Zeit geforderte Bürgerbildung nicht geben. Dieses will die Gelehrten nicht aussterben lassen und sorgt deshalb in seinem Formalismus nur für diese. In der Realschule hingegen muss sich Humanitätsbildung mit einer zu technischen und industriellen Zwecken zielenden Bürgerbildung vereinigen. Es wird namentlich für die Realschule eine Aufgabe sein dem Losungsworte Oeffentlichkeit und Mündlichkeit zu entsprechen. — In Meissen lernten Männer gleichen Faches und Strebens sich kennen und lieben, man lernte die Kräfte einer Realschule kennen, man wurde erwärmt und aufgemuntert. Ich frage deshalb zum Schluss: *Dic, cur hic?* in einem andern Sinne. Was sollen wir nun? Wir sollen den Faden aufnehmen, der in Meissen niedergelegt, nicht abgerissen wurde, wir sollen die dortigen Berathungen vervollständigen. Lassen sie uns deshalb berathen: ***Welches sind die Mittel und Wege, auf welchen die Realschule ihre Zwecke erreicht?***

Man schritt nun zur Wahl des Vorstandes durch Stimmzettel und es wurden Schulinspector ***Röder*** zum Präsidenten, Realschuldirector ***Noll*** zum Vicepräsidenden, Dr. ***Sparschuh***, Reallehrer zu Mainz und Professor ***Dielitz*** aus Berlin zu Secretären erwählt.

Nach geschehener Wahl las der Präsident nochmals die Meissner Statuten vor, damit über ihre Beibehaltung resp. Aenderung berathen werden könne.

In Bezug auf §. 1. bemerkte Dir. *Gräfe*, dass die Versammlung noch keinen bestimmten Namen habe, und stellte die Frage: ob man nicht derselben einen bleibenden Namen geben wolle. Er schlug zu dem Ende vor: ***Versammlung für Real- und höheres Bürgerschulwesen***, oder auch, wie er auftragsweise proponirte: ***Versammlung für Real- und Bürgerschulwesen.*** Man stimmte der Mehrzahl nach der ersteren Proposition bei, namentlich waren die Directoren ***Dornsbach***, ***Ledebur*** und ***Kletke*** für Beibehaltung des Wortes „***höheres***", was Dr. ***Wiegand*** gestrichen wissen wollte. Dir. *Looff* schlug vor: ***Realschulmännerversammlung.*** Man entgegnete, dass dieser Name zu exclusiv sei. Dir. ***Kletke*** verneinte dies und bemerkte, dass er und so viele andere Mitglieder des Vereins der Forst- und Landwirthe seien, ohne zu letzteren zu gehören. Garnison-Prediger ***König*** schlug vor: ***Versammlung für Realschulwesen.*** Auch dieser Name wurde, da das Wort Realschule noch keine bestimmte Schule bezeichne und es z. B. in Würtemberg auch Realschulen mit einem oder zwei Lehrern gäbe, für nicht recht bezeichnend gehalten, und man kam endlich auf *Graefe's* Proposition: ***Versammlung für Real- und höheres Bürgerschulwesen*** und behielt diese bei. Alle übrigen §§. wurden beibehalten. Dir. *Kletke* schlug die Fragen zur Erörterung vor: ***In wie viel Klassenstufen und Jahrescursen ist das wünschenswerthe Ziel der Realschulbildung zu erreichen?*** und: ***Wo soll die Elementarschulbildung abschliessen?*** Reallehrer *Hillebrand* war der Einzige, welcher diese Fragen nicht erörtert wissen wollte, sondern vorschlug, man soll sich auf specielle Dinge aus dem Bereiche des Realschulwesens beschränken. Dir. ***Looff*** machte dagegen geltend, dass es namentlich deshalb wünschenswerth sei, jene Fragen zu erörtern, damit die Staatsbehörden auf die Ansichten der Realschulmänner in dieser Beziehung aufmerksam gemacht würden. Pfarrer ***Beinhauer*** wollte das Ziel der Realschule, so wie das der Gymnasien bestimmt ist, festgestellt wissen. Dir. ***Kletke*** wiess dies zurück, da hier locale Verhältnisse bestimmend wirkten und eine allgemeine Norm nicht denkbar, nicht einmal wünschenswerth sei.

Nachdem in der zweiten Sitzung am 1. Oct. der Präsident die neu Angekommenen willkommen geheissen und der Vicepräsident der Versammlung die erfreuliche Nachricht mitgetheilt hatte, dass das Directorium der Taunuseisenbahn-Gesellschaft der Versammlung einen Extrazug zur Disposition stellen wolle und man in Folge dessen einen Ausflug nach Wiesbaden beschlossen habe, begann die Sitzung mit Vorlesung des Protokolls über die Mittwochssitzung. Der Präsident knüpfte daran die Bemerkung, dass diejenigen, welche über die diesjährige Versammlung öffentliche Berichte zu erstatten gedächten, von den Protokollen Einsicht nehmen könnten. Es sei um so wünschenswerther, dass die Berichte auf diese Weise berichtigt würden, als es der Versammlung nicht gleichgültig sein könne, was über sie berichtet werde.

(*Die Fortsetzung folgt.*)

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Alt, H., Theater u. Kirche in ihrem gegenseit. Verhältn. histor. dargest. Berlin, Plahn. geh. 3 ℛ 6 gr. (3 ℛ 7½ ngr.)

Archiv f. Mineralogie, Geognosie, Bergbau u. Hüttenkunde. Herausg. v. *C. J. B. Karsten* u. *H. v. Dechen.* 21. Bd. 1. Hft. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Auerbach, B., Schrift u. Volk. Grundzüge d. volksthüml. Literatur. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℛ 14½ gr. (1 ℛ 18 ngr.)

Bemerkungen aus d. Praxis üb. Grund- u. Hypothekenbücher. Jena, Frommann. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Blume, W. H., latein. Elementarb. 8. verb. Aufl. 1. 2. Thl. Potsdam, Riegel. 12 gr. (15 ngr.)

Bode, A., Anleit. zum Torfbetriebe in Rußland. 2. verm. Aufl. Mitau. (Leipzig, Hartmann.) geh. n. 1 ℛ

Bode, H. Wörterb. d. deutschen Synonymen. Leipzig, Gerhardt. geh. 1 ℛ

Boz, (Dickens) Dombey u. Sohn. A. d. Engl. v. J. Seybt. 1. Bd. 1. 2. Hft. Leipzig, Lorck. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Briefe eines poln. Edelmannes an einen deutschen Publicisten üb. d. jüngsten Ereignisse in Polen. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Carlen, (Flygare) E., d. Einsiedler auf d. Johannis-Klippe. A. d. Schwed. 1. Bd. Berlin, Morin. geh. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Cotton, J., eine Tigergeschichte. Nacherzählt v. H. Bode. M. Holzschn. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Dumas, A., d. beiden Dianen. Deutsch v. L. Fort. 4 Bde. Leipzig, Berger. geh. 2 ℛ

Ellissen, A., Michael Akominatos v. Chonä, Erzbischof v. Athen. Göttingen, Dieterich. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Erismann, A., üb. d. gegenwärt. Stand d. Hydrotherapie. Baden, Zehnder. geh. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

Ewertz, J. U., Darstell. d. Mechanismus der v. N. Copernicus entdeckten Weltkörperbeweg. Mitau (Leipzig, Hartmann.) geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Formulae medicaminum selectae Nosocomii comunis. Hafniae (Leipzig, Hartmann.) geh. n. $3^1/_4$ gr. (4 ngr.)

v. Geramb, P. M. J., Betrachtungen üb. d. letzten Dinge. Nach d. Franz. Aachen, Hensen u. C. geh. 6 gr. (7½ ngr)

Groß-Hoffinger, A. J., d. Theilung Polens. Dresden, Arnold. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

—, Wien wie es ist. Illustr. v. T. Hosemann. 1. Hft. Leipzig, Jackowitz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

v. Großmann, J., aus Vorzeit u. Neuzeit. 6 Erzähl. Berlin, Vereins-Buchh. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Gubitz, F. W., Jahrb. deutsch. Bühnenspiele. 26. Jahrg. 1847. Berlin, Vereins-Buchh. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Hartig, T., vergleich. Untersuch. üb. d. Ertrag d. Rothbuche. Berlin, Förstner. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Heidenhain, H., Schmidts Reform d. Medicinal-Verfass. Preussens beleuchtet. Marienwerder, Levysohn. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Heinzelmann, F., d. Reich Gottes in d. heil. Schrift. Leipzig, Weichardt. geh. 8 gr. (10 ngr.)

—, Andeutungen in Bezug auf d. Reich Gottes ꝛc. Ebend. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Hermann, K. F., zur Begleit. meines Lehrb. d. gottesdienstl. Alterthümer d. Griechen. Göttingen, Dieterich. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

v. Horn, W. O., d. Spinnstube, ein Volksb. f. d. Jahr 1847. 2. Jahrb. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Jahrbuch, neues, d. Berliner Gesellschaft f. deutsche Sprache u. Alterthumskunde. Herausg. v. F. H. v. Hagen. 7. Bd. Berlin, H. Schultze. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Jordan, W., Gesch. d. Insel Hayti u. ihres Negerstaats. 1. Thl. Leipzig, Jurany. geh. 2 ℛ 6 gr. (2 ℛ 7½ ngr.)

Karsten, H., Grundlehren d. popul. protestant. Dogmatik. Rostock, Stiller. geh. n. 1 ℛ 4 gr. (1 ℛ 5 ngr.)

Kerner, J., d. Seherin von Prevorst. 4. verm. u. verb. Aufl. Stuttgart, Cotta. geh. 2 ℛ 12 gr. (2 ℛ 15 ngr.)

Klopfleisch, C., Wovor die durch Rang u. Stand bevorzugten in uns. Zeit sich vorzugsweise zu hüten haben. Predigt. Jena, Frommann. geh. 1¾ gr. (2 ngr.)

Köchly, H., zur Gymnasialreform. Dresden, Arnold. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Kunth, K. S., Lehrb. d. Botanik. Berlin, Duncker u. H. geh. 3 ℛ

Kurtz J. H., christl. Religionslehre. 2. verb. Aufl. Mitau. (Leipzig, Hartmann.) geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Laurop, C. P., Handb. der Forst- und Jagdliteratur 1844 u. 1845. Frankfurt, Sauerländer. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Löbell, J. W., Weltgesch. 1. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 2 ℛ

Lotteriespiel u. Aberglaube od. des Sünders Rückkehr zu Gott. Regensburg, Pustet. geh. 10 gr. (12½ ngr.)

Lubbe, S. F., Anfangsgründe d. Arithmetik. Berlin, H. Schultze. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, Anfangsgründe der Geometrie. Ebend. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Meyer, E., Studien zu Göthe's Faust. Altona, Hammerich. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Meyner, A. M., Gesch. d. Stadt Wittenberg. Dessau. (Wittenberg, Zimmermann.) geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Migne, encyklopäd. Handb. d. kathol. Liturgie. Für Deutsche bearb. v. E. Schinke u. J. Kühn. 1. Lfg. Gleiwitz, Landsberger. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Neumann, K. F., d. Völker d. südl. Russlands in ihrer geschichtl. Entwickel. Leipzig, Teubner. geh. 1 ℛ

Niedner, C. W., Gesch. d. christl. Kirche. Leipzig, Brockhaus. 3 ℛ 19¼ gr. (3 ℛ 24 ngr.)

Oettinger, E. M., Onkel Zebra. N. Ausg. in 2 Bdn. Leipzig, Verl.-Mag. geh. 1 ℛ

v. Paucher, M. G., d. Bildlehre. Mitau. (Leipzig, Hartmann.) geh. n. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Pharmacopoea borussica. Uebers. u. erläut. v. *F. P. Dulk*. 5 umgearb. Aufl. 1. Lfg. Leipzig, Voss. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Plutarch's Lebensbeschreib. d. Cammillus. Mit erklär. Anmerk. v. *A. F. Gottschick*. Berlin, Plahn. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Protokolle d. dritten Versamml. deutsch. Rabbiner zu Breslau. Breslau, Leuckart. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Prutz, R. E., literarhistor. Taschenb. 5. Jahrg. 1845. Hannover, Kius. geh. n. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Reber, B., Felix Hemmerlin von Zürich. Zürich, Meyer u. Z. geh. 2 ℛ 5 gr. (2 ℛ 6 ngr.)

Richardson, S., Clarisse Harlowe. Nach J. Janin bearb. v. H. Bode. 3 Bde. Leipzig, Gerhard. geh. 3 ℛ

v. Scheppau, J., 3 plattdeutsche Osterpredigten. Braunschweig, Leibrock. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Schmalz, E., instruction précise et claire pour reconnaitre des les premières années de la vie, qu'un enfant est sourd-muet. 3. édit. Dresde, Arnold. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

—, üb. d. Erhalt. d. Gehörs. 3. verm. u. umgearb. Aufl. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schuselka, F., deutsche Volkspolitik. I. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Schwenk, K., d. sieben Tragödien d. Sophocles. Erklärungen. Frankfurt, Sauerländer. geh. 17 gr. (21 ngr.)

Snell, K., Einleit. in d. Differential- u. Integralrechn. 1. Thl. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 ℛ 21 gr. (1 ℛ 26 ngr.)

Stanley, A. P., Thomas Arnold geschildert. A. d. Engl. v. K. Heintz. Potsdam, Riegel. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Stehfest, C. A., d. Ablaßkrämer Johann Tetzel, eine biogr. Erzähl. Schneeberg, (Leipzig, Rein.) geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Stier, L. F. W., evangel. Zeugnisse f. d. Reich Gottes. Jena, Frommann. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Uhlich, Glaube u. Werke. Predigt. Magdeburg, Creutz. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Verhandlungen der Provinzial-Landtage in d. Preuß. Monarchie. 6. Bd. Berlin, Hayn. 3 ℛ

Vischer, W., Alkiabiades u. Lysandros. Basel, Bahnmaier. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Wander, K. F. W., neue Fabeln. M. Bildern. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Weigel, R., Kunst-Catalog. 18. Abth. Leipzig, R. Weigel. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Wie Lehrer in d. Conferenz Erfahrungs-Seelenlehre studiren. 2. Ausg. geh. 1 ℛ 6 gr. (1 ℛ 7½ ngr.)

Wiltsch, J. E. T., Handb. d. kirchl. Geographie u. Statistik v. d. Zeiten d. Apostel bis zu d. Anfange d. 16. Jahrh. 1. 2. Bd. Berlin, H. Schultze. geh. 5 ℛ

Wintergrün. Taschenb. auf. 1847. Begründ. v. G. Lotz. Hamburg, Herold. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Worsaae, d. nationale Alterthumskunde in Deutschland. A. d. Dän. Kopenhagen. (Leipzig, Hartmann.) geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Ziegler, F. M. Wiederklänge der Christuswahrheit in 12 Predigten. Leipzig, Geuther. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat November. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

Bericht über die Versammlung der Lehrer und Freunde des Real- und höheren Bürgerschulwesens in Mainz von Dr. A. Wiegand, Oberlehrer an der Realschule zu Halle.

(*Fortsetzung von Nr. 64.*)

Dr. *Otto* beantragte einen Mann, dessen Namen einen guten Klang in der Schulwelt hat, Ritter *Suringar* aus Amsterdam, officiell einzuladen und ihm dadurch ein Zeichen der Hochachtung und des Dankes zu geben. Der Präsident hielt eine diplomatische und officielle Einladung um der daraus folgenden endlosen Consequenzen willen nicht für recht angemessen. Man erkannte als das angemessenste, dass Dr. *Otto* beauftragt würde, R. *Suringar* den Wunsch der Versammlung auszudrücken.

Dir. *Kletke* hielt einen Vortrag über die von ihm angeregten Fragen. „Ich habe mir die Frage gestellt: *Wie viel Klassenstufen und Jahrescurse sind erforderlich, um das wünschenswerthe Ziel der Realschule zu erreichen?* und *wo soll die Elementarbildung abschliessen?* Wenn das Kind Knabe wird, so findet nicht nur ein Abschnitt der physischen, sondern auch der geistigen Entwickelung statt. Man kann nicht sagen, es geschehe dies im 9ten, 10ten etc. Jahre, doch nach allgemeinen Beobachtungen kann man das 10te Jahr als jenen Abschnitt der physischen Entwickelung annehmen. Die Zeit vom 6ten bis zum 10ten Jahre nenne ich die Zeit der elementaren Vorbildung, und eine Schule, welche ein Kind bis zum 10ten Jahre vorzubilden hat, wird eine Elementar-Vorschule heissen. Die Anzahl der Klassen dieser Vorschule wird sich nach localen Verhältnissen richten müssen. Zwei sind jedenfalls nothwendig, drei wenigstens sehr wünschenswerth. Im letzten Falle würde die Schule drei einjährige oder sechs halbjährige Curse enthalten. Was wird nun diese Schule leisten? Ich glaube, dass man in diesem Alter noch auf keinerlei Lebensberuf Rücksicht zu nehmen habe, folglich können nur Fertigkeiten, Lesen, Schreiben, Rechnen, getrieben werden. Wenn der Knabe fertig und richtig zu lesen versteht, wenn er leserlich und orthographisch schreibt, im Rechnen die vier Species mit gleichbenannten ganzen Zahlen inne hat, so hat er sein Ziel erreicht. Dass zu diesen Fertigkeiten eine gründliche religiöse Bildung und vielleicht auch etwas Zeichnen komme, scheint ebenfalls unerlässlich. Hauptzweck dieser Schule ist: die Kräfte des Kindes allseitig organisch zu wecken. Ich habe absichtlich von keiner Volksschule gesprochen, sondern von einer Grundlage der höheren Bürger- und gelehrten Schule. Ein zweiter Abschnitt des Lebens ist die Zeit der Confirmation. Wir confirmiren nach vollendetem 14 oder 15ten Jahre. Die Stufe von 10ten bis zum 14ten resp. 15ten Lebensjahre nenne ich nun die zweite Alterstufe. Nach dem 14ten Jahre scheiden die meisten Knaben ins bürgerliche Leben aus. Eine Anstalt nun, die für letztere bestimmt ist und also keine höhere Anstalt voraussetzt, kann im Allgemeinen eine Bürgerschule genannt werden. In dieser Schule, deren Lehrgang also einen Zeitraum von 4 Jahren umfassen würde, wird nun die Ausbildung des Anschauungsvermögens und des Gedächtnisses vorwalten müssen; desshalb darf der Unterricht nicht zu systematisch sein, nicht etwa den 10—12 jährigen Knaben Mathematik in aller Strenge vorgetragen werden. Den 13—14 jährigen wird man schon abstractere Lehren vortragen können, denn in diesem Alter entfaltet sich die eigentliche Verstandesthätigkeit und die Phantasie. Es wäre somit zwischen dem 10 und 14ten Jahre wieder ein neuer Abschnitt; also eine untere und obere Stufe. Die höhere Bürgerschule empfängt ihre Schüler im 10ten Jahre aus der Elementar-Vorschule, behält sie aber noch einige Jahre über die Confirmation hinaus. Diese Schule muss auf die Bedürfnisse der Gegenwart Rücksicht nehmen. Ist die Gegend lebhaft mit Industrie beschäftigt, so muss auf Mathematik und Physik mehr Werth gelegt werden. Doch ausserdem muss den Knaben auch ein höheres Maass allgemeiner Bildung mitgegeben werden. Der Bürger ist Mitglied des Staates, der Kirchengemeinschaft und mitwirkend am industriellen Leben. Diese drei Gesichtspunkte begrenzen den Kreis höherer Bürgerbildung. Wir fordern, dass der Bürger über die Interessen der Gegenwart sich eine bestimmte Ansicht und Gesinnung bilde. Die Befähigung dazu soll ihm die höhere Schule geben. Der deutsche Bürger muss also die Klassiker seines Vaterlandes kennen lernen. Französisch, Englisch, Deutsch sind nothwendige Elemente der Bürgerbildung. Der Bürger muss die politischen Zustände seines Vaterlandes kennen. Diese sind aber aus der Vergangenheit hervorgegangen, desshalb muss der Knabe Geschichte — Cultur- und politische Geschichte — treiben. Er soll die Rechte einer Confession mit vertreten können, desshalb darf ihm die Kirchengeschichte nicht fremd bleiben. Endlich muss

er als Mitglied der industriellen Geschäfte Mathematik und Naturwissenschaften etc. treiben. In wie viel Klassen das Ziel zu erreichen ist, dies hängt von localen und anderen Verhältnissen ab. Oberstudienrath *Kapff* machte auf den Unterschied der Württembergischen und norddeutschen Realschulen aufmerksam, indem erstere nicht die besseren Talente, auch nicht die höheren Stände anziehen und nur bis zum 14—15. Jahre ihre Schüler behalten. Eine fremde Sprache vor dem 10. Jahre will er nicht, ja bei kleineren Schulen will er sie überhaupt nicht, da die Schule darauf hinzuarbeiten habe, dass der Bürger mitsprechen lerne. Bei der weiteren Discussion vermissten einige den Unterschied zwischen Unterrichtsstufen und Schulklassen, andere wollten von einem constanten Character der Realschule nichts wissen, weil jeder Befriedigung finden könne, wenn es recht verschiedene Realschulen gebe (*Schacht*); *Curtmann* verlangt, die Realschule müsse sich ihre Vorbereitungsschule selbst bilden, was *Schacht* bestreitet. Allein die Ordnung der Erörterung ward durch ausführlichere Mittheilungen über die Schule zu Magdeburg, welche *Ledebur*, über Leipzig, welche *Vogel* gab, unterbrochen; ja der Reallehrer *Hildebrand* fand durch Kletke's Vortrag sogar die Elementarlehrer verletzt, die doch nicht blos Fertigkeiten beibrächten, sondern auch auf Herz, Gemüth u. s. w. wirkten, zu welcher Beschuldigung übrigens gar kein Grund vorlag. Erst Garnisonprediger *König* knüpfte wieder an den Hauptgegenstand an und sprach die Meinung aus, dass sich durch den Unterricht in der Muttersprache sowie in den modernen Sprachen ebenso formelle Bildung erzielen lasse, als durch den in den alten Sprachen. Wer dies läugne, der solle nicht sagen, dass er jene Sprachen verstehe.

Im Anfange der 3. Sitzung am 2. Octbr. bezeugte Kirchenrath *Schulze* aus Dresden sein Interesse an den Verhandlungen der Versammlung und wie er sich freue, seiner Behörde Bericht darüber abstatten zu können. Dir. *Ledebur* erklärte die gewöhnlich über Realschulen geführten Klagen für Null und von selbst sich lösend in der Zukunft. Er empfahl namentlich die beiden Vorwürfe: „der Realschulunterricht ermangele der Continuität; und man verfolge auf Realschulen eine zu verstandesmässige Methode" der näheren Erörterung. Der Präsident erinnerte, dass die vorzunehmenden Erörterungen über Unterstufen etc. nicht an eine specielle, sondern an eine zu wünschende, ideale Realschule gemacht werden müssten. Um den Verhandlungen und der Discussionen eine bestimmte Bahn anzuweisen, proponirte er 1) *Welche Fächer gehören zu einer in 6 Klassen geordneten Realschule.* 2) *Welche bezügliche Stellung zur Idee der Realschule und unter einander sollen diese Fächer einnehmen.* 3) *In welchen Stufen oder Lehrgängen sollen die einzelnen Fächer in der Realschule behandelt werden.* „Die erste Frage können wir kurz abmachen. Wir sind zunächst wohl alle einverstanden, dass 1) der Religionsunterricht als wirklicher Unterrichtsgegenstand vorkommen muss. 2) Der Sprachunterricht wird die deutsche, französische und englische Sprache umfassen müssen; 3) der historisch-geographische Unterricht muss sich auf Länder- und Staatenkunde, Cultur- und vaterländische Geschichte erstrecken; 4) Mathematik und practisches Rechnen wird einen Hauptbestandtheil des Unterrichts bilden müssen; ebenso 5) der naturwissenschaftliche Unterricht die Gebiete der Naturgeschichte, Physik und Chemie umfassend; 6) Fertigkeiten: Zeichnen — freies Handzeichnen und technisches — und Schreiben. Was den Gesang betrifft, so mag es dahin gestellt bleiben, welche Stellung dieser einzunehmen hat; wegen seines ästhetischen Werthes darf er aber sicher nicht ganz vernachlässigt werden. Oberstudienrath *Schacht* stimmte der Festhaltung der idealen Realschule bei, doch wollte er die Grenzen derselben schärfer begrenzt wissen. Es handle hich besonders darum, wo sie enden solle? Ob sie ins technische Gebiet überschweifen solle oder nicht? Er wollte auch die Bedingung der 6 Klassen weggelassen und die allgemeine Realbildung ins Auge gefasst wissen. Prof. *Dielitz* bemerkte, man solle den Sprachen noch hinzufügen „und das Lateinische wo es für nöthig gehalten wird." Der Präsident erwiederte, dass in Meissen das Lateinische nur als Hauptlehrgegenstand verworfen worden sei.

(*Die Fortsetzung folgt.*)

Bei **G. Reimer in Berlin** sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Cuvier, G. v., das Thierreich geordnet nach seiner Organisation, als Grundlage der Naturgeschichte der Thiere und als Einleitung in die vergleichende Anatomie. Nach der 2ten vermehrten Ausgabe frei ins Deutsche übersetzt und durch Zusätze sowohl dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft angepasst, als auch für den Selbstunterricht eingerichtet von A. V. Streubel. 1. Theil. 4 Thlr.

Borbstaedt, A., allgemeine geographische und statist. Verhältnisse in geographischer Darstellung, zusammengetragen nach v. Roon: Grundzüge der Erd-, Völker- und Staatenkunde, Berghaus: Länder- und Völkerkunde, Schubert: Handbuch der allgemeinen Staatskunde, Dieterici: statist. Tabellen des preuss. Staats etc. 38 Tafeln. 3 Thlr.

Kamptz, v., Abhandlungen aus dem Deutschen und Preußischen Staatsrecht. Erster Band: Landstände, allgemeine Stände, Preußische Constitution. 2 Thlr. 15 Sgr.

Freyhold, A. v., Methodischer Netz-Atlas zum Entwurf jeglicher Erdräume aus freier Hand. 37 Karten mit Text. 1 Thlr.

Beyrich, E., Untersuchungen über Trilobiten. II. Stück. Als Fortsetzung zu der Abhandlung: über einige böhmische Trilobiten. Mit 4 Kupfertafeln. 2 Thlr. 20 Sgr.

Biese, F., Handbuch der Geschichte der deutschen National-Literatur für Gymnasien und höhere Bildungsanstalten. 1. Theil. 25 Sgr.

Bleek, F., Beiträge zur Einleitung und Auslegung der heiligen Schrift. 1. Bändchen: Beiträge zur Evangelien-Kritik. 1 Thlr. 10 Sgr.

Busch, A. L., Vorschule der darstellenden Geometrie. Ein Handbuch für Lineal- und Zirkelzeichnen zur praktischen Benutzung für angehende Handwerker, Maschinen- und Bau-Zeichner, Feldmesser, Architecten, Ingenieure und Schüler technischer Lehranstalten und Gewerbschulen. Mit einem Vorwort von C. G. J. Jacobi. 25 Sgr.

Zeitschrift für die Wissenschaft der Sprache. Herausgegeben von A. Hoefer. I. Band. 2. Heft. 1 Thlr. 10 Sgr.

Niebuhr, B. G., Historische und philologische Vorträge an der Universität zu Bonn gehalten. Erste Abtheilung: Vorträge über römische Geschichte. Herausgegeben von M. Isler. 1. Band. 2 Thlr. 15 Sgr.

Wette, W. M. L. de, Gedanken über Malerei und Baukunst, besonders in kirchlicher Beziehung. 10 Sgr.

——— die biblische Geschichte als Geschichte der Offenbarungen Gottes. Leitfaden für Lehrer. 10 Sgr.

Polybii historiarum excerpta gnomica. Retractavit Th. Heyse. 1 Thr. 20 Sgr.

Novalis Schriften. Dritter Theil. Herausgegeben von L. Tieck und Ed. v. Bülow. Mit Novalis Bildniß. 1 Thlr. 10 Sgr.

Rademacher, J. G., Rechtfertigung der von den Gelehrten misskannten verstandesrechten Erfahrungsheillehre der alten scheidekünstigen Geheimärzte, und treue Mittheilung des Ergebnisses einer fünf und zwanzigjährigen Erprobung dieser Lehre am Krankenbette. I. Band. Zweite Ausgabe. 3 Thlr. $7^1/_2$ Sgr.

Manili, M., Astronomicon libri quinque. Recensuit F. Jacob. Mit 4 Tafeln. 1 Thlr. 10 Sgr.

Pütter, K. Th., der Inbegriff der Rechtswissenschaft oder Juristische Encyclopädie und Methodologie. 1 Thlr. 10 Sgr.

Motto: Die Geschichte lehrt das Recht, die Wissenschaft begreift es.

Taschenbuch, für die vaterländische Geschichte. Herausgegeben von J. Freih. v. Hormayr. 1847. 2 Thlr.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Album. Originalpoesieen v. G. Weerth, R..h..s, F. Saß rc. herausg. v. H. Püttmann. Bremen, Schünemann. geh. 1 ₰ 12 gr. (1 ₰ 15 ngr.)

Alexandre, A., prakt. Samml. bester u. höchst interessanter Schachspiel-Probleme. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. 5 ₰ 12 gr. (5 ₰ 15 ngr.)

Alfer, A., d. Preuß. Bagatell- u. d. summar. Prozeß. Lissa, Günther. geh. $9^3/_4$ gr. (12 ngr.)

Appert, B., Erinnerungen aus meinen Erlebn. am Hofe Ludwig Philipps. Deutsch herausg. v. d. Verf. u. C. Plötz. 3 Bde. Berlin, Literat.-Compt. geh. 3 ₰ 12 gr. (3 ₰ 15 ngr.)

Baltrusch, C. C., Anleit. zum ersten Unterr. im Rechnen. Königsberg, Theile. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Bennet, J. H. prakt. Abhandl. über Entzünd., Schwärung u. Verhärt. d. Gebärmutterhalses. A. d. Engl. v. *G. E. A. Matthiae*, Winterthur, Steiner. geh. 1 ₰

Beta, Physiologie Berlins. In Heften m. Federzeichn. v. W. Scholz. 1. Hft. Berlin, Weinholz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Boost, J. A., die Geschichte u. die Propheten die wahren Schlüssel zu den Pforten der Zukunft. Augsburg, Rieger. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Brockhaus, H., speculative Erörterung der in Hegels Einleit. zu seiner Encyclopädie d. philosoph. Wissenschaften enthaltenen Principien. Königsberg, Theile. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Budd, G., d. Krankheiten der Leber. Deutsch bearb. v. *E. H. Henoch*. Berlin, Hirschwald. geh. 2 ₰

Conscience, H., Gesch. v. Belgien. A. d. Fläm. v. O. L. B. Wolff. Leipzig, Lorck. geh. n. 1 ₰

Conversations-Lexicon d. jüngsten Gegenwart u. d. Zukunft. Charlottenburg, Bauer. geh. $7^1/_4$ gr. (9 ngr.)

Dahl, F., aus der Schrift! geistl. Lieder. Altona, Hammerich. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Euler, B., Briefe an eine deutsche Prinzessin üb. verschied. Gegenstände d. Physik u. Philosophie. Nach d. Franz. M. einem Suppl. v. J. Müller. In 3 Thln. 1. Thl. Stuttgart, Metzler. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Fölsing, J., Geist d. Kleinkindererzieh. Darmstadt, Pabst. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Gegenwart, unsere, u. Zukunft. Herausg. v. K. Biedermann. 4. Bd. Leipzig, Mayer. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Gilbert, R. D., eins ist Noth. Polem. Predigten gegen d. verderbl. Richtungen d. Zeit. Leipzig, Schwickert. geh. 1 ℛ

Gollenperger, radicale Lieder. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Gottschalk, F., genealog. Taschenb. f. d. Jahr 1847. 17. Jahrg. Dresden, Gottschalk. geb. n. 1 ℛ

Grisselich, L., Gesundheitslehre. Leipzig, Grunow. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Grüneisen, C., christl. Handb. in Gebeten u. Liedern. Stuttgart, Cotta. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Grünewald, C. F., Lea. Drama in 3 Akten. Darmstadt, Pabst. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Gumposch, V. P., allgem. Literaturgesch. d. Deutschen. 1. Abth. Augsburg, Rieger. geh. 1 ℛ 3 gr. (1 ℛ 3¾ ngr.)

Hitzig, F., d. Grabschrift des Darius zu Nakschi Rustam. Zürich, Orell, F. u. C. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Hopf, A., Spickaal auf d. Berliner Kunst-Ausstell. im Jahre 1846. Charlottenburg, Bauer. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Hundeiker, C. G., J., d. Fanatismus in der christl. Kirche. Wolfenbüttel, Holle. geh. n. 1 ℛ 8 gr. (1 ℛ 10 ngr.)

Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. gesammten in- und ausländ. Medicin in d. Jahre 1845. Herausg. v. *A. Göschen*. III. Jahrg. 4 Hfte. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 4 ℛ 16 gr. (4 ℛ 20 ngr.)

Iris. Deutscher Almanach f. 1847. Herausg. v. J. Grafen v. Mailáth. N. F. 1. Jahrg. Pesth, Heckenast. fein geb. n. 5 ℛ

Kinkel, G., Otto der Schütz. Eine rhein. Gesch. in 12 Abenteuern. Stuttgart, Cotta. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Klausner, C., Mondrosen. Novellen, Zeitbilder u. Humoresken. Königsberg, Theile. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Knorrn, K., polit. u. unpolit. Gedichte. Leipzig, O. Klemm. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Körner's classical english theatre. Edit. by *A. White*. No. I. Erfurt, Körner. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Kumpf, C., d. §. 95. des bayr. Grundsteuergesetzes v. 15. Aug. 1828. Ansbach, Gummi. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Landtage, die Badischen, v. 1845 u. 1846. Stuttgart, Becher. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Leist, B. W., üb. d. Entwickel. eines positiven gemeinen Rechtes in d. civilisirten Menschheit. Basel, Schweighauser. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Lingard, J., Geschichte v. England. Fortges. v. de Marles. Deutsch v. F. X. Steck. 1. 2. Bd. Tübingen, Laupp. geh. 4 ℛ 18 gr. (4 ℛ 22½ ngr.)

Link, H. F., Jahresbericht üb. d. Arbeiten f. physiol. Botanik in d. Jahren 1844 u. 1845. Berlin, Nicolai. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Mack, M. J. Haus-Postille f. Katholiken. 2 Thle. Tübingen, Laupp. 2 ℛ 16 gr. (2 ℛ 20 ngr.)

Meyer, C., erbaul. Betrachtungen f. christl. Bergleute. Osterode, Sorge. n. 12 gr. (15 ngr.)

Mittermaier, L., zwei Brüder aus dem Volke. Augsburg, v. Jenisch u. S. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Mommsen, T., Nachträge zu d. Oskischen Studien. Berlin, Nicolai. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Moritz, M., kathol. Erzähler. 1. Bdchn. Mainz, Kupferberg. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Ollweiler, G., naturwissenschaftl. Skizzen. Darmstadt, Pabst. geh. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Osten, F., Bauwerke in d. Lombardei v. 7. bis zum 14. Jahrhund. 1. Hft. Darmstadt, Leske. geh. n. 4 ℛ

Oesterlen, F., Handb. d. Heilmittellehre. 2. umgearb. Aufl. Tübingen, Laupp. geh. 5 ℛ 20 gr. (5 ℛ 25 ngr.)

Patrum Apostolicorum opera. Edid. *C. J. Hefele*. Edit. III. aucta et emend. Tubingae, Laupp. geh. 1 ℛ 20 gr. (1 ℛ 25 ngr.)

v. Polignac, (Fürst) J., histor. polit. u. moral. Studien üb. d. Zustand d. europ. Gesellsch. um d. Mitte d. neunzehnten Jahrh. A. d. Franz. 2 Bde. Regensburg, Manz. geh. 1 ℛ 16 gr. (1 ℛ 20 ngr.)

Riedel, R., d. Glocke der Andacht. Gebetb. f. evangel. Christen. Augsburg, v. Jenisch u. S. 14½ gr. (18 ngr.)

Sars, M., fauna littoralis Norvegiae. 1. Hft. Christiania, Dahl. In Carton n. 4 ℛ

Scheffler, H., üb. d. Verhältn. d. Arithmetik zur Geometrie. Braunschweig, Leibrock. geh. 2 ℛ 8 gr. (2 ℛ 10 ngr.)

Schloß Norbury. 3 Bde. Hamburg, Laeiß. geh. 6 ℛ

(v. Schmid.) Mathilde u. Wilhelmine. Eine Erzähl. v. d. Verf. d. Ostereier. Regensburg, Manz. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schmidlin, C., d. Winter-Garten. Stuttgart, Hoffmann. geh 16 gr. (20 ngr.)

Schmidt v. Lübeck, Lieder. 3. verm. u. verb. Aufl. Altona, Hammerich. geb. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr.)

Selig, M., kurzgef. engl. Grammatik. Berlin, Cohn u. C. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

—, d. Sprache d. Engländer. Ebend. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, d. moderne Londoner Umgangs-Sprache. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Staats- u. Erbrecht d. Herzogth. Schleswig. Kritik d. Commissionsbedenkens üb. d. Successionsverhältn. d. H. Schleswig v. N. Falck, M. Tönsen, C. Herrmann sc. Hamburg, Perthes, B. M. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Thilo, W., d. Bibelspruch im Dienste des Religions-Unterr. Erfurt, Körner. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Unstatthaftigkeit, die, der Ausschließ. des Dr. Rupp in Berlin v. d. fünften Hauptversamml. der Abgeordn. d. evangel. Vereins d. Gustav-Adolf-Stiftung u. ihre Bedeut. Darmstadt, Pabst. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Wiegand, A., Lehrb. d. algebraischen Analysis f. d. obersten Klassen höherer Lehranstalten. Halle, Lippert u. S. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Wildenhahn, A., Johannes Arndt. 2 Thle. Leipzig, Gebhardt u. R. geh. 1 ℛ 12 gr. (1 ℛ 15 ngr)

Wolff, O. L. B., Hausschatz deutscher Prosa. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 2 ℛ

Wuttke, H., Polen u. Deutsche. Polit. Betrachtungen. Schkeuditz, v. Blomberg. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat November. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

Bericht über die Versammlung der Lehrer und Freunde des Real- und höheren Bürgerschulwesens in Mainz von Dr. A. Wiegand, Oberlehrer an der Realschule zu Halle.

(*Fortsetzung von Nr. 65.*)

Ebenso sei es mit der Technologie. Sie gehöre nicht zur idealen Realschule; nur zur Berufsschule; doch dürfe bei den Naturwissenschaften die technische Seite nicht ganz bei Seite geschoben werden. Dir. *Graefe* stellte die Frage: Ob zwei fremde Sprachen erforderlich seien? Präsident: Ja, weil wir keine entbehren können. *Alt* macht noch auf das Turnen aufmerksam; Dir. *Donsbach* auf Vereinigung der Erziehung mit dem Unterrichte. Dir. *Curtmann* will neben dem Schreiben das Lesen, nämlich die höhere Leselehre, berücksichtigt wissen. Dir. *Kletke* macht auf die Anthropologie, als einen Unterrichtsgegenstand von grösster Wichtigkeit, aufmerksam. Er will nämlich, dass dem Schüler der Organismus der Seele, nur nicht philosophische Theorie, vorgeführt werde. Der Präsident bemerkte, dass die deutschen Stylübungen manches ersetzen müssten, was nicht als besonderer Gegenstand aufgenommen werden kann. Ein gleiches Recht müsste man dann z. B. auch der Logik zugestehen. Dir. *Kletke* war in Bezug auf letztere der Meinung, dass sie als ein unfruchtbares Gebiet nicht für die Schule passe. Dr. *Otto* unterstützte Kletke's Ansicht in Bezug auf die Anthropologie, weil Menschenbildung das Verstehen des Menschendaseins sei. Dir. *Graefe* erklärte sich jedoch gegen das Prinzip, was Kletke geltend gemacht hatte, und nahm für die Staatslehre z. B. dasselbe Recht in Anspruch.

Um eine Ordnung in die Discussion zu bringen wurden die Lehrgegenstände der Reihe nach durchgegangen. Bei dem Religionsunterrichte unterlag die Nothwendigkeit keinem Zweifel. Das Englische ferner müsse einen wesentlichen Unterrichtszweig bilden, denn das Volk stehe auf der höchsten Stufe, seine Litteratur komme der deutschen am nächsten (*Ledebur* und *Herrig*). Die schon früher angeregte Frage, ob Französisch und Englisch zugleich gelehrt werden müsse, führte auf allerlei Abschweifungen über das Nützlichkeitsprincip, das z. B. in Breslau das Polnische, in Oestreich das Italienische, in Holstein das Dänische aufzunehmen nöthige, worauf die Mehrheit erklärte, dass das Englische nach dem Begriff der idealen Realschule unter deren Hauptlehrgegenstände zu zählen sei.

Man ging zum Lateinischen über. Garnisonprediger *König* hält es für nothwendig, dass das Lateinische beseitigt werde, weil die Zeit dazu mangele. Dr. *Kruse* will es beibehalten wissen. Zunächst ist es die Pietät, die ihn zum Lateinischen zieht, dann ist es ein mehr formeller Grund. Unsere Juristen studiren römisches Recht, obgleich nicht mehr darnach gerichtet wird. So sei es auch zum gründlichen Studium des Deutschen nöthig. Endlich hält er das Lateinische um gründlicher Erlernung der neuern Sprachen willen für unentbehrlich. *König* lässt den Grund der Pietät nicht gelten; dann, meint er, die französische Sprache sei eben so formal bildend. Was endlich den Grund betreffe, dass das Lateinische zur Erlernung des Deutschen von Nöthen sei, so müsse man consequenterweise auch noch einen Schritt weiter zurückgehen und Sanscrit treiben. Aber nicht genug; da das Sanscrit nach neueren Forschungen im Keltischen wurzele, so würde auch dieses einen Lehrgegenstand auf Realschulen bilden müssen. Ebenso verhalte es sich mit dem vierten Grunde. Dir. *Looff* referirte, dass er sowohl in Aschersleben als in Gotha dem Lateinischen in den untern Klassen 6, in den oberen 5 Stunden eingeräumt habe, es sei dem ohngeachtet nichts daraus geworden, deshalb stimme er nur für die neuern Sprachen und beantrage nochmals eine Abstimmung wegen des Lateinischen. Dir *Kletke* sagte: wenn das Lateinische nicht mehr in den höheren Bürgerschulen getrieben werde, so entstehe wieder die alte Scheidewand zwischen Bürger und Gelehrten. Prediger *Beinhauer* bestreitet dies und findet hierin keinen Grund der Scheidung. Dir. *Curtmann* fügt noch hinzu, dass der Grund davon, dass wir an den neueren Sprachen noch nicht den Vortheil hätten, als die Gymnasien von dem Lateinischen, nur in den Verhältnissen läge; die mangelhafte Organisation der Schulen trage zum Theil die Schuld. Alle Sprachen mit reicher Litteratur seien gleich bildend, wenn sie richtig gelehrt würden. Dir. *Louis* sagt darauf: Wenn man jetzt noch fürs Lateinische stimmt, so läuft man wirklich Gefahr für eben so albern gehalten zu werden, als Einer, der etwa die Prügelstrafe in Schutz nehmen wollte. Ich bin allerdings der Meinung, dass eine Spaltung zwischen Bürger und Gelehrten, namentlich dem auf gelehrten Schulen gebildeten Beamten, besteht. Die Beamten haben in dem Latein gewissermaasen eine Schanze gegen den

Bürger, die dieser nicht übersteigen kann. Wünschenswerth bleibt also für diesen, soviel Latein zu wissen, dass er jenem etwas hinter die Coulissen schauen kann. Zu dem kommt für die Realschule noch der Grund hinzu, dass sie doch als letztes Ziel wohl auch das vor Augen haben muss, sich dereinst einmal ihre Lehrer selbst zu bilden. Und ohne Latein dürfte das doch wohl nicht gehen. Dir. *Looff* stellt die Frage: *Ist die lateinische Sprache ein nothwendiges Bildungselement der Realschule, wie wir sie erstreben?* Dir. *Kletke* will lieber die Frage: *Ist es nach den gegenwärtigen Zeitverhältnissen nothwendig, das Lateinische beizubehalten?* Die erstere wurde mit grosser Majorität verneint. Vier Stimmen bejahten sie.

Der Präsident frug nach dem Orte der nächstjährigen Versammlung. Es wurde Halberstadt, Nürnberg, Warmbrunn, Weimar und Gotha vorgeschlagen. Man stimmte allgemein für Gotha. Dir. *Looff* wurde um die Uebernahme der Geschäftsführung für die nächste Versammlung gebeten. Der Präsident las ein Schreiben von *Adolph Bach* aus London vor, der morgen einen Vortrag über Gesundheitslehre zu halten sich erbot. Hierauf machte Dir. *Ledebur* den Vorschlag, dass man eine Zeitschrift für höheres Bürgerschulwesen gründen sollte. Prof. *Dielitz* wies auf die Schwierigkeiten, die sich einem solchen Unternehmen entgegenstellten, hin; Prediger *König* meinte jedoch, dass man gleichwohl einen Versuch machen sollte. Prof. *Dielitz* machte darauf aufmerksam, dass die Königl. Realschule zu Berlin am 9. Juli 1847 das Jubiläum ihres 100jährigen Bestehens feiere. — Dir. *Sander* las ein Schreiben vom Stadtrath zu Bingen vor, in welchem die Versammlung auf das freundlichste nach Bingen eingeladen wurde.

Nach Vorlesung des Protokolls wünschte Dir. *Ledebur* in der 4. Sitzung die Frage zur Discussion gebracht: *Was für spezifische Dinge liegen in der Realschule, welche das Miasma der Zeit, Mangel an Pietät, nähren?* Oberstudienrath *Kapff* längnet das Vorhandensein der Impietät im Allgemeinen und meint die Pietät der Schüler hänge vom Lehrer ab. Dir. *Ledebur* entgegnet, er meine nicht blos die Pietät gegen Personen, sondern auch gegen Principien, überhaupt gegen alles Edle, Hohe und Ehrwürdige. Dir. *Vogel* findet den Grund im Fachlehrersystem. Dr. *Casselmann* sucht aber gerade darin das alleinige Heil. (Dies veranlasst den Dir. *Curtmann* für die nächste Versammlung die Untersuchung der Frage zu empfehlen: *Wie den Ausartungen des Fachlehrersystems entgegengearbeitet werden könnte?*) Dir. *Kletke* sagt, in seiner Praxis habe er jene Impietät nur bei Halbgebildeten gefunden. Prediger *König* bemerkt, jene Impietät oder richtiger gesagt jene fehlende Frömmigkeit entstehe da, wo dem Lehrer selbst die wahre Frömmigkeit mangele. Der Präsident machte den Vorschlag, dass den Nachmittag noch eine Sitzung gehalten würde. Er wurde allgemein angenommen. — In Betreff *Bachs* proponirte er, dass seine Anträge dem Protokoll angehängt werden sollten. Er fragte wieder, ob im Protokoll ganz besonders mit ausgesprochen werden sollte, dass die Anwesenheit der Lehrer an Seminarien, die doch den Realschulen so verwandt seien, bei der Versammlung wünschenswerth und förderlich sein würde? Dir. *Gräfe* meinte, jene Verwandtschaft sei nicht so gar nahe, denn auf den Seminarien herrschten die sogenannten Realien weniger vor, zudem seien die Seminarien Fachschulen, die für ein bestimmtes Amt vorbereiteten. *Dielitz* proponirte, man solle die Einladung richten an Schulbeamte, Lehrer, Schulfreunde und Alle, die sich für höheres Bürgerschulwesen interessiren. Als Anfang der nächstjährigen Versammlung wurde Dienstag der 28ste September festgesetzt.

Der Präsident lenkte die Aufmerksamkeit auf den deutschen Sprachunterricht. In Bezug auf eine Begränzung der Frage wünschte *Gräfe* die Stellung des grammatikalischen Unterrichts zur Lectüre, Dr. *Herrig* Lesen nebst Declamiren, Grammatik, Litteratur behandelt. Gegen den grammatischen Unterricht sprach sich *Schacht* aus. *Ledebur* setzte das an seiner Anstalt beobachtete Verfahren auseinander, nach welchem besonders in den oberen Klassen eine gründliche Lectüre bezweckt wird und überhaupt das historische Verfahren vorwaltet. Der Präsident bemerkte, er stelle den deutschen Sprachunterricht in die Mitte des Jugendunterrichts, nur dürfe er keine einseitige logische Verstandesbildung bezwecken wollen, sondern auf das Gemüth wirken. Es handele sich zunächst darum, dass der Schüler der Sprachgesetze sich bewusst werde und seinen eigenen Sprachgebrauch berichtigen lerne, dann übe man ihn im Auffassen eines gegebenen Stoffes, sowie gleichzeitig in mündlicher und schriftlicher Darstellung. Das logisch-grammatische Element sei mehr der fremden Sprache zuzuweisen. Da nach *Rousseau* jeder Mensch ein Advokat in eigenen Angelegenheiten ist, so lasse man den Schüler einen Stoff besprechen, der ihn interessirt. Dass die deutsche Sprache auf einer gewissen Stufe auch in grammatischer Beziehung Objekt der Betrachtung werden könne und müsse läugne er nicht, nur solle man nicht Satzlehre für Sprachlehre halten. Oberlehrer Dr. *Wiegand* wünscht die Aufmerksamkeit der Versammlung auf eine Frage hinzulenken, die ihm von ganz besonderer Wichtigkeit zu sein scheint. Man wirft nämlich den Realschülern vor, dass sie in ihren Aufsätzen eine viel grössere Gedankenarmuth an den Tag legten als die Gymnasiasten. Es frage sich nun: Ist dies begründet, und wenn es wäre, liegt dann der Grund allein in dem reiferen Alter der Gymnasiasten oder *trägt die Realschule specifische Momente in sich, die jene Gedankenarmuth begünstigen und fördern?* Als *Ledebur* hierauf ersucht wurde seinen Vortrag vollständig zu Protokoll zu geben, lehnte er dies ab, fügte aber noch weitere Bemerkungen über die historische Behandlung des deutschen Sprachunterrichts hinzu, wobei er der von seinen Schülern geführten Denkbücher gedachte, in denen interessante Gedanken, bemerkenswerthe Aussprüche niedergeschrieben und die von Zeit zu Zeit vorgelegt werden müssen. Von dort entnimmt er seine Aufgaben. Gegen das Corrigiren der deut-

schen Aufsätze erklärt er sich, dafür lässt er dieselben trotz des Zeitaufwandes durch die Schüler selbst vorlesen. Dir. *Kletke* bemerkt hierzu: die Hauptsache ist noch nicht berührt worden. Man wirft den Realschulen zu grosse Realität vor. Die historische Seite giebt zu viel Material, soll da noch die ideale Seite cultivirt werden? Durch eine Menge von Nebenlectionen ist das Heil nicht zu erreichen. Das Hauptmittel ist die Lectüre. Göthe, Schiller, Lessing reichen vollkommen hin. Das Herz des Schülers muss durch klassische Stücke erwärmt werden, durch andere Mittel gelingt es nicht. Der Schüler muss sich in ideale Personen hineinfühlen lernen und er hat daran einen psychologischen Unterricht, der nicht besser ertheilt werden kann.

(*Der Beschluss folgt.*)

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adrian, J. V., Mittheilungen aus Handschr. u. seltenen Druckwerken. Frankfurt, Sauerländer. geh. 2 ✝ 16 gr. (2 ✝ 20 ngr.)

Ahnen-Tafeln. 1. Hft. Ebend. geh. 2 ✝

Archiv, schleswig-holstein. Herausg. v. T. Bradlow 1—4. Hft. Hamburg, Volksbuchh. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Arndt, F., Morgenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsb. 3. verm. u. verb. Aufl. 2 Thle. Halle, Knapp. geh. n. 1 ✝ 16 gr. (1 ✝ 20 ngr.)

—, d. Vater Unser. 10 Predigten. 3. verm. Ausg. Ebend. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Augustinus, des heil., Bekenntnisse. A. d. Latein. v. G. Rapp. 2. Aufl. Stuttgart, Liesching. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Bank-Ordnung, Preussische. Berlin, Decker. geh. 2⅜ gr. (3 ngr.)

Behnsch, O., Anton Theiner als Widersacher v. J. Ronge. 5. Aufl. Breslau, Schulz. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Bericht, actenmäßiger, üb. d. erste Versamml. deutscher Schriftstellerinnen gehalten zu Weimar 1846. Herausg. v. d. Secretairinnen. Leipzig, Gerhard. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Binswanger, L., pharmacolog. Würdig. d. Borsäure. München, Palm. geh. 9 gr. (11¼ ngr.)

Binterim, A. J., Zurechtweisung d. Lobredner Luthers. Mainz, Halenza. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Bürger, K., Liebesbriefe ohne Liebe. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Dittweiler, W., Lehrb. d. Botanik. Stuttgart, Steinkopf. geh. 2 ✝

Drumann, W., Grundriss d. Cultur-Geschichte. Königsberg, Bornträger. n. 1 ✝ 1¾ gr. (1 ✝ 2 ngr.)

Fichte, J. H., Grundzüge zum Systeme d. Philosophie. 3. Abth. Heidelberg, Mohr. geh. 2 ✝

Foglár, L., ein Stück Leben ausgeschnitten. (Gedichte.) Pesth, Geibel. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Fülleborn, F. L., d. reine Christenthum u. d. Weltreligion. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Funke, G. L., d. Polizei-Gesetze und Verordnungen d. Königr. Sachsen. 1. Bd. Leipzig, Hahn. geh. 3 Thlr 8 gr. (3 Thlr 10 ngr.)

Gerstäcker, F., d. Kinderspiegel. Leipzig, O. Wigand. geb. n. 20 gr. (25 ngr.)

Geubel, H. C., Grundzüge d. wissenschaftl. Chemie d. unorgan. Verbindungen. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 1 Thlr 16 gr. (1 Thlr 20 ngr.)

Großmann, K., vorläufiger Bericht üb. die fünfte Hauptversamml. d. Evangel. Vereins d. Gustav-Adolf-Stiftung an meine Wähler. Leipzig, Vogel. geh. n. 2½ gr. (3 ngr.)

Haak, J. M., d. Waldstand im Erzherzogth. Oesterreich unter d. Enns. Wien, Gerold. geh. 1 Thlr 16 gr. (1 Thlr 20 ngr.)

Hanna Moore. Ein christl. Lebensbild. Stuttgart, Steinkopf. geh. 1 Thlr 6 gr. (1 Thlr 7½ ngr.)

Hartmann, M., neuere Gedichte. Leipzig, G. Wigand. geh. n. 1 Thlr 16 gr. (1 Thlr 20 ngr.)

Hebel, J. P., Schatzkästlein d. rhein. Hausfreundes. M. 60 Holzschn. Stuttgart, Cotta. geh. 1 Thlr

Heilmann, H., Darstell. mehrerer hartnäckiger Augenkrankheiten. Köln, Lengfeld. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Heraeus, C., studia critica in mediceos Taciti codices. Pars. 1. Cassellis, Krieger. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

v. **Hülsen**, (Graf) C., Gedichte. Altenburg, Helbig. geb. 14½ gr. (18 ngr.)

Hummel, D., Salzbrunn im Sommer 1846. Leipzig, literar. Museum. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hyrtl, J., Handb. d. topograph. Anatomie. 1. Bd. 1. Lfg. Wien, Wallishausser. geh. 1 Thlr

Jäger, G. F., Beobachtungen u. Untersuch. üb. d. regelmäss. Formen d. Gebirgsarten. Stuttgart, Schweizerbart. geh. n. 3 Thlr

Jahrbuch, norddeutsches, für Poesie u. Prosa. Herausg. v. H. **Pröhle**. Merseburg, Garcke. geb. n. 1 Thlr 16 gr. (1 Thlr 20 ngr.)

Jasper, C. F., Actensammlung in Sachen d. Justizraths Jasper wieder d. Generalfeldmarschall Friedrich, Landgr. zu Hessen wegen schuldiger Vergütigung für gehabte Geschäftsführungen &c. Kiel, Mäck. geh. n. 1 Thlr

Jugendfreund, d. neue deutsche. Herausg. v. F. **Hoffmann**. Jhrg. 1847. 12 Hfte. Stuttgart, Schmidt u. S. geh. 2 Thlr

Kenngott, G. A., Lehrb. d. reinen Krystallographie. Breslau, Trewendt. geh. 1 Thlr 6 gr. (1 Thlr 7½ ngr.)

Kleinpaul, E. G. S., d. Gott-Mensch. Berlin, Springer. geh. n. 1 Thlr

Kletke, G. M., d. Holzdiebstahl-Gesetz v. 7. Juni 1821. neu bearb. Berlin, Mylius. geh. 1 Thlr 16 gr. (1 Thlr 20 ngr.)

Krüger, G., Berichte üb. d. erste evangel. Generalsynode Preussens im Jahre 1846. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 Thlr 12 gr. (1 Thlr 15 ngr.)

Krummacher, F. W., neue Predigten. 1. Bd. Bielefeld, Velhagen u. K. geh. n. 1 Thlr 12 gr. (1 Thlr 15 ngr.)

Lange, L., Werke d. höhern Baukunst. 1. Lfg. Darmstadt, Lange. n. 4 Thlr

Lobedanz, E., Gorm d. Alte. Romanze. Kiel, Mäck. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Marr, W., d. junge. Deutschland in d. Schweiz. Leipzig, Jurany. geh. 1 Thlr 12 gr. (1 Thlr 15 ngr.)

Mayer, J. F., d. Kindes-Pflege wie auch d. Erkenntniß u. Behandl. d. Kinder-Krankheiten m. Wasser. geh. 1 Thlr 5 gr. (1 Thlr 6 ngr.)

Menzel, C. A., d. hölzernen Dachverbindungen. 2. Aufg. Halle, Knapp. geh. n. 1 Thlr.

—, d. prakt. Maurer. Ebend. geh. n. 3 Thlr

v. **Mercklin**, zur Entwicklungsgeschichte d. Blattgestalten. Jena, Hochhausen. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Miruss, A., diplomat. Archiv f. d. deutschen Bundesstaaten. I. Thl. 1. 2. Abth. Leipzig, Renger. geh. n. 8 Thlr

Monatsberichte üb. d. Verhandlungen d. Gesellsch. f. Erdkunde zu Berlin. Redig. v. *W. Mahlmann*. N. F. 3. Bd. Berlin, Schropp u. C. geh. 1 Thlr 12 gr. (1 Thlr 15 ngr.)

v. **Pidoll**, (Frhr.) C., einige Worte üb. d. ruß. Militär-Kolonien im Vergleiche m. d. österreich. Militair-Grenze. Wien, Gerold. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Pischon, F. A., Vortr. üb. d. deutsche u. schweizer. Reformation. Berlin, G. Reimer. geh. 1 Thlr 20 gr. (1 Thlr 25 ngr.)

Polen-Attentat, das, im Jahre 1846. Grimma, Verl.-Compt. geh. 2 Thlr

Procli, commentarius in Platonis Timaeum. Graece recens. *C. E. C. Schneider*. Vratislaviae, Trewendt. geh. 4 Thlr 12 gr. (4 Thlr 15 ngr.)

Protokoll üb. d. Sitzung d. fünften Hauptversamml. d. Evangel. Vereins d. Gustav-Adolf-Stiftung 1846. Leipzig, Vogel. geh n. 5 gr. (6 ngr.)

Reuss, A. E., d. Versteinerungen d. Böhm. Kreideformation. M. Abbild. v. *J. Rubesch*. 2. Abth. 2. Hälfte. Stuttgart, Schweizerbart. geh. n. 8 Thlr 8 gr. (8 Thlr 10 ngr.)

Rupp, J., Erbauungsb. f. freie evangel. Gemeinen. 1. Thl. Königsberg, Bornträger. geh. 1 Thlr 5 gr. (1 Thlr 6 ngr.)

Rütjes, H., d. Gesch. d. hochheil. u. allgem. Conciliums z. Trient. Münster, Theissing. geh. 1 Thlr 16 gr. (1 Thlr 20 ngr.)

Sagen-Buch, bad. Eine Samml. d. schönsten Sagen &c. Herausg. v. A. **Schnezler**. 1. Abth. Karlsruhe, Creuzbauer u. H. geh. n. 1 Thlr 12 gr. (1 Thlr 15 ngr.)

Saggi dello stile familiare, animato e descrittivo tratti da' migliore autori da *J. Mersell*. Christiania, Dahl. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Schaper, C. W. L., Beiträge zu der Lehre von d. Arsenik-Vergift. Berlin, G. Reimer. geh. 1 Thlr 4 gr. (1 Thlr 5 ngr.)

Scharling, C. E., d. neuesten Untersuch. üb. d. sogenannten Pastoralbriefe d. N. Test. Aus d. Dän. Jena, Hochhausen. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Scheuerlein, F. W., Grundzüge d. allgem. Artilleriewissenschaft. 1. Thl. Berlin, G. Reimer. geh. 1 Thlr 20 gr. (1 Thlr 25 ngr.)

Stampfer, S., logarithm.-trigonometr. Tafeln. 3. verm. u. verb. Aufl. Wien, Gerold. geh. 1 Thlr 4 gr. (1 Thlr 5 ngr.)

Sperling, Beitrag zur Gesch. der im Jahre 1846 zu Berlin versamm. General-Synode. Magdeburg, Bänsch. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Steub, drei Sommer in Tyrol. München, liter. artist. Anstalt. geh. n. 2 Thlr 13 gr. (2 Thlr 16 ngr.)

Therese, Paris u. d. Alpenwelt. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 Thlr 21 gr. (1 Thlr 26 ngr.)

Thiers, A., Geschichte d. Consulats. Ein Auszug f. Schulen m. Wörterb. v. *F. Herrmann*. Berlin, Trautwein. geh. n. 22½ gr. (28 ngr.)

Venedey, J., vierzehn Tage Heimathluft. Leipzig, Jurany. geh. 1 Thlr 12 gr. (1 Thlr 15 ngr.)

Wagner, F. G., de Moschionis poetae tragici vita ac fabularum reliquis commentatio. Vratislaviae, Trewendt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

—, quaestionum de Ranis Aristophanis specimen I. Edit. alt. Ibid. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

— 67 —

INTELLIGENZBLATT

ZUR

LLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

nat November. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

cht über die Versammlung der Lehrer und
ınde des Real- und höheren Bürgerschul-
ıns in Mainz von Dr. A. Wiegand, Ober-
lehrer an der Realschule zu Halle.

(*Beschluss von Nr.* 66.)

ɪrstudienrath *Kapff* führte folgende Gedanken ı: Uebung macht den Meister. Vereine bil- besser zu Rednern als Cicero. Man klagt, die ler seien für manche Schönheiten, wie für die Natur stumpfsinnig. Ich sage, die Freude an der Na- ıt wohl da, nur nicht an der papiernen. Treibt nur raphie und Naturgeschichte darnach; lasst sie fleis- ırnen, dass Geist und Körper frisch werde und bleibe. müssen die Jugend sehen lehren. — Die deutschen iten nicht zu corrigiren ist auch meine Meinnng. — deutschen Classiker müssen nicht wie die alten pretirt werden. Wir müssen gegen die Stumm- der Schüler ankämpfen. Behandelt nur die Schüler ın, sie werden schon reden. Göthe und Schiller en empfohlen. Diese sind nicht deutsch. Erst ich ein Württemberger und dann ein Deutscher. kommt bei uns Uhland an die Reihe. Die Wis- ɔhaften werden von denen für trocken gehalten, sie nicht kennen. Ich finde in der Mathematik so viel Poesie, wie in andern Dingen. Wir ıen unsere Schüler mit der Gegenwart bekannt ıen. Dir. *Looff* findet die Realisirung des über Deutsche Gesprochenen schwierig, weil die Uni- ıtäten noch nicht dazu geeignete Lehrer bilden, ı ihm *Vogel* beistimmt. Beide entscheiden sich dafür, dass kein Ordinarius sich den deutschen rricht dürfe nehmen lassen.

Reallehrer *Heckermann* machte hierauf die Ver- ılung auf die Taktschreibmethode aufmerksam, de- ;ünstige Erfolge die Dir. *Schröder* und *Louis* bestä- ı. Prof. *Dielitz* brachte die Stenographie zur Spra- und hielt dieselbe für Schulen, denen man sie in Berlin aufdringen wollen, für unpassend. Man stimmte ihm und erklärte den Unterricht hierin nicht nur für lüssig, sondern sogar für nachtheilig, weil er dem ıanismus Vorschub leiste. Dir. *Ledebur* meint gstens, ihm scheine die Sache doch noch nicht so dass man sie über Bord werfen könne. Ober- enrath *Kapff* brachte den Zeichnenunterricht zur che und theilte mit, dass die Württembergische Re- gierung zwei Zeichnenlehrer nach Paris zu den Ge- brüdern Dupuis gesendet habe, gleichwohl bei deren hochgepriesener Methode nichts herausgekommen sei. Reallehrer *Körner* aus Elberfeld sprach die Meinung aus, eine wichtigere Frage, als die nach der Methode, sei wohl die, wo sollen wir ordentliche Zeichnenlehrer hernehmen? Beim Zeichnen kommt es neben dem Aesthe- tischen auch auf das Technische an; ein Zeichnenlehrer muss deshalb auch mathematisch gebildet sein. Um aber jungen Leuten Lust zu machen, sich für dieses Fach zu bilden, so müsse man, um sie besser stellen zu können, mit dem Zeichnen noch ein anderes Fach verbinden. Dir. *Kletke* gab Bericht von den vorzüg- lichsten Leistungen im Zeichnen an seiner Schule. Dir. *Louis* wollte die Zeichnenlehrer auf polytechnischen Schulen gebildet wissen.

Am Nachmittag fand man sich wieder zu einer 5ten Sitzung ein, doch liessen Verhandlungen über den Druck der Protokolle und die Geschäftsordnung bei der nächstjährigen Versammlung keine Zeit mehr übrig zu Vorträgen über Naturwissenschaften, wie be- absichtigt worden war, und man beschloss, dass im näch- sten Jahre namentlich Mathematik und Naturwissen- schaften zur Besprechung kommen sollten.

Das wären denn die Verhandlungen der diesjähri- gen Versammlung für Real- und höheres Bürgerschul- wesen. Ich habe meinen Bericht absichtlich streng objektiv gehalten, nichts dazu, nichts davon gethan, keine Bemerkung hinzugefügt, obgleich mir hie und da die Feder gezuckt hat. Doch nachträglich noch ein Wort. Was ist nun das Ergebniss? Ist viel aus- gemacht worden? Haben wir viel Neues erfahren? Gestehen wir es: „Nein" Gestehen wir es auch: Man- cher, der redete, hätte schweigen müssen, mancher der schwieg, reden. Gestehen wir es: es ist oft um unwichtiger Dinge und Nebensachen willen viel gere- det und viel Zeit verschwendet worden. Aber doch spreche ich es mit vollster Ueberzeugung aus, wir haben auch von Mainz ein herrliches Gut mit nach Hause genommen. Wir haben uns gesehen und ge- sprochen; wir haben uns lieben und achten gelernt; wir haben Kenntniss bekommen von den Kräften, die am Realschulwesen wirken; wir wissen es nun, welche frohen Hoffnungen sich darauf gründen lassen; wir keh- ren deshalb froh und heiter und vielfach angeregt mit neuen Kräften, mit neuem Eifer und Entschlüssen zu unseren Lehranstalten, die sehnend uns erwarten und

mit Hoffnung auf uns schauen, zurück. Und warlich! sie haben sich nicht getäuscht. Jeder bringt seiner Schule etwas mit, was ihr zu Gute kommt. Eile deshalb jeder, der es bis jetzt noch versäumte, zu dem herrlichen Parke, den das reizende Gotha bildet, um die Blumen zu pflücken, die auch für ihn dort reichlich blühen werden.

Berichtigungen.

Beim Drucke vorstehenden Berichtes sind einige zum Theil sinnstörende Druckfehler unberichtigt geblieben; so steht S. 522. Z. 6 v. o. *fördert* st. *hindert*, S. 523. Z. 4 v. u. steht *Dr. Wiegand* st. *Dir Wiegand*; S. 529. fehlen nach dem ersten Absatze die Worte: *ihn in ihrer Mitte zu sehen*; S. 531. steht *Hildebrand* st. *Hillebrand*.

Vermischte Anzeigen.

Tacitus Agricola von Nissen.

Diese schon vor geraumer Zeit von mir angekündigte Arbeit (Einleitung, Uebersetzung und Commentar) hat hauptsächlich darum noch nicht erscheinen können, weil die Verschmelzung zweier, von meinem verewigten Freunde dafür hinterlassener Manuscripte, die nicht überall ohne Weiteres sich zusammenfügen liessen, eine sehr schwierige und zeitraubende Arbeit war; wird nun jedoch im Laufe dieses Winters unfehlbar erscheinen. Freunde der Sache oder des milden Zweckes, zu dem die Subscription darauf eröffnet worden ist, werden, wenn sie demselben noch beizutreten beabsichtigen, freundlichst von mir gebeten, ihren Namen baldmöglichst durch die nächstgelegene Buchhandlung an die Herren *Nestler et Melle* in Hamburg gelangen zu lassen.

Schleswig, den 1. Novbr. 1846.

Dr. *Friedr. Lübker*,
Conrector der königl. Domschule.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Deutsches Stilwerk.

in unserm Verlage ist so eben erschienen, und in Buchhandlungen vorräthig:

Theoretische
eutsche Stillehre,
philosophisch und sprachlich neu entwickelt
von
Dr. J. K. Fr. Rinne,
Oberlehrer am Stiftsgymnasium zu Zeitz.
3 Thle. gr. 8. 101 Druckbogen.
eh. 7 fl. 45 kr. oder 5 Rthlr. Preuß. Cour.

ls. 1s Buch. Auch unter dem Titel: Die Lehre vom deutschen Stile. gr. 8., 34 Druckbogen. Geh. 1 fl. 15 kr. od. 25 Ngr.

— 2s Buch. Auch unter dem Titel: Theoretische deutsche Idealstillehre. 41 Druckbogen. Geh. 4 fl. od. 2 Rthlr. 19 Ngr.

— 3s und letztes Buch. Auch unter dem Titel: Theoretische deutsche Realstillehre. 25 1/2 Druckbogen. Geh. 2 fl. 30 kr. od. 1 Rthlr. 15 Ngr.

die Verlagshandlung enthält sich aller Lobsprüche über erk, dessen Werth und Verdienstlichkeit schon früher, legenheit der Veröffentlichung der ersten beiden Abgen, sowohl durch Kritik sachverständiger Gelehrten, ch vorzügliche Aufnahme im Publicum, entschieden ist.

ie begnügt sich daher nur damit, anzuzeigen, daß m so eben ausgegebenen 3ten Theile (der Realre), das Unternehmen jetzt vollständig erschienen Möge dieser wichtige Beitrag zur Verherrlichung der n Sprache aller Orten so gewürdigt werden, wie Leistungen des Herrn Verfassers verdienen.

rüher ist in gleichem Verlage erschienen:

e, Dr. J. K. Fr. Die deutsche Grammatik den Grundsätzen der historischen und vergleichenden mmatik, im Auszuge aus Grimm's deutscher und pp's vergleichender Grammatik. Mit einer auslichen Einleitung. Ein Handbuch für Lehrer und für , welche sich mit dem gegenwärtigen Standpunkte dieser Wissenschaft vertraut machen wollen. 8. 40 Bogen. Geh. fl. 2. 42 kr. oder Rthlr. 1. 17 1/2 Ngr.

Stuttgart, im October 1846.

Ad. Becher's Verlag.

In unserm Verlage erschien so eben:

Diplomatisches Archiv
für die deutschen Bundesstaaten
grösstentheils nach officiellen Quellen,
mit erläuternden Anmerkungen herausgegeben
von *Alexander Miruss.*

Erster Band in zwei Abtheilungen
100 Bogen gr. 8. **Velinpap.** brosch. **Preis 8 Thlr.**

Das „Diplomatische Archiv" ist bestimmt, *vorzugsweise* **Diplomaten** und andern **Staatsbeamten**, sodann aber auch *überhaupt* **Historikern, Publicisten, Militairs** und *Gebildeten jedes Standes* als ein **Hand-** und **Nachschlagebuch** zu dienen, dessen *erster* vorliegender Band *die wichtigeren älteren Quellen* aus dem Zeitraume vom Westphäl. Frieden bis zum Wiener Congress und zweiten Pariser Frieden, so wie die mit den Pariser Friedensschlüssen und den Bestimmungen der Wiener Congressacte, besonders hinsichtlich der Territorial-Veränderungen, in unmittelbarem Zusammenhange stehenden, auch *neueren* Verträge und sonstigen Aktenstücke enthält.

Die noch folgenden beiden Theile enthalten die *organischen Gesetze des Deutschen Bundes*, so wie die wichtigeren *Bundesbeschlüsse*, *Staatsverträge* etc. über *allgem. Wohlfahrts-Angelegenheiten*, *Handel und Schifffahrt*, *Presse*, *Kriegswesen*, *Kirche*, *Verhältnisse der Standesherren*, *Territorial-Angelegenheiten* u. s. w. Die jedem Dokumente beigefügten erläuternden *historischen*, *statistischen und literarischen Anmerkungen* des Herausgebers sind eine schätzenswerthe Zugabe.

Der *2te und 3te Band*, jeder etwa 60 Bogen stark, erscheinen im nächsten Jahre.

Octbr. 1846. **Renger**'*sche Buchhandlung* *in* **Leipzig.**

Bibliographie
es Neuesten im deutschen Buchhandel.

üb. d. Industrie-Ausstellung zu Paris im Jahre 1844. Karmarsch u. Rühlmann. 1. 2. Lfg. Hannover, geh. 1 ♂

hsel zwischen Göthe und F. H. Jacobi. Leipzig, Weid. geh. 1 ♂ 12 gr. (1 ♂ 15 ngr.)

hneider, K. G., kirchl.-polit. Zeitfragen. Leipzig, Verl., geh. 2 ♂ 12 gr. (2 ♂ 15 ngr.)

Burkhard, C., Agrippina des M. Agrippa Tochter, August's Enkelin, in Germanien, im Orient u. in Rom. 3 Vorles. Augsburg, Rieger. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Claußen, H. R., Vertheidigungsschr. f. d. Dr. phil. C. Lorentzen in Kiel, betreffend verschiedene incriminirte Aeußerungen rc. Kiel, Schröder u. C. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Cramer, C. E., ein fliegendes Blatt aus dem Vaterlande. Leipzig, Friese. geh. n. 3 1/4 gr. (4 ngr.)

Ernst, neues Planetenbuch. Breslau, Kern. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Flegeljahre, die, der bad. Volksvertretung. Nebst einem Blicke auf d. Vertret. der evangel. Kirche Badens. Karlsruhe, Macklot. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Florey, G. R., Hirtenstimmen an d. Gemeinde im Hause des Herrn. Predigten. 1. Bdchn. Leipzig, Klinckhardt. geh 18 gr. (22 1/2 ngr.)

Freunde, der protestant., Wollen, Wirken u. Glauben. Dessau, Fritsche. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Grundgesetz, Schleswig-Holsteinisches. Hamburg, Hoffmann u. C. 2 gr. (2½ ngr.)

Hahn, C., Grundzüge des Lehnrechts. Für Repetitorien. Breslau, Kern. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Harfenton, C. R., Zuleika. Ein Seelengemälde in vier Schilderungen. Stendal, Franzen u. G. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Hauschild, E. J., Elementarb. d. engl. Sprache. Leipzig, Renger. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Hebel, J. P., Werke. Ausg. in 3 Bdn. 1. Bd. Karlsruhe, Müller. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Hempel, J. F. L., d. Präpositionen d. französ. Sprache erklärt. 2 Bde. 2. verb. Aufl. Altenburg, Helbig. geh. 2 ʄ

Henkel, Bericht, Namens des Rechtspflege-Ausschusses, betreffend die Beschwerden der Deutschkatholiken zu Hanau u. Marburg üb. verfassungswidrige Unterdrück. ihrer Religionsübung. Cassel, Hotop. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Holscher, G. P., Erwieder. auf ein Sendschr. d. Hrn. H. Vezin die Ausüb. d. Wundarzneikunst betreffend. Hannover, Hahn. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Hrabowski, d. Christkatholicismus noch excommunicirt von d. evangel. Landes-Universität. Leipzig, Friese. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Hülsmann, A. W., Abschieds-Predigt. Elberfeld, Hassel. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Jachmann, R., Polen-Lieder. Leipzig, Friese. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Jahn, G. A., die Central-Sonne, d. neue Planet jenseit des Uranus. Leipzig, Friese. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Kern, J., Lieder u. Sagen. Breslau, Kern. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

v. Kleist, H., ausgew. Schriften. Herausg. v. L. Tieck. 1. 2. Bd. Berlin, G. Reimer. geh. 1 ʄ

Krüger, C. G., Harfenklänge aus Gottes Wort. Ein Erbauungsb. 1. Lfg. Dresden, Adler u. D. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Krummacher F. W., seid getrost! Ein Wort an häuslich Bedrängte. Elberfeld, Hassel. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Läncher, Rupp's Ausschließ., od.: Ich weiß, an welchen ich glaube. Nordhausen, Förstemann. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Lange, C. C. L., historia mutationum rei militaris Romanorum. Gottingae, Vandenhoeck et R. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Lang, C., Gallerie kleiner Fabeln u. Erzählungen. 2. verb. Aufl. Stuttgart, Stoppani. cart. 12 gr. (15 ngr.)

v. Lengerke, C., d. fünf Bücher d. Psalmen. Auslegung u. Verdeutschung. 1. 2. Bd. Königsberg, Bornträger. n. 3 ʄ 5 gr. (3 ʄ 6 ngr.)

Mädler, J. H., d. Centralsonne. 2. umgearb. u. erweit. Aufl. Mitau, Reyher. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Meißner, A., Gedichte. 2. verm. Aufl. Leipzig, Herbig. geh. 1 ʄ 16 gr. (1 ʄ 20 ngr.)

—, Ziska. Gesänge. Ebend. geh. 1 ʄ 16 gr. (1 ʄ 20 ngr.)

Mohr, C. A. F., Materialien f. d. Unterr. in d. Orthographie. Leipzig, C. L. Fritzsche. 12 gr. (15 ngr.)

Mörike, E., Idylle vom Bodensee. Stuttgart, Schweizerbart. geh. 1 ʄ 2½ gr. (1 ʄ 3 ngr.) fein geb. 1 ʄ 9¾ gr. (1 ʄ 12 ngr.)

Mricćha-Katiká id est curriculum figlinum Súdrakae regis fabula sanskrite edid. *A. F. Stenzler.* Bonnae, König. geh. n. 8 ʄ

Mulder, G. J., Liebigs Frage sittlich u. wissenschaftl. geprüft. A. d. Holländ. Frankfurt, Schmerber. geh. n. 22 gr. (27½ ngr.)

Müllner, R. F., ein neuer Don Quixote. Wien, Stöckholzer v. H. geh. 1 ʄ

Nordmeyer, A., üb. Fortschritt u. Bewegung im Christenthum. Berlin, Stuhr. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Ordinations-Formular, das, der Berliner Generalsynode. Grimma, Gebhardt. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Osten, M., Frühlingsblüthen. Erzähl. f. d. Jugend. Breslau, Kern. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Posselt, L., d. analyt. Chemie, tabellarisch dargest. Heidelberg, C. F. Winter. geh. n. 1 ʄ 8 gr. (1 ʄ 10 ngr.)

Satori, J. (J. Neumann.) Benoni. Wien, Stöckholzer v. H. geh. 1 ʄ

Schießbaumwolle, die. Eine vollständ. Zusammenstell. aller bisher gemachten Erfahrungen. Halberstadt, Lindequist u. S. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Schimper, K., Gedichte. 1840—1846. Mannheim, Hoff. geh. n. 1 ʄ 5 gr. (1 ʄ 6 ngr.)

Schmidt, K., Luther. Eine Charakteristik. Dessau, Fritsche. geh. n. 10 gr. (12½ ngr.)

Schröder, L. H., Deklamir-Buch für Schulen. Braunschweig, Rademacher. geh. n. 1 ʄ 8 gr. (1 ʄ 10 ngr.) geb. n. 1 ʄ 12 gr. (1 ʄ 15 ngr.)

Schuselka, F., österreich. Vor- u. Rückschritte. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ʄ 12 gr. (1 ʄ 15 ngr.)

Sittig, G. S. F., Glaube, Hoffnung, Liebe. Ein systemat. Handb. d. reinen christl. Religionslehre. Nürnberg, Campe. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Spindler, d. Erzähler aus d. Heimath u. Fremde. Jahrg. 1846. 3. Bd. Stuttgart, Franckh. geh. 1 ʄ

Stilling, B., Untersuchungen üb. d. Bau u. d. Verrichtungen des Gehirns. I. Jena, Mauke. geb. n. 18 ʄ

v. Struve, G., polit. Taschenb. f. d. deutsche Volk. 1. Jahrg. Frankfurt, Literar. Anst. geh. 1 ʄ

Tholuck, A., Stunden christl. Andacht. 4. Aufl. Hamburg, F. Perthes. geh. n. 2 ʄ

Waffen, römische, in deutschem Streit od.: d. Berechtig. des Hrn. v. Linde zum Urtheile in den confessionellen Fragen der Gegenwart. Mannheim, Hoff. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Weller, E., publicist. Stimmen aus Frankreich üb. polit., religiöse u. soziale Zustände. Leipzig, Reclam jun. geh. n. 1 ʄ 8 gr. (1 ʄ 10 ngr.)

Widemann, G., d. Bekenntniß der Deutschkatholiken u. Lichtfreunde. Pforzheim, Flammer u. H. geh. 5¾ gr. (7 ngr.)

—, Religion u. Natur. Ebend. geh. 1 ʄ

Wiedenfeld, K. W., über das Verhältn. d. Reformation in Deutschland zur Augsb. Confession. Elberfeld, Hassel. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Wienbarg, A., d. dänische Fehdehandschuh. Hamburg, Hoffmann u. C. geh. 1 ʄ 12 gr. (1 ʄ 15 ngr)

Wienbarg, L., d. Volksversammlung in Nortorf am 14. Sept. 1846. Ebend. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Wöckel, L. d. Sonne u. ihre Flecken. Nürnberg, Campe. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat November. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

Universitäten.

Kiel.

Verzeichniss

der Vorlesungen, welche im Winter-Semester 1846—1847 auf der Universität daselbst gehalten werden sollen.

I. Allgemeine wissenschaftliche Vorlesungen.

1) Philosophie und Pädagogik. Gesch. der neuern Philos., 4 St., Prof. *Chalybäus*. Fichte's System, 2 St., Dr. *Harms*. Logik und Encycl., 4 St., *ders*. Psychol. und Anthropol., 4 St., Prof. *Thaulow*. Ethik, 4 St., Prof. *Chalybäus*. Philos. Uebungen, *ders*. Die wichtigsten Theile der Pädagogik, 2 St., Prof. *Thaulow*. Pädagog. Uebungen *ders*.

2) Mathematik und Astronomie. Algebraische Geom. und Streom., 4 St. Prof. *Scherk*. Elemente der Statik, 2 St., *ders*. Mathem. Privatissima, *ders*. Popul. Astronomie, 4 St., *ders*.

3) Naturwissenschaften. Pflanzendemonstrationen, Prof. *Nolte*. Officinelle Pflanzen, 4 St., *ders*. Kryptogomen, 2 St., *ders*. Botan. Excursionen, *ders*. Mineralogie, 4 St. Dr. *Meyn*. Vulkanismus und Neptunismus, 1 St. *ders*. Theoret. Chemie, 5 St. Prof. *Himly*. Analyt. u. pharmaceut. Uebungen, *ders*. Repetitorien über Mineralogie, Chemie und Physik, Dr. *Meyn*.

4) Alterthumswissenschaft, Litteratur und Sprachen.

a) orientalische. Hebr. Grammatik, 3 St., Prof. *Olshausen*. Hebr. Uebungen, *ders*. Das Chaldäische des A. T., 3 St., *ders*. Arabisch, *ders*.

b) classische. Aeschylus Eumeniden, 2 St., Prof. *Nitzsch*. Aristoteles Poëtik, 2 St., Dr. *Vollbehr*. Gesch. der röm. Litt., 4 St., *ders*. Plautus Trinummus, 2 St., *ders*. Religion der Griechen und Römer, 3 St., Prof. *Nitzsch*. Archäologie der Kunst, 4 St., Prof. *Forchhammer*. Numismatische Uebungen, 2 St., *ders*.

c) neuere europäische. Gesch. der Deutschen Litt., 2 St., Prof. *Ratjen*. Gesch. der Deutschen Poesie, 4 St., Prof. *Müllenhoff*. Uebungen der Deutschen Gesellschaft, 2 St., *ders*. Elemente des Isländischen, Prof. *Hauch*. Wesen der Dänischen Sprache, 1 St., Dr. *Clement*. Kämpeviser, 2 St., Prof. *Hauch*. Holberg's Comödien, 3 St. *ders*. Shakespeare's Sommernachtstraum, 2 St., Lector *Lubbren*. Unterricht im Englischen, *ders*. Unterricht im Französischen, Lector *v. Buchwald*.

5) Geschichte. Alte Gesch., 5 St., Prof. *Droysen*. Attische Uebungen, *ders*. Deutsche Gesch., 5 St., Prof. *Waitz*. Deutsches Städtewesen, 2 St., Dr. *Nitzsch*. Deutsche Geschichtsschreiber, Prof. *Waitz*. Dänische Geschichte, 3 St., *ders*. Geschichte Amerika's, 2 St., Dr. *Clement*.

6) Staatswissenschaften. Encylop. der Staatswiss., 4 St., Prof. *Stein*. Allgem. und Deutsches Staatsrecht, 4 St., *ders*. Staatsverwaltung, 4 St., Prof. *Ravit*. Vaterländ. Finanzen, 3 St., *ders*. Agriculturpolizei, *ders*.

II. Fakultätswissenschaften.

1) Theologie. Psalmen, 5 St., Prof. *Mau*. Einleitung in's N. T., 4 St, Prof. *Pelt*. Evang. Johannis, 4 St., Prof. *Mau*. Ursprung und Zusammensetzung des Evangelium Johannis, 1 St., *ders*. Brief an die Römer, 4 St., Lic. *Fock*. Briefe an die Korinther, 5 St., Prof. *Pelt*. Paulinischer Lehrbegriff, 2 St., Lic. *Fock*. Biblisch-theol. Uebungen, 2 St., Prof. *Pelt*. Exeget. Uebungen, 2 St., Prof. *Mau*. Kirchengeschichte 1ster Theil, 5 St., Prof. *Thomsen*. Heidnische Religionen des Orients, 2 St., *ders*. Kirchenhist. Uebungen, 2 St., *ders*. Principien der christl. Theol., 2 St., Prof. *Pelt*. Dogmatik, 7 St., Prof. *Liebner*. Dogmat. Uebungen, 2 St., *ders*. Symbolik, 4 St., Prof. *Thomsen*. Ethik, 4 St., Prof. *Lüdemann*. Katechetische Uebungen, 2 St., *ders*.

2) Jurisprudenz. Encyclopädie, 3 St., Prof. *Paulsen*. Rechtsphilos., 4 St., Prof. *Herrmann*. Institutionen und Rechtsalterthümer, 8 St., Professor *Christiansen*. Pandecten, 12 St., Prof. *v. Madai*. Erbrecht, 4 St., Prof. *Christiansen*. Auserwählte Abschnitte des Civilrechts, 1 St., Dr. *Christiansen*. Dogmatische Uebungen, 2 St., Prof. *v. Madai*. Deutsches und vaterländ. Privatrecht, 4 St., Dr.

Schmid. Deutsches Privatrecht, 5 St., Dr. *Christiansen.* Vaterl. Rechtsgesch. und Schl.-Holst. Staatsrecht, 5 St., Prof. *Falck.* Schl.-Holst. Privatrecht, 4 St., Prof. *Tönsen.* Codification des Criminalrechts, 2 St., Prof. *Herrmann.* Kirchenrecht, 4 St., *ders.* Verlöbnisse und Heirathen, 2 St., Prof. *Falck.* Dänisches Recht, 2 St., Prof. *Paulsen.* Gemeiner und vaterländ. Process, 5 St., Prof. *Falck.* Schl.-Holst.-Lauenb. Civilprocess, 4 St., Prof. *Paulsen.*

3) Arzneiwissenschaft. Encyclop., Prof. *Ritter.* Anatomie, 6 St., Dr. *Weber.* Splanchnol. u. Angiol., 2 St., Dr. *W. Valentiner.* Patholog. Anatomie, 3 St., Dr. *Weber.* Präparirübungen, *ders.* Vergleichende Anatomie, 2 St., Dr. *Ross.* Diätetik, 3 St., Prof. *Ritter.* Makrobiotik, Prof. *Pfaff.* Allgem. Pathologie, 3 St., Prof. *Ritter*; 3 St., Dr. *Th. Valentiner.* Spec. Pathol. und Therapie, 5 St., Prof. *Meyn*; 6 St., Dr. *Thygesen.* Krankheiten des Nervensystems, 2 St., *ders.* Krankheiten neugeborner Kinder, 1 St., Prof. *Meyn.* Pharmacologie, 6 St., Dr. *Kirchner.* Receptirkunst, 1 St., *ders.* Pharmaceut. Chemie mit Repetitor., 6 St. *ders.* Pharmacognost. Demonstrationen, 3 St., *ders.* Chirurgie, 2ter Theil, 5 St., Prof. *Langenbeck.* Knochenkrankheiten, 1 St., *ders.* Chirurg. und ophthalm. Operationen, *ders.* Mäeutik, 6 St., Prof. *Michaelis.* Klinik, Prof. *Meyn.* Chirurg. Klinik, Prof. *Langenbeck.* Mäeut. Klinik, Prof. *Michaelis.* Privatissima, Prof. *Hegewisch.* Repetitorien, Dr. *Kirchner*, Dr. *Th. Valentiner*, Dr. *Ross*, Dr. *Thygesen.*

III. Künste.

Mechanische, Univ.-Mechan. *Cramer.* Veterinairkunst und Reiten, Stallmeister *v. Balle.* Zeichnen und Malen, Univ.-Zeichnenlehrer *Rehbenitz.* Fechten, Fechtm. *Maack.* Tanzen, Univ.-Tanzlehrer *v. Wobeser-Rosenhain.*

IV. Anstalten.

Die Bibliothek öffnet täglich Professor *Ratjen.* Die Uebungen des philolog. Seminars leiten Prof. *Nitzsch* und Prof. *Forchhammer;* die des homilet. Seminars Prof. *Lüdemann.* Den botanischen Garten beaufsichtigt Prof. *Nolte*; das anatomische Museum Dr. *Weber.*

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Ankündigungen neuer Bücher.

Neu erschienene Bücher der Dieterich'schen Buchhandlung in Göttingen.

Berthold, A. A., über verschiedene neue oder seltene Reptilien aus Neu-Granada und Crustaceen aus China mit 3 Kupfertafeln. gr. 4.
à 16 gGr. 20 Ngr.

Murhard, F., Recueil nouveau géneral de traités, conventions et autres transactions remarquables etc. *Continuation de grand Recueil de feu M. de Martens.* Vol. IV. gr. 8.
à 3 Thlr. 18 gGr. 3 Thlr. 22½ Ngr.

Grimm, W., Athis und Prophilias. gr. 4.
à 1 Thlr. 16 gGr. 1 Thlr. 20 Ngr.

Berthold, A. A., Mittheilungen über das zoologische Museum zu Göttingen. I. Verzeichniß der aufgestellten Reptilien. 8. à 2 gGr. 2½ Ngr.

Ellissen, A., Michael Akominatos von Chonä, Erzbischof von Athen. Nachrichten über sein Leben und seine Schriften. Ein Beitrag zur politischen und literarischen Geschichte Athens im Mittelalter. gr. 8. à 20 gGr. 25 Ngr.

Fuchs, C. H., Lehrbuch der speciellen Nosologie und Therapie. Band II. Abthl. 2. Liefr. I. pr. Lief. 1. 2. gr. 8. à 3 Thlr. 16 gr. 20 Ngr.
(Bd. I. und Bd. II. Abthl. I. kosten 7 Thlr. 8 gGr. 10 Ngr.)

Hermann, K. F., Zur Begleitung meines Lehrbuchs der gottesdienstlichen Alterthümer der Griechen. 8.
à 2 gGr. 2½ Ngr.

Kraut, W. Th., Das alte Stadtrecht von Lüneburg. gr. 8. à 12 gGr. 15 Ngr.

Marx, K. F. H., Zum Andenken an Dr. Joh. Stieglitz, K. H. Obermedicinalrath. gr. 8.
à 20 gGr. 25 Ngr.

Zachariä, H. A., Die Gebrechen und die Reform des deutschen Strafverfahrens, dargestellt auf der Basis einer consequenten Entwickelung des inquisitorischen und des accusatorischen Princips. gr. 8.
à 1 Thlr. 16 gGr. 20 Ngr.

Lichtenberg, G. Chr., vermischte Schriften. Neue vermehrte von dessen Söhnen veranstalteten Original-Ausgabe. Bd. 7. 8. Briefe. Bd. 1. 2.

Ein Supplement zu allen Ausgaben der Schriften. Bd. 1. 2.

Subscriptionspreis à Bd. 8 gr. (10 Ngr.)
Späterer Ladenpreis 12 gGr. (15 Ngr.) per Band.

Die Bände 1 — 6 kosten im Subscriptionspreis 2 Thlr, mit Ende dieses Jahres hört der Subscriptionspreis auf, **es tritt der Ladenpreis von 3 Thlr. 16 gGr. (20 Ngr.) für 8 Bände unwiderruflich ein.** Einzeln kosten die Bände 12 gGr. (15 Ngr.)

So eben ist im Verlage der Unterzeichneten erschienen und daselbst, so wie durch alle Buchhandlungen zu haben:

Geschichte

der dramatischen Literatur und Kunst in Spanien.

Von Adolph Friedrich v. Schack.

3r (letzter) Band. gr. 8. geh. Preis 3 thlr.

Bd. 1. u. 2., welche im vorigen Jahre erschienen sind, kosten $5^1/_2$ thlr. Alle 3 Bände $8^1/_2$ thlr.

In diesem Werke wird die reichste und glänzendste unter den dramatischen Literaturen Europa's zum ersten Male in ihrem Entwickelungsgange von der ältesten bis auf die neueste Zeit dargestellt. Man findet darin nicht allein eine Charakteristik aller bedeutenden spanischen Dramatiker, sondern auch eine ausführliche ästhetische und kritische Würdigung ihrer Werke und Inhaltsanzeigen von den hervorragendsten derselben. Das Werk ist folgender Maßen eingetheilt:

Bd. 1. enth. Einleitung: Ueber den Ursprung des Drama's im neueren Europa. Erstes Buch: Die ersten Spuren des spanischen Drama's. Zweites Buch: Von der beginnenden literarischen Cultur des spanischen Drama's durch Juan del Encina bis zum Auftreten des Lope de Vega. — Bd. 2. enth. Drittes Buch: Die Blüthenperiode des spanischen Theaters. 1. Abtheil.: Das spanische Theater zur Zeit des Lope de Vega. — Bd. 3. enth. Drittes Buch. 2. Abtheil.: Das spanische Theater zur Zeit des Calderon. Viertes Buch: Verfall des spanischen Theaters im 18. Jahrhundert. Einbrechen und Herrschaft des französischen Geschmacks. Neueste Bestrebungen. Anhang.

Berlin, im November 1846.

Duncker u. Humblot.

Für Philologen und Schulmänner!

So eben ist ein Werk vollständig erschienen, welches in der gelehrten Welt die ganze Anerkennung und Würdigung finden wird, welche mit der schwierigen, aber gediegenen Ausführung in Verhältniss steht. Der Titel dieses Werkes ist:

Römische Zeittafeln

von

Rom's Gründung bis auf Augustus Tod.

Von

Dr. Ernst Wilhelm Fischer.

Vollständig in einem Bande. 4. Altona bei Hammerich. Preis geh. $4^3/_4$ Thlr.

Man findet das Werk vorräthig in allen Buchhandlungen Deutschlands.

Zu Weihnachtsgeschenken

eignen sich nachverzeichnete Werke, welche in allen Buchhandlungen zu haben sind:

Bibel, die, oder die ganze heilige Schrift alten und neuen Testaments. Neu rev. v. **J. F. v. Meyer,** mit Parall. v. **R. Stier.** 3. Aufl. gr. 8. Druckvelinp. 1 Thlr. 10 Sgr.

Blanc, Dr. L. G., Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner ꝛc. 5te Aufl., umgearbeitet und berichtigt von **Dr. C. H. Wilhelm Mahlmann.** Vollständig in 18 Heften. 1. bis 12. Heft. (à Heft $7^1/_2$ Sgr.) 3 Thlr.

Atlas zu Blanc's Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner, in 25 Blättern entw. und bearb. von **W. Walter.** Neuer Abdruck. 1. 2. Lfg. Quer Folio. 1 Thlr.

Bretschneider, Dr. K. G., Christliches Andachtsbuch für denkende Verehrer Jesu. In drei Theilen. Mit dem Bilde und Facsimile des Verfassers in Stahlstich.

auf Masch.-Velinp. 3 Thlr. $22^1/_2$ Sgr.
auf Löwen-Velinp. 4 Thlr. 15 Sgr.

——— **die religiöse Glaubenslehre** nach der Vernunft u. Offenbarung für denkende Leser dargestellt. 4e verb., verm. u. m. Reg. vers. Aufl. gr. 8. geh. 1 Thlr. $26^1/_4$ Sgr.

Eckermann, Dr. K., Lehrbuch der Religionsgeschichte und Mythologie der vorzüglichsten Völker des Alterthums. Nach der Anordn. **K. Otfr. Müller's.** Für Lehrer, Studirende und die obersten Klassen der Gymnasien. 2 Bände. gr. 8. 1 Thlr. 25 Sgr.

Desselben Werkes 3r Bd. 1e Abtheil. 12 Sgr.

Fouqué, Friedr. Baron de La Motte, **ausgewählte Werke.** Ausgabe letzter Hand. 12 Bände. 16. geh. 4 Rthlr.

Fuchs, A., Grundriß der Geschichte des Schriftenthums der Griechen und Römer und der Romanischen und Germanischen Völker. gr. 8. 1 Thlr. 15 Sgr.

Der italiänischen Dichtkunst Meisterwerke. Uebersetzt von K. Streckfuß. Ariosto, Dante, Tasso. Ausgabe in Einem Bande. Hoch 4. geh. 6 Thlr.

Daraus einzeln:

Ariosto's rasender Roland und dessen fünf Gesänge. Zweite Ausgabe. 3 Thlr.

Dante Alighieri's göttliche Komödie. Dritte Ausgabe. geh. 1 Thlr. 25 Sgr.

Halle, November 1846.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Gebauersche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN

I. Personal-Nachrichten.

Regierungsrath *Alb. von Carlowitz* wurde Justizminister im Königreich Sachsen; der Ober-Consistorial-Director und Generalsuperintendent Dr. *Bretschneider* Präsident des Ober-Consistoriums zu Gotha; Vice-General-Superintendent *Küpper* in Koblenz General-Superintendent der Rheinprovinz; Dr. *Gräber* in Gemarke General-Superintendent in Westphalen; Professor Dr. *Weinlig* in Erlangen Geheimer Regierungsrath in Ministerium des Innern zu Dresden; Regierungsrath *Cappell* Mitglied des Consistoriums und Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster; Superintendent Pfarrer *Winzer* in Minden Consistorial- und Schulrath bei der dortigen Regierung; Superintendent *Hammerschmidt* in Altena Consistorialrath in Münster; der Hof- und Garnisonprediger *A. Sydow* zu Potsdam Prediger an der Neuen Kirche zu Berlin; der Rector des Progymnasiums und der Realschule zu Saalfeld Dr. *K. Kühner* Superintendent, Hofprediger und Oberpfarrer daselbst; Pastor *F. W. Krummacher* zu Elberfeld Hof- und Garnison-Prediger zu Potsdam; Consistorialrath *Rüdiger* zu Neustrelitz Director des neu eingerichteten Prediger-Seminars auf dem Domhofe bei Ratzeburg; Professor *Lochner* Rector der Studienanstalt zu Nürnberg; der Lehrer am Gymnasium zu Hildburghausen Dr. *A. Weidemann* Rector des Progymnasiums zu Saalfeld; Dr. *W. H. D. Suringar* Rector des Gymnasiums zu Leyden; Professor Dr. *Müller* zu Bern Professor am Gymnasium zu Rudolstadt (an *Sommers* Stelle); Dr. *Gustav Pfitzer* Professor am Ober-Gymnasium zu Stuttgart; Oberlehrer Dr. *Hauschmann* in Leipzig Director der Bürgerschule und Inspector des Landschullehrer-Seminars zu Weimar; der Geheime Ober-Revisionsrath Professor Dr. *Heffter* in Berlin ausserordentliches Mitglied des Geheimen Ober-Tribunals mit dem Charakter eines Geheimen Ober-Tribunals-Raths; Professor Dr. *Simson* in Königsberg ausserordentliches Mitglied des dasigen Tribunals mit dem Charakter als Tribunalsrath; der Ober-Procurator *Leue* zu Koblenz Appellationsgerichts-Rath in Köln; der Privatdocent Dr. *Roser* in Tübingen Oberamts-Wundarzt zu Reutlingen; der Professor der Malerei *Clemens Zimmermann* Central-Gemäldegallerie-Director zu München.

Universitäten: Der ausserordentliche Professor Lic. *Hundeshagen* ordentlicher Professor der Theologie zu Bern; Bibliothekar Dr. *Gfrörer* in Stuttgart ordentlicher Professor der Geschichte in Freiburg; der Regens des Clericalseminars zu Posen *Pohl* ordentlicher Professor der Pastoraltheologie in der katholisch-theologischen Facultät zu Breslau; Professor Dr. *Stahlowsky* zu Leitmeritz Professor der Dogmatik zu Prag; Privatdocent Licentiat Dr. *Gass* ausserordentlicher Professor in der evangelisch-theologischen Facultät zu Breslau; Professor Dr. *Schimele* ausserordentlicher Professor in der katholisch-theologischen Facultät zu Tübingen; der ordentliche Professor Dr. *Keller* in Halle ordentlicher Professor in der juristischen Facultät zu Berlin; der ausserordentliche Professor Dr. *Jolly* ordentlicher Professor in der juristischen Facultät zu Heidelberg; Hofgerichtsrath *A. Mayer* in Constanz ordentlicher Professor des badischen Landrechts und Civilprocesses in Heidelberg (mit dem Character als Hofrath); Privatdocent Dr. *Gerber* ausserordentlicher Professor in der juristischen Facultät zu Jena; der ausserordentliche Professor Dr. *Litzmann* ordentlicher Professor in der medicinischen Facultät zu Greifswald; der ausserordentliche Professor Dr. *Chr. Krauel* ordentlicher Professor der Medicin zu Rostock; der Primärarzt Dr. *Jos. Skoda* Professor der medicinischen Klinik für Aerzte in Wien; der ausserordentliche Professor Dr. *Vogel* in Göttingen ordentlicher Professor in der medicinischen Facultät zu Giessen; der ausserordentliche Professor Dr. *C. A. Wunderlich* ordentlicher Professor in der medicinischen Facultät zu Tübingen; Dr. *K. Dantscher* Professor der Anatomie in Innsbruck; Privatdocent Dr. *Berndt* ausserordentlicher Professor in der medicinischen Facultät zu Greifswald; der ausserordentliche Professor Dr. *Marchand* ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Halle; Dr. *Alex. Petzholdt* zu Dresden ordentlicher Professor der Oeconomie und der Technologie zu Dorpat; der ausserordentliche Professor Dr. *Rich. Lepsius* ordentlicher Professor in der philosophischen Facultät zu Berlin; Professor Dr. *Röper* erster Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek zu Rostock.

Orden. Preussen: Der Regierungs- und Schulrath *Runge* zu Bromberg den RAO. dritter Klasse mit der Schleife, desgleichen der Geheime Medicinalrath Dr. *Lorinser* in Oppeln; der R. Collegienrath, Professor und Director der Sternwarte zu Dorpat *Mädler* und Prof. Dr. *R. Lepsius* in Berlin den RAO. dritter Klasse; der Director des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums in Posen Dr. *Kiessling* den RAO. vierter

Klasse, desgleichen der Gehülfe an der Berliner Sternwarte Dr. *Galle*, Professor Dr. *Schneider* in Breslau, Medicinalrath Professor Dr. *Betschler* und Professor Dr. *Göppert* in Breslau, die Gymnasialdirectoren Dr. *Held* in Schweidnitz, Dr. *Matthisen* in Brieg, *Scheber* in Glatz, Dr. *Wentzel* in Glogau, Dr. *Schwarz* in Lauban, und der Prorector *Severin* in Glogau.

Württemberg: Der Archivrath *Kausler* und der Ober-Consistorialrath Stiftsprediger *Klemm* zu Stuttgart, der Domcapitular *Laiber* zu Rottenburg und der Hofrath Dr. *Zeller* in Winnenthal das Ritterkreuz des Ordens der Württembergischen Krone.

Baiern: *H. Conscience* das Ritterkreuz des Verdienstordens vom h. Michael, Ober-Consistorialrath Dr. *Kayser* zu München und Kirchenrath *Wanzel* zu Kirchheimbolanden das Ehrenkreuz des Ludwigsordens.

Belgien: Der Director der Gemäldegallerie zu Berlin Dr. *Waagen* das Ritterkreuz, Conferenzrath *Schuhmacher* in Altona das Comthurkreuz des Leopoldordens.

Russland: Oberforstmeister *Cotta* zu Tharandt den St. Annenorden zweiter Klasse; Collegienrath und Professor *Mädler* zu Dorpat und Hofrath *Hackländer* zu Stuttgart desselben Ordens dritte Klasse.

Niederlande: Die Professoren Dr. *Ermerins* und Dr. *Mulder* zu Gröningen das Ritterkreuz des Ordens vom niederländischen Löwen; der Stadtbibliothekar Dr. *Ghillany* zu Nürnberg das Ritterkreuz des Ordens der Eichenkrone.

Titel und Würden: Professor Dr. *Erhard* zu München erhielt den Titel als Hofrath; der Kupferstecher *Gustav Lüderitz* in Berlin als Professor; General-Superintendent Dr. *Rettig* in Göttingen als Consistorialrath; Professor Lic. *Jul. Wiggers* zu Rostock und Lic. *Dan. Schenkel* zu Schaffhausen erhielten von der theologischen Fakultät zu Heidelberg die Doctorwürde.

Jubiläum: Am 23. August wurde zu Wolfenbüttel das Amts-Jubelfest des allgemein beliebten und verehrten Pastors und Propstes *Hessenmüller* gefeiert. Da derselbe bereits 1801 Garnisonprediger, 1806 aber Prediger an der Hauptkirche jener Stadt geworden ist, so vereinigten sich alle Stände zu einer würdigen und allgemeine Theilnahme bekundenden Feier des Tages. Ein festlicher Gottesdienst war veranstaltet, bei welchem der Jubilar über Psalm 73, 23. 24. in seiner einfachen klaren Weise eine inhaltsschwere Predigt hielt und Superintendent *Ernesti* in ergreifender Rede über 1 Timoth. 3, 13. die neue Einsegnung vollzog. Des Herzogs Hoheit hatte den Jubilar zum Kirchenrathe ernannt, das Consistorium ein ehrendes Gratulationsschreiben gesandt, die Stadt Wolfenbüttel ihm neben prachtvollen Geschenken das Ehrenbürgerrecht ertheilt. Unter den litterarischen Gaben waren mehrere lateinische Gedichte und von Seiten des Pastor Hessenmüller, des Sohnes des Jubilars, ein die Reformationsgeschichte der Stadt Braunschweig behandelndes Werk. Ein glänzendes Festmahl machte den Schluss der Feier, welche in der Braunschweiger Zeitung für den Landmann Nr. 67. ausführlicher beschrieben ist.

II. Gelehrte Gesellschaften.

Halle. In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 7. Nov. zeigte Herr Professor *Burmeister* eine Heuschrecke aus Brasilien, welche einen daneben in Spiritus aufbewahrten drei bis viermal so langen Eingeweidewurm (wahrscheinlich eine Filaria) in ihrem Körper beherbergt hatte und alle Entwickelungsstufen derjenigen Käfergattung der neuen Welt (Hyboma), welche der Gattung des heiligen Käfers (Ateuchus) der alten Welt entspricht. Dieser Käfer, aus der Gruppe der Coprophagen der Familie der Lamellicornien, legt sein Ei in einen aus dem Miste pflanzenfressender Thiere geformten Ballen, um welchen er eine regelmässige Kugel von ungefähr zwei Zoll Durchmesser aus Lehm und Sand bildet, in welcher die aus dem Ei kommende Larve, mit ihren in der Entwickelung gehemmten Füssen, von dem Miste lebt, an dessen Stelle sie bei der Verpuppung eine dünne Hülle aus ihrem Kothe formt, bis nach mehreren Jahren vom Ei an gerechnet der vollkommene Käfer durch Bohrung eines Loches sich einen Ausgang aus der Kugel verschafft. Von allen Entwickelungsstufen wurden auch Abbildungen und zur Vergleichung *de Haen's* Abhandlung über die Lamellicornienlarven vorgelegt. — An einem von Herrn Factor *Boltze* mitgebrachten, im Hangenden der Braunkohlengrube Neptun bei Osendorf ausgegrabenen, wohlerhaltenen, rechten, unteren Backenzahn eines Mammuth (Elephas primigenius) demonstrirte Hr. Prof. *Burmeister* die Eigenthümlichkeiten der Zahnbildung bei den Elephanten. — Hr. Prof. *Schweigger* erinnerte bei Gelegenheit der explosiven Baumwolle: 1) an den explosiven *thierischen* Faserstoff, das sogenannte Acide jaune, welches *Fourcroy* und *Vauquelin* (die Versuche *Hausmann's* und *Welter's* über die Wirkung der Salpetersäure auf den Indigo und die Muskelfaser wiederholend) im Jahre 1805 dargestellt. Ausdrücklich hoben sie hervor, dass, je nach der Dauer der Einwirkung der Salpetersäure, diese Substanz in ihren Eigenschaften verschieden sey. *Berzelius* sagte in seiner Abhandlung über thierische Chemie (Journ. für Chem. u. Phys. 1813. B. IX. S. 382.): „die Thatsache, dass das Acide jaune mit einer neuen Menge Salpetersäure behandelt, die Eigenschaft bekommt, wie ein mit Salpeter gemischter Körper zu verbrennen, betrachten die französischen Chemiker als merkwürdig, weil sie keine Spur von Salpetersäure in dieser gelben Säure finden konnten. Letztere aber ist, wie ich nun zeigen will, nichts anderes, als eine *Verbindung des Faserstoffs mit Salpetersäure*." Nachdem diess nachgewiesen, kam die Benennung Acide jaune in Vergessenheit, während die Sache selbst jetzt offenbar neue Beachtung verdient, besonders mit Beziehung auf die verschiedenen, von der längeren oder kürzeren Einwirkung der Salpetersäure abhängigen Erscheinungen. Ferner ist zu erinnern: 2) an *Brugnatelli's* durch Behandlung der Kohle mit Salpetersäure erhaltene sogenannte *thermoxydirte Kohle*, worüber sich eine höchst interessante, unter *Volta's* Mitwirkung abgefasste kleine Abhandlung *Brugnatelli's*

findet (Journ. für Chem. u. Phys. 1806. B. II. S. 553 — 563). Auch diese ist in Vergessenheit gerathen, wozu wesentlich beitrug, dass vom Jahre 1806 bis 1810 kein Register des Journal's für Chemie und Physik vorhanden ist; ebenso fehlt es den letzten 15 Bänden von 1829 bis 1833. Möchte sich ein junger Mann entschliessen, ein Register über das ganze Journal von 1806 bis 1833 zu bearbeiten, bloss mit Beziehung auf die Columnentitel, wodurch es ebenso kurz als brauchbar werden würde. — Gegenwärtig aber geziemt es sich um so mehr, an diese *thermoxydirte Kohle Brugnatelli's* zu erinnern, da dieselbe durch so lange Dauer sich auszeichnet, während die hydrogenirte Kohle nur von sehr kurzer Dauer ist; jene kann als eine elektrisch-geladene Kohle betrachtet werden. Und die merkwürdige Thatsache, dass in Cylindern gebrannte Kohle, wenn sie gut ausgebrannt ist, sehr schlechtes Schiesspulver giebt, während fast viermal so starkes erhalten wird, wenn man die Erhitzung unterbricht, sobald die Flamme an den Cylindern anfängt sich rein blau zu zeigen, scheint dafür zu sprechen, dass selbst das *Kohlenoxydgas* im gleichen Sinne, wie Salpetersäure (nur schwächer) eine elektrische Ladung der Kohle (im Sinne *Ritter's*) bewirkt. Noch ein anderer Grund kann uns einladen, den Versuch einer Anwendung dieser oxydirten Kohle *Brugnatelli's* bei Bereitung des Schiesspulvers zu empfehlen. Denn der Hauptfehler unseres Schiesspulvers besteht darin, dass es nicht vollständig abbrennt, sondern beim Schiessen zum Theil unverbrannt herausgeworfen wird. Dieser Fehler liesse sich vielleicht durch Anwendung der thermoxydirten Kohle statt der gemeinen Kohle bei der Bereitung des Schiesspulvers beseitigen. — Hr. Prof. *Steinberg* zeigte Seidenpapier, welches er durch ein mehrere Stunden dauerndes Eintauchen in ein Gemisch von gleichen Theilen Salpetersäure und Schwefelsäure in hohem Grade elektrisch gemacht hatte und Schiessbaumwolle, welche durch Behandlung mit chlorsaurem Kali so entzündlich geworden war, dass sie durch einen Schlag explodirte.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Arnsperger, d. Verfahren bei d. Taxation d. Forstdomänen im Großherzogth. Baden. Karlsruhe, Braun. geh. 7 gr. (8¾ ngr.)

Artus, W., Jahrb. f. ökonom. Chemie u. verwandte Fächer. 1. Jahrg. Leipzig, Kummer. geh. n. 19¼ gr. (24 ngr.)

Becquerel, A. et A. Nodier, neue Untersuch. üb. d. Zusammensetz. des Blutes im gesunden u. kranken Zustande. Uebers. v. *Eisenmann.* Erlangen, Enke. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Berner, A. F. d. Lehre von d. Theilnahme am Verbrechen. Berlin, Heymann. geh. 2 ⁄ 12 gr. (2 ⁄ 15 ngr.)

Beyer, M., d. Heil der Landwirthschaft durch d. Chemie. Leipzig, Baumgärtner. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Brentano, C., Märchen. Herausg. v. G. Görres. 2 Bde. Stuttgart, Cotta. geh. n. 5 ⁄ 9¾ gr. (5 ⁄ 12 ngr.)

Burckhardt, E., allgem. Gesch. d. Gegenwart. 1. Jahrg. Gesch. d. Jahres 1845. 12 Hfte. Nordhausen, Rosenthal. geh. n. 2 ⁄ 16 gr. (2 ⁄ 20 ngr.)

Convertiten u. ihre Gegner. Von einem Protestanten. Paderborn, Junfermann. geh. 1 ⁄ 12 gr. (1 ⁄ 15 ngr.)

Cräger, A. F., üb. d. Unterr. in der Muttersprache. Frankfurt, Hoffmann. n. 11¼ gr. (14 ngr.)

Erzählungen, vier. A. d. Französ. Tübingen, Osiander. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Fölsing, J., Erziehungsstoffe. Darmstadt, Leske. fein geb. n. 18 gr. (22½ ngr.)

Fuchs, M., deutschhebr. Uebungsb. M. sprachl. Bemerk. Landshut, Krüll. geh. 15 gr. (18 3/4 ngr.)

Göhring, C., Schleswig-Holstein. Roman. 1. Bd. Leipzig, Berger. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Graul, K., d. Unterscheidungslehren der verschied. christl. Bekenntnisse im Lichte göttl. Worts. Leipzig, Dörffling. geh. n. 11 1/4 gr. (14 ngr.)

Heller, R., sieben Winterabende. 2 Bde. Leipzig, O. Wigand. geh. 3 Thlr.

Henning der Hahn. Seitenstück u Schluß des „Reinecke der Fuchs." Nach d. Altdeutschen d. 16. Jahrhund. metr. bearb. v. E. Rommel. Hannover, Pockwitz. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hermanuz, R., Satzlehre nach d. Sprachauffass. d. Direct. Rabholz. 1. Lfg. Carlsruhe, Braun. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Junius, C., neue Politik. 2 Thle. Mannheim, Grobe. geh. n. 3 Thlr. 12 gr. (3 Thlr. 15 ngr.)

Kärcher, E., Prosodisches zu Plautus u. Terentius. Carlsruhe, Braun. geh. n. 9 gr. (11 1/4 ngr.)

Kletke, G. M., d. Dampfmaschinen, deren Anlage u. Gebrauch. Frankfurt, Trowitzsch u. S. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Koch, M., Reise in Tirol in landschaftl. u. staatl. Beziehung. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 Thlr.

Koßarski, J., Wallfahrt in Palästina. Berlin, Simion. geh. 1 Thlr.

Krahmer, L., d. Deutsche Auswanderung m. besond. Rücks. auf Australien. Berlin, Reichardt u. C. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Krüger, K. W., krit. Briefe üb. Buttmanns griech. Gramm. Berlin, Krüger. geh. 8 gr. (10 ngr.)

v. Lavergne-Peguilhen, M., d. Liberalismus u. d. Freiheit. Königsberg, Tag u. K. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Licht, A., offner Brief an d. Frhrn. v. Drieberg. Berlin, Mylius. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Liebig, J., d. Thier-Chemie. 3. umgearb. u. verm. Aufl. 1. Abth. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Lucas, E., d. Gemüsebau, prakt. dargest. Karlsruhe, Macklot. geh. 1 Thlr.

Martin, A., sind klinische Lehranstalten m. städtischen Krankenhäusern ohne Nachtheil vereinbar? München, Palm. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Marquard, F., polit. Forderung aus d. Reform d. Kriminalprozesses in Preußen. Leipzig, Mayer. geh. n. 1 3/4 gr. (2 ngr.)

Maurer, K., üb. d. Wesen des ältesten Adels d. deutschen Stämme, in seinem Verhältn. zur gemeinen Freiheit. München, literar.-artist. Anst. geh. n. 1 Thlr.

Mecklenburg, E., neue Poesien. Mannheim, Grobe. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Moses, fünf Bücher. Neue Uebersetz. und Bemerkungen v. L. Philippson. Leipzig, Baumgärtner. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Paschke, R. F., d. Verordnungen v. 1. Juni 1833 üb. d. Mandats-, summar. u. Bagatell-Prozeß u. 21. Juli 1846 üb. d. Verfahren in Civil-Prozessen. Berlin, Heymann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Pelz, E. (T. Welp), patriot. Betrachtungen. 1. Hft. Breslau, Verl. Compt. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Rammlow, J. C., Maulbeerbaumzucht u. Seidenbau. Potsdam, Stuhr. geh. n. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Rittershausen, D., die Wünsche. Morgenländ. Erzähl. u. Mährchen. Berlin, Kruger. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Ruge, A., gesamm. Schriften. 1—4 Bd. Mannheim, Grobe. geh. n. 6 Thlr.

Schefer, L., Gedichte. 3. Aufl. Berlin, Veit u. C. fein geb. 1 Thlr. 18 gr. (1 Thlr. 22½ ngr.)

Scheffer, W., Zeugnisse zum evangel. Vereine d. Gustav-Adolf-Stiftung in Kurhessen. Marburg, Elwert. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Scheller, F. E., Aeußerungen üb. d. Gesetz v. 17. Juli 1846 u. d. Verordn. v. 21. Juli 1846. Frankfurt, Trowitzsch u. S. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Schlömilch, O., d. Differenzial-Rechnung. 1. Lfg. Greifswald, Otte. geh. n. 1 Thlr.

Schmidt, H., Berlin u. West-Afrika. 1—3. Bd. Berlin, Simion. geh. 2 Thlr. 18 gr. (2 Thlr. 22½ ngr.)

Schmidt, J. H., kleines Hebammenbuch. Berlin, Heymann. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

v. Schütz, W., d. frommen kathol. Alt-Sarmaten u. d. neuen heidn. Anti-Sarmaten in Polen. Leipzig, Renger. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Seipel, J. F., prakt Anleit. zur Anlage u. Führ. d. landwirthschaftl. Gutsrechn. in Tabellenform. Wien, Jasper. geh. n. 4 Thlr.

Sell, C., Quellenkunde des röm. Rechts. Bonn, König. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Simon, J. B., ehret den König. Predigt. Merseburg, Garcke. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Sommer, J. G., Taschenb. zur Verbreit. geograph. Kenntnisse. 25. Jahrg. 1847. Prag, Calve. geb. n. 2 Thlr.

Stephan, H. W., „je mehr Aerzte, je größer die Sterblichkeit." Danzig, Homann. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Vierordt, K. F., Gesch. d. Reformation im Großherz. Baden. Karlsruhe, Braun. geh. n. 2 Thlr.

Volksmärchen, norwegische, gesamm. v. P. Asbjörnsen u. J. Moe. Deutsch v. F. Bresemann. 1. 2. Bd. Berlin, Simion. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Walther, E., Eduard Sternthal. Aus d. Leben. Leipzig, Berger. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

v. Witzleben, C. D., d. Gränzen der Volksrepräsentation in d. constitutionellen Monarchie. Leipzig, Mayer. geh. n. 1 Thlr.

Wollheim, A. E., prakt. span. Sprachlehre. Hamburg, Schuberth u. C. geb. 1 Thlr.

Worsaae, J. J. A., zur Alterthumskunde des Nordens. Leipzig, Voss. geh. n. 5 Thlr.

Zustände Oesterreichs, sociale u. polit., m. besonderer Bezieh. auf d. Pauperismus. Leipzig, Mayer. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Academieen.

Berlin: In der Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse am 4. August wurde eine Abhandlung des Hrn. *Steiner* über das dem Kreise umgeschriebene Viereck vorgelesen. Der Satz heisst vollständig: Jedes Viereck, bei welchem entweder die Summe irgend zweier Seiten gleich ist der Summe der beiden übrigen, oder die Differenz irgend zweier Seiten gleich ist der Differenz der beiden übrigen, ist allemal dem Kreise umgeschrieben; und umgekehrt: Bei jedem dem Kreise umgeschriebenen Vierecke ist in Betracht je zweier Seiten entweder ihre Summe oder ihr Unterschied beziehlich gleich der Summe oder dem Unterschiede der beiden andern Seiten. Hierauf las Hr. *Müller* zoologische Mittheilungen von Hrn. *Peters* aus Tette über neue Säugethiergattungen aus den Ordnungen der Insectenfresser und Nagethiere. — In der Gesammtsitzung am 6. las Hr. *Dove* über die täglichen Veränderungen der Temperatur der Atmosphäre. — In der Gesammtsitzung am 13. las Hr. *Gerhard* über die Kunst der Phönicier. Schon bei Homer und in den Vorzeiten der Kunstgeschichte wird diese Kunst hochgestellt. Nach Winckelmann u. a. sind alle originalen Kunstwerke jenes Volkes für uns verloren gegangen, welchen Mangel neuere Archäologen zu vergüten gesucht, indem sie den alterthümlichen Vasen griechischer Gräber oder auch Thonfiguren phönicischen Ursprung beimessen. *G.* beschränkt den von Andern vorausgesetzten völligen Mangel an echt phönicischen Kunstdenkmälern sowohl für architectonische als für bildliche Werke. Ausser der biblischen Beschreibung des Salomonischen Tempels und den Münzabbildungen des Venus-Tempels zu Paphos sind die Tempelreste zu Gaulos und Marathos noch vorhanden; eben so müssen die sardinischen Nuraghen für phönicisch gelten mit der Bestimmung zu Feueraltären eines solarischen Dienstes, vermuthlich des Baal, und *G.* lehnt den von Niebuhr, Letronne, Müller u. a. behaupteten etruskischen Ursprung ab. Die sonstige Kunst der Phönicier ist mehr auf Metallarbeit und zwar auf künstliche Geräthe zu beziehen, nicht auf bildliche Werke. Das bestätigen die Göttergestalten jenes Volks; wofür die überaus hässlichen Idole aus Erz (aus Della Marmora's Reisewerk bekannt) gehalten werden, die zum Theil auf Baal, Melkarth und Astarte sich beziehen. Steinbilder einer gleich rohen Kunst (Müller Denkm. I. 15.) können gleichfalls für phönicisch gelten. Von Anfängen der Malerei ist seit den bunten Gewändern bei Homer (Il. VI. 289) nirgend die Rede und doch wollen französische Archäologen die alterthümlichsten Gefässmalereien altgriechischer Kunst phönicisch genannt wissen. Einen asiatischen Ursprung derselben könnte man wohl annehmen. Hr. *G.* hatte solche Vasen bisher ägyptisirende genannt und er findet den Ausdruck durch die häufige Lotusverzierung gerechtfertigt, glaubt auch eine solche Einmischung ägyptischer Elemente aus der Vermittelung phönicischen Handelsverkehrs ableiten zu können. Der asiatische Character der älteren griechischen Kunst ist über Lydien aus Babylon und Niniveh vermittelt. — Hr. *Cavedoni* hat zwei Inschriften des Corp. Inscr. Nr. 1137. und 2920 als bilingues erkannt und in diesem Sinne ergänzt und erklärt. Hr. *Secchi* überschickte eine Notiz über eine neu aufgefundene Herme des Plato, welche aus Tivoli für das Museum des Vaticans angekauft ist. Am Schaft ist auf der Stelle der Brust die Namensumschrift *Πλάτων Ἀρίστωνος Ἀθηναῖος*. Weiter unten *αἰτία ἑλομένου· θεὸς ἀναίτιος* aus Republ. p. 617. E, sodann *ψυχὴ δὲ πᾶσα ἀθάνατος* aus Phaedr. p. 245. C.

Leipzig: In der Sitzung der philosophisch-historischen Klasse am 29. August las Hr. *Haupt* über den Dichter Quintus Mucius Scävola. Die Zeit, in welcher Cicero seinen Marius gedichtet hat, ist unbekannt. Dass das Gedicht nach dem Tode des Marius gedichtet wurde, hat Bake (ad Cic. de Legg. p. 267) aus Cic. de divinat. I, 47. richtig geschlossen. Schwierigkeit aber bereiten die Worte im Eingange der Bücher von den Gesetzen *eaque, ut ait Scaevola de fratris mei Mario, canescet saeclis innumerabilibus*, weil einige (z. B. Turnebus) in dem hier erwähnten Scävola den Pontifex, andere (wie Drumann V. 221) den Augur sehen. Allein beide Ansichten erweisen sich als unbegründet, da das Gedicht Cicero's in weit spätere Zeit gehört, als dass jene beiden Männer sich lobend darüber hätten aussprechen können. Ja die Einleitung jener Ciceronianischen Schrift lässt vermuthen, dass das Epos Marius nicht viele Jahre vor 702 gedichtet war, in welchem Jahre nach Bake die Bücher von den Gesetzen begonnen sind. Die oben angeführten Worte erkennt *H.* mit Turnebus als einen Vers aus einem Epigramme auf Cicero's Marius, welches Q. Scävola gedichtet hat, derselbe, welchen der jüngere Plinius (V, 3.) als Dichter erwähnt, welcher mit Q. Cicero 695 in Afrika war und welchen *Haupt* schon

im Anhange seines Gratius p. 74. in Bruchstücken nachgewiesen hatte. Aehnliche lobende Epigramme auf eben erschienene Schriften sind bei Catull, dessen 96. Gedicht theils erklärt, theils im 4. Verse also berichtigt wird: *atque Orco mersas flemus amicitias.* Von demselben Q. Scävola ist auch das Epigramm in der Pfälzer Anthologie IX, 217. (Bd. 2. S. 63), welches *G. Hermann* nicht auf lebendige mit einander kämpfende Ziegen bezieht, sondern auf ein Kunstwerk, das eine Bildsäule des Pan zwischen muthwillig kämpfenden Ziegen darstellte. — Hr. *Haupt* legte ferner Blätter einer Handschrift von Otfrieds Evangelienbuche vor, welche Professor *Böcking* in Bonn von Buchdeckeln abgelöst hat. Sie gehören dem 9. Jahrhundert und reihen sich an die von Knittel mitgetheilten Wolfenbütteler Bruchstücke an. — Hr. *Brockhaus* las über die gnomischen Dichter Südindiens. Die Spruchsammlungen der Südindier führen zwar auf sanskritische Muster hier, allein die üppigere Natur des Südens, die dadurch mannigfach bedingte Form des Lebens, die eigenthümliche Mischung verschiedenartiger Volksstämme hat manches Verhältniss hervorgerufen, das dem Nordindier fehlt und daher dem dekkhanischen Dichter Stoff zu Bemerkungen geliefert, die dem Nordindier sich nicht aufdrängen konnten. Auch sind die südindischen Gnomen fast alle jünger. Von der gnomischen Poesie des dekkhanischen Stammes sind uns die Sammlungen der Tamulen am zugänglichsten. Sie nennen 18 Dichter gnomischer Sprüche als die vorzüglichsten und unter diesen leuchtet vor Allen Tiruvalluver, d. h. der Göttliche, voraus. Sein Leben, dessen Zeit sich nicht genau bestimmen lässt, ist mährchenhaft ausgeschmückt. Die ganze Sammlung seiner Gedichte besteht aus 1330 Sprüchen in der Form des Distichons, die in drei Bücher vertheilt sind: jedes Buch zerfällt wieder in Kapitel, deren es 133 giebt. Das erste Buch handelt in 38 Kapiteln von der Tugend; das zweite (Kap. 39—107) von der Klugheit im Lebenswandel; das dritte ist dem Lebensgenusse und namentlich den Freuden der Liebe gewidmet. Die Diction ist ausgezeichnet durch energische Kürze, die Gesinnung ist eine durchaus edle, rein menschliche. Wegen der Schwierigkeit haben seine eigenen Landsleute zehn Commentare zu der Spruchsammlung verfasst, unter denen der des Parimel-aräger am meisten geschätzt wird. Ausgaben haben von Europäern besorgt *Ellis* und *Drew*, eine geschmacklose deutsche Uebersetzung der Missionar *A. Fr. Cämmerer* (Nürnberg 1803). Die übrigen gnomischen Dichter der Tamulen kennt *Br.* aus der Anthologie von *J. Walker* (Madras 1841) und aus der jüngern Zeit Kumâra Guru Para Tambirân, der vor 200 Jahren lebte und in einem kleinen Werke *Nidi neri vilakkam* d. h. das Licht auf dem Pfade der Weisheit (herausgegeben von *H. Stokes* zu Madras 1830) die Hauptmomente des sittlichen Lebens in 102 vierzeiligen Strophe behandelt. Bei den Telinganern ist die Form der gnomischen Poesie ebenfalls sehr beliebt. Nur die Dichtungen des Vemana oder Vema sind *Br.* in der Sammlung von *Charles Philipp Brown* (Madras 1829) zu Gesicht gekommen. Dieser Dichter lebte im Anfange des 17. Jahrhunderts. Seine Sentenzen bewegen sich in demselben Kreise wie die der tamulischen Dichter, haben aber eine gewisse Fülle poetischer Bilder, unter denen die oft sehr einfache moralische Lehre fast verdeckt wird. — Hr. *Seyffarth* las eine längere Abhandlung über das Laterculum des Eratosthenes, in welcher er nachwies, dass die von *W. Burton* herausgegebene Tafel von Abydos mit dem thebanischen Verzeichnisse der ersten 38 Könige Aegyptens bei Eratosthenes übereinstimmt. Daraus ergeben sich ihm zwei wichtige Sätze: 1) die Tafel von Abydos ist die vierte *inscriptio bilinguis*, um die Hieroglyphensysteme daran zu prüfen; und 2) die Zeitrechnung und Geschichte der Aegypter steht nicht im Widerspruche mit der gewöhnlichen Weltgeschichte.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

Bibliographie
des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Birnstiel, C. F. A., Presbyterial- u. Synodal-Verfass. d. protestant.-evangel. Kirche. Jena, Frommann. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Bröcker, L., O., Gesch. d. ersten punischen Kriegs. Tübingen, Osiander. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Bürck, A., romant. Dichtungen. 2 Bde. Leipzig, O. Klemm. geh. 2 Thlr. 12 gr. (2 Thlr. 15 ngr.)

Blanqui, d. ältere, Betrachtungen üb. d. gesellschaftl. Zustand d. Europ. Türkei. Nach d. Franz. v. H. Roth. Sudenburg-Magdeburg, Koch. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Börne, L. gesamm. Schriften. 17. Thl. Leipzig, Kori. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.

Büttner, J. G., die vereinigten Staaten v. Nordamerika. 2 Bde. Hamburg, Schuberth u. C. geh. 3 Thlr.

Christen- u. Kirchenthum, d. evangel. Eine Beleucht. aus d. Standpunkt unserer Zeit. Berlin, Mittler. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Cicero, M. T., oratio pro Caecina. Recens. *C. A. Jordan*. Lipsiae, Köhler. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Ciceronis Tusculanarum disputationum libri V. Explan. *R. Kühner*. Edit. III. auct. et emendat. Jenae, Frommann 1 Thlr. 20 gr. (1 Thlr. 25 ngr.)

Curtmann, W. J. G.. d. Vaterland, ein Leseb. f. d. obern Klassen d. Volksschule. Darmstadt, Diehl. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Detroit, L., unsere Lage, unsere Aufgabe u. unser Beruf, ein Reformationsberuf an d. Christen d. reform. u. unirten Kirche. Leipzig, O. Wigand. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Dumas, A., Karl Sand. Histor. Skizze. A. d. Französ. v. E. W. Leipzig, Reclam. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Erzählungen aus d. Thierwelt. 1. Thl. Karlsruhe, Müller. fein geb. n. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Förster, F., Preußens Helden im Krieg u. Frieden. 1. Lfg. Berlin Hempel. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Galle, F., Gedichte. Halle, Mühlmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gerstäcker, F., Reisen um d. Welt. 1. Bd. Leipzig, G. Wigand. geh. 19¼ gr. (24 ngr.)

Heinrich, C., Mitgabe f. christl. Volksschullehrer zur Belehr. u. Erbauung. Halle, Mühlmann. geh. 1 Thlr.

Helwing, E., d. Erbansprüche d. Preuß. Hauses an d. Herzogth. Schleswig-Holstein. Lemgo, Meyer. geh. n. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Henkel v. Donnersmark, (Graf.) W. L. F., Erinnerungen aus meinem Leben. Zerbst, Kummer. geh. n. 3 Thlr.

Hoffmeister, P., d. Leben Philipps des Großmüthigen, Landgrafen von Hessen. Kassel, Hotop. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Hottinger, J. J., Vorlesungen üb. d. Gesch. des Untergangs der schweizer. Eidgenossenschaft d. dreizehn Orte. Zürich, Höhr. geh. 1 Thlr. 16 gr. (1 Thlr. 20 ngr.)

Jahrbuch, genealog., d. deutsch. Adels f. 1847. 4. Jahrg. Stuttgart, Cast. geh. n. 2 Thlr.

Jahresbericht d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. f. 1845. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Junius, C., neue Politik. 2 Thle. Mannheim, Grohe. geh. n. 3 Thlr. 12 gr. (3 Thlr. 15 ngr.)

Katechismus des im Großh. Baden geltenden Handels- und Wechselrechts. Mannheim, Löffler. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Kilian, H. F., d. Geburtslehre v. Seiten d. Wissenschaft u. Kunst dargest. 1. Bd. Frankfurt, Varrentrapp's Verl. geh. 2 Thlr. 8 gr. (2 Thlr. 10 ngr.)

Koch, E. E., Gesch. d. Kirchenlieds u. Kirchengesanges mit besond. Rücks. auf Würtemberg. 2 Thle. Stuttgart, Belser. geh. 2 Thlr. 2½ gr. (2 Thlr. 3 ngr.)

Lese- und Schul-Buch, engl., in systemat. Ordnung. Mit Wörterb. v. T. S. *Williams*. Hamburg, Herold. n. 21¾ gr. (27 ngr.)

Lindes, A. W., vollständ. Wörterb. zur sechsten Ausg. der Pharmacopoea Borussica. 2. verm. u. verb. Aufl. Berlin, H. Schultze. geh. 1 Thlr.

Monard, K., Gesch. d. Eidgenossen während d. 18. u. der ersten Decennien d. 19. Jahrh. A. d. Franz. 1. Thl. Zürich, Orell, F. u. C. 2 Thlr. 12 gr. (2 Thlr. 15 ngr.)

zu Oettingen-Wallerstein (Fürst) K., Beiträge zu d. bayer. Kirchen-Staatsrechte. München, Franz. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Pharmacopoea Borussica. Edit. VI. Berolini, Decker. geh. n. 1 Thlr. 20 gr. (1 Thlr. 25 ngr.)

Platner, E., üb. Illusionen. Festrede. Marburg, Elwert. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Platon's Phädros. Griechisch u. deutsch m. krit. u. erklär. Anmerk. Leipzig, Engelmann. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Runge, F. F., Grundriß d. Chemie. 1. Thl. München, Franz. geh. n. 1 Thlr.

Schaller, A., Grundriß d. räuml. Formenlehre. Magdeburg, Rubach. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Scheerer, T., Lehrb. d. Metallurgie. 1. 2. Lfg. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. n. 1 Thlr.

Schilling, G., Mythologie. Stuttgart, Verl. Büreau. geh. 1 Thlr.

Schmitt, A., Organismus d. latein. Sprache od. Darstell. d. Weltanschauung des röm. Volkes in seinen Sprachformen. Mainz, Wirth. geh. n. 1 Thlr. 16 gr. (1 Thlr. 20 ngr.)

Siborne, W., Geschichte des Krieges in Frankreich u. Belgien im Jahre 1845. A. d. Engl. v. E. Siber. 2 Bde. Berlin, Mittler. geh. 4 Thlr.

Standpunkt, d. rechte, der Deutschen od. d. vielgepriesene Bildung des neunzehnten Jahrhund. 1. Hft. Zerbst, Kummer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Starcklof, L., histor. Portraits u. Scenen aus d. Memoiren d. Herzogs v. Saint-Simon. 2 Bde. Leipzig, Vereins-Verl. geh. 1 Thlr. 16 gr. (1 Thlr. 20 ngr.)

Strauß, F. A., Sinai u. Golgatha. Reise in d. Morgenl. M. 2 Ans. Berlin, Jonas. geh. n. 20 gr. (25 ngr.)

Tegner, E., d. Frithiofs-Sage. Uebers. v. Heinemann. M. Illustr. v. Pfeiffer. Braunschweig, Meyer. geh. n. 2 Thlr. 16 gr. (2 Thlr. 20 ngr.)

Thieme., F. E., Lehrb. d. niedern Geometrie. 1. Thl. Plauen, Schröter. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Trendelenburg, A., Gesch. d. Kategorienlehre. 2 Abhandl. Berlin, G. Bethge. 2 Thlr.

Varnhagen v. Ense, K. A., Denkwürdigkeiten u. vermischte Schriften. 7. Bd. od. N. F. 3. Bd. Leipzig, Brockhaus. geh. n. 2 Thlr. 16 gr. (2 Thlr. 20 ngr.)

Weber, C. F., Geschichte der städt. Gelehrtenschule zu Cassel. Cassel, Fischer. geh. 2 Thlr.

Wigand, A., Kritik u. Gesch. d. Lehre v. d. Metamorphose d. Pflanze. Leipzig, Engelmann. geh. n. 14 gr. (17½ ngr.)

Wöckel, L., d. Lehre von der Wärme. Nürnberg, Bauer u. R. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Zeitschrift d. Deutschen morgenländ. Gesellsch. 4 Hfte. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. n. 2 Thlr. 16 gr. (2 Thlr. 20 ngr.)

Zinn, P. L. C., Vater Lehrreich zeigt seinen Kindern den gestirnten Himmel. Berlin, Mittler. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten und gelehrte Gesellschaften.

Göttingen. Das philologische und pädagogische Seminarium der Georgia Augusta haben im Laufe dieses Jahres neue Statuten erhalten, welche in den Göttingischen gel. Anzeigen vollständig mitgetheilt sind. Bei dieser Gelegenheit ist auch ein kurzer Rückblick auf die bisherige Geschichte des ersteren Instituts gegeben. Es wird darin „bekanntlich das älteste Institut dieser Art", „die geniale Schöpfung des grossen Johann Matthias Gesner" genannt. Wenn Gesner selbst die Einrichtung, von welcher bereits 1738 in der „Schulordnung vor die churfürstliche Braunschweig-Lüneburgische Lande" eine Nachricht gegeben ist, in seinem Programm *de felicitate docentium in scholis* mit den Worten bezeichnet: *hinc est maximum et divinum, quod laeti nunc omnibus annuntiamus, beneficium, de quo in aliis academiis cogitatum novi aliquoties, an quid usquam perfectum sit, non habeo dicere*, und dabei nur der Bemühungen von *Buddeus* in Jena gedenkt, so hat er zweier Einrichtungen der Halleschen Hochschule nicht gedacht, die als Vorläufer der philologischen Seminare an Universitäten betrachtet werden können. Das theologische Seminarium nämlich, dessen Einkünfte aus dem im Magdeburgischen gelegenen Kloster Hillersleben flossen, war nach der Verfügung vom 16. Sept. 1697 verpflichtet einen Theil seiner Beneficien an solche Studirende der Theologie zu vertheilen, welche sich dereinst einem Lehramte an gelehrten Schulen widmen und unter des Prof. Cellarius besonderer Aufsicht darauf vorbereiten wollten. Daher heisst es auch in dem 1702 erschienenen „wahrhaftigen Bericht von dem Zustand der Löblichen Theologischen Facultät" S. 38: „Eben aus dieser Quelle fliesset auch ein ander Beneficium, welches diejenigen geniessen, die entweder wegen vorhergegangener Versäumniss nöthig haben, oder aus einem besondern *scopo* selbst begehren, *stylum Latinum* und die *Humaniora* bei dem Professor Cellario in seinen *Collegiis* zu *excoliren*. Denselben werden die *Autores*, welche gemeldter Herr Professor *tractiret*, umsonst gegeben, und überdies haben sie auch noch etwas an Geld zu empfangen." Es ist dies das, schon in den churfürstlichen Privilegien bei Errichtung der Universität versprochene sogenannte *collegium elegantiorum litterarum*, welches Cellarius täglich unentgeltlich las, wofür er aber 100 Thaler jährlich aus den Einkünften des theologischen Seminars empfing. Mit dem Tode des Mannes 1707 hörte diese Einrichtung auf, die bei der vorherrschenden Richtung auf die Facultätswissenschaften zu gedeihlicher Wirksamkeit nicht gelangen konnte. Auf die practischen Bedürfnisse der Schulen gingen noch mehr zwei Einrichtungen ein, die Aug. Herm. Francke zunächst im Interesse seiner schnell anwachsenden und sich immer mehr erweiternden Schulanstalten traf. 1686 errichtete er für die niederen Volksschulen ein *seminarium praeceptorum*, zu welchem 1709 bereits 90 Studirende gehörten, die an den Schulen des Waisenhauses Unterricht ertheilten. Für die Vorbereitung der an den beiden gelehrten Schulen unterrichtenden Lehrer wurde im Januar 1707 das *Seminarium selectum praeceptorum* errichtet mit zehn Studirenden, die unter der Leitung des Prof. Cellarius ihre Ausbildung vollenden sollten. Da aber dieser bald schwerer Krankheit erlag, so wurde der Unterricht der Seminaristen dem Inspector des Pädagogiums *Hieronymus Freyer* übertragen, der ihnen nicht blos einzelne lateinische Schriftsteller erklärte, sondern auch Uebungen im lateinischen und deutschen Stil veranstaltete. Von dieser Abschweifung, die bei der sonstigen grossen Aehnlichkeit Göttingischer Universitäts-Einrichtungen mit den Halleschen nicht ohne Interesse sein wird, kehre ich zu dem philologischen Seminare in Göttingen zurück. Von 1763—1812 blühte das Seminar unter *Heyne's* Leitung, dem *Mitscherlich* folgte. Diesem wurden 1814 *Wunderlich* und *Dissen* beigeordnet, zu dem 1816 *Welcker* und 1819 *Müller* trat. Unter dem 27. Febr. d. J. ist der Geheime Justizrath *Mitscherlich* von der ferneren Theilnahme an der Leitung und den Geschäften des Seminars unter voller Anerkennung seiner langjährigen und erfolgreichen Thätigkeit entbunden und die Direction dem Professor *K. Fr. Hermann* und den Professoren *Schneidewin* und *von Leutsch* übertragen. Das neue Statut besteht aus 14 §§. Die Direction wird von jenen drei Professoren dergestalt geführt, dass dem ältesten derselben die Geschäftsleitung zusteht, alle Beschlüsse über Aufnahme und andere die Anstalt betreffende Fragen durch Stimmenmehrheit gefasst und alle Vorschläge und Berichte an das Curatorium gemeinschaftlich entworfen und unterzeichnet werden. Nur das Rechnungswesen wird von dem geschäftsleitenden Director allein besorgt. Die Theilnehmer zerfallen in wirkliche Mitglieder, deren Zahl

auf 9 festgestellt ist, in Aspiranten, deren nicht über 12 sein sollen und in Zuhörer, deren Zahl dem Ermessen der Direction überlassen ist. Wer unter die Aspiranten aufgenommen zu werden wünscht, übergiebt eine lateinisch verfasste Uebersicht seines bisherigen Lebens- und Bildungsganges und unterwirft sich einer von jedem Directionsmitgliede anzustellenden mündlichen Prüfung, nach deren Ausfall durch Stimmenmehrheit über die Zulassung entschieden wird. Die wirklichen Mitglieder ernennt das Curatorium auf den berichtlichen Vorschlag der Direction; jedes derselben erhält halbjährlich 25 Thaler aus dem Seminar-Fonds von 500 Thlr., von dessen Reste sie auch einen Zuschuss zum Drucke ihrer Inaugural-Dissertation erhalten können. Die wirkliche Mitgliedschaft, dauert in der Regel nicht über zwei Jahre. Die Uebungen nehmen wöchentlich 5 Stunden ein, von denen 2 zur Interpretation griechischer, 2 zur Interpretation lateinischer Klassiker und eine zur Vertheidigung lateinisch verfasster Abhandlungen bestimmt sind. Die Leitung dieser Uebungen wechselt unter den Lehrern halbjährlich nach einem bestimmten Turnus, die Wahl der Stoffe steht dem betreffenden Lehrer frei, jedoch wird collegialische Vereinbarung über Zeit und Gegenstände als wünschenswerth bezeichnet. Am Ende eines jeden Semesters erstattet die Direction einen gemeinschaftlichen Bericht über den Zustand des Seminars und den Fleiss der Seminaristen. — Auch das im Jahre 1843 errichte *pädagogische Seminar* hat unter den 27. Febr. 1846 ein neues Statut erhalten. Dasselbe besteht aus zwei Abtheilungen, deren erste innerhalb der academischen Studienzeit und des Bereichs der Universität, die zweite ausserhalb derselben fällt. Jene wird von einem ordentlichen Professor, diese von dem Director des städtischen Gymnasiums geleitet. Zur Theilnahme an der ersten Abtheilung eignen sich ausschliesslich 1) solche Mitglieder des philologischen Seminars, welche die gesetzmässige zweijährige Zeit der ordentlichen Mitgliedschaft rühmlich zurückgelegt habe; 2) sonstige Inländer, die wenigstens 3 Jahre lang zu einem Gymnasiallehrfach auf der Universität sich vorbereitet haben. Eine gleichzeitige Theilnahme an beiden Seminarien ist unzulässig. Die Mitglieder der ersten Abtheilung ernennt das Curatorium; höchstens vier von ihnen erhalten ein halbjährliches Beneficium von 32½ Thlr. und einen Königlichen Freitisch. Der Director versammelt sie wöchentlich mindestens zwei und höchstens vier Stunden, um sie entweder selbstverfertigte Abhandlungen pädagogischen und methodologischen Inhalts vertheidigen oder aufgegebene Fragen aus demselben Gebiete besprechen zu lassen oder auch selbständige Vorträge über jene Gegenstände zu halten. Die zweite Abtheilung besteht aus vier Mitgliedern, welche das Examen bei der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission bereits bestanden haben. Ihre Ernennung geschieht durch das Oberschulcollegium und begründet für jedes Mitglied eine halbjährliche Remuneration von 50 Thlr. und einen Königlichen Freitisch, deren Dauer in der Regel auf 2 Jahre festgesetzt ist. Die Aufgabe der zweiten Abtheilung ist die Mitglieder für ihren künftigen Beruf practisch auszubilden. Zu diesem Zwecke werden einem jeden in den unteren oder mittleren Klassen des Gymnasiums etwa 12 wöchentliche Unterrichtsstunden angewiesen. Sie gelten in dieser Hinsicht als Hülfslehrer und Mitglieder des Lehrer-Collegiums, nehmen auch an den Conferenzen Theil und stimmen bei Censuren und Versetzungen in ihren Klassen wie wirkliche Lehrer mit. Sie haben bei dem Beginne des Unterrichts über jeden Zweig desselben einen Plan zu entwerfen, der in den wöchentlich zu veranstaltenden Conferenzen von dem Director geprüft wird. Dieser hat die Verpflichtung die Unterrichtsstunden, von Zeit zu Zeit auch mit den übrigen Candidaten zu besuchen. Den Candidaten steht frei alle Unterrichtsstunden anderer Lehrer zu besuchen. In den Conferenzen wird der Unterricht der Candidaten geprüft und beurtheilt, Gegenstände der Gymnasialdisciplin besprochen, Relationen und Kritiken über Schulbücher und pädagogische Schriften erstattet, Abhandlungen vorgelegt und vertheidigt, auch von den einzelnen Candidaten Mittheilungen über ihre eigenen Studien und die Litteratur ihrer besondern Fächer gemacht.

Halle. In der Sitzung der naturforschenden Gesellschaft am 5. Decbr. wurden die bisherigen Beamten, die Herren Berghauptmann *Martins*, Professor *d'Alton* (zugleich Rendant), Professor *von Schlechtendal* und Professor *Burmeister* als Directoren und Dr. *Sprengel* als Bibliothekar und Secretär, aufs Neue gewählt und die Herren Doctoren der Medicin, *Emil Kratzmann*, practischer Arzt in Marienbad, und *Maximilian Heine*, k. russ. Stabsarzt in Petersburg zu ordentlichen und auswärtigen Mitgliedern ernannt.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Synopsis Hepaticarum. Conjunctis studiis scripserunt et edi curaverunt *C. M. Gottsche*, *J. B. G. Lindenberg* et *C. G. Nees ab Esenbeck*. fasc. 1—4. 1845—46. Gr. 8. Geh. Jedes auf weiss Masch. Druckp. 1 Thlr. —, Schreibp. 1 Thlr. 12 gGr.

Ein fünftes (bestimmt letztes) Heft, das binnen Kurzem erscheint, wird, ausser dem Schluss, die Nachträge und Register enthalten, und das Werk bis auf die neueste Zeit vervollständigen.

Hübener, Dr. J. W. P., — Flora der Umgegend von Hamburg, städtischen Gebietes, Holstein-Lauenburgischen und Lüneburgischen Antheils etc. 1846. Gr. 8. Geh. 2 Thlr. 16 gGr., auf Schreibp. 3 Thlr. 8 gGr.

Da die Flora des Hamburger Bezirks bis jetzt noch keinen ausführlichen Bearbeiter fand, so wird dieses Werk Vielen willkommen sein.

Hamburg, Octbr. 1846.

Joh. Aug. Meissner.

Zur Göthe Literatur!

So eben ist in meinem Verlage erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands, Oestreichs, der Schweiz u. s. w. zu haben:

Studium
zu
Göthe's Faust.
Von
Eduard Meyer.
gr. 8. 21 Bogen. geh. 1 1/2 Thlr.

Wir machen die zahlreichen Freunde des Faust auf dieses Werk aufmerksam, das zum gründlichen Verständniß dieser herrlichen Dichtung viel beitragen wird, und eine allseitige Uebersicht der auf die Faustsage bezüglichen Gegenstände, in literarischer und historischer Hinsicht, in geistreicher Weise, darbietet.

Altona, im Decbr. 1846.

Joh. Fr. Hammerich.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen

Buchhandel.

Abtretung, die, der sächsisch-bayerschen Eisenbahn an den Staat so wie üb. Actien u. Actiencompagnien. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 3 1/4 gr. (4 ngr.)

Asträa. Taschenb. f. Freimaurer auf d. Jahr 1846 u. 1847. Herausg. v. A. W. Müller u. L. Bechstein. Sondershausen, Eupel. cart. n. 1 ₰

Becher, A. J., Jenny Lind. Eine Skizze ihres Lebens. Wien, Jasper. geh. 9 3/4 gr (12 ngr.)

Beckford, P., Gedanken üb. Parforce Jagd. A. d. Engl. v. E. F. W. v. Müller. Güstrow, Opitz u. C. geh. n. 1 ₰ 16 gr. (1 ₰ 20 ngr.)

Beil, A., forstwissenschaftl. Kulturwerkzeuge u. Geräthe. Frankfurt, Sauerländer. geh. n. 1 ₰ 4 gr. (1 ₰ 5 ngr.)

Bohn, E., Gedichte eines Verfolgten. Sondershausen, Manniske. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Bombard, C. u. A., v. d. Würde d. weibl. Natur u. Bestimmung. 3. verb. Aufl. München, Franz. fein geb. 13 gr. (16 ngr.)

Bötticher, C., neuestes Ornamenten-Werk. 1. Hft. Potsdam, Riegel. In Umschl. n. 2 ₰ 22½ ngr. (2 ₰ 28 ngr.)

Bulwer, E. L., Lucrezia od. d. Kinder d. Nacht. A. d. Engl. 3 Bde. Berlin, Duncker u. H. geh. 3 ₰

Burat, A., Theorie d. Erzlagerstätten. Deutsch v. C. Hartmann. Quedlinburg, Basse. 2 ₰

Burmeister, H., Beiträge zur näheren Kenntniss d. Gattung Tarsius. Berlin, G. Reimer. geb. n. 6 ₰

(Flygare) **Carlen, E.,** d. Einsiedler auf d. Johannis-Klippe. A. d. Schwed. Berlin, Morin. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

v. Drieberg, F., physical. Streitschrift üb. d. Luft- u. Wasserdruck. Berlin, Hayn. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Du Breuil, theoret.-prakt. Anleit. zur Baumzucht. A. d. Franz. v. A. Dietrich. 1. Lfg. Berlin, Duncker u. H. geh. n. 19 1/4 gr. (24 ngr.)

Ein Sommer in Rußland. Vom Verf. v. „Eothen.“ A. d. Engl. v. A. Kretzschmar. Grimma, Verl. Compt. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Elsässer, C. L., d. Magenerweichung d. Säuglinge. Stuttgart, Cotta. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

Engelken, F., Beiträge zur Seelenheilkunde. Bremen, Heyse. geh. 1 ₰

Epigonen, die. 3. Bd. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 ₰ 20 gr. (1 ₰ 25 ngr.)

Ervendberg, L. C., neueste Nachrichten aus Texas. Frankfurt, Sauerländer. geh. 2 gr. (2½ ngr.)

Essellen, M. F., d. Preuß. Civilprozeß nach d. neueren Gesetzgebung. Arnsberg, Ritter. geh. 1 ₰ 8 gr. (1 ₰ 10 ngr.)

—, d. Stempelgesetz u. d. Stempeltarif m. d. Zusätzen und Erläuterungen dazu. Essen, Bädeker. geh. 2 ₰ 3 1/4 gr. (2 ₰ 4 gr.)

Fichte, J. G., populär-philosoph. Schriften. Herausg. v. *J. H. Fichte*. 3 Bde. Berlin, Veit u. C. geh. n. 6 ₰

—, religionsphilosoph. Schriften. Herausg. v. *J. H. Fichte*. Ebend. geh. n. 2 ₰ 8 gr. (2 ₰ 10 ngr.)

Fischer, F., d. Gustav-Adolf-Verein; Dr. Rupp's Ausschließ. ꝛc. Breslau, Leuckart. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Fortschritte, die, der Physik im Jahre 1845. Redig. v. *G. Karsten*. 1. Jahrg. 1. Abth. Berlin, G. Reimer. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Galette, J. F. L. S., üb. Menschenpocken, Inoculation u. Vaccination. Mainz, Faber. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Gaudy, (Frhr.) F., Gedichte. Herausg. v. A. Müller. Berlin, F. Bethge. geh. 2 Thlr. 6 gr. (2 Thlr. 7½ ngr.)

Geijer, E. G., auch ein Wort üb. d. religiöse Frage d. Zeit. Hamburg, F. u. A. Perthes. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Glaube, Liebe, Hoffnung. Blüthen vaterländ. Dichter. Mainz, Wirth. geh. 21¾ gr. (27 ngr.)

Heilmethode, die, des Naturarztes J. Schroth u. ihre ausgezeichneten Erfolge. Frankfurt, Bauerhoffer. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Hieronymi, W., d. Hegelianer als Lichtfreunde. Darmstadt, Pabst. geh. n. 5¾ gr. (7 ngr.)

Hoffmann, C. H. L., d. gesammte Württemberg. Polizeirecht. 1. Bd. 1. Abth. Tübingen, Laupp. geh. n. 1 Thlr. 4 gr. (1 Thlr. 5 ngr.)

Hopf, A., Hobelspahn auf d. fünften Haupt-Versamml. d. Gustav-Adolph-Vereins zu Berlin, im Jahre 1846. Charlottenburg, Bauer. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Itzstein, A., d. gallensaure Natron als Arzneimittel. Mainz, Faber. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Keller, A., gute alte Schwänke. Leipzig, Jurany. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Kinorhe, J., ist Dr. Rupp Christ od. frei od. Beides nicht? Leipzig, Naumburg. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Knöppel, R., d. Opfer d. Neuen Bundes. Coblenz, Hergt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

—, d. Prinzip der freien Schriftforschung. Ebend. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Kretzschmar, A., Richard Cobden. Grimma, Verl.Compt. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Lampe, C., üb. d. Ausschließ. des Dr. Jul. Rupp aus d. Evangel. Vereine d. Gustav-Adolf-Stiftung. Leipzig, Vogel. geh. n. 1¾ gr. (2 ngr.)

v. Lancizolle, L., chronolog.-bibliogr. Uebers. d. deutsch. Nationalliteratur im 18ten u. 19ten Jahrhund. nach ihren wichtigsten Erscheinungen. Berlin, G. Reimer. geh. 20 gr. (25 ngr.)

Landhardt, C. F., 200 Aufsätze f. Volksschulen. Darmstadt, Jonghaus. 12 gr. (15 ngr.)

—, Blätter aus d. Tageb. eines Lehrers. Ebend. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

—, geograph. Bilder aus Europa. Ebend. geh. 1 Thlr.

Lieder f. Liebende v. deutschen Dichtern. Gesammelt v. F. Voigts. Hannover, Kius. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Ludovike. Ein Lebensbild aus der nächsten Vergangenheit. Stuttgart, Belser. geh. 1 Thlr.

Malmsten, P. A., üb. d. Brightsche Nierenkrankh. A. d. Schwed. v. *G. v. d. Busch*. Bremen, Heyse. geh. 1 Thlr.

Mannhold, L., Alles gegen d. Frauen. Leipzig, Pönicke u. S. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Martin, H., Taschenb. f. Mädchen u. angehende Hausfrauen. Leipzig, Brauns. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Martineau, H., Rolf u. Erika od. Aberglaube des Nordens. Berlin, Adolf u. C. geh. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Melanchthon, P., Dr. Martin Luthers Leben. A. d. Latein. v. F. Mayer. Wittenberg, Kölling. geh. n. 4 gr. (5 ngr.)

Memoiren einer jungen Frau. A. d. Franz. Leipzig, Jurany. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Meyer, E., Dr. Rupp u. d. Gustav-Adolf-Verein. Königsberg, Bornträger. geh. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Mises, vier Paradora. Leipzig, Voß. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Neumann, K. G., kurzer Abriß d. Gesch. d. kleinern Staaten Deutschlands. 1. Bd. Trier, Troschel. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Nizze, E., Worte des Friedens an d. Mitglieder des evang. Vereins d. Gustav-Adolf-Stiftung. Berlin, G. Reimer. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Notizen, pharmakolog., üb. d. Wirkung u. Gebrauch d. Warburg'schen vegetabil. Fiebertinctur. Wien, Jasper. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Ortmann, O., d. Statik des Sandes m. Anwendungen auf d. Baukunst. 1. Thl. Leipzig, Romberg. geh. n. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Pischon, F. A., Zeugnisse d. Jünger Jesu von ihrem Herrn. Berlin, G. Reimer. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Poncellet, üb. d. Girardsche Schiffsschleuse m. Schwimmer. A. d. Franz. M. Anmerk. v. *A. L. Crelle*. Berlin, G. Reimer. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Protestantismus, d. deutsche, seine Vergangenheit u. seine heutigen Lebensfragen v. einem deutschen Theologen. Frankfurt, Brönner. geh. n. 2 Thlr.

Purgold, F., d. deutsche Codifikationsfrage. Darmstadt, Leske. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Rentzsch, F., Hülfsb. zum ersten Cursus v. Ahn's prakt. Lehrgange zur Erlern. der französ. Sprache. Gotha, Gläser. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Russegger, J., Reisen in Europa, Asien, Afrika in d. Jahren 1835—1841. 11. Abth. Stuttgart, Schweizerbart. geh. n. 1 Thlr. 20 gr. (1 Thlr. 25 ngr.)

Schleswig-Holstein, u. Dänemark, d. illustrirte. Humorist. Taschenb. d. Corsaren. Leipzig, Jurany. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Schott, W., älteste Nachrichten v. Mongolen u. Tartaren. Berlin, Veit u. C. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Schubert, F. W., d. freie Gemeinde des Wislicenus in Halle. Grimma, Verl. Compt. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Spruchbuch f. jüd. Schulen, bearb. v. A. Horwitz u. M. Steinschneider. Berlin, Veit u. C. n. 6½ gr. (8 ngr.)

Stange, E., anregende Gedanken üb. d. im Königr. Sachsen im Jahre 1847 angeordn. histor. Texte. Grimma, Verl.-Compt. geh. 6 gr. (7½ ngr.)

Tholuck, A., Predigt zum Todtenfeste u. zum Anfange d. neuen akadem. Halbjahrs. Halle, Mühlmann. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Vasari, G., Leben d. ausgezeichnetsten Maler, Bildhauer u. Baumeister v. Cimabue bis zum Jahre 1567. A. d. Italien. v. E. Förster. 4. Bd. Stuttgart, Cotta. geh. 2 Thlr. 16 gr. (2 Thlr. 20 ngr.)

Verhandlungen d. Russ. Mineralog. Gesellsch. zu St. Petersburg. Hamburg, Perthes, B. u. M. geh. n. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Volger, W. F., Handb. d. Geographie. 5. verm. Aufl. 2. Thl. Hannover, Hahn. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Ziethe, W., gegen Dänemark! Für Schleswig-Holstein. Grimma, Verl. Compt. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Zimmermann, C. W., d. Diebe in Berlin. Berlin, Reichardt u. C. geh. 1 Thlr.

Gebauersche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Universitäten.

Chronik

der Universität Leipzig vom 31. Octbr. 1845 bis dahin 1846.

Die Anzahl der Studirenden betrug im 1. Semester dieses Universitätsjahres 825, nämlich 589 Inländer und 236 Ausländer. Davon studirten

Theologie	187	u. zwar	142	Inländer,	45	Ausländer.
Theol. u. Phil.	35	»	25	»	10	»
Jurisprudenz	331	»	252	»	79	»
Medicin	126	»	91	»	35	»
Chirurgie	46	»	22	»	24	»
Pharmacie	11	»	11	»	—	»
Philosophie	23	»	5	»	18	»
Pädagogik	14	»	12	»	2	»
Philologie	19	»	6	»	13	»
Mathematik	11	»	6	»	5	»
Chemie	5	»	3	»	2	»
Cameralia	17	»	14	»	3	»

Nach Abgang von 164 (95 Inländern u. 69 Ausländern) und Zutritt von 171 (105 Inländern u. 66 Ausländern) war der Bestand im 2. Semester 832, nämlich 599 Inländer und 233 Ausländer. Von diesen studirten

Theologie	188	u. zwar	147	Inländer,	41	Ausländer.
Theol. u. Phil.	36	»	26	»	10	»
Jurisprudenz	339	»	256	»	83	»
Medicin	127	»	90	»	37	»
Chirurgie	50	»	25	»	25	»
Pharmacie	12	»	12	»	—	»
Philosophie	25	»	9	»	16	»
Pädagogik	11	»	11	»	—	»
Philologie	12	»	3	»	9	»
Mathematik	9	»	3	»	6	»
Chemie	3	»	1	»	2	»
Cameralia	19	»	15	»	4	»
Oekonomie	1	»	1	»	—	»

Am 31. October 1845 ging das Rectorat vom Domh. Dr. *C. F. Günther* auf den Prof. des Pandectenrechts Hofr. Dr. *Ludw. von der Pfordten* über. Zu der Feierlichkeit des Rectoratswechsels lud der Decan der theol. Fac. Dr. *Aug. Ludw. Gottl. Krehl* ein durch das Programm *Symbolae ad theologiam N. T. Part. I. qua forma* (μορφῇ) *Jesus redivivus discipulis suis apparuerit, Cap. I.*, gedr. bei Staritz 36 S. 4.

Theologische Facultät. Decan Domh. Dr. *Aug. Ludw. Gottl. Krehl.* Derselbe schrieb zur Feier des Pfingstfestes 1846 das Programm *Praefatio de doctoratu Lutheri in solemni renuntiatione Doctorum Theologiae d. XVIII. Febr. recitata c. App. Vitae Doctorum nuper creatorum*, b. Staritz 58 S. 4. Es hatte die theologische Facultät an diesem Tage eine Feier zum Andenken an den vor 300 Jahren erfolgten Tod Luthers veranstaltet, wobei nach der vom Prof. Dr. *Niedner* gehaltenen Gedächtnissrede folgende DD. der Theologie creirt wurden: Prof. *Gust. Mor. Redslob* zu Hamburg, *Ernt Volkmar Kohlschütter*, Superint. zu Glauchau, *Carl Ferd. Bräunig*, Superint. zu Zwickau, *Carl Christ. Zapf*, Superint. zu Oelsnitz, *Ewald Friedr. Hoffmann*, Pastor zu Freiberg, *Friedr. Leber. Liebe*, Superint. zu Oschatz, *Franz Edu. Schleinitz*, Superint. zu Pirna, *Jul. Edu. Dreschke*, Superint. zu Meissen, *Theod. Gerh. Leopold*, Superint. zu Pegau, *Friedr. Grimm*, Superint. zu Neukirchen, *Carl Aug. Wildenhahn*, Pastor zu Bautzen, *Gottl. Christ. Schmidt*, Pastor zu St. Afra, *Carl Jul. Klemm*, Pastor zu Zittau, *Christ. Ado. Peschek*, Diac. zu Zittau. Von diesen hatten die beiden Letztgenannten „ad rite capessendos summos in theologia honores" die Schriften *de necessitudine Jesu Christo cum consanguineis intercedente*, Leipzig b. Melzer 23 S. 8., und *Σκιὰ τῶν μελλόντων apud Romanos h. e. sententiae Romanorum ad indolem Christianae religionis prope accedentes*, b. Brockhaus 27 S. 4., erscheinen lassen. Ausserdem erwarb noch der designirte ord. Prof. der Philosophie *Christ. Herm. Weisse* durch Vertheidigung der Schrift *Martinus Lutherus quid de consilio mortis et resurrectionis Jesu Christi senserit*, b. Breitkopf u. Härtel 42 S. 8., am 26 Nov. 1845 das theologische Doctorat, und der Licent. *Gust. Ado. Fricke* durch Vertheidigung der Abhandlung *Nova argumentorum pro dei existentia expositio Pars I.*, b. Vogel 38 S. 8., am 8. Sept. 1846 die Venia docendi in der theologischen Facultät. — Zur Feier der Kregel-Sternbach'schen Stiftung am 18. Juli lud Dr. *Krehl* ein durch das Programm *descriptio theologiae practicae*, b. Staritz 15 S. 4.

Juristische Facultät. Decan Domherr Dr. *Fr. Ado. Schilling.* (Ueber die im Laufe dieses Jahres

stattgehabte Reform der Facultät, die Trennung des Spruchcollegii von der Fac. als akademischer Corporation, haben seiner Zeit die öffentlichen Blätter berichtet.) Von Seiten des Ordin. Dr. *C. F. Günther* erschienen folgende Einladungsschriften: am 18. Decbr. 1845 zur Feier der Born'schen, Mager'schen u. Ackermann'schen Stiftungen *Dissertatio de quibusdam causarum figuris, in quibus dubium est, utrum acta dicasterio transmittere iudici liceat, nec ne*, bei Staritz 15 S. 4., am 13. Febr. 1846 zu der der Kees-schen Stiftung *Animadversionum criticarum ad diversos iuris Iustinianei locos Spec. VII*, ebend. 14 S. 4., am 12. Aug. zu der der Martini'schen *Commentatio ad l. 29. pr. D. de donationibus*, ebend. 15 S. 4. — Die juristische Doctorwürde erwarben am 28. Mai *Carl Theod. Tittmann* aus Dresden und am 10. Sept. *Emil Aug. Merkel*, Stadtgerichtsactuar zu Leipzig, durch Vertheidigung der Abh. *de vi, quam parochianorum mutata confessio ad bona et onera parochialia habet*, b. Staritz 40 S. 4, u. *de confirmatione iudiciali quaestiones selectae*, b. Tauchnitz 26 S. 4., wozu der Ordin. Dr. *Günther* einlud durch die Schriften *Ad §. 34. edicti d. d. XV. Februar. 1844, cui inscribitur: Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 6. Nov. 1843, die Grund- u. Hypothekenbücher und das Hypothekenwesen betr.*, 15 S. 4., und *Continuatio dissertationis de quibusdam causarum figuris, in quibus dubium est, utrum acta dicasterio transmittere iudici liceat, nec ne*, 12 S. 4.

Medicinische Facultät. Decan Hofr. Dr. *Joh. Chr. Gottfr. Jörg.* Die medicinische Doctorwürde erwarben durch Vertheidigung folgender Abhandlungen am 1. Nov. 1845. *Carl Edu. Biehayn* aus Dresden, *collectanea medico-forensia de infanticidio*, bei Sturm u. Koppe 23 S. 4., am 12 Dec. *Carl Friedr. With. Mierisch* aus Bautzen, *de incarceratione in annulo canalis inguinalis posteriore*, b. Staritz 23 S. 8., am 9. Jan. 1846. *Herm. Heinr. Ploss* aus Leipzig, *de genesi psychosii in puerperio*, das. 35 S. 4., am 17. März *Ernst Ehreg. Kempte, de sectione alta cum huius operationis in nosocomio St. Jacobi Lipsiensi factae relatione*, b. Nagel 26 S. 8., am 31. März *Gust. Ado. Mittrich* aus Ostritz, *de anomaliis systematis uropoetici in scarlatina*, b. Staritz 16 S. 4., am 3. April *Jos. Ado. Schlesinger* aus Dresden, *de proctocele vaginali*, b. Naumann 16 S. 8., am 7. April *Carl Ernst Reich* aus Leipzig, *de diphtheritide laryngotracheali infantum*, b. Staritz 54 S. 4, am 28 April *Carl Friedr. Gust. Müller* aus Stahlberg, *de diagnosi coxariorum morborum graviorum*, b. Leimer 27 S. 8., am 26. Mai *Carl Franz Brox* aus Leipzig, *de cancro aquatico*, b. Fischer 24 S. 8., am 30. Juni *Emil Bernhard* aus Leipzig, *de tussi convulsiva*, b. Göhm 30 S. 8., am 3. Juli *Ernst Friedr. Ludw. Oehmigen* aus Marichsen, *de ovariotomia*, b. Staritz 28 S. 8., am 14. Juli *Carl Andr. Berthelen* aus Dresden, *de hypochondriasis origine*, das. 32 S. 8., am 4. Aug. *Heinr. Ludw. Meding* aus Dohna, *de erroribus et peccatis quibusdam in re obstetricia saepius occurrentibus*, b. Elbert 17 S. 4., am 1. Oct. *Carl Heinr. Reclam* aus Leipzig, *de plumarum pennarumque evolutione disquisitio microscopica*, b. Nies 36 S. 8. — Dazu die Promotionsschrift des Hofr. Dr. *Fr. Chr. Aug. Clarus adversariorum clinicorum Part. XVIII. de constitution epidemica anni* 1840 *spec. V.*, b. Staritz 13 S. 4. — Zur Feier der Bose'schen Stiftung lud Prof. Dr. *G. Günther* am 23. Sept. ein durch das Programm *de indicatione ad trepanationem in capitis laesionibus expositio*, das. 7 S. 4.

Philosophische Facultät. Decan bis zum 1. Mai der Prof. der Mathem. u. Philosophie *Mor. Wilh. Drobisch*, von da ab der Prof. der griech. u. röm. Litt. *Ant. Westermann.* Vom ersteren erschien zur Feier der Spohn'schen Stiftung am 20. Jan. die Abh. *disquisitio mathematico — psychologica de perfectis notionum complexibus*, bei Staritz 15 S. 4, vom letzteren zu der der Ernesti'schen am 14 Sept. *commentationum criticarum in scriptores graecos P. I.*, das. 15 S. 4. — Die philosophische Doctorwürde erhielten in dem Promotionsjahre vom 1. Mai 1845 bis dahin 1846. honoris causa *Wilh. Mor. Döring*, Conrector am Gymn. zu Freiberg, und *Carl Gottfr. Gebauer*, vierter Lehrer am Gymn. zu Bautzen, — nach abgelegter Prüfung *Ernst Ludw. Jul. Scheinert* aus Stargard, cand. theol., *Jo. Alex. Theod. Ullricy* aus Potsdam, cand. theol., *Berthold Levinson* aus Königsberg, stud. philol., *Gust. Mor. Kletke* aus Breslau, stud. philos., *Jo. Wilh. Knetzlein* aus Güstrow, theol. cand., *Henry Holman Drake* aus Neu-Schottland, Lehrer der Mathematik, *Alfred Withers* aus London, Lehrer der class. Sprachen, *Carl Franz Wilh. Leop. Sturm* aus St. Thönis, theol. cand., *Friedr. Wih. Rückert* aus Potsdam, ord. Lehrer am Friedrich-Wilhelms-Gymnas. zu Berlin, *Edu. Raoux* aus Grenoble, Prediger zu Valence, *Carl Ado. Const. Pinckert* aus Brandis, theol. cand., *Jul. Wilh. Edu. Schladebach* aus Dresden, Lehrer der Musik in Dresden, *Leo Ludw. Ferd. Krokisius* aus Cosel, stud. math. et phys., *Aug. Edm. Segnitz* aus Dresden, stud. cameral., *Benj. Theod. Thierfelder* aus Meissen, med. baccal., *Chr. Ludw. Krehl* aus Meissen, ling. orient. stud., *Edu. Gust. Gerber* aus Berlin, Lehrer am Fr. Wilh. Gymnas. zu Berlin, *Chr. Schad* aus Schweinfurt, philol. stud., *Geo. Ludw. Hahn* aus Königsberg, theol. stud., *Wolfg. Aug. Carus* aus Dresden, chem. stud., *David Simpson Price* aus London, phys. stud. Die Renunciation dieser DD. philos. erfolgte am 1. Mai 1846. durch das Programm des Comth. Dr. *G. Hermann de re scenica in Aeschyli Orestea*, b. Staritz 24 S. 4. — Am 26. Mai trat der Dr. theol. *Rud. Anger* die ihm verliehene ausserord. Professur der Philosophie durch eine Vorlesung an, wozu er durch die Schrift *de Onkelo, Chaldaico, quem ferunt, Pentateuchi paraphraste, et quid ei rationis intercedat cum Akila, graeco veteris testamenti interprete P. II.*, b. Rückmann 18 S. 4, und am 28. Oct. erwarb der Lic. theol *Gust. Ado.*

Fricke durch Vertheidigung der Abh. *Nova argumentorum pro dei existentia expositio P. II.*, b. Vogel 39 S. 8, die venia legendi in der philos. Facultät.

Im akademischen Personal fanden folgende Veränderungen Statt. Der zeitherige ausserord. Prof. der Theol. Dr. *Franz Delitzsch* folgte dem Rufe als ord. Prof. der Theologie an der Univ. Rostock. Der bisherige Privatdocent Lic. *Wilh. Bruno Lindner* wurde zum ausserord. Prof. der Theologie, und der Justizrath Dr. *Ernst Fr. Günther*, Mitglied des königl. Spruch-Collegiums, zum ausserord. Prof. der Rechte ernannt. Durch den Tod verlor die Univ. am 30. Sept. den ordentl. Prof. der Archäologie *Wilhelm Adolph Becker*. – Das Amt eines Universitätsrichters ging nach dem Ableben des Hofr. Dr. *Büling* über auf den Hofr. Dr. *Edu. Morgenstern*.

Am 21 Juni beging die Univ. die Gedächtnissfeier des zweihundertjährigen Geburtstags Leibnizens, wobei der Senior Comth. Dr. *G. Hermann* die Festrede hielt. Bei dieser Gelegenheit fanden folgende Ehrenpromotionen Statt: in der theologischen Facultät ward promovirt *K. Rosenkranz*, ord. Prof. der Philosophie zu Königsberg, in der juristischen *Friedr. Alb. von Langenn*, Präsident des Ober-Appellationsgerichts zu Dresden, *Ph. H. Fr. Hänsel*, Stadtgerichtsrath zu Leipzig, *Fr. Wilh. Römisch*, Rechtsconsulent zu Leipzig, in der medicinischen *Chr. Fr. Wessneck*, Oberarzt bei der königl. Garde-Division zu Dresden, *Jos. Hyrtl*, ord. Prof. der Anatomie an der k. k. Univ. zu Wien, *Rich. Fel. Marchand* ausserord. Prof. der Chemie zu Halle, in der philosophischen *Carl Aug. Wilh. Edu. von Wietersheim* Exc., k. sächs. Staatsminister des Cultus und öffentl. Unterrichts, *Ferd. Reich*, Prof. der Physik u. theoret. Chemie an der Bergakademie zu Freiberg, *Jul. Schnorr von Carolsfeld*, design. Director der Akademie der Künste zu Dresden, *Hans Conon von der Gabelentz*, herz. sächs. Altenb. Geh. Regierungs- und Geh. Kammerrath. Zu dieser Feierlichkeit hatte der ord. Prof. der Philosophie *Gust. Hartenstein* eingeladen durch die Schrift *Commentatio de materiae apud Leibnitium notione et ad monadas relatione*, b. Brockhaus 31 S. 4.

Von den im vorigen Jahre den Studirenden gestellten Preisfragen waren die theologische und die medicinische unbeantwortet geblieben. Ueber die juristische waren zwei Abhandlungen eingegangen, welche jedoch des Preises nicht völlig würdig schienen. Von den Schriften, welche die von der philosophischen Facultät gestellten Fragen zu lösen versuchten (unbeantwortet blieb nur die historische), erhielt in der philosophischen Section unter zweien der Stud. theol. et philol. *Heinrich Adolph Hildebrand* aus Leipzig, und in der mathematisch-physikalischen Section unter dreien der Stud. math. *Heinrich Benjamin Witzschel* aus Oschatz den Preis. Die neuen für das Jahr 1846—1847 gestellten Preisaufgaben, welche am 31. Oct. vom Comth. Dr. *G. Hermann* am Schluss des Programms *de loco Callimachei hymni in Delum et quibusdam epigrammatis*, b. Staritz 15 S. 4., bekannt gemacht wurden, sind I. in der theolog. Facultät: *vindicetur Paulo auctori epistola ad Philippenses scripta contra Baurium negantem*, II. in der juristischen Facultät: *de foro contractus, quod dicitur*, III. in der medicinischen Facultät: *examinentur methodi in chirurgia applicabiles, quibus quis vel circuitum, quem pars aliqua corporis humani habeat, vel distantiam eius ab alia parte metiri possit, respiciaturque maxime circuitus pectoris et distantia plantae pedis vel tali a pelvi; oportet autem secundum eam methodum, quae optima inventa fuerit, ordines mensionum contexere, ex quibus appareat, quibus finibus terminetur spatium, in quo errores observationum evitari nequeant*, IV. in der philosophischen Facultät a) *cum Leibnitius Lockii librum de intellectu humano subtili censurae subiecerit, horum philosophorum placita ita inter se comparentur et examinentur, ut appareat quatenus et quo iure tum consentire tum dissentire videantur*, — b) *Odyssea pervestigetur, indiceturque quae partes vel inter se cohaereant, vel per se constent, vel aliis interpositae adnexaeve sint, quibusque signis atque indiciis originem suam et naturam prodant*, — c) *exponantur pugnantes inter se sententiae de natura faecis, ac potissimum de differentia inter faecem superiorem et inferiorem, observationibusque per microscopium faciendis explorentur.*

LITERARISCHE ANZEIGEN.

I. Ankündigungen neuer Bücher.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Adresse d. Gesellsch. f. wissenschaftl. Medicin an d. Hrn. J. H. Schmidt, betreffend dessen Schrift „d. Reform „d. Medicinal-Verfass. Preussens." Berlin, Springer. geh. n. 2 gr. (2½ ngr.)

Aristoteles, Metaphysik. Grundtext, Uebersetz. u. Commentar v. *A. Schwegler*. 2 Bde. Tübingen, Fues. n. 2 Thlr. 16 gr. (2 Thlr. 20 ngr.)

Berthold, A., d. prakt. Hand-Commentar d. Verordn. v. 21. Juli 1846 über das Verfahren in Civilprocessen. Berlin, Hirschwald. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

v. Bielke, H., Anleit. zur zeitgemäßen Förderung d. Flachsbaues. Hamburg, Kittler. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Blanchard, L., Skizzen aus dem Leben. Herausg. v. E. L. Bulwer. A. d. Engl. v. G. v. Roß. 1. Bd. Augsburg, Fahrmbacher. geh. 7¼ gr. (9 ngr.)

Braunfels, L., d. Generalversamml. d. Frankfurter Hauptvereins d. Gustav-Adolf-Stiftung am 4. Nov. 1846. 2. Ausg. Frankfurt, Oehler. geh. n. 3¼ gr. (4 ngr.)

Cannabich, J. G. F., Lehrb. d. Geographie. 16. verm. Aufl. Weimar, Voigt. 1 Thlr. 16 gr. (1 Thlr. 20 ngr.)

Druckenmüller, N., Rechenbuch f. Stadt- u. Landschulen. 4. Aufl. 1. Thl. Trier, Lintz. geh. 4 gr. (5 ngr.)

Dumas, A., d. beiden Selbstmörder od. vier Frauen-Abentheuer. Deutsch v. A. Schrader. 4 Bde. Leipzig, Berger. geh. 2 Thlr.

Erdmann, J. F., aus d. ärztl. Praxis. Halle, Lippert u. S. geh. n. 1 Thlr. 8 gr. (1 Thlr. 10 ngr.)

Geschichtsschreiber, die, der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeit. Herausg. v. G. H. Pertz, J. Grimm, K. Lachmann, L. Ranke, K. Ritter. 1. Bd. 1. Hälfte. Berlin, Besser. geh. n. 12 gr. (15 ngr.)

Göhrum, C. G., geschichtl. Darstell. d. Lehre von d. Ebenbürtigkeit nach gemeinem deutschen Rechte. 1. 2. Bd. Tübingen, Fues. geh. n. 3 Thlr. 12 gr. (3 Thlr. 15 ngr.)

Grävell, F., üb. d. Reform d. Medicinal-Verfass. Preußens. Leipzig, O. Wigand. geh. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Hertz, H., König René's Tochter. Lyr. Drama. A. d. Dän. v. F. Bresemann. Berlin, Duncker. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

v. Horn, W., Friedel. Eine Gesch. aus d. Volksleben. Darmstadt, Lange. geh. n. 8 gr. (10 ngr.)

Jaffé, M., d. Haut im gesunden u. kranken Zustande. Hamburg, Kittler. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Jäger, A. F., d. Annexation v. Krakau. Frankfurt, Bayrhoffer. geh. 2½ gr. (3 ngr.)

Kugler, F., d. Römische Denkmal zu Igel. Herausg. v. C. W. Schmidt. Trier, Lintz. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Lange, J. P., d. Leben Jesu nach d. Evangel. dargest. 2. Buch die einheitl. Darstell. d. Gesch. d. Lebens Jesu. 3. Thl. Heidelberg, K. Winter. n. 2 Thlr. 16 gr. (2 Thlr. 20 ngr.)

v. Lupin (Frhr.), F., Selbst-Biographie. 2. verm. Aufl. 4 Thle in 2 Bde. Weimar, Voigt. geh. 2 Thlr.

Monatsschrift f. d. unirte evangel. Kirche. Herausg. v. C. Eltester, L. Jonas, F. A. Pischon u. A. Sydow. 2. Jahrg. 1847. 12 Hfte. Berlin, Müller. geh. n. 4 Thlr.

Nürnberger, W., (M. Solitar.) d. Erben vom Schloß Sternenhorst. Landsberg, Volger u. K. geh. 14½ gr. (18 ngr.)

Ossian, deutsch v. A. Böttcher. Leipzig, Lorck. geh. n. 1 Thlr. 16 gr. (1 Thlr. 20 ngr.)

Pichler, L., d. Kampf um Hohentwiel. Stuttgart, J. F. Steinkopf. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Ritter, G. W. A., Festpredigt am 18. October 1846 gehalten. Hamburg, Kittler. geh. 3 gr. (3¾ ngr.)

Rasche, H., Dr. Rupp's öffentl. Auftreten dem deutschen Volke geschild. Königsberg, Theile. geh. 8 gr. (10 ngr.)

Rathgeber beim Pferdekauf. Stuttgart, Hoffmann. geh. 12 gr. (15 ngr.)

Satori (Neumann), J., d. Nonne. 2 Thle. Danzig, Gerhard. 3 Thlr.

Schaumann, A. F. H., Gesch. d. Grafen v. Valkenstein am Harze. Berlin, Duncker. geh. n. 1 Thlr. 21 gr. (1 Thlr. 26 ngr.)

Schifflin, P., neues Lehrb. d. französ. Sprache f. d. zweite Unterrichtsstufe. Barmen, Langewiesche. geh. 9¾ gr. (12 ngr.)

Schneider, J. C., Chronik d. Stadt u. Standesherrschaft Forst. Guben, Berger. geh. n. 1 Thlr. 4 gr. (1 Thlr. 5 ngr.)

Schubert, J. A., Theorie d. Construction steinerner Bogenbrücken 1. Thl. Dresden, Arnold. geh. n. 5 Thlr. 8 gr. (5 Thlr. 10 ngr.)

Sparfeld, E., christl. Bet-Altar f. jugendl. Herzen. Leipzig, Hönicke u. S. geh. n. 9¾ gr. (12 ngr.)

Stolle, E., d. Runkelrübenbau m. besond. Rücksicht auf einheim. Zucker-Fabrikation. 2. verb. u. verm. Aufl. Breslau, Schulz u. C. geh. n. 6 gr. (7½ ngr.)

Töpfer, R., d. Bibliothek meines Oheims. Eine Genfer Novelle. Leipzig, Brockhaus u. A. geh. n. 1 Thlr. 12 gr. (1 Thlr. 15 ngr.)

Unterhaltungen, wöchentl., f. Dilettanten u. Freunde d. Astronomie, Geographie u. Witterungskunde. Red. *G. A. Jahn*. Jahrg. 1847. 52 Nr. Leipzig, Friese. geh. n. 2 Thlr. 16 gr. (2 Thlr. 20 ngr.)

Verhandlungen, die, der preuß. Generalsynode. Uebersichtl. Darstell. Herausg. v. A. L. Richter. 1. Abth. Leipzig, B. Tauchnitz. geh. n. 16 gr. (20 ngr.)

Weiß, G. B., Beschlüsse d. evangel. Generalsynode zu Berlin im Jahre 1846. Königsberg, Gräfe u. U. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

INTELLIGENZBLATT
ZUR
ALLGEMEINEN LITERATUR-ZEITUNG

Monat December. 1846. Halle, in der Expedition der Allg. Lit. Zeitung.

LITERARISCHE NACHRICHTEN.

Gymnasien der preussischen Provinz Sachsen.

1) *Eisleben*. Das Gymnasium hat am 16. Febr. die Feier des 300jährigen Stiftungsfestes begangen, bei welcher Director Dr. *Ellendt* in einer dem Progr. beigegebenen Rede Luther als Vorbild im Glauben und im Handeln besonders für Lehrer und Lernende christlicher Schulen schilderte. Zugleich wurde ein Stipendium für arme Schüler begründet und der Ertrag der von dem Director herausgegebenen sehr gründlichen und interessanten Geschichte des Gymnasiums zu einem Stipendium für den im Studium der lateinischen Poesie am weitesten vorgeschrittenen Primaner bestimmt. Die Zahl der Schüler betrug 234, die grösste Frequenz seit 1680.

2) *Erfurt*: Das Progr. enthält eine Abhandlung des Prof. Dr. *Thierbach*: Erklärung der auf das Schriftwesen der alten Aegypter bezüglichen Stelle in den Teppichen des Clemens Alexandrinus (30 S. 4.). Das Lehrerpersonal besteht aus dem Director und Prof. Dr. *Schöler*, 8 Professoren, einem katholischen Religionslehrer und 3 technischen Lehrern. Die Gesammtzahl der Schüler betrug am Ende des Schuljahres 186 in sechs Klassen.

3) *Halberstadt*: Oberlehrer Dr. *Hincke*: Erstes Buch der Stereometrie. Nicht allseitig begrenzte Raumformen (31 S. 4.). Das Lehrer-Collegium besteht aus dem Director Dr. *Schmidt*, den Professoren Dr. *Schatz* und Dr. *Jordan*, den Oberlehrern *Bormann* und Dr. *Hincke*, den ordentlichen Lehrern Dr. *Heiland*, *Ohlendorf*, Dr. *Hense* und Musikdir. *Geiss*, den Lehrern *Bode* und Dr. *Müller*, und den Schulamts-Candidaten *Orban* und *Bogk*. Die Zahl der Schüler belief sich auf 249.

4) *Halle*: *Lateinische Hauptschule*: Rector Dr. *Eckstein* giebt als Progr. den Schluss des *Chronicon montis sereni* (Kloster St. Petersberg bei Halle) nebst einem ausführlichen Register (p. 161 — 210). Das Lehrer-Collegium besteht aus 6 Oberlehrern, 11 ordentlichen, 4 technischen und 6 Hülfslehrern. Die Zahl der Schüler betrug 402, die in 14 Klassen vertheilt waren.

5) *Halle*: *Königliches Pädagogium*: Dir. Dr. *Niemeyer* giebt eine Abhandlung über Wolfgang Ratichius in Magdeburg (36 S. 4.). Schüler waren 139 in 8 Klassen, die von 19 Lehrern unterrichtet wurden.

6) *Magdeburg*: *Domgymnasium*.

7) *Magdeburg*: *Pädagogium zum Closter Unser Lieben Frauen*. Prof. *Immermann* giebt ein Bruchstück „Die christliche Lehre. Ein Leitfaden für den Unterricht in der ersten Klasse gelehrter Schulen" 33. S. 4. Die Gesammtzahl der Scholaren betrug 225. In den Schulnachrichten ist auch der Lehrplan für den Religionsunterricht in sechs Klassen mitgetheilt.

8) *Merseburg*: *C. A. Steinmetz*: *Annotationes in aliquot Virgilii locos* (18 S. 4.). Das Gymnasium hat 106 Schüler in 5 Klassen, 7 Lehrer und 2 technische Lehrer für Singen und Zeichnen.

9) *Mühlhausen*: Prorector Dr. *C. Ameis*: *de articuli usu apud poetas Graecorum bucolicos* (44 S. in 4.). Es sind im Collegium 9 Lehrer, ausserdem ein Musikdirector, Zeichnen- und Turnlehrer. Schüler waren 106 in 5 Klassen.

10) *Naumburg*: Director Dr. *Förtsch*: *Quaestionum Tullianarum particula altera* (18 S. 4.), in welcher besonders Stellen aus *Cicero de divinatione* behandelt werden. Das Lehrer-Collegium bilden 7 Lehrer; Schüler waren in allen 5 Klassen 125.

11) *Nordhausen*: Conrector und Prof. *Förstemann* „Vortrag bei der dritten Säcularfeier des Todestages Luthers im Gymnasium" (15 S. in 4.) und ein bei derselben Feier gesungenes Lied von Dr. Rothmaler. Ausser dem Director Dr. *Schirlitz* bilden 7 Lehrer das Collegium; in 6 Klassen wurden 160 Schüler unterichtet.

12) *Pforta*: Dr. *Alb. Dietrich* *Commentationes grammaticae duae*, von denen die erste *de literarum in lingua latina transpositione*, die zweite *de vocalibus latinis subiecta litera l affectis* handelt (50 S. 4.) Schüler waren 200 in 5 Klassen; ausser dem Rector Dr. Kirchner 12 ordentliche und fünf technische Lehrer.

13) *Quedlinburg*: Collaborator *Pfau*: *de numero Saturnio specimen primum*; eine Sammlung und Erklärung der bei den Alten über jenes Versmaas sich findenden Stellen (23 S. 4.). Die Frequenz belief sich auf 170, die von 9 Lehrern und 2 technischen in 6 Klassen (excl. Realklassen) unterrichtet wurden. Director Dr. *Richter*.

14) Klosterschule *Rossleben*: Prof. Dr. *Theod. Herold*: Erinnerungen an Georg Hartmann von Witzleben (18 S. in 4.). 7 Lehrer unterrichten 75 Schüler in 4 Klassen. Rector Prof. Dr. *Anton*.

15) *Salzwedel*: Dr. *Hahn de articuli apud tragicos Graecos loco pronominis relativi usu*, eine Sammlung von Stellen auf 17 S. in 4. Die Schülerzahl betrug 192 in 6 Klassen. Rector Dr. *Danneil.*

16) *Schleusingen*: Oberlehrer *Voigtland dissertatio de brevitate Quintilianea* (14 S. 4.). Die Schülerzahl betrug 92 in 5 Klassen. Director Dr. *Hartung*.

17) *Stendal*: Oberlehrer *Beelitz* „Andeutungen für den Vortrag der Kirchengeschichte in Prima" (15 S. 4.). Der Unterricht wurde von 10 Lehrern in 6 Klassen ertheilt. Schülerzahl 214. Director *Haacke*.

18) *Torgau*: Dr. *Ed. Handrick disputatio de nonnullis quintae Persii satirae locis* (15 S. 4.), eine ausführliche exegetische Besprechung des Anfangs der fünften Satire. 10 Lehrer unterrichten 212 Schüler in 6 Klassen. RectorProf. Dr. *Gust. Alb. Sauppe*.

19) *Wittenberg*: Schulordnung für das Wittenberger Gymnasium, eingeleitet durch eine Rede des Director Dr. *Herm. Schmidt* (20 S. in 4.) Zur Erinnerung an den dreihundertjährigen Todestag Luthers beging das Gymnasium eine Vorfeier, zu welcher der Director durch ein Progr. *Duorum Phaedonis locorum explicatio* (21 S. 4.) eingeladen hatte. Die Schülerzahl beträgt 140.

20) *Zeitz*: Subrector Dr. *Hoche* „die Gironde und ihre Gegner. Erste Abtheilung. Von Eröffnung der gesetzgebenden Versammlung bis zur Gefangennahme der Girondisten, 1. Oct. 1791 bis 2. Juni 1793." (24 S. 4.). Die Schulnachrichten hat in Vertretung des erkrankten Rectors Prof. Dr. *Kiessling* der Prorector Dr. *Kahnt* abgefasst. Es waren 85 Schüler in 5 Klassen.

LITERARISCHE ANZEIGEN.

In der **Riegel**'schen Buchhandlung (Heintz & Stein) in **Potsdam** ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Thomas Arnold.

Aus seinen Briefen und aus Nachrichten seiner Freunde geschildert. Frei nach dem Englischen des **A. P. Stanley, M. A.** von **Karl Heintz**, Hülfsprediger bei der Domkirche zu Berlin ($25\frac{1}{2}$ Bog.) gr. 8. geh. $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Das obige Buch giebt eine treue Darstellung von dem Leben eines Mannes, dessen vielfache und bedeutende Leistungen im Gebiete der Theologie, Philologie und Geschichte nicht bloß unter seinen Landsleuten, sondern selbst unter den Deutschen die größte Aufmerksamkeit erregten. Wenn überhaupt Biographien großer Männer geeignet sind zur Nacheiferung Anderer zu wirken, so dürfte die vorliegende besonders dazu bestimmt sein, welche Herr Professor Dr. Neander in einer besonderen Broschure über das Originalwerk „The life of Thomas Arnold by Stanley" jungen Theologen vorzugsweise als ein in dieser Beziehung höchst anregendes Werk empfiehlt. Die Original-Ausgabe dieses Buches wurde in England mit so großem Interesse entgegen genommen, daß in einem Zeitraum von zwei Jahren bereits die 6te Auflage nöthig wurde. Da nun der Herr Uebersetzer bei der Bearbeitung namentlich die deutschen Verhältnisse berücksichtigt, so wie auch vieles Neue hinzu gefügt hat (wozu ihm ein längerer Aufenthalt in England, so wie nähere Verbindungen mit Freunden und Schülern Arnold's Gelegenheit gaben) so glauben wir zur Empfehlung dieses Buches kaum noch hinzufügen zu brauchen, daß zugleich auch der Preis ein bedeutend ermäßigter ist, indem er nur den sechsten Theil beträgt von dem Preise der englischen Ausgabe.

Im Verlage von **A. D. Geisler** in **Bremen** ist erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen Deutschland's vorräthig:

Nagel, W., (reformirtem Prediger zu St. Remberti in Bremen.) Erbauungsstunden. Zusammenstellung von Predigten. gr. 8. geh. 2 Thlr.

Die beste Empfehlung giebt wohl der Ruf des Verfassers und der reiche Inhalt des Werkes, als: Die Predigt. — Die Waffenrüstung. — Das neue Testament. — Die christl. Gemeinde. — Die Vernunft. — Die Erlösung. — Die Versöhnung. — Die Rechtfertigung aus dem Glauben. — Die Gnade Gottes in Christo. — Der Ruhm der christl. Gemeinde. — Der Gruß des Paulus. — Der Kern der Religion Jesu. — Der Friede Gottes. — Das Leiden der Jugend. — Weß Geistes Kinder? Eliä? oder Jesu? — Das Maaß der Lebenssorge. — Das Vater Unser — Sprüche der Bergpredigt. — Der Gottesdienst. — Das Abendmahl. — Weihnachten. — Die Passion. — Der Weg zum Siege. — Die Verläugnung des Petrus, unsere eigene Geschichte. — Das Bild der Welt. — Was wir hoffen? — Der Grund der Gemeinde. — Der innere Mensch.

Bei **A. W. Hayn** in **Berlin** ist so eben erschienen und daselbst so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Drieberg, Friedrich von, Physikalische Streitschrift über den **Luft- und Wasserdruck.** Geh. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Bei Fr. Frommann in Jena ist erschienen:

Presbyterial- und Synodal-Verfassung

der protest.-evangelischen Kirche.

Für Geistliche und Nichtgeistliche näher erörtert

von

Chr. F. A. Birnstiel.

(Verfasser der Geschichte des Gustav-Adolph-Vereins.)

gr. 8. geh. Preis 10 Sgr.

In derselben klaren, warmen und lebendigen Darstellungsweise, womit der Verf. früher seine mit allgemeinem Beifall aufgenommene Geschichte des Gustav-Adolph-Vereins behandelt hat, entwickelt er hier aus dem neuen Testamente, der Kirchengeschichte, dem Princip der Reformation und den gegenwärtigen Zeitumständen die Dringlichkeit der endlichen befriedigenden Lösung der obigen Lebensfrage, indem er zugleich alle bereits vorgebrachten Einwendungen dagegen mit schlagenden Gründen zurückweist.

Bei Fr. Frommann in Jena ist erschienen:

Thaer oder Liebig?

Versuch

einer wissenschaftlichen Prüfung

der Ackerbautheorie Liebig's,

besonders dessen Mineraldünger betreffend,

u. s. w.

von

Dr. F. G. Schulze,

Großherz. S. Geh. Hofrath u. Professor, Director des landwirthschaftl. Instituts in Jena.

gr. 8. geh. 20 Sgr.

Bei **Flammer** und **Hoffmann** in **Pforzheim** sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands und der angränden Länder zu haben:

Das Bekenntniß der Deutschkatholiken und Lichtfreunde. Nebst einem Nachwort an G. G. Gervinus. Von Dr. Gustav Widenmann. Geheftet. 7 Ngr. oder 21 Kr.

Religion und Natur.

Randglosse eines Protestanten zu Hirscher's Erörterungen über die großen religiösen Fragen der Gegenwart.

Von

Dr. Gustav Widenmann.

Geheftet. Thlr. 1. oder Fl. 1. 30 Kr.

II. Vermischte Anzeigen.

Preis-Frage.

Die landwirthschaftliche Central-Direction der Provinz Sachsen setzt einen Preis von

Zweihundert Stück Ducaten

für die beste Schrift aus, welche

eine kritische Zusammenstellung der wichtigsten Schriften über die Anthrax-Krankheiten (Milzbrand, Milzseuche, Blutseuche, Blutkrankheit, Brandblut, fliegender oder innerlicher oder rauschender Brand, fliegendes oder wildes Feuer, Sommerseuche, Sumpffieber, gelbes Wasser, gelber Schelm, gelber Knopf, Karbunkel-Krankheit, Teufelsschuss, Erdsturz, Bermat, Augstall etc.) aller landwirthschaftlichen Thierarten mit Angabe ihres wesentlichen Inhaltes systematisch geordnet und mit Beobachtung der Zeitfolge, in welcher die Werke erschienen,

enthalten soll.

Die in deutscher Sprache abzufassenden Concurrenzschriften sind mit einem Motto zu versehen, welches auch auf einen beizulegenden Zettel zu schreiben ist, der im Innern den Namen, Stand und Wohnort des Verfassers der Concurrenzschrift enthält. Die Einsendung der Schriften erfolgt an die „landwirthschaftliche Central-Direction der Provinz Sachsen zu Schloss Bedra bei Merseburg" bis spätestens zum 1. Januar 1848. Das Preisrichteramt hat die Thierarzneischule zu Stuttgart gefälligst übernommen.

An die früheren Schüler und Verehrer J. A. L. Wegscheiders.

Wegscheider, der bereits nun seit 50 Jahren durch seine immer treu gebliebenen Ansichten und Lehren so bedeutendes Interesse weit über Deutschlands Grenzen hervorgerufen, hat in der Achten Auflage seines vor Kurzem erschienenen Werkes:

Institutiones theologiae christianae dogmaticae,

der einzigen in classischer Sprache erschienenen Dogmatik, das reichhaltigste Repertorium geliefert. Es dürfte gewiß einer großen Anzahl Schüler des Mannes, der jetzt in noch immer jugendfrischer Geistesfülle das würdige und seltene Fest der 50jährigen Doctorfeier erlebt, freudige Erinnerungen erwecken, durch das Studium dieser so bewährten neuesten Auflage geistig ganz in die Nähe des allverehrten alten Lehrers versetzt zu werden.

Das Werk selbst ist durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Gebauersche Buchhandlung.

Bibliographie

des Neuesten im deutschen Buchhandel.

Andersen, H. C., Märchen u. Erzählungen f. Kinder. A. d. Dän. 3. Aufl. 1. 2. Samml. Braunschweig, Vieweg u. S. geb. 2 ♯

v. Arnim, L. A., sämmtl. Werke. 18 Bd. d. rechte u. falsche Waldemar. Exped. d. v. Arnimschen Verl. geh. n. 1 ♯ 16 gr. (1 ♯ 20 ngr.)

—, —, 19. Bd. d. Päpstin Johanna. Ebend. geh. n. 2 ♯ 12 gr. (2 ♯ 15 ngr.)

de la Bédolliere, M., Geschichte von d. Mutter Michel u. ihrer Katze. Für d. Jugend bearb. v. M. Schlimpert. M. Holzschn. Leipzig, Teubner. geh. 18 gr. (22½ ngr.)

Clemens, F. J., Giordano Bruno u. Nicolaus v. Cusa. Eine philosoph. Abhandl. Bonn, Wittmann. geh. n. 1 ♯

Hacker, H. A., prakt. Handb. d. syphilit. Krankheiten 1. Thl. Leipzig, Gebauer. geh. n. 1 ♯ 6¾ gr. (1 ♯ 8 ngr.)

Haver, C., Beleuchtung d. Ordinations-Formulars d. Berliner General-Synode. Barmen, Sartorius. geh. 3¼ gr. (4 ngr.)

Heiberg, C., d. souveräne Herzogthum Schleswig in seiner staatsrechtl. Verbind. m. Holstein. Lübeck, Rohden. geh. 16 gr. (20 ngr.)

Hellmuth, J. H., Volks-Naturlehre. 12. Aufl., bearb. v. J. G. Fischer. M. Holzschn. Braunschweig, Vieweg u. S. geh. 1 ♯

Henckel v. Donnersmark (Graf), W. A., militär. Nachlaß. Herausg. v. K. Zabeler. 1. Thl. Zerbst, Kummer. geh. n. 2 ♯ 8 gr. (2 ♯ 10 ngr.)

Jacoby, J., ein Urtheil d. Königsberger Kriminal-Senats beleuchtet. Mannheim, Hoff. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Mittermaier, C. J. A., Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts. 7. umgearb. u. verm. Aufl. 2 Bde. Regensburg, Manz. 7 ♯ 6 gr. (7 ♯ 7½ ngr.)

Roffhack, C., Gottes Wort u. seine neuesten Verkläger. Barmen, Sartorius. geh. n. 6¾ gr. (8 ngr.)

Schmalz, E., Beiträge zur Gehör- u. Sprach-Heilkunde. 2. Hft. Leipzig, Hinrichs. geh. 1 ♯

Schmitz, F., d. Wort- u. Satzlehre d. deutschen Sprache. Barmen, Steinhaus. geh. 5 gr. (6 ngr.)

Spiegel-Bilder f. d. zarte Kindesalter. Weimar, Hoffmann. geb. 21 gr. (26¼ ngr.)

Volkmann, J., System d. sächs. Civil- u. Administrativ-Prozesses nach Biener. 3. Bd. 2. Lfg. (Schluß.) Leipzig, Breitkopf u. H. geh. 1 ♯ 4 gr. (1 ♯ 5 ngr.)

Gebauersche Buchdruckerei.

